



Statistisches Jahrbuch  
2004

Statistisches Jahrbuch



2004

Kulturbuch-Verlag  
Berlin

Statistisches Landesamt  
Berlin

## *Information und Beratung*

### **Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes**

Tel.: 030 9021-34 34

Fax: 030 9021-36 55

Internet: <http://www.statistik-berlin.de>

E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## *Impressum*

### **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

### **Verlag**

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

### **Druck**

Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

- © Statistisches Landesamt Berlin, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind  
Vervielfältigung und unentgeltliche  
Verbreitung, auch auszugsweise, mit  
Quellenangabe gestattet. Die Ver-  
breitung, auch auszugsweise, über  
elektronische Systeme/Datenträger  
bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbe-  
halten.

## Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Statistische Landesamt Berlin durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Grundsätzlich enthält diese Veröffentlichung Angaben für ganz Berlin. Die Daten beziehen sich also auf das Gebiet, das seit dem 3. Oktober 1990 die vorher politisch getrennten Stadtteile Berlin(West) und Berlin(Ost) sowie Weststaaken umfasst. Nach Berlin-Ost und Berlin-West gegliederte Ergebnisse werden im Jahrbuch nicht mehr dargestellt.

Einer Forderung der EU sowie den Wünschen vieler Nutzer entsprechend werden statistische Ergebnisse, soweit nach der Bezirksreform möglich, für den westlichen und östlichen Teil der Stadt aber weiterhin ermittelt. Diese bleiben Bestandteil anderer Publikationen (z.B. Statistische Berichte).

Währungsbezogene Angaben werden grundsätzlich in Euro (EUR) angegeben. (siehe auch Anhang)

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in 12 Bezirke gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet. (siehe auch Anmerkungen zur Karte auf S. 8).

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch werden noch sowohl die Ausgabe 1993 (WZ 93) als auch die Ausgabe 2003 (WZ 2003) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- s geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an

- davon: vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

### Hinweis

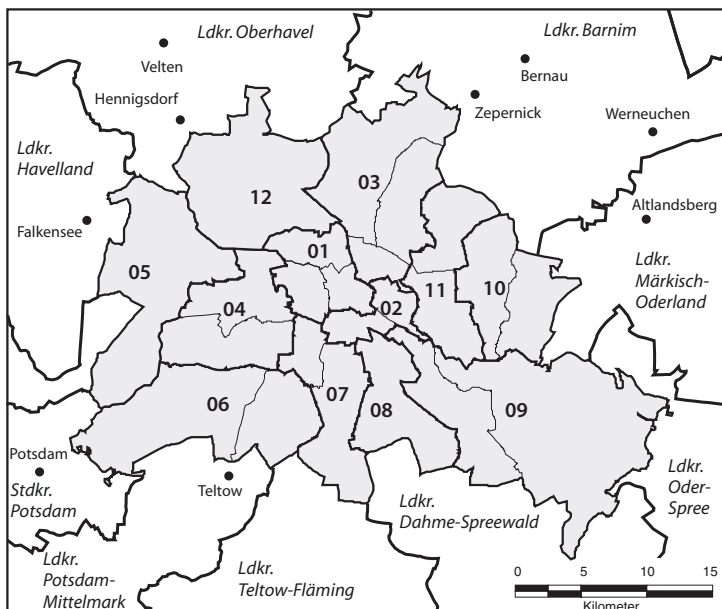
*Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.*

## Inhaltsübersicht

	<b>Allgemeine Vorbemerkungen .....</b>	5		<b>Kapitel VII</b>	<b>Wahlen .....</b>	193
					Wahlbeteiligung	
					Wahlergebnis	
	<b>Geographische und meteorologische Angaben ..</b>	9		<b>Kapitel VIII</b>	<b>Erwerbstätigkeit .....</b>	207
					Erwerbstätige	
					Arbeitsmarkt	
<i>Kapitel I</i>	<b>Gebiet und Bevölkerung .....</b>	17		<b>Kapitel IX</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten .....</b>	231
	Stadtgebietsfläche				Gewerbeanzeigen	
	Bevölkerungsstand und -fortschreibung				Insolvenzen	
					Unternehmensregister	
<i>Kapitel II</i>	<b>Bevölkerungsbewegung .....</b>	51		<b>Kapitel X</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....</b>	243
	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung				Bodennutzung	
					Arbeitskräfte	
					Viehbestand	
					Binnenfischerei	
<i>Kapitel III</i>	<b>Gesundheitswesen .....</b>	67		<b>Kapitel XI</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Handwerk .....</b>	261
	Personal, Einrichtungen, Krankheiten und Todesursachen				Energieversorgung	
					Verarbeitendes Gewerbe	
					Baugewerbe	
					Handwerk	
<i>Kapitel IV</i>	<b>Bildung und Kultur .....</b>	101		<b>Kapitel XII</b>	<b>Bautätigkeit und Wohnungen .....</b>	295
	Allgemein bildende, berufliche und Hochschulen				Baugenehmigungen	
	Berufs- und Fortbildung				Baufertigstellungen	
	Kultur, Freizeit und Sport				Gebäude- und Wohnungsbestand	
<i>Kapitel V</i>	<b>Religionsgemeinschaften .....</b>	163				
<i>Kapitel VI</i>	<b>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit .....</b>	167				
	Geschäftstätigkeit der Gerichte					
	Strafrechtspflege					
	Öffentliche Sicherheit					

<i>Kapitel</i> <b>XIII</b>		<i>Kapitel</i> <b>XX</b>	
<b>Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen</b> .....	315	<b>Löhne und Gehälter</b> .....	469
Einzel- und Großhandel		Verdienste im	
Gastgewerbe		Produzierenden Gewerbe,	
Tourismus		Handel, Kredit- und	
Unternehmensbezogene Dienstleistungen		Versicherungsgewerbe	
<i>Kapitel</i> <b>XIV</b>		<i>Kapitel</i> <b>XXI</b>	
<b>Außenhandel</b> .....	325	<b>Einkommen und Verbrauch</b> .....	487
<i>Kapitel</i> <b>XV</b>		Gebrauchsgüterausstattung	
<b>Verkehr</b> .....	339	sowie Einnahmen und Ausgaben	
Straßen- und Eisenbahnverkehr		privater Haushalte	
Binnenschifffahrt		<i>Kapitel</i> <b>XXII</b>	
Luftverkehr		<b>Volkswirtschaftliche</b>	
<i>Kapitel</i> <b>XVI</b>		<b>Gesamtrechnungen</b> .....	491
<b>Geld und Kredit</b> .....	361	Entstehung und Verwendung	
<i>Kapitel</i> <b>XVII</b>		des Inlandsprodukts	
<b>Öffentliche</b>		Einkommen der	
<b>Sozialleistungen</b> .....	369	privaten Haushalte	
Soziale Sicherung		<i>Kapitel</i> <b>XXIII</b>	
Entschädigungen		<b>Umwelt</b> .....	519
Soziale Hilfen und Dienste		Luftverunreinigung	
<i>Kapitel</i> <b>XVIII</b>		Wasserversorgung und	
<b>Öffentliche Finanzen</b> .....	417	Abwasserbeseitigung	
Finanzen		Abfallaufkommen	
Personal		Umweltschutzinvestitionen	
Steuern		<i>Kapitel</i> <b>XXIV.</b>	
<i>Kapitel</i> <b>XIX</b>		<b>Großstadtvergleich</b> .....	557
<b>Preise</b> .....	455	<b>Anhang</b> .....	561
Verbraucherpreise		<b>Alphabetisches</b>	
Baupreise		<b>Sachregister</b> .....	565

## Berliner Bezirke



### Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 **Mitte** (Mitte, Tiergarten, Wedding)
- 02 **Friedrichshain-Kreuzberg**
- 03 **Pankow**  
(Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow)
- 04 **Charlottenburg-Wilmersdorf**
- 05 **Spandau**
- 06 **Steglitz-Zehlendorf**
- 07 **Tempelhof-Schöneberg**
- 08 **Neukölln**
- 09 **Treptow-Köpenick**
- 10 **Marzahn-Hellersdorf**
- 11 **Lichtenberg**  
(Lichtenberg, Hohenschönhausen)
- 12 **Reinickendorf**



# Geographische und meteorologische Angaben

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Lage, Fläche, Grenze, Ausdehnung .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausgewählte Bodenerhebungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle</b>	<b>10</b>
<b>Naturschutzgebiete .....</b>	<b>11</b>
<b>Landschaftsschutzgebiete .....</b>	<b>12</b>
<b>Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2003 nach Monaten .....</b>	<b>13</b>
<b>Niederschläge und Witterung 2003 nach Monaten .....</b>	<b>14</b>
<b>Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2003 nach Monaten .....</b>	<b>15</b>
<b>Wasserstände 2003 nach Monaten .....</b>	<b>16</b>

**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite  
 13° 24' 36" östlicher Länge  
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

**Berliner Ortszeit:**

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ  
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.  
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

**Höhe** über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m  
 darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

**Gesamtfläche** Berlins: ..... 892 km<sup>2</sup>

**Länge der Stadtgrenze:** ..... 234 km

**Größte Ausdehnung:**

in ost-westlicher Richtung ..... 45 km  
 in nord-südlicher Richtung ..... 38 km

**Ausgewählte Bodenerhebungen**

Bodenerhebung	Höhe in m über dem Meeres- piegel
Müggelberge .....	115
Teufelsberg .....	115
Ahrensfelder Berge .....	112
Schäferberg .....	103
Kienberg .....	102
Havelberg .....	97
Stolper Berge .....	97
Mülldeponie Wannsee .....	95
Prenzlauer Berg .....	91
Hahneberg .....	88
Dörferblick .....	86
Humboldthöhe .....	85
Freizeit- und Erholungspark Lübars	85
Biesdorfer Höhe .....	82
Finkenberg .....	81
Karlsberg .....	79
Großer Bunkerberg .....	78
Freizeitpark Marienfelde .....	77
Hirschberg .....	77
Helleberge .....	75
Insulaner .....	75
Marienhöhe .....	73
Fichtenberg .....	70
Kanonberge .....	70
Rudower Höhe .....	70
Ehrenpfortenberg .....	69
Püttberge .....	68
Rixdorfer Höhe .....	68

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle**

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee .....	766,2
Tegeler See .....	380,4
Langer See .....	299,9
Großer Wannsee .....	274,1
Seddinsee .....	268,5
Zeuthener See .....	232,5
darunter in Köpenick .....	138,8
Jungferensee .....	127,7
darunter in Zehlendorf .....	34,5
Dämeritzsee .....	103,6
darunter in Köpenick .....	46,9
Niederneuendorfer See .....	94,6
darunter in Reinickendorf .....	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
<b>Flüsse</b>	
Spree .....	45,1
Havel .....	27,1
Panke .....	17,6
Dahme .....	16,4
Wuhle .....	15,7
<b>Kanäle</b>	
Teltowkanal .....	29,1
Landwehrkanal .....	11,8
Hohenzollernkanal .....	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal .....	4,0
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal ...	3,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Naturschutzgebiete**

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
<b>Pankow</b>	
Fauler See .....	25,0
Kalktuffgelände am Tegeler Fließ .....	75,1
Karower Teiche .....	128,8
Idehorst .....	5,0
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ .....	56,8
Mittelbruch .....	28,2
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung .....	131,0
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	
Fließwiese Ruhleben .....	12,6
Murellenschlucht u. Schanzenwald .....	28,3
Barssee und Pechsee .....	34,7
Grunewaldsee (südlicher Teil) .....	9,5
Postfenn .....	14,6
Teufelsfenn .....	13,1
Hundekehlefenn .....	10,0
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald) .....	13,6
<b>Spandau</b>	
Großer und Kleiner Rohrpfuhl .....	30,0
Insel Imchen bei Kladow .....	4,8
Teufelsbruch und Nebenmoore .....	48,2
Windmühlenberg Gatow .....	5,0
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	
Schloßpark Lichterfelde .....	2,6
Pfaueninsel .....	89,0
Großes Fenn .....	6,4
Bäkewiese .....	6,0
Langes Luch .....	13,9
Riemeisterfenn .....	7,2

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	
Schöneberger Südgelände .....	3,9
<b>Treptow-Köpenick</b>	
Krumme Laake/Pelzlaake .....	307,0
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil) .....	380,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug .....	190,0
Johannisthal .....	26,4
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	
Unkenpfuhl Marzahn .....	3,3
<b>Lichtenberg</b>	
Falkenberger/Wartenberger Luch ....	26,9
Falkenberger Rieselfelder .....	60,0
Malchower Aue .....	20,0
<b>Reinickendorf</b>	
Ziegeleigraben/Albtalweg .....	1,6
<b>Berlin</b>	<b>1 818,5</b>

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Stand: März 2004

## Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte		Tempelhof-Schöneberg	
Volkspark Rehberge .....	70,0	Nachtbucht .....	12,8
Pankow		Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes .....	19,2
Zingerwiesen .....	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße ..	3,2
Buch .....	869,0	Wäldchen am Königsgraben .....	11,6
Charlottenburg-Wilmersdorf		Schöneberger Südgelände .....	12,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt .....	134,0	Neukölln	
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf		Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm .....	3,2
Grunewald .....	3 057,3	Röthepfuhl .....	2,6
Spandau		Treptow-Köpenick	
Pichelswerder .....	29,8	Plänterwald .....	89,0
Weinmeisterhöhe .....	5,4	Neue Wiesen .....	76,0
Faule Spree .....	13,0	Erpetal .....	40,0
Grimnitzsee .....	7,4	Müggelspree .....	126,0
Havelufer nördlich Gatow .....	12,0	Johannisthal .....	39,1
Spandauer Zitadelle .....	13,2	Marzahn-Hellersdorf	
Spandauer Forst .....	1 199,0	Kaulsdorfer Seen .....	90,0
Tiefwerder Wiesen .....	65,5	Lichtenberg	
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke .....	600,0	Falkenberger Krugwiesen .....	42,0
Eiskeller .....	51,6	Reinickendorf	
Rieselfelder Karolinenhöhe .....	220,1	Tegeler Forst .....	1 429,0
Feldflur Gatow/Kladow .....	300,0	nördlicher Teil .....	700,0
Steglitz-Zehlendorf		südlicher Teil .....	729,0
Lichterfelde-Süd .....	4,4	Inseln im Tegeler See .....	53,6
Gemeindewäldchen Zehlendorf .....	9,6	Tegeler Fließ .....	248,0
Gut Eule .....	7,6	Waldgelände Frohnau .....	115,0
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim .....	4,0	Jungfernheide .....	263,0
Alter Gutshof Düppel .....	12,4	Heiligensee .....	43,6
Wiesengelände an der Borussenstraße .....	4,0	Lübarser Felder .....	111,0
Rehwiese und Nikolassee .....	25,6	Flughafensee .....	99,0
Krummes Fenn .....	1,6	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen)	10 924,7
Düppeler Forst .....	1 244,0		
Heinrich-Laehr-Park .....	24,0		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Stand: März 2004

## Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2003 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961 – 90	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar .....	-0,1	0,4	-14,9	9.	9,6	28.	84	6,3	1 014,0
Februar .....	-1,5	-2,0	-10,6	13.	12,2	25.	76	4,2	1 024,5
März .....	4,9	0,9	-4,4	21.	18,1	24.	69	4,3	1 024,4
April .....	9,3	0,9	-4,8	9.	22,8	30.	59	3,7	1 017,4
Mai .....	15,5	2,1	3,1	16.	30,1	5.	63	4,5	1 017,1
Juni .....	19,5	2,9	10,0	10.	33,0	4.	60	3,9	1 015,6
Juli .....	20,1	2,2	10,5	11.	33,0	27.	66	4,7	1 015,3
August .....	20,5	3,2	9,4	26.	34,5	13.	60	3,3	1 016,3
September	14,7	1,1	3,8	25.	29,7	20./22.	70	4,1	1 019,7
Oktober ....	6,2	-3,1	-4,9	24.	18,0	1.	78	4,5	1 013,4
November	6,4	1,9	-3,1	14.	15,0	24.	86	5,4	1 017,8
Dezember	2,9	1,8	-6,8	23.	10,9	13.	80	5,3	1 017,0
2003	9,9	1,1	-14,9	9. Jan.	34,5	13. Aug.	71	4,5	1 017,6

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (01 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

## Niederschläge und Witterung 2003 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961 - 90	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar .....	60	138	–	19	–	1	–	17	8
Februar .....	5	13	7	7	–	–	–	28	9
März .....	22	57	5	8	4	–	–	17	–
April .....	20	47	8	1	1	2	–	9	–
Mai .....	36	65	3	5	–	3	7	–	–
Juni .....	41	57	1	1	–	4	15	–	–
Juli .....	50	93	3	4	–	5	16	–	–
August .....	26	39	6	1	–	2	19	–	–
September	35	77	4	4	–	1	7	–	–
Oktober ....	59	165	5	7	1	–	–	11	–
November	37	75	3	11	4	–	–	4	–
Dezember	42	77	4	14	2	–	–	15	–
2003	431	73	49	82	12	18	64	101	17

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25,0 Grad C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0,0 Grad C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0,0 Grad C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

**Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2003 nach Monaten**

Monat	Windrichtungsbeobachtung <sup>1</sup>										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stun- den	in % der astrono- misch mögli- chen	
absolut														
Januar .....	10	2	5	9	18	22	20	7	–	20,8	28.	46,7	18,2	
Februar .....	7	3	27	20	7	6	5	9	–	13,7	15.	124,4	45,1	
März .....	5	5	17	14	5	12	20	15	–	17,2	6.	170,4	46,5	
April .....	11	6	26	7	9	9	16	6	–	19,8	5.	220,7	53,0	
Mai .....	4	5	11	16	5	24	19	8	1	21,2	3.	254,2	52,2	
Juni .....	7	5	9	16	5	4	22	22	–	32,2	23.	304,8	60,7	
Juli .....	2	4	11	8	6	12	28	22	–	16,3	2.	228,2	45,2	
August .....	8	4	18	7	2	7	35	10	2	19,5	29.	285,1	62,7	
September .....	6	6	9	13	10	8	23	13	2	17,6	23.	211,5	55,5	
Oktober .....	9	9	11	11	8	13	22	9	1	18,2	8.	134,1	40,5	
November .....	4	3	15	18	25	11	13	1	–	19,5	17.	73,2	27,7	
Dezember .....	6	3	10	8	23	19	18	6	–	28,5	21.	81,1	33,8	
2003	79	55	169	147	123	147	241	128	6	32,2	23. Jun.	2 134,4	47,7	
in % aller Beobachtungen														
	7,2	5,0	15,4	13,4	11,2	13,4	22,0	11,7	0,5	x	x	x	x	
absolut														
2002	74	61	203	121	120	154	248	111	3	33,2	10. Jul.	• <sup>2</sup>	• <sup>2</sup>	
in % aller Beobachtungen														
	6,8	5,6	18,5	11,1	11,0	14,1	22,6	10,1	0,3	x	x	x	x	

<sup>1</sup> täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ)

<sup>2</sup> Messgerät für Sonnenscheindauer in Berlin-Dahlem defekt; Messwert des Standortes Tempelhof für 2002: 1 624,0 Stunden

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

## Wasserstände 2003 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	1,55	2,07	1,85	1,52	1,95	1,76
Februar .....	1,40	2,05	1,63	1,39	1,93	1,57
März .....	1,38	1,77	1,55	1,39	1,74	1,53
April .....	1,31	1,41	1,57	1,32	1,56	1,40
Mai .....	1,28	1,52	1,34	1,29	1,51	1,35
Juni .....	1,25	1,60	1,30	1,27	1,48	1,31
Juli .....	1,27	1,40	1,31	1,29	1,41	1,32
August .....	1,24	1,69	1,28	1,27	1,52	1,29
September	1,28	1,39	1,30	1,30	1,42	1,32
Oktober .....	1,28	1,45	1,32	1,30	1,48	1,34
November	1,24	1,45	1,33	1,27	1,48	1,34
Dezember	1,29	1,57	1,39	1,31	1,58	1,39

## Noch: Wasserstände 2003 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar .....	2,79	3,12	2,94	0,85	0,97	0,89
Februar .....	2,76	3,04	2,83	0,81	0,92	0,87
März .....	2,76	2,98	2,81	0,85	0,93	0,88
April .....	2,76	2,93	2,78	0,85	0,92	0,88
Mai .....	2,73	2,93	2,76	0,85	0,92	0,87
Juni .....	2,74	2,91	2,75	0,85	0,91	0,87
Juli .....	2,74	2,89	2,75	0,86	0,93	0,88
August .....	2,74	2,94	2,75	0,87	0,92	0,88
September	2,74	2,90	2,75	0,86	0,92	0,87
Oktober .....	2,75	2,91	2,75	0,86	0,91	0,87
November	2,73	2,90	2,76	0,85	0,93	0,87
Dezember	2,74	2,88	2,76	0,85	0,92	0,88

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin  
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)



# Gebiet und Bevölkerung

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	18	<b>Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht</b> .....	44
<b>Grafiken</b> .....	22	<b>Bevölkerung im Mai 2003</b>	
<b>Stadtgebiet 2003 nach Bezirken und Nutzungsart</b> .....	24	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt .....	45
<b>Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert</b> .....	26	... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben .....	46
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2003 nach Bezirken</b> .....	26	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen .....	47
<b>Bevölkerung</b>		<b>Privathaushalte im Mai 2003</b>	
... in Alt-Berlin 1600 bis 1919 .....	27	... nach Bezirken und Haushaltsgröße ...	48
... in Berlin 1816 bis 2003 .....	30	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen .....	49
<b>Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2003</b> .....	32	<b>Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Mai 2003</b>	
<b>Fortgeschriebene Bevölkerung</b>		... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder .....	50
... 1981, 1987, 1990, 2001 bis 2003 nach Bezirken .....	33	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben .....	50
... 2003 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht .....	34		
... 2003 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand .....	36		
<b>Ausländer am 31. Dezember 2003</b>			
... nach Staatsangehörigkeiten .....	42		
... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	43		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen und 1997 vorübergehend durch die Einleitung von Verfahren zur Neuregelung von Eigentumsverhältnissen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Die Nutzungsarten sind mit den seit 1996 bisher veröffentlichten Nutzungsarten des Flächenelementespeichers des Büros für Städtebau beim Magistrat von Berlin, Stand 1989, nicht zu vergleichen, da es sich nicht um eine Fortschreibung der Flächennutzung handelt. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wan-

derungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnermelderegister**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landeseinwohneramtes. Von dieser Datei erhält das Statistische Landesamt einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung. Da es sich bei der Auswahl zum Mikrozensus um eine repräsentative Zufallsstichprobe handelt, sind zuverlässige Hochrechnungen auf die Gesamtheit aller Bürger möglich.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Hofflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

#### **Wohnfläche**

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.

#### **Gewerbe- und Industriefläche**

Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

#### **Betriebsfläche**

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

#### **Betriebsfläche Abbauand**

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

#### **Erholungsfläche**

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

#### **Verkehrsfläche**

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

#### **Straßen, öffentliche Wege**

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

#### **Plätze**

Flächen, die vorherrschend zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

#### **Bahngelände**

Flächen, die vorherrschend dem schienen- gebundenen Verkehr dienen.

#### **Flugplatzgelände**

Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.

#### **Landwirtschaftsfläche**

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidenwirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

#### **Waldfläche**

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

#### **Wasserfläche**

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

#### **Fläche anderer Nutzung**

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische

Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

### Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

### Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

### Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

### Jahresdurchschnittsbevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige Jahresdurchschnittsbevölkerung.

### Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

### Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1.1.2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen bis zum 30. April 2004 Personen aus den Staaten Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

### **Lebensunterhalt**

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

### **Beteiligung am Erwerbsleben**

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

### **Erwerbspersonen**

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. VIII).

### **Erwerbstätige**

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeiten für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

### **Erwerbslose**

Als erwerbslos gelten Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis stehen, sich aber um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den

Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

### **Nettoeinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus den Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

### **Privathaushalte**

Einen Privathaushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren. Hausangestellte, Pflegerinnen usw. zählen dann zum Haushalt, wenn sie dort Verpflegung und Unterkunft erhalten. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt, und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat (z. B. Mitglieder von Wohngemeinschaften, Untermieter). Nur besuchsweise anwesende Personen zählen nicht zum Haushalt.

### **Familien**

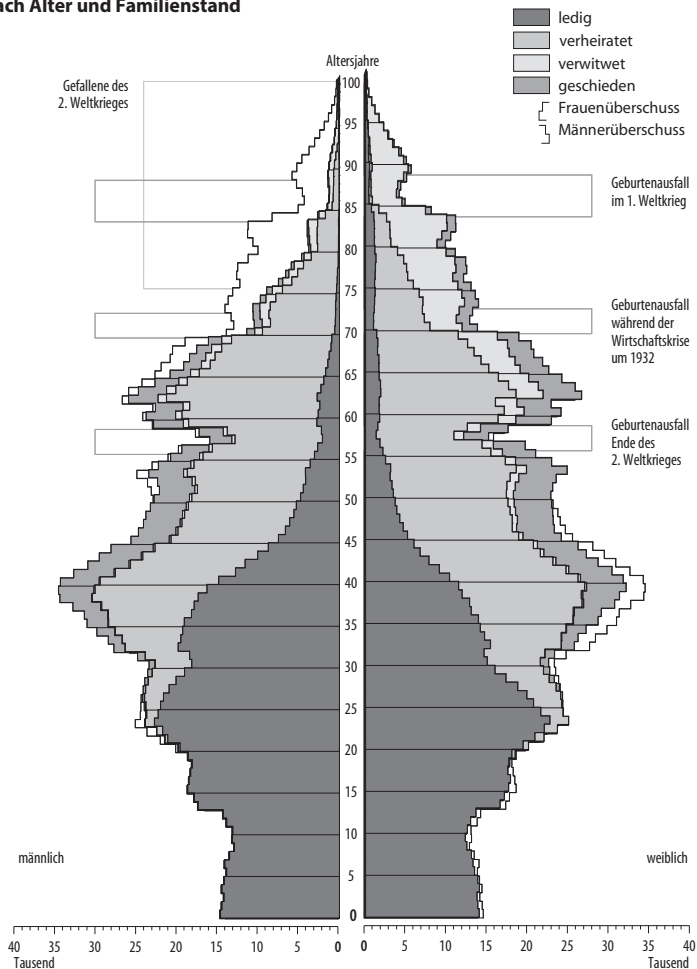
In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrennt lebende, verwitwete und geschiedene Väter und Mütter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

### **Bezugsperson der Familie**

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden diese Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

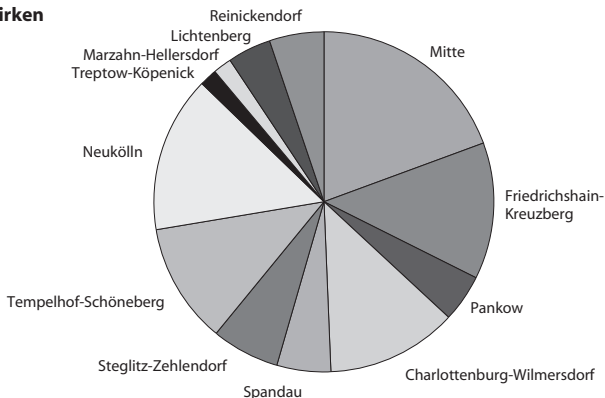
## Grafiken

### Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter und Familienstand

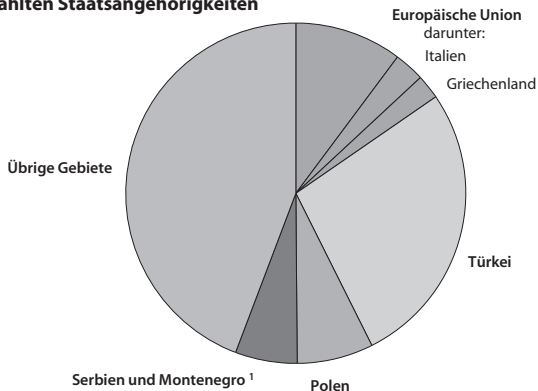


## Ausländer am 31. Dezember 2003 ...

### ... nach Bezirken



### ... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



Quelle: Einwohnerregister

<sup>1</sup> einschließlich ehemaliges Jugoslawien  
(Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben  
und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

## Stadtgebiet 2003 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	insgesamt	Gebäude- und Freifläche	darunter		Betriebsfläche	Erholungsfläche	darunter	
			Wohnfläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sportplätze, Freibäder	Grünanlagen, Camping
Mitte .....	3 947	2 094	784	252	34	681	38	644
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 016	1 114	431	104	2	179	28	151
Pankow .....	10 307	3 650	2 004	313	145	1 397	83	1 314
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 398	1 322	110	15	766	90	676
Spandau .....	9 189	3 531	1 760	526	251	1 010	102	908
Steglitz-Zehlend. ...	10 250	4 332	2 864	167	26	854	110	744
Tempelh.-Schöneb.	5 309	3 078	1 702	531	22	575	58	516
Neukölln .....	4 493	2 552	1 705	250	16	843	72	771
Treptow-Köpenick	16 842	3 921	1 252	328	238	1 536	79	1 293
Marzahn-Hellersd.	6 174	3 318	1 907	234	42	988	39	950
Lichtenberg .....	5 229	2 484	923	375	53	846	107	740
Reinickendorf .....	8 945	3 563	2 426	349	21	700	75	625
<b>Berlin</b>	<b>89 175</b>	<b>36 034</b>	<b>19 079</b>	<b>3 540</b>	<b>865</b>	<b>10 375</b>	<b>881</b>	<b>9 330</b>

Quelle: Bezirksliche Vermessungsämter, Stand: 31. 12. 2003



Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrsfäche	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, öffentliche Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
900	814	84	5	–	140	93	91	Mitte
559	453	103	1	0	115	47	46	Friedrh.-Kreuzb.
1 388	1 164	214	1 896	1 269	153	410	160	Pankow
1 259	1 023	233	13	1 596	280	143	70	Charlbg.-Wilmerd.
914	767	140	792	1 654	879	159	87	Spandau
1 306	1 128	168	24	2 440	1 126	141	121	Steglitz-Zehlend.
1 358	854	498	66	48	42	122	116	Tempelh.-Schöneb.
778	659	105	117	3	70	114	108	Neukölln
1 496	895	245	350	6 900	2 164	236	72	Treptow-Köpenick
1 276	977	268	153	173	114	110	16	Marzahn-Hellersd.
918	683	223	553	44	112	218	76	Lichtenberg
1 416	848	563	423	1 927	732	165	103	Reinickendorf
13 568	10 264	2 845	4 393	16 054	5 928	1 958	1 067	Berlin

## Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	ha	Jahr	ha
14. Jahrh.	73	1881 .....	6 326
1640 .....	83	1915 .....	6 572
1681 .....	217	1920 .....	87 810
1709 .....	626	1925 .....	87 846
1737 .....	1 330	1930 .....	88 347
1825 .....	1 400	1942 .....	88 370
1841 .....	3 510	1947 .....	88 904
1861 .....	5 920	2003 .....	89 175

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

## Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2003 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1</sup>		Einwohner <sup>2</sup> je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte .....	3 779	95,7	81,4	153,5	85,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 899	94,2	126,6	229,2	134,4
Pankow .....	6 734	65,3	33,7	95,1	51,5
Charlbg.-Wilmersd.	4 509	69,7	48,8	131,5	70,0
Spandau .....	5 786	63,0	24,6	64,1	39,1
Steglitz-Zehlend. ...	6 639	64,8	28,1	66,6	43,4
Tempelh.-Schöneb.	5 149	97,0	63,3	109,3	65,3
Neukölln .....	4 296	95,6	68,4	120,5	71,5
Treptow-Köpenick	7 252	43,1	13,9	59,6	32,2
Marzahn-Hellersd. .	5 641	91,4	41,2	76,7	45,1
Lichtenberg .....	4 378	83,7	49,7	104,7	59,4
Reinickendorf .....	5 802	64,9	27,5	69,1	42,4
<b>Berlin</b>	<b>61 863</b>	<b>69,4</b>	<b>38,0</b>	<b>94,1</b>	<b>54,8</b>

<sup>1</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

<sup>2</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2003

### Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ....	9 000s	•	•
1648 ....	6 000s	•	•
1680 ....	10 000s	•	•
1709 ....	57 000s	•	•
1719 ....	64 000	•	•
1721 ....	64 600s	•	•
1731 ....	75 100s	•	•
1736 ....	86 400s	•	•
1739 ....	81 000s	•	•
1740 ....	81 100s	•	•
1741 ....	76 700s	•	•
1742 ....	91 500s	•	•
1743 ....	95 200s	•	•
1744 ....	93 900s	•	•
1745 ....	85 300s	•	•
1746 ....	99 000s	•	•
1747 ....	107 224	•	•
1748 ....	107 635	•	•
1749 ....	110 933	•	•
1750 ....	113 289	•	•
1751 ....	116 483	•	•
1752 ....	119 224	•	•
1753 ....	122 897	•	•
1754 ....	125 385	•	•
1755 ....	126 661	•	•
1756 ....	108 600s	•	•
1757 ....	102 700s	•	•
1758 ....	100 000s	•	•
1759 ....	101 400s	•	•
1760 ....	101 600s	•	•
1761 ....	104 000s	•	•
1762 ....	103 200s	•	•
1763 ....	119 219	•	•
1764 ....	122 667	•	•
1765 ....	125 139	•	•
1766 ....	125 878	•	•
1767 ....	127 140	•	•
1768 ....	130 359	•	•
1769 ....	132 365	•	•
1770 ....	133 520	•	•

### Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ....	133 639	•	•
1772 ....	133 126	•	•
1773 ....	132 204	•	•
1774 ....	134 414	•	•
1775 ....	136 137	•	•
1776 ....	137 468	71 080	66 388
1777 ....	140 719	72 972	67 747
1778 ....	124 963	57 930	67 033
1779 ....	138 225	71 255	66 970
1780 ....	140 625	72 849	67 776
1781 ....	142 375	74 005	68 370
1782 ....	143 098	74 107	68 991
1783 ....	144 224	74 577	69 647
1784 ....	145 021	74 845	70 176
1785 ....	146 647	75 740	70 907
1786 ....	147 338	76 057	71 281
1787 ....	146 167	74 929	71 238
1788 ....	149 274	77 239	72 035
1789 ....	149 875	77 258	72 617
1790 ....	150 803	77 686	73 117
1791 ....	155 211	80 916	74 295
1792 ....	157 534	81 396	76 138
1793 ....	157 121	80 529	76 592
1794 ....	150 002	73 647	76 355
1795 ....	156 218	79 615	76 603
1796 ....	160 733	82 699	78 034
1797 ....	164 978	85 075	79 903
1798 ....	169 019	87 464	81 555
1799 ....	169 664	87 234	82 430
1800 ....	172 132	88 967	83 165
1801 ....	172 988	89 738	83 250
1802 ....	176 029	91 079	84 950
1803 ....	178 506	92 976	85 530
1804 ....	182 157	95 023	87 134
1805 ....	167 196	80 626	86 570
1806 ....	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ....	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ....	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ....	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ....	162 971	80 661	82 310

<sup>1</sup>Anmerkungen siehe Seite 29

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ....	169 763	85 569	84 194
1812 ....	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ....	166 584	81 030	85 554
1814 ....	173 592	82 178	91 414
1815 ....	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ....	195 590	100 700	94 890
1817 ....	193 700	99 115	94 585
1818 ....	195 860	100 185	95 675
1819 ....	198 820	101 995	96 825
1820 ....	199 510	103 060	96 450
1821 ....	203 530	104 630	98 900
1822 ....	206 309	106 525	99 784
1823 ....	210 034	108 413	101 621
1824 ....	214 495	110 674	103 821
1825 ....	219 968	113 523	106 445
1826 ....	225 275	116 217	109 058
1827 ....	230 413	118 789	111 624
1828 ....	236 494	122 110	114 384
1829 ....	242 422	123 886	118 536
1830 ....	247 500	125 100	122 400
1831 ....	248 196	126 720	121 476
1832 ....	252 529	128 630	123 899
1833 ....	259 020	131 950	127 070
1834 ....	264 590	134 917	129 673
1835 ....	272 005	139 365	132 640
1836 ....	278 585	143 005	135 580
1837 ....	283 140	146 175	136 965
1838 ....	294 716	152 656	142 060
1839 ....	307 940	159 935	148 005
1840 ....	322 626	168 936	153 690
1841 ....	332 602	173 122	159 480
1842 ....	339 153	176 391	162 762
1843 ....	349 110	181 330	167 780
1844 ....	363 424	188 280	175 144
1845 ....	380 040	197 074	182 966
1846 ....	396 535	205 907	190 628
1847 ....	410 116	213 638	196 478
1848 ....	411 509	214 925	196 584
1849 ....	412 445	214 541	197 904
1850 ....	418 733	216 857	201 876

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup>  
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ....	424 570	218 721	205 849
1852 ....	421 488	215 512	205 976
1853 ....	425 559	217 461	208 098
1854 ....	429 389	218 790	210 599
1855 ....	434 243	221 972	212 271
1856 ....	441 998	225 964	216 034
1857 ....	449 531	230 046	219 485
1858 ....	458 611	234 321	224 290
1859 ....	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ....	547 200	280 381	266 819
1862 ....	567 559	290 923	276 636
1863 ....	596 340	307 474	288 866
1864 ....	632 497	325 927	306 570
1865 ....	657 678	336 955	320 723
1866 ....	665 632	335 419	330 213
1867 ....	703 173	352 668	350 505
1868 ....	729 001	365 613	363 388
1869 ....	763 175	383 183	379 992
1870 ....	774 498	379 897	394 601
1871 ....	824 484	415 228	409 256
1872 ....	864 255	439 838	424 417
1873 ....	900 348	458 735	441 613
1874 ....	932 592	470 727	461 865
1875 ....	964 539	483 722	480 817
1876 ....	997 702	494 452	503 250
1877 ....	1 024 215	502 767	521 448
1878 ....	1 054 726	514 048	540 678
1879 ....	1 089 082	528 407	560 675
1880 ....	1 123 749	542 794	580 955
1881 ....	1 158 559	557 810	600 749
1882 ....	1 196 205	574 735	621 470
1883 ....	1 232 716	591 792	640 924
1884 ....	1 271 677	609 774	661 903
1885 ....	1 315 665	630 859	684 806
1886 ....	1 363 220	654 598	708 622
1887 ....	1 414 969	680 269	734 700
1888 ....	1 471 972	707 164	764 808
1889 ....	1 528 681	734 925	793 756
1890 ....	1 578 516	757 963	820 553

Anmerkungen siehe Seite 29

### Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin<sup>1</sup> 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ....	1 606 617	768 643	837 974
1892 ....	1 622 477	772 777	849 700
1893 ....	1 640 994	781 069	859 925
1894 ....	1 656 074	786 093	869 981
1895 ....	1 678 924	797 868	881 056
1896 ....	1 721 855	817 980	903 875
1897 ....	1 756 398	831 768	924 630
1898 ....	1 803 211	855 572	947 639
1899 ....	1 846 217	878 389	967 828
1900 ....	1 888 313	901 847	986 466
1901 ....	1 893 941	899 710	994 231
1902 ....	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ....	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ....	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ....	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ....	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ....	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ....	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ....	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ....	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ....	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ....	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ....	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ....	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ....	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ....	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ....	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ....	1 748 000	•	•
1919 ....	1 902 509	•	•

<sup>1</sup> Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

### Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup> 1816 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ....	223 000s	•	•
1825 ....	251 000s	•	•
1834 ....	300 000s	•	•
1843 ....	401 000s	•	•
1852 ....	511 000s	•	•
1861 ....	613 000s	•	•
1871 ....	931 984	•	•
1880 ....	1 321 000s	•	•
1885 ....	1 565 698	•	•
1890 ....	1 960 147	•	•
1895 ....	2 269 960	•	•
1900 ....	2 712 190	•	•
1905 ....	3 226 049	•	•
1910 ....	3 734 258	•	•
1919 ....	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ....	3 879 409	•	•
1925 ....	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ....	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ....	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ....	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ....	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ....	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ....	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ....	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ....	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ....	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ....	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ....	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ....	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ....	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ....	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ....	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ....	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ....	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ....	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ....	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ....	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ....	3 336 026	1 417 862	1 918 164

### Noch: Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup> 1816 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ....	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ....	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ....	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ....	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ....	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ....	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ....	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ....	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ....	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ....	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ....	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ....	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ....	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ....	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ....	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ....	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ....	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ....	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ....	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ....	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ....	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ....	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ....	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ....	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ....	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ....	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ....	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ....	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ....	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ....	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ....	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ....	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ....	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ....	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ....	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ....	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ....	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ....	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ....	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ....	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Anmerkungen siehe Seite 31

## Noch: Bevölkerung in Berlin<sup>1</sup> 1816 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ....	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ....	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ....	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ....	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ....	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ....	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ....	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ....	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ....	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ....	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ....	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ....	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ....	3 388 477	1 651 203	1 737 274

<sup>1</sup> Soweit möglich in den heutigen Grenzen. Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18. Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen. Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

## Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 .....	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 .....	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 .....	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 .....	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 .....	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 .....	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 .....	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 .....	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 .....	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 .....	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 .....	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 .....	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 .....	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 .....	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 .....	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 .....	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 .....	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 .....	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 .....	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 .....	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 .....	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 .....	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 .....	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 .....	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 .....	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 .....	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 .....	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 .....	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 .....	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 .....	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 .....	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 .....	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 .....	3 420 183	1 622 050	1 798 134
1991 .....	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 .....	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 .....	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 .....	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 .....	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 .....	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 .....	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 .....	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 .....	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 .....	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 .....	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 .....	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 .....	3 391 515	1 651 930	1 739 585



**Fortgeschriebene Bevölkerung 1981, 1987, 1990, 2001 bis 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2001	2002	2003
absolut						
Mitte .....	293 642	318 975	339 804	321 913	322 877	320 689
Friedrh.-Kreuzb. ....	259 265	257 893	261 759	251 769	254 128	255 958
Pankow .....	414 280	329 175	302 327	341 569	345 606	347 743
Charlbg.-Wilmerd.	284 257	314 618	332 046	316 106	315 537	315 262
Spandau .....	195 618	201 915	222 527	225 018	226 028	226 059
Steglitz-Zehlend. ...	252 339	277 124	288 644	288 569	288 371	288 420
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	338 171	336 950	335 827
Neukölln .....	278 939	290 259	307 217	306 894	307 311	306 798
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	233 065	232 974	233 805
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	258 786	255 993	252 941
Lichtenberg .....	186 605	275 822	285 717	260 825	260 493	258 898
Reinickendorf .....	232 740	238 671	249 642	245 749	246 157	246 077
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 388 434	3 392 425	3 388 477
%						
Mitte .....	9,6	9,7	9,9	9,5	9,5	9,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	8,5	7,8	7,6	7,4	7,5	7,6
Pankow .....	13,6	10,0	8,8	10,1	10,2	10,3
Charlbg.-Wilmerd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau .....	6,4	6,1	6,5	6,6	6,7	6,7
Steglitz-Zehlend. ...	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	10,0	9,9	9,9
Neukölln .....	9,1	8,8	8,9	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	6,9	6,9	6,9
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,6	7,5	7,5
Lichtenberg .....	6,1	8,4	8,3	7,7	7,7	7,6
Reinickendorf .....	7,6	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
Berlin	100	100	100	100	100	100

## Fortgeschriebene Bevölkerung 2003 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte .....	320 689	18 625	23 851	15 629	145 126	75 028	42 430
Friedrh.-Kreuzb. ....	255 958	14 966	18 955	11 905	133 553	51 369	25 210
Pankow .....	347 743	17 562	21 372	17 439	166 880	74 792	49 698
Charlbg.-Wilmerisd.	315 262	13 591	19 729	11 446	116 862	97 038	56 596
Spandau .....	226 059	11 329	19 578	12 216	77 299	64 036	41 601
Steglitz-Zehlend. ...	288 420	13 869	23 179	13 329	95 251	86 252	56 540
Tempelh.-Schöneb.	335 827	16 641	25 364	15 122	125 922	96 914	55 864
Neukölln .....	306 798	17 992	27 584	16 183	117 810	80 592	46 637
Treptow-Köpenick	233 805	10 237	15 780	13 527	84 884	60 271	49 106
Marzahn-Hellersd.	252 941	10 765	20 186	23 149	95 715	73 033	30 093
Lichtenberg .....	258 898	10 643	16 348	18 060	101 289	71 785	40 773
Reinickendorf .....	246 077	12 103	21 610	13 205	79 301	73 047	46 811
<b>Berlin</b>	<b>3 388 477</b>	<b>168 323</b>	<b>253 536</b>	<b>181 210</b>	<b>1 339 892</b>	<b>904 157</b>	<b>541 359</b>
männlich							
Mitte .....	162 502	9 522	12 328	7 994	77 180	39 242	16 236
Friedrh.-Kreuzb. ....	130 401	7 709	9 783	6 092	69 867	27 303	9 647
Pankow .....	171 698	8 948	10 920	8 912	86 490	37 608	18 820
Charlbg.-Wilmerisd.	147 765	6 891	10 013	5 822	57 270	47 042	20 727
Spandau .....	108 963	5 782	10 198	6 240	38 764	31 803	16 176
Steglitz-Zehlend. ...	132 737	7 023	11 999	6 690	45 307	40 412	21 306
Tempelh.-Schöneb.	160 739	8 544	13 129	7 733	62 800	47 677	20 856
Neukölln .....	151 234	9 158	14 061	8 343	60 776	40 779	18 117
Treptow-Köpenick	113 935	5 292	8 143	6 924	44 337	29 268	19 971
Marzahn-Hellersd.	125 190	5 484	10 315	11 812	48 806	36 842	11 931
Lichtenberg .....	128 426	5 418	8 338	9 046	53 509	35 990	16 125
Reinickendorf .....	117 613	6 180	11 167	6 749	39 629	35 776	18 112
<b>Berlin</b>	<b>1 651 203</b>	<b>85 951</b>	<b>130 394</b>	<b>92 357</b>	<b>684 735</b>	<b>449 742</b>	<b>208 024</b>
weiblich							
Mitte .....	158 187	9 103	11 523	7 635	67 946	35 786	26 194
Friedrh.-Kreuzb. ....	125 557	7 257	9 172	5 813	63 686	24 066	15 563
Pankow .....	176 045	8 614	10 452	8 527	80 390	37 184	30 878
Charlbg.-Wilmerisd.	167 497	6 700	9 716	5 624	59 592	49 996	35 869
Spandau .....	117 096	5 547	9 380	5 976	38 535	32 233	25 425
Steglitz-Zehlend. ...	155 683	6 846	11 180	6 639	49 944	45 840	35 234
Tempelh.-Schöneb.	175 088	8 097	12 235	7 389	63 122	49 237	35 008
Neukölln .....	155 564	8 834	13 523	7 840	57 034	39 813	28 520
Treptow-Köpenick	119 870	4 945	7 637	6 603	40 547	31 003	29 135
Marzahn-Hellersd.	127 751	5 281	9 871	11 337	46 909	36 191	18 162
Lichtenberg .....	130 472	5 225	8 010	9 014	47 780	35 795	24 648
Reinickendorf .....	128 464	5 923	10 443	6 456	39 672	37 271	28 699
<b>Berlin</b>	<b>1 737 274</b>	<b>82 372</b>	<b>123 142</b>	<b>88 853</b>	<b>655 157</b>	<b>454 415</b>	<b>333 335</b>

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2003 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte .....	100	5,8	7,4	4,9	45,3	23,4	13,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,8	7,4	4,7	52,2	20,1	9,8
Pankow .....	100	5,1	6,1	5,0	48,0	21,5	14,3
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,3	6,3	3,6	37,1	30,8	18,0
Spandau .....	100	5,0	8,7	5,4	34,2	28,3	18,4
Steglitz-Zehlend. ...	100	4,8	8,0	4,6	33,0	29,9	19,6
Tempelh.-Schöneb.	100	5,0	7,6	4,5	37,5	28,9	16,6
Neukölln .....	100	5,9	9,0	5,3	38,4	26,3	15,2
Treptow-Köpenick	100	4,4	6,7	5,8	36,3	25,8	21,0
Marzahn-Hellersd.	100	4,3	8,0	9,2	37,8	28,9	11,9
Lichtenberg .....	100	4,1	6,3	7,0	39,1	27,7	15,7
Reinickendorf .....	100	4,9	8,8	5,4	32,2	29,7	19,0
Berlin	100	5,0	7,5	5,3	39,5	26,7	16,0
männlich in %							
Mitte .....	100	5,9	7,6	4,9	47,5	24,1	10,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,9	7,5	4,7	53,6	20,9	7,4
Pankow .....	100	5,2	6,4	5,2	50,4	21,9	11,0
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,7	6,8	3,9	38,8	31,8	14,0
Spandau .....	100	5,3	9,4	5,7	35,6	29,2	14,8
Steglitz-Zehlend. ...	100	5,3	9,0	5,0	34,1	30,4	16,1
Tempelh.-Schöneb.	100	5,3	8,2	4,8	39,1	29,7	13,0
Neukölln .....	100	6,1	9,3	5,5	40,2	27,0	12,0
Treptow-Köpenick	100	4,6	7,1	6,1	38,9	25,7	17,5
Marzahn-Hellersd.	100	4,4	8,2	9,4	39,0	29,4	9,5
Lichtenberg .....	100	4,2	6,5	7,0	41,7	28,0	12,6
Reinickendorf .....	100	5,3	9,5	5,7	33,7	30,4	15,4
Berlin	100	5,2	7,9	5,6	41,5	27,2	12,6
weiblich in %							
Mitte .....	100	5,8	7,3	4,8	43,0	22,6	16,6
Friedrh.-Kreuzb. ....	100	5,8	7,3	4,6	50,7	19,2	12,4
Pankow .....	100	4,9	5,9	4,8	45,7	21,1	17,5
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,0	5,8	3,4	35,6	29,8	21,4
Spandau .....	100	4,7	8,0	5,1	32,9	27,5	21,7
Steglitz-Zehlend. ...	100	4,4	7,2	4,3	32,1	29,4	22,6
Tempelh.-Schöneb.	100	4,6	7,0	4,2	36,1	28,1	20,0
Neukölln .....	100	5,7	8,7	5,0	36,7	25,6	18,3
Treptow-Köpenick	100	4,1	6,4	5,5	33,8	25,9	24,3
Marzahn-Hellersd.	100	4,1	7,7	8,9	36,7	28,3	14,2
Lichtenberg .....	100	4,0	6,1	6,9	36,6	27,4	18,9
Reinickendorf .....	100	4,6	8,1	5,0	30,9	29,0	22,3
Berlin	100	4,7	7,1	5,1	37,7	26,2	19,2

### Fortgeschriebene Bevölkerung 2003 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 .....	28 563	14 652	14 652	–	–	–
1 bis unter 2 .....	28 249	14 500	14 500	–	–	–
2 bis unter 3 .....	27 892	14 229	14 229	–	–	–
3 bis unter 4 .....	28 412	14 474	14 474	–	–	–
4 bis unter 5 .....	27 949	14 193	14 193	–	–	–
Zusammen	141 065	72 048	72 048	–	–	–
5 bis unter 6 .....	27 258	13 903	13 903	–	–	–
6 bis unter 7 .....	27 286	14 121	14 121	–	–	–
7 bis unter 8 .....	26 486	13 521	13 521	–	–	–
8 bis unter 9 .....	25 370	12 951	12 951	–	–	–
9 bis unter 10 .....	25 388	13 184	13 184	–	–	–
Zusammen	131 788	67 680	67 680	–	–	–
10 bis unter 11 .....	25 609	13 128	13 128	–	–	–
11 bis unter 12 .....	26 783	13 898	13 898	–	–	–
12 bis unter 13 .....	27 860	14 328	14 328	–	–	–
13 bis unter 14 .....	33 881	17 393	17 393	–	–	–
14 bis unter 15 .....	34 873	17 870	17 870	–	–	–
Zusammen	149 006	76 617	76 617	–	–	–
15 bis unter 16 .....	36 207	18 687	18 687	–	–	–
16 bis unter 17 .....	36 284	18 525	18 523	2	–	–
17 bis unter 18 .....	35 796	18 322	18 321	1	–	–
18 bis unter 19 .....	35 881	18 161	18 141	20	–	–
19 bis unter 20 .....	37 042	18 662	18 609	52	1	–
Zusammen	181 210	92 357	92 281	75	1	–
20 bis unter 21 .....	39 865	19 816	19 644	169	1	2
21 bis unter 22 .....	43 438	21 463	21 137	313	–	13
22 bis unter 23 .....	46 094	22 473	21 755	690	1	27
23 bis unter 24 .....	48 985	23 926	22 789	1 081	1	55
24 bis unter 25 .....	48 230	23 797	22 329	1 393	–	75
Zusammen	226 612	111 475	107 654	3 646	3	172
25 bis unter 26 .....	48 333	23 974	22 020	1 798	9	147
26 bis unter 27 .....	48 498	24 160	21 659	2 300	3	198
27 bis unter 28 .....	48 023	24 092	20 986	2 841	8	257
28 bis unter 29 .....	47 207	23 904	20 130	3 381	10	383
29 bis unter 30 .....	46 273	23 537	19 086	3 915	8	528
Zusammen	238 334	119 667	103 881	14 235	38	1 513

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
13 911	13 911	-	-	-	unter 1
13 749	13 749	-	-	-	1 bis unter 2
13 663	13 663	-	-	-	2 bis unter 3
13 938	13 938	-	-	-	3 bis unter 4
13 756	13 756	-	-	-	4 bis unter 5
69 017	69 017	-	-	-	Zusammen
13 355	13 355	-	-	-	5 bis unter 6
13 165	13 165	-	-	-	6 bis unter 7
12 965	12 965	-	-	-	7 bis unter 8
12 419	12 419	-	-	-	8 bis unter 9
12 204	12 204	-	-	-	9 bis unter 10
64 108	64 108	-	-	-	Zusammen
12 481	12 481	-	-	-	10 bis unter 11
12 885	12 885	-	-	-	11 bis unter 12
13 532	13 532	-	-	-	12 bis unter 13
16 488	16 488	-	-	-	13 bis unter 14
17 003	17 003	-	-	-	14 bis unter 15
72 389	72 389	-	-	-	Zusammen
17 520	17 520	-	-	-	15 bis unter 16
17 759	17 748	11	-	-	16 bis unter 17
17 474	17 431	43	-	-	17 bis unter 18
17 720	17 560	156	1	3	18 bis unter 19
18 380	17 917	459	2	2	19 bis unter 20
88 853	88 176	669	3	5	Zusammen
20 049	19 297	734	2	16	20 bis unter 21
21 975	20 757	1 179	2	37	21 bis unter 22
23 621	21 897	1 660	1	63	22 bis unter 23
25 059	22 577	2 376	10	96	23 bis unter 24
24 433	21 468	2 773	9	183	24 bis unter 25
115 137	105 996	8 722	24	395	Zusammen
24 359	20 592	3 491	19	257	25 bis unter 26
24 338	19 769	4 181	27	361	26 bis unter 27
23 931	18 632	4 779	27	493	27 bis unter 28
23 303	17 190	5 369	41	703	28 bis unter 29
22 736	15 852	6 005	47	832	29 bis unter 30
118 667	92 035	23 825	161	2 646	Zusammen

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2003 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
30 bis unter 31 .....	45 977	23 376	18 190	4 477	9	700
31 bis unter 32 .....	48 137	24 805	18 458	5 398	17	932
32 bis unter 33 .....	53 461	27 703	19 869	6 463	29	1 342
33 bis unter 34 .....	54 626	28 415	19 524	7 167	40	1 684
34 bis unter 35 .....	57 031	29 822	19 313	8 269	43	2 197
Zusammen	259 232	134 121	95 354	31 774	138	6 855
35 bis unter 36 .....	59 712	31 018	19 111	9 300	68	2 539
36 bis unter 37 .....	60 408	31 337	18 220	10 214	57	2 846
37 bis unter 38 .....	63 493	32 766	17 896	11 367	90	3 413
38 bis unter 39 .....	65 665	34 362	17 414	12 982	70	3 896
39 bis unter 40 .....	66 648	34 523	16 332	13 754	109	4 328
Zusammen	315 926	164 006	88 973	57 617	394	17 022
40 bis unter 41 .....	66 077	34 304	14 882	14 554	118	4 750
41 bis unter 42 .....	63 069	32 661	12 806	14 775	139	4 941
42 bis unter 43 .....	59 585	30 910	11 645	14 055	163	5 047
43 bis unter 44 .....	56 736	29 506	10 083	14 118	158	5 147
44 bis unter 45 .....	54 321	28 085	8 781	13 919	176	5 209
Zusammen	299 788	155 466	58 197	71 421	754	25 094
45 bis unter 46 .....	49 771	25 601	7 538	13 171	196	4 696
46 bis unter 47 .....	48 019	24 701	6 669	13 210	202	4 620
47 bis unter 48 .....	47 258	24 082	6 147	13 212	206	4 517
48 bis unter 49 .....	46 882	23 783	5 635	13 395	240	4 513
49 bis unter 50 .....	46 192	23 205	5 329	13 244	250	4 382
Zusammen	238 122	121 372	31 318	66 232	1 094	22 728
50 bis unter 51 .....	45 617	22 749	4 801	13 343	293	4 312
51 bis unter 52 .....	45 207	22 111	4 482	13 000	283	4 346
52 bis unter 53 .....	45 871	22 329	4 192	13 555	348	4 234
53 bis unter 54 .....	48 283	23 414	4 212	14 495	426	4 281
54 bis unter 55 .....	45 202	22 226	3 624	14 263	383	3 956
Zusammen	230 180	112 829	21 311	68 656	1 733	21 129
55 bis unter 56 .....	41 736	20 729	3 110	13 671	393	3 555
56 bis unter 57 .....	39 064	19 342	2 695	12 934	391	3 322
57 bis unter 58 .....	31 124	15 886	2 100	10 729	362	2 695
58 bis unter 59 .....	34 830	17 209	2 241	11 568	449	2 951
59 bis unter 60 .....	45 777	22 821	2 802	15 746	626	3 647
Zusammen	192 531	95 987	12 948	64 648	2 221	16 170

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
22 601	14 910	6 572	62	1 057	30 bis unter 31
23 332	14 495	7 521	68	1 248	31 bis unter 32
25 758	15 306	8 736	67	1 649	32 bis unter 33
26 211	14 566	9 475	112	2 058	33 bis unter 34
27 209	14 039	10 588	119	2 463	34 bis unter 35
125 111	73 316	42 892	428	8 475	Zusammen
28 694	13 832	11 627	151	3 084	35 bis unter 36
29 071	12 931	12 588	175	3 377	36 bis unter 37
30 727	12 750	13 832	264	3 881	37 bis unter 38
31 303	11 813	14 676	276	4 538	38 bis unter 39
32 125	11 400	15 500	320	4 905	39 bis unter 40
151 920	62 726	68 223	1 186	19 785	Zusammen
31 773	10 265	15 836	366	5 306	40 bis unter 41
30 408	9 014	15 597	413	5 384	41 bis unter 42
28 675	7 748	15 256	431	5 240	42 bis unter 43
27 230	6 654	14 817	504	5 255	43 bis unter 44
26 236	5 923	14 689	567	5 057	44 bis unter 45
144 322	39 604	76 195	2 281	26 242	Zusammen
24 170	5 111	13 690	584	4 785	45 bis unter 46
23 318	4 584	13 443	596	4 695	46 bis unter 47
23 176	4 187	13 820	697	4 472	47 bis unter 48
23 099	3 814	13 939	736	4 610	48 bis unter 49
22 987	3 629	13 854	828	4 676	49 bis unter 50
116 750	21 325	68 746	3 441	23 238	Zusammen
22 868	3 387	13 928	903	4 650	50 bis unter 51
23 096	3 230	14 144	1 078	4 644	51 bis unter 52
23 542	2 990	14 754	1 121	4 677	52 bis unter 53
24 869	3 052	15 477	1 301	5 039	53 bis unter 54
22 976	2 428	14 725	1 337	4 486	54 bis unter 55
117 351	15 087	73 028	5 740	23 496	Zusammen
21 007	2 111	13 297	1 450	4 149	55 bis unter 56
19 722	1 745	12 565	1 454	3 958	56 bis unter 57
15 238	1 293	9 574	1 241	3 130	57 bis unter 58
17 621	1 485	11 032	1 658	3 446	58 bis unter 59
22 956	1 715	14 584	2 214	4 443	59 bis unter 60
96 544	8 349	61 052	8 017	19 126	Zusammen

### Noch: Fortgeschriebene Bevölkerung 2003 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevöl- kerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
60 bis unter 61 .....	47 855	23 726	2 644	16 714	765	3 603
61 bis unter 62 .....	45 500	22 599	2 428	15 991	778	3 402
62 bis unter 63 .....	52 540	25 896	2 785	18 509	1 014	3 588
63 bis unter 64 .....	50 557	24 682	2 305	17 837	1 116	3 424
64 bis unter 65 .....	46 872	22 651	1 950	16 768	1 003	2 930
Zusammen	243 324	119 554	12 112	85 819	4 676	16 947
65 bis unter 66 .....	43 401	20 787	1 720	15 517	1 058	2 492
66 bis unter 67 .....	40 981	19 104	1 453	14 458	1 038	2 155
67 bis unter 68 .....	39 147	18 379	1 306	13 983	1 144	1 946
68 bis unter 69 .....	37 953	17 503	1 075	13 415	1 209	1 804
69 bis unter 70 .....	34 992	16 066	956	12 329	1 179	1 602
Zusammen	196 474	91 839	6 510	69 702	5 628	9 999
70 bis unter 71 .....	25 185	11 343	615	8 840	917	971
71 bis unter 72 .....	23 322	10 421	525	7 960	978	958
72 bis unter 73 .....	23 778	10 531	513	8 156	1 063	799
73 bis unter 74 .....	24 564	10 580	507	8 009	1 244	820
74 bis unter 75 .....	23 251	9 653	424	7 410	1 168	651
Zusammen	120 100	52 528	2 584	40 375	5 370	4 199
75 bis unter 76 .....	21 945	8 888	370	6 642	1 207	669
76 bis unter 77 .....	19 592	7 433	295	5 556	1 097	485
77 bis unter 78 .....	19 101	6 552	262	4 856	1 051	383
78 bis unter 79 .....	18 262	5 838	189	4 217	1 105	327
79 bis unter 80 .....	15 709	4 564	167	3 290	856	251
Zusammen	94 609	33 275	1 283	24 561	5 316	2 115
80 bis unter 81 .....	13 609	3 692	145	2 541	800	206
81 bis unter 82 .....	14 349	3 792	147	2 596	875	174
82 bis unter 83 .....	15 098	3 900	121	2 603	999	177
83 bis unter 84 .....	15 049	3 900	136	2 520	1 120	124
84 bis unter 85 .....	10 761	2 591	91	1 613	778	109
Zusammen	68 866	17 875	640	11 873	4 572	790
85 bis unter 86 .....	6 418	1 463	58	837	492	76
86 bis unter 87 .....	5 448	1 224	53	715	421	35
87 bis unter 88 .....	5 635	1 190	54	676	415	45
88 bis unter 89 .....	6 486	1 320	56	657	545	62
89 bis unter 90 .....	7 088	1 362	43	650	634	35
Zusammen	31 075	6 559	264	3 535	2 507	253
90 und mehr .....	30 235	5 948	538	1 402	3 846	162
Insgesamt	3 388 477	1 651 203	852 193	615 571	38 291	145 148



Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
24 129	1 637	15 401	2 491	4 600	60 bis unter 61
22 901	1 659	14 284	2 701	4 257	61 bis unter 62
26 644	1 842	16 654	3 376	4 772	62 bis unter 63
25 875	1 807	15 739	3 725	4 604	63 bis unter 64
24 221	1 642	14 684	3 754	4 141	64 bis unter 65
123 770	8 587	76 762	16 047	22 374	Zusammen
22 614	1 620	13 523	3 899	3 572	65 bis unter 66
21 877	1 601	12 588	4 213	3 475	66 bis unter 67
20 768	1 456	11 861	4 387	3 064	67 bis unter 68
20 450	1 488	11 054	4 946	2 962	68 bis unter 69
18 926	1 361	10 037	4 864	2 664	69 bis unter 70
104 635	7 526	59 063	22 309	15 737	Zusammen
13 842	963	6 952	4 006	1 921	70 bis unter 71
12 901	943	6 281	3 958	1 719	71 bis unter 72
13 247	1 063	5 929	4 563	1 692	72 bis unter 73
13 984	1 097	5 955	5 174	1 758	73 bis unter 74
13 598	1 158	5 430	5 295	1 715	74 bis unter 75
67 572	5 224	30 547	22 996	8 805	Zusammen
13 057	1 100	4 789	5 506	1 662	75 bis unter 76
12 159	1 148	4 057	5 557	1 397	76 bis unter 77
12 549	1 199	3 868	6 087	1 395	77 bis unter 78
12 424	1 254	3 457	6 318	1 395	78 bis unter 79
11 145	1 127	2 817	6 011	1 190	79 bis unter 80
61 334	5 828	18 988	29 479	7 039	Zusammen
9 917	1 060	2 074	5 707	1 076	80 bis unter 81
10 557	1 058	1 976	6 393	1 130	81 bis unter 82
11 198	1 041	1 937	7 090	1 130	82 bis unter 83
11 149	1 006	1 582	7 438	1 123	83 bis unter 84
8 170	692	953	5 778	747	84 bis unter 85
50 991	4 857	8 522	32 406	5 206	Zusammen
4 955	390	470	3 660	435	85 bis unter 86
4 224	352	350	3 144	378	86 bis unter 87
4 445	395	294	3 328	428	87 bis unter 88
5 166	424	246	4 059	437	88 bis unter 89
5 726	468	371	4 444	443	89 bis unter 90
24 516	2 029	1 731	18 635	2 121	Zusammen
24 287	2 325	1 110	19 550	1 302	90 und mehr
1 737 274	748 504	620 075	182 703	185 992	Insgesamt

## Ausländer am 31. Dezember 2003 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei .....	120 684	27,2	65 128	27,9	54,0	55 556	26,4
Polen .....	32 291	7,3	14 468	6,2	44,8	17 823	8,5
Serbien und Montenegro <sup>1</sup> .....	26 226	5,9	13 875	5,9	52,9	12 351	5,9
Russische Föderation <sup>2</sup> .....	12 928	2,9	5 452	2,3	42,2	7 476	3,5
Italien .....	12 836	2,9	8 185	3,5	63,8	4 651	2,2
Kroatien <sup>2</sup> .....	11 849	2,7	5 810	2,5	49,0	6 039	2,9
Bosnien-Herzegowina <sup>2</sup> .....	10 305	2,3	5 255	2,3	51,0	5 050	2,4
Griechenland .....	10 209	2,3	5 744	2,5	56,3	4 465	2,1
Frankreich .....	10 066	2,3	5 147	2,2	51,1	4 919	2,3
Großbritannien und Nordirland .....	8 599	1,9	5 285	2,3	61,5	3 314	1,6
Ukraine <sup>2</sup> .....	8 325	1,9	3 366	1,4	40,4	4 959	2,4
Österreich .....	7 991	1,8	4 357	1,9	54,5	3 634	1,7
Übriges Europa .....	51 289	11,6	26 479	11,3	51,6	24 810	11,8
Europa	323 598	72,9	168 551	72,2	52,1	155 047	73,6
Ghana .....	2 007	0,5	1 103	0,5	55,0	904	0,4
Ägypten .....	1 789	0,4	1 276	0,5	71,3	513	0,2
Übriges Afrika .....	13 229	3,0	8 774	3,8	66,3	4 455	2,1
Afrika	17 025	3,8	11 153	4,8	65,5	5 872	2,8
USA .....	11 699	2,6	6 549	2,8	56,0	5 150	2,4
Übriges Amerika .....	10 130	2,3	4 658	2,0	46,0	5 472	2,6
Amerika	21 829	4,9	11 207	4,8	51,3	10 622	5,0
Vietnam .....	10 425	2,3	5 072	2,2	48,7	5 353	2,5
Libanon .....	7 877	1,8	4 694	2,0	59,6	3 183	1,5
Thailand .....	5 812	1,3	989	0,4	17,0	4 823	2,3
China <sup>3</sup> .....	5 455	1,2	2 865	1,2	52,5	2 590	1,2
Iran .....	5 413	1,2	3 111	1,3	57,5	2 302	1,1
Irak .....	2 909	0,7	1 706	0,7	58,6	1 203	0,6
Israel .....	2 380	0,5	1 366	0,6	57,4	1 014	0,5
Korea (Rep.) .....	2 376	0,5	1 030	0,4	43,4	1 346	0,6
Japan .....	2 165	0,5	883	0,4	40,8	1 282	0,6
Übriges Asien .....	20 634	4,6	11 223	4,8	54,4	9 411	4,5
Asien	65 446	14,7	32 939	14,1	50,3	32 507	15,4
Sonstige Gebiete <sup>4</sup> .....	16 129	3,6	9 583	4,1	59,4	6 546	3,1
Insgesamt	444 027	100	233 433	100	52,6	210 594	100

<sup>1</sup> einschließlich ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

<sup>2</sup> soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

<sup>3</sup> einschließlich Tibet und Hongkong

<sup>4</sup> Australien (1 005), Ozeanien (269), staatenlos (2 141), ungeklärt (12 659) und ohne Angaben (55)

Quelle: Einwohnerregister

### Ausländer am 31. Dezember 2003 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Türkei	Polen	Serbien und Monte- negro <sup>1</sup>	Europäische Union (EU)			Übrige Gebiete
					ins- gesamt	darunter		
						Italien	Grie- chen- land	
Mitte .....	86 108	30 153	4 797	4 768	9 617	1 778	1 770	36 773
Friedrh.-Kreuzb. ....	57 635	23 535	2 365	2 059	9 009	1 635	1 259	20 667
Pankow .....	20 033	854	1 401	598	6 340	1 068	308	10 840
Charlbg.-Wilmersd.	55 337	7 344	4 157	2 598	12 358	2 329	1 618	28 880
Spandau .....	22 789	7 258	2 400	1 449	2 828	565	429	8 854
Steglitz-Zehlend. ...	28 618	3 409	2 755	1 239	5 733	1 039	749	15 482
Tempelh.-Schöneb.	50 801	13 707	3 940	3 124	8 789	1 837	1 651	21 241
Neukölln .....	66 069	26 451	4 327	6 356	6 191	1 216	1 596	22 744
Treptow-Köpenick	7 408	678	733	622	957	156	90	4 418
Marzahn-Hellersd.	7 841	381	647	494	646	64	107	5 673
Lichtenberg .....	18 390	544	2 214	1 445	1 979	247	176	12 208
Reinickendorf .....	22 998	6 370	2 555	1 474	4 009	902	456	8 590
<b>Berlin</b>	<b>444 027</b>	<b>120 684</b>	<b>32 291</b>	<b>26 226</b>	<b>68 456</b>	<b>12 836</b>	<b>10 209</b>	<b>196 370</b>

<sup>1</sup> einschließlich ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

## Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
1991 .....	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992 .....	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993 .....	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994 .....	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995 .....	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996 .....	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997 .....	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998 .....	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 <sup>1</sup> .....	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000 .....	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001 .....	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002 .....	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003 .....	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
Europäische Staaten .....	4 077	1 983	2 094	3 384	693
Türkei .....	2 745	1 360	1 385	2 284	461
Ukraine .....	349	150	199	289	60
Russische Föderation .....	266	137	129	216	50
Polen .....	144	61	83	109	35
Kroatien .....	94	42	52	89	5
Jugoslawien <sup>2</sup> .....	80	49	31	75	5
Bulgarien .....	47	19	28	31	16
Sonstige europäische Staaten .....	352	165	187	291	61
Afrikanische Staaten .....	382	263	119	225	157
Amerikanische Staaten .....	163	77	86	114	49
Asiatische Staaten .....	1 848	1 036	812	1 456	392
Iran, Islamische Republik .....	811	483	328	793	18
Libanon .....	269	141	128	173	96
Irak .....	114	80	34	65	49
China .....	99	41	58	55	44
Vietnam .....	97	47	50	72	25
Sri Lanka .....	65	38	27	46	19
Sonstige asiatische Staaten ...	393	206	187	252	141
Australien und ozeanische Staaten .....	–	–	–	–	–
Staatenlos .....	79	42	37	46	33
Ungeklärt .....	77	39	38	54	23
<b>Insgesamt</b>	<b>6 626</b>	<b>3 440</b>	<b>3 186</b>	<b>5 279</b>	<b>1 347</b>

<sup>1</sup> Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchs- einbürgerungen von Aussiedlern.

<sup>2</sup> Serbien und Montenegro bzw. ohne nähere Angaben

## Bevölkerung im Mai 2003 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	Sozialhilfe	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen
Insgesamt .....	3 391,7	1 335,5	275,5	786,4	19,9	171,5	803,0
ledig .....	1 498,1	547,6	111,8	70,2	9,1	108,7	650,7
verheiratet .....	1 348,0	628,4	114,9	413,6	7,7	40,5	143,0
verwitwet .....	239,6	18,7	/	208,9	/	/	/
geschieden ....	306,0	140,7	44,3	93,7	/	17,5	7,0
Männlich .....	1 651,3	714,0	167,7	318,9	12,7	78,6	359,4
ledig .....	809,6	313,0	72,9	27,8	6,6	56,1	333,1
verheiratet .....	677,8	335,8	70,4	228,1	/	15,5	24,0
verwitwet .....	43,5	5,0	/	35,8	/	/	/
geschieden ....	120,4	60,2	23,0	27,3	/	6,5	/
Weiblich .....	1 740,4	621,5	107,7	467,5	7,2	93,0	443,6
ledig .....	688,5	234,6	38,8	42,4	/	52,6	317,6
verheiratet .....	670,3	292,7	44,5	185,5	/	24,9	118,9
verwitwet .....	196,2	13,7	/	173,1	/	/	/
geschieden ....	185,6	80,6	21,3	66,5	/	11,0	5,4
Deutsch .....	2 961,3	1 200,5	222,4	754,7	17,3	110,6	655,8
Ausländisch .....	430,4	134,9	53,0	31,7	/	61,0	147,2

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im Mai 2003 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen	
Mitte .....	321,3	166,9	52,0	124,9	74,8	42,0	25,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	254,9	147,3	57,8	109,4	74,2	38,0	25,8
Pankow .....	346,7	199,1	57,4	162,3	81,5	36,8	18,5
Charlbg.-Wilmerd.	315,7	163,1	51,7	135,2	82,9	27,9	17,1
Spandau .....	226,0	105,0	46,5	82,3	78,3	22,8	21,7
Steglitz-Zehlend. ...	288,4	145,8	50,5	125,0	85,7	20,8	14,3
Tempelh.-Schöneb.	336,4	170,6	50,7	135,4	79,4	35,2	20,6
Neukölln .....	307,5	149,5	48,6	105,2	70,3	44,4	29,7
Treptow-Köpenick	233,4	118,3	50,7	96,7	81,7	21,6	18,3
Marzahn-Hellersd.	255,1	152,9	59,9	122,6	80,2	30,3	19,8
Lichtenberg .....	260,5	148,7	57,1	119,3	80,2	29,4	19,8
Reinickendorf .....	245,8	116,6	47,4	98,1	84,2	18,5	15,8
<b>Berlin</b>	<b>3 391,7</b>	<b>1 783,9</b>	<b>52,6</b>	<b>1 416,3</b>	<b>79,4</b>	<b>367,6</b>	<b>20,6</b>
männlich	1 651,3	964,4	58,4	749,2	77,7	215,2	22,3
weiblich	1 740,4	819,4	47,1	667,1	81,4	152,4	18,6
deutsch	2 961,3	1 557,3	52,6	1 272,3	81,7	285,0	18,3
ausländisch	430,4	226,6	52,6	144,0	63,6	82,6	36,4

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im Mai 2003 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Mit Nettoeinkommen von ... EUR							Ohne Ein- kommen	
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500		1 500 und mehr
1 000										
Mitte .....	321,3	23,6	22,5	44,4	35,9	30,0	29,8	22,0	53,2	59,9
Friedrh.-Kreuzb. ....	254,9	21,0	18,7	42,6	32,3	25,2	21,0	17,4	42,9	33,8
Pankow .....	346,7	16,6	24,7	45,6	37,1	43,0	38,9	27,9	66,2	46,7
Charlbg.-Wilmerd.	315,7	18,3	18,6	31,4	25,7	26,6	25,7	22,4	95,1	51,9
Spandau .....	226,0	16,1	12,5	23,1	19,0	21,6	19,4	18,4	50,1	45,7
Steglitz-Zehlend. ...	288,4	13,7	15,6	22,9	21,3	21,5	22,5	23,9	93,6	53,4
Tempelh.-Schöneb.	336,4	27,9	24,9	34,4	30,0	29,9	31,9	22,6	77,6	57,2
Neukölln .....	307,5	28,0	22,6	41,2	31,0	25,9	29,1	18,7	51,5	59,6
Treptow-Köpenick	233,4	10,1	12,6	22,3	27,8	30,2	34,6	25,4	40,8	29,6
Marzahn-Hellersd.	255,1	17,4	16,7	29,1	23,1	27,9	28,8	21,2	44,9	46,1
Lichtenberg .....	260,5	15,9	17,6	28,7	28,7	34,7	31,8	22,8	43,1	37,2
Reinickendorf .....	245,8	15,5	15,5	19,8	18,4	24,1	24,6	20,3	59,7	47,9
Berlin	3 391,7	224,0	222,6	385,4	330,3	340,6	338,2	262,9	718,7	569,1
männlich	1 651,3	93,6	96,8	172,3	135,7	157,3	167,0	133,2	435,9	259,5
weiblich	1 740,4	130,4	125,8	213,0	194,6	183,3	171,2	129,7	282,8	309,6
deutsch	2 961,3	171,1	176,6	325,8	290,0	306,7	313,0	244,8	678,4	454,9
ausländisch	430,4	53,0	46,0	59,6	40,2	33,9	25,2	18,1	40,2	114,1

Ergebnisse des Mikrozensus

### Privathaushalte im Mai 2003 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Haus- halts- größe	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte .....	186,2	325,8	1,8	106,2	48,6	46,7	17,3	16,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	158,6	258,8	1,6	98,7	43,4	36,7	12,2	11,0
Pankow .....	208,7	353,7	1,7	113,3	56,5	59,9	22,3	13,1
Charlbg.-Wilmersd.	187,1	319,1	1,7	99,7	55,3	58,0	17,3	12,1
Spandau .....	115,7	226,9	2,0	49,5	29,2	39,7	14,2	12,3
Steglitz-Zehlend. ...	158,3	289,2	1,8	74,9	45,8	54,0	15,2	14,1
Tempelh.-Schöneb.	187,5	338,9	1,8	96,9	54,1	56,4	16,4	17,9
Neukölln .....	160,0	304,3	1,9	79,3	39,2	45,0	17,3	18,3
Treptow-Köpenick	127,2	232,2	1,8	56,6	30,2	45,7	16,3	8,5
Marzahn-Hellersd.	125,5	257,1	2,0	47,3	23,9	41,9	22,4	13,9
Lichtenberg .....	142,3	263,1	1,8	64,9	30,0	48,9	17,8	10,8
Reinickendorf .....	127,9	245,3	1,9	57,6	33,2	42,7	13,7	13,9
Berlin	1 884,9	3 414,3	1,8	944,8	489,5	575,9	202,4	161,8
mit deutscher Bezugsperson ...	1 708,0	2 982,3	1,7	876,1	464,6	535,8	174,1	121,9
mit ausländischer Bezugsperson ...	176,9	432,0	2,4	68,7	24,9	40,0	28,3	39,9

Ergebnisse des Mikrozensus



## Privathaushalte im Mai 2003 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Davon mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
1 000								
Mitte .....	186,2	6,2	47,6	40,2	17,2	28,3	22,5	24,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	158,6	6,7	46,3	31,3	15,1	22,9	18,0	18,2
Pankow .....	208,7	9,5	44,3	42,1	17,0	34,5	26,4	34,8
Charlbg.-Wilmerstd.	187,1	/	32,1	33,6	13,9	32,2	27,2	44,2
Spandau .....	115,7	/	18,2	20,8	11,1	21,3	16,8	24,9
Steglitz-Zehlend. ...	158,3	/	21,9	23,1	12,8	22,2	25,2	50,0
Tempelh.-Schöneb.	187,5	6,0	31,8	38,3	18,0	33,2	24,8	35,4
Neukölln .....	160,0	5,2	39,0	36,5	14,3	22,7	19,3	23,0
Treptow-Köpenick	127,2	/	19,8	24,1	11,5	24,5	23,0	21,9
Marzahn-Hellersd.	125,5	/	22,1	24,0	9,9	21,3	18,2	27,1
Lichtenberg .....	142,3	5,3	25,1	28,4	14,6	25,2	23,1	20,6
Reinickendorf .....	127,9	/	17,0	25,2	13,3	19,8	19,2	30,5
Berlin	1 884,9	56,1	365,3	367,7	168,9	308,1	263,8	354,9
mit deutscher Bezugsperson ...	1 708,0	47,2	317,8	329,2	151,1	280,0	243,9	338,7
mit ausländischer Bezugsperson ...	176,9	9,0	47,5	38,5	17,7	28,1	19,9	16,2

Ergebnisse des Mikrozensus

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Mai 2003 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie <sup>1</sup>			Kinder ins- gesamt <sup>1</sup>
		1	2	3 und mehr	

1 000

#### Familien mit Kindern

unter 6 Jahren .....	134,3	106,9	24,7	/	164,6
unter 15 Jahren .....	280,6	178,4	79,0	23,1	415,0
unter 18 Jahren .....	345,5	212,1	103,8	29,6	522,7

#### Ehepaare mit Kindern

unter 6 Jahren .....	75,4	56,4	16,9	/	96,6
unter 15 Jahren .....	158,9	89,7	51,1	18,2	253,7
unter 18 Jahren .....	194,3	103,9	68,2	22,3	318,4

#### Alleinerziehende mit Kindern

unter 6 Jahren .....	58,9	50,5	7,8	/	68,1
unter 15 Jahren .....	121,6	88,8	28,0	/	161,2
unter 18 Jahren .....	151,1	108,2	35,6	7,4	204,3

<sup>1</sup> Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Mai 2003 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	

1 000

#### Familien mit Kindern

unter 6 Jahren .....	134,3	87,9	30,7	15,7
unter 15 Jahren .....	280,6	197,0	57,2	26,3
unter 18 Jahren .....	345,5	246,4	66,4	32,7

#### Ehepaare mit Kindern

unter 6 Jahren .....	75,4	55,7	16,6	/
unter 15 Jahren .....	158,9	120,6	29,6	8,7
unter 18 Jahren .....	194,3	148,5	34,0	11,8

#### Alleinerziehende mit Kindern

unter 6 Jahren .....	58,9	32,1	14,1	12,6
unter 15 Jahren .....	121,6	76,4	27,6	17,6
unter 18 Jahren .....	151,1	97,9	32,4	20,9

Ergebnisse des Mikrozensus

# Bevölkerungsbewegung

Kapitel



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	51
<b>Grafiken</b> .....	53
<b>Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2003</b>	54
<b>Bevölkerungsentwicklung 2003 nach Bezirken und Monaten</b> .....	56
<b>Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene 2003 nach Bezirken und Monaten</b> .....	58
<b>Eheschließungen 1999 bis 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten</b> .....	59
<b>Geborene 2003 nach dem Geburtsjahr der Mutter</b> .....	60
<b>Gestorbene im 1. Lebensjahr 2003 nach Bezirken und Monaten</b> .....	61
<b>Gestorbene 2003 nach Altersgruppen und Familienstand</b> .....	62

<b>Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2003 nach Art der Entscheidung</b> .....	63
<b>Ehescheidungen 2003 nach Altersunterschied der Ehegatten</b>	63
<b>Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2003 nach Bezirken und Monaten</b> .....	64
<b>Wanderungen über die Grenze von Berlin 2003</b>	
... nach Herkunfts- und Zielgebieten .....	65
... nach Altersgruppen .....	66

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der **Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Datenquellen für die Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Zählblätter für rechtskräftige Urteile in Ehe-

sachen werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten bzw. als Berufungsinstanz vom Kammergericht ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Am 1. Juli 1998 traten Änderungen des Eheschließungs- und Kindschaftsrechts sowie des Personenstandsrechts in Kraft. Seitdem ist bei Geburten nicht mehr zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen zu unterscheiden, sondern zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern.

## *Definitionen und methodische Hinweise*

### **Eheschließungen**

Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

### **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

### **Lebend Geborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind lebend Geborene. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als lebend geboren, die als Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung aufwiesen.

### **Tot Geborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind tot Geborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Für Berlin-Ost galten bis 2. Oktober 1990 Kinder als tot geboren, bei denen von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung beide nicht oder nur eines vorhanden war und das Mindestgewicht 1 000 g betrug.

### **Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die tot Geborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

### **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

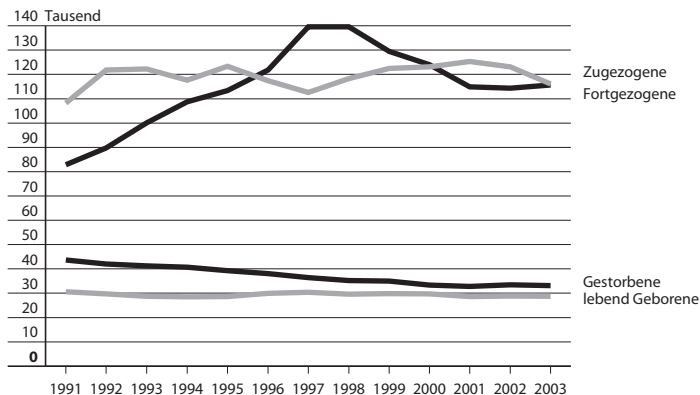
### **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

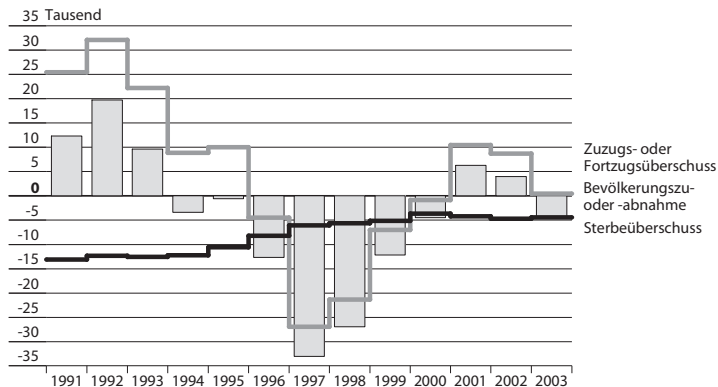
Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Grafiken

**Zugezogene, Fortgezogene, lebend Geborene und Gestorbene  
1991 bis 2003**



**Bevölkerungsentwicklung 1991 bis 2003**



## Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2003

Jahr	Eheschließungen		Lebend Geborene					nichtehelich <sup>1</sup>	
	absolut	je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der lebend Gebore- nen
1990 .....	21 850	6,4	37 596	19 351	18 245	11,0	106,1	11 081	29,5
1991 .....	18 130	5,3	30 562	15 682	14 880	8,9	105,4	9 116	29,8
1992 .....	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993 .....	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994 .....	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995 .....	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996 .....	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997 .....	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998 .....	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999 .....	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 .....	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001 .....	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 .....	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003 .....	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7

### Noch: Bevölkerungsvorgänge 1990 bis 2003

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 lebend Geborene <sup>2</sup>			absolut	je 1 000 Einwohner
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		
1990 .....	308	169	139	8,2	8,7	7,6	- 6 470	- 1,9
1991 .....	225	125	100	7,1	7,7	6,5	- 13 092	- 3,8
1992 .....	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993 .....	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994 .....	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995 .....	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996 .....	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997 .....	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998 .....	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999 .....	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 .....	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001 .....	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002 .....	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4
2003 .....	112	73	39	3,9	4,9	2,8	- 4 423	- 1,3

<sup>1</sup> ab 1. Juli 1998: lebend Geborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

<sup>2</sup> ab 1991 berechnet auf 1 000 lebend Geborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

Tot Geborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
129	59	70	3,4	44 066	17 802	26 264	12,9	1990
82	46	36	2,7	43 654	17 844	25 810	12,7	1991
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 100 Eheschließungen	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
7 868	230,0	36,0	141 655	41,4	115 464	33,8	1990
6 113	177,8	33,7	108 214	31,5	82 786	24,1	1991
6 644	192,3	37,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	38,3	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	47,0	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	56,1	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	58,1	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	63,5	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	66,6	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	68,3	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	68,2	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	67,7	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	72,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	81,5	116 141	34,2	115 664	34,1	2003

## Bevölkerungsentwicklung 2003 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat <sup>1</sup>	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	462	387	75	- 2 650	- 1 402	- 1 248
Friedrh.-Kreuzb. ....	856	495	361	975	686	289
Pankow .....	358	451	- 93	1 779	828	951
Charlbg.-Wilmerd.	- 1 127	- 180	- 947	855	353	502
Spandau .....	- 923	- 246	- 677	953	383	570
Steglitz-Zehlend. ...	- 1 490	- 276	- 1 214	1 538	572	966
Tempelh.-Schöneb.	- 750	- 51	- 699	- 371	- 225	- 146
Neukölln .....	180	205	- 25	- 693	- 150	- 543
Treptow-Köpenick	- 569	- 184	- 385	1 400	442	958
Marzahn-Hellersd.	- 21	43	- 64	- 3 032	- 1 564	- 1 468
Lichtenberg .....	- 383	- 25	- 358	- 1 212	- 863	- 349
Reinickendorf .....	- 1 015	- 311	- 704	935	364	571
<b>Berlin</b>	<b>- 4 422</b>	<b>308</b>	<b>- 4 730</b>	<b>477</b>	<b>- 576</b>	<b>1 053</b>
Januar .....	- 910	- 226	- 684	467	66	401
Februar .....	- 624	- 89	- 535	125	- 118	243
März .....	- 838	- 131	- 707	1 290	627	663
April .....	- 645	- 131	- 514	452	238	214
Mai .....	- 249	-	- 249	287	160	127
Juni .....	- 171	190	- 361	- 272	- 104	- 168
Juli .....	- 38	205	- 243	- 1 541	- 755	- 786
August .....	- 33	106	- 139	496	236	260
September .....	17	231	- 214	1 034	449	585
Oktober .....	- 211	63	- 274	2 235	886	1 349
November .....	- 414	- 30	- 384	56	- 9	65
Dezember .....	- 306	120	- 426	- 4 152	- 2 252	- 1 900

<sup>1</sup> nach Beurkundungsmonat

<sup>2</sup> einschließlich sonstiger Veränderungen



Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) <sup>2</sup>						Bezirk — Monat <sup>1</sup>
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner und 1 Jahr			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 2 188	- 1 015	- 1 173	- 6,8	- 6,2	- 7,4	Mitte
1 830	1 181	649	7,2	9,1	5,2	Friedrh.-Kreuzb.
2 137	1 279	858	6,2	7,5	4,9	Pankow
- 275	172	- 447	- 0,9	1,2	- 2,7	Charlbg.-Wilmerd.
31	137	- 106	0,1	1,3	- 0,9	Spandau
49	297	- 248	0,2	2,2	- 1,6	Steglitz-Zehlend.
- 1 123	- 277	- 846	- 3,3	- 1,7	- 4,8	Tempelh.-Schöneb.
- 513	55	- 568	- 1,7	0,4	- 3,6	Neukölln
831	258	573	3,6	2,3	4,8	Treptow-Köpenick
- 3 052	- 1 521	- 1 531	- 12,0	- 12,1	- 11,9	Marzahn-Hellersd.
- 1 595	- 887	- 708	- 6,1	- 6,9	- 5,4	Lichtenberg
- 80	53	- 133	- 0,3	0,5	- 1,0	Reinickendorf
- 3 948	- 268	- 3 680	- 1,2	- 0,2	- 2,1	Berlin
- 443	- 160	- 283	- 1,5	- 1,1	- 1,9	Januar
- 499	- 207	- 292	- 1,9	- 1,6	- 2,2	Februar
452	496	- 44	1,6	3,5	- 0,3	März
- 195	106	- 301	- 0,7	0,8	- 2,1	April
38	160	- 122	0,1	1,1	- 0,8	Mai
- 443	86	- 529	- 1,6	0,6	- 3,7	Juni
- 1 581	- 550	- 1 031	- 5,5	- 3,9	- 7,0	Juli
464	343	121	1,6	2,4	0,8	August
1 053	681	372	3,8	5,0	2,6	September
2 024	949	1 075	7,0	6,8	7,3	Oktober
- 360	- 40	- 320	- 1,3	- 0,3	- 2,2	November
- 4 458	- 2 132	- 2 326	- 15,5	- 15,2	- 15,8	Dezember

### Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene 2003 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat <sup>1</sup>	Eheschließungen	Lebend Geborene	Tot Geborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr		
					Eheschließungen	lebend Geborene	Gestorbene
Mitte .....	1 567	3 445	8	2 983	4,9	10,7	9,3
Friedrh.-Kreuzb. ....	667	2 809	20	1 954	2,6	11,0	7,7
Pankow .....	1 087	3 230	18	2 872	3,1	9,3	8,3
Charlbg.-Wilmerd.	1 868	2 425	9	3 551	5,9	7,7	11,3
Spandau .....	687	1 714	4	2 637	3,0	7,6	11,7
Steglitz-Zehlend. ...	1 063	2 115	5	3 605	3,7	7,3	12,5
Tempelh.-Schöneb.	977	2 719	10	3 470	2,9	8,1	10,3
Neukölln .....	1 090	3 087	19	2 907	3,5	10,0	9,5
Treptow-Köpenick	970	1 729	9	2 298	4,2	7,4	9,8
Marzahn-Hellersd.	700	1 772	4	1 792	2,8	7,0	7,0
Lichtenberg .....	781	1 898	13	2 282	3,0	7,3	8,8
Reinickendorf .....	933	1 780	9	2 795	3,8	7,2	11,4
Berlin	12 390	28 723	128	33 146	3,7	8,5	9,8
Januar .....	482	2 477	19	3 247	1,7	8,6	11,3
Februar .....	514	2 105	9	2 806	2,0	8,1	10,8
März .....	781	2 371	12	3 257	2,7	8,2	11,3
April .....	847	2 251	16	2 770	3,0	8,1	9,9
Mai .....	1 358	2 413	7	2 526	4,7	8,4	8,8
Juni .....	1 303	2 308	10	2 510	4,7	8,3	9,0
Juli .....	1 206	2 671	8	2 633	4,2	9,3	9,1
August .....	1 638	2 578	10	2 684	5,7	9,0	9,3
September .....	1 236	2 659	15	2 504	4,4	9,5	9,0
Oktober .....	1 060	2 391	8	2 740	3,7	8,3	9,5
November .....	696	2 194	4	2 597	2,5	7,9	9,3
Dezember .....	1 269	2 305	10	2 872	4,4	8,0	10,0

<sup>1</sup> nach Ereignismonat

### Eheschließungen 1999 bis 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
1999					
Ledig .....	7 916	57	1 899	9 872	67,5
Verwitwet ...	84	50	250	384	2,6
Geschieden	1 810	130	2 439	4 379	29,9
Insgesamt	9 810	237	4 588	14 635	x
%	67,0	1,6	31,3	x	100
2000					
Ledig .....	7 646	72	1 816	9 534	67,5
Verwitwet ...	69	51	243	363	2,6
Geschieden	1 678	130	2 414	4 222	29,9
Insgesamt	9 393	253	4 473	14 119	x
%	66,5	1,8	31,7	x	100
2001					
Ledig .....	6 659	70	1 600	8 329	64,6
Verwitwet ...	85	54	261	400	3,1
Geschieden	1 634	97	2 443	4 174	32,3
Insgesamt	8 378	221	4 304	12 903	x
%	64,9	1,7	33,4	x	100
2002					
Ledig .....	7 238	58	1 612	8 908	69,6
Verwitwet ...	52	35	199	286	2,2
Geschieden	1 518	103	1 985	3 606	28,2
Insgesamt	8 808	196	3 796	12 800	x
%	68,8	1,5	29,7	x	100
2003					
Ledig .....	7 105	60	1 436	8 601	69,4
Verwitwet ...	61	37	184	282	2,3
Geschieden	1 428	84	1 995	3 507	28,3
Insgesamt	8 594	181	3 615	12 390	x
%	69,4	1,5	29,2	x	100

**Geborene 2003 nach dem Geburtsjahr der Mutter**

Geburts- jahr der Mutter	Geborene		Lebend Geborene		Tot Geborene	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1989 und später .....	2	1	2	1	-	-
1988 .....	22	11	22	11	-	-
1987 .....	80	34	80	34	-	-
1986 .....	180	100	180	100	-	-
1985 .....	265	115	263	114	2	1
1984 .....	473	245	471	244	2	1
1983 .....	665	324	659	322	6	2
1982 .....	893	435	890	433	3	2
1981 .....	1 036	492	1 027	489	9	3
1980 .....	1 215	595	1 209	593	6	2
1979 .....	1 169	571	1 161	567	8	4
1978 .....	1 393	672	1 392	672	1	-
1977 .....	1 516	763	1 510	760	6	3
1976 .....	1 534	759	1 527	754	7	5
1975 .....	1 644	795	1 635	790	9	5
1974 .....	1 649	833	1 646	833	3	-
1973 .....	1 680	804	1 671	798	9	6
1972 .....	1 712	842	1 707	837	5	5
1971 .....	1 813	889	1 807	886	6	3
1970 .....	1 686	764	1 678	760	8	4
1969 .....	1 634	782	1 625	778	9	4
1968 .....	1 538	763	1 532	761	6	2
1967 .....	1 277	606	1 271	605	6	1
1966 .....	1 101	541	1 099	541	2	-
1965 .....	797	379	796	378	1	1
1964 .....	643	315	641	314	2	1
1963 .....	492	233	488	229	4	4
1962 .....	334	169	330	168	4	1
1961 .....	187	95	185	94	2	1
1960 .....	119	61	118	60	1	1
1959 .....	58	22	57	21	1	1
1958 .....	27	17	27	17	-	-
1957 .....	7	5	7	5	-	-
1956 .....	3	1	3	1	-	-
1955 .....	2	-	2	-	-	-
1954 .....	1	1	1	1	-	-
1953 .....	2	2	2	2	-	-
1952 und früher .....	2	2	2	2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>28 851</b>	<b>14 038</b>	<b>28 723</b>	<b>13 975</b>	<b>128</b>	<b>63</b>

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2003 nach Bezirken und Monaten**

Bezirk - Monat <sup>1</sup>	Insgesamt			Darunter nichtehelich <sup>2</sup>			Je 1 000 lebend Geborene <sup>3</sup>		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte .....	23	12	11	-	-	-	6,7	6,8	6,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	9	6	3	-	-	-	3,2	4,3	2,1
Pankow .....	11	5	6	3	-	3	3,4	3,0	3,9
Charlbg.-Wilmerisd.	9	6	3	-	-	-	3,7	4,8	2,6
Spandau .....	8	5	3	-	-	-	4,7	5,5	3,7
Steglitz-Zehlend. ...	3	3	-	-	-	-	1,4	2,9	-
Tempelh.-Schöneb.	9	7	2	-	-	-	3,3	5,0	1,5
Neukölln .....	17	14	3	-	-	-	5,5	8,8	2,0
Treptow-Köpenick	8	4	4	1	1	-	4,6	4,6	4,7
Marzahn-Hellersd.	4	3	1	-	-	-	2,3	3,3	1,2
Lichtenberg .....	5	4	1	-	-	-	2,6	4,0	1,1
Reinickendorf .....	6	4	2	1	1	-	3,4	4,3	2,3
Berlin	112	73	39	5	2	3	3,9	4,9	2,8
Januar .....	13	10	3	-	-	-	4,5	7,0	1,9
Februar .....	8	8	-	-	-	-	3,1	6,0	-
März .....	8	5	3	-	-	-	2,7	3,3	2,1
April .....	12	7	5	-	-	-	4,5	5,3	3,8
Mai .....	11	7	4	2	-	2	4,9	5,6	4,4
Juni .....	9	6	3	-	-	-	4,0	5,1	3,0
Juli .....	6	2	4	-	-	-	2,2	1,3	3,1
August .....	12	10	2	1	1	-	4,5	7,4	1,4
September .....	7	1	6	-	-	-	3,8	1,2	6,5
Oktober .....	13	9	4	-	-	-	6,4	8,4	4,3
November .....	9	6	3	-	-	-	4,6	6,1	2,9
Dezember .....	4	2	2	2	1	1	1,9	2,0	1,8

<sup>1</sup> nach Ereignismonat<sup>2</sup> ab 1. Juli 1998: gestorbene Säuglinge von nicht miteinander verheirateten Eltern<sup>3</sup> bei den Bezirken bezogen auf die lebend Geborenen des Berichtszeitraumes; bei Berlin und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

## Gestorbene 2003 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einw. <sup>1</sup>	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	112	0,3	3,9	112	–	–	–
1 bis unter 5	24	0,1	0,2	24	–	–	–
5 bis unter 10	16	0,0	0,1	16	–	–	–
10 bis unter 20	76	0,2	0,2	75	1	–	–
20 bis unter 30	196	0,6	0,4	175	15	–	6
30 bis unter 40	514	1,6	0,9	287	149	5	73
40 bis unter 50	1 273	3,8	2,4	413	503	23	334
50 bis unter 60	2 533	7,6	5,9	465	1 253	141	674
60 bis unter 70	5 815	17,5	13,5	602	3 218	774	1 221
70 bis unter 80	7 291	22,0	34,3	535	3 436	2 433	887
80 und mehr .....	15 296	46,1	116,7	1 207	2 659	10 030	1 400
<b>Insgesamt</b>	<b>33 146</b>	<b>100</b>	<b>9,8</b>	<b>3 911</b>	<b>11 234</b>	<b>13 406</b>	<b>4 595</b>
männlich							
unter 1	73	0,5	4,9	73	–	–	–
1 bis unter 5	13	0,1	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10	12	0,1	0,2	12	–	–	–
10 bis unter 20	47	0,3	0,3	46	1	–	–
20 bis unter 30	142	1,0	0,6	129	9	–	4
30 bis unter 40	347	2,4	1,1	223	83	1	40
40 bis unter 50	863	6,0	3,2	326	304	7	226
50 bis unter 60	1 675	11,6	7,9	364	811	57	443
60 bis unter 70	3 783	26,2	18,2	431	2 300	306	746
70 bis unter 80	3 617	25,0	43,1	160	2 450	631	376
80 und mehr .....	3 868	26,8	127,1	129	1 959	1 597	183
<b>Zusammen</b>	<b>14 440</b>	<b>100</b>	<b>8,7</b>	<b>1 906</b>	<b>7 917</b>	<b>2 599</b>	<b>2 018</b>
weiblich							
unter 1	39	0,2	2,8	39	–	–	–
1 bis unter 5	11	0,1	0,2	11	–	–	–
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20	29	0,2	0,2	29	–	–	–
20 bis unter 30	54	0,3	0,2	46	6	–	2
30 bis unter 40	167	0,9	0,6	64	66	4	33
40 bis unter 50	410	2,2	1,6	87	199	16	108
50 bis unter 60	858	4,6	4,0	101	442	84	231
60 bis unter 70	2 032	10,9	9,0	171	918	468	475
70 bis unter 80	3 674	19,6	28,5	375	986	1 802	511
80 und mehr .....	11 428	61,1	113,5	1 078	700	8 433	1 217
<b>Zusammen</b>	<b>18 706</b>	<b>100</b>	<b>10,8</b>	<b>2 005</b>	<b>3 317</b>	<b>10 807</b>	<b>2 577</b>

<sup>1</sup> bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung des Berichtszeitraumes und des Vorjahres (Methode Rahts)

### Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2003 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Insgesamt	Antragsteller/Kläger							beide	Staatsanwaltschaft
		Mann			Frau					
		insgesamt	ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau	insgesamt	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes			
Scheidung der Ehe .... darunter nach	10 102	3 487	101	3 386	6 260	200	6 060	355	-	
1-jähriger Trennung	8 042	2 767	52	2 715	4 973	97	4 876	302	-	
3-jähriger Trennung	2 039	715	48	667	1 271	100	1 171	53	-	
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe	6	2	2	-	3	3	-	-	1	
Gerichtliche Ehelösungen zusammen .....	10 108	3 489	103	3 386	6 263	203	6 060	355	1	
Abweisung der Klage	10	5	3	2	5	1	4	-	-	
Insgesamt	10 118	3 494	106	3 388	6 268	204	6 064	355	1	

### Ehescheidungen 2003 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Insgesamt	Jahr der Eheschließung							
		1977 und früher		1978 bis 1987		1988 bis 1997		1998 bis 2003	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr .....	1 844	206	11,2	480	26,0	919	49,8	239	13,0
1 bis 3 Jahre .....	3 779	368	9,7	977	25,9	1 946	51,5	488	12,9
4 bis 6 Jahre .....	1 980	152	7,7	455	23,0	1 049	53,0	324	16,4
7 bis 10 Jahre .....	1 283	75	5,8	235	18,3	731	57,0	242	18,9
11 bis 15 Jahre .....	714	21	2,9	112	15,7	405	56,7	176	24,6
16 Jahre und mehr .....	502	7	1,4	67	13,3	279	55,6	149	29,7
Insgesamt	10 102	829	8,2	2 326	23,0	5 329	52,8	1 618	16,0

## Wanderungen über die Grenze von Berlin und Umzüge innerhalb von Berlin 2003 nach Bezirken und Monaten

Bezirk — Monat	Wanderungen				Umzüge		
	über die Grenze von Berlin		darunter im Bevölkerungs- austausch mit den Bundesländern		von Bezirk zu Bezirk		innerhalb eines Bezirk
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
Mitte .....	17 393	16 572	9 870	8 969	19 344	22 815	21 722
Friedrh.-Kreuzb. ....	13 294	9 867	8 902	6 831	17 156	19 608	17 634
Pankow .....	13 890	12 624	10 094	10 196	16 202	15 689	25 393
Charlbg.-Wilmerd.	12 070	10 912	6 669	6 633	15 473	15 776	15 359
Spandau .....	6 079	6 559	3 783	4 881	8 121	6 688	15 209
Steglitz-Zehlend. ...	8 541	9 165	5 293	6 532	12 855	10 693	13 386
Tempelh.-Schöneb.	10 840	9 738	7 140	6 660	17 609	19 082	16 102
Neukölln .....	9 108	9 319	5 115	6 366	15 729	16 211	20 120
Treptow-Köpenick	5 902	6 679	4 673	5 581	9 500	7 323	15 589
Marzahn-Hellersd.	5 590	8 019	4 337	7 135	8 946	9 549	20 788
Lichtenberg .....	8 341	9 747	5 640	7 189	12 866	12 672	16 898
Reinickendorf .....	5 093	6 463	3 516	5 102	10 701	8 396	14 490
Berlin	116 141	115 664	75 032	82 075	164 502	164 502	212 690
Januar .....	9 361	8 894	6 164	5 984	13 200	13 200	17 093
Februar .....	8 267	8 142	5 521	5 162	12 393	12 393	16 293
März .....	9 770	8 480	6 110	5 600	13 634	13 634	17 744
April .....	9 240	8 788	5 966	6 068	13 326	13 326	17 699
Mai .....	8 120	7 833	5 193	5 240	13 297	13 297	17 666
Juni .....	8 406	8 678	5 457	6 044	13 048	13 048	17 390
Juli .....	10 240	11 781	6 779	7 846	14 134	14 134	17 936
August .....	11 061	10 565	7 243	7 356	13 781	13 781	17 371
September .....	11 970	10 936	7 201	8 205	14 171	14 171	17 123
Oktober .....	12 639	10 404	7 869	7 952	14 669	14 669	18 997
November .....	9 054	8 998	6 122	6 686	14 196	14 196	18 142
Dezember .....	8 013	12 165	5 407	9 932	14 653	14 653	19 236



## Wanderungen über die Grenze von Berlin 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein .....	2 325	1 104	2 728	1 375	- 403	- 271
Hamburg .....	2 407	1 164	2 515	1 200	- 108	- 36
Niedersachsen .....	7 355	3 618	5 993	2 939	1 362	679
Bremen .....	779	385	716	338	63	47
Nordrhein-Westfalen ....	9 400	4 520	8 548	4 153	852	367
Hessen .....	3 906	1 868	3 617	1 759	289	109
Rheinland-Pfalz .....	1 531	736	1 485	728	46	8
Baden-Württemberg ....	5 745	2 698	6 496	3 107	- 751	- 409
Bayern .....	6 661	3 093	7 433	3 544	- 772	- 451
Saarland .....	373	168	298	146	75	22
Brandenburg .....	22 648	11 478	33 456	16 748	- 10 808	- 5 270
Mecklenburg- Vorpommern .....	3 665	1 859	2 819	1 411	846	448
Sachsen .....	3 742	1 901	2 799	1 331	943	570
Sachsen-Anhalt .....	2 913	1 451	2 011	978	902	473
Thüringen .....	1 582	792	1 161	532	421	260
<b>Bundesgebiet</b>	<b>75 032</b>	<b>36 835</b>	<b>82 075</b>	<b>40 289</b>	<b>- 7 043</b>	<b>- 3 454</b>
Ausland <sup>1</sup> .....	41 109	18 392	33 589	13 885	7 520	4 507
<b>Insgesamt</b>	<b>116 141</b>	<b>55 227</b>	<b>115 664</b>	<b>54 174</b>	<b>477</b>	<b>1 053</b>

<sup>1</sup> einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungs-  
fälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

## Wanderungen über die Grenze von Berlin 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 .....	10 178	5 262	4 916	8,8	8,6	8,9
14 bis unter 18 .....	3 405	1 808	1 597	2,9	3,0	2,9
18 bis unter 21 .....	9 262	3 847	5 415	8,0	6,3	9,8
21 bis unter 25 .....	23 141	10 912	12 229	19,9	17,9	22,1
25 bis unter 30 .....	22 046	11 772	10 274	19,0	19,3	18,6
30 bis unter 40 .....	24 294	14 483	9 811	20,9	23,8	17,8
40 bis unter 50 .....	11 815	7 089	4 726	10,2	11,6	8,6
50 bis unter 65 .....	7 640	4 113	3 527	6,6	6,8	6,4
65 und mehr .....	4 360	1 628	2 732	3,8	2,7	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>116 141</b>	<b>60 914</b>	<b>55 227</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 .....	6 727	3 432	3 295	9,0	9,0	8,9
14 bis unter 18 .....	2 072	1 062	1 010	2,8	2,8	2,7
18 bis unter 21 .....	6 031	2 370	3 661	8,0	6,2	9,9
21 bis unter 25 .....	14 512	6 770	7 742	19,3	17,7	21,0
25 bis unter 30 .....	14 054	7 351	6 703	18,7	19,2	18,2
30 bis unter 40 .....	15 732	9 097	6 635	21,0	23,8	18,0
40 bis unter 50 .....	7 515	4 286	3 229	10,0	11,2	8,8
50 bis unter 65 .....	4 913	2 581	2 332	6,5	6,8	6,3
65 und mehr .....	3 476	1 248	2 228	4,6	3,3	6,0
<b>Zusammen</b>	<b>75 032</b>	<b>38 197</b>	<b>36 835</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Fortzüge					
unter 14 .....	13 845	7 125	6 720	12,0	11,6	12,4
14 bis unter 18 .....	3 506	1 821	1 685	3,0	3,0	3,1
18 bis unter 21 .....	5 487	2 519	2 968	4,7	4,1	5,5
21 bis unter 25 .....	14 138	6 719	7 419	12,2	10,9	13,7
25 bis unter 30 .....	17 972	9 235	8 737	15,5	15,0	16,1
30 bis unter 40 .....	29 392	16 960	12 432	25,4	27,6	22,9
40 bis unter 50 .....	15 249	9 125	6 124	13,2	14,8	11,3
50 bis unter 65 .....	10 785	5 972	4 813	9,3	9,7	8,9
65 und mehr .....	5 290	2 014	3 276	4,6	3,3	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>115 664</b>	<b>61 490</b>	<b>54 174</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 .....	10 874	5 579	5 295	13,2	13,4	13,1
14 bis unter 18 .....	2 678	1 369	1 309	3,3	3,3	3,2
18 bis unter 21 .....	4 197	1 862	2 335	5,1	4,5	5,8
21 bis unter 25 .....	9 572	4 439	5 133	11,7	10,6	12,7
25 bis unter 30 .....	12 031	5 840	6 191	14,7	14,0	15,4
30 bis unter 40 .....	20 389	11 182	9 207	24,8	26,8	22,9
40 bis unter 50 .....	10 466	5 863	4 603	12,8	14,0	11,4
50 bis unter 65 .....	7 710	4 168	3 542	9,4	10,0	8,8
65 und mehr .....	4 158	1 484	2 674	5,1	3,6	6,6
<b>Zusammen</b>	<b>82 075</b>	<b>41 786</b>	<b>40 289</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	68	<b>Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern 1991 bis 2003</b> .....	86
<b>Grafiken</b> .....	71	<b>Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2001 bis 2003</b> .....	87
<b>Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2003</b> .....	74	<b>Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 1996 bis 2002</b> .....	88
<b>Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2003</b> .....	75	<b>Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2002</b>	
<b>Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2003</b> .....	75	... nach Fachabteilungen .....	89
<b>Niedergelassen tätige Ärzte 2003 nach Bezirken</b> .....	76	... nach Diagnosekapiteln .....	91
<b>Zahnärzte 2003 nach Bezirken</b> .....	78	<b>Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen</b>	
<b>In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2003</b> .....	79	... 2002 .....	93
<b>Apothekenpersonal am 31. Dezember 2003</b> .....	80	... 2003 .....	96
<b>Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2003</b> .....	80	<b>Begräbnisse 1991 bis 2003</b> .....	99
<b>Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2003</b> .....	81	<b>Einäscherungen 1991 bis 2003</b> .....	99
<b>Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2003</b> .....	82	<b>Einäscherungen und Begräbnisse 2003</b> .....	100
<b>Krankenhäuser, Betten, Pfl egetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2003</b> .....	83	<b>Friedhöfe und Bestattungen 2003 nach Trägerschaft der Friedhöfe</b> .....	100
<b>Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2003</b> .....	83		
<b>Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pfl egetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2003</b> .....	84		
<b>Kosten der Krankenhäuser 2003</b> .....	85		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- Die Angaben über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987

(BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden die Daten der Diagnosestatistik nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO erhoben. Der Vergleich der Klassen und Einzeldiagnosen mit den Daten der 9. Revision der ICD ist aufgrund der tieferen Untergliederung und der teilweise geänderten Zuordnung der Krankheiten nur eingeschränkt möglich.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über **Einäscherungen** werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

## Definitionen und methodische Hinweise

### Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

### Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

### Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z.B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei freipraktizierenden Ärzten.

### Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

### Kosten

Die Kosten werden nach dem sogenannten Nettoprinzip angegeben, d. h. abzüglich nichtstationärer Kosten wie Kosten für Forschung und Lehre und Ambulanzen. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

### Krankenhäuser

Das sind alle Anstalten, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher

Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privat-rechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

### Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

### Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

### Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

### **Berechnungs- und Belegungstage**

Die erbrachten Berechnungstage (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) werden nach § 14 Abs. 2 BpflV ermittelt, die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV '95. Der Aufnahmezeitraum – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

### **Verweildauer**

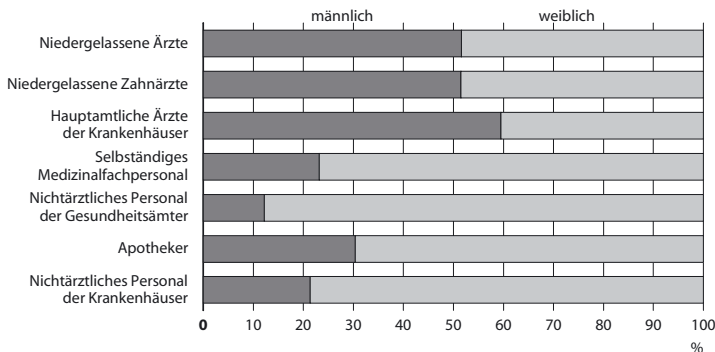
Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

### **Entbindungen und Geburten**

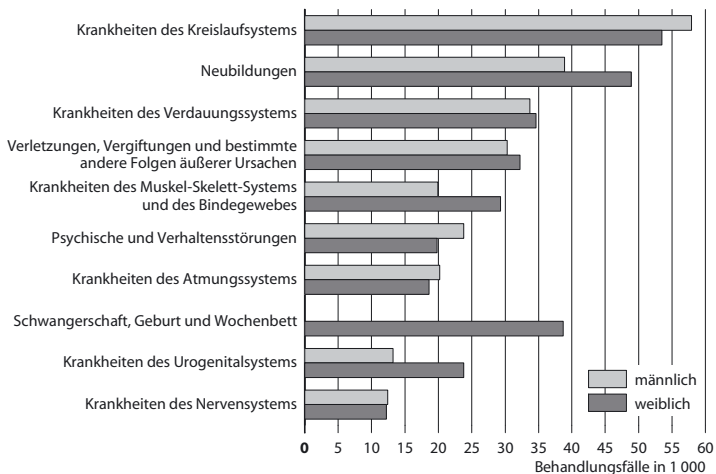
Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt. Auch die Zahl der entbundenen Frauen mit Komplikationen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend der ICD – 10 – SGBV (Positionen O 85 bis O 92) auftraten und die Zahl der wegen Fehlgeburt behandelten Frauen (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm bzw. seit dem 1. 4. 1994 Nichtlebendgeburt unter 500 Gramm) werden erhoben. Nicht gezählt werden legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

## Grafiken

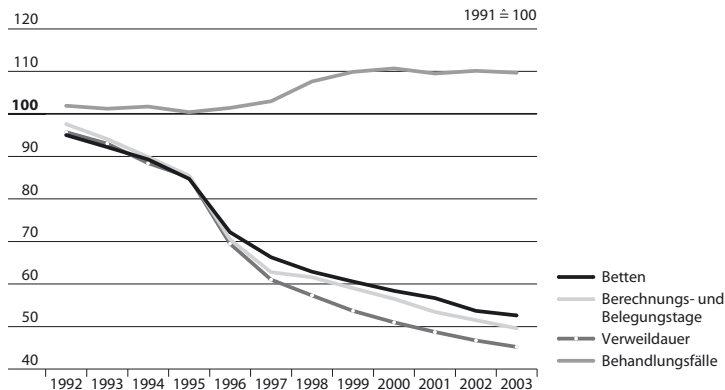
## Im Gesundheitswesen tätige Personen 2003



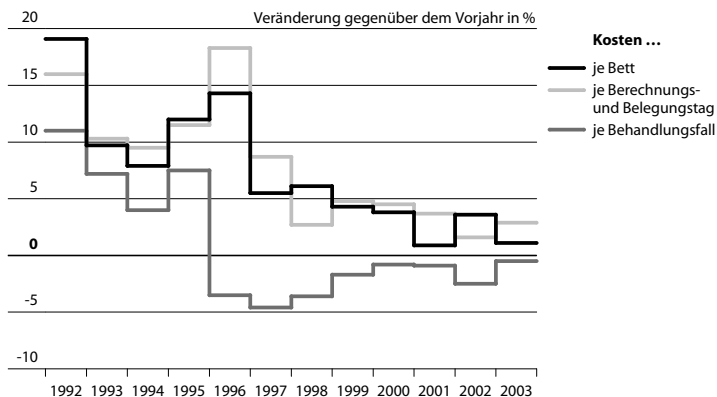
## Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2002 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



### Indikatoren der Krankenhausstatistik 1992 bis 2003

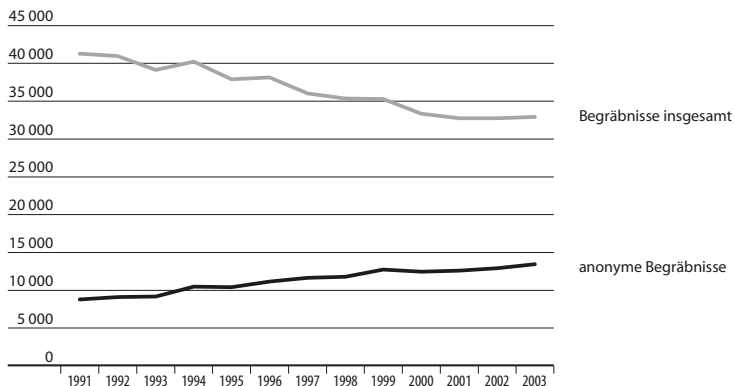


### Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1992 bis 2003

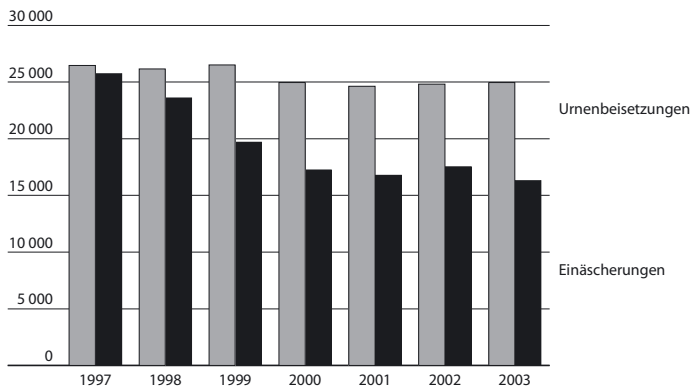




### Begräbnisse 1991 bis 2003



### Urnenbeisetzungen und Einäscherungen 1997 bis 2003



### Im Gesundheitswesen tätige Ärzte 2003

Fachgebiet — Art der Tätigkeit	2003			2002
	insgesamt	männlich	weiblich	
Ärzte .....	17 936	9 583	8 353	17 743
darunter nach den Fachgebieten				
Allgemeinmedizin .....	1 468	633	835	1 434
Anästhesiologie .....	867	451	416	835
Arbeitsmedizin .....	204	87	117	203
Augenheilkunde .....	386	150	236	380
Chirurgie .....	924	762	162	919
Haut- und Geschlechtskrankheiten	301	138	163	298
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	823	363	460	804
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	334	182	152	336
Hygiene und Umweltmedizin .....	28	11	17	28
Innere Medizin .....	2 409	1 472	937	2 387
Kinderheilkunde .....	715	273	442	713
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	26	8	18	22
Laboratoriumsmedizin .....	78	46	32	82
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	67	32	35	68
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	65	59	6	65
Nervenheilkunde .....	486	265	221	513
Neurochirurgie .....	66	56	10	65
Neurologie .....	141	94	47	117
Nuklearmedizin .....	61	40	21	60
Öffentliches Gesundheitswesen .....	41	15	26	45
Orthopädie .....	435	349	86	413
Pathologie .....	118	72	46	121
Pharmakologie und Toxikologie .....	43	34	9	49
Psychiatrie und Psychotherapie .....	188	105	83	165
Radiologie und verwandte Gebiete	467	264	203	476
Rechtsmedizin .....	15	13	2	16
Urologie .....	248	211	37	249
davon nach der Tätigkeit				
Freipraktizierende Ärzte .....	7 254	3 624	3 630	7 183
mit Gebietsbezeichnung .....	6 178	3 211	2 967	6 083
ohne Gebietsbezeichnung .....	1 076	413	663	1 100
Krankenhausärzte .....	7 523	4 451	3 072	7 470
mit Gebietsbezeichnung .....	4 423	2 810	1 613	4 374
ohne Gebietsbezeichnung .....	3 100	1 641	1 459	3 096
Ärzte in sonstiger Tätigkeit .....	2 025	942	1 083	2 024
mit Gebietsbezeichnung .....	1 261	584	677	1 234
ohne Gebietsbezeichnung .....	764	358	406	790
Ärzte im Praktikum .....	1 134	566	568	1 066

Quelle: Ärztekammer Berlin

### Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2003

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte .....	947	507	440	12	7	5
Zahnärzte .....	159	71	88	1	1	–
Apotheker .....	214	55	159	–	–	–
Tierärzte .....	214	52	162	–	–	–
Psychologische Psychotherapeuten .....	103	36	67	3	1	2
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten .....	30	9	21	–	–	–

### Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2003

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ....	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ....	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ....	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ....	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ....	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ....	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ....	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ....	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ....	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ....	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ....	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ....	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ....	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090

### Niedergelassen tätige Ärzte 2003 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung				
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heilkunde	Chirurgie
Mitte .....	714	118	17	1	32	28
Friedrh.-Kreuzb. ....	485	103	9	–	23	19
Pankow .....	626	128	13	2	30	25
Charlbg.-Wilmerisd.	948	107	23	–	39	22
Spandau .....	375	63	8	1	17	15
Steglitz-Zehlend. ...	682	89	20	2	27	20
Tempelh.-Schöneb.	712	104	14	1	32	17
Neukölln .....	478	101	4	–	23	16
Treptow-Köpenick	366	100	3	3	20	15
Marzahn-Hellersd.	432	103	6	2	24	17
Lichtenberg .....	438	105	4	2	24	20
Reinickendorf .....	410	63	8	1	21	11
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>6 737</b>	<b>1 192</b>	<b>132</b>	<b>15</b>	<b>319</b>	<b>227</b>

Anmerkung siehe Seite 77

### Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bronchial- heilkunde	Labora- toriums- medizin
Mitte .....	64	26	25	118	31	4	3
Friedrh.-Kreuzb. ....	42	16	13	72	22	5	–
Pankow .....	48	22	19	124	33	2	6
Charlbg.-Wilmerisd.	83	34	27	172	34	7	8
Spandau .....	31	15	16	67	17	5	1
Steglitz-Zehlend. ...	49	28	18	110	34	4	7
Tempelh.-Schöneb.	57	23	23	133	34	2	–
Neukölln .....	44	24	15	87	26	5	1
Treptow-Köpenick	34	15	15	52	22	–	–
Marzahn-Hellersd.	38	18	15	69	28	1	–
Lichtenberg .....	41	18	13	78	29	3	1
Reinickendorf .....	27	15	16	77	17	5	–
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>561</b>	<b>260</b>	<b>217</b>	<b>1 169</b>	<b>336</b>	<b>43</b>	<b>27</b>

Anmerkung siehe Seite 77

## Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung						Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Nervenheilkunde	Orthopädie	Pathologie	Radio-logie	Urologie	sonstige Fachgebiete	
Mitte .....	23	33	2	14	18	75	82
Friedrh.-Kreuzb. ....	21	22	2	10	13	37	56
Pankow .....	21	27	5	8	14	65	34
Charlbg.-Wilmerd.	49	45	8	12	17	142	119
Spandau .....	12	23	2	7	11	23	41
Steglitz-Zehlend. ...	24	32	7	10	14	94	93
Tempelh.-Schöneb.	28	36	2	5	14	87	100
Neukölln .....	19	28	–	10	11	19	45
Treptow-Köpenick	19	15	1	3	9	20	20
Marzahn-Hellersd.	17	23	1	4	11	26	29
Lichtenberg .....	23	18	3	7	10	23	16
Reinickendorf .....	12	23	–	5	11	37	61
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>268</b>	<b>329</b>	<b>33</b>	<b>98</b>	<b>153</b>	<b>650</b>	<b>708</b>

<sup>1</sup> einschließlich 71 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

**Zahnärzte 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Mitte .....	398	183	316	143	66	35
Friedrh.-Kreuzb. ....	266	132	227	114	35	16
Pankow .....	396	231	314	192	58	28
Charlbg.-Wilmerstd.	514	217	392	147	93	52
Spandau .....	200	85	190	81	8	3
Steglitz-Zehlend. ...	390	167	291	106	68	46
Tempelh.-Schöneb.	367	162	307	129	47	30
Neukölln .....	266	104	249	95	15	8
Treptow-Köpenick	218	158	194	138	14	13
Marzahn-Hellersd.	219	149	197	134	14	10
Lichtenberg .....	229	143	211	127	11	9
Reinickendorf .....	253	120	220	100	24	16
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>3 716</b>	<b>1 851</b>	<b>3 108</b>	<b>1 506</b>	<b>453</b>	<b>266</b>

<sup>1</sup> darunter 193 Fachärzte für Kieferorthopädie (73 männliche, 120 weibliche) sowie 104 Fachärzte für Oralchirurgie (75 männliche, 29 weibliche)

## In der Krankenpflege selbständiges Medizinfachpersonal 1991 bis 2003

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker <sup>1</sup>	Krankenschwestern/-pfleger	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeits-therapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bade-meister	Sonstiges Personal
absolut										
1991 ....	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992 ....	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993 ....	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994 ....	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995 ....	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996 ....	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997 ....	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998 ....	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999 ....	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000 ....	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001 ....	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002 ....	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
2003 ....	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69
je 100 000 Einwohner										
1991 ....	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992 ....	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993 ....	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994 ....	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995 ....	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996 ....	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997 ....	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998 ....	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999 ....	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000 ....	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001 ....	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002 ....	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3
2003 ....	53,9	39,3	1,1	18,0	2,7	4,3	41,2	0,7	8,6	2,0

<sup>1</sup> mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie;  
bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung: Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis

### Apothekenpersonal am 31. Dezember 2003

Berufsgruppe	2003						2002
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausa- apotheken	sonstiger pharmazeu- tischer Tätigkeit	
Apotheker .....	3 048	928	2 120	2 441	89	518	3 076
Apothekerassistenten .....	115	25	90	115	-	-	120
Pharm.-technische Assistenten .....	1 082	52	1 030	1 035	47	-	1 056
Pharm.-kaufmännische Angestellte <sup>1</sup> .....	1 014	43	971	926	88	-	1 061
Pharmazie-Ingenieure .....	587	7	580	540	47	-	604
Apotheken-Assistenten ...	59	-	59	55	4	-	61
Pharmazeutische Assistenten .....	76	-	76	60	16	-	83
Pharmaziepraktikanten ...	260	80	180	212	9	39	240
Praktikanten zum pharm.- techn. Assistenten .....	90	8	82	90	-	-	54
Auszubildende zum pharmazeutisch-kauf- männischen Angestellten	324	19	305	319	5	-	357

<sup>1</sup> einschließlich Apotheken-Facharbeiter

### Personal in Krankenhäusern 1991 bis 2003

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal		Ärzte einschl. Ärzte im Praktikum	nichtärztliches Personal	
		insgesamt	darunter Pflegedienst		insgesamt	darunter Pflegedienst
1991 .....	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 .....	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 .....	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 .....	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 .....	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 .....	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 .....	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 .....	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 .....	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 .....	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 .....	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 .....	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 .....	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927



## Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2003

Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Ärzte ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Teilzeitbeschäftigt		Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assis- tenz- ärzte
				männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	54	23	31	5	13	11	4	39
Anästhesiologie .....	607	320	287	50	116	46	124	437
Anatomie .....	18	13	5	-	1	7	4	7
Arbeitsmedizin .....	11	5	6	1	2	1	-	10
Augenheilkunde .....	61	33	28	7	7	14	21	26
Biochemie .....	12	9	3	-	-	9	-	3
Chirurgie .....	606	498	108	26	30	84	173	349
Diagnostische Radiologie .....	234	129	105	7	18	33	61	140
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ...	201	105	96	8	30	28	57	116
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	51	35	16	-	1	7	13	31
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	37	21	16	-	5	8	9	20
Herzchirurgie .....	12	12	-	-	-	1	-	11
Humangenetik .....	6	5	1	-	-	4	-	2
Hygiene und Umweltmedizin .....	7	2	5	-	-	3	-	4
Innere Medizin .....	881	614	267	41	57	129	239	513
Kinderchirurgie .....	26	17	9	1	2	3	5	18
Kinderheilkunde .....	216	112	104	11	25	22	38	156
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	20	9	11	1	3	5	6	9
Klinische Pharmakologie .....	2	1	1	-	-	1	-	1
Laboratoriumsmedizin .....	37	21	16	-	3	11	11	15
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	32	20	12	2	2	8	4	20
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	26	23	3	3	-	18	4	4
Nervenheilkunde .....	15	7	8	-	-	3	4	8
Neurochirurgie .....	36	28	8	1	-	8	10	18
Neurologie .....	111	75	36	2	6	25	38	48
Neuropathologie .....	3	1	2	-	-	1	-	2
Nuklearmedizin .....	21	15	6	1	2	2	5	14
Orthopädie .....	68	51	17	-	3	10	21	37
Pathologie .....	66	43	23	1	4	17	12	37
Pharmakologie und Toxikologie ...	18	14	4	1	1	10	-	8
Physikal. u. Rehabilitative Medizin	14	5	9	-	-	4	2	8
Physiologie .....	19	15	4	-	-	9	2	8
Plastische Chirurgie .....	19	15	4	1	2	6	4	9
Psychiatrie und Psychotherapie ....	143	78	65	8	11	22	37	84
Psychotherapeutische Medizin .....	18	11	7	3	4	5	4	9
Rechtsmedizin .....	8	5	3	-	1	3	1	4
Strahlentherapie .....	50	29	21	2	4	9	17	24
Transfusionsmedizin .....	11	8	3	-	1	1	1	9
Urologie .....	67	61	6	18	2	13	19	35
Ärzte mit abgeschl. Weiterbildg. Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung .....	3 844 3 129	2 488 1 663	1 356 1 466	201 162	356 448	601 3	950 8	2 293 3 118
Hauptamtliche Ärzte	6 973	4 151	2 822	363	804	604	958	5 411
Nachrichtlich: Ärzte im Praktikum	798	390	408	2	9	-	-	-
Zahnärzte .....	136	85	51	6	7	-	-	-

## Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2003

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	16 372	2 161	14 211	540	5 301
darunter in der Psychiatrie tätig .....	1 676	392	1 284	94	408
Krankenschwestern/-pfleger .....	13 941	1 914	12 027	484	4 372
darunter in der Psychiatrie tätig .....	1 393	336	1 057	84	335
Krankenpflegehelfer/-innen .....	673	108	565	11	230
darunter in der Psychiatrie tätig .....	138	21	117	2	44
Kinderkrankenschwestern/-pfleger .....	1 298	17	1 281	6	576
Sonstige Pflegepersonen .....	460	122	338	39	123
darunter in der Psychiatrie tätig .....	89	25	64	8	19
Medizinisch-technischer Dienst .....	8 238	1 194	7 044	191	2 368
Medizinisch-technische Assistenten/-innen ....	256	6	250	-	84
Zytologieassistenten/-innen .....	5	1	4	-	1
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen ....	941	102	839	12	238
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 500	55	1 445	7	512
Apothekenpersonal .....	299	60	239	3	65
Apotheker/-innen .....	96	38	58	3	14
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen ...	90	8	82	-	13
Sonstiges Apothekenpersonal .....	113	14	99	-	38
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	875	126	749	21	315
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	135	56	79	12	37
Logopäden/-innen .....	59	3	56	2	30
Heilpädagogen/-innen .....	11	2	9	1	4
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen .....	242	64	178	33	96
Diätassistenten/-innen .....	63	-	63	-	16
Sozialarbeiter/-innen .....	422	61	361	14	145
Sonstiges med.-techn. Personal .....	3 430	658	2 772	86	825
Funktionsdienst .....	5 435	866	4 569	146	1 701
Personal im Operationsdienst .....	1 318	168	1 150	14	310
Personal in der Anästhesie .....	719	139	580	25	216
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	310	11	299	2	103
Personal in der Endoskopie .....	185	12	173	1	66
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	967	121	846	30	388
Fest angest. Hebammen/Entbindungspfleger	354	-	354	-	201
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	350	47	303	17	171
Personal im Krankentransportdienst .....	209	182	27	17	8
Sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	1 023	186	837	40	238
Klinisches Hauspersonal .....	601	36	565	13	234
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	2 419	982	1 437	74	334
Technischer Dienst .....	1 179	1 084	95	58	20
Verwaltungsdienst .....	3 743	981	2 762	98	665
Sonderdienste .....	387	146	241	86	143
Sonstiges Personal .....	1 158	1 018	140	11	38
<b>Insgesamt</b>	<b>39 532</b>	<b>8 468</b>	<b>31 064</b>	<b>1 217</b>	<b>10 804</b>

### Krankenhäuser, Betten, Pfl egetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2003

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Pfl egetage <sup>1</sup>	Bereinigte Kosten		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner		insgesamt	je Bett	je Pfl egetag <sup>1</sup>
				1 000	1 000 EUR	EUR	
1991 .....	104	39 895	116,0	12 540	2 280 999	57 175	182
1992 .....	98	37 896	109,6	12 238	2 581 549	68 122	211
1993 .....	98	36 783	105,8	11 797	2 748 514	74 722	233
1994 .....	96	35 612	102,4	11 273	2 870 824	80 614	255
1995 .....	97	33 785	97,3	10 725	3 049 523	90 262	284
1996 .....	68	28 823	83,1	8 840	2 972 554	103 131	336
1997 .....	68	26 469	76,8	7 876	2 880 376	108 821	366
1998 .....	73	25 110	73,5	7 727	2 899 803	115 484	375
1999 .....	74	24 170	71,2	7 400	2 910 035	120 399	393
2000 .....	76	23 287	68,8	7 085	2 910 468	124 983	411
2001 .....	70	22 620	66,8	6 696	2 853 596	126 154	426
2002 .....	67	21 404	63,1	6 457	2 796 738r	130 664r	433r
2003 .....	69	20 991	61,9	6 221	2 772 177	132 065	446

<sup>1</sup> ab 2002 Berechnungs-/Belegungstage

### Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2003

Jahr	Fallzahl <sup>1</sup>		Durch- schnittliche Verweildauer <sup>1</sup>	Betten- auslastung	Kosten je Fall <sup>1</sup>
	insgesamt	je 10 000 Einwohner			
			1991 .....	630 084	1 832,3
1992 .....	642 217	1 859,0	19,1	88,2	4 020
1993 .....	637 698	1 837,4	18,5	87,9	4 310
1994 .....	640 684	1 842,5	17,6	86,7	4 481
1995 .....	632 886	1 823,4	16,9	87,0	4 818
1996 .....	639 187	1 843,9	13,8	83,8	4 651
1997 .....	649 244	1 884,6	12,1	81,5	4 437
1998 .....	677 818	1 985,2	11,4	84,3	4 278
1999 .....	692 263	2 040,1	10,7	83,9	4 204
2000 .....	697 609	2 061,4	10,2	83,1	4 172
2001 .....	690 244	2 039,0	9,7	81,1	4 134
2002 .....	694 028	2 044,8	9,3	82,6	4 030r
2003 .....	691 115	2 037,8	9,0	81,2	4 011

<sup>1</sup> einschließlich Stundenfälle

### Aufgestellte Betten, Bettenauslastung, Pflegetage, Fallzahl, Verweildauer und Sterbefälle in den Krankenhäusern 2003

Fachabteilung	Aufgestellte Betten	Bettenauslastung	Berechnungs- und Belegungstage	Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer	Sterbefälle
		%	1 000		Tage	
Augenheilkunde .....	334	70,2	86	20 690	4,1	5
Chirurgie .....	4 258	80,8	1 255	161 512	7,8	2 590
darunter						
Gefäßchirurgie .....	150	85,3	47	6 774	6,9	60
Unfallchirurgie .....	990	90,7	328	38 269	8,6	428
Viszeralchirurgie .....	762	77,4	215	29 213	7,4	685
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 473	67,7	364	79 299	4,6	217
darunter						
Frauenheilkunde .....	686	60,8	152	31 658	4,8	168
Geburtshilfe .....	417	76,2	116	26 877	4,3	3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	427	75,0	117	23 143	5,0	56
Haut- und Geschlechtskrankheiten	210	84,7	65	7 383	8,8	41
Herzchirurgie .....	177	84,4	55	7 101	7,7	261
Innere Medizin .....	7 647	84,2	2 351	257 759	9,1	13 314
darunter						
Gastroenterologie .....	1 227	84,1	377	49 080	7,7	2 309
Hämatologie und internistische Onkologie .....	397	93,4	135	15 891	8,5	992
Kardiologie .....	1 549	84,7	479	71 280	6,7	2 600
Nephrologie .....	413	81,9	123	12 997	9,5	897
Pneumologie .....	429	84,1	132	17 876	7,4	675
Klinische Geriatrie .....	1 060	91,6	354	19 750	17,9	1 777
Kinderchirurgie .....	90	73,2	24	4 865	4,9	7
Kinderheilkunde .....	856	71,2	222	38 086	5,8	139
darunter						
Neonatalogie .....	174	79,9	51	5 186	9,8	50
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie .....	134	64,0	31	6 088	5,1	15
Neurochirurgie .....	357	80,5	105	10 994	9,5	194
Neurologie .....	815	80,8	240	26 486	9,1	575
Nuklearmedizin .....	50	72,4	13	2 344	5,6	3
Orthopädie .....	898	80,0	262	26 011	10,1	51
Plastische Chirurgie .....	80	72,4	21	3 484	6,1	23
Strahlentherapie .....	173	82,7	52	4 103	12,7	219
Urologie .....	534	75,9	148	25 731	5,8	213
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten .....	209	72,7	55	5 699	9,7	33
Zusammen	18 722	80,0	5 466	655 676	8,3	17 956
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	142	89,3	46	1 661	27,9	-
Psychiatrie und Psychotherapie .....	2 077	91,3	692	35 221	19,7	102
Psychotherapeutische Medizin .....	50	.	.	.	.	.
Insgesamt	20 991	81,2	6 221	691 115	9,0	18 058

**Kosten der Krankenhäuser 2003**

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insgesamt	davon			
			öffentlich	frei- gemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Netto-Gesamtkosten .....	3 278 891	3 242 622	1 822 469	1 115 766	304 387	36 269
Kosten der Krankenhäuser .....	3 253 923	3 217 654	1 810 518	1 104 013	303 124	36 269
Personalkosten .....	2 079 330	2 052 759	1 178 330	691 243	183 186	26 571
Sachkosten .....	1 162 547	1 152 872	627 859	407 893	117 120	9 675
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben .....	12 046	12 023	4 329	4 877	2 818	23
Kosten der Aus- bildungsstätten .....	24 968	24 968	11 952	11 753	1 263	–
Abzüge .....	506 715	504 955	427 273	45 443	32 238	1 760
Bereinigte Kosten .....	2 772 177	2 737 667	1 395 196	1 070 323	272 148	34 509
EUR						
Kosten je Bett .....	132 065	132 826	158 024	113 466	115 857	90 814
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag .....	446	449	518	387	428	275
Kosten je Fall .....	4 011	3 997	4 487	3 736	3 113	5 518
Kosten je Vollkraft .....	50 576	50 641	52 156	49 437	46 249	46 034

### Entbindungen, Geburten und wegen Fehlgeburt behandelte Frauen in Krankenhäusern 1991 bis 2003

Jahr	Entbindungen					In Krankenhäusern geborene Kinder		Wegen Fehl- geburt be- handelte Frauen
	ins- gesamt	und zwar			mit Komplika- tionen	ins- gesamt	darunter lebend geboren	
		Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt				
1991	30 833	1 305	1 546	3 688	2 279	31 147	31 060	3 186
1992	28 772	1 291	1 532	3 575	1 834	29 140	29 068	2 480
1993	27 777	1 130	1 804	3 995	2 217	28 164	28 072	2 268
1994	27 857	1 078	1 886	3 990	2 826	28 264	28 157	3 380
1995	25 993	1 020	1 554	3 581	1 605	26 369	26 221	2 291
1996	29 708	959	1 934	4 192	2 148	30 264	30 104	2 390
1997	30 442	931	1 961	4 230	1 445	30 910	30 727	2 823
1998	30 332	886	1 791	4 545	2 386	30 863	30 679	2 768
1999	30 277	668	1 904	4 758	1 199	30 839	30 659	2 351
2000	30 632	553	1 784	4 776	2 224	31 153	30 951	2 116
2001	29 659	449	1 637	5 063	1 450	30 130	30 000	2 372
2002	29 717	323	1 426	4 533	543	30 345	30 169	1 741
2003	29 728	325	1 826	6 089	961	30 317	30 138	1 902

### Schwangerschaftsabbrüche<sup>1</sup> von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2001 bis 2003

Merkmal	2001	2002	2003
Abbrüche <sup>1</sup> .....	11 605	11 344	10 881
<b>Schwangere im Alter von ... Jahren</b>			
unter 15 .....	47	47	55
15 bis unter 18 .....	527	516	506
18 bis unter 25 .....	3 437	3 414	3 352
25 bis unter 30 .....	2 662	2 577	2 357
30 bis unter 35 .....	2 518	2 399	2 184
35 bis unter 40 .....	1 785	1 788	1 705
40 und mehr .....	629	603	722
<b>Begründung des Abbruchs</b>			
Beratungsregelung .....	11 297	11 081	10 643
Medizinische Indikation .....	308	261	234
Kriminologische Indikation .....	-	2	4
<b>Art des Abbruchs</b>			
Curettagage .....	753	791	628
Vakuumaspiration .....	10 249	9 779	9 462
Medikamentöser Abbruch .....	228	207	157
Mifegyne /Mifepreston .....	374	567	634
Vaginale Hysterektomie .....	1	-	-
<b>Ort des Abbruchs</b>			
Krankenhaus (ambulant) .....	1 205	1 253	817
Krankenhaus (stationär) .....	427	352	321
Gynäkologische Praxis .....	9 973	9 739	9 743
<b>Familienstand der Schwangeren</b>			
ledig .....	6 144	6 165	5 998
verheiratet .....	4 819	4 618	4 337
verwitwet .....	30	24	17
geschieden .....	612	537	529
<b>Zahl der vorangegangenen Lebendgeburten</b>			
keine .....	4 984	4 982	4 814
1 .....	3 230	3 060	2 992
2 .....	2 330	2 321	2 131
3 und mehr .....	1 061	981	944

<sup>1</sup> ohne Schwangerschaftsabbrüche im Ausland

Quelle: Statistisches Bundesamt

### Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup> der Krankenhäuser 1996 bis 2002

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Behandlungsfälle <sup>2</sup> .....	608 249	620 474	652 799	659 202	664 480	662 429	667 824
davon							
männlich .....	263 132	270 749	283 721	288 085	291 755	290 975	296 371
weiblich .....	345 117	349 725	369 078	371 114	372 725	371 454	371 453
davon im Alter von ... Jahren							
unter 1 .....	11 462	12 073	13 168	12 591	12 634	11 004	13 331
1 bis unter 5 .....	10 636	11 000	12 860	11 911	12 122	13 351	12 508
5 bis unter 10 .....	13 290	12 376	12 003	10 457	9 592	8 729	8 764
10 bis unter 15 .....	14 019	13 915	14 740	14 488	14 106	12 971	11 994
15 bis unter 20 .....	18 151	18 552	19 846	19 695	19 258	18 843	18 717
20 bis unter 25 .....	23 661	23 240	24 102	24 887	24 679	24 789	25 030
25 bis unter 30 .....	36 802	35 701	33 780	31 667	30 159	28 193	27 407
30 bis unter 35 .....	41 441	42 202	42 746	40 744	39 375	37 232	35 087
35 bis unter 40 .....	33 262	35 621	38 459	39 137	40 622	40 737	40 638
40 bis unter 45 .....	31 564	31 430	33 398	34 025	34 627	35 506	37 176
45 bis unter 50 .....	33 199	34 997	37 127	37 689	37 199	36 602	37 038
50 bis unter 55 .....	42 681	39 613	39 039	37 193	38 586	40 092	41 756
55 bis unter 60 .....	54 383	56 511	59 627	60 718	57 073	51 364	47 640
60 bis unter 65 .....	44 293	49 405	55 906	59 933	62 882	64 677	66 809
65 bis unter 70 .....	42 545	43 764	46 313	48 122	51 733	54 713	59 599
70 bis unter 75 .....	39 253	40 139	43 612	46 983	49 750	51 389	51 456
75 bis unter 80 .....	34 809	38 701	43 298	46 862	45 554	44 669	45 509
80 bis unter 85 .....	38 891	35 211	32 760	29 313	31 699	35 505	39 113
85 und mehr .....	43 907	46 019	50 015	52 786	52 830	52 060	48 252
und zwar							
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	145 877	156 404	172 344	184 411	193 007	200 153	210 913
Sterbefälle .....	19 785	18 630	18 226	17 857	17 030	16 620	17 068
mit Operationen <sup>4</sup> .....	183 554	204 657	202 042	275 002	290 316	270 905	280 900
Verweildauer in Tagen	18,0	13,2	11,9	11,2	10,8	10,2	9,9

1 einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

4 Untererfassung der Operationen in den Jahren 1995 bis 1998



## Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittl. Verweildauer Tage	Durchschnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		weib- lich	Sterbe- fälle	mit Ope- rationen			
Augenheilkunde .....	20 944	12 981	•	17 049	243	4,2	66,9
<b>Chirurgie</b>							
Gefäßchirurgie .....	10 334	5 194	183	5 210	241	8,5	58,6
Thoraxchirurgie .....	1 823	653	67	1 303	98	19,6	57,0
Unfallchirurgie .....	33 348	16 657	353	21 505	1 009	11,0	52,2
Visceralchirurgie .....	4 516	2 290	116	1 901	110	8,9	54,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie .....	85 885	45 066	1 760	60 923	2 328	9,9	54,2
<b>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b>							
Frauenheilkunde .....	33 251	33 250	150	20 476	554	6,1	48,8
Geburtshilfe .....	27 639	27 633	•	19 254	367	4,9	29,1
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	13 034	13 034	20	7 767	179	5,0	37,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21 263	9 543	43	16 214	345	5,9	39,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	6 749	3 647	50	1 742	191	10,3	57,2
<b>Herzchirurgie</b>							
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	•
<b>Innere Medizin</b>							
Endokrinologie .....	1 217	748	13	196	48	14,5	64,1
Gastroenterologie .....	43 441	23 485	2 289	3 952	1 101	9,2	64,5
Hämatologie und internistische Onkologie	11 460	5 847	653	2 229	319	10,2	57,8
Kardiologie .....	55 862	23 268	1 983	18 084	1 180	7,7	65,4
Nephrologie .....	7 922	3 926	633	1 812	284	13,1	62,5
Pneumologie .....	14 932	5 224	665	873	362	8,8	61,7
Rheumatologie .....	•	•	•	•	•	•	•
Klinische Geriatrie .....	18 743	13 947	1 675	3 832	1 026	20,0	81,1
Sonstige und allgemeine Innere Medizin .....	71 707	39 947	4 524	8 801	2 140	10,9	66,4

Anmerkungen siehe Seite 90

### Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnittl. Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		weib- lich	Sterbe- fälle	mit Ope- rationen		Tage	Jahre
Kinderchirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•
Kinderheilkunde							
Kinderkardiologie .....	•	•	•	•	•	•	•
Neonatalogie .....	7 739	3 358	28	2 109	163	7,7	2,5
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde .....	25 359	11 246	55	3 472	433	6,2	5,4
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie .....	1 426	763	•	•	114	29,2	13,7
Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie .....	4 689	1 937	18	3 600	86	6,7	42,0
Neurochirurgie .....	9 498	4 601	121	6 475	320	12,3	51,1
Neurologie .....	22 690	12 383	468	3 031	705	11,3	56,3
Nuklearmedizin .....	2 396	1 800	5	612	38	5,7	58,7
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie) .....	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige und allgemeine Orthopädie .	21 740	12 836	43	15 986	689	11,6	53,1
Plastische Chirurgie .....	3 426	1 794	23	3 092	51	5,4	42,7
Psychiatrie und Psychotherapie .....	33 050	14 821	124	906	2 085	23,0	45,0
Psychotherapeutische Medizin .....	•	•	•	•	•	•	•
Strahlentherapie .....	3 499	1 643	188	704	154	16,0	62,4
Urologie .....	24 316	5 730	167	13 498	448	6,7	59,6
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten .....	6 342	4 034	357	4 467	234	13,5	44,6
	667 824	371 453	17 068	280 900	18 167	9,9	53,2

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

<sup>2</sup> belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

## Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2002 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle			Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnitts- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten
		ins- gesamt	und zwar				
			Sterbe- fälle	mit Opera- tionen		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	14 623	755	1 309	393	9,8	44,0
C00-D48	Neubildungen .....	87 784	4 120	37 151	2 459	10,2	59,2
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	4 301	67	563	111	9,4	57,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	17 957	279	4 807	516	10,5	58,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	43 560	171	1 438	2 513	21,1	44,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	24 599	214	4 126	581	8,6	50,8
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	19 986	•	16 210	230	4,2	66,6
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	5 040	•	2 322	85	6,1	43,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	111 344	5 372	38 167	3 068	10,1	67,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	38 863	2 338	14 290	978	9,2	47,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	68 353	1 629	33 832	1 590	8,5	53,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	9 331	121	4 604	289	11,3	46,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes .....	49 221	107	30 186	1 621	12,0	54,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	36 983	451	20 596	679	6,7	52,9
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	38 665	•	26 027	495	4,7	29,0
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	4 991	20	986	161	11,8	0,3
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	7 456	31	5 226	152	7,4	18,8

Anmerkungen siehe Seite 92

### Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2002 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle			Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten
		ins- gesamt	und zwar				
			Sterbe- fälle	mit Opera- tionen		Tage	Jahre
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	13 845	381	2 846	264	6,9	52,7
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	62 445	833	32 927	1 869	10,9	51,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen .....	7 995	•	3 123	102	4,7	49,3
Insgesamt <sup>3</sup>		667 824	17 068	280 900	18 167	9,9	53,2

1 einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch 365

3 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

## Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	33 492	14 384	19 108	987,9	872,0	1 097,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	374	196	178	11,0	11,9	10,2
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	29	17	12	0,9	1,0	0,7
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	66	53	13	1,9	3,2	0,7
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .....	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	akute Poliomyelitis (A80) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	8 067	3 941	4 126	237,9	238,9	237,0
	darunter						
	des Magens (C16) .....	365	189	176	10,8	11,5	10,1
	des Dickdarmes (C18) .....	724	271	453	21,4	16,4	26,0
	des Rektums (C20) .....	290	155	135	8,6	9,4	7,8
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	398	198	200	11,7	12,0	11,5
	des Pankreas (C25) .....	515	230	285	15,2	13,9	16,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 714	1 092	622	50,6	66,2	35,7
	der Brustdrüse (C50) .....	680	5	675	20,1	0,3	38,8
	der Gebärmutter (C53-C55,C58) ....	158	x	158	x	x	9,1
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56,C57) ....	222	x	222	x	x	12,8
	der Prostata (C61) .....	392	392	x	x	23,8	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	529	307	222	15,6	18,6	12,8
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	623	311	312	18,4	18,9	17,9
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	265	106	159	7,8	6,4	9,1
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteili- gung des Immunsystems .....	57	21	36	1,7	1,3	2,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 047	392	655	30,9	23,8	37,6
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14) .....	985	367	618	29,1	22,2	35,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen .....	547	359	188	16,1	21,8	10,8

## Noch: Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	544	248	296	16,0	15,0	17,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ....	14 246	5 295	8 951	420,2	321,0	514,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	838	453	385	24,7	27,5	22,1
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	5 571	2 361	3 210	164,3	143,1	184,4
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52) .....	3 370	1 181	2 189	99,4	71,6	125,8
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	1 867	627	1 240	55,1	38,0	71,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	2 204	1 002	1 202	65,0	60,7	69,1
	darunter						
	Grippe (J10,J11) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Pneumonie (J12-J18) .....	913	402	511	26,9	24,4	29,4
	Bronchitis (J20,J21,J40-J42) .....	107	44	63	3,2	2,7	3,6
	Emphysem (J43) .....	88	47	41	2,6	2,8	2,4
	Asthma (J45,J46) .....	123	57	66	3,6	3,5	3,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems .....	1 708	820	888	50,4	49,7	51,0
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25,K26) .....	155	61	94	4,6	3,7	5,4
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56) ...	105	30	75	3,1	1,8	4,3
	Leberzirrhose (K70.3,K74.3-.6) .....	736	441	295	21,7	26,7	16,9
	Krankheiten der Leber,Gallen- blase und Gallenwege (K70.0,.1,.9,K71.6,K72.0, K73,K75-K76,K80-K83) .....	73	32	41	2,2	1,9	2,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	22	9	13	0,6	0,5	0,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes ....	39	10	29	1,2	0,6	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems darunter	547	225	322	16,1	13,6	18,5
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07,N26) ....	11	1	10	0,3	0,1	0,6
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10,N11) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	4	4	x	x	0,8 <sup>1</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	1	x	1	x	x	0,1
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	48	34	14	166,7 <sup>2</sup>	229,9 <sup>2</sup>	99,9 <sup>2</sup>

Anmerkungen siehe Seite 95

## Noch: Gestorbene 2002 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien .....	60	18	42	1,8	1,1	2,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind .....	2 352	880	1 472	69,4	53,3	84,6
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 364	828	536	40,2	50,2	30,8
S00-T98	nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02) .....	34	23	11	1,0	1,4	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) ....	79	44	35	2,3	2,7	2,0
	Fraktur des Femur (S72) .....	98	29	69	2,9	1,8	4,0
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	2	-	2	0,1	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	242	143	99	7,1	8,7	5,7
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	509 <sup>r</sup>	280 <sup>r</sup>	229 <sup>r</sup>	15,0 <sup>r</sup>	17,0 <sup>r</sup>	13,2 <sup>r</sup>
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49) .....	61	41	20	1,8	2,5	1,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	43	30	13	1,3	1,8	0,7
	Stürze (W00-W19) .....	192	79	113	5,7	4,8	6,5
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	466	303	163	13,7	18,4	9,4
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	388	244	144	11,4	14,8	8,3

<sup>1</sup> je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und  
mehr Jahren

<sup>2</sup> je 100 000 lebend Geborene

### Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	33 146	14 440	18 706	977,3	874,1	1 075,3
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	425	237	188	12,5	14,3	10,8
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	27	19	8	0,8	1,2	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	3	2	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	73	64	9	2,2	3,9	0,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	akute Poliomyelitis (A80) .....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	8 069	4 051	4 018	237,9	245,2	231,0
	darunter						
	des Magens (C16) .....	419	212	207	12,4	12,8	11,9
	des Dickdarmes (C18) .....	641	281	360	18,9	17,0	20,7
	des Rektums (C20) .....	301	158	143	8,9	9,6	8,2
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	359	171	188	10,6	10,4	10,8
	des Pankreas (C25) .....	514	249	265	15,2	15,1	15,2
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	60	50	10	1,8	3,0	0,6
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 811	1 146	665	53,4	69,4	38,2
	der Brustdrüse (C50) .....	640	6	634	18,9	0,4	36,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) ....	166	x	166	x	x	9,5
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) ...	235	x	235	x	x	13,5
	der Prostata (C61) .....	370	370	x	x	22,4	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	518	304	214	15,3	18,4	12,3
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) .....	642	291	351	18,9	17,6	20,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsiche- rem oder unbekanntem Verhalten	233	99	134	6,9	6,0	7,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Betei- lung des Immunsystems .....	58	16	42	1,7	1,0	2,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 292	480	812	38,1	29,1	46,7
	darunter Diabetes mellitus (E10-E14) .....	1 196	440	756	35,3	26,6	43,5
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen .....	746	432	314	22,0	26,2	18,1



## Noch: Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	571	275	296	16,8	16,6	17,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ....	13 164	4 942	8 222	388,1	299,2	472,6
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	655	385	270	19,3	23,3	15,5
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	5 004	2 150	2 854	147,5	130,2	164,1
	sonstige Formen der Herz- krankheit (I30-I52) .....	3 106	1 083	2 023	91,6	65,6	116,3
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	1 575	556	1 019	46,4	33,7	58,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	2 303	1 016	1 287	67,9	61,5	74,0
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	3	1	2	0,1	0,1	0,1
	Pneumonie (J12-J18) .....	919	362	557	27,1	21,9	32,0
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	117	48	69	3,4	2,9	4,0
	Emphysem (J43) .....	74	37	37	2,2	2,2	2,1
	Asthma (J45, J46) .....	120	49	71	3,5	3,0	4,1
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems .....	1 691	822	869	49,9	49,8	50,0
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26) .....	169	64	105	5,0	3,9	6,0
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56) ...	84	16	68	2,5	1,0	3,9
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	723	447	276	21,3	27,1	15,9
	Krankheiten der Leber, Gallen- blase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	93	36	57	2,7	2,2	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	24	9	15	0,7	0,5	0,9
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes ....	44	14	30	1,3	0,8	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems darunter	552	208	344	16,3	12,6	19,8
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26) ....	4	3	1	0,1	0,2	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	2	-	2	0,1	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	2	2	x	x	0,4 <sup>1</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	-	x	-	x	x	-
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	57	33	24	198,4 <sup>2</sup>	223,8 <sup>2</sup>	171,7 <sup>2</sup>

Anmerkungen siehe Seite 98

## Noch: Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien .....	64	36	28	1,9	2,2	1,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind .....	2 587	979	1 608	76,3	59,3	92,4
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 265	790	475	37,3	47,8	27,3
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todes- ursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädel- knochen (S02) .....	26	13	13	0,8	0,8	0,7
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	49	28	21	1,4	1,7	1,2
	Fraktur des Femur (S72) .....	91	23	68	2,7	1,4	3,9
	Verbrennungen oder Verät- zungen der äußeren Körper- oberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	1	1	-	0,0	0,1	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	212	137	75	6,3	8,3	4,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle .....	516	262	254	15,2	15,9	14,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraft- wagens bei Transportmittel- unfall verletzt (V40-V49) .....	45	31	14	1,3	1,9	0,8
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	18	12	6	0,5	0,7	0,3
	Stürze (W00-W19) .....	245	83	162	7,2	5,0	9,3
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	509	367	142	15,0	22,2	8,2
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maß- nahmen und Kriegshandlungen	238	160	78	7,0	9,7	4,5

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und  
mehr Jahren

2 je 100 000 lebend Geborene

## Begräbnisse 1991 bis 2003

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt <sup>1</sup>	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1991 .....	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 .....	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 .....	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 .....	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 .....	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 .....	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 .....	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 .....	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 .....	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 .....	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 .....	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 .....	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 .....	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8

<sup>1</sup> ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

## Einäscherungen 1991 bis 2003

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding <sup>1</sup>	Ruhleben	Treptow <sup>2</sup>
1991 .....	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 .....	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 .....	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 .....	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 .....	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 .....	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 .....	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 .....	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 .....	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 .....	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 .....	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 .....	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 .....	16 317	15 526	-	9 283	7 034

<sup>1</sup> ab 1. Januar 2003 geschlossen

<sup>2</sup> 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

## Einäscherungen und Begräbnisse 2003

Merkmal	Einäscherungen			Begräbnisse		
	ins-gesamt	Krematorium		ins-gesamt	Erd-bestat-tungen	Bei-setzungen von Urnen
		Ruh-leben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete .....	16 317	9 283	7 034	32 934	7 973	24 961
Letzter Wohnort						
Berlin .....	15 526	8 939	6 587	31 080	7 636	23 444
sonstiger Wohnort ...	791	344	447	1 854	337	1 517
Sterbeort						
Berlin .....	15 561	8 956	6 605	30 477	7 514	22 963
sonstiger Sterbeort	756	327	429	2 457	459	1 998
Verbleib der Asche						
Berlin .....	15 091	8 625	6 466	x	x	x
nach auswärts verbracht .....	1 224	656	568	x	x	x
ungeklärt .....	2	2	-	x	x	x

## Friedhöfe und Bestattungen 2003 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins-gesamt	darunter anonym <sup>1</sup>	ins-gesamt	aus		darunter anonym <sup>1</sup>
					Berliner	aus-wärtigen	
Städtisch .....	70	4 118	555	16 864	10 322	6 542	10 266
Evangelisch .....	104	3 112	91	7 883	4 916	2 967	2 522
Katholisch .....	9	565	-	204	106	98	-
Sonstige <sup>2</sup> .....	5	178	-	10	6	4	-
Ins-gesamt	188	7 973	646	24 961	15 350	9 611	12 788

<sup>1</sup> namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

<sup>2</sup> 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	103	<b>Klassen und Schüler</b>	
<b>Grafiken</b> .....	108	<b>am 1. Oktober 2003</b>	
<b>Kinder in Vorklassen</b>		... der Berufsschulen .....	121
<b>der allgemein bildenden Schulen</b>		... der Berufsfachschulen .....	122
<b>am 5. September 2003</b> .....	110	... der Fachoberschulen .....	123
<b>Einschulungen am 23. August 2003</b> ...	111	<b>Bestandene Abschlussprüfungen an</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>Fachoberschulen (Fachhochschulreife)</b>	
<b>der allgemein bildenden Schulen</b>		<b>im Schuljahr 2002/2003</b> .....	124
<b>am 5. September 2003</b>		<b>Klassen und Schüler der gymnasialen</b>	
... nach Schularten und		<b>Oberstufe in Oberstufenzentren</b>	
Rechtsverhältnissen .....	112	<b>am 1. Oktober 2003</b> .....	125
... nach Bezirken .....	113	<b>Klassen und Studierende</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>der Fachschulen am 1. Oktober 2003</b>	126
<b>am 5. September 2003</b>		<b>Klassen und Lehrgangsteilnehmer</b>	
... der Grundschulen .....	113	<b>der Ausbildungsstätten</b>	
... der Hauptschulen .....	114	<b>des Gesundheitswesens</b>	
<b>Förderklassen für Schüler</b>		<b>am 1. November 2003</b> .....	127
<b>nichtdeutscher Herkunftssprache</b>		<b>Lehrer der beruflichen Schulen</b>	
<b>am 5. September 2003</b> .....	114	<b>sowie der Ausbildungsstätten</b>	
<b>Klassen und Schüler</b>		<b>des Gesundheitswesens</b>	
<b>am 5. September 2003</b>		<b>am 1. November 2003</b> .....	128
... der Realschulen .....	115	<b>Studienanfänger an Hochschulen</b>	
... der Gymnasien .....	115	<b>im Sommersemester 2003</b> .....	129
... der Integrierten Gesamtschulen .....	116	<b>Studierende an Hochschulen</b>	
... der Freien Waldorfschulen .....	116	... im Wintersemester 2003/04 .....	130
... der Sonderschulen .....	117	... im Sommersemester 2003 und	
<b>Lehrer der allgemein bildenden</b>		im Wintersemester 2003/04	
<b>Schulen am 1. November 2003</b> .....	118	nach Fächergruppen .....	131
<b>Bestandene Abiturprüfungen</b>		<b>Bestandene Prüfungen</b>	
<b>im Schuljahr 2002/03</b> .....	119	<b>an akademischen, staatlichen</b>	
<b>Berufliche Schulen und</b>		<b>und kirchlichen Prüfungsämtern</b>	
<b>Ausbildungsstätten</b>		<b>im Prüfungsjahr 2003</b> .....	134
<b>des Gesundheitswesens</b>		<b>Personal an Hochschulen</b>	
<b>am 1. Oktober 2003</b> .....	120	<b>am 1. Dezember 2003</b> .....	137

<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003</b> .....	138	<b>Musikschulen 2001 und 2002</b> .....	152
<b>Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003</b> .....	141	<b>Öffentliche Bibliotheken 2002 und 2003</b> .....	153
<b>Auszubildende am 31. Dezember 2003</b>		<b>Bühnen in der Spielzeit 2002/2003</b> .....	154
... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen .....	143	<b>Museen 2002</b> .....	156
... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen .....	144	<b>Filmtheater 1999 bis 2003</b> .....	156
<b>Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/2004</b> .....	146	<b>Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2003</b> .....	157
<b>Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2003</b> .....	146	<b>Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2003</b> .....	158
<b>Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen</b>		<b>Besuche von Planetarien und Sternwarten 1988 bis 2003</b> .....	158
... und allgemeinem Schulabschluss .....	147	<b>Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2004</b>	
... und beruflichem Abschluss .....	147	... nach Altersgruppen .....	159
<b>Volkshochschulen 2001 und 2002</b> .....	148	... nach Bezirken .....	159
<b>Veranstaltungen an Volkshochschulen 2001 und 2002</b> .....	149	<b>Sportanlagen am 31. Dezember 2003</b>	160
<b>Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschulverbandes e. V. 2001 und 2002</b> .....	150	<b>Städtische Bäder 2003</b> .....	160
<b>Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2002</b> .....	151	<b>Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2002</b> .....	161
		<b>Einrichtungen und Plätze von Jugendfreizeitstätten 1999 bis 2001</b> .....	162

## Vorbemerkungen

Die Statistiken der allgemein bildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken, bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport um kommunale Statistiken.

Bei letzteren sind die Quellen die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

### Allgemein bildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemein bildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Das mit Wirkung vom 1. Februar 2004 verabschiedete neue Berliner Schulgesetz hat auf die hier vorgelegten Daten noch keine Auswirkung.

### Definitionen

#### Schule, Schulische Einrichtung

Eine allgemein bildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

#### Allgemeine Schulpflicht

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemein bildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

#### Vorklassen

Die Aufgabe der Vorklasse ist es, die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Vorklassen existieren an Grundschulen, Gesamtschulen mit Grundstufe sowie einigen Sonderschulen. Der Besuch ist freiwillig. Die zweijährige Eingangsstufe fasst die Vorklasse und die Klassenstufe 1 zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit zusammen.

### **Grundschulen**

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Sonderschule besuchen oder nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.

### **Hauptschulen**

Das sind Oberschulen mit den Klassenstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

### **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**

Sie werden von ausländischen Schülern und Aussiedlern besucht, die die deutsche Sprache nicht so beherrschen, dass sie dem Unterricht in einer Regelklasse folgen können.

### **Realschulen**

Sie umfassen ebenfalls die Klassenstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

### **Gymnasien**

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Klassenstufe 5.

### **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**

Die integrierten Gesamtschulen sind Oberschulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

### **Sonderschulen**

Die Sonderschulen werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

### **Berufsschulen**

Das sind Oberschulen in erster Linie für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsbedingende und berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

### **Berufsfachschulen**

Das sind Oberschulen mit Vollzeitunterricht von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

### **Fachoberschulen**

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der Realschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.



### **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die gymnasiale Oberstufe mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

### **Gymnasiale Oberstufe an OSZ**

Diese führt mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemein bildenden Schulen.

### **Fachschulen**

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeits- erfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

### **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemein bildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

## **Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens**

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen; in Krankenpflegevorschulen wird eine Berufsvorbereitung angeboten (im Berichtsjahr nicht belegt).

## **Hochschulwesen**

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über die räumliche Ausstattung der Hochschulen.

Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens. Auskunftsspflichtig sind nicht mehr die Studierenden, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern der jeweilige Leiter der Hochschule oder des staatlichen bzw. kirchlichen Prüfungsamtes, aus dessen Unterlagen die Angaben zu liefern sind.

## Definitionen

### Hochschulen

Alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft.

### Studierende

In einem Fachstudium als Haupt- oder Nebenhörer eingeschriebene Personen ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkollegiaten.

### Studienanfänger

Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) an einer der Hochschulen in Berlin eingeschrieben sind (darunter auch Studierende, die bereits an ausländischen Hochschulen studiert haben) oder Studierende im ersten Semester eines bestimmten Studienganges (erstes Fachsemester).

### Prüfungen

Zu den Prüfungen gehören die, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen. Erfasst werden die bestandenen und die endgültig nicht bestandenen Prüfungen. Die Diplomabschlüsse an wissenschaftlichen Hochschulen werden durch den Zusatz (U) gekennzeichnet, die Diplomabschlüsse an Kunsthochschulen mit dem Zusatz (KH) und die Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen mit (FH).

### Personal

Personalangaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal wird den in der Bundesstatistik üblichen Personalgruppen zugeordnet. Das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal wird nach Dienstbezeichnungen untergliedert.

Da die Struktur des frei finanzierten Personals der Steinbeis- sowie der OTA-Hochschule mit der der staatlichen Hochschulen praktisch nicht vergleichbar ist, wird auf den Nachweis des Personals der beiden Hochschulen verzichtet.

## Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im jeweils zurückliegenden Kalenderjahr abgelegte Prüfungen.

## Definitionen

### Auszubildende

Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Behinderten-Ausbildungsberuf erhalten.

## Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

**Volkshochschulen** dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

**Musikschulen** bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.

- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.

- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

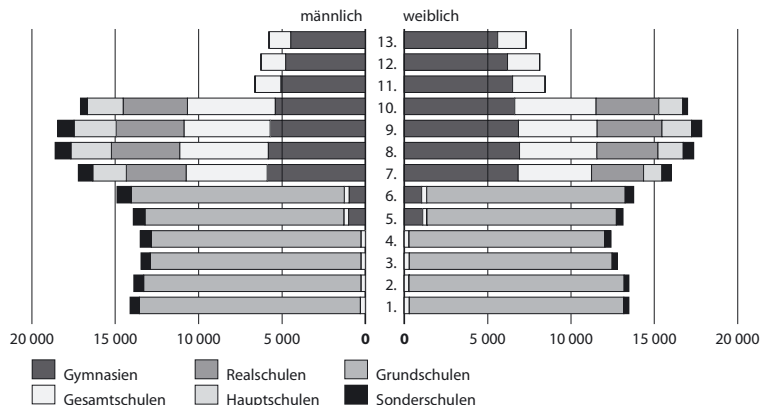
- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

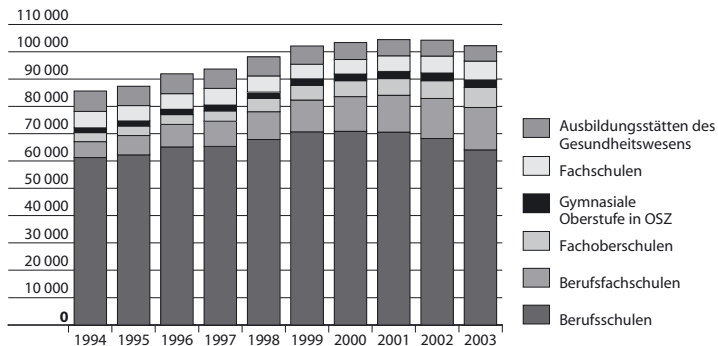
## Grafiken

### Schüler der allgemein bildenden Schulen am 5. September 2003 nach Jahrgangsstufen und Schularten sowie Geschlecht

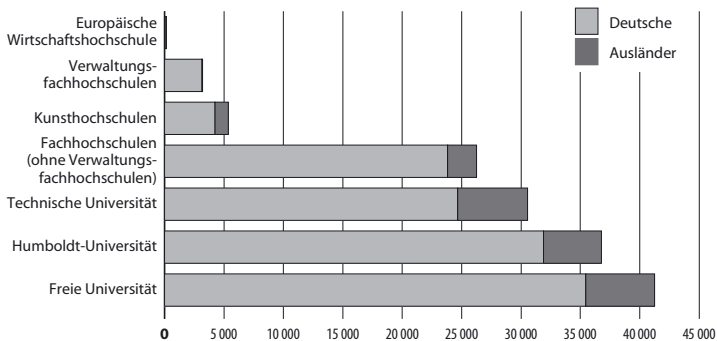
ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache und Klassen für Geistigbehinderte



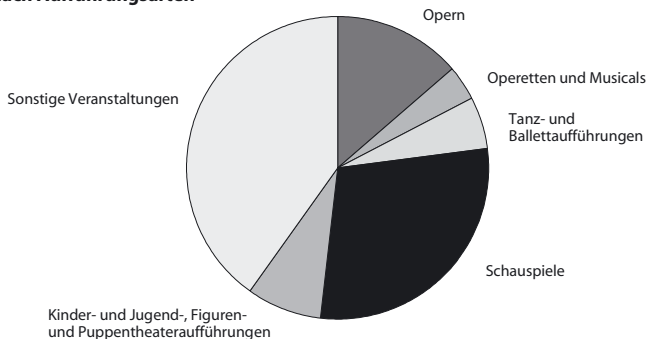
### Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1994 bis 2003



### Studierende im Wintersemester 2003/04 nach Hochschulen



### Besuche der Bühnen in der Spielzeit 2002/03 nach Aufführungsarten



## Kinder in Vorklassen der allgemein bildenden Schulen am 5. September 2003

Schulart — Rechtsverhältnis — Bezirk	Einrich- tungen	Klassen	Kinder			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Vorklassen						
Grundschulen .....	322	630	9 633	4 631	2 452	1 152
darunter						
Zweijährige Eingangs- stufe 1. Jahrgang .....	29	68	951	447	237	107
Integrierte Gesamt- schulen .....	4	13	212	99	98	46
Sondervorklassen						
Grundschulen .....	x	4	38	17	1	–
(übrige) Sonderschulen	15	34	274	113	39	13
Insgesamt .....	341	681	10 157	4 860	2 590	1 211
öffentliche Schulen	317	639	9 477	4 532	2 523	1 178
private Schulen .....	24	42	680	328	67	33
insgesamt						
Mitte .....	35	83	1 139	533	550	244
Friedrh.-Kreuzb. ....	24	56	808	396	345	179
Pankow .....	23	26	402	190	45	19
Charlbg.-Wilmerd. ....	35	90	1 306	670	284	146
Spandau .....	31	55	828	395	114	46
Steglitz-Zehlend. ....	38	86	1 311	605	184	83
Tempelh.-Schöneb. ....	40	82	1 262	645	303	148
Neukölln .....	42	92	1 411	658	532	246
Treptow-Köpenick .....	7	10	161	68	13	4
Marzahn-Hellersd. ....	13	17	229	114	23	11
Lichtenberg .....	19	24	371	171	77	30
Reinickendorf .....	34	60	929	415	120	55

**Einschulungen<sup>1</sup> am 23. August 2003**

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Her- kunfts- sprache	Zurückgestellte aus den Vorjahren		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Grundschulen .....	26 153	13 210	12 943	7 920	1 482	928	554
öffentlich .....	24 756	12 500	12 256	7 641	1 452	908	544
privat .....	1 397	710	687	279	30	20	10
Integrierte Gesamtschulen	334	177	157	132	2	1	1
öffentlich .....	326	174	152	132	2	1	1
privat .....	8	3	5	–	–	–	–
Freie Waldorfschulen .....	254	120	134	5	26	11	15
privat .....	254	120	134	5	26	11	15
Sonderschulen .....	1 251	797	454	244	265	169	96
öffentlich .....	1 221	780	441	237	254	162	92
privat .....	30	17	13	7	11	7	4
darunter							
Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	628	403	225	144	114	69	45
öffentlich .....	616	398	218	140	109	66	43
privat .....	12	5	7	4	5	3	2
Insgesamt .....	27 992	14 304	13 688	8 301	1 775	1 109	666
öffentliche Schulen	26 303	13 454	12 849	8 010	1 708	1 071	637
private Schulen .....	1 689	850	839	291	67	38	29

<sup>1</sup> Schulanfänger und „Sonstige“, z. B. überalterte ausländische Kinder, verspätet eingeschulte Aussiedler oder Kinder, die aus Förderklassen in die 1. Klasse der Regelschule übergehen

### Klassen und Schüler der allgemein bildenden Schulen am 5. September 2003 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Grundschulen <sup>3</sup> .....	450	6 516	149 149	72 989	31 108	15 081
öffentlich .....	416	6 227	142 275	69 561	30 375	14 722
privat .....	34	289	6 874	3 428	733	359
Hauptschulen .....	60	805	14 948	5 830	4 090	1 684
öffentlich .....	57	789	14 700	5 733	4 056	1 670
privat .....	3	16	248	97	34	14
Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache .....	x	70	901	376	725	303
öffentlich .....	x	70	901	376	725	303
Realschulen .....	84	1 065	30 056	14 440	4 066	2 021
öffentlich .....	74	1 005	28 489	13 652	3 917	1 937
privat .....	10	60	1 567	788	149	84
Gymnasien .....	121	2 343	86 742	47 585	6 878	3 869
öffentlich .....	111	2 208	82 035	45 084	6 541	3 693
privat .....	10	135	4 707	2 501	337	176
Integrierte Gesamtschulen	64	1 627	49 919	24 532	6 857	3 327
öffentlich .....	61	1 586	48 944	24 077	6 722	3 268
privat .....	3	41	975	455	135	59
Freie Waldorfschulen .....	8	93	2 695	1 485	108	65
privat .....	8	93	2 695	1 485	108	65
Sonderschulen .....	99	1 467	13 738	5 229	2 239	845
öffentlich .....	92	1 400	13 187	5 011	2 201	830
privat .....	7	67	551	218	38	15
darunter Schulen für Lern- und/ oder Geistigbehinderte	64	897	8 670	3 511	1 605	637
öffentlich .....	60	856	8 349	3 369	1 588	626
privat .....	4	41	321	142	17	11
Insgesamt .....	886	13 986	348 148	172 466	56 071	27 195
öffentliche Schulen	811	13 285	330 531	163 494	54 537	26 423
private Schulen .....	75	701	17 617	8 972	1 534	772

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Sonderschulen und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der Staatlichen Ballettschule



## Klassen und Schüler der allgemein bildenden Schulen am 5. September 2003 nach Bezirken

Bezirk	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	80	1 299	30 809	15 137	12 111	5 856
Friedrh.-Kreuzb. ....	64	1 019	24 122	11 755	7 863	3 771
Pankow .....	92	1 237	30 756	15 464	1 319	624
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	72	1 143	29 284	14 485	5 700	2 790
Spandau .....	56	937	23 887	11 676	2 964	1 401
Steglitz-Zehlend. ....	82	1 317	33 963	16 859	3 531	1 658
Tempelh.-Schöneb. ....	79	1 258	32 006	15 865	6 125	2 998
Neukölln .....	82	1 375	32 019	15 821	9 578	4 706
Treptow-Köpenick .....	58	863	22 641	11 227	717	355
Marzahn-Hellersd. ....	78	1 264	31 454	15 727	800	388
Lichtenberg .....	71	1 112	27 127	13 513	2 123	1 066
Reinickendorf .....	72	1 162	30 080	14 937	3 240	1 582
<b>Berlin</b>	<b>886</b>	<b>13 986</b>	<b>348 148</b>	<b>172 466</b>	<b>56 071</b>	<b>27 195</b>

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>2</sup> einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

## Klassen und Schüler der Grundschulen am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	41	690	15 065	7 307	6 961	3 360
Friedrh.-Kreuzb. ....	34	524	11 539	5 617	4 612	2 181
Pankow .....	48	543	12 024	5 890	804	374
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	34	534	12 757	6 307	2 662	1 328
Spandau .....	31	499	11 641	5 590	1 625	774
Steglitz-Zehlend. ....	38	600	13 969	6 879	1 393	652
Tempelh.-Schöneb. ....	43	698	16 365	7 899	3 636	1 761
Neukölln .....	46	711	15 799	7 791	5 361	2 673
Treptow-Köpenick .....	28	361	8 341	4 135	469	226
Marzahn-Hellersd. ....	35	421	9 490	4 653	503	231
Lichtenberg .....	34	370	8 471	4 290	1 304	658
Reinickendorf .....	38	565	13 688	6 631	1 778	863
<b>Berlin</b> .....	<b>450</b>	<b>6 516</b>	<b>149 149</b>	<b>72 989</b>	<b>31 108</b>	<b>15 081</b>
öffentliche Schulen	416	6 227	142 275	69 561	30 375	14 722
private Schulen .....	34	289	6 874	3 428	733	359

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Hauptschulen<sup>1</sup> am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	5	77	1 380	555	632	264
Friedrh.-Kreuzb. ....	7	88	1 779	749	980	420
Pankow .....	4	58	1 068	358	49	20
Charlbg.-Wilmerd. ....	3	44	873	308	351	127
Spandau .....	4	54	1 022	384	221	65
Steglitz-Zehlend. ....	4	46	788	276	149	43
Tempelh.-Schöneb. ....	8	98	1 750	729	520	218
Neukölln .....	7	91	1 758	771	823	375
Treptow-Köpenick .....	2	29	572	196	14	1
Marzahn-Hellersd. ....	6	85	1 478	548	39	21
Lichtenberg .....	4	53	956	354	63	30
Reinickendorf .....	6	82	1 524	602	249	100
Berlin .....	60	805	14 948	5 830	4 090	1 684
öffentliche Schulen	57	789	14 700	5 733	4 056	1 670
private Schulen .....	3	16	248	97	34	14

<sup>1</sup> ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Förderklassen<sup>1</sup> für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache am 5. September 2003

Bezirk	Schulen	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	x	12	145	68	141	67
Friedrh.-Kreuzb. ....	x	4	52	20	51	20
Pankow .....	x	5	72	23	65	22
Charlbg.-Wilmerd. ....	x	9	124	36	123	35
Spandau .....	x	4	53	17	16	4
Steglitz-Zehlend. ....	x	4	48	18	23	9
Tempelh.-Schöneb. ....	x	7	90	50	59	33
Neukölln .....	x	6	94	42	90	42
Treptow-Köpenick .....	x	3	40	18	38	18
Marzahn-Hellersd. ....	x	3	36	19	15	9
Lichtenberg .....	x	9	96	47	60	29
Reinickendorf .....	x	4	51	18	44	15
Berlin	x	70	901	376	725	303

<sup>1</sup> nur an öffentlichen Schulen eingerichtet

### Klassen und Schüler der Realschulen<sup>1</sup> am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	8	99	2 507	1 200	930	459
Friedrh.-Kreuzb. ....	3	47	1 352	648	248	115
Pankow .....	9	100	2 843	1 331	76	38
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	8	79	2 178	1 107	436	204
Spandau .....	5	60	1 769	853	239	117
Steglitz-Zehlend. ....	7	81	2 240	1 085	176	85
Tempelh.-Schöneb. ....	10	118	3 300	1 545	769	374
Neukölln .....	6	75	2 074	1 061	737	399
Treptow-Köpenick .....	8	105	3 096	1 415	50	32
Marzahn-Hellersd. ....	10	145	4 142	2 061	31	17
Lichtenberg .....	4	72	2 098	989	65	41
Reinickendorf .....	6	84	2 457	1 145	309	140
<b>Berlin .....</b>	<b>84</b>	<b>1 065</b>	<b>30 056</b>	<b>14 440</b>	<b>4 066</b>	<b>2 021</b>
öffentliche Schulen	74	1 005	28 489	13 652	3 917	1 937
private Schulen .....	10	60	1 567	788	149	84

<sup>1</sup> ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Gymnasien am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Mitte .....	12	209	7 426	4 026	1 678	907
Friedrh.-Kreuzb. ....	8	131	5 054	2 631	744	433
Pankow .....	14	263	9 351	5 147	156	89
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	14	261	9 567	5 137	1 127	656
Spandau .....	5	126	4 346	2 386	353	201
Steglitz-Zehlend. ....	14	263	9 881	5 293	572	298
Tempelh.-Schöneb. ....	10	172	6 493	3 606	627	366
Neukölln .....	7	130	4 720	2 611	779	432
Treptow-Köpenick .....	9	171	6 352	3 446	64	37
Marzahn-Hellersd. ....	10	227	8 919	5 137	122	72
Lichtenberg .....	9	172	6 740	3 848	220	124
Reinickendorf .....	9	218	7 893	4 317	436	254
<b>Berlin .....</b>	<b>121</b>	<b>2 343</b>	<b>86 742</b>	<b>47 585</b>	<b>6 878</b>	<b>3 869</b>
öffentliche Schulen	111	2 208	82 035	45 084	6 541	3 693
private Schulen .....	10	135	4 707	2 501	337	176

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>2</sup> einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

## Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen<sup>1</sup> am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen <sup>3</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	5	112	2 881	1 362	1 379	641
Friedrh.-Kreuzb. ....	4	99	2 895	1 493	972	517
Pankow .....	6	130	4 209	2 235	126	66
Charlbg.-Wilmersd. ....	4	91	2 735	1 182	689	320
Spandau .....	5	131	4 500	2 238	436	214
Steglitz-Zehlend. ....	5	159	5 056	2 356	1 008	483
Tempelh.-Schöneb. ....	3	100	3 398	1 818	352	187
Neukölln .....	7	212	5 974	2 953	1 215	557
Treptow-Köpenick .....	5	101	3 110	1 543	51	29
Marzahn-Hellersd. ....	8	171	5 117	2 438	68	27
Lichtenberg .....	9	222	6 796	3 203	301	143
Reinickendorf .....	3	99	3 248	1 711	260	143
<b>Berlin .....</b>	<b>64</b>	<b>1 627</b>	<b>49 919</b>	<b>24 532</b>	<b>6 857</b>	<b>3 327</b>
öffentliche Schulen	61	1 586	48 944	24 077	6 722	3 268
private Schulen .....	3	41	975	455	135	59

<sup>1</sup> ohne Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>3</sup> einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

## Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 5. September 2003

Bezirk	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
Mitte .....	1	12	332	185	14	10
Friedrh.-Kreuzb. ....	1	14	444	244	15	8
Pankow .....	—	—	—	—	—	—
Charlbg.-Wilmersd. ....	1	2	38	21	1	—
Spandau .....	1	6	116	55	—	—
Steglitz-Zehlend. ....	2	34	1 037	587	48	29
Tempelh.-Schöneb. ....	—	—	—	—	—	—
Neukölln .....	—	—	—	—	—	—
Treptow-Köpenick .....	1	12	312	167	5	3
Marzahn-Hellersd. ....	—	—	—	—	—	—
Lichtenberg .....	—	—	—	—	—	—
Reinickendorf .....	1	13	416	226	25	15
<b>Berlin</b>	<b>8</b>	<b>93</b>	<b>2 695</b>	<b>1 485</b>	<b>108</b>	<b>65</b>

<sup>1</sup> private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

## Klassen und Schüler der Sonderschulen am 5. September 2003

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen <sup>2</sup>	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen insgesamt						
Mitte .....	8	88	1 073	434	376	148
Friedrh.-Kreuzb. ....	7	112	1 007	353	241	77
Pankow .....	11	138	1 189	480	43	15
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	8	123	1 012	387	311	120
Spandau .....	5	57	440	153	74	26
Steglitz-Zehlend. ....	12	130	944	365	162	59
Tempelh.-Schöneb. ....	5	65	610	218	162	59
Neukölln .....	9	150	1 600	592	573	228
Treptow-Köpenick .....	5	81	818	307	26	9
Marzahn-Hellersd. ....	9	212	2 272	871	22	11
Lichtenberg .....	11	214	1 970	782	110	41
Reinickendorf .....	9	97	803	287	139	52
Berlin .....	99	1 467	13 738	5 229	2 239	845
öffentliche Schulen	92	1 400	13 187	5 011	2 201	830
private Schulen .....	7	67	551	218	38	15
darunter Schulen für Lern- und/oder Geistigbehinderte						
Mitte .....	4	51	593	254	287	118
Friedrh.-Kreuzb. ....	3	36	332	131	123	42
Pankow .....	9	106	907	379	41	15
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	4	63	541	209	181	70
Spandau .....	3	29	262	97	50	17
Steglitz-Zehlend. ....	8	76	625	260	95	37
Tempelh.-Schöneb. ....	4	54	494	172	161	59
Neukölln .....	7	101	1 103	467	467	205
Treptow-Köpenick .....	4	63	618	247	20	5
Marzahn-Hellersd. ....	7	154	1 636	647	19	9
Lichtenberg .....	7	108	1 045	454	64	21
Reinickendorf .....	4	56	514	194	97	39
Berlin .....	64	897	8 670	3 511	1 605	637
öffentliche Schulen	60	856	8 349	3 369	1 588	626
private Schulen .....	4	41	321	142	17	11

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>2</sup> einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

### Lehrer der allgemein bildenden Schulen am 1. November 2003

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Vorklassen <sup>1</sup> .....	717	682	662	35	35	1	1
öffentlich .....	677	644	625	33	33	–	–
privat .....	40	38	37	2	2	1	1
Grundschulen .....	10 169	7 633	6 294	2 536	2 371	485	406
öffentlich .....	9 708	7 395	6 122	2 313	2 171	435	364
privat .....	461	238	172	223	200	50	42
Hauptschulen .....	1 754	1 454	866	300	243	40	27
öffentlich .....	1 726	1 440	859	286	232	39	26
privat .....	28	14	7	14	11	1	1
Realschulen .....	1 952	1 567	976	385	326	80	56
öffentlich .....	1 849	1 518	956	331	284	74	51
privat .....	103	49	20	54	42	6	5
Gymnasien .....	6 260	4 659	2 482	1 601	1 277	724	472
öffentlich .....	5 887	4 411	2 391	1 476	1 188	697	455
privat .....	373	248	91	125	89	27	17
Integrierte Gesamtschulen	4 194	3 554	2 081	640	512	203	130
öffentlich .....	4 100	3 493	2 058	607	485	189	123
privat .....	94	61	23	33	27	14	7
Freie Waldorfschulen .....	208	109	62	99	62	29	17
privat .....	208	109	62	99	62	29	17
Sonderschulen .....	2 387	2 043	1 623	344	315	231	191
öffentlich .....	2 286	1 964	1 567	322	298	225	188
privat .....	101	79	56	22	17	6	3
Insgesamt .....	27 641	21 701	15 046	5 940	5 141	1 793	1 300
öffentliche Schulen	26 233	20 865	14 578	5 368	4 691	1 659	1 207
private Schulen .....	1 408	836	468	572	450	134	93

<sup>1</sup> einschließlich Sondervorklassen

## Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2002/03

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- stan- dene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein bildenden Schulen		gymnasiale Oberstufe in Oberstufen- zentren		Zweiter Bildungsweg		Externe <sup>1</sup> (Nichtschüler)	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1986 und später .....	38	38	31	–	–	–	–	–	–
1985 .....	108	101	58	7	2	–	–	–	–
1984 .....	3 791	3 642	2 200	149	45	–	–	–	–
1983 .....	5 786	5 529	3 188	257	109	–	–	–	–
1982 .....	1 725	1 547	776	173	66	3	3	2	1
1981 .....	333	270	136	47	15	11	7	5	3
1980 .....	107	57	30	13	11	28	21	9	6
1979 .....	99	21 <sup>2</sup>	16 <sup>2</sup>	5 <sup>2</sup>	3 <sup>2</sup>	70	44	3	2
1978 .....	86	–	–	–	–	81	55	5	1
1977 .....	89	–	–	–	–	83	47	6	4
1976 .....	94	–	–	–	–	88	40	6	3
1975 .....	61	–	–	–	–	59	33	2	1
1974 .....	33	–	–	–	–	32	21	1	–
1973 .....	37	–	–	–	–	36	20	1	–
1972 .....	33	–	–	–	–	33	14	–	–
1971 .....	25	–	–	–	–	25	16	–	–
1970 .....	19	–	–	–	–	19	11	–	–
1969 und früher .....	79	–	–	–	–	79	33	–	–
Insgesamt ...	12 543	11 205	6 435	651	251	647	365	40	21
öffentlich	11 970	10 632	6 088	651	251	647	365	40	21
privat .....	573	573	352	–	–	–	–	–	–

1 Kalenderjahr 2003

2 1979 und früher

## Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. Oktober 2003

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Aus- länder	darunter weiblich
berufliche Schulen						
Berufsschulen .....	55 <sup>2</sup>	3 026	64 039	29 045	3 884	1 729
öffentlich .....	51	2 947	62 928	28 709	3 840	1 713
privat .....	4	79	1 111	336	44	16
Berufsfachschulen .....	64 <sup>2</sup>	667	15 602	6 913	2 322	1 090
öffentlich .....	47	557	13 231	5 628	2 168	983
privat .....	17	110	2 371	1 285	154	107
Fachoberschulen .....	46 <sup>2</sup>	293	7 375	3 534	769	317
öffentlich <sup>3</sup> .....	40	276	6 982	3 290	746	304
privat .....	6	17	393	244	23	13
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren	14	46	2 709	1 035	303	148
öffentlich .....	14	46	2 709	1 035	303	148
Fachschulen .....	42 <sup>2</sup>	309	6 823	4 187	418	305
öffentlich .....	20	201	4 447	2 391	225	152
privat .....	22	108	2 376	1 796	193	153
Insgesamt .....	221	4 341	96 548	44 714	7 696	3 589
öffentliche Schulen	172	4 027	90 297	41 053	7 282	3 300
private Schulen .....	49	314	6 251	3 661	414	289
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens <sup>4</sup>						
Insgesamt .....	61	286	5 649	4 351	242	193
öffentliche Schulen	22	96	1 681	1 266	62	51
private Schulen .....	39	190	3 968	3 085	180	142

<sup>1</sup> nur Klassen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>3</sup> einschließlich zwei Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

<sup>4</sup> Stichtag: 1. November 2003



### Klassen und Schüler der Berufsschulen am 1. Oktober 2003

Berufsfeld <sup>1</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	12	885	20 837	13 135	989	626
Metalltechnik .....	4	384	8 272	370	475	7
Elektrotechnik .....	4	260	5 500	665	307	16
Bautechnik .....	2	156	2 598	170	107	7
Holztechnik .....	2	80	1 775	205	98	3
Textiltechnik und Bekleidung	1	32	535	385	81	74
Chemie, Physik und Biologie ..	1	37	650	333	10	5
Drucktechnik .....	1	51	1 087	444	39	7
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	1	112	2 156	255	166	2
Gesundheit .....	2	167	4 046	3 929	395	388
Körperpflege .....	1	121	2 802	2 407	260	212
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	3	320	7 868	4 405	445	197
Agrarwirtschaft .....	1	89	1 908	881	31	15
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	1	2	29	22	1	1
Mehrere Berufsfelder .....	19	330	3 976	1 439	480	169
darunter						
Sonderberufsschulen .....	17	253	2 807	1 138	345	134
Insgesamt .....	55	3 026	64 039	29 045	3 884	1 729
öffentliche Schulen .....	51	2 947	62 928	28 709	3 840	1 713
private Schulen .....	4	79	1 111	336	44	16
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	20	10	–	–
Berufsvorbereitung .....	x	326	5 205	1 928	977	337
Vollzeitform .....	x	281	4 641	1 705	936	319
Teilzeitform .....	x	45	564	223	41	18

<sup>1</sup> Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 1. Oktober 2003

Berufsfeld <sup>1</sup> — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	18	234	5 844	3 241	1 296	711
Metalltechnik .....	4	54	1 160	39	157	2
Elektrotechnik .....	7	99	2 214	138	200	12
Bautechnik .....	2	62	1 305	192	139	11
Holztechnik .....	2	16	380	83	21	1
Textiltechnik und Bekleidung	1	17	403	388	83	77
Chemie, Physik und Biologie ..	1	22	439	202	25	12
Drucktechnik .....	1	3	81	33	13	5
Farbtechnik und Raumgestaltung .....	1	11	243	92	38	5
Gesundheit .....	2	16	431	386	70	64
Körperpflege .....	1	2	55	53	10	9
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	2	21	472	333	51	35
Agrarwirtschaft .....	1	12	252	146	16	9
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich .....	13	43	1 202	939	123	96
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe .....	8	55	1 121	648	80	41
darunter Sonderschulen .....	3	6	62	21	5	3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>64</b>	<b>667</b>	<b>15 602</b>	<b>6 913</b>	<b>2 322</b>	<b>1 090</b>
öffentliche Schulen	47	557	13 231	5 628	2 168	983
private Schulen .....	17	110	2 371	1 285	154	107

<sup>1</sup> Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

### Klassen und Schüler der Fachoberschulen<sup>1</sup> am 1. Oktober 2003

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>2</sup>	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik .....	15	94	2 334	402	265	40
Ernährung und Hauswirtschaft .....	2	8	205	129	17	13
Sozialwesen .....	8	35	928	706	42	30
Wirtschaft und Verwaltung ....	11	96	2 390	1 209	320	145
Gestaltungstechnik .....	2	9	208	137	7	6
Sozialpädagogik .....	3	25	665	520	82	66
Körperpflege .....	1	2	53	47	2	1
Gesundheit .....	2	4	109	95	7	5
Fachbereichsübergreifend <sup>3</sup> und mehrere Fachbereiche	2	20	483	289	27	11
Insgesamt .....	46	293	7 375	3 534	769	317
öffentliche Schulen	40	276	6 982	3 290	746	304
private Schulen .....	6	17	393	244	23	13
Insgesamt ohne ZBW	44	261	6 643	3 124	728	300

<sup>1</sup> einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb der Fachhochschulreife

<sup>2</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Abschnitt IV)

<sup>3</sup> Besonderer Lehrgang für Absolventen der Fachschulen

## Bestandene Abschlussprüfungen<sup>1</sup> an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2002/2003

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon im Fachbereich							
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Sozialwesen	Wirtschaft <sup>2</sup>	Verwaltung	Gestaltungstechnik	Sozialpädagogik	Körperpflege u. Gesundheit
		Insgesamt							
1984 und später	505	116	10	91	166	43	32	47	–
1983 .....	333	110	9	40	115	20	8	30	1
1982 .....	400	149	17	29	139	21	5	32	8
1981 .....	325	131	17	7	119	18	3	24	6
1980 .....	293	123	8	8	110	10	7	18	9
1979 .....	246	115	10	9	80	14	4	9	5
1978 .....	148	74	5	6	45	6	2	4	6
1977 .....	129	66	2	15	31	7	2	5	1
1976 .....	70	32	1	3	23	5	1	3	2
1975 .....	45	19	3	5	15	1	–	1	1
1974 .....	23	8	1	2	9	2	–	–	1
1973 .....	26	15	1	3	2	–	3	1	1
1972 und früher	60	15	1	11	26	5	–	1	1
Insgesamt ...	2 603	973	85	229	880	152	67	175	42
öffentlich	2 512	973	85	175	865	152	67	153	42
privat .....	91	–	–	54	15	–	–	22	–
Insgesamt ohne ZBW	2 296	890	85	198	727	112	67	175	42
		weiblich							
1984 und später	321	30	7	81	105	28	28	42	–
1983 .....	163	25	6	31	55	13	6	26	1
1982 .....	199	37	12	25	73	13	4	27	8
1981 .....	131	18	10	5	59	13	3	17	6
1980 .....	127	17	7	7	65	4	5	13	9
1979 .....	81	13	8	4	35	11	–	7	3
1978 .....	50	9	3	4	26	4	1	–	3
1977 .....	49	3	1	15	18	5	2	4	1
1976 .....	20	3	–	3	8	2	–	2	2
1975 .....	19	4	1	5	7	–	–	1	1
1974 .....	12	1	–	1	7	2	–	–	1
1973 .....	7	1	–	2	2	–	–	1	1
1972 und früher	37	2	–	11	20	2	–	1	1
Insgesamt ...	1 216	163	55	194	480	97	49	141	37
öffentlich	1 149	163	55	151	474	97	49	123	37
privat .....	67	–	–	43	6	–	–	18	–
Insgesamt ohne ZBW	1 035	145	55	165	373	70	49	141	37

<sup>1</sup> einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

<sup>2</sup> einschließlich 36 Absolventen des Besonderen Lehrgangs (fachbereichsübergreifend)

### Klassen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in Oberstufenzentren am 1. Oktober 2003

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen <sup>1</sup>	Schüler			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung ....	6	22	1 402	717	232	124
Banken und Versicherungen	1	4	243	121	116	68
Handel .....	1	4	264	126	27	13
Recht .....	1	3	239	133	28	15
Bürowirtschaft und Verwaltung .....	1	4	208	96	21	7
Verkehr, Wohnungs- wirtschaft, Steuern .....	1	4	252	125	38	19
Wirtschaft und Sozialversicherung .....	1	3	196	116	2	2
Metalltechnik .....	2	5	225	27	7	–
Versorgungstechnik .....	1	3	170	23	5	–
Maschinen- und Fertigungs- technik .....	1	2	55	4	2	–
Elektrotechnik .....	3	10	626	66	33	4
Kommunikations-, Informa- tions- und Medientechnik	1	4	257	33	15	2
Energietechnik .....	1	3	238	21	7	1
Informations- und Medizin- technik .....	1	3	131	12	11	1
Bautechnik .....	1	1	36	15	3	2
Chemie, Physik und Biologie ..	1	5	292	128	19	12
Ernährung und Haus- wirtschaft .....	1	3	128	82	9	6
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>2 709</b>	<b>1 035</b>	<b>303</b>	<b>148</b>

<sup>1</sup> nur Klassen der Einführungsphase

<sup>2</sup> öffentliche Schulen

### Klassen und Studierende der Fachschulen am 1. Oktober 2003

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1</sup>	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	4	84	1 545	169	50	8
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin .....	1	71	1 309	123	44	8
darunter						
Teilzeitform .....	x	47	790	98	36	7
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe .....	5	33	843	559	55	39
darunter						
Teilzeitschulen .....	2	12	288	161	14	9
Sozial- und Erziehungs- berufe .....	32	190	4 409	3 435	311	256
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform .....	x	45	874	663	90	70
Dienstleistungsberufe .....	1	2	26	24	2	2
Insgesamt .....	42	309	6 823	4 187	418	305
öffentliche Schulen	20	201	4 447	2 391	225	152
private Schulen <sup>2</sup> .....	22	108	2 376	1 796	193	153

<sup>1</sup> ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt IV)

<sup>2</sup> staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

### Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2003

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	darunter weiblich
<b>Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen</b>						
Krankenschwester, -pfleger .....	19	123	2 471	1 971	95	86
Kinderkrankenschwester, -pfleger .....	5	13	185	175	5	5
Krankenpflegehelfer .....	2	3	66	42	7	5
Hebamme .....	2	4	81	81	5	5
Zusammen	28	143	2 803	2 269	112	101
<b>Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen</b>						
Ergotherapeut .....	4	14	250	208	4	3
Diätassistent .....	2	3	41	39	—	—
Kardiotechniker .....	1	2	40	12	2	1
Logopäde .....	3	9	171	153	2	1
Masseur und medizi- nischer Bademeister .....	1	4	100	60	2	1
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik .....	1	4	30	28	1	—
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	13	200	181	17	14
Medizinisch-technischer Radiologieassistent .....	2	11	127	91	11	5
Medizinischer Sektions- und Präparations- assistent .....	1	1	27	20	1	1
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast .....	8	58	1 335	941	50	30
Rettungsassistent .....	2	6	133	14	—	—
Pharmazeutisch-tech- nischer Assistent .....	2	11	284	256	37	35
Podologe .....	1	2	30	26	—	—
Operationstechnischer Assistent .....	3	5	78	53	3	1
Zusammen	33	143	2 846	2 082	130	92
Krankenpflegevorschulen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt .....	61	286	5 649	4 351	242	193
öffentliche Schulen	22	96	1 681	1 266	62	51
private Schulen .....	39	190	3 968	3 085	180	142

### Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2003

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen <sup>1</sup> .....	2 205	1 821	705	384	266	212	112
öffentlich .....	2 150	1 777	692	373	262	195	105
privat .....	55	44	13	11	4	17	7
Berufsfachschulen .....	1 135	894	334	241	155	199	80
öffentlich .....	977	804	291	173	121	48	27
privat .....	158	90	43	68	34	151	53
Fachoberschulen <sup>2</sup> .....	449	347	135	102	73	38	17
öffentlich .....	432	337	130	95	66	16	9
privat .....	17	10	5	7	7	22	8
Gymnasiale Oberstufe in Oberstufenzentren .....	293	214	69	79	56	12	7
öffentlich .....	293	214	69	79	56	12	7
Fachschulen .....	459	334	187	125	94	279	175
öffentlich .....	334	255	135	79	62	27	5
privat <sup>3</sup> .....	125	79	52	46	32	252	170
Insgesamt .....	4 541	3 610	1 430	931	644	740	391
öffentliche Schulen	4 186	3 387	1 317	799	567	298	153
private Schulen .....	355	223	113	132	77	442	238
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt .....	437	293	239	144	131	1 519	840
öffentliche Schulen	156	114	89	42	40	690	364
private Schulen .....	281	179	150	102	91	829	476

<sup>1</sup> einschließlich Sonderberufsschulen

<sup>2</sup> einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)  
zum Erwerb der Fachhochschulreife

<sup>3</sup> staatlich anerkannte Schulen



### Studienanfänger<sup>1</sup> an Hochschulen im Sommersemester 2003

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Freie Universität .....	1 752	1 036	3 852	2 272	510	340	599	376
Technische Universität	930	341	2 157	871	400	180	539	214
Humboldt-Universität	1 330	774	2 768	1 615	641	405	674	417
Universität der Künste	80	54	197	131	25	17	39	26
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	5	3	4	3	5	3	3	2
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	40	18	40	15	28	16	17	10
Technische Fachhochschule .....	412	117	688	181	60	15	109	25
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	639	207	979	361	76	29	138	65
Fachhochschule für Wirtschaft .....	168	90	235	126	56	24	38	16
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	108	71	186	125	7	5	10	7
Steinbeis-Hochschule	77	24	132	48	4	1	7	1
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	54	45	86	70	3	3	5	5
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	26	17	39	23	4	3	4	3
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	60	29	110	56	2	2	3	3
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung – .....	194	113	194	113	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>5 875</b>	<b>2 939</b>	<b>11 667</b>	<b>6 010</b>	<b>1 821</b>	<b>1 043</b>	<b>2 185</b>	<b>1 170</b>

<sup>1</sup> Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler

## Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2003/04

Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Freie Universität .....	41 255	24 158	3 682	35 462	20 635	2 540	5 793	3 523	1 142
Technische Universität	30 548	11 429	3 700	24 659	9 263	2 834	5 889	2 166	866
Humboldt-Universität	36 782	21 252	4 315	31 898	18 215	2 913	4 884	3 037	1 402
Europäische Wirtschaftshochschule ....	150	60	119	55	20	27	95	40	92
Universität der Künste	3 852	2 270	259	3 142	1 847	176	710	423	83
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	629	391	60	523	326	40	106	65	20
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	705	382	78	413	215	28	292	167	50
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	180	91	24	167	83	23	13	8	1
Technische Fachhochschule .....	8 570	2 384	1 206	7 500	2 106	1 082	1 070	278	124
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	8 880	3 077	1 199	8 217	2 767	1 100	663	310	99
Fachhochschule für Wirtschaft									
– FB Wirtschaftswissenschaften – .....	3 290	1 694	485	2 857	1 459	375	433	235	110
– FB Berufsakademie – .....	1 423	728	481	1 423	728	481	–	–	–
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	1 305	941	130	1 230	886	116	75	55	14
Steinbeis-Hochschule	979	306	272	877	275	243	102	31	29
OTA-Hochschule .....	116	57	34	94	46	27	22	11	7
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	925	712	125	887	679	115	38	33	10
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	763	563	139	739	544	132	24	19	7
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	1 672	894	182	1 651	876	178	21	18	4
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung – .....	1 516	970	305	1 512	967	301	4	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>143 540</b>	<b>72 359</b>	<b>16 795</b>	<b>123 306</b>	<b>61 937</b>	<b>12 731</b>	<b>20 234</b>	<b>10 422</b>	<b>4 064</b>

### Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2003 und im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2003 <sup>1</sup>			Wintersemester 2003/04		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
Freie Universität .....	4 086	2 431	1 752	41 255	24 158	3 682
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 838	1 206	724	15 803	10 495	1 552
Sport .....	—	—	—	125	54	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	853	425	402	11 081	5 521	998
Mathematik, Naturwissenschaften	905	474	383	7 422	3 549	733
Humanmedizin .....	250	161	137	3 304	1 956	21
Veterinärmedizin .....	45	29	5	1 296	1 046	155
Ingenieurwissenschaften .....	—	—	—	33	16	6
Kunst, Kunstwissenschaft .....	195	136	101	2 191	1 521	217
Technische Universität .....	2 259	914	930	30 548	11 429	3 700
Sprach- und Kulturwissenschaften	385	242	141	5 341	3 399	425
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	563	201	261	6 290	1 858	652
Mathematik, Naturwissenschaften	538	217	208	6 762	1 930	864
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	58	33	23	1 924	1 156	412
Ingenieurwissenschaften .....	579	152	257	9 268	2 492	1 282
Kunst, Kunstwissenschaft .....	136	69	40	963	594	65
Humboldt-Universität .....	2 915	1 713	1 330	36 782	21 252	4 315
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 157	750	515	15 724	10 600	1 733
Sport .....	77	33	35	916	396	55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	563	315	335	7 795	4 084	1 096
Mathematik, Naturwissenschaften	631	327	176	5 563	2 192	748
Humanmedizin .....	284	179	173	4 158	2 491	376
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	134	71	67	1 467	734	186
Ingenieurwissenschaften .....	—	—	—	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft .....	69	38	29	1 158	755	121
Europäische Wirtschaftshochschule Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	—	—	—	150	60	119

Anmerkungen siehe Seite 133

### Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2003 und im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2003 <sup>1</sup>			Wintersemester 2003/04		
	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester	ins- gesamt	weib- lich	im 1. Hoch- schul- semester
Universität der Künste .....	199	132	80	3 852	2 270	259
Sprach- und Kulturwissenschaften	78	51	33	843	515	45
Ingenieurwissenschaften .....	–	–	–	359	154	35
Kunst, Kunstwissenschaft .....	121	81	47	2 650	1 601	179
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	6	4	5	629	391	60
Ingenieurwissenschaften .....	2	2	2	70	28	2
Kunst, Kunstwissenschaft .....	4	2	3	559	363	58
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	52	21	40	705	382	78
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	62	55	1
Kunst, Kunstwissenschaft .....	52	21	40	643	327	77
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	–	–	–	180	91	24
Kunst, Kunstwissenschaft .....	–	–	–	180	91	24
Technische Fachhochschule .....	699	185	412	8 570	2 384	1 206
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	48	14	3	1 108	330	161
Mathematik, Naturwissenschaften	189	52	118	1 950	573	249
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	33	17	21	599	320	105
Ingenieurwissenschaften .....	429	102	270	4 816	1 145	687
Kunst, Kunstwissenschaft .....	–	–	–	97	16	4
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	989	362	639	8 880	3 077	1 199
Sprach- und Kulturwissenschaften	147	91	63	544	359	91
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	372	172	274	3 052	1 389	341
Mathematik, Naturwissenschaften ..	173	28	96	1 988	419	271
Ingenieurwissenschaften .....	222	18	164	2 643	403	453
Kunst, Kunstwissenschaft .....	75	53	42	653	507	43
Fachhochschule für Wirtschaft – Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften – .....	264	140	168	3 290	1 694	485
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	264	140	168	3 290	1 694	485

Anmerkungen siehe Seite 133

### Noch: Studierende bzw. Studienanfänger an Hochschulen im Sommersemester 2003 und im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen

Hochschule — Fächergruppe	Sommersemester 2003 <sup>1</sup>			Wintersemester 2003/04		
	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester	insgesamt	weiblich	im 1. Hochschulsemester
Fachhochschule für Wirtschaft						
– Fachbereich Berufsakademie – ....	–	–	–	1 423	728	481
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	–	–	–	1 035	643	356
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	263	60	89
Ingenieurwissenschaften .....	–	–	–	125	25	36
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	186	125	108	1 305	941	130
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	186	125	108	1 305	941	130
Steinbeis-Hochschule .....	132	48	77	979	306	272
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	132	48	77	979	306	272
OTA-Hochschule .....	–	–	–	116	57	34
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	65	31	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	–	–	–	51	26	12
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	86	70	54	925	712	125
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	153	107	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	86	70	54	772	605	94
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	39	23	26	763	563	139
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	39	23	26	763	563	139
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	110	56	60	1 672	894	182
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	110	56	60	1 672	894	182
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	194	113	194	1 516	970	305
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	194	113	194	1 516	970	305
<b>Insgesamt</b>	<b>12 216</b>	<b>6 337</b>	<b>5 875</b>	<b>143 540</b>	<b>72 359</b>	<b>16 795</b>

<sup>1</sup> nur Erstimmatriulierte und Hochschulwechsler (Studienanfänger)

## Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2003

(Wintersemester 2002/03 und Sommersemester 2003)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	1 705	1 181	1 589	1 095	116	86
Sport .....	29	10	29	10	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2 484	1 145	2 143	968	341	177
Mathematik, Naturwissenschaften .....	1 064	473	954	435	110	38
Humanmedizin .....	977	525	906	495	71	30
Veterinärmedizin .....	173	132	167	128	6	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	239	147	224	142	15	5
Ingenieurwissenschaften .....	780	240	628	217	152	23
Kunst, Kunstwissenschaft .....	194	139	183	129	11	10
Insgesamt	7 645	3 992	6 823	3 619	822	373
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	224	121	187	99	37	22
Sport .....	1	–	1	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	250	86	236	81	14	5
Mathematik, Naturwissenschaften .....	461	162	371	126	90	36
Humanmedizin .....	715	347	676	328	39	19
Veterinärmedizin .....	98	69	95	67	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	69	24	45	15	24	9
Ingenieurwissenschaften .....	130	36	104	26	26	10
Kunst, Kunstwissenschaft .....	36	27	34	25	2	2
Insgesamt	1 984	872	1 749	767	235	105
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	93	59	92	58	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	2 877	1 595	2 761	1 539	116	56
Mathematik, Naturwissenschaften .....	508	129	477	122	31	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	111	55	102	52	9	3
Ingenieurwissenschaften .....	1 048	209	969	204	79	5
Kunst, Kunstwissenschaft .....	123	95	120	92	3	3
Insgesamt	4 760	2 142	4 521	2 067	239	75
Bachelor						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	31	10	29	10	2	–
Mathematik, Naturwissenschaften .....	32	4	28	3	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	57	30	55	30	2	–
Ingenieurwissenschaften .....	20	2	20	2	–	–
Insgesamt	140	46	132	45	8	1

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen  
Prüfungsausschüssen im Prüfungsjahr 2003  
(Wintersemester 2002/03 und Sommersemester 2003)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	2	1	–	–	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	306	135	212	85	94	50
Mathematik, Naturwissenschaften .....	33	8	12	2	21	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	38	13	16	6	22	7
Ingenieurwissenschaften .....	25	4	19	–	6	4
Kunst, Kunstwissenschaft .....	5	5	3	3	2	2
Insgesamt	409	166	262	96	147	70
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	108	71	99	67	9	4
Ingenieurwissenschaften .....	48	22	46	20	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft .....	558	351	406	250	152	101
Insgesamt	714	444	551	337	163	107
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften .....	75	50	71	47	4	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	48	32	26	17	22	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .....	19	12	17	11	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft .....	9	6	6	4	3	2
Insgesamt	151	100	120	79	31	21
Lehramtsprüfungen						
Erste Staatsprüfung für das Amt des						
Lehrers <sup>1</sup> .....	269	231	262	225	7	6
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern <sup>2</sup> .....	70	54	70	54	–	–
Lehrers an Sonderschulen .....	136	125	135	124	1	1
Studienrats <sup>3</sup> .....	388	249	384	247	4	2
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung <sup>4</sup> ...	57	39	57	39	–	–
Zusammen	920	698	908	689	12	9
Ergänzungs- u. Zusatzprüfungen für das Amt des						
Lehrers in einem zweiten Wahlfach <sup>2</sup> .....	2	2	2	2	–	–
Lehrers an Sonderschulen .....	33	31	33	31	–	–
Studienrats mit wissenschaftlicher Fachrichtung <sup>5</sup> .....	11	3	11	3	–	–
Zusammen	46	36	46	36	–	–
Lehramtsprüfungen insgesamt	966	734	954	725	12	9
Bestandene Prüfungen insgesamt	16 769	8 496	15 112	7 735	1 657	761

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen  
Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2003  
(Wintersemester 2002/03 und Sommersemester 2003)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Zweite Staatsprüfungen						
Für das Amt des						
Lehrers <sup>6</sup> .....	198	163	•	•	•	•
Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern <sup>6</sup> .....	80	60	•	•	•	•
Lehrers an Sonderschulen <sup>6</sup> .....	123	104	•	•	•	•
Studienrats mit wissenschaftlichen oder künst- lerisch-wissenschaftlichen Fächern <sup>6</sup> .....	338	213	•	•	•	•
Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung <sup>6</sup> ...	93	52	•	•	•	•
Evangelische Theologie <sup>7</sup> .....	19	14	19	14	•	•
Rechtswissenschaft .....	659	291	659	291	•	•
Insgesamt	1 510	897	678	305	•	•

1 Lehramt an Grund- und Hauptschulen

2 Lehramt an Realschulen

3 Lehramt an Gymnasien

4 Lehramt an berufsbildenden Schulen

5 Zusatzprüfung in einem dritten Unterrichtsfach für Per-  
sonen, die das 2. Staatsexamen bereits abgelegt haben  
6 im Kalenderjahr 2003

7 zweite kirchliche Prüfung



**Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003**

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaft- liches und künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
Freie Universität .....	12 401	6 113	6 288
darunter Klinikum Benjamin Franklin	5 347	1 553	3 794
Technische Universität .....	6 933	4 698	2 235
Humboldt-Universität .....	16 550	7 357	9 193
darunter Klinikum Charité .....	10 658	3 276	7 382
Europäische Wirtschaftshochschule .....	33	18	15
Universität der Künste .....	1 491	1 227	264
Kunsthochschule Berlin-Weißensee .....	183	139	44
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ .....	539	505	34
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ .....	135	100	35
Technische Fachhochschule .....	1 207	841	366
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	1 240	934	306
Fachhochschule für Wirtschaft			
– Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften – .....	336	257	79
– Fachbereich Berufsakademie – .....	102	73	29
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	357	310	47
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik .....	177	145	32
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen .....	117	92	25
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	332	276	56
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung			
– Fachbereich Sozialversicherung – ...	122	117	5
Insgesamt	42 255	23 202	19 053
darunter Teilzeitbeschäftigte	8 277	3 173	5 104

## Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Insgesamt		Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin		Technische Universität	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	2 470	415	533	83	343	24
Dozenten und Assistenten .....	857	287	261	93	174	62
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	8 061	3 084	2 498	1 041	1 636	439
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	464	252	83	46	33	10
Zusammen	11 852	4 038	3 375	1 263	2 186	535
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Emeriti .....	33	2	-	-	-	-
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	174	63	15	5	28	11
Honorarprofessoren .....	307	29	82	8	69	5
Privatdozenten, apl. Professoren .....	1 446	323	670	111	382	44
Lehrbeauftragte .....	4 188	1 513	649	297	371	126
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	5 202	2 467	1 322	695	1 662	600
Zusammen	11 350	4 397	2 738	1 116	2 512	786
Insgesamt	23 202	8 435	6 113	2 379	4 698	1 321
darunter Teilzeitbeschäftigte	3 173	1 588	1 131	610	519	210

## Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité		Europäische Wirtschafts- hochschule		Universität der Künste	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	569	85	7	1	176	45
Dozenten und Assistenten .....	400	122	2	-	20	10
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	3 674	1 491	1	-	164	62
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	178	129	-	-	17	5
Zusammen	4 821	1 827	10	1	377	122
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Emeriti .....	-	-	-	-	33	2
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	34	12	-	-	47	13
Honorarprofessoren .....	65	5	5	-	10	3
Privatdozenten, apl. Professoren .....	394	168	-	-	-	-
Lehrbeauftragte .....	512	196	3	-	485	192
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	1 531	831	-	-	275	154
Zusammen	2 536	1 212	8	-	850	364
Insgesamt	7 357	3 039	18	1	1 227	486
darunter Teilzeitbeschäftigte	1 301	676	1	-	120	48

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee		Hochschule für Musik „Hanns Eisler“		Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	33	7	53	17	25	10
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	4	2	39	24	5	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	7	1	1	1	13	8
Zusammen	44	10	93	42	43	19
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	9	6	18	8	4	2
Honorarprofessoren .....	4	1	43	4	3	1
Lehrbeauftragte .....	58	29	325	120	39	14
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	24	11	26	14	11	8
Zusammen	95	47	412	146	57	25
Insgesamt	139	57	505	188	100	44
darunter Teilzeitbeschäftigte	3	1	11	4	5	4

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Technische Fachhoch- schule		Fachhochschule für Technik und Wirtschaft		Fachhochschule für Wirtschaft			
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	– FB Wirt- schaftswissen- schaften –		– FB Berufs- akademie –	
<b>Hauptberufliches Personal</b>								
Professoren .....	269	37	206	33	57	15	41	10
Wissenschaftliche und künst- lerische Mitarbeiter .....	9	2	20	14	–	–	–	–
Lehrkräfte für besond. Aufgaben	13	3	57	33	–	–	–	–
Zusammen	291	42	283	80	57	15	41	10
<b>Nebenberufliches Personal</b>								
Gastprofessoren, Gastdozenten ...	5	–	–	–	2	1	–	–
Honorarprofessoren .....	16	1	7	–	3	1	–	–
Lehrbeauftragte .....	433	79	484	140	147	38	32	8
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren	96	38	160	62	48	25	–	–
Zusammen	550	118	651	202	200	65	32	8
Insgesamt	841	160	934	282	257	80	73	18
darunter Teilzeitbeschäftigte	19	5	27	13	5	2	2	2

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik		Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Hauptberufliches Personal</b>						
Professoren .....	34	12	28	12	24	11
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter .....	7	4	–	–	4	4
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	–	–	1	1	–	–
Zusammen	41	16	29	13	28	15
<b>Nebenberufliches Personal</b>						
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	8	4	1	1	2	–
Lehrbeauftragte .....	214	121	115	58	62	36
Wissenschaftl. Hilfskräfte, Tutoren ...	47	29	–	–	–	–
Zusammen	269	154	116	59	64	36
Insgesamt	310	170	145	72	92	51
darunter Teilzeitbeschäftigte	7	2	4	3	7	5

### Noch: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege		Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozialversicherung –	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Hauptberufliches Personal</b>				
Professoren .....	48	7	24	6
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	3	53	12
Zusammen	56	10	77	18
<b>Nebenberufliches Personal</b>				
Gastprofessoren, Gastdozenten .....	1	–	–	–
Lehrbeauftragte .....	219	46	40	13
Zusammen	220	46	40	13
Insgesamt	276	56	117	31
darunter Teilzeitbeschäftigte	–	–	11	3

### Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Insgesamt	Freie Universität einschl. Klinikum Benjamin Franklin	Technische Universität
Verwaltungspersonal .....	4 642	1 483	1 032
Bibliothekspersonal .....	743	326	129
Technisches Personal .....	2 989	1 356	657
Sonstiges Personal .....	3 073	420	45
Pflegepersonal .....	4 837	1 627	1
Arbeiter .....	2 023	846	281
Praktikanten .....	49	7	37
Auszubildende .....	697	223	53
<b>Insgesamt</b>	<b>19 053</b>	<b>6 288</b>	<b>2 235</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 104	1 894	600

### Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Humboldt-Universität einschließlich Klinikum Charité	Europäische Wirtschafts- hochschule	Universität der Künste
Verwaltungspersonal .....	1 422	11	143
Bibliothekspersonal .....	188	1	40
Technisches Personal .....	603	1	20
Sonstiges Personal .....	2 573	2	3
Pflegepersonal .....	3 209	–	–
Arbeiter .....	781	–	58
Praktikanten .....	5	–	–
Auszubildende .....	412	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>9 193</b>	<b>15</b>	<b>264</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	2 318	5	77

### Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Kunsthochschule Berlin- Weißensee	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
Verwaltungspersonal .....	18	29	14
Bibliothekspersonal .....	1	1	2
Technisches Personal .....	3	1	10
Sonstiges Personal .....	12	1	4
Arbeiter .....	10	2	5
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>35</b>
darunter Teilzeitbeschäftigte	8	6	4

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Technische Fachhochschule	Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	Fachhochschule für Wirtschaft	
			– FB Wirt- schaftswissen- schaften –	– FB Berufs- akademie –
Verwaltungspersonal .....	134	140	64	17
Bibliothekspersonal .....	13	20	5	3
Technisches Personal .....	195	122	6	7
Sonstiges Personal .....	–	8	–	2
Arbeiter .....	15	16	4	–
Auszubildende .....	9	–	–	–
Insgesamt	366	306	79	29
darunter Teilzeitbeschäftigte	70	37	26	8

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen  
am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Katholische Fachhochschule für Sozialwesen
Verwaltungspersonal .....	34	25	23
Bibliothekspersonal .....	3	3	2
Technisches Personal .....	7	–	–
Sonstiges Personal .....	2	1	–
Arbeiter .....	1	3	–
Insgesamt	47	32	25
darunter Teilzeitbeschäftigte	10	13	5

Noch: Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal  
an Hochschulen am 1. Dezember 2003

Personalgruppe	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – FB Sozial- versicherung –
Verwaltungspersonal .....	48	5
Bibliothekspersonal .....	6	–
Technisches Personal .....	1	–
Arbeiter .....	1	–
Insgesamt	56	5
darunter Teilzeitbeschäftigte	19	4

### Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weib- lich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel .....	30 628	13 898	1 297	602
Industrie- und Handelskammer .....	30 628	13 898	1 297	602
Handwerk .....	17 813	5 144	953	221
Handwerkskammer .....	17 813	5 144	953	221
Landwirtschaft .....	1 134	279	7	–
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen .....	1 134	279	7	–
Öffentlicher Dienst .....	2 177	1 523	26	23
Allgemeine Ortskrankenkasse .....	101	79	3	3
Bundesministerium für Verkehr .....	52	21	–	–
Bundesversicherungsamt .....	811	582	–	–
Bundesverwaltungsamt .....	324	249	3	3
Bundesanstalt für Arbeit .....	166	112	9	7
Landesversicherungsanstalt .....	–	–	–	–
Senatsverwaltung für Inneres .....	710	470	11	10
Wehrbereichsverwaltung VII, Strausberg	13	10	–	–
Freie Berufe .....	5 539	5 238	429	414
Ärztekammer .....	1 775	1 744	167	166
Apothekerkammer .....	319	302	61	61
Patentanwaltskammer .....	11	11	–	–
Rechtsanwaltskammer .....	1 154	1 105	37	35
Steuerberaterkammer .....	665	481	41	31
Tierärztekammer .....	161	155	4	3
Zahnärztekammer .....	1 454	1 440	119	118
Hauswirtschaft .....	403	335	29	21
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen .....	403	335	29	21
<b>Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>57 694</b>	<b>26 417</b>	<b>2 741</b>	<b>1 281</b>

<sup>1</sup> darunter 787 Auszubildende in Behindertenberufen

### Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau .....	1 631	921	710
II. Bergleute, Mineralgewinner .....	-	-	-
III. Fertigungsberufe .....	20 936	18 576	2 360
10 Steinbearbeiter/-innen .....	36	31	5
11 Baustoffhersteller/-innen .....	6	5	1
12 Keramiker/-innen .....	4	-	4
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung .....	43	36	7
14 Chemieberufe .....	132	86	46
15 Kunststoffberufe .....	66	64	2
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungs- berufe .....	17	16	1
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	775	463	312
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung .....	2	1	1
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	2	2	-
20 Gießereiberufe .....	8	7	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung ..	255	247	8
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung .....	36	34	2
24 Metallverbindungsberufe .....	14	14	-
25 Metall- und Anlagenbauberufe .....	854	842	12
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 797	1 776	21
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe .....	997	937	60
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe .....	2 470	2 414	56
29 Werkzeug- und Formenbauberufe .....	108	104	4
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe ...	951	490	461
31 Elektroberufe .....	3 968	3 773	195
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g. ....	17	16	1
34 Berufe der Textilherstellung .....	4	4	-
35 Berufe in der Textilverarbeitung .....	187	16	171
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung .....	85	58	27
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung .....	438	307	131
40 Fleischer/-innen .....	124	120	4
41 Köche/Köchinnen .....	1 756	1 385	371
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung .....	11	9	2
43 Übrige Ernährungsberufe .....	41	33	8
44 Hochbauberufe .....	608	604	4
46 Tiefbauberufe .....	288	282	6
48 Ausbauberufe .....	1 269	1 240	29
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen .....	168	127	41



### Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Noch: III Fertigungsberufe</b>			
50 Berufe in der Holz- und Kunststoff- verarbeitung .....	1 489	1 287	202
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe .....	1 862	1 707	155
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen .....	35	29	6
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen .....	13	10	3
<b>IV. Technische Berufe .....</b>	<b>883</b>	<b>416</b>	<b>467</b>
62 Techniker/-innen, a. n. g. ....	134	96	38
63 Technische Sonderfachkräfte .....	462	182	280
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe .....	287	138	149
<b>V. Dienstleistungsberufe .....</b>	<b>34 244</b>	<b>11 364</b>	<b>22 880</b>
66 Verkaufspersonal .....	2 094	438	1 656
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute .....	4 781	2 386	2 395
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen .....	532	130	402
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute .....	1 462	657	805
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe .....	2 023	621	1 402
71 Berufe des Landverkehrs .....	151	138	13
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs .....	271	183	88
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen .....	336	309	27
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung .....	665	184	481
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen .....	1 525	1 252	273
78 Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g. ....	8 990	2 278	6 712
79 Dienst-, Wachberufe .....	71	53	18
80 Sicherheitsberufe, a. n. g. ....	48	37	11
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe .....	188	53	135
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe .....	710	460	250
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe <sup>1</sup> .....	3 390	51	3 339
90 Berufe in der Körperpflege .....	2 459	265	2 194
91 Hotel- und Gaststättenberufe .....	3 392	1 182	2 210
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	403	68	335
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe .....	753	619	134
<b>Insgesamt 2003</b>	<b>57 694</b>	<b>31 277</b>	<b>26 417</b>
<b>2002</b>	<b>59 183</b>	<b>31 984</b>	<b>27 199</b>

<sup>1</sup> ohne Ärzte, Apotheker

### Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/2004

Abschlussart	Einrichtungen <sup>1</sup>	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	8	759	376	342	180
Realschulabschluss ....	8	1 041	515	173	98
Fachhochschulreife ....	5	732	410	41	17
Hochschulreife .....	7	3 263	1 731	163	81
Insgesamt	x	5 795	3 032	719	376

<sup>1</sup> Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

### Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2003

Lehrgangsort	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	38	28	17	10	5	2	2
des Realschulabschlusses ...	36	22	10	14	10	4	2
der Fachhochschulreife .....	29	17	4	12	6	1	1
der Hochschulreife .....	293	208	109	85	69	2	1
Insgesamt	396	275	140	121	90	9	6

## Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Davon						
		mit allgemeinem Schulabschluss	mit Abschluss der				ohne Schulabschluss	noch nicht schulpflichtig, Schüler, ohne Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	837,5	258,9	43,4	5,1	104,1	106,3	17,3	561,3
25 bis unter 45	1 052,5	973,2	160,2	161,0	228,2	423,8	47,6	31,7
45 bis unter 65	930,6	827,1	277,5	117,7	171,3	260,6	39,1	64,4
65 und älter ....	571,1	497,3	316,2	10,9	79,7	90,5	13,2	60,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 391,7</b>	<b>2 556,6</b>	<b>797,4</b>	<b>294,7</b>	<b>583,3</b>	<b>881,2</b>	<b>117,2</b>	<b>717,9</b>

Ergebnisse des Mikrozensus

## Bevölkerung im Mai 2003 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Davon					
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung <sup>1</sup>	Fachschulabschluss <sup>2</sup>	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	837,5	72,8	/	/	/	330,6	425,4
25 bis unter 45	1 052,5	467,2	93,0	56,4	174,9	219,8	41,2
45 bis unter 65	930,6	435,4	99,6	51,1	144,3	125,2	74,9
65 und älter ....	571,1	279,1	53,3	20,3	41,2	110,5	66,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 391,7</b>	<b>1 254,5</b>	<b>250,7</b>	<b>129,4</b>	<b>362,7</b>	<b>786,1</b>	<b>608,2</b>

<sup>1</sup> Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegenschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens

<sup>2</sup> Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Ergebnisse des Mikrozensus

## Volkshochschulen 2001 und 2002

Volkshochschule	Kurse <sup>1</sup>	Belegungen		Dozenten <sup>2</sup>	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
2001						
Mitte .....	2 372	30 657	12,9	530	242	1 331
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 252	17 360	13,9	351	34	508
Pankow .....	1 368	17 764	13,0	421	154	1 664
Charlbg.-Wilmerd.	1 480	20 524	13,9	410	13	41
Spandau .....	878	13 730	15,6	276	118	1 767
Steglitz-Zehlend. ...	1 528	21 911	14,3	388	116	1 468
Tempelh.-Schöneb.	1 628	22 616	13,9	541	116	1 757
Neukölln .....	1 156	22 431	19,4	251	1	110
Treptow-Köpenick	1 058	17 174	16,2	153	–	–
Marzahn-Hellersd.	1 077	11 894	11,0	175	18	170
Lichtenberg .....	1 143	13 908	12,2	349	181	5 503
Reinickendorf .....	1 023	15 378	15,0	263	145	2 392
Berlin	15 963	225 347	14,1	x	1 138	16 711
2002						
Mitte .....	2 259	36 169	16,0	539	141	1 698
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 083	14 561	13,4	399	21	208
Pankow .....	1 452	18 284	12,6	470	261	2 941
Charlbg.-Wilmerd.	1 593	25 467	16,0	503	37	1 108
Spandau .....	887	12 849	14,5	232	121	2 163
Steglitz-Zehlend. ...	1 771	22 079	12,5	412	97	1 024
Tempelh.-Schöneb.	1 750	24 409	13,9	469	236	2 014
Neukölln .....	1 188	22 358	18,8	364	8	70
Treptow-Köpenick	1 185	17 330	14,6	252	112	2 447
Marzahn-Hellersd.	1 112	13 430	12,1	256	75	816
Lichtenberg .....	1 165	13 828	11,9	345	284	6 231
Reinickendorf .....	1 052	15 116	14,4	266	89	944
Berlin	16 497	235 880	14,3	x	1 482	21 664

<sup>1</sup> 2001: einschließlich 500 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 7 018 Belegungen

2002: einschließlich 258 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 429 Belegungen

<sup>2</sup> Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

## Veranstaltungen an Volkshochschulen 2001 und 2002

Anzahl — Belegungen/Besuche	2001 <sup>1</sup>	2002 <sup>2</sup>
	Kurse	
Anzahl .....	15 963	16 497
Belegungen .....	225 347	235 880
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt .....	18 280	17 365
darunter		
Psychologie .....	2 882	2 411
Umweltbildung .....	1 573	2 389
Politik .....	2 473	2 294
Geschichte/Zeitgeschichte .....	957	2 203
Kultur – Gestalten .....	33 624	33 159
darunter		
Tanz .....	8 514	8 843
Malen/Zeichnen/Drucktechniken .....	7 409	7 465
Plastisches Gestalten .....	2 702	3 175
Literatur/Theater .....	1 790	2 119
Gesundheit .....	40 019	42 562
darunter		
Gymnastik/Bewegung .....	23 854	24 411
Autogenes Training/Yoga/Entspannung .....	10 100	11 540
Erkrankungen/Heilmethoden .....	1 108	2 468
Ernährung .....	3 821	1 610
Arbeit – Beruf .....	33 697	30 416
darunter		
IHK Grundlagen/allgemeine Anwendungen ....	16 968	18 467
Organisation/Management .....	5 456	1 974
Büropraxis .....	1 713	1 454
Kaufmännische IHK-Anwendungen .....	2 284	1 411
Grundbildung und Schulabschluss .....	3 226	3 913
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung .....	1 639	2 152
Rechnen/Mathematik .....	814	464
Sprachen .....	96 501	108 465
Deutsch als Fremdsprache .....	28 849	31 657
Deutsch als Muttersprache .....	510	455
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen .....	4 976	1 011
Fächerübergreifende Kurse .....	7 023	20 447
Fremdsprachen .....	55 143	54 895
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl .....	1 138	1 482
Besuche .....	16 711	21 664

<sup>1</sup> Kurse einschließlich 500 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 7 018 Belegungen

<sup>2</sup> Kurse einschließlich 258 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 429 Belegungen

### Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2001 und 2002

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
2001				
Deutsch als Fremdsprache .....	370	187	279	91
Deutsch für den Beruf .....	136	130	74	62
Englisch I .....	7	-	7	-
Englisch für die Wirtschaft .....	14	14	12	2
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe .....	11	2	11	-
Englisch SuSe 3 .....	-	-	-	-
Französisch .....	6	-	6	-
Französisch für den Beruf .....	-	-	-	-
Russisch .....	3	-	2	1
Spanisch .....	2	-	2	-
Spanisch für den Beruf .....	-	-	-	-
Italienisch .....	-	-	-	-
Niederländisch .....	6	-	5	1
Portugiesisch .....	5	-	5	-
Insgesamt	560	333	403	157
2 002				
Deutsch als Fremdsprache .....	516	258	388	128
Deutsch für den Beruf .....	164	146	87	77
Englisch I .....	9	-	9	-
Englisch für die Wirtschaft .....	-	-	-	-
Englisch für das Hotel- und Gaststättengewerbe .....	10	4	10	-
Englisch SuSe 3 .....	-	-	-	-
Französisch .....	-	-	-	-
Französisch für den Beruf .....	-	-	-	-
Russisch .....	3	1	1	2
Spanisch .....	-	-	-	-
Spanisch für den Beruf .....	-	-	-	-
Italienisch .....	10	3	10	-
Niederländisch .....	-	-	-	-
Portugiesisch .....	1	-	1	-
Insgesamt	713	412	506	207

## Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) geförderte Schüler und Studenten 2002

Schulart	Geför- derte <sup>1</sup>	Mit monatlichem Förderungsbetrag von ... EUR <sup>2</sup>					
		bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	500 und mehr
Schüler							
Allgemein bildende Schulen .....	367	13	36	33	99	180	6
Berufliche Schulen .....	8 604	871	3 973	640	1 007	1 640	473
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	2 783	7	7	18	207	613	1 931
Zusammen	11 754	891	4 016	691	1 313	2 433	2 410
Studenten							
Höhere Fachschulen und Akademien .....	44	14	6	7	4	4	9
Fachhochschulen .....	9 327	492	761	923	1 459	1 402	4 290
Künstlerische Hochschulen .....	1 035	51	99	144	144	144	453
Wissenschaftliche Hochschulen .....	22 365	1 514	2 326	2 932	4 501	3 644	7 448
Zusammen	32 771	2 071	3 192	4 006	6 108	5 194	12 200
Insgesamt 2002	44 525	2 962	7 208	4 697	7 421	7 627	14 610
2001	40 460	2 527	6 414	4 296	7 192	7 485	12 546

<sup>1</sup> Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

<sup>2</sup> Diese Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten Monat des Bewilligungszeitraums.

## Musikschulen 2001 und 2002

Musikschule	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl				1 000 EUR	
2001						
Mitte .....	3 819	1 564	233	22	1 408	1 437
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 790	1 680	186	8	1 318	1 367
Pankow .....	3 891	2 263	203	15	1 578	2 311
Charlbg.-Wilmersd. ....	5 204	3 128	358	32	4 575	2 324
Spandau .....	2 294	1 407	130	15	963	811
Steglitz-Zehlend. ....	3 965	2 303	314	50	2 380	1 944
Tempelh.-Schöneb. ...	3 980	2 338	243	60	1 694	1 549
Neukölln .....	3 319	2 083	130	26	870	793
Treptow-Köpenick ....	2 734	1 775	159	14	1 110	1 582
Marzahn-Hellersd. ....	727	472	56	3	655	674
Lichtenberg .....	1 858	1 129	97	6	776	1 046
Reinickendorf .....	3 103	1 731	152	55	1 132	920
Berlin	37 684	21 873	2 261	306	18 459	16 756
2002						
Mitte .....	3 800	2 600	247	22	1 633	1 344
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 648	1 680	188	5	1 248	1 388
Pankow .....	4 257	2 437	214	6	1 642	1 934
Charlbg.-Wilmersd. ....	5 520	3 128	358	32	4 575	2 324
Spandau .....	2 326	1 404	131	15	1 010	860
Steglitz-Zehlend. ....	4 268	2 482	314	50	2 413	2 246
Tempelh.-Schöneb. ...	4 060	2 369	219	60	1 622	1 521
Neukölln .....	3 636	2 424	130	26	828	887
Treptow-Köpenick ....	2 674	1 739	172	14	1 163	1 383
Marzahn-Hellersd. ....	805	485	55	3	656	520
Lichtenberg .....	1 695	670	93	6	749	977
Reinickendorf .....	2 579	1 223	111	47	1 018	1 022
Berlin	38 268	22 641	2 232	286	18 557	16 405



### Öffentliche Bibliotheken 2002 und 2003

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken <sup>1</sup> (31. 12.)	Medienbestand (31. 12.)	Entleihungen
2002			
Mitte .....	13	545 730	1 962 193
Friedrh.-Kreuzb. ....	9	298 871	970 070
Pankow .....	19	621 783	1 804 048
Charlbg.-Wilmerd. ....	11	388 389	1 192 474
Spandau .....	10	449 708	1 107 184
Steglitz-Zehlend. ....	6	360 976	1 372 700
Tempelh.-Schöneb. ....	8	312 710	1 393 514
Neukölln .....	7	310 945	1 205 537
Treptow-Köpenick .....	20	489 565	1 026 499
Marzahn-Hellersd. ....	11	463 837	985 342
Lichtenberg .....	9	457 269	1 320 262
Reinickendorf .....	7	360 147	1 102 986
Stadtbüchereien zusammen .....	130	5 059 930	15 442 809
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 533 831	3 314 130
Insgesamt	131	7 593 761	18 756 939
2003			
Mitte .....	11	528 026	2 168 412
Friedrh.-Kreuzb. ....	8	287 252	1 140 228
Pankow .....	18	620 657	1 827 783
Charlbg.-Wilmerd. ....	11	354 438	1 336 999
Spandau .....	10	416 883	1 076 478
Steglitz-Zehlend. ....	6	344 083	1 280 690
Tempelh.-Schöneb. ....	8	303 626	1 395 041
Neukölln .....	7	310 510	1 187 674
Treptow-Köpenick .....	15	458 834	991 053
Marzahn-Hellersd. ....	10	403 176	951 710
Lichtenberg .....	4	398 230	1 416 670
Reinickendorf .....	7	358 973	1 123 031
Stadtbüchereien zusammen .....	115	4 784 688	15 895 769
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	1	2 625 663	3 549 187
Insgesamt	116	7 410 351	19 444 956

<sup>1</sup> einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

## Bühnen in der Spielzeit 2002/2003

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2</sup>	Besuche <sup>3</sup>
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Berliner Philharmoniker .....	101	-	-	-	-	101	2 399	229 914
Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal) .....	37	-	-	-	-	37	1 208	24 903
Deutsche Oper Berlin <sup>4</sup> .....	234	154	-	49	5	26	1 733	242 667
Deutsche Oper (Foyer) .....	45	-	-	-	27	18	183	5 260
Deutsche Staatsoper Berlin .....	236	156	8	57	-	15	1 245	227 415
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus) .....	8	-	-	-	-	8	1 517	11 650
Deutsche Staatsoper (Philharmonie) .....	11	-	-	-	-	11	2 331	23 001
Deutsche Staatsoper (Apollosaal) .....	41	-	-	-	-	41	237	5 228
Deutsches Theater .....	251	-	-	2	197	52	562	111 481
Deutsches Theater (Foyer) .....	8	-	-	-	-	8	85	450
Kammerspiele .....	268	-	-	-	255	13	191	35 380
Kammerspiele (Foyer) .....	44	-	-	-	10	34	73	2 328
Komische Oper .....	286	154	30	49	3	50	1 180	167 238
Konzerthaus Berlin (Großer Saal) .....	106	-	-	-	-	106	1 375	115 098
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal) .....	82	-	-	-	19	63	388	19 683
Konzerthaus Berlin (Musik-Club) .....	92	4	-	-	49	39	80	5 648
Maxim Gorki Theater .....	266	1	-	-	229	36	368	70 806
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer) .....	229	-	-	-	181	48	82	13 315
bat-Studiotheater <sup>5</sup> .....	91	-	-	4	87	-	98	6 298
Carrousel .....	166	-	-	-	166	-	368	44 953
Carrousel (Nebenbühne) .....	272	-	-	-	272	-	93	21 540
Carrousel (Theaterpädagogische Werkstätten) .....	491	-	-	-	-	491	x	11 293
Volksbühne (Großes Haus) .....	242	-	-	12	159	71	521	99 535
Volksbühne (Kleine Spielstätten) .....	598	-	-	-	161	437	86	46 829
<b>Zusammen</b>	<b>4 205</b>	<b>469</b>	<b>38</b>	<b>173</b>	<b>1 820</b>	<b>1 705</b>	<b>x</b>	<b>1 541 913</b>

Anmerkungen siehe Seite 155

## Noch: Bühnen in der Spielzeit 2002/2003

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität <sup>2</sup>	Besuche <sup>3</sup>
	insgesamt	Opern	Opern und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele <sup>1</sup>	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble .....	275	-	-	-	242	33	677	158 044
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer) .....	244	-	-	-	107	137	100	19 401
Friedrichstadtpalast (Große Revue) .....	287	-	-	-	-	287	1 895	430 959
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue) .....	28	-	-	-	28	-	1 895	44 916
Grips Theater .....	416	-	-	-	414	2	228	88 898
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen) .....	158	-	-	-	-	158	x	6 871
Hansa-Theater .....	212	-	78	-	133	1	482	24 944
Hebbel-Theater .....	136	13	4	34	49	36	336	24 809
Kleines Theater .....	154	-	-	-	61	93	93	9 187
Komödie .....	323	-	-	-	323	-	607	107 783
Neuköllner Oper .....	236	70	99	-	43	24	132	23 936
Renaissance-Theater .....	241	-	-	-	218	23	480	88 929
Schaubühne am Lehniner Platz .....	412	-	-	76	315	21	285	88 904
Schloßpark-Theater .....	23	-	-	-	22	1	408	3 602
Sophiensäle .....	330	6	-	85	208	31	116	31 888
Theater am Kurfürstendamm .....	305	-	-	-	305	-	807	103 775
Theater des Westens .....	107	-	62	-	-	45	1 415	95 239
Theater unterm Dach .....	172	-	-	-	137	35	50	5 489
Theater zum westlichen Stadthirschen .....	65	-	-	-	65	-	62	1 552
Tribüne .....	206	-	49	-	134	23	294	28 847
Vaganten-Bühne .....	216	-	-	-	216	-	94	16 691
Zaubertheater .....	253	-	-	-	-	253	93	7 645
Die Schaubude (Puppentheater) .....	265	-	-	-	265	-	83	14 496
Theater 89 .....	104	-	-	-	104	-	55	3 689
theater im palais .....	289	-	3	-	140	146	77	16 577
Zusammen	5 457	89	295	195	3 529	1 349	x	1 447 071
Bühnen insgesamt	9 662	558	333	368	5 349	3 054	x	2 988 984

1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

4 einschließlich Konzerthaus, Beckmannsaal, Philharmonie  
5 angegliedert der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

**Museen 2002**

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen .....	28	26	305 134	73
Kunstmuseen .....	33	28	2 216 097	128
Schloss- und Burgmuseen	11	9	307 154	1
Naturkundliche Museen ...	5	4	295 656	11
Naturwissenschaftliche und technische Museen	15	9	522 366	6
Historische und archäologische Museen	27	27	2 695 404	55
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen .....	28	23	1 344 581	44
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	2	979 466	29
<b>Insgesamt</b>	<b>150</b>	<b>128</b>	<b>8 665 858</b>	<b>347</b>

Quelle: Institut für Museumskunde

**Filmtheater 1999 bis 2003**

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %
Filmtheater .....	265	283	289	303	293	- 3,3
Sitzplätze .....	55 692	61 069	61 396	62 068	60 013	- 3,3
je Filmtheater .....	210	216	212	205	205	0,0
je 1 000 Einwohner <sup>1</sup> .....	16,7	18,3	16,0	18,6	18,0	- 3,2
Filmbesuche in 1 000 .....	11 562	11 512	12 603	12 131	11 465	- 5,5
Jährliche Filmbesuche je Einwohner <sup>1</sup> .....	3,5	3,5	3,8	3,6	3,4	- 5,6

<sup>1</sup> melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.

**Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2003**

Tierklassen Ordnungen/ Unterordnungen	Zoologischer Garten und Aquarium			Tierpark		
	Indivi- duen	Formen	darunter mit Zuchterfolg	Indivi- duen	Formen	darunter mit Zuchterfolg
Säugetiere .....	1 297	224	104	1 979	239	147
darunter						
Nagetiere .....	191	30	16	666	52	34
Raubtiere .....	134	38	10	143	44	14
Paarhufer .....	398	63	41	734	79	71
Unpaarhufer .....	43	8	4	99	13	8
Primaten .....	301	45	17	177	21	7
Vögel .....	2 629	465	75	2 893	450	124
darunter						
Laufvögel .....	20	6	2	6	1	1
Pinguine .....	50	11	1	37	2	2
Stelzvögel .....	146	27	7	171	24	7
Greifvögel .....	60	24	–	104	37	5
Entenvögel .....	951	70	20	1 025	130	43
Hühnervögel .....	145	27	6	208	36	14
Sperlingsvögel .....	277	107	4	435	95	18
Reptilien .....	374	84	12	528	111	19
darunter						
Schildkröten .....	36	14	–	332	49	4
Krokodile .....	6	6	–	21	6	1
Eidechsen .....	226	40	7	53	15	3
Schlangen .....	106	24	5	122	41	11
Amphibien .....	628	49	4	61	9	1
Fische .....	3 440	433	12	1 818	155	18
Süßwasserfische .....	2 334	219	11	1 703	113	18
Seewasserfische .....	1 106	214	1	115	42	–
Wirbellose .....	4 680	225	19	2 575	108	28
Insgesamt	13 048	1 480	226	9 854	1 072	337

### Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2003

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 .....	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 .....	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 .....	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 .....	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 .....	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 .....	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 .....	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 .....	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 .....	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 .....	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 .....	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 .....	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 .....	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 .....	1 100 000	1 700 000	1 106 972

Quelle: Angaben der Institutionen

### Besuche von Planetarien und Sternwarten 1988 bis 2003

Jahr	Ins-gesamt	Zeiss-Groß-planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm-Foerster-Sternwarte	Archenhold-Sternwarte
1988 .....	488 164	271 800	112 283	53 081	51 000
1989 .....	474 136	270 000	108 664	52 372	43 100
1990 .....	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 .....	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 .....	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 .....	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 .....	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 .....	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 <sup>1</sup>
1996 .....	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 <sup>2</sup>
1997 .....	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 .....	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 .....	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 .....	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 .....	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 .....	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 .....	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488

<sup>1</sup> ab 1. 6. geschlossen

<sup>2</sup> ab September geöffnet

Quelle: Angaben der Institutionen

## Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1</sup> am 1. Januar 2004 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	in % von ins- gesamt	absolut	je 1 000 Einwoh- ner <sup>2</sup>	in % von ins- gesamt
unter 7	21 158	109,4	11 411	115,3	53,9	9 747	103,2	46,1
7 bis unter 15	79 557	356,1	51 709	450,6	65,0	27 848	256,3	35,0
15 bis unter 19	35 345	248,9	24 300	335,0	68,8	11 045	159,0	31,2
19 bis unter 21	13 477	177,3	9 445	249,1	70,1	4 032	105,9	29,9
21 bis unter 27	32 138	114,9	23 184	169,0	72,1	8 954	62,8	27,9
27 bis unter 41	84 329	111,0	58 078	148,5	68,9	26 251	71,2	31,1
41 bis unter 51	59 284	117,3	38 235	147,0	64,5	21 049	85,7	35,5
51 bis unter 61	50 082	119,3	30 497	147,0	60,9	19 585	92,2	39,1
61 und mehr ...	65 539	89,7	37 163	124,0	56,7	28 376	65,9	43,3
<b>Insgesamt</b>	<b>440 909</b>	<b>132,4</b>	<b>284 022</b>	<b>175,4</b>	<b>64,4</b>	<b>156 887</b>	<b>91,7</b>	<b>35,6</b>

<sup>1</sup> insgesamt 1 910 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

<sup>2</sup> bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2003

## Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften<sup>1</sup> am 1. Januar 2004 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte .....	41 900	9,5	29 868	10,5	71,3	12 032	7,7	28,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	28 139	6,4	19 829	7,0	70,5	8 310	5,3	29,5
Pankow .....	25 831	5,9	16 210	5,7	62,8	9 621	6,1	37,2
Charlbg.-Wilmerds.	65 731	14,9	40 697	14,3	61,9	25 034	16,0	38,1
Spandau .....	43 165	9,8	27 949	9,8	64,7	15 216	9,7	35,3
Steglitz-Zehlend. ...	47 172	10,7	29 097	10,2	61,7	18 075	11,5	38,3
Tempelh.-Schöneb.	41 556	9,4	26 822	9,4	64,5	14 734	9,4	35,5
Neukölln .....	34 365	7,8	21 935	7,7	63,8	12 430	7,9	36,2
Treptow-Köpenick	37 479	8,5	24 745	8,7	66,0	12 734	8,1	34,0
Marzahn-Hellersd.	14 803	3,4	9 341	3,3	63,1	5 462	3,5	36,9
Lichtenberg .....	23 001	5,2	13 765	4,8	59,8	9 236	5,9	40,2
Reinickendorf .....	37 767	8,6	23 764	8,4	62,9	14 003	8,9	37,1
<b>Berlin<sup>2</sup></b>	<b>440 909</b>	<b>100</b>	<b>284 022</b>	<b>100</b>	<b>64,4</b>	<b>156 887</b>	<b>100</b>	<b>35,6</b>

<sup>1</sup> insgesamt 1 910 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

<sup>2</sup> außerdem 130 182 Sportler (Mitglieder in Betriebs-sportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.) für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

Sportanlagen<sup>1</sup> am 31. Dezember 2003

Bezirk	Klein-spielfelder		Groß-spielfelder		Tennis-anlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>	Anzahl	Sport-fläche in m <sup>2</sup>
Mitte .....	59	67 957	27	214 859	9	24 790	5	29 929
Friedrh.-Kreuzb. ....	41	81 618	9	61 256	4	8 946	4	23 248
Pankow .....	72	143 187	27	198 083	13	44 576	11	58 932
Charlbg.-Wilmerstd.	74	95 982	44	332 822	20	93 157	9	47 283
Spandau .....	58	66 222	35	247 910	13	41 307	9	45 694
Steglitz-Zehlend. ...	94	154 213	32	215 533	20	86 412	10	54 214
Tempelh.-Schöneb.	86	123 037	28	194 951	12	51 738	8	42 781
Neukölln .....	75	131 016	25	184 971	6	31 339	10	53 717
Treptow-Köpenick	82	167 714	39	277 009	21	63 540	12	66 281
Marzahn-Hellersd.	62	86 233	18	122 616	6	12 594	7	31 933
Lichtenberg .....	74	127 639	17	124 935	4	16 035	4	22 169
Reinickendorf .....	61	86 681	33	233 566	18	69 461	11	56 223
Zusammen	838	1 331 499	334	2 408 511	146	503 052	100	532 404
Berlin <sup>2</sup>	864	1 396 583	361	2 758 579	153	551 400	112	603 761

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Kernsportanlagen

2 einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung, die in den Bezirksangaben nicht enthalten

sind, da sie zwar Berliner Sporttreibenden, nicht aber den einzelnen Bezirken zur Verfügung stehen

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Städtische Bäder<sup>1</sup> 2003

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>	Anzahl	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>
Mitte .....	4	23 382	74,1	4	3 380	10,7
Friedrh.-Kreuzb. ....	1	2 990	12,0	3	1 724	6,9
Pankow .....	2	3 369	9,9	5	4 455	13,1
Charlbg.-Wilmerstd.	6	19 893	64,4	8	3 044	9,9
Spandau .....	3	6 425	29,5	6	1 980	9,1
Steglitz-Zehlend. ...	4	134 288	471,2	5	2 576	9,0
Tempelh.-Schöneb.	3	7 919	24,0	6	3 483	10,5
Neukölln .....	3	7 086	23,4	5	1 849	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 807	435,4	4	2 140	9,2
Marzahn-Hellersd.	2	4 117	16,5	5	2 033	8,1
Lichtenberg .....	1	18 500	73,3	4	2 632	10,4
Reinickendorf .....	3	126 800	514,2	4	1 563	6,3
Zusammen	39	455 576	136,8	59	30 859	9,3
Berlin <sup>2</sup>	39	455 576	136,8	63	32 306	9,7

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder  
2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2003

3 einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung  
Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport



## Kinderspielplätze und Liegewiesen in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2002

Bezirk	Kinderspielplätze <sup>1</sup>			Spiel- und Liegewiesen		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche		Anzahl	Fläche	
		absolut	je Kind <sup>2,3</sup>		absolut	je Einwohner <sup>3</sup>
		m <sup>2</sup>			m <sup>2</sup>	
Mitte .....	215	218 826	4,5	56	742 183	2,3
Friedrh.-Kreuzb. ....	154	159 417	4,6	8	37 700	0,1
Pankow .....	192	219 796	5,5	20	135 641	0,4
Charlbg.-Wilmerd.	136	156 189	4,6	19	201 716	0,6
Spandau .....	79	138 707	4,4	18	391 956	1,7
Steglitz-Zehlend. ...	154	188 801	5,0	35	305 200	1,1
Tempelh.-Schöneb.	164	207 648	4,8	21	342 516	1,0
Neukölln .....	113	150 980	3,3	28	273 450	0,9
Treptow-Köpenick	123	110 899	4,1	1	9 600	0,0
Marzahn-Hellersd.	110	132 795	3,9	3	68 000	0,3
Lichtenberg .....	161	155 432	5,4	3	23 200	0,1
Reinickendorf .....	66	103 559	3,0	18	158 444	0,6
<b>Berlin</b>	<b>1 667</b>	<b>1 943 049</b>	<b>4,5</b>	<b>230</b>	<b>2 689 606</b>	<b>0,8</b>

<sup>1</sup> Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

<sup>2</sup> Einwohner im Alter bis 14 Jahre  
<sup>3</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31.12.

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Einrichtungen und Plätze<sup>1</sup> von Jugendfreizeitstätten<sup>2</sup> 1999 bis 2001

Bezirk	1999		2000		2001	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Mitte .....	47	3 916	53	4 322	33	3 051
Friedrh.-Kreuzb. ....	31	4 044	49	4 710	41	4 381
Pankow .....	83	5 190	73	5 699	63	5 065
Charlbg.-Wilmersd.	23	2 993	25	3 018	26	3 019
Spandau .....	22	2 148	22	2 028	39	2 944
Steglitz-Zehlend. ..	19	2 861	23	3 172	22	3 496
Tempelh.-Schöneb.	38	3 267	47	3 806	54	4 642
Neukölln .....	33	3 433	34	3 363	29	3 156
Treptow-Köpenick	44	4 274	41	3 917	43	4 788
Marzahn-Hellersd.	71	6 429	80	7 249	79	8 239
Lichtenberg .....	50	4 271	55	4 106	62	4 602
Reinickendorf .....	34	3 495	32	3 584	25	3 549
<b>Berlin<sup>3</sup></b>	<b>495</b>	<b>46 321</b>	<b>534</b>	<b>48 974</b>	<b>516</b>	<b>50 932</b>

<sup>1</sup> Ein Platz entspricht 2,5 m<sup>2</sup> pädagogischer Nutzfläche;  
1999: 8 Einrichtungen, 2000: 12 und 2001: 80 Einrichtungen ohne Platzangaben

<sup>2</sup> einschließlich pädagogisch betreuter Spielplätze

<sup>3</sup> 2001 wurden 19 Einrichtungen dauerhaft geschlossen.

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

# Religionsgemeinschaften

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel



<b>Vorbemerkungen</b> .....	163
<b>Christliche Religionsgemeinschaften 2003</b> .....	164
<b>Jüdische Religionsgemeinschaften 2003</b> .....	164
<b>Islamische Religionsgemeinschaft 2003</b> .....	165
<b>Weitere Religionsgemeinschaften 2003</b> .....	165

## Vorbemerkungen

Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens. Die Daten stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

### Christliche Religionsgemeinschaften 2003

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2003)		
Gemeindemitglieder .....	756 866	307 062
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume .....	461 <sup>1</sup>	112
Superintendenturen .....	38	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien .....	208	90
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden .....	575	x
Sonstige Seelsorgebezirke .....	•	17
Weltgeistliche .....	•	110
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche .....	•	35
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche .....	•	49
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2003 <sup>2</sup>		
Trauungen .....	1 219	308
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen) .....	4 747	1 612
darunter Taufen ab 18 Jahren .....	952	x
Erstkommunionen .....	x	1 876
Konfirmationen/Firmungen .....	3 973	905
Bestattungen/Beerdigungen .....	9 313	1 888
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) .....	19 277	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	1 691	1 538
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) ..	17 572	36 630
Übertritte zur Kirche .....	278	74
Wiederaufnahmen in der Kirche .....	705	175
Austritte aus der Kirche .....	7 880	3 141

<sup>1</sup> Stand 31. 12. 2002<sup>2</sup> Evangelische Kirche 2002

### Jüdische Religionsgemeinschaften 2003

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2003)		
Gemeindemitglieder .....	11 167	935
Synagogen einschließlich Betsäle .....	6	1
Rabbiner .....	2	1
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde .....	422	19
Äußerungen des Gemeindelebens 2003		
Bar Mizwa .....	21	2
Bat Mizwa .....	15	2
Trauungen .....	12	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften .....	181	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt) .....	110	10
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt) .....	140	50
Eintritte in die Gemeinde .....	337	•
Wiederaufnahme in die Gemeinde .....	7	•
Austritte aus der Gemeinde .....	114	•

### Islamische Religionsgemeinschaft 2003

Merkmal	Islamische Gemeinde
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2003)	
Mitglieder .....	210 645
darunter „deutsche“ Muslime .....	67 566
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume) ..	121
Religiöse Repräsentanten	
hauptamtlich .....	126
ehrenamtlich .....	1 071
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
hauptamtlich .....	x
ehrenamtlich .....	300

### Weitere Religionsgemeinschaften 2003

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten <sup>1</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Christliche Gemeinden						
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ....	100	1	1	6	7	•
Alt-Katholische Kirche .....	232	2	1	9	•	12
Apostelamt Jesu Christi .....	3 704	25	•	322	•	133
Apostolische Kirche Urchristl. Mission ....	44	2	1	3	•	11
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche <sup>2</sup> .....	20 000	5	8	3	1	15
Berliner Mennoniten Gemeinde .....	142	1	•	3	•	15
Christengemeinschaft in Berlin .....	4 052	3	7	•	5	32
Christengemeinde Tabor (BFP KdöR) .....	205	1	1	1	•	50
Christus-Gemeinde Berlin .....	433	1	3	30	3	90
Church of Bethel Faith Tempel <sup>2</sup> .....	40	1	1	•	•	•
Die Dänische Kirche <sup>2</sup> .....	147	1	1	•	4	20
Die Heilsarmee .....	300	6	12	•	•	180
Evangelisch-methodistische Kirche .....	1 113	14	14	•	•	•
Herrnhuter Brüdergemeine .....	411	2	1	•	2	100
Evangelische Koreanische Presbyterianische Berlin Gemeinde .....	150	1	1	1	•	3
Finnische Gemeinde Berlin .....	912	2	1	10	1	10
Gemeinde der Christen e.V. „Ecclesia“ .....	20	2	•	1	•	5

Anmerkungen siehe Seite 166

## Noch: Weitere Religionsgemeinschaften 2003

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten <sup>1</sup>	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten .....	1 582	21	16	27	•	130
Glaubensgemeinde Berlin .....	53	7	1	3	•	40
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde <sup>2</sup> .....	12 500	1	1	1	•	15
Johannische Kirche <sup>2</sup> .....	1 000	3	5	13	•	380
Katholisch-Apostolische Gemeinde .....	1 568	6	•	6	•	56
Kirche des Nazareners <sup>2</sup> .....	446	5	4	•	•	70
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde .....	70	4	1	3	•	•
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden .....	403	4	4	•	3	250
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR .....	14 120	37	4	700	•	1 750
Neue Kirche in Deutschland .....	127	2	1	1	2	2
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas .....	6 109	28	29	900	•	5 027
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) .....	26	1	•	•	•	5
Russisch-Orthodoxe Kirche Maria Schutz <sup>2</sup> .....	270	1	1	1	•	4
Schwedische Victoriagemeinde <sup>2</sup> .....	700	1	2	•	20	50
Selbst. Ev.-Luth. Kirche .....	2 547	8	7	104	1	188
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde <sup>2</sup> .....	10 000	2	2	8	•	•
St. George's Anglican Church .....	120	2	1	1	•	5
Syrisch-Orthodoxe Kirche e.V. <sup>2</sup> .....	3 000	6	3	1	•	24
The American Church in Berlin .....	275	1	2	–	4	20
Unitarische Kirche in Berlin .....	78	1	•	1	•	7
Volksmission entschiedener Christen <sup>2</sup> ....	200	2	2	2	2	100
<b>Buddhismus</b>						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V. ....	45	1	15	35	•	•
Buddhistische Gesellschaft Berlin .....	95	1	•	3	•	3
Das Buddhistische Haus .....	6 000	4	3	•	1	•
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin .....	91	3	•	2	•	20
Zen-Vereinigung Berlin e.v. ....	70	1	1	10	•	•
Bahá'í-Religion <sup>2</sup> .....	200	1	•	•	•	•
Sufi-Bewegung <sup>2</sup> .....	110	1	•	10	•	10

<sup>1</sup> Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

<sup>2</sup> Zahlen zum Teil geschätzt

# Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## VI

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	168	<b>Personal der Polizei 2000 bis 2003 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen</b> .....	188
<b>Grafiken</b> .....	172	<b>Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2003</b> .....	188
<b>Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2003</b> .....	173	<b>Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2003 nach Monaten</b> .....	189
<b>Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2000 bis 2003</b> .....	176	<b>Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2003</b> .....	190
<b>Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2000 bis 2003</b> .....	176	<b>Einsätze der Feuerwehren 2003</b> .....	190
<b>Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2001 bis 2003</b> .....	177	<b>Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2003</b> .....	191
<b>Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2001 bis 2003</b> .....	181	<b>Einsätze der auf den Wachen der Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2003</b> .....	191
<b>Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts 2003</b> .....	182	<b>Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2003</b> .....	192
<b>Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts 2001 bis 2003</b> .....	183		
<b>Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2001 bis 2003 nach Art der Entscheidung</b> .....	184		
<b>Rechtskräftig verurteilte Personen 2003 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht</b> .....	185		
<b>Belegung der Justizvollzugsanstalten 2002</b> .....	186		
<b>In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2003 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs</b> ..	187		

## Vorbemerkungen

### Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

### Definitionen

#### Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

#### Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

#### Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschie-

dener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuld-ausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.



## Justizstatistiken

Der **Geschäftsanfall** ist für die Gerichte sämtlicher Gerichtszweige ausgewiesen.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

In **Zivilsachen** entscheidet der Amtsrichter als Einzelrichter. Die einzelnen Kammern des Landgerichts sind in der Regel mit drei Berufsrichtern besetzt. Das Landgericht entscheidet auch über das Rechtsmittel der Berufung gegen amtsgerichtliche Urteile oder das Rechtsmittel der Beschwerde gegen amtsgerichtliche Beschlüsse. Das Kammergericht ist zuständig für Berufungen gegen landgerichtliche Urteile sowie Berufungen gegen amtsgerichtliche Urteile in Familienrechtssachen; außerdem ist es für Beschwerden in Familienrechtssachen und Beschwerden gegen landgerichtliche Beschlüsse zuständig.

In **Strafsachen** entscheidet über die Fälle der leichten und mittleren Kriminalität, welche die Masse der Straftaten ausmachen und bei denen keine höheren Freiheitsstrafen als vier Jahre zu erwarten sind, in der ersten Instanz beim Amtsgericht der Einzelrichter oder das Schöffengericht. Über die Fälle der schweren Kriminalität, bei denen eine höhere Strafe als vier Jahre Freiheitsentzug zu erwarten ist, entscheidet bei dem Landgericht die große Strafkammer; in Fällen der Gewaltkriminalität mit Tötungsfolge ist eine Schwurgerichtskammer zur Entscheidung berufen.

Auch in der Strafgerichtsbarkeit gibt es als Rechtsmittel die **Berufung**, die **Revision** und die **Beschwerde**. In dem Berufungsverfahren werden die tatsächlichen Feststellungen in dem angefochtenen Urteil durch eine neue Beweisaufnahme überprüft. Im Revisionsverfahren wird dagegen nur geprüft, ob das Urteil oder das Verfahren Rechtsfehler aufweist. Die Beschwerde ist grundsätzlich gegen alle Beschlüsse oder Verfügungen des Strafgerichts zulässig, soweit sie das Gesetz nicht ausdrücklich einer Anfechtung entzieht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus als Auskunftspflichtige auch zur Statistik der Konkurse und Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Statistiken werden sie im Kapitel IX ausgewiesen.

## Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten und Tatverdächtigen (Polizeiliche Kriminalstatistik) einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

**Heranwachsende**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Anderer Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die am Stichtag (31. 3.) Einsitzenden festgestellt.

## Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich seit dem 1. Juli 2003 organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), ab 1. August 2003 in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zu den 6 örtliche Direktionen gehören 46 Abschnitte und 1 227 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Am Jahresende 2003 waren 2 589 Kraftfahrzeuge in Berlin im Einsatz.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Abschnitt XV enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

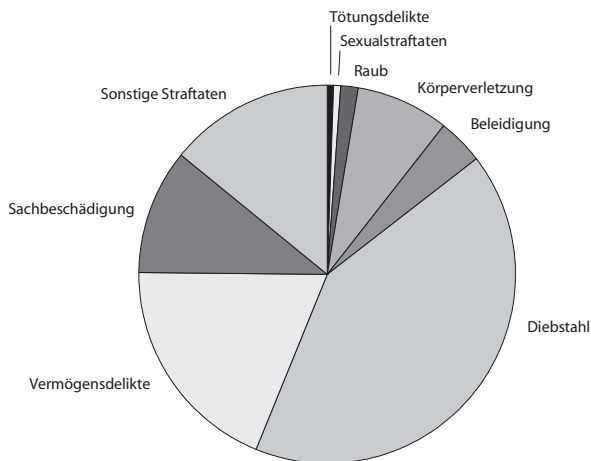
Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

## Grafiken

### Polizeilich bekanntgewordene Straftaten 2003 nach ausgewählten Straftatengruppen



## Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2003

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3</sup>	Ju- gend- liche <sup>4</sup>	Kin- der <sup>5</sup>
Mord .....	59	50	81	72	9	61	12	8	–
Alle übrigen vorsätzl. Tötungen	126	115	151	143	8	115	21	11	4
Fahrlässige Tötung	77	40	58	40	18	56	–	–	2
Abbruch der Schwangerschaft .	5	4	4	4	–	4	–	–	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängig- keitsverhältnisses darunter	1 322	994	950	932	18	764	68	111	7
Vergewaltigung ....	733	557	545	544	1	422	54	66	3
Ausnutzen sexueller Neigung .....	680	524	567	517	50	505	25	33	4
darunter Förderung sexuel- ler Handl. Minder- jähriger oder der Prostitution .....	24	20	26	20	6	21	3	2	–
Zuhälterei .....	27	27	35	32	3	15	2	2	–
Sonstiger sexueller Missbrauch .....	1 384	702	600	592	8	464	37	68	31
darunter sex. Missbrauch von Kindern .....	789	456	387	379	8	271	28	58	30
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentli- chen Ärgernisses	475	160	140	140	–	130	5	4	1
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	8 514	3 614	4 168	3 731	437	1 494	793	1 572	309
darunter auf Geldinstitute und Poststellen ..	52	47	28	27	1	23	4	1	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte .....	652	322	335	313	22	195	85	52	3
auf Geld- und Werttransporte ..	3	–	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen siehe Seite 175

### Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2003

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3</sup>	Ju- gend- liche <sup>4</sup>	Kin- der <sup>5</sup>
Räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer .....	61	29	39	35	4	20	8	10	1
Handtaschenraub	840	180	188	167	21	71	38	67	12
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	4 874	1 869	2 453	2 191	262	509	470	1 229	245
Körperverletzung .... darunter	45 168	37 162	32 401	26 579	5 822	24 784	3 077	3 325	1 215
mit tödlichem Ausgang .....	13	11	13	9	4	13	–	–	–
gefährliche und schwere .....	12 005	8 893	10 926	9 069	1 857	6 924	1 487	1 838	677
Misshandlung von Schutz- befohlenen .....	528	508	540	318	222	526	8	6	–
vorsätzliche leichte .....	31 034	26 550	22 408	18 648	3 760	18 247	1 834	1 757	570
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	15 222	12 906	11 365	9 775	1 590	9 203	920	993	249
Einfacher Diebstahl	123 099	47 491	37 626	24 965	12 931	24 343	3 393	6 037	3 853
Schwerer Diebstahl	112 780	8 100	6 635	6 102	533	3 685	1 156	1 484	310
Betrug .....	83 959	60 390	33 599	24 745	8 854	27 572	3 678	2 065	284
Veruntreuung .....	5 100	4 938	2 730	2 136	594	2 637	90	3	–
Unterschlagung .....	7 585	4 780	4 342	3 290	1 052	3 577	421	303	41
darunter									
Unterschlagung von KFZ .....	419	397	430	375	55	407	19	4	–
Urkundenfälschung	8 380	6 633	4 165	3 254	911	3 513	379	238	35
Geld- und Wertzei- chens- fälschungen .....	2 022	2 059	942	657	285	763	106	68	5
Konkursdelikte .....	525	484	634	520	114	634	–	–	–
Erpressung .....	339	259	333	280	53	250	24	41	18
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffent- liche Ordnung .....	16 261	13 589	12 071	10 151	1 920	8 650	1 514	1 511	396
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 548	3 476	3 190	2 823	367	2 481	434	270	5

Anmerkungen siehe Seite 175

### Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2003

Straftat — Straftatengruppe	Be- kannt- gewor- dene Straf- taten <sup>1</sup>	Dar- unter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Er- wach- sene <sup>2</sup>	Heran- wach- sen- de <sup>3</sup>	Ju- gend- liche <sup>4</sup>	Kin- der <sup>5</sup>
Schwerer Haus- friedensbruch .....	5	4	45	36	9	25	10	10	–
Landfriedensbruch	447	238	483	463	20	176	177	128	2
Vortäuschen einer Straftat .....	988	954	1 047	766	281	783	114	103	47
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche .....	2 561	2 301	2 184	1 833	351	1 660	287	224	13
Brandstiftung .....	1 737	642	678	504	174	444	52	100	82
darunter									
vorsätzliche .....	1 271	323	315	270	45	150	37	76	52
Straftaten im Amt ...	1 282	830	973	828	145	967	5	1	–
Strafbarer Eigennutz	331	290	359	267	92	329	12	14	4
darunter									
Glücksspiel .....	104	99	136	91	45	127	6	3	–
Wilderei .....	117	84	98	90	8	77	6	11	4
Alle sonstigen Straf- taten gem. STGB <sup>6</sup>	91 716	39 874	33 210	26 323	6 887	24 429	3 121	4 111	1 549
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	1 022	1 017	996	963	33	985	10	1	–
Beleidigung .....	22 260	18 938	16 677	12 654	4 023	13 996	1 203	1 166	312
Sachbeschädigung	60 680	14 716	13 321	11 723	1 598	7 135	1 897	3 039	1 250
Straftaten gegen die Umwelt .....	2 224	830	964	863	101	904	50	8	2
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 917	4 523	4 202	3 402	800	4 048	113	39	2
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <sup>6</sup> .....	14 886	14 155	13 166	10 260	2 906	10 829	1 278	942	117
Rauschgiftdelikte ....	13 475	12 255	10 450	9 276	1 174	6 866	1 979	1 527	78
<b>Insgesamt</b>	<b>563 905</b>	<b>279 979</b>	<b>154 294</b>	<b>115 763</b>	<b>38 531</b>	<b>116 887</b>	<b>14 398</b>	<b>15 992</b>	<b>7 017</b>

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

**Bei der Polizei bekanntgewordene Diebstähle 2000 bis 2003**

Straftat	2000	2001	2002	2003
Diebstahl insgesamt .....	239 976	235 226	238 206	235 879
darunter				
Taschendiebstahl .....	18 084	18 409	16 827	17 933
Diebstahl				
aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Automaten <sup>1</sup> .....	48 668	46 273	49 171	47 589
aus Kraftfahrzeugen .....	34 252	32 703	35 531	34 236
an Kraftfahrzeugen .....	14 531	13 895	13 296	13 341
von Fahrrädern .....	21 072	20 489	23 159	23 153
von Mopeds und Krafträdern <sup>2</sup> .....	3 123	3 039	3 068	2 622
von Kraftwagen <sup>2</sup> .....	10 940	9 527	8 832	7 118
schwerer Diebstahl .....	118 200	114 718	116 785	112 780
darunter in/aus				
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt und Lagerräumen .....	6 893	6 779	7 427	7 460
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen .....	26 203	27 515	25 311	21 928

<sup>1</sup> einschließlich Selbstbedienungsläden

<sup>2</sup> einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

**Bei der Polizei bekanntgewordene Betrugsfälle 2000 bis 2003**

Straftat	2000	2001	2002	2003
Betrugsfälle insgesamt .....	86 801	92 725	96 450	83 959
darunter				
Waren- und Warenkreditbetrug ..	14 793	15 947	15 783	17 637
Grundstücks- und Baubetrug .....	11	18	38	12
Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug .....	258	289	112	567
Geldkreditbetrug .....	215	358	373	345
Erschleichen von Leistungen .....	27 054	25 711	33 284	18 826
Betrug zum Nachteil von				
Versicherungen .....	522	490	518	357
Einmietebetrug .....	376	424	426	473
Zechbetrug .....	1 328	1 038	1 048	1 251



**Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2001 bis 2003**

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
<b>I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</b>			
Mahnsachen .....	410 319	458 711	431 115
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren .....	115 542	111 345	114 921
Familienachen .....	28 226	25 915	25 019
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens .....	520	441	450
Verteilungsverfahren .....	4	–	1
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens .....	3 126	3 702	4 022
Zwangsverwaltungen .....	3 487	2 665	3 230
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen .....	188 071	191 134	191 012
<b>II. Konkurs- und Vergleichsverfahren</b>			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse .....	539	1 971	1 991
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses .....	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren .....	357	805	1 547
<b>III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen <sup>1</sup>			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen .....	•	•	38 320
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III ...	•	•	93 637
<b>Registersachen</b>			
<b>Neueingetragene</b>			
Vereine .....	874	814	904
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handels- gesellschaften und Kommanditgesellschaften .....	976	919	1 139
Aktiengesellschaften .....	229	136	104
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	4 329	4 205	3 874
Genossenschaften .....	12	12	14
<b>Einträge im</b>			
Schiffsbauregister .....	1	–	–
Binnenschiffsregister .....	25	34	18
Seeschiffsregister .....	14	16	20
Güterrechtsregister .....	424	394	284
Am Jahreschluss anhängige Vormundschaften, Pflechtschaften und Betreuungssachen .....	59 874	63 780	67 207

Anmerkungen siehe Seite 180

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2001 bis 2003

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
Noch: A. Zivilsachen			
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionssachen, Erziehungsbeistandschaften und Fürsorgeerziehungen .....	1 114	1 289	1 308
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen .....	7 031	6 947	5 859
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen .....	1 692	1 660	1 865
Verfügungen von Todes wegen .....	92 512	19 657	19 286
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts .....	28 901	27 923	28 386
Standesamtssachen .....	811	1 184	902
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen .....	5 609	5 884	6 334
Todeserklärungen und Feststellungen .....	160	159	160
Kirchenaustritte .....	11 251	10 812	12 581
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe .....	22 225	23 860	27 480
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren .....	3 412	4 042	4 713
B. Strafsachen			
Privatklagesachen .....	15	14	11
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	36 911	35 805	41 568
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle .....	56 800	57 284	61 901
Einzelne richterliche Anordnungen .....	49 931	51 789	49 944
Vollstreckungsverfahren .....	2 826	2 975	2 870
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshafenanträge ..	47 543	46 117	47 085
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	12 399	11 989	23 213
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht .....	3 765	3 510	3 710
Anwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	368 043	378 532	379 655
2. Beendete Anzeigesachen .....	368 177	376 011	381 150
davon			
Durch Anklagen (einschl. der Verfahren nach § 76 JGG) .....	13 318	13 976	14 690
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	2 428	2 509	2 297
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	27 485	28 907	28 854
Ohne öffentliche Klage .....	324 946	330 619	335 309
II. Bußgeldverfahren .....	23 113	22 742	23 651

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2001 bis 2003

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
		Landgericht	
		A. Zivilsachen	
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz .....	25 548	26 146	24 806
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits .....	488	726	608
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz .....	7 017	5 936	5 389
Beschwerden .....	7 737	7 282	8 690
		B. Strafsachen	
Verfahren in erster Instanz .....	950	1 036	1 107
Berufungen .....	3 503	3 418	3 423
Beschwerden .....	4 347	4 340	3 966
Rehabilitierungsverfahren .....	738	669	540
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung .....	4 113	3 923	4 218
Strafvollzug .....	1 237	1 019	730
		Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin	
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge .....	213 645	205 970	194 499
2. Beendete Anzeigesachen .....	214 281	206 128	196 081
davon			
Durch Anklagen (einschl. der Verfahren nach § 76 JGG) .....	25 017	25 122	24 332
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO) .....	271	611	572
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen .....	9 797	8 838	8 322
Ohne öffentliche Klage .....	179 196	171 557	162 855
II. Strafvollstreckungssachen .....	69 108	67 160	64 365
III. Zivilsachen .....	65	81	99
IV. Bußgeldverfahren .....	41	33	26
		Kammergericht	
		A. Zivilsachen	
Berufungen .....	6 241	5 391	5 289
darunter			
Familiensachen .....	1 200	1 313	1 301
Entschädigungssachen .....	2	-	9
Beschwerden .....	4 585	4 137	4 353
darunter			
Familiensachen .....	1 406	1 449	1 560

## Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2001 bis 2003

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz .....	2	1	2
Revisionen und Rechtsbeschwerden .....	634	642	698
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGeBO .....			
	1 556	1 411	1 490
Anträge auf Haftentschädigungen .....	285	313	254
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen .....	–	1	–
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten .....	3 246	2 856	3 897
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt .....	151 111	145 940	143 400
2. unter Mitwirkung der Post .....	205 266	194 480	196 496
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge .....	142	106	32
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge .....	491 208	476 109	462 455
darunter			
Versteigerungen .....	1 626	1 484	1 698
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden .....	1 147	663	789
Vollziehungsbeamte der Justiz			
Zahl der Aufträge .....	118 021	113 984	112 092

<sup>1</sup> Die Zahlen sind wegen geänderter Statistik mit den  
Vorjahren nicht vergleichbar; deshalb keine Ausweisung  
der Vorjahreszahlen

## Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Finanzgerichts 2001 bis 2003

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
	Verwaltungsgericht Berlin <sup>1</sup>		
Übernommene Sachen .....	26 234 <sup>2</sup>	24 637 <sup>2</sup>	23 966 <sup>2</sup>
Neuzugänge .....	21 099	23 194	29 409
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren .....	22 715	23 902	25 375
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss .....	19 938	20 492	21 791
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	4 960	6 362	6 735
gegen die Behörde .....	516	609	495
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	2 777	3 405	3 584
Am 31. Dezember unerledigt .....	24 618	23 929	28 000
	Oberverwaltungsgericht Berlin		
Übernommene Sachen .....	948	1 018	1 168 <sup>2</sup>
Neuzugänge .....	1 499	1 975	2 269
Erledigte Verwaltungsstreitverfahren .....	1 429	1 824	2 028
beendet durch Urteil, Bescheid und Beschluss .....	1 396	1 710	1 858
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde .....	965	1 085	986
gegen die Behörde .....	123	132	110
beendet durch Rücknahme und auf sonstige Weise	33	114	170
Am 31. Dezember unerledigt .....	1 018	1 169	1 409
	Finanzgericht Berlin		
Übernommene Sachen .....	4 946 <sup>2</sup>	4 811 <sup>2</sup>	4 801 <sup>2</sup>
Neuzugänge .....	4 913	5 405	5 233
Erledigte Sachen .....	5 061	5 418	5 307
erledigt durch Urteil bzw. Beschluss .....	2 024	2 024	1 943
darunter Entscheidungen			
auf Stattgabe .....	125	121	106
auf teilweise Stattgabe .....	97	81	101
auf Abweisung .....	989	918	886
erledigt durch Rücknahme und auf sonstige Weise	3 037	3 394	3 364
Am 31. Dezember unerledigt .....	4 798	4 798	4 727

<sup>1</sup> ohne Rückmeldeverfahren für Studenten

<sup>2</sup> Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraumes

## Geschäftstätigkeit des Sozial- und Landessozialgerichts 2003

Art der Rechtsangelegenheit	Verfahren insgesamt	Darunter Angelegenheiten der						
		Kranken-	Unfall-	Pflege-	Renten-	Arbeitslosen <sup>1</sup>	Kinder- u. Erziehungs-geld-regelung	Feststellung nach dem SchwbG <sup>2</sup>
<b>Sozialgericht</b>								
<b>Klagen</b>								
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn .....	22 720	3 684	1 441	575	10 112	3 737	31	2 838
Neuzugänge .....	17 338	2 481	761	329	6 458	5 211	43	1 830
Erledigungen .....	18 254	3 142	915	371	7 129	4 310	41	2 067
durch Entscheidung .....	4 763	525	431	138	2 342	811	8	415
Anerkennung .....	4 361	707	57	50	1 448	1 101	5	975
Vergleich .....	940	129	47	19	300	400	3	38
Zurücknahme .....	5 808	1 375	271	100	1 991	1 475	17	517
Sonstiges .....	2 382	406	109	64	1 048	523	8	122
<b>Verfahrensdauer</b>								
unter 6 Monate .....	4 291	550	102	57	1 544	1 629	9	257
6 bis unter 12 Monate ...	4 211	615	170	58	1 473	1 302	13	550
12 bis unter 24 Monate ...	5 888	1 292	342	125	2 378	887	16	805
24 Monate und mehr .....	3 864	685	301	131	1 734	492	3	455
<b>Einstweiliger Rechtsschutz</b>								
Erledigte Anträge .....	638	309	31	9	50	205	1	10
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
Erledigte Anträge .....	629	56	38	14	259	210	1	44
Beschlüsse .....	2 327	924	74	16	742	349	2	191
<b>Landessozialgericht</b>								
<b>Berufungen</b>								
Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn .....	3 712	1 114	290	35	1 563	477	6	170
Neuzugänge .....	2 239	241	221	37	1 265	281	2	142
Erledigungen .....	2 483	917	177	30	859	324	3	133
durch Entscheidung .....	603	73	60	15	291	108	2	33
Anerkennung .....	137	46	5	2	44	23	-	15
Vergleich .....	217	13	11	1	139	50	-	3
Zurücknahme .....	1 359	770	95	12	268	126	1	74
Sonstiges .....	167	15	6	-	117	17	-	8
<b>Verfahrensdauer</b>								
unter 6 Monate .....	261	24	24	9	126	45	-	29
6 bis unter 12 Monate ...	402	37	46	11	175	91	1	34
12 bis unter 24 Monate ...	1 252	742	64	5	250	108	-	62
24 Monate und mehr .....	568	114	43	5	308	80	2	8
<b>Einstweiliger Rechtsschutz</b>								
Erledigte Anträge .....	147	60	8	-	31	44	-	2
<b>Prozesskostenhilfe</b>								
Erledigte Anträge .....	105	9	11	3	39	33	-	6
Beschlüsse .....	142	36	10	-	73	13	-	9

<sup>1</sup> einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

<sup>2</sup> Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz

### Geschäftstätigkeit des Arbeits- und des Landesarbeitsgerichts 2001 bis 2003

Art der Rechtsangelegenheit	2001	2002	2003
Arbeitsgericht <sup>1</sup>			
Übernommene Sachen .....	13 609 <sup>2</sup>	15 093 <sup>2</sup>	14 893 <sup>2</sup>
Neueingänge .....	45 557	44 966	40 319
Klagen .....	44 887	44 234	39 633
Beschlussachen .....	670	732	686
Im Berichtsjahr erledigt .....	44 088	45 184	42 312
durch streitiges Urteil .....	3 384	3 393	3 666
sonstiges Urteil .....	7 962	8 082	6 969
Vergleich .....	14 823	15 326	15 216
Beschluss .....	657	715	686
auf andere Weise .....	17 262	17 668	15 775
Am 31. Dezember unerledigt ...	15 078	14 875	12 900
Landesarbeitsgericht <sup>3</sup>			
Übernommene Sachen .....	859	666 <sup>2</sup>	638 <sup>2</sup>
Neueingänge .....	2 684	2 533	2 743
Berufungen .....	2 100	1 971	2 196
Beschwerden .....	584	562	547
Sonstige Sachen .....	–	–	–
Im Berichtsjahr erledigt .....	2 874	2 528	2 595
durch streitiges Urteil .....	725	623	703
sonstiges Urteil .....	33	36	30
Vergleich .....	773	744	710
Beschluss und auf andere Weise .....	1 343	1 125	1 152
Am 31. Dezember unerledigt ...	669	671	786

1 Arbeitsgericht mit Kammern 1 bis 96

2 Bestandsbereinigung zu Beginn des Berichtszeitraums

3 Landesarbeitsgericht mit 19 Kammern

### Wegen Straftaten rechtskräftig abgeurteilte Personen 2001 bis 2003 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		Davon angeklagt wegen Straftaten nach					
			dem Strafgesetzbuch		dem Straßenverkehrsgesetz		anderen deutschen Gesetzen	
	insgesamt	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2001								
Verurteilungen .....	52 868	9 112	36 917	8 213	2 417	214	4 422	685
Freisprüche .....	2 590	383	1 957	323	48	11	202	49
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	52	8	44	8	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen .....	7	1	5	1	-	-	1	-
Verfahrenseinstellungen .....	11 973	2 383	8 551	2 163	343	66	696	154
Insgesamt	67 490	11 887	47 474	10 708	2 808	291	5 321	888
2002								
Verurteilungen .....	51 765	8 799	36 564	7 549	1 935	352	4 467	898
Freisprüche .....	2 504	419	1 864	340	38	8	183	71
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	63	8	55	8	-	-	-	-
Von Strafe abgesehen .....	11	-	8	-	-	-	3	-
Verfahrenseinstellungen .....	12 148	2 518	8 671	2 305	296	64	663	149
Insgesamt	66 491	11 744	47 162	10 202	2 269	424	5 316	1 118
2003								
Verurteilungen .....	53 329	9 984	36 665	8 851	2 043	245	4 637	888
Freisprüche .....	2 515	415	1 920	350	26	2	154	63
Selbständige Erkennungen auf eine Maßregel oder auf eine Maßregel neben Freispruch .....	73	10	62	9	-	-	1	1
Von Strafe abgesehen .....	12	3	9	3	-	-	-	-
Verfahrenseinstellungen .....	10 847	2 378	7 544	2 197	269	54	656	127
Insgesamt	66 776	12 790	46 200	11 410	2 338	301	5 448	1 079



## Rechtskräftig verurteilte Personen 2003 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer im Straßenverkehr) .....	38 734	26 954	6 843	2 755	562	1 387	233
davon							
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt .....	1 931	1 420	330	113	21	38	9
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie .....	317	302	15	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	470	409	18	24	2	17	-
Straftaten gegen das Leben .....	60	45	2	9	1	2	1
Körperverletzung .....	5 001	3 598	482	497	51	310	63
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	805	667	59	51	6	21	1
Andere Straftaten gegen die Person .....	1 639	1 298	222	70	13	33	3
Diebstahl und Unterschlagung .....	11 859	7 763	2 556	842	170	453	75
Raub und Erpressung .....	920	364	42	191	4	286	33
Begünstigung und Hehlerei .....	343	262	46	20	3	11	1
Betrug und Untreue .....	11 873	8 299	2 566	660	258	55	35
Urkundenfälschung .....	1 605	1 161	331	74	21	14	4
Konkurs- und Wettbewerbsstrafverfahren sowie strafbarer Eigennutz .....	168	147	19	1	-	1	-
Sachbeschädigung .....	953	590	56	164	7	131	5
Gemeingefährliche Straftaten ...	505	394	67	26	-	15	3
Straftaten gegen die Umwelt ...	285	235	32	13	5	-	-
II. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch .....	6 782	5 212	1 159	330	52	27	2
darunter							
Trunkenheit im Straßenverkehr	4 315	3 431	649	195	24	16	-
Flucht nach Verkehrsunfall .....	1 779	1 279	378	94	21	7	-
Straftaten nach dem StGB zusammen (I und II) .....	45 516	32 166	8 002	3 085	614	1 414	235

### Noch: Rechtskräftig verurteilte Personen 2003 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Deliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
III. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz .....	2 288	1 846	227	168	17	29	1
darunter Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots .....	2 274	1 836	226	165	17	29	1
IV. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen ...	5 525	4 259	846	309	33	69	9
darunter							
Betäubungsmittelgesetz .....	1 896	1 428	201	192	21	51	3
Ausländergesetz .....	1 171	930	229	8	4	–	–
Waffengesetz .....	188	148	20	15	1	2	2
Wehrstrafgesetz .....	36	20	–	16	–	–	–
Abgabeordnung .....	756	546	164	29	4	9	4
Pflichtversicherungsgesetz .....	1 023	829	159	32	1	2	–
Insgesamt (I bis IV)	53 329	38 271	9 075	3 562	664	1 512	245

### Belegung der Justizvollzugsanstalten 2002

Vollzugsanstalt	Untersuchungshäftlinge, Strafgefangene und Verwahrte <sup>1</sup>							
	am 1. Januar		Zugänge		Abgänge		am 31. Dez.	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Justizvollzugsanstalt Moabit .....	1 157	–	6 993	–	6 982	–	1 168	–
Justizvollzugsanstalt Tegel .....	1 647	–	2 497	–	2 527	–	1 617	–
Justizvollzugsanstalt Düppel .....	134	–	385	–	365	–	154	–
Justizvollzugsanst. Hakenfelde ..	317	–	2 221	–	2 208	–	330	–
Justizvollzugsanst. Plötzensee ...	363	–	4 411	–	4 339	–	435	–
Justizvollzugsanst. Charlottenbg.	243	–	517	–	524	–	236	–
Justizvollzugsanst. Heiligensee	154	–	781	–	713	–	222	–
Justizvollzugsanst. für Frauen ....	184	184	1 434	1 434	1 415	1 415	203	203
Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten .....	98	–	1 881	52	1 870	49	109	3
Jugendstrafanstalt Berlin .....	466	–	1 877	–	1 873	–	470	–
Insgesamt	4 763	184	22 997	1 486	22 816	1 464	4 944	206

<sup>1</sup> Personen, die im Berichtszeitraum mehrfach erfasst worden sind, werden entsprechend mehrfach gezählt.

### In Vollzugsanstalten Inhaftierte am 31. März 2003 nach Zeitdauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer	Strafgefangene und Verwahrte		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					Sicherungsverwahrte
	insgesamt	weiblich	18 bis unter 21 mit Freiheitsstrafe <sup>1</sup>	21 und mehr	14 bis unter 18 mit Jugendstrafe <sup>2</sup>	18 bis unter 21	21 bis unter 30	
Unter 1 Monat .....	74	10	1	71	-	2	-	-
1 bis unter 3 Monate .....	416	27	2	411	1	1	1	-
3 bis unter 6 Monate .....	553	37	2	534	3	4	10	-
6 bis einschl. 9 Monate ....	423	11	1	394	2	14	12	-
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr .....	404	14	-	354	6	26	18	-
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre .....	750	18	1	599	14	70	66	-
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre .....	1 134	45	4	1 016	7	49	58	-
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre .....	386	8	-	364	-	9	13	-
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre .....	77	1	-	77	-	-	-	-
Lebenslang .....	111	2	-	111	-	-	-	-
Von unbestimmter Dauer	15	-	-	-	-	-	-	15
Insgesamt	4 343	173	11	3 931	33	175	178	15

<sup>1</sup> einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG vom Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

<sup>2</sup> einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

## Personal der Polizei 2000 bis 2003 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich <sup>1</sup>	2000		2001		2002		2003	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
<b>Beamte</b>								
Schutzpolizei .....	16 187	58,2	16 521	58,4	15 862	59,1	14 892	58,7
Kriminalpolizei .....	3 485	12,5	3 627	12,8	3 525	13,1	3 265	12,9
Gewerbeaufsichtsdienst .....	180	0,6	173	0,6	158	0,6	146	0,6
Verwaltung .....	1 242	4,5	1 278	4,5	1 165	4,3	1 128	4,4
<b>Zusammen</b>	<b>21 094</b>	<b>75,8</b>	<b>21 599</b>	<b>76,3</b>	<b>20 710</b>	<b>77,1</b>	<b>19 431</b>	<b>76,5</b>
<b>Angestellte<sup>2</sup> .....</b>	<b>5 692</b>	<b>20,5</b>	<b>5 701</b>	<b>20,1</b>	<b>5 245</b>	<b>19,5</b>	<b>5 093</b>	<b>20,1</b>
<b>Arbeiter<sup>2</sup> .....</b>	<b>1 037</b>	<b>3,7</b>	<b>1 012</b>	<b>3,6</b>	<b>895</b>	<b>3,3</b>	<b>861</b>	<b>3,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27 823</b>	<b>100</b>	<b>28 312</b>	<b>100</b>	<b>26 850</b>	<b>100</b>	<b>25 385</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

<sup>2</sup> Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist nicht möglich

## Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1991 bis 2003

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1991 .....	833 399	810 464	31,3	73 076	2 858
1992 .....	875 410	862 034	6,4	75 666	3 139
1993 <sup>1</sup> ..	919 849	856 427	-0,7	76 636	3 425
1994 .....	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 .....	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 .....	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 .....	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 .....	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 .....	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 .....	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 .....	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 .....	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 .....	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674

<sup>1</sup> keine aussagefähige Vergleichbarkeit der Jahresdaten, da die Direktion 5/SV/Verkehrsdienst ab 1. 6. 1993 ausgegliedert wurde

## Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2003 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Direktion <sup>2</sup>						
		1 Nord	2 West	3 City	4 Südwest	5 Süd	6 Südost	7 Nordost
Januar .....	53 163	6 989	10 438	5 651	6 962	7 448	8 365	7 310
Februar .....	46 676	6 247	9 045	5 243	6 251	6 540	6 979	6 371
März .....	53 376	7 244	9 889	5 679	7 289	7 214	8 541	7 520
April .....	54 119	7 387	10 172	5 706	7 254	7 563	8 499	7 538
Mai .....	61 374	8 407	11 686	6 165	8 471	8 385	9 590	8 670
Juni .....	65 495	9 103	12 349	6 779	9 110	9 172	10 176	8 806
Juli .....	62 996	8 873	12 006	6 743	8 221	8 718	9 727	8 708
August .....	64 318	9 451	12 149	10 044	8 791	12 187	11 696	–
September .....	57 622	8 295	11 262	9 216	7 793	10 565	10 491	–
Oktober .....	56 213	8 039	10 859	9 162	7 685	10 206	10 262	–
November .....	54 271	7 751	10 577	8 812	7 347	9 727	10 057	–
Dezember .....	54 086	7 755	10 486	8 682	7 383	9 783	9 997	–
<b>Insgesamt</b>	<b>683 709</b>	<b>95 541</b>	<b>130 918</b>	<b>87 882</b>	<b>92 557</b>	<b>107 508</b>	<b>114 380</b>	<b>54 923</b>

<sup>1</sup> Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

<sup>2</sup> Die sieben Direktionen wurden auf der Grundlage der Bezirksstruktur vor der Gebietsreform gebildet:

- 1 – Reinickendorf, Wedding, Pankow;
- 2 – Spandau, Wilmersdorf, Charlottenburg;
- 3 – Tiergarten, Mitte;
- 4 – Zehlendorf, Steglitz, Schöneberg, Tempelhof;
- 5 – Kreuzberg, Neukölln;
- 6 – Friedrichshain, Lichtenberg, Treptow, Köpenick;
- 7 – Hellersdorf, Marzahn, Hohenschönhausen, Weißen-see, Prenzlauer Berg.

Ab 1.8.2003 gibt es nur noch 6 Direktionen:

- 1 – Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow), Reinickendorf
- 2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
- 3 – Mitte (Mitte, Tiergarten, Wedding)
- 4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
- 5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln
- 6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg (Lichtenberg, Hohenschönhausen)

### Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2003

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebsfeuerwehren
Feuerwachen .....	106	38	62 <sup>1</sup>	6
Personal .....	5 849	4 017	1 525	307
Ausgewählte Fahrzeuge				
Löschfahrzeuge .....	231	126	87	18
Drehleitern .....	44	42	–	2
Rettungsdienstfahrzeuge .....	170	154	12	4
Löschboote .....	4	4	–	–
Löschwasserversorgung				
Hydranten .....	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr- Notrufmelder <sup>2</sup> .....	8	–	–	–

<sup>1</sup> einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 44 Jugendfeuerwehren mit 850 Mitgliedern

<sup>2</sup> historische Schinkelmelder

### Einsätze der Feuerwehren 2003

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	8 675	7 164	1 511
Technische und andere Hilfeleistungen .....	22 862	19 657	3 205
Rettungsdienstseinsätze .....	202 183	183 889	18 294
Fehlensätze .....	31 969	28 210	3 759
Insgesamt	265 689	238 920	26 769

### Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2003

Art der Einsätze	Ins-gesamt <sup>1</sup>	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuer-wehren <sup>2</sup>
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungs-einsätze .....	202 961	2 454	12	11 277	7 586	•	–	181 632
Krankentransporte ....	826 787	–	390	4 792	4 051	•	816 000	1 554
<b>Insgesamt</b>	<b>1 029 748</b>	<b>2 454</b>	<b>402</b>	<b>16 069</b>	<b>11 637</b>	<b>•</b>	<b>816 000</b>	<b>183 186</b>

<sup>1</sup> ohne MHD; vom MHD wurden keine Daten geliefert

<sup>2</sup> Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

### Einsätze der auf den Wachen der Feuerwehr stationierten Hilfsorganisationen 2003

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall-Hilfe	Andere Hilfsorga-nisationen	ADAC-Rettungs-hubschrauber
Brand- und Explosionseinsätze	52	32	17	1	2
Hilfeleistungen .....	234	131	55	1	47
Notfallrettungs-einsätze .....	26 369	15 904	8 319	382	1 764
Andere Hilfe-leistungen .....	9	4	2	–	3
Fehleinsätze .....	1 749	909	707	52	81
Bereitstellungen .....	1 729	725	410	39	555
<b>Insgesamt</b>	<b>30 142</b>	<b>17 705</b>	<b>9 510</b>	<b>475</b>	<b>2 452</b>
darunter in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	10 685	6 134	2 199	129	2 223

## Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2003

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
<b>Hilfeleistungen</b>				
Durch Erste-Hilfe- Maßnahmen versorgte				
Personen .....	1 831	365	918	548
Badeunfälle .....	328	64	182	82
Bootsbergungen .....	1 248	423	707	118
Suchaktionen .....	103	23	73	7
Boote freigeschleppt .....	532	52	371	109
Technische Hilfe .....	253	76	101	76
Sonstige Hilfeleistungen ..	392	35	264	93
Insgesamt	4 687	1 038	2 616	1 033
<b>Personal</b>				
Freiwillige Helfer .....	925 <sup>1</sup>	•	748	177
Freiwillige Einsatzstunden	227 400 <sup>1</sup>	•	187 917	39 483

<sup>1</sup> ohne ASB; vom ASB wurden keine Daten zum Personal geliefert



*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	194	<b>Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 21. Oktober 2001</b> .....	205
<b>Grafiken</b> .....	196	<b>Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 21. Oktober 2001</b> .....	205
<b>Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2004</b> .....	198		
<b>Berliner Abgeordnete 1990 bis 2004 nach Geschlecht und Parteien</b> .....	199		
<b>Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004</b> .....	201		
<b>Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002</b> .....	202		
<b>In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2002</b> .....	202		
<b>Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen</b> .....	203		
<b>Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001</b> .....	204		
<b>Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001</b> .....	204		

## Vorbemerkungen

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt. Das Europäische Parlament besteht aus 732 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 15. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2002 statt. Der Deutsche Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **15. Wahl zum Abgeordnetenhaus** von Berlin fand am 21. Oktober 2001 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 21. Oktober 2001 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 % der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Grundsätzlich finden Bundestagswahlen alle vier Jahre und Europawahlen sowie Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zu den Bezirksverordnetenversammlungen alle fünf Jahre statt.

### *Definitionen*

#### **Wahlberechtigte**

Das sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

#### **Wähler**

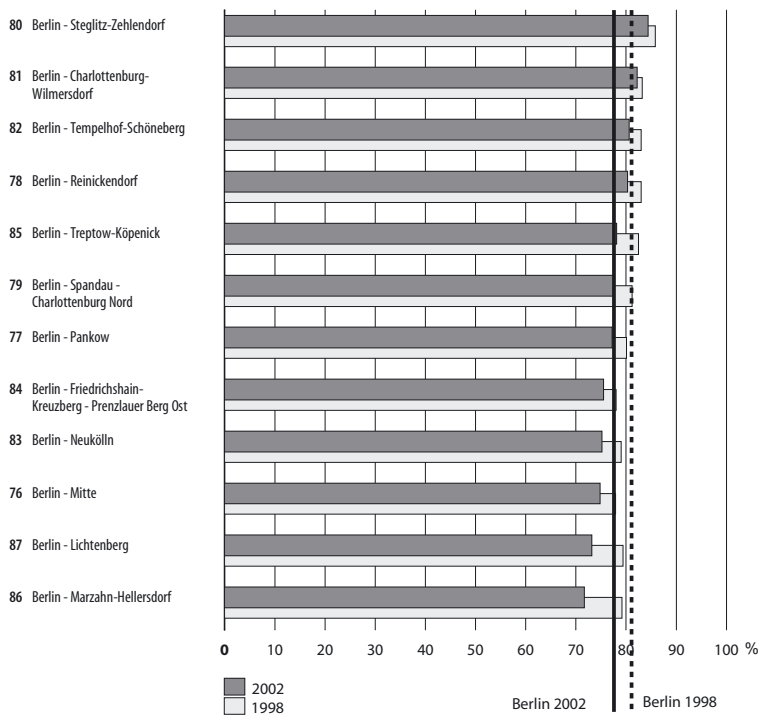
Das sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

#### **Abgeordnete**

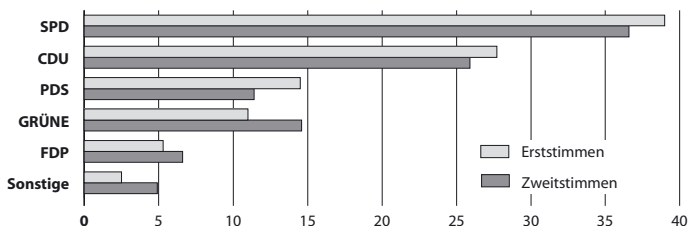
Das sind diejenigen Bewerber, die durch Direktwahl oder über Bezirks- bzw. Landesliste einer Partei ein Mandat erhalten haben.

## Grafiken

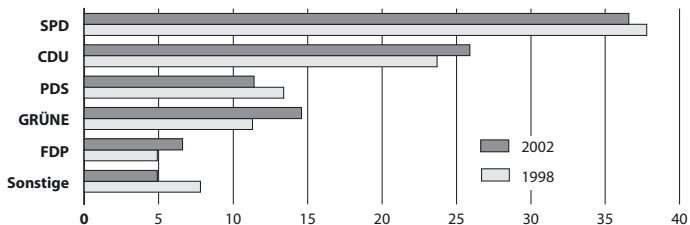
### Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl



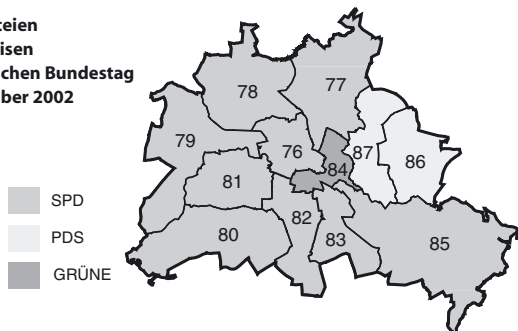
**Erst- und Zweitstimmenanteile der Parteien  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002**



**Zweitstimmenanteile der Parteien  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002  
im Vergleich zur Vorwahl**



**Direktmandate der Parteien  
in den Berliner Wahlkreisen  
bei der Wahl zum Deutschen Bundestag  
in Berlin am 22. September 2002**



## Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung 1925 bis 2004

Tag	Wahl	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen <sup>1</sup>		Wahl- beteiligung in % der Wahlbe- rechtigten
			gültige	ungültige	
25.10.25	Stadtverordnetenversammlung .....	2 935 493	1 853 129	17 128	63,7
20.05.28	Reichstag .....	3 147 378	2 481 138	18 958	78,9
20.05.28	Landtag .....	3 166 249	2 462 437	31 960	78,8
17.11.29	Stadtverordnetenversammlung .....	3 289 182	2 294 278	18 373	70,3
14.09.30	Reichstag .....	3 345 523	2 709 257	14 750	81,4
13.03.32	Reichspräsident (1. Wahlgang) .....	3 425 750	2 900 110	14 353	85,1
10.04.32	Reichspräsident (2. Wahlgang) .....	3 440 667	2 765 760	17 829	80,6
24.04.32	Landtag .....	3 428 587	2 744 815	15 208	80,5
31.07.32	Reichstag .....	3 445 936	2 641 497	13 635	81,6
6.11.32	Reichstag .....	3 461 229	2 775 211	16 461	81,0
5.03.33	Reichstag .....	3 460 493	2 982 002	20 111	87,3
5.03.33	Landtag .....	3 459 998	2 958 955	37 258	87,2
12.03.33	Stadtverordnetenversammlung .....	3 409 726	2 573 216	15 181	75,9
20.10.46	Stadtverordnetenversammlung .....	2 307 122	2 085 338	43 339	92,3
	darunter Berlin (West) .....	1 453 016	1 302 971	24 614	91,4
5.12.48	Stadtverordnetenversammlung Berlin (West) .....	1 586 461	1 331 270	38 222	86,3
3.12.50	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 664 221	1 464 470	40 110	90,4
5.12.54	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 694 896	1 535 893	19 618	91,8
7.12.58	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 757 842	1 616 508	16 032	92,9
17.02.63	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 748 588	1 554 967	17 060	89,9
12.03.67	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 718 435	1 459 044	22 630	86,2
14.03.71	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 652 916	1 448 953	20 680	88,9
2.03.75 <sup>2</sup>	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 579 924	1 375 522	11 287	87,8
18.03.79	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 533 728	1 284 596	24 723	85,4
10.05.81	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 514 642	1 262 166	28 365	85,3
10.03.85	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 507 276	1 245 004	14 246	83,6
29.01.89	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	1 532 870	1 200 672	18 917	79,6
2.12.90	Gesamtberliner Abgeordnetenhaus .....	2 524 553	2 019 198	18 364	80,8
2.12.90	Bundestag .....	2 537 310	2 012 677	31 217	80,6
24.05.92	Bezirksverordnetenversammlungen .....	2 523 369	1 516 097	27 364	61,2
12.06.94	Europäisches Parlament .....	2 513 128	1 325 147	18 368	53,5
16.10.94	Bundestag .....	2 505 857	1 950 072	20 386	78,6
22.10.95	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 479 735	1 669 186	24 683	68,6
22.10.95	Volksabstimmung .....	2 479 735	1 585 202	77 957	68,6
5.05.96	Volksabstimmung .....	2 475 724	1 420 442	7 826	57,7
27.09.98	Bundestag .....	2 442 929	1 957 959	22 558	81,1
13.06.99	Europäisches Parlament .....	2 431 784	960 156	10 118	39,9
10.10.99	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 414 493	1 563 576	17 646	65,5
21.10.01	Abgeordnetenhaus von Berlin .....	2 417 574	1 623 338	21 359	68,1
22.09.02	Bundestag .....	2 442 795	1 872 133	24 183	77,6
13.06.04	Europäisches Parlament .....	2 444 105	922 021	20 960	38,6

<sup>1</sup> ab 1979 Zweitstimmen zum Abgeordnetenhaus von Berlin/Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und zum Bundestag

<sup>2</sup> unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl in Zehlendorf am 25. Januar 1976

## Berliner Abgeordnete 1990 bis 2004 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Gesamtberliner Abgeordnetenhaus 1990														
Männlich ....	169	70,1	50	65,8	82	81,2	10	43,5	11	47,8	16	88,9	-	-
Weiblich .....	72	29,9	26	34,2	19	18,8	13	56,5	12	52,2	2	11,1	-	-
Insgesamt	241	100	76	100	101	100	23	100	23 <sup>1</sup>	100	18	100	-	-
Europaparlament 1994														
Männlich ....	4	80,0	1	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich .....	1	20,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	100	2	100	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1994														
Männlich ....	19	70,4	6	66,7	7	77,8	3	75,0	1	33,3	2	100	-	-
Weiblich .....	8	29,6	3	33,3	2	22,2	1	25,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	27	100	9	100	9	100	4	100	3	100	2	100	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1995														
Männlich ....	126	61,2	25	45,5	71	81,6	16	47,1	14	46,7	-	-	-	-
Weiblich .....	80	38,8	30	54,5	16	18,4	18	52,9	16	53,3	-	-	-	-
Insgesamt	206	100	55	100	87	100	34	100	30	100	-	-	-	-
Deutscher Bundestag 1998														
Männlich ....	16	64,0	7	70,0	5	71,4	2	50,0	1	33,3	1	100	-	-
Weiblich .....	9	36,0	3	30,0	2	28,6	2	50,0	2	66,7	-	-	-	-
Insgesamt	25	100	10	100	7	100	4	100	3	100	1	100	-	-
Europaparlament 1999														
Männlich ....	3	50,0	-	-	1	100	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Weiblich .....	3	50,0	1	100	-	-	1	33,3	1	100	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	3	100	1	100	-	-	-	-
Abgeordnetenhaus von Berlin 1999														
Männlich ....	111	65,7	24	57,1	61	80,3	18	54,5	8	44,4	-	-	-	-
Weiblich .....	58	34,3	18	42,9	15	19,7	15	45,5	10	55,6	-	-	-	-
Insgesamt	169	100	42	100	76	100	33	100	18	100	-	-	-	-

Anmerkungen siehe Seite 200

## Noch: Berliner Abgeordnete 1990 bis 2004 nach Geschlecht und Parteien

Geschlecht	Abgeordnete insgesamt		SPD		CDU		PDS		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Abgeordnetenhaus von Berlin 2001														
Männlich ....	94	66,7	23	52,3	33	94,3	19	57,6	6	42,9	13	86,7	-	-
Weiblich .....	47	33,3	21	47,7	2	5,7	14	42,4	8	57,1	2	13,3	-	-
Insgesamt	141	100	44	100	35	100	33	100	14	100	15	100	-	-
Deutscher Bundestag 2002														
Männlich ....	16	69,6	8	88,9	4	66,7	-	-	2	50,0	2	100	-	-
Weiblich .....	7	30,4	1	11,1	2	33,3	2	100	2	50,0	-	-	-	-
Insgesamt	23	100	9	100	6	100	2	100	4	100	2	100	-	-
Europaparlament 2004														
Männlich ....	3	50,0	-	-	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-
Weiblich .....	3	50,0	1	100	-	-	2	100	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6	100	1	100	1	100	2	100	2	100	-	-	-	-

1 1990 Grüne/AL männlich 4 (33,3 %), weiblich 8 (67,7 %);

BÜ 90/Gr/UFV männlich 7 (63,6 %), weiblich 4 (36,4 %)



## Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl in Berlin am 13. Juni 2004

Merkmal	2004		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte .....	2 444 105	x	2 431 784	x	12 321	x
ohne Wahrschein .....	2 213 217	90,6	2 236 203	92,0	- 22 986	- 1,4
mit Wahrschein .....	230 888	9,4	195 581	8,0	35 288	1,4
Wähler .....	942 981	38,6	970 274	39,9	- 27 293	- 1,3
darunter Briefwähler	210 424	22,3	181 323	18,7	29 101	3,6
Ungültige Stimmen ...	20 960	2,2	10 118	1,0	10 842	1,2
Gültige Stimmen .....	922 021	97,8	960 156	99,0	- 38 135	- 1,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	243 083	26,4	335 948	35,0	- 92 865	- 8,6
SPD .....	176 955	19,2	256 056	26,7	- 79 101	- 7,5
PDS .....	132 381	14,4	160 580	16,7	- 28 199	- 2,3
GRÜNE .....	210 032	22,8	119 965	12,5	90 067	10,3
FDP .....	49 275	5,3	23 184	2,4	26 091	2,9
REP .....	12 621	1,4	18 311	1,9	- 5 690	- 0,5
Tierschutz .....	14 549	1,6	9 282	1,0	5 267	0,6
GRAUE .....	35 772	3,9	9 275	1,0	26 497	2,9
NPD .....	8 502	0,9	6 999	0,7	1 503	0,2
DIE FRAUEN .....	4 955	0,5	3 827	0,4	1 128	0,1
ödp .....	1 945	0,2	2 151	0,2	- 206	0,0
PBC .....	2 182	0,2	1 330	0,1	852	0,1
CM .....	1 055	0,1	797	0,1	258	0,0
BüSo .....	1 118	0,1	348	0,0	770	0,1
ZENTRUM .....	710	0,1	174	0,0	536	0,1
Deutschland .....	4 204	0,5	x	x	4 204	0,5
U. Kandidat .....	2 938	0,3	x	x	2 938	0,3
AUFBRUCH .....	1 467	0,2	x	x	1 467	0,2
DKP .....	2 903	0,3	x	x	2 903	0,3
DP .....	2 536	0,3	x	x	2 536	0,3
FAMILIE .....	11 428	1,2	x	x	11 428	1,2
PSG .....	1 410	0,2	x	x	1 410	0,2
Sonstige .....	x	x	11 929	1,2	x	x

### Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002

Merkmal	2002		1998		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte .....	2 442 795	x	2 442 929	x	- 134	x
ohne Wahlschein .....	1 976 139	80,9	2 040 891	83,5	- 64 752	- 2,6
mit Wahlschein .....	466 656	19,1	402 038	16,5	64 618	2,6
Wähler .....	1 896 316	77,6	1 980 517	81,1	- 84 201	- 3,5
darunter Briefwähler	447 549	23,6	385 268	19,5	62 281	4,1
Ungültige Stimmen ...	24 183	1,3	22 558	1,1	1 625	0,1
Gültige Stimmen .....	1 872 133	98,7	1 957 959	98,9	- 85 826	- 0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD .....	685 170	36,6	740 915	37,8	- 55 745	- 1,2
CDU .....	484 017	25,9	463 438	23,7	20 579	2,2
PDS .....	212 642	11,4	263 337	13,4	- 50 695	- 2,0
GRÜNE .....	274 008	14,6	221 849	11,3	52 159	3,3
FDP .....	124 004	6,6	95 403	4,9	28 601	1,7
REP .....	12 768	0,7	46 542	2,4	- 33 774	- 1,7
GRAUE .....	15 910	0,8	17 508	0,9	- 1 598	- 0,1
NPD .....	11 260	0,6	7 897	0,4	3 363	0,2
DIE FRAUEN .....	7 634	0,4	2 817	0,1	4 817	0,3
ödp .....	2 319	0,1	1 513	0,1	806	0,0
BüSo .....	1 926	0,1	625	0,0	1 301	0,1
HP .....	1 337	0,1	435	0,0	902	0,1
KPD .....	1 624	0,1	x	x	1 624	0,1
PBC .....	3 033	0,2	x	x	3 033	0,2
Schill .....	34 481	1,8	x	x	34 481	1,8
Sonstige .....	x	x	95 680	4,9	x	x

### In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2002

Partei	2002	1998	Differenz
SPD .....	9	10	- 1
CDU .....	6	7	- 1
PDS .....	2	4	- 2
GRÜNE .....	4	3	1
FDP .....	2	1	1
Insgesamt	23	25	- 2

## Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag in Berlin am 22. September 2002 nach Wahlkreisen

Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
76 Berlin - Mitte .....	148 422	36,9	23,2	9,9	19,0	6,3	4,7
77 Berlin - Pankow .....	167 993	37,8	15,9	20,2	16,2	4,9	5,0
78 Berlin - Reinickendorf ....	148 234	35,1	38,1	2,0	11,0	8,5	5,3
79 Berlin - Spandau – Charlottenburg Nord ...	140 995	37,8	35,0	2,3	11,1	7,9	5,9
80 Berlin - Steglitz- Zehlendorf .....	181 369	31,6	35,3	1,9	18,2	9,7	3,3
81 Berlin - Charlottenburg- Wilmersdorf .....	162 755	32,8	30,3	2,3	22,5	9,1	3,1
82 Berlin - Tempelhof- Schöneberg .....	189 309	35,0	32,0	2,4	18,7	7,8	4,2
83 Berlin - Neukölln .....	146 335	36,3	33,8	3,1	13,6	7,1	6,1
84 Berlin - Friedrichshain- Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost .....	156 030	39,2	12,8	17,2	23,1	3,8	3,9
85 Berlin - Treptow- Köpenick .....	145 972	41,2	17,5	23,4	7,6	4,8	5,5
86 Berlin - Marzahn- Hellersdorf .....	140 475	38,8	17,7	27,3	4,7	4,6	7,0
87 Berlin - Lichtenberg .....	144 244	38,7	16,1	29,3	5,3	4,2	6,3
<b>Berlin</b>	<b>1 872 133</b>	<b>36,6</b>	<b>25,9</b>	<b>11,4</b>	<b>14,6</b>	<b>6,6</b>	<b>4,9</b>

### Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001

Merkmal	2001		1999		Differenz	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte .....	2 417 574	x	2 414 493	x	3 081	x
ohne Wahlschein .....	2 101 122	86,9	2 080 152	86,2	20 970	0,7
mit Wahlschein .....	316 452	13,1	334 341	13,8	- 17 889	- 0,7
Wähler .....	1 645 673	68,1	1 582 407	65,5	63 266	2,6
darunter Briefwähler	290 436	17,6	316 403	20,0	- 25 967	- 2,4
Abgegebene Stimmen	1 644 697	x	1 581 222	x	63 475	x
ungültige Stimmen	21 359	1,3	17 646	1,1	3 713	0,2
gültige Stimmen .....	1 623 338	98,7	1 563 576	98,9	59 762	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU .....	385 692	23,8	637 311	40,8	- 251 619	- 17,0
SPD .....	481 772	29,7	349 731	22,4	132 041	7,3
PDS .....	366 292	22,6	276 869	17,7	89 423	4,9
GRÜNE .....	148 066	9,1	155 322	9,9	- 7 256	- 0,8
REP .....	21 836	1,3	41 814	2,7	- 19 978	- 1,4
FDP .....	160 953	9,9	34 280	2,2	126 673	7,7
GRAUE .....	22 093	1,4	17 559	1,1	4 534	0,3
NPD .....	15 110	0,9	13 038	0,8	2 072	0,1
BüSo .....	1 889	0,1	531	0,0	1 358	0,1
HP .....	371	0,0	198	0,0	173	0,0
ödp .....	3 304	0,2	x	x	3 304	0,2
DKP .....	1 382	0,1	x	x	1 382	0,1
MLPD .....	1 182	0,1	x	x	1 182	0,1
STATT Partei .....	13 396	0,8	x	x	13 396	0,8
Sonstige .....	x	x	36 923	2,4	x	x

### Mandate nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001

Partei	2001	1999	Differenz
CDU .....	35	76	- 41
SPD .....	44	42	2
PDS .....	33	33	-
GRÜNE .....	14	18	- 4
FDP .....	15	-	15
Insgesamt	141	169	- 28

## Gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 21. Oktober 2001

Wahlkreisverband (Bezirk)	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte .....	124 060	24,3	32,9	18,5	14,5	6,9	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	100 454	13,1	26,1	29,1	22,5	4,4	4,8
Pankow .....	172 006	13,8	28,2	37,2	11,2	5,0	4,6
Charlottenburg- Wilmersdorf .....	162 702	30,3	34,7	4,2	14,7	12,3	3,8
Spandau .....	109 773	41,9	36,9	3,7	4,5	7,8	5,2
Steglitz-Zehlendorf .....	166 656	35,8	31,9	3,1	12,0	12,6	4,6
Tempelhof-Schöneberg ...	171 830	34,4	32,3	4,1	16,0	8,8	4,4
Neukölln .....	128 990	36,1	35,5	5,9	8,7	8,2	5,5
Treptow-Köpenick .....	126 065	14,1	34,1	36,2	3,8	4,6	7,2
Marzahn-Hellersdorf .....	117 917	14,8	20,8	51,1	2,5	4,4	6,4
Lichtenberg .....	121 128	12,9	22,5	51,8	2,9	3,9	6,0
Reinickendorf .....	133 981	45,5	32,6	3,1	5,9	7,7	5,1
Berlin	1 635 562	26,9	30,9	19,6	10,2	7,5	5,0

## Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 21. Oktober 2001

Bezirk	Insgesamt	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	STATT Partei
Mitte .....	55	14	19	10	8	4	x
Friedrichshain-Kreuzberg	55	8	15	17	13	2	-
Pankow .....	55	8	17	22	6	2	x
Charlottenburg- Wilmersdorf .....	55	18	20	2	8	7	-
Spandau .....	55	25	22	2	2	4	x
Steglitz-Zehlendorf .....	55	21	19	1	7	7	x
Tempelhof-Schöneberg ...	55	20	19	2	9	5	-
Neukölln .....	55	21	21	3	5	5	x
Treptow-Köpenick .....	55	8	20	21	2	2	2
Marzahn-Hellersdorf .....	55	9	13	31	-	2	x
Lichtenberg .....	55	8	13	32	-	2	x
Reinickendorf .....	55	27	20	1	3	4	x
Berlin	660	187	218	144	63	46	2



# Erwerbstätigkeit

## VIII

Kapitel

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	208	<b>Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) 2002 und 2003</b> .....	223
<b>Grafiken</b> .....	211	<b>Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Zielberufen</b> .....	224
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2003</b>		<b>Arbeitslose und Arbeitslosenquoten</b>	
... mit Arbeitsort in Berlin		... im Jahresdurchschnitt	
nach Wirtschaftsbereichen		2002 und 2003 nach Bezirken .....	226
und Staatsangehörigkeit .....	212	... 2002 und 2003 nach Monaten .....	227
... mit Wohnort in Berlin		<b>Arbeitslose 2002 und 2003</b>	
nach Wirtschaftsbereichen		... nach Monaten, Geschlecht	
und Staatsangehörigkeit .....	213	und Staatsangehörigkeit .....	228
... mit Arbeitsort in Berlin		... nach Monaten und	
nach Altersgruppen .....	214	ausgewählten Altersgruppen .....	229
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2003</b>		<b>Offene Stellen 2002 und 2003 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung</b> .....	230
nach Staatsangehörigkeiten .....	215		
<b>Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 2003 nach Altersgruppen</b> .....	216		
<b>Erwerbstätige im Mai 2003</b>			
... nach Wirtschaftsbereichen			
und Stellung im Beruf .....	217		
... nach Altersgruppen, ausgewählten			
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht			
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	218		
<b>Erwerbspersonen und Erwerbstätige 1992 bis 2003</b> .....	219		
<b>Erwerbstätige (Inland) 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf</b> .....	220		
<b>Geleistete Arbeitsstunden 1998 bis 2002</b>			
... je Erwerbstätigen .....	222		
... je Arbeitnehmer .....	222		

## Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie zur Arbeitsmarktlage, die verschiedenen Quellen entnommen werden.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind Beamte sowie Selbstständige und mithelfende Familienangehörige. Grundlage dieser Beschäftigtenstatistik bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung der Beschäftigtenstatistik basierte bis 1997 auf dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 (WS 73), mit dem Berichtsstichtag 31.12.1997 wurde die Beschäftigtenstatistik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993 (WZ 93) umgestellt.

Die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen sind somit nicht mit Veröffentlichungen vorangegangener Stichtagsergebnisse vergleichbar. Mit den Ergebnissen vom 30.6.2003 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit die Umstellung auf die nunmehr gültige Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zum 1. April 1999 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert. In den vorliegenden Ergebnissen sind jedoch die ausschließlich geringfügig entlohnten Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, bis auf weiteres nicht nachgewiesen.

Angaben von Personen zur Erwerbstätigkeit werden aus der jährlichen Stichprobe zum **Mikrozensus**, die in der Regel Ende April des Jahres bei einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland erhoben wird, gewonnen.

Umfassende Angaben zur Erwerbstätigkeit in Berlin liefert die **Erwerbstätigenrechnung**, die mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) der Länder abgestimmt ist. Die Erwerbstätigenrechnung dient der Beobachtung der Beschäftigung im Vergleich von Wirtschaftsbereichen und Regionen sowie des Berliner Arbeitsmarktes. Je nach Zielsetzung sind die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits müssen Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung gemacht werden können. Hierzu werden Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Zur **Arbeitsmarktlage** informieren die von der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellten Daten.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der



Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mit helfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

#### **Arbeiter/Angestellte**

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern/-innen und Angestellten erfolgt nach ihrer Zugehörigkeit zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit. Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

#### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Der Personenkreis setzt sich aus Auszubildenden oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis Beschäftigten zusammen. Eingeschlossen sind Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre sowie Teilnehmer/-innen an von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

#### **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

#### **Geringfügig Beschäftigte**

Personen, die einer kurzfristigen oder geringfügig entlohnten Tätigkeit nachgehen, werden als geringfügig Beschäftigte bezeichnet. Derzeit gelten folgende Abgrenzungen: Bei kurzfristiger Tätigkeit dürfen innerhalb eines Jahres maximal 2 Monate oder 50 Arbeitstage anfallen. Bei geringfügig entlohnter Tätigkeit darf die seit dem 1.4.2003 festgeschriebene Entgeltgrenze von monatlich 400 EUR nicht überschritten werden.

#### **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

#### **Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

**Selbständige/  
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht unmittelbar am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei der Arbeitsagentur vorliegt.

**Arbeitslose**

Als arbeitslos in einer Region gelten Personen, die in dieser Region wohnen, vorübergehend in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und sich bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer/-innen oder Heimarbeiter/-innen vermittelt zu werden. Als arbeitslos gilt nicht, wer arbeitsunfähig erkrankt oder als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger tätig ist, wenn die Grenze der geringfügigen Beschäftigung überschritten wird.

**Arbeitslose Ausländer**

Als arbeitslose Ausländer gelten nichtdeutsche Arbeitssuchende (Ausländer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit), die eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

**Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)**

In ABM-Maßnahmen werden in der Regel Personen beschäftigt, die in den letzten 12 Monaten 6 Monate bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet waren und Anspruch auf Arbeitslosengeld oder -hilfe hatten bzw. es bezogen haben. Ausnahmeregelungen gibt es für den Kreis der schwervermittelbaren Arbeitslosen, wie Schwerbehinderte, 50-jährige und ältere Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet sind, etc.

**Offene Stellen**

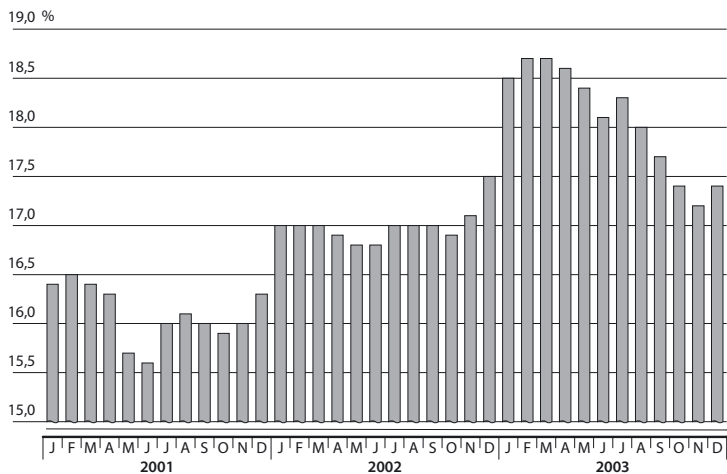
Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/-innen und Heimarbeiter/-innen. Erfasst werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

**Vermittlung**

Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeits- oder Heimarbeitsvertrag zustande kommt.

Grafiken

**Arbeitslosenquote<sup>1</sup> 2001 bis 2003**



<sup>1</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit<sup>1</sup>

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	5 084	1 344	332	140	
Produzierendes Gewerbe .....	197 452	51 586	11 384	7 037	
Bergbau .....	788	280	8	3	
Verarbeitendes Gewerbe .....	127 589	39 936	7 957	5 211	
Energie- und Wasserversorgung .....	10 951	3 407	622	338	
Baugewerbe .....	58 124	7 963	2 797	1 485	
Dienstleistungsbereiche .....	862 777	493 780	182 543	139 782	
Handel .....	134 449	74 751	35 309	30 079	
Gastgewerbe .....	42 620	21 337	10 598	5 842	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	68 080	19 715	5 747	3 243	
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	37 005	22 683	4 413	3 873	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen ....	196 446	96 816	35 232	24 305	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	100 342	67 874	16 148	14 248	
Erziehung und Unterricht .....	55 519	33 328	15 997	11 129	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	143 076	110 526	41 767	35 204	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen .....	84 199	45 892	16 930	11 510	
Private Haushalte .....	1 041	858	402	349	
	2003	1 065 424	546 761	194 277	146 966
	2002	1 103 776	561 441	194 106	146 920
	Ausländer				
	2003	67 743	29 553	18 112	11 227
	2002	73 284	31 106	18 738	11 491
	Auszubildende				
	2003	56 623	28 509	x	x
	2002	57 840	29 053	x	x

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit <sup>1</sup>

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	5 103	1 293	357	148	
Produzierendes Gewerbe .....	181 220	47 474	10 718	6 535	
Bergbau .....	176	52	5	4	
Verarbeitendes Gewerbe .....	119 239	37 293	7 522	4 869	
Energie- und Wasserversorgung .....	9 190	2 852	548	302	
Baugewerbe .....	52 615	7 277	2 643	1 360	
Dienstleistungsbereiche .....	796 728	447 994	170 140	128 148	
Handel .....	123 934	67 622	32 002	26 908	
Gastgewerbe .....	40 841	19 569	10 162	5 391	
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	62 347	17 670	5 852	3 240	
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	31 017	18 641	3 735	3 232	
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen ....	182 752	88 725	33 682	22 967	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	88 934	59 602	14 098	12 450	
Erziehung und Unterricht .....	53 869	31 889	15 644	10 738	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	130 712	99 599	38 411	32 059	
Erbringung von sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen .....	81 333	43 883	16 187	10 848	
Private Haushalte .....	989	794	367	315	
	2003	983 144	496 801	181 233	134 839
	2002	1 025 572	513 744	181 939	135 677
	Ausländer				
	2003	70 543	30 111	18 459	11 324
	2002	76 424	31 758	19 131	11 630
	Auszubildende				
	2003	49 733	24 314	x	x
	2002	50 839	24 645	x	x

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse – Dateistand Dezember 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2003 nach Altersgruppen <sup>1</sup>

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 20 .....	26 225	13 744	12 481
20 bis unter 25 .....	91 179	40 637	50 542
25 bis unter 30 .....	107 786	51 291	56 495
30 bis unter 35 .....	134 641	67 245	67 396
35 bis unter 40 .....	173 044	85 230	87 814
40 bis unter 45 .....	162 663	79 182	83 481
45 bis unter 50 .....	129 634	61 708	67 926
50 bis unter 55 .....	120 034	55 950	64 084
55 bis unter 60 .....	80 862	39 000	41 862
60 bis unter 65 .....	35 630	22 314	13 316
65 und älter .....	3 726	2 362	1 364
<b>Insgesamt</b>	<b>1 065 424</b>	<b>518 663</b>	<b>546 761</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse –  
Dateistand Dezember 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen  
Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2003 <sup>1</sup> nach Staatsangehörigkeiten

Staats- angehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europäische Staaten darunter	52 196	28 824	23 372
Italien .....	2 304	1 586	718
Kroatien .....	2 095	955	1 140
Polen .....	3 879	1 374	2 505
Russische Föderation .....	1 968	838	1 130
Serbien und Montenegro .....	4 949	2 534	2 415
Türkei .....	22 342	13 784	8 558
Afrikanische Staaten	3 461	2 577	884
Amerikanische Staaten .....	2 481	1 383	1 098
Asiatische Staaten ....	9 476	5 347	4 129
Australien und ozeanische Staaten	129	59	70
<b>Insgesamt</b>	<b>67 743</b>	<b>38 190</b>	<b>29 553</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse –  
Dateistand Dezember 2003

Quelle: Aufbereitung des Statistischen  
Bundesamtes aus der Beschäftigtenstatistik  
der Bundesagentur für Arbeit

### Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Mai 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 .....	46,2	24,6	21,6	24,3	24,5	24,0
20 bis unter 25 .....	158,9	85,0	74,0	67,9	72,5	63,3
25 bis unter 30 .....	173,5	94,3	79,2	77,2	81,6	72,5
30 bis unter 40 .....	493,3	267,2	226,1	90,4	95,2	85,3
40 bis unter 50 .....	470,8	250,0	220,8	90,7	94,8	86,4
50 bis unter 55 .....	206,5	106,9	99,7	85,0	89,8	80,5
55 bis unter 60 .....	146,8	77,2	69,6	74,3	78,8	69,9
60 bis unter 65 .....	75,9	51,2	24,8	30,0	40,3	19,7
65 und mehr .....	11,9	8,1	/	2,1	3,7	/
15 bis unter 65 .....	1 772,0	956,4	815,7	73,6	78,3	68,8
Insgesamt <sup>2</sup>	1 783,9	964,4	819,4	52,6	58,4	47,1

<sup>1</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung  
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

<sup>2</sup> Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung  
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht



## Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige							
	insgesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte <sup>1</sup> , Beamte		Arbeiter <sup>2</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft .....	9,0	0,6	/	/	/	/	6,3	2,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	153,6	10,8	11,4	5,9	77,6	8,5	64,6	20,9
Energie- und Wasser- versorgung .....	14,3	1,0	/	/	11,0	1,2	/	/
Baugewerbe .....	92,8	6,6	17,9	9,3	27,3	3,0	47,6	15,4
Handel und Gastgewerbe .....	240,8	17,0	38,6	20,0	140,6	15,4	61,6	19,9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	90,0	6,4	8,6	4,5	51,3	5,6	30,1	9,7
Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	46,5	3,3	6,7	3,5	39,3	4,3	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen .....	211,7	14,9	45,9	23,7	124,3	13,6	41,5	13,4
Öffentliche Verwaltung .....	149,3	10,5	/	/	140,6	15,4	8,4	2,7
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	408,4	28,8	63,0	32,6	299,2	32,8	46,2	14,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 416,3</b>	<b>100</b>	<b>193,4</b>	<b>100</b>	<b>913,4</b>	<b>100</b>	<b>309,5</b>	<b>100</b>
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft .....	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe .....	46,5	7,0	/	/	30,5	5,9	13,0	14,3
Energie- und Wasser- versorgung .....	/	/	-	-	/	/	/	/
Baugewerbe .....	11,1	1,7	/	/	9,0	1,8	/	/
Handel und Gastgewerbe .....	121,3	18,2	11,9	19,0	85,3	16,6	24,2	26,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	24,6	3,7	/	/	19,5	3,8	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	24,3	3,6	/	/	22,4	4,4	/	/
Grundstückswesen, Vermie- tung, Dienstleistungen für Unternehmen .....	90,7	13,6	12,8	20,4	59,9	11,7	18,0	19,8
Öffentliche Verwaltung .....	76,0	11,4	/	/	73,5	14,3	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	266,0	39,9	31,1	49,5	207,7	40,5	27,3	29,9
<b>Zusammen</b>	<b>667,1</b>	<b>100</b>	<b>62,8</b>	<b>100</b>	<b>513,2</b>	<b>100</b>	<b>91,1</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

<sup>2</sup> einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

### Erwerbstätige im Mai 2003 nach Altersgruppen, ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Altersgruppe in Jahren — Wirtschaftsbereich	ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fortbil- dung	Vollzeittätigkeit		persönl. oder famil. Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 .....	158,5	119,7	38,9	22,8	10,2	/	/
25 bis unter 35 .....	312,3	233,9	78,4	26,0	22,4	10,3	17,5
35 bis unter 45 .....	431,5	340,3	91,3	/	26,3	14,1	42,8
45 bis unter 55 .....	337,6	282,7	54,9	/	18,0	15,4	16,1
55 bis unter 65 .....	164,8	131,6	33,2	/	8,3	14,4	7,5
65 und älter .....	11,6	/	6,8	–	/	/	/
Insgesamt	1 416,3	1 112,9	303,4	53,6	85,9	62,4	86,5
weiblich							
15 bis unter 25 .....	75,2	53,0	22,2	13,1	6,0	/	/
25 bis unter 35 .....	145,9	99,5	46,4	10,6	12,5	5,7	16,2
35 bis unter 45 .....	203,1	133,6	69,5	/	17,0	9,2	39,3
45 bis unter 55 .....	169,6	127,0	42,6	/	13,1	11,3	14,5
55 bis unter 65 .....	69,6	46,0	23,6	/	5,4	9,7	7,1
65 und älter .....	/	/	/	–	/	/	/
Zusammen	667,1	459,9	207,1	26,3	54,3	39,7	78,4
insgesamt							
Produzierendes Gewerbe ...	260,7	233,7	27,1	/	10,0	/	6,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	330,8	243,2	87,5	16,1	28,3	16,8	22,0
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unternehmen .....	211,7	158,6	53,1	12,5	16,4	10,3	11,2
Öffentliche Verwaltung .....	149,3	135,3	14,0	/	/	/	9,0
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	408,4	294,7	113,7	18,0	28,9	27,5	34,1
weiblich							
Produzierendes Gewerbe ...	62,0	48,8	13,2	/	/	/	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	146,0	89,4	56,6	8,9	17,0	10,0	18,9
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unternehmen .....	90,7	57,4	33,3	/	10,8	5,8	9,9
Öffentliche Verwaltung .....	76,0	63,3	12,7	/	/	/	8,8
Öffentliche und private Dienstleistungen .....	266,0	180,3	85,7	9,3	21,3	19,5	32,1

## Erwerbspersonen und Erwerbstätige 1992 bis 2003

Jahr	Erwerbs- personen	Arbeits- lose <sup>1</sup>	Erwerbstätige (Inländer) <sup>2</sup>		Erwerbstätige (Inland) <sup>3</sup>	
			ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer
Durchschnitt in 1 000 Personen						
1992 .....	1 785,2	207,1	1 578,2	1 447,2	1 639,3	1 508,4
1993 .....	1 774,5	203,9	1 570,5	1 431,8	1 632,0	1 493,3
1994 .....	1 769,5	210,1	1 559,4	1 408,3	1 619,3	1 468,2
1995 .....	1 766,7	213,4	1 553,3	1 397,2	1 612,7	1 456,6
1996 .....	1 760,3	236,0	1 524,3	1 363,2	1 581,9	1 420,9
1997 .....	1 759,4	265,7	1 493,7	1 329,3	1 551,3	1 386,9
1998 .....	1 745,3	273,0	1 472,2	1 307,2	1 541,1	1 376,1
1999 .....	1 742,9	268,1	1 474,8	1 312,7	1 541,2	1 379,0
2000 .....	1 752,6	264,7	1 487,9	1 319,0	1 562,5	1 393,6
2001 .....	1 746,6	272,3	1 474,3	1 301,0	1 553,9	1 380,5
2002 .....	1 733,9	288,3	1 445,6	1 272,8	1 531,4	1 358,7
2003 .....	•	306,5	•	•	1 505,0	1 327,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993 .....	- 0,6	- 1,5	- 0,5	- 1,1	- 0,4	- 1,0
1994 .....	- 0,3	3,0	- 0,7	- 1,6	- 0,8	- 1,7
1995 .....	- 0,2	1,5	- 0,4	- 0,8	- 0,4	- 0,8
1996 .....	- 0,4	10,6	- 1,9	- 2,4	- 1,9	- 2,5
1997 .....	- 0,1	12,6	- 2,0	- 2,5	- 1,9	- 2,4
1998 .....	- 0,8	2,8	- 1,4	- 1,7	- 0,7	- 0,8
1999 .....	- 0,1	- 1,8	0,2	0,4	0,0	0,2
2000 .....	0,6	- 1,2	0,9	0,5	1,4	1,1
2001 .....	- 0,3	2,9	- 0,9	- 1,4	- 0,6	- 0,9
2002 .....	- 0,7	5,9	- 1,9	- 2,2	- 1,4	- 1,6
2003 .....	•	6,3	•	•	- 1,7	- 2,3

### Quellen:

1 Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

2 Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

3 Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

### Erwerbstätige (Inland) 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen Erwerbstätige							
1992 .....	1 639,3	9,1	299,4	134,7	418,0	230,8	547,4
1993 .....	1 632,0	8,8	268,0	141,5	413,4	248,0	552,3
1994 .....	1 619,3	8,9	242,3	146,9	397,0	261,1	563,1
1995 .....	1 612,7	9,3	225,7	146,4	387,4	267,4	576,5
1996 .....	1 581,9	8,9	210,3	137,8	374,2	270,9	579,8
1997 .....	1 551,3	8,3	200,6	130,8	358,4	274,1	579,0
1998 .....	1 541,1	8,1	193,6	121,8	352,9	282,6	582,1
1999 .....	1 541,2	7,7	186,9	114,7	349,7	295,6	586,6
2000 .....	1 562,5	7,5	179,4	107,0	354,7	311,4	602,5
2001 .....	1 553,9	7,3	177,1	94,3	351,4	318,5	605,3
2002 .....	1 531,4	7,0	165,7	86,2	348,2	312,6	611,7
2003 .....	1 505,0	6,6	154,6	80,0	342,0	319,1	602,6
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1992 .....	130,9	0,3	8,5	11,5	44,5	31,3	34,9
1993 .....	138,8	0,2	8,9	12,9	45,4	34,4	37,0
1994 .....	151,0	0,2	8,6	14,7	48,6	37,7	41,3
1995 .....	156,1	0,2	8,0	14,4	48,8	38,8	46,0
1996 .....	161,1	0,2	7,1	15,8	47,8	40,5	49,7
1997 .....	164,4	0,2	7,8	17,1	45,9	43,3	50,1
1998 .....	165,0	0,1	7,4	18,7	47,8	42,6	48,4
1999 .....	162,2	0,1	7,0	18,0	45,9	42,2	49,0
2000 .....	168,9	0,1	6,2	18,8	44,7	44,6	54,6
2001 .....	173,4	0,1	7,3	18,2	44,2	44,7	58,9
2002 .....	172,8	0,1	7,6	17,9	42,7	44,7	59,7
2003 .....	178,0	0,1	7,4	17,6	42,6	48,7	61,6
Arbeitnehmer							
1992 .....	1 508,4	8,8	290,9	123,2	373,5	199,5	512,5
1993 .....	1 493,3	8,6	259,1	128,7	368,0	213,6	515,3
1994 .....	1 468,2	8,7	233,7	132,3	348,4	223,4	521,7
1995 .....	1 456,6	9,1	217,7	132,0	338,6	228,7	530,5
1996 .....	1 420,9	8,7	203,2	122,1	326,4	230,4	530,1
1997 .....	1 386,9	8,2	192,8	113,7	312,5	230,7	529,0
1998 .....	1 376,1	8,0	186,2	103,1	305,1	240,0	533,7
1999 .....	1 379,0	7,6	179,9	96,6	303,8	253,5	537,6
2000 .....	1 393,6	7,4	173,2	88,3	310,0	266,8	547,9
2001 .....	1 380,5	7,2	169,8	76,1	307,2	273,9	546,4
2002 .....	1 358,7	6,9	158,1	68,3	305,5	267,9	552,1
2003 .....	1 327,1	6,5	147,3	62,5	299,4	270,4	541,0

Noch: Erwerbstätige (Inland) 1992 bis 2003  
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienst- leister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % Erwerbstätige							
1993 .....	-0,4	-3,3	-10,5	5,1	-1,1	7,4	0,9
1994 .....	-0,8	1,0	-9,6	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 .....	-0,4	4,5	-6,8	-0,4	-2,4	2,4	2,4
1996 .....	-1,9	-4,5	-6,8	-5,9	-3,4	1,3	0,6
1997 .....	-1,9	-5,9	-4,6	-5,1	-4,2	1,2	-0,1
1998 .....	-0,7	-2,4	-3,5	-6,9	-1,5	3,1	0,5
1999 .....	0,0	-5,9	-3,5	-5,9	-0,9	4,6	0,8
2000 .....	1,4	-2,0	-4,0	-6,6	1,4	5,3	2,7
2001 .....	-0,6	-3,2	-1,3	-11,9	-0,9	2,3	0,5
2002 .....	-1,4	-3,6	-6,5	-8,6	-0,9	-1,9	1,1
2003 .....	-1,7	-5,5	-6,7	-7,2	-1,8	2,1	-1,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige							
1993 .....	6,0	-30,1	4,9	12,1	2,0	10,0	5,9
1994 .....	8,9	-0,5	-3,6	14,0	7,1	9,4	11,8
1995 .....	3,4	-2,0	-6,8	-1,9	0,3	2,9	11,4
1996 .....	3,2	-14,1	-11,4	9,7	-1,9	4,6	7,9
1997 .....	2,1	-4,2	10,4	8,6	-4,1	6,9	0,8
1998 .....	0,4	-17,1	-5,6	9,1	4,2	-1,8	-3,3
1999 .....	-1,7	-26,7	-4,9	-3,5	-4,0	-1,0	1,1
2000 .....	4,2	5,2	-11,1	4,0	-2,7	5,7	11,5
2001 .....	2,6	6,9	16,3	-3,0	-1,0	0,2	8,0
2002 .....	-0,3	-2,8	4,3	-1,4	-3,3	0,1	1,3
2003 .....	3,0	-1,9	-3,0	-1,9	-0,2	8,9	3,2
Arbeitnehmer							
1993 .....	-1,0	-2,4	-10,9	4,4	-1,5	7,0	0,6
1994 .....	-1,7	1,0	-9,8	2,8	-5,3	4,6	1,2
1995 .....	-0,8	4,6	-6,8	-0,2	-2,8	2,4	1,7
1996 .....	-2,5	-4,3	-6,6	-7,5	-3,6	0,7	-0,1
1997 .....	-2,4	-6,0	-5,2	-6,8	-4,3	0,2	-0,2
1998 .....	-0,8	-2,1	-3,4	-9,3	-2,4	4,0	0,9
1999 .....	0,2	-5,6	-3,4	-6,3	-0,4	5,6	0,7
2000 .....	1,1	-2,1	-3,7	-8,6	2,0	5,3	1,9
2001 .....	-0,9	-3,3	-1,9	-13,8	-0,9	2,6	-0,3
2002 .....	-1,6	-3,6	-6,9	-10,3	-0,6	-2,2	1,0
2003 .....	-2,3	-5,5	-6,8	-8,6	-2,0	1,0	-2,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

### Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2002

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienst-leister
Stunden							
1998 .....	1 530	1 689	1 516	1 646	1 540	1 524	1 506
1999 .....	1 523	1 695	1 511	1 677	1 524	1 512	1 500
2000 .....	1 513	1 687	1 466	1 680	1 499	1 521	1 499
2001 .....	1 497	1 678	1 434	1 646	1 485	1 513	1 490
2002 .....	1 494	1 656	1 450	1 642	1 474	1 513	1 486
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 .....	-0,5	0,4	-0,3	1,9	-1,0	-0,8	-0,4
2000 .....	-0,7	-0,5	-3,0	0,2	-1,6	0,6	-0,1
2001 .....	-1,1	-0,5	-2,2	-2,0	-0,9	-0,5	-0,6
2002 .....	-0,2	-1,3	1,1	-0,2	-0,7	0,0	-0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2003

### Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2002

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienst-leister
Stunden							
1998 .....	1 454	1 675	1 486	1 533	1 404	1 438	1 460
1999 .....	1 446	1 683	1 480	1 562	1 387	1 428	1 452
2000 .....	1 433	1 676	1 436	1 549	1 365	1 437	1 447
2001 .....	1 419	1 665	1 400	1 510	1 358	1 435	1 434
2002 .....	1 413	1 643	1 413	1 477	1 347	1 432	1 430
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 .....	-0,6	0,5	-0,4	1,9	-1,2	-0,7	-0,5
2000 .....	-0,9	-0,4	-3,0	-0,8	-1,6	0,6	-0,3
2001 .....	-1,0	-0,7	-2,5	-2,5	-0,5	-0,1	-0,9
2002 .....	-0,4	-1,3	0,9	-2,2	-0,8	-0,2	-0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2003

### Kurzarbeiter und Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM) 2002 und 2003

Monatsende	Kurzarbeiter <sup>1</sup>			Beschäftigte der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2002						
Januar .....	4 197	2 973	1 224	12 272	6 152	6 120
Februar .....	5 763	4 211	1 552	12 123	6 115	6 008
März .....	6 456	4 981	1 475	11 675	5 960	5 715
April .....	6 150	4 564	1 586	11 062	5 737	5 325
Mai .....	6 381	4 838	1 543	10 646	5 477	5 169
Juni .....	6 150	4 482	1 668	11 231	5 887	5 344
Juli .....	4 824	3 448	1 376	11 553	6 156	5 397
August .....	4 636	3 411	1 225	12 581	6 617	5 964
September .....	4 868	3 497	1 371	12 696	6 631	6 065
Oktober .....	4 400	3 189	1 211	13 236	6 928	6 308
November .....	5 035	3 592	1 443	13 337	6 944	6 393
Dezember .....	5 027	3 448	1 579	11 217	5 824	5 393
Jahres- durchschnitt	5 324	3 886	1 438	12 024	6 228	5 796
2003						
Januar .....	4 817	3 429	1 388	12 388	6 311	6 077
Februar .....	5 169	3 853	1 316	11 630	5 966	5 664
März .....	5 054	3 842	1 212	10 899	5 563	5 336
April .....	4 515	3 381	1 134	11 280	5 863	5 417
Mai .....	4 296	3 103	1 193	10 562	5 374	5 188
Juni .....	5 322	3 927	1 395	9 783	4 851	4 932
Juli .....	5 326	3 879	1 447	9 705	4 811	4 894
August .....	5 334	3 832	1 502	10 189	5 073	5 116
September .....	4 166	2 818	1 348	10 405	5 208	5 197
Oktober .....	3 473	2 460	1 013	11 900	5 934	5 966
November .....	3 221	2 283	938	12 653	6 389	6 264
Dezember .....	3 122	2 253	869	12 878	6 507	6 371
Jahres- durchschnitt	4 485	3 255	1 230	11 120	5 626	5 494

<sup>1</sup> Monatsmitte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

## Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Zielberufen

	Berufsbereich Berufsgruppe	Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe .....	7 663	5 235	2 428
II	Bergleute, Mineralgewinner .....	71	66	5
III	Fertigungsberufe .....	94 451	76 761	17 690
10, 11	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller .....	279	259	20
12, 13	Keramiker, Glasmacher .....	188	104	84
14, 15	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter .....	1 291	812	479
16, 17	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker .....	2 404	1 596	808
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger, Holzverwerter	126	98	28
19–24	Metallerzeuger, -bearbeiter .....	3 216	2 501	715
25–30	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	14 827	14 205	622
31	Elektriker .....	7 931	7 560	370
32	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt .....	4 519	1 621	2 898
33–36	Textil- und Bekleidungsberufe .....	2 782	665	2 117
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .....	320	179	141
39–43	Ernährungsberufe .....	11 820	6 823	4 996
44–47	Bauberufe .....	18 003	17 940	63
48, 49	Bau-, Raumausstatter, Polsterer .....	4 877	4 735	142
50	Tischler, Modellbauer .....	3 859	3 580	279
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe .....	8 389	8 020	368
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher .....	3 704	1 812	1 892
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe .....	4 084	2 510	1 574
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe .....	1 837	1 742	95
IV	Technische Berufe .....	14 596	10 198	4 398
60, 61	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	9 024	6 594	2 430
60	Ingenieure .....	7 874	5 831	2 043
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker .....	1 150	763	387
62, 63	Techniker, Technische Sonderfachkräfte .....	5 572	3 604	1 968
62	Techniker .....	3 333	2 829	503
63	Technische Sonderfachkräfte .....	2 239	775	1 465



## Noch: Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Zielberufen

Berufsbereich Berufsgruppe		Arbeitslose		
		insgesamt	männlich	weiblich
V	Dienstleistungsberufe .....	186 706	85 858	100 848
68	Warenkaufleute .....	27 834	10 689	17 146
69,70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ..	5 667	2 865	2 802
71-74	Verkehrsberufe .....	22 256	19 764	2 491
71	Landverkehr .....	9 206	8 813	393
72	Wasser- und Luftverkehr .....	228	209	19
73	Nachrichtenverkehr .....	1 686	574	1 112
74	Lagerverwalter, verwandte Berufe .....	11 135	10 169	967
75-78	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe .....	46 309	14 955	31 354
79-81	Ordnungs- und Sicherheitsberufe .....	15 876	12 643	3 234
82,83	Schriftschaffende, Künstler und zugeordnete Berufe .....	12 429	6 678	5 751
84,85	Gesundheitsdienstberufe .....	7 987	1 541	6 446
86-89	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, anderweitig nicht genannt .....	18 975	6 730	12 246
90-93	Allgemeine Dienstleistungsberufe .....	29 373	9 994	19 379
90	Körperpfleger .....	2 052	213	1 839
91	Gästebetreuer .....	9 384	4 583	4 801
92	Hauswirtschaftliche Berufe .....	2 631	168	2 464
93	Reinigungsberufe .....	15 306	5 031	10 275
VI	Sonstige Arbeitskräfte .....	2 970	1 770	1 200
	Keine Angabe .....	5	2	3
Insgesamt 2003		306 462	179 891	126 571
		2002 <sup>1</sup>	168 668	119 617
		2001 <sup>1</sup>	157 584	114 746
		2000 <sup>1</sup>	151 781	113 036
		1999 <sup>1</sup>	151 917	116 254

<sup>1</sup> gegenüber der Vorjahresveröffentlichung geringfügig geänderte Zahlen auf Grund methodischer und technischer Änderungen bei Berechnung durch die Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

### Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2002 und 2003 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP <sup>1</sup>	alle zivilen EWP <sup>2</sup>
2002			
Mitte .....	31 842	•	19,8
Friedrh.-Kreuzb. ....	30 802	•	22,6
Pankow .....	29 145	•	16,3
Charlbg.-Wilmerd.	22 518	•	13,9
Spandau .....	18 668	•	19,2
Steglitz-Zehlend. ...	14 804	•	11,3
Tempelh.-Schöneb.	26 867	•	15,7
Neukölln .....	31 167	•	21,3
Treptow-Köpenick	17 238	•	14,9
Marzahn-Hellersd.	24 968	•	16,8
Lichtenberg .....	22 897	•	15,9
Reinickendorf .....	15 875	•	14,4
2003			
Mitte .....	30 896	21,6	19,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	34 570	29,3	25,2
Pankow .....	32 131	20,2	17,6
Charlbg.-Wilmerd.	24 638	18,8	15,7
Spandau .....	19 343	21,2	19,7
Steglitz-Zehlend. ...	13 814	11,9	10,3
Tempelh.-Schöneb.	29 596	19,8	17,7
Neukölln .....	33 365	25,2	23,3
Treptow-Köpenick	17 991	17,2	15,7
Marzahn-Hellersd.	26 792	19,6	18,5
Lichtenberg .....	26 397	19,4	18,5
Reinickendorf .....	17 132	17,0	15,4

<sup>1</sup> Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

<sup>2</sup> Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

## Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2002 und 2003 nach Monaten

Monats- ende	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote <sup>1</sup>	absolut	Quote <sup>1</sup>	absolut	Quote <sup>1</sup>
		abhängige EWP <sup>1</sup>	alle ziv. EWP <sup>2</sup>						
2002									
Januar .....	291 009	20,9	17,0	170 631	21,8	120 378	16,3	50 420	39,0
Februar .....	291 042	20,9	17,0	171 241	21,8	119 801	16,2	50 451	39,1
März .....	290 784	20,8	17,0	171 583	21,9	119 201	16,1	50 638	39,2
April .....	287 861	20,7	16,9	169 545	21,6	118 316	16,0	50 289	38,9
Mai .....	284 493	20,8	16,8	167 355	21,4	117 138	15,8	49 590	37,5
Juni .....	284 613	20,5	16,8	166 678	21,3	117 935	15,9	49 322	37,3
Juli .....	289 523	20,3	17,0	168 517	21,6	121 006	16,4	48 951	37,0
August .....	288 095	20,7	17,0	167 655	21,5	120 440	16,3	48 825	36,9
September ....	287 877	20,8	17,0	167 197	21,4	120 680	16,3	49 346	37,3
Oktober .....	287 061	20,7	16,9	166 634	21,3	120 427	16,3	49 697	37,5
November .....	290 158	20,8	17,1	169 349	21,7	120 809	16,3	50 523	38,2
Dezember .....	296 500	19,5	17,5	173 998	22,3	122 502	16,6	51 583	39,0
Jahres- durchschnitt <sup>3</sup>	288 285	18,9	16,9	168 668	21,6	119 617	16,2	49 845	38,0
2003									
Januar .....	313 371	20,6	18,5	184 697	23,6	128 674	17,4	53 617	40,5
Februar .....	317 563	20,9	18,7	187 571	24,0	129 992	17,6	54 271	41,0
März .....	317 538	20,9	18,7	187 884	24,0	129 654	17,5	54 418	41,1
April .....	316 221	20,8	18,6	186 397	23,9	129 824	17,5	54 163	40,9
Mai .....	311 781	20,6	18,4	183 404	23,6	128 377	17,4	53 554	39,1
Juni .....	306 950	20,3	18,1	180 203	23,2	126 747	17,2	52 430	38,3
Juli .....	309 950	20,5	18,3	181 421	23,3	128 529	17,4	51 900	37,9
August .....	304 525	20,1	18,0	177 723	22,9	126 802	17,2	51 041	37,3
September ....	299 868	19,8	17,7	174 705	22,5	125 163	17,0	50 882	37,2
Oktober .....	293 893	19,4	17,4	171 169	22,0	122 724	16,6	50 882	37,2
November .....	290 867	19,2	17,2	170 146	21,9	120 721	16,4	51 077	37,3
Dezember .....	293 613	19,4	17,4	172 816	22,2	120 797	16,4	51 657	37,7
Jahres- durchschnitt	306 462	20,2	18,1	179 891	23,1	126 571	17,1	52 488	38,8

<sup>1</sup> Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

<sup>2</sup> Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

<sup>3</sup> gegenüber der Vorjahresveröffentlichung geringfügig geänderte Zahlen auf Grund methodischer und technischer Änderungen bei Berechnung durch die Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Arbeitslose 2002 und 2003 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monats- ende	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2002							
Januar .....	291 009	170 631	58,6	120 378	41,4	50 420	17,3
Februar .....	291 042	171 241	58,8	119 801	41,2	50 451	17,3
März .....	290 784	171 583	59,0	119 201	41,0	50 638	17,4
April .....	287 861	169 545	58,9	118 316	41,1	50 289	17,5
Mai .....	284 493	167 355	58,8	117 138	41,2	49 590	17,4
Juni .....	284 613	166 678	58,6	117 935	41,4	49 322	17,3
Juli .....	289 523	168 517	58,2	121 006	41,8	48 951	16,9
August .....	288 095	167 655	58,2	120 440	41,8	48 825	16,9
September .....	287 877	167 197	58,1	120 680	41,9	49 346	17,1
Oktober .....	287 061	166 634	58,0	120 427	42,0	49 697	17,3
November .....	290 158	169 349	58,4	120 809	41,6	50 523	17,4
Dezember .....	296 500	173 998	58,7	122 502	41,3	51 583	17,4
Jahres- durchschnitt <sup>1</sup>	288 285	168 668	58,5	119 617	41,5	49 845	17,3
2003							
Januar .....	313 371	184 697	58,9	128 674	41,1	53 617	17,1
Februar .....	317 563	187 571	59,1	129 992	40,9	54 271	17,1
März .....	317 538	187 884	59,2	129 654	40,8	54 418	17,1
April .....	316 221	186 397	58,9	129 824	41,1	54 163	17,1
Mai .....	311 781	183 404	58,8	128 377	41,2	53 554	17,2
Juni .....	306 950	180 203	58,7	126 747	41,3	52 430	17,1
Juli .....	309 950	181 421	58,5	128 529	41,5	51 900	16,7
August .....	304 525	177 723	58,4	126 802	41,6	51 041	16,8
September .....	299 868	174 705	58,3	125 163	41,7	50 882	17,0
Oktober .....	293 893	171 169	58,2	122 724	41,8	50 882	17,3
November .....	290 867	170 146	58,5	120 721	41,5	51 077	17,6
Dezember .....	293 613	172 816	58,9	120 797	41,1	51 657	17,6
Jahres- durchschnitt	306 462	179 891	58,7	126 571	41,3	52 488	17,1

<sup>1</sup> gegenüber der Vorjahresveröffentlichung geringfügig geänderte Zahlen auf Grund methodischer und technischer Änderungen bei Berechnung durch die Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Arbeitslose 2002 und 2003 nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen

Monats- ende	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2002							
Januar .....	291 009	6 633	2 948	27 764	10 488	38 353	16 762
Februar .....	291 042	6 779	2 986	28 765	10 660	37 924	16 623
März .....	290 784	6 609	2 901	29 195	10 572	37 624	16 537
April .....	287 861	6 281	2 761	28 313	10 351	37 189	16 366
Mai .....	284 493	5 860	2 580	27 200	9 901	36 819	16 206
Juni .....	284 613	6 480	2 964	28 170	10 488	36 226	15 867
Juli .....	289 523	7 441	3 442	29 735	11 441	35 994	15 806
August .....	288 095	7 414	3 346	28 953	11 119	35 575	15 635
September .....	287 877	7 602	3 428	29 723	11 572	35 117	15 416
Oktober .....	287 061	6 943	3 103	28 668	11 271	35 026	15 384
November .....	290 158	6 628	2 939	28 512	11 053	34 860	15 221
Dezember .....	296 500	6 412	2 861	29 001	11 058	35 159	15 274
Jahres- durchschnitt <sup>1</sup>	288 285	6 766	3 025	28 541	10 779	36 404	15 971
2003							
Januar .....	313 371	6 540	2 975	31 507	12 050	36 667	15 801
Februar .....	317 563	6 681	2 992	32 431	12 440	36 774	15 830
März .....	317 538	6 339	2 788	32 662	12 267	36 281	15 675
April .....	316 221	5 876	2 595	31 257	11 745	36 182	15 690
Mai .....	311 781	5 165	2 328	29 611	11 107	35 718	15 449
Juni .....	306 950	5 153	2 352	28 890	10 954	34 546	14 839
Juli .....	309 950	6 327	2 860	30 901	11 804	34 102	14 743
August .....	304 525	6 046	2 701	29 539	11 309	33 416	14 456
September .....	299 868	6 030	2 683	28 130	11 074	32 366	13 996
Oktober .....	293 893	5 059	2 310	25 618	10 165	31 122	13 418
November .....	290 867	4 587	2 071	24 101	9 461	30 366	12 962
Dezember .....	293 613	4 385	1 954	23 869	9 162	30 485	12 930
Jahres- durchschnitt	306 462	5 767	2 589	29 257	11 207	34 196	14 747

<sup>1</sup> gegenüber der Vorjahresveröffentlichung geringfügig geänderte Zahlen auf Grund methodischer und technischer Änderungen bei Berechnung durch die Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Offene Stellen 2002 und 2003 nach Monaten, angebotener Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monats- ende	Offene Stellen		Stellung im Beruf		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Arbeiter	Ange- stellte	Vollzeit	Teilzeit
2002						
Januar .....	6 729	2,3	3 066	3 663	5 216	1 513
Februar .....	7 956	2,7	3 512	4 444	6 386	1 570
März .....	9 289	3,2	4 314	4 975	7 492	1 797
April .....	9 836	3,4	4 459	5 377	7 961	1 875
Mai .....	9 772	3,4	4 438	5 334	7 981	1 791
Juni .....	9 483	3,3	4 770	4 713	7 686	1 797
Juli .....	8 245	2,8	3 974	4 271	6 585	1 660
August .....	8 301	2,9	3 897	4 404	6 530	1 771
September .....	8 391	2,9	3 927	4 464	6 679	1 712
Oktober .....	7 641	2,7	3 365	4 276	6 115	1 526
November .....	6 962	2,4	3 021	3 941	5 563	1 399
Dezember .....	6 833	2,3	3 007	3 826	5 291	1 542
Jahres- durchschnitt <sup>1</sup>	8 321	2,9	3 821	4 500	6 653	1 668
2003						
Januar .....	6 992	2,2	3 763	3 229	5 395	1 597
Februar .....	7 816	2,5	3 442	4 374	5 722	2 094
März .....	7 892	2,5	3 635	4 257	5 571	2 321
April .....	8 650	2,7	4 256	4 394	6 315	2 335
Mai .....	9 041	2,9	4 464	4 577	6 912	2 129
Juni .....	9 813	3,2	4 958	4 855	7 224	2 589
Juli .....	10 235	3,3	5 008	5 227	7 874	2 361
August .....	11 977	3,9	6 377	5 600	8 706	3 271
September .....	11 829	3,9	6 075	5 754	8 536	3 293
Oktober .....	10 503	3,6	5 661	4 842	7 716	2 787
November .....	9 626	3,3	5 271	4 355	6 716	2 910
Dezember .....	7 300	2,5	4 046	3 254	5 055	2 245
Jahres- durchschnitt	9 291	3,0	4 647	4 644	6 825	2 466

<sup>1</sup> gegenüber der Vorjahresveröffentlichung geringfügig geänderte Zahlen auf Grund methodischer und technischer Änderungen bei Berechnung durch die Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## IX

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	231
<b>Gewerbeanzeigen</b>	
... 1991 bis 2003 .....	234
... 2003 nach Bezirken .....	234
... 2003 nach Wirtschaftsabschnitten .....	235
<b>Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2003</b> .....	236
<b>Insolvenzen</b>	
... 1993 bis 2003 .....	237
... 2003 nach Bezirken .....	237
... 2003 nach Rechtsformen, Wirtschaftsabschnitten und Unternehmensalter .....	238

<b>Aktive Unternehmen im Unter- nehmensregister im Dezember 2003 mit Umsatz 2001</b>	
... nach Wirtschaftsabschnitten .....	239
... nach Bezirken .....	240

<b>Aktive Betriebe im Unternehmens- register im Dezember 2003 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2001</b>	
... nach Wirtschaftsabschnitten .....	241
... nach Bezirken .....	242

### Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean-, -um- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2003“.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt. Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatz – gepflegt.

## Definitionen

### Gewerbeanmeldung

eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.

### Gewerbeummeldung

die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes.

### Gewerbeabmeldung

eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.

### Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.

### Insolvenzverfahren

Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Eröffnet wird das Verfahren durch Beschluss des Insolvenzgerichtes.

### Regelinsolvenzverfahren

kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.

### Verbraucherinsolvenzverfahren

Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zu Anwendung.

### Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

### Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

### Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

### Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

### Restschuldbefreiung

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

### Personengesellschaft

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.



### **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister

### **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

### **Örtliche Einheit / Betrieb**

Die örtliche Einheit ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

### **Organschaft**

Ist ein rechtlich selbständiges Unternehmen (Organgesellschaft) einem anderen Unternehmen (Organträger) derart eingegliedert, dass es keinen eigenen Willen hat, so verliert es seine steuerliche Selbständigkeit bei den einzelnen Steuern (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaft- und Einkommensteuer) in verschiedenem Maße. Die Eingliederung muss finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch vorliegen. Die Organschaft bedingt einen Gewinnabführungsvertrag.

### **Wirtschaftliche Inaktivität**

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein ande-

res Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Abschnitt VIII Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

### **Steuerbarer Umsatz**

Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

**Gewerbeanzeigen 1991 bis 2003**

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
1991 .....	43 773	21 453	x
1992 .....	39 607	25 055	x
1993 .....	43 067	26 988	x
1994 .....	41 638	31 210	x
1995 .....	44 222	36 552	x
1996 .....	40 375	33 528	12 308
1997 .....	41 360	36 913	12 923
1998 .....	38 998	36 405	12 263
1999 .....	35 346	33 780	11 070
2000 .....	34 155	30 789	11 285
2001 .....	31 414	26 893	9 737
2002 .....	33 875	29 887	11 051
2003 .....	37 374	29 654	10 436

**Gewerbeanzeigen 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
Mitte .....	4 867	3 569	1 199
Friedrh.-Kreuzb. ....	3 097	2 400	734
Pankow .....	4 426	2 977	1 272
Charlbg.-Wilmerd.	4 599	3 607	1 423
Spandau .....	1 953	1 580	511
Steglitz-Zehlend. ...	2 614	1 992	877
Tempelh.-Schöneb.	3 646	2 798	995
Neukölln .....	3 013	3 161	728
Treptow-Köpenick	2 574	1 988	744
Marzahn-Hellersd.	2 000	1 625	646
Lichtenberg .....	2 283	1 971	662
Reinickendorf .....	2 302	1 986	645
Berlin	37 374	29 654	10 436

**Gewerbeanzeigen 2003 nach Wirtschaftsabschnitten**

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
A	Land- und Forstwirtschaft .....	208	168	74
B	Fischerei und Fischzucht .....	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	6	1
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	788	932	277
E	Energie- und Wasserversorgung .....	19	6	5
F	Baugewerbe .....	2 437	2 583	1 074
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ....	9 366	8 449	2 411
H	Gastgewerbe .....	3 817	3 774	278
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 869	1 743	632
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	1 569	1 532	661
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	9 348	5 863	3 114
M	Erziehung und Unterricht .....	358	233	124
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	865	521	256
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	6 730	3 844	1 529
	<b>Insgesamt</b>	<b>37 374</b>	<b>29 654</b>	<b>10 436</b>

### Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2003

Jahr	Handelsregister A <sup>1</sup>	Handelsregister B <sup>2</sup>	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1993	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
Löschungen									
1993	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16

<sup>1</sup> Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

<sup>2</sup> Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

## Insolvenzen 1993 bis 2003

Jahr	Insolvenzen insgesamt <sup>1</sup>	Beantragte Insolvenzverfahren <sup>2</sup>					Eröffnete Vergleichsverfahren
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Anschlusskonkurse	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
1993	1 034	1 034	178	856	1	–	1
1994	1 407	1 408	233	1 175	1	–	–
1995	1 653	1 648	229	1 419	–	–	5
1996	1 922	1 918	291	1 627	–	–	4
1997	2 096	2 094	322	1 772	–	–	2
1998	2 120	2 119	304	1 815	–	–	1
1999	2 368	2 368	410	1 956	–	2	–
2000	2 513	2 513	656	1 827	–	30	–
2001	2 637	2 637	868	1 697	–	72	–
2002	4 450	4 450	2 706	1 676	–	68	–
2003	5 420	5 420	3 484	1 847	–	89	–

<sup>1</sup> ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

<sup>2</sup> bis 1998 Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren; ab 1999 Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren

## Insolvenzen 2003 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan	
	Anzahl				
Mitte .....	570	312	250	8	512 385
Friedrh.-Kreuzb. ....	392	234	153	5	95 327
Pankow .....	569	372	193	4	144 716
Charlbg.-Wilmersd.	744	403	340	1	723 953
Spandau .....	328	230	97	1	82 553
Steglitz-Zehlend. ...	404	278	119	7	451 914
Tempelh.-Schöneb.	472	302	166	4	288 923
Neukölln .....	427	281	133	13	92 808
Treptow-Köpenick	356	242	114	–	73 823
Marzahn-Hellersd.	347	234	100	13	232 024
Lichtenberg .....	424	321	83	20	100 501
Reinickendorf .....	387	275	99	13	242 817
<b>Berlin</b>	<b>5 420</b>	<b>3 484</b>	<b>1 847</b>	<b>89</b>	<b>3 041 744</b>

## Insolvenzen 2003 nach Rechtsformen, Wirtschaftsabschnitten und Unternehmensalter

Rechtsform — Wirtschaftsabschnitt — Altersklasse der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	beendet durch Schuldenbereinigungsplan
Unternehmen <sup>1</sup> .....	2 161	712	1 449	x
davon nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	452	250	202	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GBR) .....	178	69	109	x
darunter				
Gesellschaften mbH & Co. KG .....	127	59	68	x
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA) .....	1 505	386	1 119	x
Sonstige Rechtsformen .....	26	7	19	x
davon nach Wirtschaftsabschnitten				
Verarbeitendes Gewerbe .....	117	56	61	x
Baugewerbe .....	532	155	377	x
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	403	125	278	x
Gastgewerbe .....	134	41	93	x
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	70	27	43	x
Kredit- und Versicherungsgewerbe	26	8	18	x
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	656	204	452	x
Erziehung und Unterricht .....	12	5	7	x
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	39	20	19	x
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	158	61	97	x
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	14	10	4	x
darunter nach Altersklassen der Unternehmen <sup>2</sup>				
bis unter 8 Jahre alt .....	1 153	222	931	x
8 und mehr Jahre alt .....	644	235	409	x
Übrige Schuldner .....	3 259	2 772	398	89
Verfahren	5 420	3 484	1 847	89

<sup>1</sup> einschließlich Kleingewerbe

<sup>2</sup> ohne unbekannt

### Aktive Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2003 mit Umsatz 2001 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen		
		ins- gesamt	mit Umsatz 2001 <sup>1</sup>	
			Anzahl	in 1 000 EUR
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	7 240	5 142	22 550 533
F	Baugewerbe .....	14 890	10 309	5 240 898
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern .....	24 462	20 834	24 090 524
H	Gastgewerbe .....	9 020	7 331	1 975 916
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5 520	4 608	8 255 236
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	2 805	428	668 425
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen .....	43 222	34 698	24 224 209
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	14 627	11 648	3 891 812
	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	19 473	3 568	7 370 601
	<b>Insgesamt</b>	<b>141 259</b>	<b>98 566</b>	<b>98 268 154</b>

<sup>1</sup> Steuerbarer Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung Berlin, Berichtsjahr 2001. Für die 1 045 Organisationsmitglieder (1,1 % aller Unternehmen) wurden die Binnenumsätze mit einem bundeseinheitlichen Verfahren geschätzt (36,7 % des Gesamtumsatzes).

### Aktive Unternehmen im Unternehmensregister im Dezember 2003 mit Umsatz 2001 nach Bezirken

Bezirke	Unternehmen		
	ins- gesamt	mit Umsatz 2001 <sup>1</sup>	
		Anzahl	in 1 000 EUR
Mitte .....	16 019	10 811	24 182 126
Friedrh.-Kreuzb. ....	11 837	8 288	7 627 960
Pankow .....	13 752	9 621	4 318 058
Charlbg.-Wilmersd.	23 617	17 049	14 376 146
Spandau .....	6 234	4 299	3 543 526
Steglitz-Zehlend. ...	13 520	9 216	4 783 080
Tempelh.-Schöneb.	15 285	11 013	10 983 951
Neukölln .....	8 532	6 037	3 882 967
Treptow-Köpenick	8 612	6 078	7 003 666
Marzahn-Hellersd.	6 899	4 639	4 109 949
Lichtenberg .....	6 616	4 237	2 883 892
Reinickendorf .....	8 531	6 111	9 810 332
nicht regionalisiert	1 805	1 167	762 501
Berlin	141 259	98 566	98 268 154

<sup>1</sup> Steuerbarer Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung Berlin, Berichtsjahr 2001. Für die 1 045 Organisationsmitglieder (1,1 % aller Unternehmen) wurden die Binnenumsätze mit einem bundeseinheitlichen Verfahren geschätzt (36,7 % des Gesamtumsatzes).



### Aktive Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2003 mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2001 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Betriebe		
		ins- gesamt	mit sv-Beschäftigten 2001 <sup>1</sup>	
			Anzahl	sv-Beschäftigte
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	7 606	3 973	126 903
F	Baugewerbe .....	15 136	6 536	51 825
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ und Gebrauchsgütern .....	29 220	12 997	126 771
H	Gastgewerbe .....	9 500	5 134	38 445
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5 875	2 725	66 032
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	4 070	1 215	37 422
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen ....	44 422	17 739	177 234
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	15 299	6 149	82 464
	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	19 898	12 084	322 804
	<b>Insgesamt</b>	<b>151 026</b>	<b>68 552</b>	<b>1 029 900</b>

<sup>1</sup> Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit  
am 31.12.2001

### Aktive Betriebe im Unternehmensregister im Dezember 2003 mit sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten 2001 nach Bezirken

Bezirke	Betriebe		
	ins- gesamt	mit sv-Beschäftigten 2001 <sup>1</sup>	
		Anzahl	sv-Beschäftigte
Mitte .....	17 391	8 688	198 593
Friedrh.-Kreuzb. ....	12 498	5 823	83 149
Pankow .....	14 562	6 184	66 424
Charlbg.-Wilmersd.	24 988	11 368	162 592
Spandau .....	6 772	3 103	56 754
Steglitz-Zehlend. ...	14 137	5 656	68 371
Tempelh.-Schöneb.	16 209	7 342	117 332
Neukölln .....	9 127	4 318	51 673
Treptow-Köpenick	9 252	4 213	52 137
Marzahn-Hellersd.	7 409	3 132	38 555
Lichtenberg .....	7 249	3 394	51 765
Reinickendorf .....	9 165	4 300	62 959
nicht regionalisiert	2 267	1 031	19 596
<b>Berlin</b>	<b>151 026</b>	<b>68 552</b>	<b>1 029 900</b>

<sup>1</sup> Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit  
am 31.12.2001

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

**X**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	244	<b>Viehhalter im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003</b> .....	255
<b>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bodennutzung</b> .....	247	<b>Viehbestände im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003</b> .....	255
<b>Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Erwerbscharakter</b> .....	248	<b>Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken</b> .....	256
<b>Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche</b> ...	249	<b>Schlachtungen 2003</b> .....	258
<b>Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2003</b> ...	250	<b>Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2003 nach Bezirken</b> .....	259
<b>Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 2000</b> .....	250	<b>Fischfang 1998 bis 2003</b> .....	260
<b>Anbau von Gemüse 1996 und 2000</b> .....	251		
<b>Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996 und 2000</b> .....	252		
<b>Pflanzen in Baumschulen 1996 und 2000</b> .....	253		
<b>Kleingartenkolonien im Dezember 2003 nach Bezirken</b> .....	254		

## Vorbemerkungen

Die **amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei** gliedert sich in die in zweijährigen oder größeren Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken zur Erfassung der Strukturmerkmale der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und der Fischereibetriebe sowie die z. T. in kürzeren Zeitabständen durchgeführten Statistiken zur Ermittlung der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Zur Ergänzung werden Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der zuständigen Senatsverwaltungen herangezogen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** und die **Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft** werden alle zwei Jahre im Mai durchgeführt. Der Berichtskreis für die Bodennutzungshaupterhebung umfasst die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten, Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar sowie Bewirtschafter von Flächen, auf denen Garten- oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden.

Die Erhebung der Arbeitskräfte erfasst alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten. Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der Arbeitskräfteerhebung werden im Rahmen der **Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben** (Agrarstrukturerhebung) zusammengeführt.

Die Tabellen der Agrarstrukturerhebung beziehen sich nur auf die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder bestimmten Mindesterzeugungseinheiten.

Die **Erhebung der Anbauflächen für Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen** findet seit 1992 alle vier Jahre statt. Die Bestände in **Baumschulen** werden seit 1990 alle zwei

Jahre, ab 1996 alle vier Jahre erfasst. Die Erhebung umfasst alle Betriebe, die Gartenerzeugnisse zum Verkauf anbauen sowie alle Baumschulen.

Die **Viehbestände** werden durch die alle zwei Jahre ab 1999 im Mai stattfindende Viehzählung ermittelt. Nicht enthalten sind die Bestände von Viehhaltern mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlicher Fläche, die weniger als acht Rinder oder acht Schweine oder weniger als zwanzig Schafe oder weniger als 200 Stück einer Geflügelart halten (siehe Mindesterzeugungseinheiten).

Rechtsgrundlage der o.g. Statistiken ist das Gesetz über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Betrieb**

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

#### **Haupterwerbsbetriebe**

Ein Haupterwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen einen Arbeitskräfteeinsatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteeinheiten hat oder wenn der Arbeitskräfteeinsatz mindestens 0,75 Arbeitskräfteeinheiten beträgt und das Jahresnettoeinkommen des Betriebsinhabers ausschließlich oder überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Betrieb stammt.

**Nebenerwerbsbetriebe**

Ein Nebenerwerb liegt vor, wenn ein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen die Kriterien eines Haupterwerbsbetriebes nicht erfüllt.

**Arbeitskräfteeinheiten**

Eine Arbeitskräfteeinheit entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis 64 Jahren. Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren werden mit 0,5 Arbeitskräfteeinheiten und im Alter von mindestens 65 Jahren mit 0,3 Arbeitskräfteeinheiten bewertet. Die Arbeitsleistung der teilzeitbeschäftigten Arbeitskräfte wird anteilig berechnet.

**Betriebsfläche**

Gesamtfläche der Erhebungseinheit, bestehend aus landwirtschaftlich genutzter Fläche, Waldfläche, Gebäude- und Hoffläche sowie sonstigen Flächen.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Ackerland, Gartenland, Land für Obstanlagen und Baumschulen sowie Dauergrünland, Rebland, Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Gärtnerische Nutzfläche**

Flächen mit Anbau von Gartenbau- und Baumschulerzeugnissen auf dem Freiland und unter Glas.

**Ackerland**

Flächen für landwirtschaftliche Feldfrüchte einschließlich Ackerwiesen und Ackerweiden sowie der Flächen für Gemüse und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

**Haus- und Nutzgärten**

Gartenflächen, auf denen Obst, sonstige Gartengewächse (z. B. Kartoffeln) u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden.

**Baumschulfläche**

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe.

**Dauergrünland**

Wiesen und Weiden (ohne Unterbrechung durch andere Kulturen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind.

**Waldflächen**

Mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

**Unterglasanlagen**

Gewächshäuser einschließlich Rollhäuser, begehbare Folientunnel, Frühbeete und Wanderkästen, nicht jedoch Freilandflächen mit Flachfolien- oder Vlieseindeckung.

**Mindesterzeugungseinheiten**

Sie entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und wurden wie folgt festgelegt: jeweils acht Rinder oder Schweine oder zwanzig Schafe oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

### **Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft**

Die Zuordnung eines Betriebes erfolgt aufgrund des überwiegend (75% und mehr) erzielten Standarddeckungsbeitrages in einem dem Betriebsbereich zugeordneten Produktionszweig. Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tier-einheit einer Vieh-art ist eine sich aus erzeugter Menge multipliziert mit dem zugehörigen Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

### **Arbeitskräfte**

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. Die Angaben über Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben beziehen sich auf die Beschäftigung im Mai 2003.

### **Familienarbeitskräfte**

Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die für den Haushalt des Betriebsinhabers und/oder für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind. Familienarbeitskräfte beziehen sich ab 1997 nur noch auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Arbeitskräfte der Personengesellschaften werden ab 1997 zu den übrigen Arbeitskräften gerechnet.

### **Ständige Arbeitskräfte**

In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

### **Nichtständige Arbeitskräfte**

Alle übrigen familienfremden Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

### **Hinweis**

*Die Tabellen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Bezirken werden nicht mehr veröffentlicht. Die Zuordnung der Flächen erfolgt in den Agrarstatistiken bundeseinheitlich nach dem Betriebs-sitz. Flächen und Betriebs-sitz können jedoch in verschiedenen Bezirken oder im Land Brandenburg liegen, so dass die Aussagekraft dieser Zahlen z. T. eingeschränkt ist.*

**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bodennutzung<sup>1</sup>**

Art der Bodennutzung	Ins-gesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha							
		keine	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr
		Betriebe							
Insgesamt	87	4	38	6	5	8	4	6	16
		Betriebsfläche in ha							
Landwirtschaftlich genutzte Fläche .....	1 811	–	21	16	30	110	95	216	1 323
davon									
Ackerland <sup>2</sup> .....	1 225	–	20	11	15	27	37	190	925
Haus- und Nutzgärten .....	0	–	–	–	–	–	–	0	–
Baumschulfläche ...	52	–	1	5	7	13	27	–	–
Dauergrünland .....	534	–	0	–	8	71	31	26	398
Waldfläche, Forsten <sup>3</sup>	27 796	27 761	–	–	–	32	–	4	–
Sonstige Fläche <sup>4</sup> .....	89	1	17	7	7	4	18	4	31
Insgesamt	29 697	27 761	38	23	37	147	113	224	1 354

<sup>1</sup> einschließlich der im Land Brandenburg gelegenen Flächen in Berlin ansässiger Betriebe

<sup>2</sup> einschließlich Erwerbsgartenland

<sup>3</sup> darunter in Brandenburg bewirtschaftete Flächen: 11 955 ha

<sup>4</sup> nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2003 (die von den Berliner Forsten bewirtschafteten Flächen sind bei den Bodennutzungshaupterhebungen 1999 und 2001 nicht erhoben worden)

### Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Erwerbscharakter

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon	
			Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe
Betriebe				
unter 2 <sup>1</sup> .....	41	36	33	3
2 bis unter 5 .....	6	4	3	1
5 bis unter 10 .....	5	3	1	2
10 bis unter 20 .....	8	6	4	2
20 bis unter 30 .....	4	3	1	2
30 bis unter 50 .....	6	3	2	1
50 und mehr .....	16	11	10	1
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>	<b>66</b>	<b>54</b>	<b>12</b>
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
unter 2 <sup>1</sup> .....	21	17	16	0
2 bis unter 5 .....	16	11	7	4
5 bis unter 10 .....	30	17	6	11
10 bis unter 20 .....	110	84	62	22
20 bis unter 30 .....	95	68	26	42
30 bis unter 50 .....	216	107	76	31
50 und mehr .....	1 323	923	859	64
<b>Insgesamt</b>	<b>1 811</b>	<b>1 227</b>	<b>1 052</b>	<b>175</b>

<sup>1</sup> einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003



## Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Art und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Art der Bodennutzung	Be- triebe <sup>1</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha								
		ins- gesamt	unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	50 und mehr	
			Betriebe							
Insgesamt	86	83	38	6	5	8	4	6	16	
			landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Ackerland .....	75	1 225	20	11	15	27	37	190	925	
Getreide .....	23	652	-	4	8	9	15	100	517	
darunter										
Roggen .....	18	371	-	4	-	9	10	55	293	
Hülsenfrüchte .....	1	0	0	-	-	-	-	-	-	
Hackfrüchte .....	4	18	0	-	-	6	-	2	10	
darunter										
Kartoffeln .....	3	12	0	-	-	-	-	2	10	
Gemüse u. andere Gartengewächse	17	189	3	3	-	-	-	14	170	
Blumen und Zierpflanzen .....	42	27	16	4	6	1	0	-	-	
Handels- gewächse .....	8	77	-	-	-	-	-	6	71	
Futterpflanzen .....	13	138	-	-	2	5	22	49	60	
Brache .....	22	123	1	-	-	6	-	19	96	
Haus- u. Nutzgärten	1	0	-	-	-	-	-	0	-	
Obstanlagen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dauergrünland .....	25	534	0	-	8	71	31	26	398	
Baumschulen .....	10	52	1	5	7	13	27	-	-	
Insgesamt	86	1 811	21	16	30	110	95	216	1 323	

<sup>1</sup> einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2003

### Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte <sup>1</sup>		Übrige ständige und nichtständige Arbeitskräfte		
			im Betrieb beschäftigt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	davon	
	Anzahl	Personen					
unter 2 .....	41	236	76	50	160	85	75
2 bis unter 5 .....	6	63	6	4	57	46	11
5 bis unter 10 .....	5	29	4	1	25	18	7
10 bis unter 20 .....	8	35	8	5	27	19	8
20 bis unter 30 .....	4	22	3	1	19	14	5
30 bis unter 50 .....	6	23	5	1	18	7	11
50 und mehr .....	16	123	22	15	101	30	71
Insgesamt 2003	86	531	124	77	407	219	188
2001	90	522	133	72	389	263	126

<sup>1</sup> in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

### Betriebe mit Anbau von Gartenerzeugnissen 2000

Grundfläche von ... ha	Betriebe mit Anbau von							
	Gemüse			Blumen und Zierpflanzen			Baumschulerzeugnissen	
	Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche		Betriebe	Grundfläche
		insgesamt	darunter unter Glas		insgesamt	darunter unter Glas		
Anzahl	ha	m <sup>2</sup>	Anzahl	ha	m <sup>2</sup>	Anzahl	ha	
unter 1 .....	8	2	7 570	37	12	87 483	6	2
1 bis unter 3 .....	8	142	3 250	8	13	73 808	•	•
3 bis unter 10 .....							•	•
10 und mehr .....							•	•
Insgesamt	16	144	10 820	45	25	161 291	10	51

**Anbau von Gemüse 1996 und 2000**

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	26	16
	Grundfläche in ha	
Grundflächen Gemüseanbau <sup>1</sup> .....	86,3	143,9
davon		
Freiland .....	84,4	142,8
Unterglasanlagen .....	1,8	1,1
	Anbaufläche in ha	
Anbauflächen <sup>2</sup> auf dem Freiland	68,5	167,9
darunter		
Weißkohl .....	0,5	0,1
Rotkohl .....	0,2	0,0
Wirsing .....	0,5	0,2
Grünkohl .....	0,3	0,1
Chinakohl .....	0,5	0,1
Kohlrabi .....	1,4	0,6
Kopfsalat .....	0,7	0,6
Spinat .....	9,4	12,1
Möhren .....	1,1	0,9
Speisezwiebeln .....	5,3	2,2
Grüne Pflückbohnen .....	2,0	0,6
Petersilie .....	13,1	7,6
Schnittlauch .....	7,3	0,9
Erdbeeren .....	2,1	4,5
	Anbaufläche in m <sup>2</sup>	
Anbauflächen <sup>2</sup> unter Glas .....	16 665	11 020
darunter		
Kohlrabi .....	2 440	1 530
Gurken .....	770	180
Tomaten .....	5 630	7 550
Paprika .....	2 055	1 200

<sup>1</sup> ohne Grundflächen von Erdbeeren

<sup>2</sup> unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

## Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1996 und 2000

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	64	45
	Grundfläche in ha	
Grundflächen Blumen- und Zierpflanzenanbau ...	42,2	25,5
davon		
Freiland .....	22,7	9,4
Unterglasanlagen .....	19,5	16,1
	Anbaufläche in ha	
Anbauflächen <sup>1</sup> auf dem Freiland .....	20,1	11,8
davon		
Beet- und Balkonpflanzen .....	2,9	3,1
Freilandpflanzen zum Schnitt .....	12,6	2,3
Aufstellflächen für Topfpflanzen .....	0,4	1,6
Stauden .....	3,6	3,5
sonstige Zierpflanzen .....	0,6	1,2
Anbauflächen <sup>1</sup> unter Glas .....	26,2	25,6
davon		
Beet- und Balkonpflanzen .....	16,4	16,9
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt .....	2,8	2,2
Topfpflanzen einschließlich Grün- und Blattpflanzen, Kakteen .....	7,0	6,4
	Erzeugung in 1 000 Stück <sup>2</sup>	
Erzeugung von Zierpflanzen auf dem Freiland		
Beet- und Balkonpflanzen .....	627	739
Erzeugung von Zierpflanzen unter Glas		
Beet- und Balkonpflanzen <sup>3</sup> .....	6 894	5 930
darunter		
Begonia semperflorens .....	745	493
Viola wittrockiana .....	1 742	1 649
Pelargonien .....	956	796
Blühende Topfpflanzen <sup>3</sup> .....	1 698	1 212
darunter		
Poinsettien (Weihnachtssterne) .....	182	90
Pelargonien .....	533	79
Grün- und Blattpflanzen .....	373	168
Kakteen .....	95	49

<sup>1</sup> einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen sowie unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen

<sup>2</sup> Fertigware

<sup>3</sup> Fertig-, Halbfertigware und Jungpflanzen

**Pflanzen in Baumschulen 1996 und 2000**

Merkmal	1996	2000
	Anzahl	
Betriebe .....	15	10
	Fläche in ha	
Baumschulfläche insgesamt .....	89,6	51,0
davon		
Obstgehölze .....	0,6	2,5
Ziergehölze .....	70,6	44,3
Sonstige Baumschulfläche .....	18,4	4,2
	Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone sowie Beerensträucher		
Äpfel .....	725	1 796
Birnen .....	258	692
Quitten .....	–	70
Kirschen .....	160	257
Pflaumen .....	120	585
Pflirsiche, Aprikosen .....	8	389
Walnüsse .....	44	72
Haselnüsse .....	101	23
Himbeeren .....	55	60
Johannisbeeren .....	675	167
Stachelbeeren .....	665	82
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredelungen und aufgeschulte Unterlagen)		
Äpfel .....	–	–
Birnen .....	–	–
Aufgeschulte Unterlagen für Süß- und Sauer- kirschen auf weitem Stand .....	–	–
Ziergehölze (ohne Forstpflanzen), verkaufsfertig Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten .....	63 224	9 411
Laubabwerfende Ziersträucher, Hecken- pflanzen (ohne Bodendecker, immergrüne Gehölze und Rosen) .....	336 083 <sup>1</sup>	365 040
Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) .....	100 418	55 073
Rhododendren, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt .....	5 447	8 992
Freilandazaleen, vor dem Vorjahr der Erhebung vermehrt oder veredelt .....	2 210	983
Bodendecker (immergrüne u. laubabwerfende)	69 290	92 295
Sonstige immergrüne Ziergehölze mit zwei- und mehrjährigem Trieb .....	7 898	23 222
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen .....	13 085 <sup>2</sup>	17 834
Rosen .....	1 393	2 464
Rosenunterlagen .....	–	–

<sup>1</sup> ohne Heckenpflanzen<sup>2</sup> ohne Heckenrosen

### Kleingartenkolonien im Dezember 2003 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten <sup>1</sup>		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte .....	28	2 040	65,8	1,7	442	14,6	1 598	51,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	2	127	3,4	0,2	47	1,2	80	2,2
Pankow .....	106	14 791	746,1	7,2	–	–	14 791	746,1
Charlbg.-Wilmerstd.	93	8 812	300,3	4,6	370	10,6	8 442	289,1
Spandau .....	73	4 502	187,3	2,0	505	18,7	3 997	168,6
Steglitz-Zehlend. ...	48	5 405	194,8	1,9	2 703	93,1	2 702	101,7
Tempelh.-Schöneb.	83	7 250	246,3	4,6	1 785	72,8	5 465	173,5
Neukölln .....	96	9 942	405,1	9,0	278	11,8	9 664	393,3
Treptow-Köpenick	145	9 716	426,0	2,5	–	–	9 716	426,0
Marzahn-Hellersd.	36	3 273	171,0	2,8	–	–	3 273	171,0
Lichtenberg .....	45	6 372	294,2	5,6	19	0,9	6 353	293,3
Reinickendorf .....	78	6 829	269,4	3,0	1 627	66,5	5 202	202,9
Berlin 2003	833	79 059	3 309,7	3,7	7 776	290,2	71 283	3 019,5
2002	840	79 873	3 368,6	3,8	7 542	283,1	72 331	3 085,5

<sup>1</sup> Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Viehhalter<sup>1</sup> im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003**

Jahr	Halter insgesamt	Halter von					darunter von Hühnern
		Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Geflügel	
1996 .....	192	152	20	33	43	79	75
1999 .....	42	31	8	9	8	20	17
2001 .....	37	29	8	7	8	16	15
2003 .....	33	27	9	7	9	12	12

<sup>1</sup> ohne Tierhaltungen in Kleingärten

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

**Viehbestände im Dezember 1996 sowie Mai 1999, 2001 und 2003**

Jahr	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Geflügel	Darunter Hühner
1996 .....	2 740	1 010	1 205	517	16 365	15 732
1999 .....	545	453	287	263	11 012	10 951
2001 .....	515	482	119	325	6 511	6 399
2003 .....	503	405	104	325	2 819	2 738

### Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Pferde	Rinder				
		ins-gesamt	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder		
				6 Monate bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
männlich	weiblich					
Spandau .....	129	196	37	32	15	32
Neukölln .....	146	123	10	2	2	7
Reinickendorf .....	205	84	20	4	4	16
Übrige Bezirke .....	23	2	–	–	–	–
Berlin 2003	503	405	67	38	21	55
2001	515	482	71	69	33	–

### Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Rinder				Schweine		
	mindestens 2 Jahre alt				ins-gesamt	Ferkel	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht
	ins-gesamt	darunter					
Zucht-färsen		Milch-kühe	übrige Kühe				
Spandau .....	80	•	•	28	84	–	31
Neukölln .....	102	•	•	12	14	–	–
Reinickendorf .....	40	•	•	29	–	–	–
Übrige Bezirke .....	2	–	•	2	6	–	–
Berlin 2003	224	23	123	71	104	–	31
2001	266	25	134	87	119	–	44



## Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Noch: Schweine			Schafe				
	Schlacht- und Mast- schweine	Zucht- sauen	Zucht- eber	ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		
						zur Zucht benutzte	Hammel u. übrige Schafe	Schaf- böcke
Spandau .....	53	-	•	79	20	3	56	-
Neukölln .....	13	-	•	90	36	3	51	-
Reinickendorf .....	-	-	-	132	67	-	63	2
Übrige Bezirke .....	6	-	-	24	-	1	12	11
Berlin 2003	72	-	1	325	123	7	182	13
2001	69	4	•	325	134	9	165	17

## Noch: Viehbestände im Mai 2003 nach Bezirken

Bezirk	Geflügel			
	insgesamt	darunter		
		Hühner	Gänse	Enten
Spandau .....	896	896	-	-
Neukölln .....	147	92	27	22
Reinickendorf .....	1 575	1 575	-	-
Übrige Bezirke .....	201	175	6	20
Berlin 2003	2 819	2 738	33	42
2001	6 511	6 399	62	46

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2003

## Schlachtungen 2003

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schwei- ne	Schafe	Ziegen	Pferde
	ins- gesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen in Stück <sup>1</sup>										
Januar .....	11	-	4	1	6	-	81	-	-	-
Februar .....	12	-	4	2	6	-	113	6	5	-
März .....	12	-	3	1	8	-	102	2	1	-
April .....	9	-	3	-	6	3	105	14	5	-
Mai .....	7	-	-	1	6	1	68	24	19	-
Juni .....	6	-	1	-	5	4	75	-	-	-
Juli .....	4	-	-	-	4	-	83	7	-	-
August .....	7	-	2	-	5	2	87	9	4	-
September	7	-	2	1	4	1	99	6	1	-
Oktober .....	11	-	2	-	9	3	64	8	15	-
November ...	13	-	4	-	9	2	77	8	3	-
Dezember ...	10	-	3	-	7	1	63	6	8	1
2003	109	-	28	6	75	17	1 017	90	61	1
2002	113	1	36	20	56	34	1 082	98	51	5
Gesamtschlachtmenge in Tonnen <sup>2</sup>										
2003	33,3	-	9,4	2,2	21,7	1,6	84,2	1,2	1,1	0,3
2002	36,1	0,5	12,1	7,2	16,2	3,3	89,6	1,3	0,9	1,3

<sup>1</sup> darunter Hausschlachtungen: 2003: 8 Bullen, 5 Färsen, 3 Kälber, 13 Schweine, 5 Schafe, 17 Ziegen

<sup>2</sup> Die Schlachtmenge wird, beginnend 1993, aus den durchschnittlichen Schlachtgewichten im Land Brandenburg, multipliziert mit einem Korrekturfaktor für Berlin, errechnet.

Quelle: Bezirksliche Veterinär- und Lebensmittelämter

**Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Hunde- halter	Hunde				Auf 1 000 Ein- wohner <sup>3</sup> entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	voll versteuert	mit Steuer- ermäßi- gung <sup>2</sup>	steuer- frei <sup>2</sup>	
Mitte .....	6 296	6 586	6 360	96	130	21
Prenzlauer Berg/ Friedrichshain <sup>1</sup> .....	4 665	4 775	4 628	93	54	•
Kreuzberg <sup>1</sup> .....	2 114	2 210	2 172	32	6	•
Weißensee/Pankow <sup>1</sup>	7 190	7 569	7 170	214	185	•
Charlbg.-Wilmerd. ...	7 620	7 925	7 541	124	260	25
Spandau .....	8 478	8 867	8 544	85	238	39
Steglitz-Zehlend. ....	9 311	9 947	9 443	278	226	34
Tempelh.-Schöneb. .	7 883	8 176	7 985	80	111	24
Neukölln .....	9 564	10 056	9 735	131	190	33
Treptow-Köpenick ...	8 274	8 674	8 355	285	34	37
Marzahn-Hellersd. ....	8 845	9 238	8 874	192	172	37
Lichtenberg .....	8 171	8 448	8 146	176	126	33
Reinickendorf .....	9 781	10 365	10 115	84	166	42
Berlin 2003	98 192	102 836	99 068	1 870	1 898	30
2002	105 741	110 799	107 973	1 622	1 204	31

<sup>1</sup> Die Darstellung nach Bezirken gemäß Gebietsreform ist nicht möglich.

<sup>2</sup> Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

<sup>3</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2003

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

### Fischfang 1998 bis 2003

Fischart	Fangmenge					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	kg					
Speisefische zusammen ...	102 174	107 979	111 677	108 162	138 707	130 937
davon						
Aal .....	24 884	25 380	27 740	22 065	27 200 r	21 559
Barsch .....	5 673	5 771	6 119	5 623	5 506	10 665
Blei, Güster .....	13 840	12 337	12 112	10 796	16 886	15 972
Hecht .....	5 328	5 735	6 104	5 702	4 249	6 651
Karusche .....	336	296	475	410	–	10
Karpfen .....	4 492	5 215	3 208	5 548	2 573	1 723
Plötze/Rotfeder .....	21 326	20 259	17 801	16 964	34 447	39 017
Rapfen .....	2 625	4 523	3 878	5 012	6 101	8 888
Schlei .....	1 100	1 077	1 060	1 863	1 274	1 583
Wels .....	1 081	972	901	1 065	1 304	826
Zander .....	20 063	23 486	30 565	27 923	26 016	23 430
sonstige Fische <sup>1</sup> .....	1 426	2 928	1 714	5 191	13 151	613
Besteck- und Futterfische	235 294	266 913	279 720	252 254	206 333	285 831
	Stück					
Amerikanische Krebse .....	37 162	26 633	29 624	27 052	13 220	15 914

<sup>1</sup> in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

# Produzierendes Gewerbe und Handwerk

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

**XI**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	263	<b>Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Güterabteilungen</b> .....	279
Energieversorgung .....	263	<b>Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2001 bis 2003 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	280
Verarbeitendes Gewerbe .....	263	<b>Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	281
Baugewerbe .....	265	<b>Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003</b> .....	282
Handwerk .....	267	<b>Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003</b> .....	283
<b>Grafiken</b> .....	268	<b>Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003</b> .....	284
<b>Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) 1993 bis 2003</b> .....	271	<b>Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes</b> ... 1991 bis 2003 .....	285
<b>Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2003</b> .....	271	... 2003 nach Wirtschaftszweigen .....	286
<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes</b> ... 1991 bis 2003 .....	272	<b>Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes</b> ... 1991 bis 2003 .....	287
... 2003 nach Bezirken .....	273	... 2003 nach Wirtschaftszweigen .....	288
... 2003 nach Wirtschaftsabteilungen ....	274		
<b>Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2003</b> ... nach Bezirken und Beschäftigten- größenklassen .....	276		
... nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtengrößenklassen .....	277		
<b>Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2003</b> .....	278		

<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen .....</b>	<b>289</b>
<b>Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2003 .</b>	<b>290</b>
<b>Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes</b>	
... 2003 nach Wirtschaftszweigen .....	291
... im zweiten Quartal 2003 nach Wirtschaftszweigen .....	292
<b>Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Gewerbezweigen</b>	<b>293</b>

## Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Wasserversorgung (siehe Kap.XXIII), die Energieversorgung, das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

### Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe BEWAG und GASAG.

Im Laufe des Jahres 1993 fusionierten BEWAG und EBAG sowie GASAG und BEAG.

### Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das **Verarbeitende Gewerbe**, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2003 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003),“ erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ist gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Zu den Berichterstattungen des Monatsberichts für Betriebe, der monatlichen oder vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende

Klassen der WZ 2003 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Kartoffelverarbeitung
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Obst- und Gemüseverarbeitung a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Herstellung von Alkohol
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Gewinnung natürlicher Mineralwässer, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holz imprägnierwerke“ gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz“.

Der **Berichtskreis** wurde um die Betriebe **ergänzt**, die aufgrund eines Abgleichs mit administrativen Dateien als zum Berichtskreis zugehörig einzustufen waren. Die Ergebnisse für 2003 beziehen sich auf diesen aktualisierten Berichtskreis einschließlich der Veränderungsdaten zum Vorjahr.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“, (GP 2002) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuern (Mehrwertsteuern).

Der **Index des Auftragseinganges** (Basisjahr 2000) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2003 gültigen Klassifikation WZ 2003 unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Der Berichtskreis wurde 2002 um die Betriebe ergänzt, die aufgrund eines Abgleichs mit administrativen Dateien als zum Berichtskreis zugehörig einzustufen waren. Die Indexberechnung bezieht sich auf den erweiterten Berichtskreis. Für den Zeitraum 2000 und 2001 erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragseingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vervielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2000 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

### *Definitionen*

#### **Betrieb**

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

#### **Fachlicher Betriebsteil**

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2003 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2003 gebildet. Die Gesamtheit der baugewerblichen und die der sonstigen Betriebsteile werden außerhalb der systematischen Ordnung in gesonderten Sammelpositionen ausgewiesen, in dieser Veröffentlichung jedoch nicht dargestellt.

#### **Unternehmen**

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

#### **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

#### **Geleistete Arbeitsstunden**

Aller tätigen Personen (einschließlich Zusteller/-innen im Verlagsgewerbe, Heimarbeiter/-innen, Auszubildende) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

#### **Bruttolohn- und Gehaltssumme**

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.



## Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

## Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

## Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

## Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

## Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des **Baugewerbes**, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003) umgestellt. Diese Klassifikation ersetzt die bisherige Wirtschaftszweigklassifikation 1993 (WZ 93). Da die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig geändert wurde, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich.

Die **monatlichen und vierteljährlichen Berichterstattungen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe** umfassen die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften, unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Zusätzlich werden im Juni jeden Jahres im Bauhauptgewerbe alle Betriebe – unabhängig von der Beschäftigtenzahl – und im Ausbaugewerbe die Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten befragt.

Da in Berlin keine meldepflichtigen Firmen in dem Wirtschaftszweig „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ eingeordnet sind, wurde diese Position in den Tabellen nicht extra aufgeführt. Ebenso betrifft das in diesem Jahr die Wirtschaftszweige „Aufschließung und Auffüllen von Lagerstätten“, „Test- und Suchbohrung“, „Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen“, „Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd hergestellten Fertigteilen“ sowie „Schachtbau“.

## Definitionen

### Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Bauhauptgewerbes;
- örtliche Einheiten (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes gehören;
- örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes;
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

### Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

### Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

### Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

## Handwerk

Die **vierteljährliche Handwerksberichterstattung** dient der kurzfristigen Beobachtung konjunktureller und saisonaler Entwicklungen des Handwerks. Sie ergänzt die in größeren Zeitabständen durchgeführten Handwerkszählungen.

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden in jedem Quartal die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten repräsentativ erhoben. Die Ergebnisse beruhen auf einer laufend aktualisierten Stichprobe aus der Handwerkszählung 1995.

Die Ergebnisse werden nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk gemäß Anlage A der Handwerksordnung betrieben werden können, ausgewiesen.

### *Definitionen*

#### **Beschäftigte**

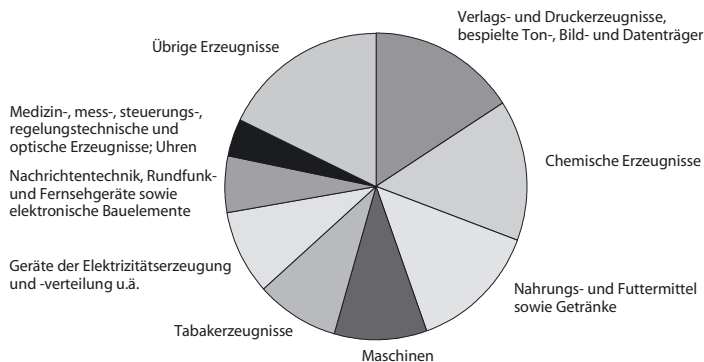
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

#### **Umsatz**

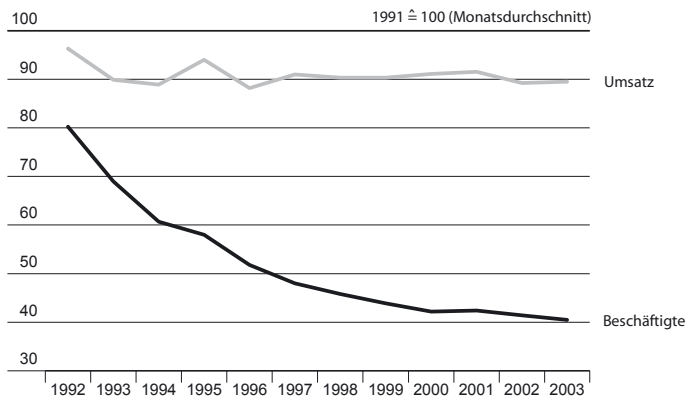
Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfuhrten u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

## Grafiken

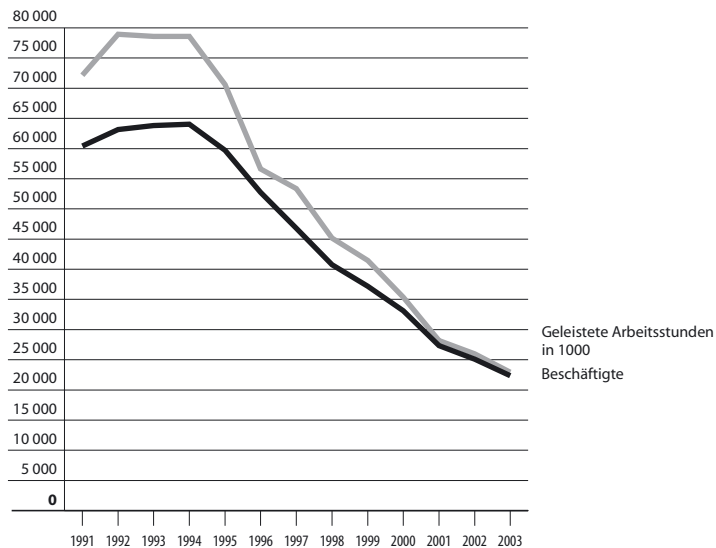
## Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2003



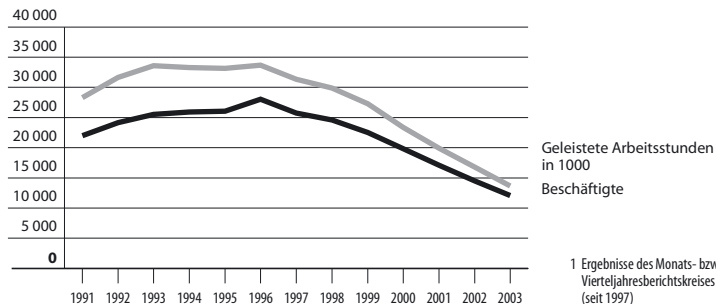
## Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2003



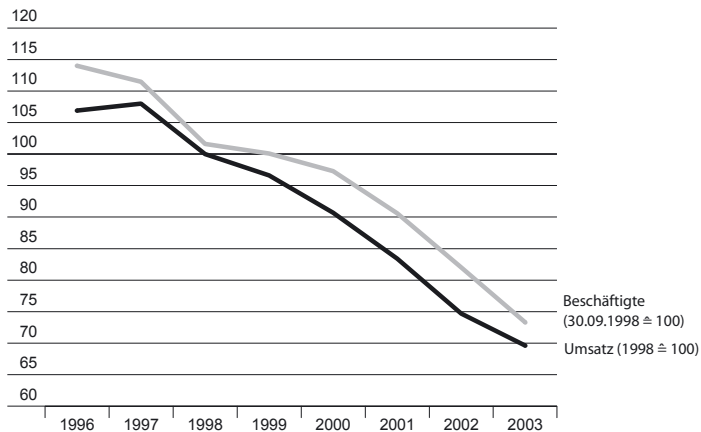
### Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Bauhauptgewerbe 1991 bis 2003



### Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bereich Ausbaugewerbe 1991 bis 2003<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts (seit 1997)

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 bis 2003**

### Strombruttoerzeugung und -bezug sowie Stromabgabe der Berliner Kraft- und Licht AG (BEWAG) 1993 bis 2003

Jahr	Strombruttoerzeugung und -bezug	Eigenverbrauch und Verluste	Abnehmer					Fahrstrom (einschl. S-Bahn)
			insgesamt	Haus-halte	Gewerbe	Industrie	öffentliche Einrichtungen	
GWh								
1993	15 156	2 002	13 154	4 820	2 964	2 686	1 856	828
1994	15 005	1 993	13 012	4 827	3 101	2 510	1 717	857
1995	14 955	1 952	13 003	4 871	3 413	2 296	1 488	935
1996	15 066 <sup>r</sup>	1 977	13 089 <sup>r</sup>	4 975	3 734	2 255	1 234	891
1997	14 883 <sup>r</sup>	1 960	12 923 <sup>r</sup>	4 843	3 956	2 037	1 207	880
1998	14 804 <sup>r</sup>	1 801	13 003 <sup>r</sup>	4 845	3 705	2 407	1 162	884
1999	14 739 <sup>r</sup>	1 735	13 004 <sup>r</sup>	4 857	3 751	2 229	1 268	899
2000	14 991	2 057	12 934	4 779	3 776	2 207	1 259	913
2001	13 309	1 687	11 622	3 949	3 514	2 054	1 171	934
2002	12 597	1 318	11 279	3 776	3 406	1 992	1 135	970
2003	12 375	1 543	10 832	3 559	3 280	1 917	1 094	982

Quelle: BEWAG

### Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2003

Jahr	Gas-erzeugung und Erdgas-bezug	Abnehmer					sonstige einschl. Eigen-verbrauch	Mittlere Tages-abgabe
		insgesamt	Haus-halte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrichtungen	öffentliche Beleuchtung		
GWh								
1993	11 747	10 774	4 958	4 887	677 <sup>1</sup>	185	68	30
1994	11 888	10 925	4 591	5 419	695 <sup>1</sup>	193	28	33
1995	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49
2003	18 293	17 894	6 535	9 192	1 942	214	11	49

<sup>1</sup> Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe und Industrie enthalten.

Quelle: GASAG

## Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehalts-summe sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter				ins- gesamt	darunter Ausland
		Jahresdurchschnitt					Mill.	Mill. EUR
absolut								
1991 <sup>1</sup>	1 397	263 857	165 514	•	2 929,5	2 500,7	33 592,2	3 528,0
1992 <sup>1</sup>	1 364	211 711	133 930	•	2 840,0	2 566,7	32 343,1	3 550,7
1993 <sup>1</sup>	1 262	182 142	112 696	•	2 558,6	2 559,9	30 190,9	3 647,1
1994 <sup>1</sup>	1 173	160 144	96 773	•	2 348,8	2 503,1	29 861,7	4 090,4
1995	1 119	153 142	89 696	•	2 320,7	2 615,9	31 560,5	4 169,1
1996	1 020	136 795	78 150	•	2 139,1	2 529,4	29 627,4	4 049,3
1997	994	126 763	71 433	•	1 957,0	2 419,6	30 575,0	5 424,1
1998	950	120 959	67 559	•	1 939,8	2 468,0	30 321,8	6 276,6
1999	938	115 829	63 538	•	1 836,6	2 408,0	30 336,7	6 409,2
2000	926	111 454	61 313	•	1 810,5	2 404,0	30 589,1	7 207,9
2001	898	111 889	61 316	•	1 818,9	2 475,4	30 732,0	7 535,5
2002	898	109 133	58 431	•	1 773,4	2 494,6	29 950,1	7 503,9
2002 <sup>2</sup>	973	111 912	59 908	•	1 804,9	2 541,8	30 299,9	7 575,7
2003	919	106 832	55 852	167,2	1 726,0	2 540,0	30 049,2	7 451,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 <sup>1</sup>	-2,4	-19,8	-19,1	•	-3,1	2,6	-3,7	0,6
1993 <sup>1</sup>	-7,5	-14,0	-15,9	•	-9,9	-0,3	-6,7	2,7
1994 <sup>1</sup>	-7,1	-12,1	-14,1	•	-8,2	-2,2	-1,1	12,2
1995	-4,6	-4,4	-7,3	•	-1,2	4,5	5,7	1,9
1996	-8,8	-10,7	-12,9	•	-7,8	-3,3	-6,1	-2,9
1997	-2,5	-7,3	-8,6	•	-8,5	-4,3	3,2	34,0
1998	-4,4	-4,6	-5,4	•	-0,9	2,0	-0,8	15,7
1999	-1,3	-4,2	-6,0	•	-5,3	-2,4	-	2,1
2000	-1,3	-3,8	-3,5	•	-1,4	-0,2	0,8	12,5
2001	-3,0	0,4	-	•	0,5	3,0	0,5	4,5
2002	-	-2,5	-4,7	•	-2,5	0,8	-2,5	-0,4
2003 <sup>2</sup>	-5,5	-4,5	-6,8	•	-4,4	-0,1	-0,8	-1,6

<sup>1</sup> 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling  
<sup>2</sup> erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungs-raten 2002 zu 2001 sowie 2003 zu 2002 basierend auf dem erweiterten Berichtskreis.

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe



### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehalts-summe sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betrie-be	Beschäftigte		Geleistete Arbeits-stunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalts-summe	Umsatz	
		ins-gesamt	darunter Arbeiter				ins-gesamt	darunter Ausland
	Jahresdurchschnitt		Mill.	Mill. EUR				
absolut								
Mitte .....	88	14 432	4 799	22,5	149,4	498,0	3 763,1	2 607,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	61	8 738	2 818	13,2	86,4	308,9	2 865,6	127,1
Pankow .....	54	2 983	1 559	4,9	39,7	55,4	521,7	47,0
Charlbg.-Wilmsersd. ....	48	3 595	1 453	5,7	41,3	101,1	•	70,3
Spandau .....	70	18 711	9 827	29,0	358,0	485,4	2 952,0	1 064,2
Steglitz-Zehlend. ...	53	4 935	2 678	7,4	91,9	104,9	•	248,3
Tempelh.-Schöneb. ....	149	15 685	10 411	24,1	321,1	262,7	2 419,3	755,7
Neukölln .....	108	10 911	6 571	17,4	194,8	197,6	7 753,4	435,2
Treptow-Köpenick .....	73	7 233	3 227	11,7	79,8	196,3	1 539,5	815,2
Marzahn-Hellersd. ....	44	3 296	2 083	5,4	48,8	50,3	376,9	59,3
Lichtenberg .....	55	3 352	2 191	5,4	64,9	45,5	436,8	25,5
Reinickendorf .....	118	12 960	8 236	20,5	249,7	234,0	3 390,4	1 196,6
Berlin	919	106 832	55 852	167,2	1 726,0	2 540,0	30 049,2	7 451,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Mitte .....	-2,2	-3,3	-7,8	•	-6,8	2,4	-5,3	-7,5
Friedrh.-Kreuzb. ....	-15,3	-1,2	-13,2	•	-12,8	1,4	15,8	26,2
Pankow .....	-6,9	-7,8	-10,2	•	-9,8	-3,9	-5,1	-35,1
Charlbg.-Wilmsersd. ....	-15,8	-4,1	-10,4	•	-6,8	6,9	•	-8,5
Spandau .....	-1,4	-8,0	-10,5	•	-8,2	-4,3	-14,6	-19,4
Steglitz-Zehlend. ...	1,9	-8,4	-8,7	•	0,9	-4,2	•	0,4
Tempelh.-Schöneb. ....	-8,0	-5,8	-7,3	•	-5,0	1,4	3,1	14,1
Neukölln .....	-	1,0	-0,3	•	2,1	1,6	-3,5	95,9
Treptow-Köpenick .....	-5,2	0,5	-2,5	•	-7,0	5,2	-1,4	-15,4
Marzahn-Hellersd. ....	2,3	-3,5	-5,6	•	0,9	6,2	8,1	96,7
Lichtenberg .....	-12,7	-13,5	-12,4	•	-5,2	-21,2	-16,0	50,8
Reinickendorf .....	-2,5	-3,9	-1,3	•	2,3	-1,2	7,0	14,5
Berlin	-5,5	-4,5	-6,8	•	-4,4	-0,1	-0,8	-1,6

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Gelei- tete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. gehalts- summe	Umsatz	
						Ins- gesamt	darunter Ausland
		Durchschnitt	Mill.	Mill. EUR			
C-D	Insgesamt .....	919	106 832	167,2	4 266,0	30 049,2	7 451,5
	darunter						
15,16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	142	13 313	21,3	416,5	12 030,9	515,6
15	Ernährungsgewerbe .....	138	11 320	18,2	143,7	•	•
16	Tabakverarbeitung .....	4	1 993	3,0	29,2	•	•
17	Textilgewerbe .....	9	717	1,2	19,5	115,7	•
18	Bekleidungsgewerbe .....	7	456	0,8	12,4	104,9	•
20	Holzgewerbe .....	12	475	0,8	12,0	53,1	•
21	Papiergewerbe .....	18	1 902	3,0	64,6	401,2	60,9
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	117	12 733	20,0	529,9	3 460,5	61,8
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	43	11 829	18,0	546,1	3 788,6	2 608,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	38	3 703	5,6	135,9	567,8	226,3
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	27	1 525	2,3	50,7	180,4	52,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	14	1 183	1,9	39,4	282,0	85,9
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	105	7 292	11,2	242,8	837,8	215,3
29	Maschinenbau .....	111	11 634	17,7	501,8	1 944,6	989,7
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	10	480	0,8	15,5	116,5	55,0
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä. ....	66	15 968	24,4	689,7	2 290,5	1 022,0
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	51	6 464	10,1	273,1	1 284,7	822,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	92	6 826	11,0	243,6	980,7	259,4
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	15	4 818	8,1	213,9	657,1	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	14	4 339	7,2	219,2	769,4	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ...	11	626	1,0	21,0	86,8	•
37	Recycling .....	13	348	0,6	9,4	76,6	•

Noch: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Geleis- tete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. gehalts- summe	Umsatz	
						Ins- gesamt	darunter Ausland
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
C-D	Insgesamt .....	-5,5	-4,5	•	-1,9	-0,8	-1,6
	darunter						
15.16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	-8,4	-3,1	•	0,4	-	60,7
15	Ernährungsgewerbe .....	-8,6	-3,4	•	•	•	•
16	Tabakverarbeitung .....	-	-1,6	•	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	-	-2,2	•	-2,4	-2,6	•
18	Bekleidungsgewerbe .....	-22,2	-31,2	•	-28,8	-27,7	•
20	Holzgewerbe .....	-14,3	-15,2	•	-14,4	-7,3	•
21	Papiergewerbe .....	-10,0	-22,4	•	-17,5	-3,2	38,1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	-7,9	-3,2	•	-4,6	8,5	-14,8
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	-6,5	1,5	•	5,4	3,0	0,6
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	-7,3	-3,3	•	4,4	7,8	41,5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	-6,9	-13,6	•	-11,4	-9,9	1,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	-22,2	-10,2	•	-9,9	-9,1	37,4
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	-15,3	-11,2	•	-8,2	-18,7	-15,9
29	Maschinenbau .....	2,8	-7,9	•	0,4	-3,6	-6,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	11,1	-0,4	•	-3,1	15,2	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä. ....	-1,5	-6,3	•	-7,5	-12,0	-18,8
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	8,5	-0,3	•	2,3	-3,6	-11,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	1,1	2,3	•	0,3	1,5	•
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	7,1	0,5	•	1,5	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-0,7	•	5,1	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ...	-21,4	-23,5	•	-17,2	-15,5	•
37	Recycling .....	-	-1,7	•	-2,1	14,3	•

### Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2003 nach Bezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Bezirk	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Mitte .....	87	48	23	8	6	-	2
Friedrh.-Kreuzb. ....	60	33	15	7	3	-	2
Pankow .....	53	36	8	9	-	-	-
Charlbg.-Wilmerd.	48	30	10	5	1	2	-
Spandau .....	70	35	14	12	4	1	4
Steglitz-Zehlend. ...	52	30	13	5	2	2	-
Tempelh.-Schöneb.	146	84	29	22	7	2	2
Neukölln .....	108	60	20	18	6	2	2
Treptow-Köpenick	73	46	19	4	1	-	3
Marzahn-Hellersd.	45	28	9	4	3	1	-
Lichtenberg .....	56	37	13	2	4	-	-
Reinickendorf .....	116	47	35	24	4	6	-
Berlin	914	514	208	120	41	16	15

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

## Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2003 nach Wirtschaftsabteilungen und Beschäftigtenrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	1	-	-	1	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	2	2	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe .....	137	86	26	12	10	3	-
16	Tabakverarbeitung .....	4	1	-	1	-	1	1
17	Textilgewerbe .....	8	3	2	3	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe .....	7	2	4	1	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	1	1	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	12	10	1	1	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	18	8	4	5	-	1	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	117	67	29	14	4	1	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	1	-	1	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	43	14	17	7	3	-	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	37	19	8	7	2	1	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ..	27	18	6	2	1	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	13	3	7	2	1	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	103	67	21	12	2	-	1
29	Maschinenbau .....	111	68	17	18	3	3	2
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	10	6	3	1	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. Ä. ....	67	29	20	11	3	1	3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	51	23	13	6	6	2	1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	92	65	16	7	1	2	1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	14	3	4	4	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	14	2	3	4	4	-	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen	11	7	3	1	-	-	-
37	Recycling .....	13	10	3	-	-	-	-
	Insgesamt	914	514	208	120	41	16	15

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

## Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2003

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Bruttolohn- u. gehalts- summe je Beschäf- tigten	Bruttolohn je Arbeiter	Brutto- gehalts- summe je Ange- stellten	Umsatz je Beschäf- tigten	Anteil Bruttolohn- u. gehalts- summe am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR				%	
				absolut			
1991	189	20 580	17 700	25 428	127 312	16,2	10,5
1992	155	25 538	21 205	32 999	152 770	16,7	11,0
1993	144	28 102	22 704	36 862	165 755	17,0	12,1
1994	137	30 297	24 271	39 499	186 467	16,2	13,7
1995	137	32 236	25 873	41 231	206 086	15,6	13,2
1996	134	34 128	27 371	43 131	216 582	15,8	13,7
1997	128	34 526	27 396	43 731	241 198	14,3	17,7
1998	127	36 441	28 713	46 218	250 678	14,5	20,7
1999	123	36 645	28 905	46 050	261 909	14,0	21,1
2000	120	37 814	29 528	47 945	274 455	13,8	23,6
2001	125	38 380	29 665	48 947	274 665	14,0	24,5
2002	122	39 108	30 350	49 202	274 437	14,3	25,1
2002 <sup>1</sup>	115	38 840	30 127	48 876	270 747	14,3	25,0
2003	116	39 932	30 903	49 824	281 275	14,2	24,8
				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1992	-17,8	24,1	19,8	29,8	20,0	x	x
1993	-7,0	10,0	7,1	11,7	8,5	x	x
1994	-5,4	7,8	6,9	7,2	12,5	x	x
1995	0,2	6,4	6,6	4,4	10,5	x	x
1996	-2,0	5,9	5,8	4,6	5,1	x	x
1997	-4,9	1,2	0,1	1,4	11,4	x	x
1998	-0,2	5,5	4,8	-5,7	3,9	x	x
1999	-3,0	0,6	0,7	-0,4	4,5	x	x
2000	-2,5	3,2	2,2	4,1	4,8	x	x
2001	3,5	1,5	0,5	2,1	0,1	x	x
2002	-2,5	1,9	2,3	0,5	-0,1	x	x
2003 <sup>1</sup>	1,1	2,8	2,6	1,9	3,9	x	x

<sup>1</sup> erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten 2002 zu 2001 sowie 2003 zu 2002<sup>1</sup> basierend auf dem erweiterten Berichtskreis.

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe

### Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung	2003	Veränderung zum Vorjahr in %
		Mill. EUR	
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ....	•	•
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke .....	2 974,6	4,1
16	Tabakerzeugnisse .....	1 898,4	- 21,3
17	Textilien .....	117,0	- 2,0
18	Bekleidung .....	101,2	- 27,9
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .....	50,2	0,1
21	Papier, Pappe und Waren daraus .....	244,9	4,2
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger .....	3 432,8	4,9
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe .....	•	•
24	Chemische Erzeugnisse .....	3 365,2	15,2
25	Gummi- und Kunststoffwaren .....	479,1	0,5
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden .....	153,2	- 11,1
27	Metalle und Halbzeug daraus .....	292,9	- 6,6
28	Metallerzeugnisse .....	815,0	- 8,7
29	Maschinen .....	2 108,1	- 3,3
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen .....	103,2	1,8
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä. ....	1 947,9	- 1,0
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente .....	1 237,1	- 12,4
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren .....	966,8	14,2
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile .....	629,6	1,8
35	Sonstige Fahrzeuge .....	•	•
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse .....	77,1	- 16,7
37	Sekundärrohstoffe .....	42,5	10,4
	<b>Insgesamt</b>	<b>21 971,8</b>	<b>- 0,3</b>

## Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2001 bis 2003 nach Wirtschaftsabteilungen

– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Gewichtung in %	Durchschnitt		
			2001	2002	2003
			2000 $\hat{=}$ 100; Volumenindex		
17	Textilgewerbe .....	0,91	92,2	85,7	81,0
18	Bekleidungs-gewerbe .....	1,49	95,8	61,0	52,8
19	Ledergewerbe .....	0,03	•	•	•
20	Holzgewerbe .....	0,32	72,1	57,5	47,6
21	Papiergewerbe .....	1,82	96,0	101,6	97,2
22 <sup>1</sup>	Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	5,57	103,2	87,8	80,9
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	19,97	107,6	134,6	114,3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	3,33	103,2	97,5	101,5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	0,91	98,1	82,9	74,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	2,47	90,1	90,7	83,4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	6,79	99,4	89,2	80,0
29	Maschinenbau .....	14,73	94,3	96,9	86,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	0,64	121,3	99,7	102,2
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u.Ä. ....	17,07	107,7	83,2	79,4
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	10,07	112,9	101,1	103,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren .....	5,69	112,3	107,1	117,9
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	3,39	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	4,51	•	•	•
36 <sup>1</sup>	Herstellung von Möbeln .....	0,28	•	•	•
	Insgesamt	100	106,0	103,3	96,4

<sup>1</sup> siehe Vorbemerkungen



## Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung Hauptgruppe	Bruttoanlageinvestitionen		
		insgesamt	Bauten und Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	•	–	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe .....	90 609	5 856	84 753
16	Tabakverarbeitung .....	16 304	•	•
17	Textilgewerbe .....	2 130	•	•
18	Bekleidungs-gewerbe .....	484	•	•
19	Ledergewerbe .....	•	–	•
20	Holzgewerbe .....	606	•	•
21	Papiergewerbe .....	8 027	1 851	6 176
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	95 081	•	•
24	Chemische Industrie .....	109 130	5 834	103 296
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	25 758	1 875	23 883
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	5 497	209	5 288
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	17 426	•	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	73 380	5 529	67 851
29	Maschinenbau .....	64 215	5 060	59 155
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	1 745	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	82 632	•	•
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	47 107	•	•
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	24 353	4 149	20 204
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen .....	122 930	176	122 754
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	90 272	1 324	88 948
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ....	2 044	–	2 044
37	Recycling .....	8 342	1 985	6 357
	Vorleistungsgüterproduzenten .....	250 399	14 116	236 283
	Investitionsgüterproduzenten .....	249 765	15 167	234 598
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	78 772	435	78 337
	Verbrauchsgüterproduzenten .....	309 380	64 501	244 879
	<b>Insgesamt</b>	<b>888 314</b>	<b>94 215</b>	<b>794 099</b>

## Betriebe, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Be- triebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>2</sup>						Brutto- lohn- summe <sup>4</sup>	Brutto- gehalts- summe
		ins- gesamt	tätige Inhaber	kaufm. u. techn. An- gestellte einschl. Auszu- bildender	Fach- arbeiter <sup>3</sup>	Fach- werker und Werker	gewerb- lich Auszu- bildende		
								Mill. EUR	
1991	2 744	60 417	1 905	10 387	32 564	12 964	2 598	972,9	282,5
1992	3 202	63 167	2 009	10 509	34 133	13 769	2 747	1 149,3	342,8
1993	3 326	63 813	2 103	10 766	32 787	15 432	2 725	1 216,3	387,0
1994	3 577	64 018	2 319	11 198	31 622	16 167	2 713	1 269,3	415,9
1995	4 004	63 791	2 768	12 157	31 140	14 861	2 867	1 211,0	448,7
1995 <sup>5</sup>	3 661	59 708	2 521	11 484	28 984	14 061	2 658	1 134,2	424,2
1996	3 764	52 754	2 551	10 134	27 512	9 949	2 609	997,6	398,7
1997	3 737	46 780	2 667	9 305	23 718	8 765	2 326	853,1	361,8
1998	3 862	40 753	2 849	8 626	19 803	7 490	1 985	699,1	341,2
1999	3 895	37 175	3 043	7 895	17 547	7 007	1 682	616,6	309,2
2000	4 246	33 127	3 213	7 259	15 373	5 782	1 501	524,5	282,1
2001	3 883	27 338	2 858	6 166	12 310	4 854	1 151	421,9	235,1
2002	4 170	25 092	3 149	5 318	11 104	4 597	924	367,1	199,6
2003 <sup>6</sup>	3 936	22 377	3 017	4 813	9 240	4 546	762	315,0	175,0

<sup>1</sup> Ergebnisse der Totalerhebung: Stand Ende Juni

<sup>2</sup> Durchschnitt aus zwölf auf der Basis der Totalerhebung hochgerechneten Monatswerten

<sup>3</sup> einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

<sup>4</sup> einschließlich Bruttogehaltssumme angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister

<sup>5</sup> ab 1995 nach der WZ 93

<sup>6</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

## Arbeitstage und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden						
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>1</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000								
1991	253	72 164	24 457	17 905	6 450	8 189	6 700	8 462
1992	252	78 933	25 299	20 610	6 507	8 655	6 530	11 333
1993	253	78 577	24 736	20 217	7 243	8 268	5 982	12 131
1994	253	78 592	26 288	20 683	7 266	6 977	5 428	11 950
1995	252	73 861	26 328	18 756	6 830	6 376	5 114	10 457
1995 <sup>2</sup>	252	70 588	24 617	16 641	10 138	5 723	4 961	8 508
1996	251	59 619	22 558	14 489	6 927	4 787	3 761	7 097
1997	250	53 349	20 142	13 080	6 274	4 365	3 310	6 177
1998	252	45 143	16 827	10 374	5 366	4 001	2 844	5 731
1999	254	41 461	16 650	8 581	4 778	3 635	2 767	5 049
2000	252	35 357	13 679	8 267	3 811	3 000	2 454	4 147
2001	252	28 181	9 908	7 304	3 103	2 091	2 363	3 412
2002	252	25 988	9 915	5 983	3 034	1 867	2 007	3 183
2003 <sup>3</sup>	252	22 929	8 745	4 963	2 659	1 616	1 924	3 022

<sup>1</sup> Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

<sup>2</sup> ab 1995 nach der WZ 93

<sup>3</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

## Baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Baugewerblicher Umsatz						
	insgesamt	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau <sup>1</sup>		Öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau					
Mill. EUR							
1991	4 096,8	1 379,6	1 029,2	293,7	572,5	355,1	466,6
1992	5 527,8	1 661,2	1 534,1	390,9	721,3	465,2	755,2
1993	5 910,7	1 565,3	1 646,8	539,9	742,8	563,5	852,4
1994	6 424,8	1 797,3	1 927,5	595,2	699,1	428,4	977,3
1995	6 582,3	1 972,0	2 099,3	578,8	644,0	430,1	858,1
1995 <sup>2</sup>	6 219,4	1 811,6	1 977,2	783,4	546,7	430,1	670,5
1996	6 293,7	2 128,2	1 813,6	755,5	602,4	331,7	662,4
1997	5 559,3	1 671,9	1 782,6	733,8	493,2	300,6	577,0
1998	4 682,3	1 451,6	1 345,2	593,7	478,5	271,6	541,8
1999	4 076,3	1 165,7	1 278,3	505,4	355,9	254,4	516,6
2000	3 739,7	978,1	1 233,0	409,6	439,9	218,6	460,7
2001	2 946,4	691,1	1 018,7	350,0	218,3	247,7	420,5
2002	2 468,1	692,8	706,0	327,6	184,9	209,9	347,0
2003 <sup>3</sup>	2 466,1	707,2	780,5	327,1	167,0	184,5	299,7

<sup>1</sup> Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

<sup>2</sup> ab 1995 nach der WZ 93

<sup>3</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

## Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Betriebe <sup>1</sup>	Auftragseingang <sup>1</sup>						
		insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR								
1991	715	301 022	62 981	111 363	21 646	37 683	27 682	39 667
1992	817	352 079	67 770	116 647	30 182	50 143	28 762	58 576
1993	874	409 587	99 362	128 512	44 142	46 080	29 781	61 710
1994	882	446 824	105 462	146 130	48 152	53 904	32 382	60 794
1995	879	466 675	123 472	165 064	45 635	44 288	29 421	58 793
1995 <sup>3</sup>	835	445 974	116 870	158 833	55 586	36 541	28 809	49 335
1996	763	406 652	115 971	118 085	70 744	33 761	25 980	42 112
1997	689	298 042	78 266	92 532	42 264	34 601	17 560	32 819
1998	598	275 814	62 461	87 275	33 315	32 535	18 911	41 317
1999	558	222 765	52 269	58 306	33 058	35 660	15 839	27 633
2000	508	198 679	45 706	72 418	23 063	18 944	15 014	23 534
2001	446	131 940	23 291	42 764	17 031	10 418	16 914	21 524
2002	361	129 061	19 934	42 774	23 422	11 024	11 421	20 486
2003 <sup>4</sup>	295	112 576	15 720	39 005	21 502	9 801	10 382	16 167

<sup>1</sup> Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

<sup>2</sup> Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

<sup>3</sup> ab 1995 nach der WZ 93

<sup>4</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

## Betriebe und Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe <sup>1</sup>	Auftragseingang <sup>1</sup>						
		ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2</sup>		öffentl. und Verkehrsbau		
				Hoch- bau	Tief- bau	Hoch- bau	Tiefbau	
							Straßen- bau	sonst. Tiefbau
1 000 EUR								
Vorber. Baustellenarbeiten	6	1 264	–	462	115	268	378	40
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	4	•	–	•	•	•	•	•
Erdbewegungsarbeiten ....	2	•	–	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	289	111 312	15 720	38 543	21 388	9 533	10 003	16 126
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	26	13 081	778	5 200	607	3 456	1 699	1 341
Hochbau (ohne Fertigteilbau) .....	99	46 736	10 431	30 270	783	4 653	–	599
Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Brücken- u. Tunnelbau u.Ä.	4	2 409	–	–	2 026	–	–	383
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau .....	12	5 093	–	–	4 417	4	17	656
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	27	5 578	3 326	1 857	1	395	–	–
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	6	505	183	265	4	54	–	–
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	3	317	220	44	–	53	–	–
Bau von Straßen, Rollbah- nen und Sportanlagen ...	33	8 581	–	–	121	–	8 161	299
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	7	9 631	–	1	9 429	–	59	143
Wasserbau .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Brunnenbau .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ....	1	•	•	•	•	•	•	•
Gerüstbau .....	8	827	327	308	–	192	–	–
Gebäudetrocknung .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	58	17 073	5	511	3 490	727	61	12 280
<b>Insgesamt</b>	<b>295</b>	<b>112 576</b>	<b>15 720</b>	<b>39 005</b>	<b>21 502</b>	<b>9 801</b>	<b>10 382</b>	<b>16 167</b>

<sup>1</sup> Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

Ergebnisse des Monatsberichtszeitraumes

<sup>2</sup> einschließlich der Bauten für Bahn und Post

## Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 1991 bis 2003

Jahr Viertel- jahr	Auftragsbestand <sup>1</sup>						
	ins- gesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2</sup>		öffentlicher und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR							
1991	1 710 306	346 439	687 104	116 939	245 615	96 005	218 205
1992	2 115 594	299 932	947 314	131 758	345 421	103 141	288 028
1993	2 673 099	606 038	1 001 778	152 087	433 221	101 508	378 467
1994	2 748 267	698 363	1 044 518	220 719	330 866	136 307	317 494
1995	2 990 111	772 789	1 235 666	185 436	387 518	114 467	294 234
1995 <sup>3</sup>	2 889 362	734 663	1 218 648	228 802	341 845	114 467	250 937
1996	2 878 767	718 495	913 426	506 576	318 106	145 068	277 096
1997	2 181 389	448 991	877 659	285 431	219 903	112 976	236 430
1998	2 239 429	432 578	1 018 903	217 580	165 415	94 550	310 403
1999	1 644 113	314 962	593 172	200 448	228 176	86 414	220 940
2000	1 425 996	206 100	646 754	109 139	142 718	68 752	252 532
2001	999 341	60 191	389 004	89 113	203 116	99 974	157 943
2002	886 815	62 086	359 410	159 039	94 945	71 584	139 750
2003 <sup>4</sup>	710 731	48 724	313 946	128 140	56 979	52 316	110 626
2003							
1. Vj.	844 934	60 074	346 863	150 494	88 675	69 339	129 489
2. Vj.	908 286	78 826	406 014	138 820	79 861	70 668	134 097
3. Vj.	910 486	72 821	417 058	147 267	65 057	71 962	136 321
4. Vj.	710 731	48 724	313 946	128 140	56 979	52 316	110 626

<sup>1</sup> am Jahresende

<sup>2</sup> Ab 1995 (nach der WZ 93) sind die Bauten für Bahn und Post im gewerblichen Bau enthalten.

<sup>3</sup> ab 1995 nach der WZ 93

<sup>4</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

### Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Auftragsbestand <sup>1</sup>						
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>2</sup>		öffentl. und Verkehrsbau		
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	
						Straßen- bau	sonst. Tiefbau
1 000 EUR							
Vorber. Baustellenarbeiten	669	–	65	136	469	–	–
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	619	–	65	136	419	–	–
Erdbewegungsarbeiten ....	50	–	–	–	50	–	–
Hoch- und Tiefbau .....	710 062	48 725	313 882	128 005	56 510	52 316	110 626
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	97 666	3 117	30 837	2 558	22 439	16 039	22 676
Hochbau (ohne Fertigteilbau) .....	345 708	35 941	275 790	1 654	32 079	–	244
Erichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen .....	•	•	•	•	•	•	•
Brücken- u. Tunnelbau u.Ä.	34 467	–	–	10 517	–	–	23 950
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau .....	47 212	–	–	45 394	–	–	1 818
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	14 711	8 554	5 316	–	841	–	–
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 422	130	1 116	159	18	–	–
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	740	189	3	–	548	–	–
Bau von Straßen, Rollbah- nen und Sportanlagen ...	39 532	–	–	1 176	–	36 233	2 124
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	57 545	–	–	57 496	–	–	49
Wasserbau .....	•	•	•	•	•	•	•
Brunnenbau .....	•	•	•	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ....	•	•	•	•	•	•	•
Gerüstbau .....	1 860	794	481	–	585	–	–
Gebäudetrocknung .....	•	•	•	•	•	•	•
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	66 167	–	334	6 835	–	44	58 954
<b>Insgesamt</b>	<b>710 731</b>	<b>48 724</b>	<b>313 946</b>	<b>128 140</b>	<b>56 979</b>	<b>52 316</b>	<b>110 626</b>

<sup>1</sup> am Jahresende

<sup>2</sup> einschließlich der Bauten für Bahn und Post

Ergebnisse des Monatsberichtszeitraumes



### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			ins- gesamt	darunter bau- gewerb- lich
				1 000	1 000 EUR		
Vorber. Baustellenarbeiten	237	979	616	84	1 292	4 846	4 831
Abbruch-, Spreng- u. Ent- trümmerungsgewerbe ...	197	779	492	64	957	3 468	3 453
Erdbewegungsarbeiten ....	39	•	•	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung ....	1	•	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	3 699	21 736	14 070	1 948	41 859	207 611	205 678
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	93	1 645	1 112	151	4 647	20 293	19 796
Hochbau (ohne Fertigteilbau) .....	788	6 927	4 689	594	14 269	86 933	85 762
Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen .....	4	•	•	•	•	•	•
aus Holz und Kunst- stoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen .....	1	•	•	•	•	•	•
Brücken- u. Tunnelbau u.Ä.	6	234	133	14	981	4 784	4 784
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau .....	44	949	762	107	2 215	10 059	10 034
Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	339	2 476	1 787	253	4 481	16 722	16 681
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 887	3 277	1 045	204	1 687	9 451	9 364
Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	100	418	264	37	540	2 303	2 303
Bau von Straßen, Rollbah- nen und Sportanlagen ...	119	1 493	1 122	157	3 469	14 261	14 178
Bau von Bahnverkehrs- strecken .....	10	552	413	66	1 587	13 839	13 839
Wasserbau .....	4	75	56	8	179	462	462
Brunnenbau .....	13	100	66	10	210	839	839
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau ....	12	69	47	6	105	423	423
Gerüstbau .....	123	743	475	64	1 161	4 865	4 836
Gebäudetrocknung .....	12	98	65	11	194	1 143	1 143
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.	144	2 649	2 016	264	6 072	21 074	21 074
<b>Insgesamt</b>	<b>3 936</b>	<b>22 715</b>	<b>14 686</b>	<b>2 030</b>	<b>43 152</b>	<b>212 457</b>	<b>210 509</b>

### Entwicklung des Ausbaugewerbes 1991 bis 2003

Jahr	Be- triebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>		Arbeits- tage	Ge- leistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	darunter Arbeiter					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
1991	438	21 992	17 964	253	28 280	354 954	106 223	1 370 150	1 324 613
1992	487	24 176	19 802	252	31 657	427 832	129 262	1 716 596	1 671 462
1993	545	25 514	20 974	253	33 589	470 579	146 296	1 753 232	1 719 117
1994	540	25 931	21 226	253	33 301	489 552	157 353	1 938 562	1 914 078
1995	539	26 058	21 285	252	33 151	488 855	165 993	2 017 427	1 989 494
1996 <sup>2</sup>	607	28 016	22 363	251	33 687	513 380	196 842	2 379 033	2 345 606
1997	574	25 733	20 518	250	31 349	466 956	184 568	2 352 894	2 323 513
1998	569	24 575	19 320	252	29 909	433 818	184 191	2 183 495	2 130 332
1999	547	22 538	17 536	254	27 298	387 121	181 010	2 025 320	1 975 973
2000	490	19 842	15 257	252	23 383	334 605	165 217	1 755 693	1 722 525
2001	436	17 103	12 897	252	19 914	285 252	151 638	1 544 750	1 501 995
2002	392	14 495	10 735	252	16 770	237 949	139 474	1 388 047	1 339 491
2003 <sup>3</sup>	336	12 067	8 821	252	13 652	197 717	120 631	1 158 449	1 107 364

<sup>1</sup> Durchschnitt aus zwölf Monatsergebnissen, ab 1997 aus vier Quartalen

<sup>2</sup> ab 1996 nach der WZ 93

<sup>3</sup> ab 2003 nach der WZ 2003

Ergebnisse des Monats- bzw. Vierteljahresberichts-kreises (seit 1997)

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>		Geleis- tete Ar- beits- stun- den	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	dar- unter Arbei- ter				ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000	1 000 EUR		
Bauinstallation .....	201	7 785	5 403	8 634	127 438	90 248	833 989	784 957
Elektroinstallation .....	72	2 798	1 804	3 192	42 139	41 725	331 496	302 284
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ....	18	394	300	451	6 278	3 271	34 800	34 800
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation .....	102	4 074	2 931	4 467	68 804	38 892	425 865	407 046
Sonstige Bau- installation .....	9	518	369	524	10 218	6 360	41 828	40 828
Sonstiges Ausbaugewerbe .....	135	4 282	3 418	5 019	70 279	30 383	324 460	322 406
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	13	476	372	480	7 470	4 510	57 730	57 716
Bautischlerei und -schlosserei .....	19	532	429	696	8 241	2 686	35 263	34 830
Parkettlegerei .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	7	181	138	192	2 752	1 557	19 958	19 900
Estrichlegerei .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	5	123	78	153	2 068	1 183	14 957	14 082
Tapetenkleberei .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	2	•	•	•	•	•	•	•
Maler- und Lackierergewerbe .....	74	2 259	1 882	2 789	39 216	13 601	134 397	134 235
Glasergerbe .....	5	218	159	248	3 870	2 063	16 212	15 803
Fassadenreinigung .....	1	•	•	•	•	•	•	•
Ausbaugewerbe a.n.g.	6	347	249	290	4 251	3 260	31 435	31 340
<b>Insgesamt</b>	<b>336</b>	<b>12 067</b>	<b>8 821</b>	<b>13 652</b>	<b>197 717</b>	<b>120 631</b>	<b>1 158 449</b>	<b>1 107 364</b>

<sup>1</sup> Durchschnitt aus vier Quartalen

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

### Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im zweiten Quartal 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- tete Ar- beits- stun- den	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		ins- gesamt	dar- unter Arbei- ter <sup>1</sup>				ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000	1 000 EUR		
Bauinstallation .....	490	11 714	8 280	3 269	46 766	29 968	256 165	241 831
Elektroinstallation .....	178	4 280	2 883	1 226	16 179	12 865	99 520	91 707
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ....	35	687	519	175	2 538	1 312	11 548	11 548
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation .....	259	6 117	4 439	1 704	25 111	13 693	132 996	126 777
Sonstige Bau- installation .....	18	630	439	164	2 937	2 098	12 101	11 799
Sonstiges Ausbau- gewerbe .....	338	7 158	5 612	2 065	28 509	12 399	116 721	115 662
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	18	520	407	137	2 186	1 378	13 910	13 910
Bautischlerei und -schlosserei .....	80	1 308	999	395	4 872	1 974	19 963	19 807
Parkettlegerei .....	4	79	44	15	214	136	1 914	1 554
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei .....	29	499	375	136	2 090	1 070	10 444	10 414
Estrichlegerei .....	3	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Fußboden- legerei und -kleberei	12	214	143	63	841	509	5 992	5 896
Tapetenkleberei .....	1	.	.	.	.	.	.	.
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) .....	3	55	40	18	225	120	1 588	1 457
Maler- und Lackierergewerbe .....	157	3 454	2 824	1 028	13 936	4 952	45 998	45 886
Glasergerbe .....	18	376	270	100	1 772	953	5 506	5 350
Fassadenreinigung .....	1	.	.	.	.	.	.	.
Ausbaugewerbe a.n.g.	12	552	431	144	1 920	977	9 398	9 379
<b>Insgesamt</b>	<b>828</b>	<b>18 872</b>	<b>13 892</b>	<b>5 334</b>	<b>75 275</b>	<b>42 367</b>	<b>372 886</b>	<b>357 493</b>

<sup>1</sup> einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger  
Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

## Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Gewerbebezweigen

Nr. der Klassifikation <sup>1</sup>	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30.9.1998 ≙ 100	Veränderung gegenüber 2002 in %	Messzahl 1998 ≙ 100	Veränderung gegenüber 2002 in %
	Handwerk insgesamt .....	73,3	- 11,1	69,6	- 7,6
	darunter				
I	Bau- und Ausbaugewerbe .....	55,3	- 12,7	50,3	- 3,7
	darunter				
01,05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer .....	53,3	- 11,4	47,2	- 2,2
13	Maler und Lackierer .....	50,4	- 17,5	48,1	- 16,6
II	Elektro- und Metallgewerbe .....	74,5	- 5,8	76,1	- 3,3
	darunter				
23	Kraftfahrzeugtechniker .....	85,2	1,3	91,7	3,2
26,27	Klempner, Installateure und Heizungsbauer .....	75,0	- 4,4	71,7	- 4,2
29	Elektrotechniker .....	81,8	- 9,0	79,1	- 8,6
VI	Gewerbe für Gesundheit und Körperpflege, chemische und Reinigungsgewerbe .....	92,5	- 1,2	112,9	- 1,3
	darunter				
71	Gebäudereiniger .....	94,8	1,2	125,9	- 1,2

<sup>1</sup> Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	296
<b>Grafiken</b> .....	298
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2003</b> .....	299
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude</b>	
... 1994 bis 2003 .....	300
... 1994 bis 2003 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie .....	301
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2003 nach Gebäudegrößen</b> .....	302
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten</b> .....	302
<b>Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken</b> .....	303
<b>Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken</b> .....	304
<b>Fertigstellungen</b>	
... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2003 .....	305
... neuer Gebäude 1994 bis 2003 .....	306
... neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2003 nach Gebäudearten ...	307

## Bautätigkeit und Wohnungen

## Kapitel XII

<b>Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2003</b> .....	308
<b>Wohnungsfertigstellungen 2002 und 2003 nach Bezirken</b> .....	308
<b>Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken</b> .....	309
<b>Fertigstellungen neuer Gebäude 2003 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie</b> .....	310
<b>Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2003</b> .....	311
<b>Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2003</b> .....	312
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Bezirken</b> .....	313
<b>Wohnungsbestand am 31. Dezember 2003 nach Bezirken</b> .....	314

## Vorbemerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellobjekte im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt sowie der Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Baufertigstellungen sind sämtliche **Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen** aus der Bautätigkeit einschließlich Wiederherstellung, Um- und Ausbauten sowie Erweiterungen.

**Reinzugang:** Fertigstellungen abzüglich Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Auf Angaben aus **Gebäude- und Wohnungszählungen** – die letzten fanden 1995 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt – wird verzichtet. Tabellen aus diesen Zählungen, die u. a. Daten über Gebäude nach Gebäudeart und Abwasserentsorgung sowie Wohnungen nach Größe und Ausstattung enthalten, wurden zuletzt im Jahrbuch 2001 veröffentlicht.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Gebäude**

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten

und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

#### **Wohngebäude**

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

#### **Wohnheime**

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

#### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).



### Beheizungsart

- **Fernheizung:** Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).
- **Blockheizung:** Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.
- **Zentralheizung:** Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.
- **Etagenheizung** ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.

### Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

### Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/ Nichtwohngebäuden.

### Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

### Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne

Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m<sup>2</sup> Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

### Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

### Nutzfläche

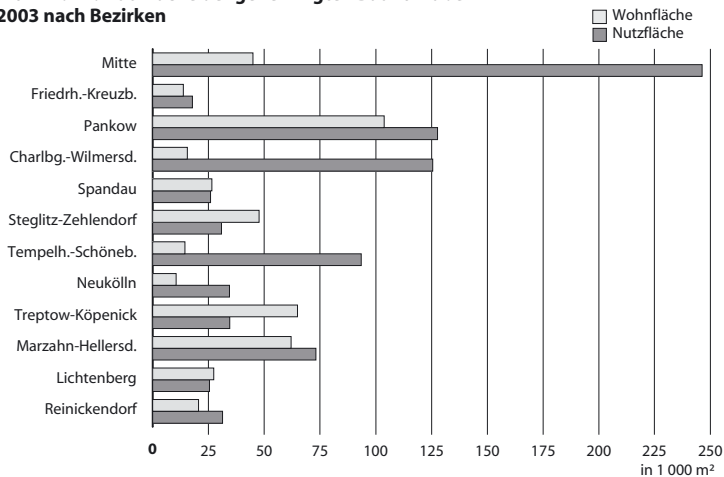
Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebenflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### Veranschlagte Kosten

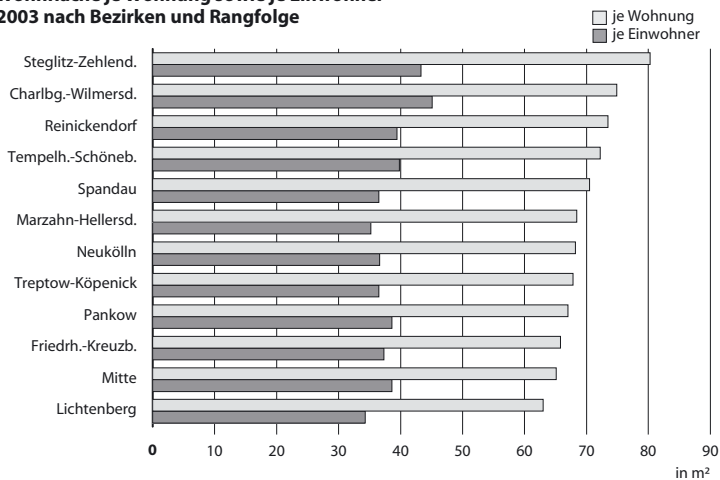
Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

## Grafiken

### Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2003 nach Bezirken



### Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2003 nach Bezirken und Rangfolge



## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2003

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>	Wohnungen	Wohnräume <sup>1</sup>	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		
1994	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	5 993 423
1995	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	6 892 769
1996	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	5 659 703
1997	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	5 989 555
1998	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	894,7	4 511	23 220	610,3	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	866,5	3 134	17 160	452,3	1 811 973

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

### Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2003

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1</sup>	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							ins- gesamt	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	EUR
Wohnbau								
1994 ....	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	2 275 396	294
1995 ....	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	3 065 576	297
1996 ....	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	2 739 234	287
1997 ....	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	2 614 962	275
1998 ....	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	1 330 111	266
1999 ....	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	1 041 523	244
2000 ....	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	867 640	233
2001 ....	2 534	2 338	128,0	4 032	18 604	446,2	540 462	231
2002 ....	2 076	1 844	82,5	3 290	15 273	361,0	445 528	242
2003 ....	2 060	1 767	78,6	2 995	14 131	336,0	410 631	232
Nichtwohnbau								
1994 ....	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	2 796 235	296
1995 ....	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	2 636 604	312
1996 ....	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	1 713 578	265
1997 ....	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	2 319 700	271
1998 ....	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	1 838 366	307
1999 ....	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	1 601 271	219
2000 ....	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	929 505	217
2001 ....	248	3 788	626,5	84	281	11,9	804 250	212
2002 ....	222	3 702	593,8	112	491	15,8	915 175	247
2003 ....	239	4 289	697,0	44	148	4,9	939 332	219

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2003 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Jahr	Gebäude insgesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Heizung	Vorwiegend verwendete Heizenergie <sup>1</sup>				
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzelraum-		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme, sonstige
<b>Wohnbau</b>												
1994	3 758	279	41	3 363	68	7	–	3	896	2 567	8	284
1995	4 395	665	150	3 518	58	4	–	1	629	3 088	10	667
1996	4 619	737	129	3 658	93	2	–	4	443	3 426	5	741
1997	4 582	1 038	55	3 429	56	4	–	–	180	3 350	6	1 046
1998	4 381	440	16	3 828	95	2	–	–	111	3 801	5	464
1999	3 740	206	71	3 334	123	6	–	–	95	3 382	16	247
2000	3 853	213	7	3 532	96	5	–	3	49	3 545	13	243
2001	2 534	369	20	2 106	30	9	–	3	19	2 093	16	403
2002	2 076	93	10	1 932	33	8	–	–	28	1 889	21	138
2003	2 060	184	4	1 825	37	10	–	1	29	1 802	4	224
<b>Nichtwohnbau</b>												
1994	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995	414	113	10	225	10	11	45	–	81	166	8	114
1996	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997	455	167	10	209	6	7	56	–	61	159	7	172
1998	347	95	11	184	4	12	41	–	35	159	11	101
1999	336	105	8	169	2	5	47	–	25	154	3	107
2000	306	75	4	183	5	7	32	–	32	160	7	75
2001	248	67	1	140	5	3	32	–	14	130	3	69
2002	222	67	3	123	2	3	24	–	13	109	5	71
2003	239	66	3	132	4	9	25	–	6	132	10	66

<sup>1</sup> ohne Gebäude ohne Heizung

### Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2003 nach Gebäudegrößen

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1</sup>	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Wohngebäude mit							
1 Wohnung .....	1 865	1 175	51,8	1 865	10 081	232,2	259 158
2 Wohnungen .....	119	108	5,1	238	942	20,9	23 965
3 u. mehr Wohnungen	75	•	•	892	•	•	•
Wohnheime .....	1	•	•	–	•	•	•
<b>Insgesamt</b>	<b>2 060</b>	<b>1 767</b>	<b>78,6</b>	<b>2 995</b>	<b>14 131</b>	<b>336,0</b>	<b>410 631</b>

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

### Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1</sup>	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Anstaltsgebäude .....	14	•	•	–	–	–	•
Büro- und Verwaltungs- gebäude .....	54	995	199,2	33	115	4,0	290 918
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	2	•	•	–	–	–	•
Gewerbliche Betriebs- gebäude .....	131	2 336	345,2	1	3	0,1	321 167
Sonstige Nichtwohn- gebäude .....	38	295	49,5	10	30	0,8	77 553
<b>Insgesamt</b>	<b>239</b>	<b>4 289</b>	<b>697,0</b>	<b>44</b>	<b>148</b>	<b>4,9</b>	<b>939 332</b>

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume <sup>1</sup>	Wohnfläche
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		
Mitte .....	131	15	34	82	246,4	380	1 025	45,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	83	1	6	76	17,8	- 15	447	13,8
Pankow .....	689	421	34	234	127,7	704	3 800	103,8
Charlbg.-Wilmerstd.	133	17	16	100	125,5	108	493	15,5
Spandau .....	293	151	23	119	25,9	79	1 046	26,5
Steglitz-Zehlend. ...	300	162	19	119	30,8	355	1 784	47,7
Tempelh.-Schöneb.	167	71	18	78	93,5	25	516	14,5
Neukölln .....	157	60	22	75	34,4	54	431	10,5
Treptow-Köpenick	577	434	18	125	34,6	541	2 820	64,9
Marzahn-Hellersd.	570	475	14	81	73,1	538	2 762	62,1
Lichtenberg .....	227	143	14	70	25,5	247	1 131	27,4
Reinickendorf .....	279	110	21	148	31,3	118	905	20,6
Berlin	3 606	2 060	239	1 307	866,5	3 134	17 160	452,3

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	ins- gesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		ins- gesamt	Saldo		veran- schlagte Kosten	ins- gesamt	Saldo		veran- schlagte Kosten
			Woh- nun- gen	Wohn- fläche			Woh- nun- gen	Nutz- fläche	
Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR			
Mitte .....	82	68	51	16,8	41 936	14	10	6,3	44 467
Friedrh.-Kreuzb. ....	76	64	- 27	12,7	30 510	12	1	6,7	33 280
Pankow .....	234	223	59	35,2	58 544	11	7	1,3	5 778
Charlbg.-Wilmerd.	100	84	32	8,8	22 402	16	- 44	57,5	85 741
Spandau .....	119	108	- 114	3,0	15 746	11	- 2	1,1	1 981
Steglitz-Zehlend. ...	119	100	58	10,4	17 068	19	- 3	2,4	15 713
Tempelh.-Schöneb.	78	64	- 23	5,9	13 425	14	- 30	5,7	10 142
Neukölln .....	75	65	- 11	2,3	3 400	10	-	0,6	1 428
Treptow-Köpenick	125	116	48	9,2	12 163	9	- 7	5,3	4 672
Marzahn-Hellersd.	81	70	15	3,1	4 479	11	- 2	1,0	2 832
Lichtenberg .....	70	64	67	7,0	11 325	6	5	6,8	9 459
Reinickendorf .....	148	117	10	5,1	8 479	31	- 5	6,0	7 040
<b>Berlin</b>	<b>1 307</b>	<b>1 143</b>	<b>165</b>	<b>119,6</b>	<b>239 477</b>	<b>164</b>	<b>- 70</b>	<b>100,6</b>	<b>222 533</b>



## Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2003

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnungen	Wohnräume <sup>1</sup>	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
1994	4 516	2 233	332	1 951	944,7	11 377	47 000	1 000,4	2 948 812
1995	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	15 852	62 951	1 327,7	4 346 911
1996	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	22 744	87 192	1 825,1	4 485 415
1997	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	32 965	125 079	2 535,3	7 810 202
1998	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	17 729	69 564	1 469,3	4 767 882
1999	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	12 589	50 752	1 132,4	4 246 752
2000	4 953	3 080	270	1 603	968,5	9 061	37 770	869,7	2 880 110
2001	4 624	2 734	260	1 630	1 035,9	7 093	32 721	784,1	2 987 443
2002	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	5 182	25 036	623,8	3 005 826
2003	3 400	1 918	232	1 250	725,6	3 418	18 775	468,1	1 998 692

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

### Fertigstellungen neuer Gebäude 1994 bis 2003

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume <sup>1</sup>	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Wohnbau							
1994 ....	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	1 114 133
1995 ....	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	1 646 602
1996 ....	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	2 441 356
1997 ....	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	3 484 711
1998 ....	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	1 817 053
1999 ....	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	1 248 272
2000 ....	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	904 500
2001 ....	2 734	3 117	116,5	5 918	25 338	570,7	845 109
2002 ....	2 502	2 448	101,0	4 396	20 114	466,2	584 850
2003 ....	1 918	1 801	74,5	3 153	14 634	339,8	419 858
Nichtwohnbau							
1994 ....	332	3 994	692,6	204	650	15,8	1 095 440
1995 ....	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	1 853 503
1996 ....	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	1 122 205
1997 ....	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	3 404 577
1998 ....	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	2 058 641
1999 ....	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	1 745 338
2000 ....	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	1 223 166
2001 ....	260	5 290	875,8	265	860	22,4	1 401 061
2002 ....	273	6 841	972,9	301	935	25,9	1 652 274
2003 ....	232	4 122	597,8	110	586	11,2	1 076 377

<sup>1</sup> einschließlich Küchen und Räume in sonstigen Wohneinheiten

## Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2003 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohngebäude insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude				Sonstige Nichtwohngebäude <sup>1</sup>
				insgesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstattgebäude	Handels- u. Lagergebäude	Hotels u. Gaststätten	
Gebäude								
1994 ....	332	7	109	177	50	82	18	39
1995 ....	355	8	117	175	40	94	14	55
1996 ....	304	9	82	164	44	69	17	49
1997 ....	433	7	144	207	52	107	20	75
1998 ....	385	11	124	185	54	84	14	65
1999 ....	335	8	86	175	52	74	18	66
2000 ....	270	7	63	142	34	76	9	58
2001 ....	260	9	72	138	33	75	10	41
2002 ....	273	11	74	131	34	70	11	57
2003 ....	232	10	55	122	33	60	12	45
Rauminhalt in 1 000 m <sup>3</sup>								
1994 ....	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995 ....	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996 ....	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997 ....	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998 ....	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999 ....	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000 ....	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
2001 ....	5 290	169	2 174	2 315	203	1 829	37	632
2002 ....	6 841	247	2 751	3 272	245	2 671	225	571
2003 ....	4 122	246	1 331	2 063	420	1 370	226	483

<sup>1</sup> einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

## Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2003

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen <sup>1</sup>									Rein- zugang von Woh- nungen <sup>3</sup>
	ins- gesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) <sup>2</sup>						im		
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohn- bau	Nicht- wohnbau	
1994	11 377	110	- 241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510
1995	15 852	- 27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	16 937
1996	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097
1997	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331
1998	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 243
1999	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237
2000	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512
2001	7 093	- 306	285	1 494	2 208	2 044	1 368	6 851	242	7 099
2002	5 182	- 16	- 106	803	1 752	1 494	1 255	4 834	348	4 448
2003	3 418	- 128	- 524	414	1 357	1 333	966	3 412	6	1 736

<sup>1</sup> Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

<sup>2</sup> ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

<sup>3</sup> Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

## Wohnungsfertigstellungen 2002 und 2003 nach Bezirken

Bezirk	2002	2003	Veränderung	
			absolut	%
Mitte .....	895	402	- 493	- 55,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	204	85	- 119	- 58,3
Pankow .....	904	570	- 334	- 36,9
Charlbg.-Wilmerd.	328	57	- 271	- 82,6
Spandau .....	237	244	7	3,0
Steglitz-Zehlend. ...	442	322	- 120	- 27,1
Tempelh.-Schöneb.	222	43	- 179	- 80,6
Neukölln .....	165	113	- 52	- 31,5
Treptow-Köpenick	644	603	- 41	- 6,4
Marzahn-Hellersd.	791	535	- 256	- 32,4
Lichtenberg .....	204	307	103	50,5
Reinickendorf .....	146	137	- 9	- 6,2
Berlin	5 182	3 418	- 1 764	- 34,0

## Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2003 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl				1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl				
Mitte .....	110	21	17	72	102,8	51,4	402	381	21
Friedrh.-Kreuzb. ....	109	1	15	93	56,9	27,9	85	15	70
Pankow .....	581	313	30	238	69,9	90,1	570	532	38
Charlbg.-Wilmerd. ....	166	24	17	125	73,2	17,3	57	110	- 53
Spandau .....	259	169	16	74	65,9	26,5	244	246	- 2
Steglitz-Zehlend. ...	269	120	34	115	46,3	40,3	322	284	38
Tempelh.-Schöneb. ....	180	92	12	76	98,0	17,0	43	97	- 54
Neukölln .....	219	107	19	93	38,8	18,9	113	121	- 8
Treptow-Köpenick .....	441	316	33	92	78,5	64,6	603	542	61
Marzahn-Hellersd. ....	566	468	8	90	24,8	61,1	535	508	27
Lichtenberg .....	264	182	16	66	45,7	31,3	307	282	25
Reinickendorf .....	236	105	15	116	24,9	21,7	137	145	- 8
Berlin	3 400	1 918	232	1 250	725,6	468,1	3 418	3 263	155

### Fertigstellungen neuer Gebäude 2003 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohneinheiten			Gebäude insgesamt	Rauminhalt insgesamt
	insgesamt	mit ... Wohnungen		insgesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl							1 000 m <sup>3</sup>	

#### Heizungsarten

Insgesamt .....	1 918	1 814	102	3 156	1 920	1 236	232	4 122
davon mit								
Fernheizung .....	136	114	22	539	115	424	63	1 815
Blockheizung .....	6	5	1	12	5	7	2	163
Zentralheizung .....	1 745	1 665	78	2 566	1 764	802	138	2 083
Etagenheizung .....	24	23	1	31	28	3	2	1
Einzelraumheizung ohne Heizung .....	7	7	–	8	8	–	5	3
	–	–	–	–	–	–	22	59

#### vorwiegend verwendete Heizenergie<sup>1</sup>

davon mit								
Koks/Kohle .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Öl .....	34	33	1	41	36	5	8	6
Gas .....	1 707	1 626	79	2 531	1 724	807	129	2 224
Strom .....	11	11	–	14	14	–	8	13
Fernwärme, sonstige .....	166	144	22	570	146	424	65	1 822

<sup>1</sup> ohne Gebäude ohne Heizung

**Überhang an genehmigten Bauvorhaben im Wohnbau 1994 bis 2003**

Jahr	Überhang insgesamt		Darunter Errichtung neuer Gebäude				Erloschene Baugenehmigungen	
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Woh- nungen <sup>1</sup>
				unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen		
1994 ...	9 221	32 490	4 640	7 223	8 016	10 563	121	683
1995 ...	10 414	45 277	5 872	9 188	13 031	15 860	128	707
1996 ...	10 728	47 481	6 385	14 015	11 393	15 291	158	1 261
1997 ...	9 477	37 886	5 478	9 929	6 978	14 773	257	2 242
1998 ...	9 736	31 452	5 871	5 769	5 557	13 998	229	2 016
1999 ...	8 745	25 938	5 222	6 793	2 211	11 661	408	3 648
2000 ...	8 940	21 086	5 598	6 285	2 174	8 820	397	3 230
2001 ...	8 004	16 533	5 025	4 524	1 646	7 675	372	2 106
2002 ...	6 871	12 864	4 148	2 521	908	7 265	449	2 274
2003 ...	6 575	10 731	3 936	2 139	766	6 042	354	1 874

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

### Abgang von Gebäuden und Gebäudeteilen 1994 bis 2003

Jahr	Abgang insgesamt (einschl. Gebäudeteile)				Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>
Wohngebäude								
1994 ....	235	3,0	559	44,5	231	2,9	539	43,5
1995 ....	222	4,1	633	47,7	211	3,9	589	45,7
1996 ....	231	7,1	646	51,9	225	7,1	613	50,5
1997 ....	154	4,3	579	41,8	147	4,3	538	38,3
1998 ....	143	5,8	447	35,7	136	5,6	412	34,3
1999 ....	144	9,1	345	32,5	133	9,1	313	31,0
2000 ....	138	4,5	491	34,2	134	4,5	486	33,9
2001 ....	96	8,9	369	29,6	91	8,8	347	28,4
2002 ....	114	9,7	785	58,6	105	9,5	733	56,2
2003 ....	108	12,0	1 790	122,7	84	10,3	1 194	88,1
Nichtwohngebäude								
1994 ....	765	742,9	128	7,3	735	713,5	128	7,3
1995 ....	909	960,8	31	2,6	877	938,6	30	2,5
1996 ....	585	608,5	35	2,5	563	590,5	34	2,4
1997 ....	665	797,2	81	6,6	635	754,1	81	6,6
1998 ....	558	576,3	92	4,9	525	538,5	90	4,7
1999 ....	463	426,2	56	4,9	442	401,3	53	4,7
2000 ....	556	665,9	131	3,7	517	613,6	131	3,7
2001 ....	370	556,4	41	2,6	351	482,2	40	2,5
2002 ....	338	436,0	20	1,0	326	424,9	20	1,0
2003 ....	334	478,0	59	3,5	326	472,2	59	3,5



## Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen <sup>1</sup> insgesamt	Davon mit ... Räumen <sup>2</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte .....	190 109	3 588	34 802	78 777	52 627	15 945	3 253	1 117
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 167	2 128	29 427	62 648	36 935	10 863	2 182	984
Pankow .....	200 260	569	29 213	80 632	61 495	21 314	5 013	2 024
Charlbg.-Wilmerstd.	189 803	5 552	27 431	68 715	53 799	21 428	7 937	4 941
Spandau .....	116 937	1 452	13 192	43 444	36 459	15 338	4 542	2 510
Steglitz-Zehlend. ...	155 289	2 976	14 214	48 758	47 932	23 591	9 802	8 016
Tempelh.-Schöneb.	184 877	4 113	23 107	67 737	56 103	22 947	7 252	3 618
Neukölln .....	164 609	2 402	24 135	67 547	45 595	17 825	4 927	2 178
Treptow-Köpenick	125 949	312	11 348	48 729	41 878	16 816	4 955	1 911
Marzahn-Hellersd.	130 337	719	17 068	26 547	50 896	27 503	6 020	1 584
Lichtenberg .....	140 909	296	20 199	45 781	51 464	19 797	2 599	773
Reinickendorf .....	131 803	1 697	15 541	45 252	38 144	19 729	7 069	4 371
Berlin 2003	1 876 049	25 804	259 677	684 567	573 327	233 096	65 551	34 027
2002	1 874 313	25 921	260 526	684 553	572 605	232 067	64 979	33 662

1 ohne Wohnheime

2 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

### Wohnungsbestand am 31. Dezember 2003 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen <sup>1</sup>		Wohnfläche			Räume <sup>2</sup>		
	ins-gesamt	je 1 000 Ein-wohner <sup>3</sup>	ins-gesamt	je Woh-nung	je Ein-wohner <sup>3</sup>	ins-gesamt	je Woh-nung	je Ein-wohner <sup>3</sup>
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
Mitte .....	190 109	593	12 371	65,1	38,6	627 671	3,3	2,0
Friedrh.-Kreuzb. ....	145 167	567	9 552	65,8	37,3	471 650	3,2	1,8
Pankow .....	200 260	576	13 415	67,0	38,6	698 709	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmerstd.	189 803	602	14 224	74,9	45,1	674 855	3,6	2,1
Spandau .....	116 937	517	8 248	70,5	36,5	427 133	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend. ...	155 289	538	12 475	80,3	43,3	609 105	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	184 877	551	13 354	72,2	39,8	663 469	3,6	2,0
Neukölln .....	164 609	537	11 219	68,2	36,6	570 920	3,5	1,9
Treptow-Köpenick	125 949	539	8 545	67,8	36,5	464 900	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	130 337	515	8 916	68,4	35,2	503 454	3,9	2,0
Lichtenberg .....	140 909	544	8 883	63,0	34,3	504 266	3,6	1,9
Reinickendorf .....	131 803	536	9 690	73,5	39,4	495 594	3,8	2,0
Berlin	1 876 049	554	130 892	69,8	38,6	6 711 726	3,6	2,0

<sup>1</sup> ohne Wohnheime

<sup>2</sup> nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

<sup>3</sup> bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31.12.2003

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

# Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

## XIII

<b>Vorbemerkungen</b> .....	315	<b>Gäste und Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe 2003 nach Monaten und Herkunft der Gäste</b> .....	321
<b>Grafiken</b> .....	316	<b>Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste</b> ....	322
<b>Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung</b>		<b>Umsatz, Investitionen, tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2001</b> .....	324
... im Handel 2003			
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen .....	318		
... im Gastgewerbe 2003			
nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen .....	319		
<b>Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2003</b>			
... nach Betriebsarten .....	320		
... nach Bezirken .....	320		

## Vorbemerkungen

Die **Messzahlen** für den **Handel** und das **Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das aktuelle Bettenangebot von Betrieben erfasst, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können.

Zum Berichtskreis der mit dem Jahr 2000 eingeführten **Dienstleistungsstatistik** zählen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte **I** und **K** entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 93, (siehe Anhang).

- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

## Definitionen

### Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

### Großhandel

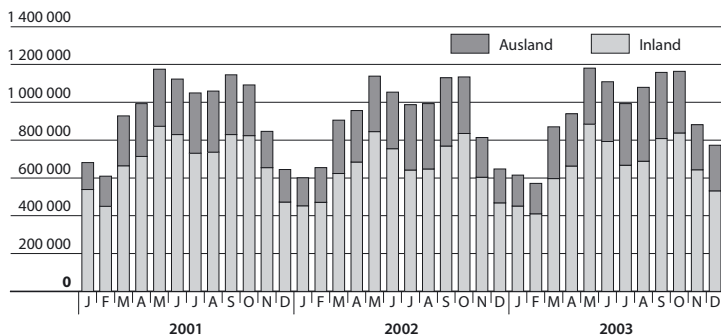
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

### Gastgewerbe

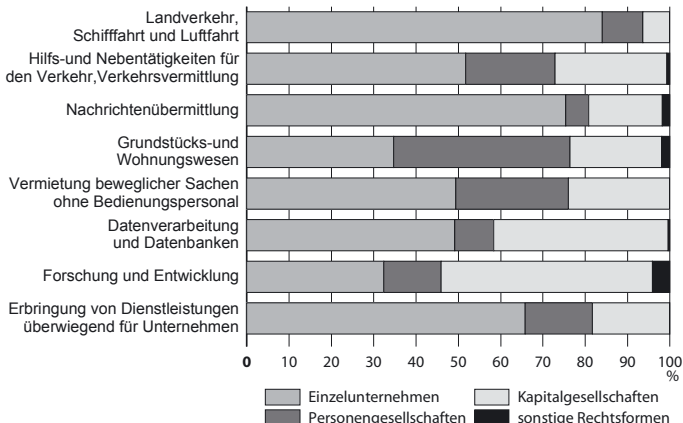
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben.

## Grafiken

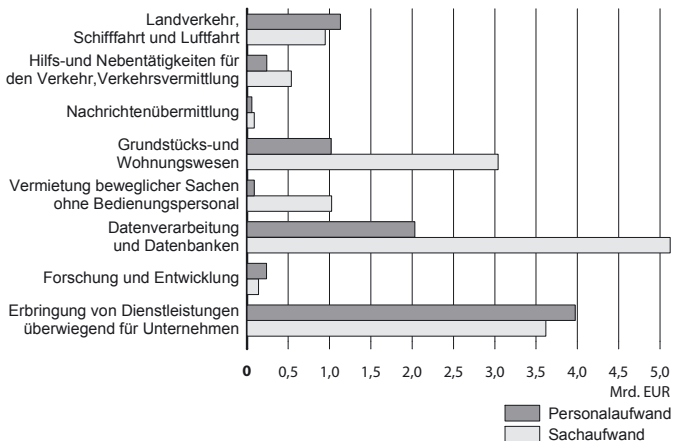
**Übernachtungen in den Beherbergungsstätten 2001 bis 2003 nach Herkunft der Gäste**



### Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche 2001 nach Rechtsformen



### Aufwendungen der Unternehmen/Einrichtungen ausgewählter Dienstleistungsbereiche 2001



### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeug- handel)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufs- räumen	Kraftfahrzeug- handel, -instand- haltung und -reparatur sowie Tankstellen
		in Verkaufsräumen					
		mit Waren verschie- dener Art	in Apotheken mit medizini- schen, ortho- pädischen u. kosmetischen Erzeugnissen	sonstiger Fach- einzel- handel			
2000 $\hat{=}$ 100							
Umsatz							
Januar .....	89,9	98,8	109,9	67,6	136,9	82,1	
Februar .....	83,4	90,4	102,1	63,2	138,0	76,8	
März .....	91,4	98,9	106,8	74,0	120,3	102,1	
April .....	93,2	100,4	109,3	75,9	118,1	102,1	
Mai .....	91,7	98,9	109,3	75,8	95,0	106,5	
Juni .....	85,6	93,1	106,3	67,6	91,6	116,6	
Juli .....	88,0	95,0	109,4	71,3	88,9	112,5	
August .....	85,5	94,9	100,7	67,3	85,6	93,8	
September	89,2	94,4	112,9	73,0	104,2	100,4	
Oktober .....	97,4	103,6	116,5	82,0	113,6	105,9	
November	97,5	104,4	116,2	81,3	114,4	97,0	
Dezember	118,9	126,5	151,1	97,9	127,2	76,7	
2003	92,6	99,9	112,5	74,8	111,1	97,7	
Beschäftigte							
Januar .....	90,9	90,5	105,5	88,2	114,6	79,8	
Februar .....	90,5	90,2	104,4	87,6	116,9	80,2	
März .....	90,6	89,9	105,4	88,0	116,2	78,2	
April .....	90,3	89,8	104,4	87,9	115,2	80,0	
Mai .....	90,5	89,6	105,7	88,3	114,9	80,6	
Juni .....	90,0	89,5	106,0	86,9	111,7	80,2	
Juli .....	90,8	90,8	106,8	87,0	112,4	80,3	
August .....	91,0	90,9	107,0	87,3	112,7	79,9	
September	91,4	91,2	106,9	87,5	116,8	80,9	
Oktober .....	91,8	91,8	109,4	86,6	122,3	80,8	
November	92,8	92,4	108,7	89,4	118,0	80,8	
Dezember	93,4	92,5	109,1	91,2	119,5	78,2	
2003	91,2	90,8	106,6	88,0	115,9	80,0	

### Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsunterklassen

Monat	Gastgewerbe					Kantinen/ Catering
	ins- gesamt	Beherbergungsgewerbe		Gaststättengewerbe		
		zu- sammen	darunter Hotels	zu- sammen	darunter Speisewirt- schaften	
2000 $\hat{=}$ 100						
Umsatz						
Januar .....	65,4	58,3	56,1	69,1	70,2	71,9
Februar .....	63,3	57,3	55,0	65,2	66,5	73,5
März .....	79,7	84,8	81,2	75,2	76,8	81,4
April .....	73,8	72,5	68,1	75,2	77,0	72,5
Mai .....	87,1	97,3	92,9	83,1	85,4	72,8
Juni .....	87,8	98,5	94,4	80,1	82,9	85,0
Juli .....	69,7	63,8	58,9	74,6	76,8	69,1
August .....	76,4	75,7	70,8	77,9	80,4	72,8
September	87,5	102,3	99,1	74,8	77,0	91,1
Oktober ....	85,4	98,1	95,4	77,9	80,1	76,4
November	77,5	84,2	83,6	72,5	74,8	76,6
Dezember	74,3	67,8	67,3	78,8	81,8	76,6
2003	77,3	80,0	76,9	75,4	77,5	76,6
Beschäftigte						
Januar .....	83,9	87,3	81,2	80,2	80,6	94,0
Februar .....	83,3	85,6	79,4	79,4	79,9	96,3
März .....	83,3	86,2	80,1	79,6	79,8	94,3
April .....	83,9	85,2	79,8	81,1	81,5	93,7
Mai .....	84,6	85,1	79,2	82,7	83,9	91,9
Juni .....	85,4	85,7	80,0	83,0	84,2	95,5
Juli .....	84,0	83,3	77,5	83,1	84,1	89,2
August .....	84,8	85,3	79,0	82,6	84,0	93,4
September	84,0	86,4	81,8	80,3	81,4	96,1
Oktober ....	83,6	88,9	84,3	79,0	79,6	94,8
November	82,7	86,3	81,9	78,1	78,6	96,5
Dezember	82,3	85,0	80,3	78,0	78,5	96,5
2003	83,8	85,9	80,4	80,6	81,3	94,3

### Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2003 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1</sup>	Zimmer <sup>1</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotellerie .....	474	60 314	31 763	4 489 916	10 037 584	2,2
davon						
Hotels .....	133	38 908	20 651	3 096 152	6 723 561	2,2
Hotels garnis .....	296	19 117	9 896	1 228 844	2 905 105	2,4
Gasthöfe .....	27	1 495	805	97 743	224 735	2,3
Pensionen .....	18	794	411	67 177	184 183	2,7
Übrige Beherber- gungsstätten <sup>2</sup> .....	86	8 465	•	462 882	1 291 875	2,8
Insgesamt	560	68 779	•	4 952 798	11 329 459	2,3

<sup>1</sup> Stand 31. Juli 2003

<sup>2</sup> Jugendherbergen, Schulungs- und Ferienheime,  
Ferienwohnungen/-häuser, Sanatorien

### Beherbergungsstätten sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2003 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe <sup>1</sup>	Betten <sup>1</sup>	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte .....	91	19 046	1 599 921	3 565 271	2,2
Friedrh.-Kreuzb. ....	36	4 960	393 121	883 533	2,2
Pankow .....	26	2 460	191 319	421 555	2,2
Charlbg.-Wilmerstd.	188	18 582	1 289 024	3 076 569	2,4
Spandau .....	24	2 416	141 521	333 690	2,4
Steglitz-Zehlend. ...	42	2 683	143 010	376 084	2,6
Tempelh.-Schöneb.	38	4 108	329 616	686 899	2,1
Neukölln .....	22	4 058	256 813	550 348	2,1
Treptow-Köpenick	27	2 920	150 388	353 470	2,4
Marzahn-Hellersd.	18	708	43 406	88 096	2,0
Lichtenberg .....	14	3 307	192 774	480 070	2,5
Reinickendorf .....	34	3 531	221 885	513 874	2,3
Berlin	560	68 779	4 952 798	11 329 459	2,3

<sup>1</sup> Stand 31. Juli 2003



## Gäste und Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe 2003 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland <sup>1</sup>	ins- gesamt	Deutsch- land	Ausland <sup>1</sup>
<b>Beherbergungsstätten</b>						
Januar .....	285 355	221 368	63 987	614 553	451 673	162 880
Februar .....	280 802	217 661	63 141	570 525	410 108	160 417
März .....	384 011	285 227	98 784	869 614	596 068	273 546
April .....	398 952	295 331	103 621	939 448	662 800	276 648
Mai .....	493 842	381 874	111 968	1 180 191	883 920	296 271
Juni .....	468 342	350 972	117 370	1 108 049	792 745	315 304
Juli .....	417 507	289 938	127 569	993 397	666 858	326 539
August .....	434 133	292 698	141 435	1 079 036	687 764	391 272
September .....	501 294	364 160	137 134	1 157 796	808 227	349 569
Oktober .....	509 167	382 633	126 534	1 163 116	837 076	326 040
November .....	414 537	321 168	93 369	881 358	643 451	237 907
Dezember .....	364 856	272 403	92 453	772 376	531 878	240 498
Insgesamt 2003	4 952 798	3 675 433	1 277 365	11 329 459	7 972 568	3 356 891
2002	4 750 107	3 550 277	1 199 830	11 015 564	7 795 373	3 220 191
2001	4 929 578	3 766 737	1 162 841	11 345 295	8 315 422	3 029 873
2000	5 006 235	3 792 252	1 213 983	11 412 925	8 292 587	3 120 338
1999	4 170 726	3 188 537	982 189	9 477 402	6 924 123	2 553 279
<b>Campingplätze</b>						
Januar .....	207	192	15	1 021	965	56
Februar .....	168	100	68	588	397	191
März .....	421	321	100	2 152	1 109	1 043
April .....	1 584	1 205	379	5 962	4 960	1 002
Mai .....	2 223	1 276	947	7 127	4 141	2 986
Juni .....	5 433	3 742	1 691	15 936	12 181	3 755
Juli .....	6 911	3 021	3 890	17 991	7 975	10 016
August .....	8 239	4 902	3 337	22 910	13 884	9 026
September .....	3 324	2 411	913	11 041	8 478	2 563
Oktober .....	2 452	1 963	489	8 754	6 979	1 775
November .....	394	322	72	1 446	1 216	230
Dezember .....	225	150	75	1 003	831	172
Insgesamt 2003	31 581	19 605	11 976	95 931	63 116	32 815
2002	39 028	23 810	15 218	119 019	77 039	41 980
2001	42 853	26 696	16 157	127 120	84 090	43 030
2000	43 938	26 880	17 058	132 637	84 649	47 988
1999	39 739	23 944	15 795	115 615	73 264	42 351

<sup>1</sup> einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

### Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland .....	3 675 433	3,5	7 972 568	2,3	70,4	2,2
Ausland .....	1 277 365	6,5	3 356 891	4,2	29,6	2,6
Europa .....	936 296	10,7	2 425 078	8,1	72,2	2,6
Baltische Staaten .....	4 595	21,1	11 380	13,8	0,3	2,5
Belgien .....	27 710	4,2	68 274	-2,6	2,0	2,5
Dänemark .....	72 210	13,2	194 402	12,2	5,8	2,7
Finnland .....	15 928	15,3	39 262	12,1	1,2	2,5
Frankreich .....	67 075	12,3	164 106	8,5	4,9	2,4
Griechenland .....	12 317	17,2	38 742	9,4	1,2	3,1
Vereinigtes Königreich .....	137 610	4,1	337 451	0,6	10,1	2,5
Irland, Republik .....	4 735	4,0	12 424	-2,1	0,4	2,6
Island .....	1 300	21,5	3 419	4,5	0,1	2,6
Italien .....	96 669	14,5	275 272	12,1	8,2	2,8
Luxemburg .....	4 843	0,0	12 129	1,9	0,4	2,5
Niederlande .....	110 954	29,3	306 938	29,1	9,1	2,8
Norwegen .....	28 271	0,5	60 121	-2,0	1,8	2,1
Österreich .....	44 620	15,9	111 587	14,9	3,3	2,5
Polen .....	26 774	6,5	53 362	-2,5	1,6	2,0
Portugal .....	8 870	1,2	21 759	-10,8	0,6	2,5
Russland .....	25 381	20,2	71 654	11,6	2,1	2,8
Schweden .....	57 469	-1,9	129 983	-4,8	3,9	2,3
Schweiz .....	76 563	10,9	196 560	10,3	5,9	2,6
Spanien .....	60 283	14,3	172 888	10,1	5,2	2,9
Tschechische Republik .....	10 694	7,8	24 064	12,5	0,7	2,3
Türkei .....	7 595	11,7	20 172	1,5	0,6	2,7
Ungarn .....	6 634	12,9	19 146	11,5	0,6	2,9
sonstige europäische Länder	27 196	-8,6	79 983	-10,2	2,4	2,9
Afrika .....	12 079	-3,7	36 082	-11,9	1,1	3,0
Republik Südafrika .....	2 395	-9,6	7 623	-8,0	0,2	3,2
sonstige afrikanische Länder	9 684	-2,1	28 459	-12,9	0,8	2,9

Anmerkungen siehe Seite 323

### Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil <sup>1</sup>	Durch- schnitt- liche Auf- enthalts- dauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Asien .....	120 426	5,6	311 535	4,5	9,3	2,6
Arabische Golfstaaten .....	7 125	20,0	23 925	25,3	0,7	3,4
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong .....	19 073	- 7,5	47 236	- 4,6	1,4	2,5
Israel .....	16 491	30,1	50 378	15,3	1,5	3,1
Japan .....	45 527	- 2,4	104 960	- 3,9	3,1	2,3
Südkorea .....	3 797	5,8	11 197	6,3	0,3	2,9
Taiwan .....	2 860	8,6	7 615	5,9	0,2	2,7
sonstige asiatische Länder .....	25 553	16,3	66 224	12,3	2,0	2,6
Amerika .....	162 633	- 10,9	471 937	- 11,1	14,1	2,9
Kanada .....	15 687	- 7,1	48 654	- 11,0	1,4	3,1
USA .....	123 574	- 10,9	355 242	- 9,8	10,6	2,9
Mittelamerika und Karibik .....	9 263	- 11,7	24 978	- 13,6	0,7	2,7
Brasilien .....	5 941	- 12,2	18 302	- 14,2	0,5	3,1
sonstige südamerikanische Länder .....	8 168	- 15,2	24 761	- 22,5	0,7	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien .....	17 430	- 5,0	52 090	- 3,5	1,6	3,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes ..	28 501	6,3	60 169	12,2	1,8	2,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 952 798</b>	<b>4,3</b>	<b>11 329 459</b>	<b>2,8</b>	<b>100</b>	<b>2,3</b>

<sup>1</sup> bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen; Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

### Umsatz, Investitionen, tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2001<sup>1</sup>

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt <sup>2</sup>	Investi- tionen insgesamt	Tätige Personen am 30. 9.	Brutto- löhne und -gehälter
		1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	7 075 718	1 019 337	72 693	2 069 143
60 -62	Landverkehr, Schifffahrt und Luftfahrt .....	2 668 142	465 870	38 303	1 084 583
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrs- vermittlung .....	1 658 654	132 315	14 076	366 823
64	Nachrichtenübermittlung ....	2 748 922	421 152	20 314	617 737
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen über- wiegend für Unternehmen ..	20 589 603	5 735 799	181 925	4 692 906
70	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	7 090 596	4 669 684	28 579	803 841
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungs- personal .....	1 508 012	326 134	3 332	76 840
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	2 568 285	297 642	14 882	739 749
73	Forschung und Entwicklung	379 944	103 413	6 470	234 642
74	Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen .....	9 042 766	338 926	128 663	2 837 833

<sup>1</sup> Einbetriebsunternehmen bzw. -einrichtungen in Berlin  
sowie Berliner Niederlassungen von Mehrbetriebs-  
unternehmen; vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger  
Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei  
Beteiligungsgesellschaften)

# Außenhandel

## Kapitel XIV

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel

<b>Vorbemerkungen</b> .....	326
<b>Grafiken</b> .....	328
<b>Ausfuhr 2002 und 2003</b>	
... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern .....	330
... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren .....	332
<b>Einfuhr 2002 und 2003</b>	
... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern .....	334
... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren .....	336

## Vorbemerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990). Die Angaben zu den Aus- und Einfuhren werden auf der Grundlage der Rechtsvorschriften für die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatGes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 145 der siebenten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 29. 10. 2001 (BGBl. I S. 2785) und der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 über die Statistik des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten sowie der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 über die Statistik des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern erhoben.

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt. Die Einfuhr ist nur im Generalhandel darstellbar, da die Zuordnung der Einfuhren im Lagerverkehr (Zolllager) erhebungsbedingt nur zum Zeitpunkt der Einfuhr auf Lager, nicht aber bei der Einfuhr aus Lager erfolgen kann.

Aufgrund unterschiedlicher Erhebungskonzepte wird seit 1993 zwischen Warenverkehren mit den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Intrahandel) und den übrigen Staaten (Extrahandel) unterschieden.

Für den Intra- und Extrahandel gelten unterschiedliche Befreiungsgrenzen von der Meldepflicht. In den Außenhandelsergebnissen sind sie als Zuschätzungen enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen beinhalten die vorläufigen Ergebnisse Zuschätzungen für Untererfassungen, die in den endgültigen Ergebnissen durch Nachmeldungen ersetzt werden.

Die aus- und eingeführten Waren werden nach Art, Menge, Wert und Ursprungs- bzw. Bestimmungsland erfasst. Die Erfassung der Waren erfolgt nach der achtstelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse geschieht aber aus Gründen einer besseren Übersichtlichkeit nach dem dreistelligen Verzeichnis der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002. Als Ursprungs- bzw. Bestimmungsland werden die Länder bzw. Gebiete entsprechend des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik unterschieden.

### Definitionen

#### Spezialhandel (Ausfuhr)

Die Ausfuhr im sogenannten Spezialhandel weist die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr und dem Veredelungsverkehr (nach zollamtlich bewilligter aktiver bzw. passiver Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ursprungslandes, nicht jedoch die Ausfuhr aus Lager (Zolllager) nach.

#### Generalhandel (Einfuhr)

Die Einfuhr im sogenannten Generalhandel weist die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr und den Veredelungsverkehr (zur zollamtlich bewilligten aktiven und passiven Eigen- und Lohnveredelung einschließlich Ausbesserung) des Ziellandes sowie die Einfuhr auf Lager (Zolllager) zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nach.

#### Intrahandel

Der Intrahandel umfasst den Außenhandel mit den EU-Ländern. Nicht erhoben werden Warensendungen, die unter einem statistischen Wert von 200 000 Euro jährlich liegen. Außerdem sind Privatpersonen grundsätzlich von der Meldepflicht befreit.

**Extrahandel**

Der Extrahandel umfasst den Außenhandel mit den Ländern außerhalb der EU. Nicht erhoben werden Warensendungen von weniger als 1 000 Euro.

**Ursprungsland**

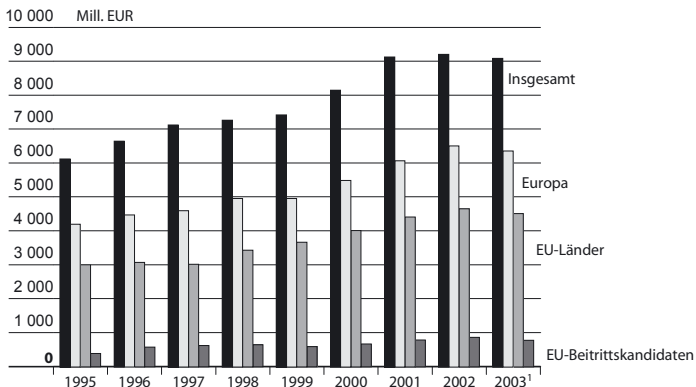
In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

**Bestimmungsland**

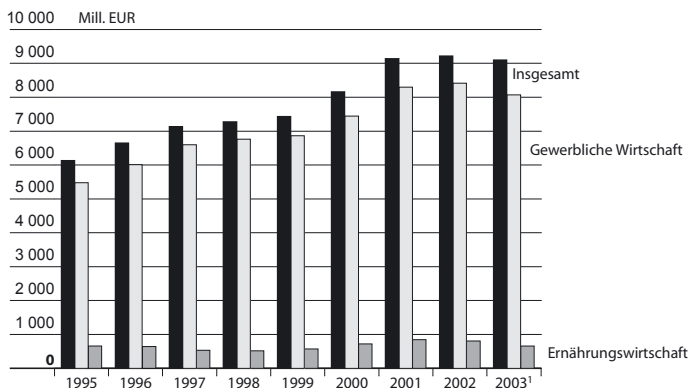
In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, gilt als Bestimmungsland das Land, in das die Waren zuletzt verbracht werden sollen.

## Grafiken

## Ausfuhr 1995 bis 2003 nach Ländergruppen

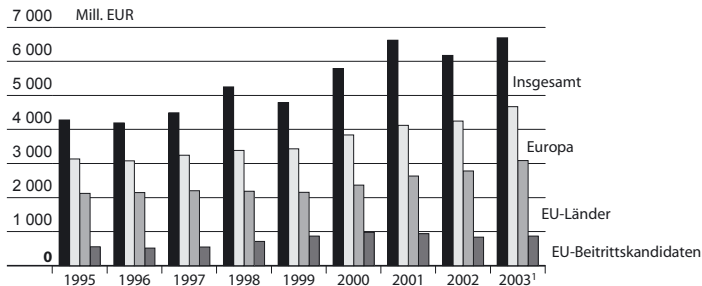


## Ausfuhr 1995 bis 2003 nach Warengruppen

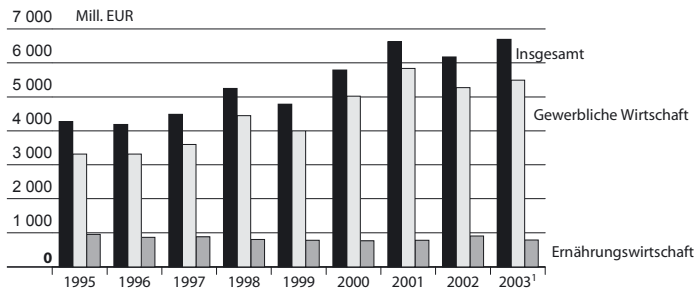




### Einfuhr 1995 bis 2003 nach Ländergruppen



### Einfuhr 1995 bis 2003 nach Warengruppen



### Ausfuhr 2002 und 2003 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	923 228	9 232 384	1 059 926	9 110 719
Europa .....	817 341	6 526 055	958 009	6 378 110
EU-Länder .....	564 941	4 667 529	580 146	4 523 168
Eurozone .....	441 101	3 613 728	468 553	3 497 849
Frankreich .....	94 403	828 853	133 029	1 037 206
Niederlande .....	105 960	327 312	105 858	326 216
Italien .....	62 024	697 363	56 870	682 462
Irland .....	5 623	77 946	5 913	64 221
Griechenland .....	11 448	82 168	8 347	78 866
Portugal .....	3 825	78 226	4 619	76 466
Spanien .....	52 499	642 851	52 128	518 536
Finnland .....	8 689	65 660	9 570	63 664
Österreich .....	62 966	503 957	58 957	376 459
Belgien .....	29 525	276 112	27 492	241 084
Luxemburg .....	4 140	33 280	5 771	32 669
Nicht-Eurozone .....	123 840	1 053 802	111 593	1 025 319
Vereinigtes Königreich ...	74 027	809 320	65 856	803 516
Dänemark .....	29 632	106 264	28 214	90 587
Schweden .....	20 181	138 217	17 522	131 215
EFTA-Länder .....	27 875	265 824	23 444	272 442
Island .....	237	1 345	311	1 419
Norwegen .....	13 304	38 570	5 781	37 381
Liechtenstein .....	432	1 910	518	2 365
Schweiz .....	13 901	223 999	16 834	231 276
Mittel- und osteuropäische Länder .....	205 192	1 422 726	327 069	1 393 241
darunter				
Russische Föderation .....	38 324	321 629	53 502	375 099
Polen .....	75 835	341 873	102 208	306 909
Tschechische Republik .....	23 742	257 886	96 920	206 188
Ungarn .....	22 730	136 491	28 427	136 838
Türkei .....	18 915	165 333	26 815	185 168
übrige Länder und Gebiete Europas .....	419	4 641	535	4 091
Afrika .....	10 915	171 003	10 611	173 021
Ägypten .....	853	28 866	1 158	52 322
übrige Länder .....	10 063	142 137	9 452	120 699

Anmerkungen siehe Seite 331

### Noch: Ausfuhr 2002 und 2003 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Amerika .....	37 936	1 041 997	34 043	975 318
NAFTA-Länder .....	31 675	809 154	30 626	787 373
Vereinigte Staaten .....	26 659	705 472	25 871	700 160
Kanada .....	2 953	41 030	2 794	43 632
Mexiko .....	2 064	62 652	1 961	43 581
Brasilien .....	2 366	128 456	1 216	79 143
Kolumbien .....	214	27 336	191	37 368
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	3 680	77 051	2 010	71 434
Asien .....	54 090	1 371 133	54 741	1 481 035
ASEAN-Länder .....	5 497	163 109	7 603	207 258
darunter				
Indonesien .....	747	27 122	1 216	43 407
Singapur .....	843	39 848	673	39 302
Vietnam .....	1 218	14 746	2 237	38 990
Malaysia .....	1 077	48 331	507	38 158
Thailand .....	1 117	17 836	2 404	30 733
Japan .....	5 035	413 008	6 770	358 014
China .....	22 405	232 409	17 473	322 727
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	21 152	562 607	22 895	593 036
Australien und Ozeanien .....	2 751	120 297	2 294	101 402
Australien .....	2 334	101 438	1 920	91 559
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	417	18 859	374	9 844

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf  
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

### Ausfuhr 2002 und 2003 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	923 228	9 232 384	1 059 926	9 110 719
Ernährungswirtschaft .....	194 561	812 447	191 399	665 825
Lebende Tiere .....	124	323	31	243
Nahrungsmittel .....	139 412	329 686	136 329	368 497
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	20 070	47 309	18 501	48 435
darunter				
Fleisch- und Fleischwaren .....	8 139	25 325	10 065	28 842
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	3 993	8 907	6 298	13 411
Käse .....	717	2 582	1 468	4 792
Milch und Milcherzeugnisse .....	5 245	5 134	589	1 225
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	1 819	5 265	30	85
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	119 342	282 377	117 828	320 062
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide ..	43 980	147 743	49 794	168 081
Kakao und Kakaoerzeugnisse ...	43 612	89 557	46 229	106 178
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse .....	2 523	7 120	2 874	7 805
Schalen- und Trockenfrüchte .....	1 351	5 209	1 169	4 636
Obstzubereitung und Obstkonserven .....	528	917	922	1 468
Genussmittel .....	55 024	482 439	55 039	297 085
darunter				
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	30 462	402 153	29 007	222 241
Kaffee .....	19 551	69 641	21 740	66 583
Branntwein .....	1 380	6 056	1 310	4 650
Bier .....	3 569	4 189	2 630	2 457
Tee und Mate .....	50	337	338	1 106
Gewerbliche Wirtschaft .....	728 667	8 419 936	821 790	8 080 445
Rohstoffe .....	79 191	6 660	110 998	12 070
darunter				
Chemiefasern einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide .....	184	1 462	144	855
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl. ....	2 001	1 583	1 020	820
Steine und Erden u. a. ....	45 212	470	64 449	602
Rohkautschuk .....	189	272	144	128
Rundholz .....	294	34	490	81

<sup>1</sup>Anmerkungen siehe Seite 333

Noch: Ausfuhr 2002 und 2003 nach Waren- und Warenuntergruppen  
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Halbwaren .....	39 442	111 181	116 969	53 013
darunter				
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott .....	1 857	2 514	4 252	6 245
Garne aus Baumwolle .....	3 778	7 165	2 840	5 184
Zement .....	1 242	94	89 936	4 885
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope .....	0	8 909	0	4 507
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt .....	302	3 847	299	3 521
Fertigwaren .....	610 035	8 302 095	593 823	8 015 362
Vorerzeugnisse .....	148 991	729 099	148 018	763 766
darunter				
Pharmazeutische Grundstoffe ...	408	436 421	557	496 342
Papier und Pappe .....	37 419	60 733	35 479	61 707
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .....	33 323	73 631	29 071	56 539
Kunststoffe .....	28 982	30 402	37 590	32 876
Farben, Lacke und Kitte .....	4 344	19 317	4 314	23 783
Enderzeugnisse .....	461 044	7 572 996	445 806	7 251 596
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse ...	18 102	1 685 183	17 135	1 617 388
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung .....	39 114	773 916	34 519	648 006
Fahrzeuge .....	17 863	463 828	17 543	458 840
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen .....	868	336 277	1 322	413 543
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl. ....	33 953	405 445	30 256	388 438

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> 2003: einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

### Einfuhr 2002 und 2003 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	3 935 129	6 177 614	4 535 230	6 693 499
Europa .....	3 504 169	4 243 225	4 274 931	4 671 235
EU-Länder .....	1 236 563	2 778 636	1 284 204	3 084 181
Eurozone .....	861 752	2 164 423	932 398	2 490 047
Frankreich .....	282 279	601 453	289 643	584 324
Niederlande .....	201 563	384 171	202 039	591 875
Italien .....	117 865	463 053	117 517	451 807
Irland .....	4 173	128 337	3 566	128 999
Griechenland .....	5 971	19 201	8 473	21 676
Portugal .....	7 711	20 330	13 896	28 353
Spanien .....	77 930	133 729	71 651	123 850
Finnland .....	40 003	75 950	69 637	144 545
Österreich .....	61 654	165 824	88 465	209 366
Belgien .....	60 682	126 320	63 949	124 556
Luxemburg .....	1 922	46 056	3 563	80 697
Nicht-Eurozone .....	374 811	614 213	351 806	594 134
Vereinigtes Königreich ....	129 323	338 054	45 495	295 438
Dänemark .....	27 398	79 953	27 828	73 735
Schweden .....	218 089	196 206	278 483	224 961
EFTA-Länder .....	64 050	257 274	32 577	261 018
Island .....	102	313	99	193
Norwegen .....	43 407	27 715	6 560	16 363
Liechtenstein .....	40	1 157	37	2 117
Schweiz .....	20 501	228 089	25 880	242 345
Mittel- und osteuropäische Länder .....	2 172 153	1 040 688	2 916 864	1 182 775
darunter .....				
Polen .....	1 260 451	505 270	1 573 345	497 974
Russische Föderation .....	726 926	147 960	1 163 189	233 404
Tschechische Republik .....	97 480	161 820	78 309	167 648
Ungarn .....	19 078	84 786	18 251	86 810
Türkei .....	31 381	166 362	41 279	143 129
übrige Länder und Gebiete Europas .....	22	265	7	132
Afrika .....	227 855	66 007	51 471	47 445
Äthiopien .....	15 813	23 750	23 546	20 102
übrige Länder .....	212 041	42 257	27 925	27 342

Anmerkungen siehe Seite 335

### Noch: Einfuhr 2002 und 2003 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Amerika .....	82 867	1 201 327	71 371	1 289 409
NAFTA-Länder .....	31 747	1 134 628	29 088	1 232 184
Vereinigte Staaten .....	29 115	1 037 680	28 122	1 199 531
Kanada .....	2 232	88 998	513	12 655
Mexiko .....	400	7 950	453	19 999
Brasilien .....	26 756	33 530	24 742	31 441
Kolumbien .....	5 362	8 517	5 149	7 904
übrige Länder und Gebiete Amerikas .....	19 001	24 653	12 393	17 879
Asien .....	108 227	641 146	123 887	661 496
ASEAN-Länder .....	17 685	109 704	19 743	118 088
darunter				
Malaysia .....	4 871	37 642	3 566	53 454
Indonesien .....	3 879	31 295	4 724	20 661
Thailand .....	4 293	13 564	5 906	13 571
Vietnam .....	3 868	12 249	4 414	12 893
Singapur .....	209	10 930	178	10 963
Japan .....	8 127	183 543	6 898	213 900
China .....	25 320	173 018	31 233	152 429
übrige Länder und Gebiete Asiens .....	57 096	174 880	66 013	177 079
Australien und Ozeanien .....	11 990	25 488	13 557	23 514
Papua-Neuguinea .....	11 134	14 445	11 551	12 749
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens .....	856	11 043	2 006	10 765

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf  
und nicht ermittelte Länder und Gebiete

### Einfuhr 2002 und 2003 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Insgesamt <sup>2</sup> .....	3 935 129	6 177 614	4 535 230	6 693 499
Ernährungswirtschaft .....	583 962	902 606	534 567	791 999
Lebende Tiere .....	302	1 238	916	1 740
Nahrungsmittel .....	477 544	725 024	437 616	643 898
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	91 753	213 694	67 432	173 410
darunter				
Fleisch- und Fleischwaren .....	50 073	128 278	48 020	120 551
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere .....	2 938	15 947	3 886	17 542
Milch und Milcherzeugnisse .....	29 809	40 957	9 575	16 418
Käse .....	3 405	12 236	2 274	9 891
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	4 419	12 736	1 605	4 807
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	385 791	511 329	370 184	470 489
darunter				
Kakao und Kakaoerzeugnisse ....	46 291	116 616	47 507	118 892
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei .....	22 671	56 173	20 184	59 282
Backwaren und andere Erzeugnisse aus Getreide .....	35 393	60 778	28 572	46 318
Gemüse und sonstige Küchengewächse .....	50 895	50 943	41 394	42 443
Frischobst, ausgenommen Südrüchte .....	37 492	32 862	38 297	34 816
Genussmittel .....	106 116	176 345	96 035	146 360
darunter				
Kaffee .....	67 542	94 004	57 630	67 526
Branntwein .....	12 079	40 218	9 849	39 345
Wein .....	14 557	26 644	12 741	22 467
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	1 528	8 555	1 478	9 559
Bier .....	9 410	5 058	13 450	6 135
Gewerbliche Wirtschaft .....	3 351 166	5 275 008	3 832 186	5 493 472
Rohstoffe .....	2 197 991	233 962	2 639 000	306 637
darunter				
Erdöl und Erdgas .....	902 816	168 072	1 234 706	231 200
Steinkohlen und Steinkohlen- briketts .....	985 184	42 187	1 209 547	45 830
Steine und Erden, u. a. ....	278 797	7 138	128 544	5 928
Rohkautschuk .....	1 529	2 321	3 174	5 586
Chemiefasern einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide .....	1 802	6 277	1 689	5 000

<sup>1</sup>Anmerkungen siehe Seite 337



Noch: Einfuhr 2002 und 2003 nach Waren- und Warenuntergruppen  
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2002		2003 <sup>1</sup>	
	Tonnen	1 000 EUR	Tonnen	1 000 EUR
Halbwaren .....	218 096	186 709	218 882	140 167
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt .....	12 597	36 976	10 950	32 155
Mineralische Baustoffe, u. a. ....	70 437	28 192	68 894	20 053
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott .....	4 665	6 537	13 429	16 737
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen .....	30 911	14 091	35 623	15 769
Schnittholz .....	34 618	12 855	35 368	13 593
Fertigwaren .....	935 080	4 854 336	974 304	5 046 669
Vorerzeugnisse .....	508 532	657 120	521 491	630 352
darunter				
Papier und Pappe .....	288 609	237 376	331 580	264 680
Pharmazeutische Grundstoffe ...	687	118 527	684	132 687
Kunststoffe .....	63 737	58 640	62 157	56 985
Chemische Vorerzeugnisse u. a.	22 963	37 116	21 823	42 702
Halbzeuge aus Aluminium .....	17 485	50 506	8 875	24 159
Enderzeugnisse .....	426 548	4 197 216	452 813	4 416 317
darunter				
Luftfahrzeuge .....	447	324 463	1 151	725 957
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung .....	41 213	481 671	45 670	483 011
Kraftmaschinen .....	6 546	432 606	2 916	279 502
Pharmazeutische Erzeugnisse ...	3 719	247 803	5 539	251 323
Elektronische Bauelemente .....	5 701	147 659	4 727	207 224

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> 2003: einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen



*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	340	<b>Anordnung von isolierten Sperrern, Fahrverbote und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte 2002</b> .....	353
<b>Grafiken</b> .....	341	<b>Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2003 nach Monaten</b> .....	354
<b>Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr 2002 und 2003</b> .....	342	<b>Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen</b> .....	356
<b>Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2004 nach Bezirken</b> .....	343	<b>Güterversand im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen</b> .....	358
<b>Brücken am 1. März 2004 nach Bezirken</b> .....	343	<b>Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2003 nach Monaten</b>	360
<b>Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1995 bis 2003 und Fahrzeugbestand 1995 bis 2004</b>	344		
<b>Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2003</b> .....	345		
<b>Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen</b>			
... 1991 bis 2003 .....	346		
... 2003 nach Monaten .....	347		
... 2003 nach Bezirken .....	348		
<b>Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2003 nach Monaten</b>	349		
<b>Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2003</b>			
... nach Monaten .....	350		
... nach Bezirken .....	351		
<b>Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2003 nach Monaten</b> .....	352		

## Vorbemerkungen

Die **Unternehmensstatistik über die Personbeförderung im Straßenverkehr** erfasst jährlich u. a. Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung, die Umsätze und die Struktur der Beschäftigten. Daten der BVG mussten entfallen, da die BVG einer Veröffentlichung ihrer Daten als Einzelangaben seit 1997 nicht mehr zustimmt.

Über **Straßenverkehrsunfälle**, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, wird eine Bundesstatistik geführt. Bei den Angaben über die Unfälle wird jeder Unfall nur einmal ausgewiesen, auch dann, wenn mehrere Schadensgruppen betroffen sind (z. B. Unfall mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und Sachschaden). Die Zuordnung erfolgt dabei nach dem schwersten Schaden. Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (Schwerverletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (Leichtverletzte).

Da es häufig zu mehreren Verletzten bei einem Unfall kommt, sind die Zahlen in der Regel höher als die der Unfälle mit Personenschäden.

Als **sonstige Geschädigte** gelten Personen, die Sachschaden erlitten haben, aber nicht als Verkehrsteilnehmer in einen Unfall verwickelt waren (z. B.: Träger von Verkehrseinrichtungen, Hausbesitzer, Eigentümer verletzter oder getöteter Tiere).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird seit dem 1. 1. 1995 unterschieden nach

- schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden:
  - Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit), dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Unfällen mit sonstigem Sachschaden, und zwar unter Alkohol:
  - Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinwirkung stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit sind.
- Unfällen mit übrigem Sachschaden:
  - Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Alkoholeinwirkung. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

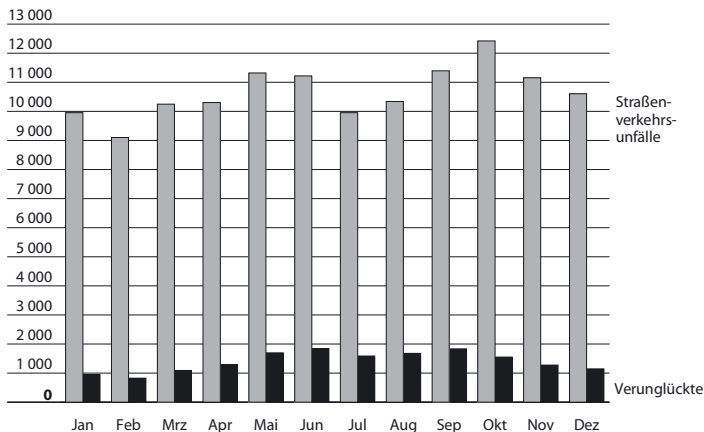
Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden von der Polizei ermittelt.

Die **Binnenschiffahrtsstatistik** von Berlin vermittelt die bei den Schiffs- und Frachtführern oder Verfrachtern gemäß dem Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt monatlich erhobenen Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschiffahrt. Erfasst wird die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe, die Berlin als Bestimmungshafen anlaufen bzw. als Ausgangshafen verlassen. Berlin durchfahrende und ausschließlich als Schub- und Schleppkraft dienende Schiffe sind ausgeschlossen. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Die Angaben über den **Luftverkehr** entstammen der Luftfahrtstatistik, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sie beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

## Grafiken

### Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003



## Unternehmen der Personenbeförderung im Straßenverkehr 2002 und 2003

Unternehmen — Beschäftigte — Umsatz	Insgesamt	Mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		im Straßen- personenverkehr		außerhalb des Straßen- personen- verkehrs
		aus- schließlich	kombiniert mit anderen wirtschaft- lichen Tätigkeiten	
2002				
Unternehmen .....	128	64	27	37
Beschäftigte am 30. September 2002 .....	12 448	536	11 787	125
davon				
Fahrer und Schaffner .....	6 194	327	5 768	99
Technisches Personal .....	2 985	31	2 953	1
Sonstiges Personal im Fahr- dienst und Verwaltungs- personal .....	3 269	178	3 066	25
Gesamtumsatz 2001 (Brutto) in 1 000 EUR .....	•	55 000	810 000	•
darunter aus Beförderungs- leistungen im Straßen- personenverkehr .....	768 978	51 603	699 866	17 509
2003				
Unternehmen .....	118	56	30	32
Beschäftigte am 30. September 2003 .....	11 973	494	11 370	109
davon				
Fahrer und Schaffner .....	5 861	301	5 485	75
Technisches Personal .....	2 972	28	2 943	1
Sonstiges Personal im Fahr- dienst und Verwaltungs- personal .....	3 140	165	2 942	33
Gesamtumsatz 2002 (Brutto) in 1 000 EUR .....	•	55 000	749 000	•
darunter aus Beförderungs- leistungen im Straßen- personenverkehr .....	701 159	51 836	634 671	14 650

## Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2004 nach Bezirken

Bezirk	Länge insgesamt	Davon			
		klassifizierte Straßen	davon		Stadtstraßen
			Auto-bahnen	Bundesstraßen	
km					
Mitte .....	340,6	18,5	0,1	18,4	322,1
Friedrh.-Kreuzb. ....	172,7	12,3	–	12,3	160,4
Pankow .....	603,6	43,2	13,1	30,1	560,4
Charlbg.-Wilmerisd.	427,8	28,5	20,1	8,4	399,3
Spandau .....	430,7	13,1	–	13,1	417,6
Steglitz-Zehlend. ...	637,6	25,7	9,0	16,7	611,9
Tempelh.-Schöneb.	406,2	28,6	8,2	20,4	377,6
Neukölln .....	345,2	13,4	1,6	11,8	331,8
Treptow-Köpenick	624,8	22,6	2,0	20,6	602,2
Marzahn-Hellersd.	542,4	13,9	–	13,9	528,5
Lichtenberg .....	316,4	5,3	–	5,3	311,1
Reinickendorf .....	486,2	23,9	12,0	11,9	462,3
Berlin	5 334,2	249,0	66,1	182,9	5 085,2

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung

## Brücken am 1. März 2004 nach Bezirken

Bezirk	Brücken <sup>1</sup>	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte .....	138	94	44	–	–
Friedrh.-Kreuzb. ....	38	33	5	–	–
Pankow .....	113	71	22	17	3
Charlbg.-Wilmerisd.	130	53	9	68	–
Spandau .....	69	48	19	–	2
Steglitz-Zehlend. ...	100	47	21	21	11
Tempelh.-Schöneb.	54	19	6	29	–
Neukölln .....	57	17	27	13	–
Treptow-Köpenick	115	94	12	7	2
Marzahn-Hellersd.	55	48	3	–	4
Lichtenberg .....	21	19	1	–	1
Reinickendorf .....	89	36	27	24	2
Berlin	979	579	196	179	25

<sup>1</sup> einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser- Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung

## Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1995 bis 2003 und Fahrzeugbestand 1995 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Davon						Kraftfahr- zeug- anhänger
		Kraft- räder	Pkw und Kombi	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonder- fahr- zeuge <sup>1</sup>	
Neuzulassungen								
1995 ....	99 917	6 015	85 987	224	6 439	413	839	3 316
1996 ....	100 108	7 116	84 014	189	7 401	517	871	3 327
1997 ....	99 427	8 205	83 215	177	6 765	408	657	3 303
1998 ....	102 660	7 591	87 347	83	6 491	483	665	3 317
1999 ....	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000 ....	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001 ....	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002 ....	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003 ....	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
Fahrzeugbestand am 1. Januar								
1995 ....	1 397 886	59 813	1 223 236	2 830	86 168	4 834	21 005	87 336
1996 ....	1 390 047	63 338	1 212 572	2 794	85 804	4 710	20 829	86 200
1997 ....	1 389 310	67 509	1 207 101	2 690	86 659	4 725	20 626	84 407
1998 ....	1 372 292	66 517	1 190 875	2 598	87 431	4 556	20 315	82 010
1999 ....	1 374 925	76 322	1 185 389	2 418	86 435	4 172	20 189	79 441
2000 ....	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209
2001 ....	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002 ....	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920
2003 ....	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004 ....	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640

<sup>1</sup> einschließlich Krankenwagen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



## Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2003

Fahrerlaubnis- klasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter Erst- prüfungen	zusammen	darunter Erst- prüfungen	zusammen	darunter Erst- prüfungen
Prüfungen insgesamt						
<b>Krafträder</b>						
Klasse A1 .....	1 828	1 266	1 115	679	713	587
Klasse A direkt/ beschränkt .....	9 066	7 788	4 990	4 123	4 076	3 665
Klasse M .....	525	404	327	223	198	181
<b>Personenkraftwagen</b>						
Klasse B/BE .....	100 759	66 784	50 845	34 486	49 914	32 298
<b>Lastkraftwagen</b>						
Klasse C1/C1E .....	114	102	45	36	69	66
Klasse C .....	1 865	1 619	705	564	1 160	1 055
Klasse CE .....	1 175	1 058	372	315	803	743
<b>Kraftomnibusse</b>						
Klasse D1/D1E .....	564	510	260	218	304	292
Klasse D/DE .....	1 462	1 329	605	521	857	808
<b>Landwirtschaftliche Zugmaschinen</b>						
Klasse L/T .....	18	13	11	6	7	7
<b>Insgesamt</b>	<b>117 376</b>	<b>80 873</b>	<b>59 275</b>	<b>41 171</b>	<b>58 101</b>	<b>39 702</b>
darunter bestandene Prüfungen						
<b>Krafträder</b>						
Klasse A1 .....	1 197	847	610	366	587	481
Klasse A direkt/ beschränkt .....	7 598	6 638	3 957	3 352	3 641	3 286
Klasse M .....	360	291	182	128	178	163
<b>Personenkraftwagen</b>						
Klasse B/BE .....	63 541	42 651	31 889	22 213	31 652	20 438
<b>Lastkraftwagen</b>						
Klasse C1/C1E .....	76	66	33	26	43	40
Klasse C .....	1 165	985	551	451	614	534
Klasse CE .....	763	674	317	278	446	396
<b>Kraftomnibusse</b>						
Klasse D1/D1E .....	450	410	216	185	234	225
Klasse D/DE .....	1 037	940	522	461	515	479
<b>Landwirtschaftliche Zugmaschinen</b>						
Klasse L/T .....	10	7	7	4	3	3
<b>Zusammen</b>	<b>76 197</b>	<b>53 509</b>	<b>38 284</b>	<b>27 464</b>	<b>37 913</b>	<b>26 045</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1991 bis 2003

Jahr	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	Ge-tötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3</sup>			ins-gesamt	davon	
			im engeren Sinne <sup>1</sup>	sonstige <sup>2</sup>					Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1991 .....	159 545	16 831	9 687	•	133 027	20 686	198	20 488	3 036	17 452
1992 .....	169 247	18 338	10 126	•	140 783	21 996	184	21 812	3 007	18 805
1993 .....	159 785	16 528	9 561	•	133 696	19 947	163	19 784	2 644	17 140
1994 .....	160 207	17 187	9 107	•	133 913	20 726	149	20 577	2 627	17 950
1995 .....	153 161	17 098	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573	17 983
1996 .....	154 809	16 083	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465	16 809
1997 .....	151 588	16 942	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377	17 902
1998 .....	142 166	15 494	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173	16 407
1999 .....	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286	17 604
2000 .....	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181	17 277
2001 .....	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939	15 909
2002 .....	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845	15 677
2003 .....	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	16 693	1 776	14 917

1 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten; ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden, dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2 Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3 alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2003 nach Monaten

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen		
	ins-gesamt	mit Perso-nen-schaden	mit Sachschaden			ins-gesamt	davon	
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3</sup>		Ge-tötete	Ver-letzte
			im engeren Sinne <sup>1</sup>	sonstige <sup>2</sup>				
Januar .....	9 957	777	88	97	8 995	950	5	945
Februar .....	9 097	673	99	124	8 201	830	5	825
März .....	10 242	910	83	103	9 146	1 088	3	1 085
April .....	10 298	1 074	98	91	9 035	1 291	6	1 285
Mai .....	11 316	1 469	78	89	9 680	1 699	9	1 690
Juni .....	11 219	1 571	79	105	9 464	1 843	8	1 835
Juli .....	9 956	1 315	84	103	8 454	1 587	7	1 580
August .....	10 336	1 397	75	120	8 744	1 676	5	1 671
September ....	11 393	1 524	83	88	9 698	1 832	8	1 824
Oktober .....	12 422	1 271	102	123	10 926	1 550	7	1 543
November .....	11 150	1 053	96	103	9 898	1 274	11	1 263
Dezember .....	10 600	919	111	97	9 473	1 150	3	1 147
<b>2003</b>	<b>127 986</b>	<b>13 953</b>	<b>1 076</b>	<b>1 243</b>	<b>111 714</b>	<b>16 770</b>	<b>77</b>	<b>16 693</b>

1 ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Buß-geld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

2 Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

3 alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatelunfällen

## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 2003 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	Getötete	Verletzte		
			schwerwiegende Unfälle		übrige <sup>3</sup>			insgesamt	davon	
			im engeren Sinne <sup>1</sup>	sonstige <sup>2</sup>					Schwerverletzte	Leichtverletzte
Mitte .....	18 165	2 090	140	161	15 774	2 504	5	2 499	246	2 253
Friedrh.-Kreuzb. ....	10 497	1 165	86	95	9 151	1 368	5	1 363	134	1 229
Pankow .....	12 936	1 450	104	137	11 245	1 763	13	1 750	229	1 521
Charlbg.-Wilmerd.	17 243	1 717	150	119	15 257	2 066	7	2 059	178	1 881
Spandau .....	6 742	823	37	64	5 818	1 002	3	999	104	895
Steglitz-Zehlend. ...	9 432	1 054	88	84	8 206	1 273	2	1 271	168	1 103
Tempelh.-Schöneb.	12 391	1 407	95	112	10 777	1 679	8	1 671	183	1 488
Neukölln .....	9 863	1 037	76	100	8 650	1 229	5	1 224	94	1 130
Treptow-Köpenick	8 385	926	75	80	7 304	1 113	9	1 104	119	985
Marzahn-Hellersd.	6 795	684	90	94	5 927	835	4	831	98	733
Lichtenberg .....	7 615	702	72	97	6 744	848	8	840	120	720
Reinickendorf .....	7 922	898	63	100	6 861	1 090	8	1 082	103	979
<b>Berlin</b>	<b>127 986</b>	<b>13 953</b>	<b>1 076</b>	<b>1 243</b>	<b>111 714</b>	<b>16 770</b>	<b>77</b>	<b>16 693</b>	<b>1 776</b>	<b>14 917</b>

<sup>1</sup> ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden; dies betrifft auch Fälle unter Alkoholeinwirkung

<sup>2</sup> Unfallbeteiligter stand unter Alkohol und alle Kfz waren noch fahrbereit

<sup>3</sup> alle übrigen Sachschadensunfälle analog den früheren Bagatellunfällen

## Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden und daran beteiligte Verkehrsteilnehmer 2003 nach Monaten

Monat	Unfälle	Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
		insgesamt	davon							
			Personekraftwagen	Güterkraftfahrzeuge <sup>1</sup>	Leicht-, Kraft- räder und -roller	Moped-, Mofas	übrige Kraft- fahr- zeuge <sup>2</sup>	Fahr- räder	sonstige Fahr- zeuge und Teil- nehmer <sup>3</sup>	Fuß- gänger
Januar .....	865	1 798	1 219	124	23	16	48	112	22	234
Februar .....	772	1 591	1 125	91	14	16	53	106	15	171
März .....	993	2 060	1 317	131	82	28	43	251	17	191
April .....	1 172	2 428	1 516	140	132	38	64	332	16	190
Mai .....	1 547	3 119	1 769	161	206	70	70	599	18	226
Juni .....	1 650	3 351	1 811	166	201	91	69	728	26	259
Juli .....	1 399	2 862	1 632	150	174	79	52	552	12	211
August .....	1 472	2 995	1 705	160	205	93	65	558	14	195
September	1 607	3 302	1 922	177	220	95	71	563	17	237
Oktober .....	1 373	2 861	1 821	156	146	56	60	361	26	235
November	1 149	2 402	1 543	154	86	47	59	259	15	239
Dezember	1 030	2 189	1 482	129	54	26	45	191	15	247
2003	15 029	30 958	18 862	1 739	1 543	655	699	4 612	213	2 635

<sup>1</sup> einschließlich Sattelschlepper und Zugmaschinen

<sup>2</sup> einschließlich Kraftomnibusse

<sup>3</sup> Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und -karren, Straßenbahnen, Tierführer

### Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Monaten

Monat	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
absolut								
Januar .....	94	59	-	-	11	9	83	50
Februar .....	82	48	-	-	7	7	75	41
März .....	97	49	-	-	16	13	81	36
April .....	139	59	-	-	18	13	121	46
Mai .....	182	67	1	-	30	18	151	49
Juni .....	197	67	-	-	27	16	170	51
Juli .....	118	37	1	1	13	10	104	26
August .....	137	47	-	-	19	11	118	36
September .....	176	58	1	-	19	11	156	47
Oktober .....	117	47	-	-	18	12	99	35
November .....	87	39	-	-	16	13	71	26
Dezember .....	97	54	-	-	19	18	78	36
2003	1 523	631	3	1	213	151	1 307	479
	Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt							
	9,1	25,8	3,9	3,3	12,0	26,5	8,8	25,9
absolut								
2002	1 521	665	3	1	211	149	1 307	515
	Anteil (in %) an Verunglückten insgesamt							
	8,6	26,5	3,7 r	3,0 r	11,4	26,1	8,3	26,9

**Verunglückte Kinder bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Bezirken**

Bezirk	Verunglückte Kinder		Davon					
	insgesamt	darunter Fußgänger	Getötete	darunter Fußgänger	Schwerverletzte	darunter Fußgänger	Leichtverletzte	darunter Fußgänger
Mitte .....	165	88	-	-	27	22	138	66
Friedrh.-Kreuzb. ....	121	62	-	-	21	16	100	46
Pankow .....	184	71	1	-	21	15	162	56
Charlbg.-Wilmerd.	145	46	-	-	14	10	131	36
Spandau .....	98	32	-	-	10	8	88	24
Steglitz-Zehlend. ...	117	39	-	-	19	11	98	28
Tempelh.-Schöneb.	137	54	-	-	24	17	113	37
Neukölln .....	145	80	-	-	18	16	127	64
Treptow-Köpenick	109	45	1	-	14	13	94	32
Marzahn-Hellersd.	107	27	-	-	16	4	91	23
Lichtenberg .....	77	38	1	1	15	10	61	27
Reinickendorf .....	118	49	-	-	14	9	104	40
Berlin	1 523	631	3	1	213	151	1 307	479

### Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2003 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar .....	38 049	212 245	4 690
Februar .....	26 730	247 408	3 593
März .....	24 727	230 677	4 113
April .....	28 460	230 352	3 976
Mai .....	26 354	192 149	3 373
Juni .....	22 249	202 325	3 651
Juli .....	32 743	239 426	3 884
August .....	25 376	198 605	3 183
September	20 526	217 969	3 449
Oktober .....	22 263	199 447	3 830
November	27 429	254 763	3 577
Dezember	23 240	213 728	3 865
2003	318 146	2 639 094	45 184
2002	386 229	2 913 434	49 255
2001	338 788	3 003 197	49 583
2000	337 226	2 978 697	48 303
1999	307 162	2 709 924	45 579

Quelle: Landespolizeiverwaltungsamt



## Anordnung von isolierten Sperrern, Fahrverbote und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte 2002

Entscheidungsgrund	Anordnung von isolierten Sperrern	Fahrverbote <sup>1</sup>	Entziehungen von Fahrerlaubnissen <sup>2</sup>
Verkehrsdelikte insgesamt .....	1 884	1 072	4 255
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	72	177	273
Sachschaden .....	431	549	1 618
ohne Verkehrsunfall .....	1 381	346	2 364
darunter weibliche Personen .....	92	195	634
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit im Straßenverkehr .....	1 268	906	516
darunter			
Verkehrsunfallflucht .....	67	510	370
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	1 190	87	28
Gefährdung des Straßenverkehrs .....	–	29	53
unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (Schwarzfahrt) .....	5	–	–
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz .....	4	27	2
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	37	170	47
Sachschaden .....	238	521	389
ohne Verkehrsunfall .....	993	215	80
darunter weibliche Personen .....	55	178	92
Trunkenheit im Straßenverkehr .....	613	96	3 698
darunter			
mit Verkehrsunfallflucht .....	31	1	109
Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	495	3	33
Gefährdung des Straßenverkehrs .....	–	–	2
unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (Schwarzfahrt) .....	12	–	1
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz .....	2	–	2
Allein ohne andere Verkehrsdelikte <sup>3</sup> .....	73	85	3 342
davon			
mit Verkehrsunfall und Personenschaden .....	35	7	226
Sachschaden .....	193	28	1 229
ohne Verkehrsunfall .....	385	61	2 243
darunter weibliche Personen .....	37	14	541

1 Entscheidungen der Gerichte nach § 44 StGB

2 Entscheidungen der Gerichte nach § 69 StGB

3 überwiegende Fälle eines erlaubnisfreien Fahrzeuges sowie Verkehrsbeteiligung als Fußgänger u.a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2003 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	insgesamt	Binnenschiff	Eisenbahn	Lastkraftwagen	insgesamt	Binnenschiff	Eisenbahn	Lastkraftwagen
Tonnen								
Insgesamt								
Januar	161 915	12 926	95 824	53 165	159 931	21 014	7 500	131 417
Februar	150 677	19 994	75 780	54 903	149 864	22 268	3 750	123 846
März .....	144 137	41 306	43 433	59 398	162 121	17 808	5 000	139 313
April .....	168 815	59 769	41 225	67 821	174 020	16 119	6 340	151 561
Mai .....	165 916	50 438	39 506	75 972	156 867	13 652	5 060	138 155
Juni .....	182 083	50 537	44 798	86 748	168 513	14 551	5 330	148 632
Juli .....	186 185	47 184	49 703	89 298	163 914	16 144	6 250	141 520
August	156 603	38 263	47 221	71 119	170 071	24 869	5 000	140 202
Sept. ....	196 705	41 458	56 475	98 772	201 999	34 755	5 000	162 244
Oktober	185 143	54 312	54 828	76 003	211 620	15 567	6 250	189 803
Nov. ....	179 337	54 967	46 972	77 398	184 878	18 509	5 000	161 369
Dez. ....	154 726	50 751	37 239	66 736	150 562	29 897	6 250	114 415
2003	2 032 242	521 905	633 004	877 333	2 054 360	245 153	66 730	1 742 477
2002	1 995 893	603 795	545 509	846 589	2 067 701	396 739	48 331	1 622 631
darunter Westhafen								
Januar	98 115	6 821	66 783	24 511	96 980	18 854	7 500	70 626
Februar	94 717	14 280	51 455	28 982	93 249	20 140	3 750	69 359
März .....	66 761	18 632	20 263	27 866	69 717	12 632	5 000	52 085
April .....	77 503	26 942	22 520	28 041	82 050	11 959	6 256	63 835
Mai .....	68 146	22 181	22 339	23 626	67 899	10 719	5 060	52 120
Juni .....	69 738	20 678	25 788	23 272	73 535	11 310	5 330	56 895
Juli .....	78 268	23 728	24 005	30 535	72 673	10 785	6 250	55 638
August	60 697	13 254	20 656	26 787	67 235	9 045	5 000	53 190
Sept. ....	68 541	15 408	22 051	31 082	75 048	12 521	5 000	57 527
Oktober	71 393	15 374	30 393	25 626	88 308	10 480	6 250	71 578
Nov. ....	64 526	13 408	20 883	30 235	73 348	14 588	5 000	53 760
Dez. ....	56 897	10 060	15 023	31 814	61 626	28 313	6 250	27 063
2003	875 302	200 766	342 159	332 377	921 668	171 346	66 646	683 676
2002	732 753	130 623	276 758	325 372	788 202	270 210	48 284	469 708

Noch: Güterverkehr in den städtischen Häfen und Ladestraßen  
der Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA) 2003 nach Monaten

Monat	Gütereingang				Güterausgang			
	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen	ins- gesamt	Binnen- schiff	Eisen- bahn	Lastkraft- wagen
	Tonnen							
	darunter Osthafen							
Januar	14 956	4 861	–	10 095	14 006	1	–	14 005
Februar	10 865	2 477	–	8 388	13 148	–	–	13 148
März .....	19 083	12 282	–	6 801	22 057	1 175	–	20 882
April .....	19 182	13 627	–	5 555	19 511	1 474	–	18 037
Mai .....	18 234	10 175	–	8 059	19 644	1 485	–	18 159
Juni .....	17 611	12 143	–	5 468	16 667	1 388	–	15 279
Juli .....	14 482	7 690	2 963	3 829	14 876	4 148	–	10 728
August	28 817	8 488	13 385	6 944	30 957	14 646	–	16 311
Sept. ....	28 517	9 196	14 904	4 417	29 491	15 985	–	13 506
Oktober	25 060	15 543	3 151	6 366	25 190	4 486	–	20 704
Nov. ....	24 695	14 267	1 588	8 840	23 137	2 728	–	20 409
Dez. ....	21 842	14 819	–	7 023	21 655	1 139	–	20 516
2003	243 344	125 568	35 991	81 785	250 339	48 655	–	201 684
2002	235 613	102 798	56 632	76 183	244 500	90 290	47	154 163

Quelle: Berliner Hafen- und Lagerhausbetriebe (BEHALA)

### Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	2000	2001	2002	2003
		Tonnen			
<b>Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse</b>					
00	Lebende Tiere .....	-	-	-	-
01	Getreide .....	1 475	353	-	-
02	Kartoffeln .....	-	-	-	-
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse .....	-	-	-	-
04	Spinnstoffe und textile Abfälle .....	-	-	-	-
05	Holz und Kork .....	-	-	-	-
06	Zuckerrüben .....	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe .....	-	-	-	-
	Zusammen	1 475	353	-	-
<b>Andere Nahrungs- und Futtermittel</b>					
11	Zucker .....	-	-	-	-
12	Getränke .....	-	-	-	-
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen .....	-	-	-	-
14	Fleisch, Fische, Eier, Milch-erzeugnisse .....	-	-	-	-
16	Getreide, Obst- und Gemüse-erzeugnisse .....	-	-	-	-
17	Futtermittel .....	-	-	-	-
18	Pflanzliche und tierische Öle, Fette ...	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Feste mineralische Brennstoffe</b>					
21	Steinkohle und -briketts .....	1 614 969	1 660 455	978 038	1 237 484
22	Braunkohle, -briketts und Torf .....	1 345 612	1 415 714	1 361 405	1 220 167
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	302	-	-	-
	Zusammen	2 960 883	3 076 169	2 339 443	2 457 651
<b>Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase</b>					
31	Rohes Erdöl .....	6 324	3 205	869	843
32	Kraftstoffe, Heizöl .....	64 297	87 823	87 456	16 925
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase .....	-	-	-	-
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse .....	900	3 182	-	-
	Zusammen	71 521	94 210	88 325	17 768
<b>Erze, Metallabfälle</b>					
41	Eisenerze .....	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott .....	18 450	23 609	17 689	7 207
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott .....	363	-	-	300
	Zusammen	18 813	23 609	17 689	7 507

Noch: Güterempfang im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003  
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	2000	2001	2002	2003
		Tonnen			
<b>Eisen, Stahl und NE-Metalle</b>					
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen ...	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug .....	-	-	-	-
53	Stab- und Formstahl, Draht .....	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl .....	-	-	-	-
55	Giessereierzeugn., Schmiedestücke	-	-	-	-
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug .....	3 939	898	-	491
	Zusammen	3 939	898	-	491
<b>Steine und Erden (einschl. Baustoffe)</b>					
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .....	490 937	431 937	336 657	192 265
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel .....	-	-	-	-
63	Sonstige Steine und Erden .....	8 889	12 855	10 863	28 624
64	Zement, Kalk .....	134 375	108 684	69 822	60 788
65	Gips .....	-	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas) .....	6 267	4 622	13 606	108
	Zusammen	640 468	558 098	430 948	281 785
<b>Düngemittel</b>					
71	Natürliche Düngemittel .....	-	-	-	-
72	Chemische Düngemittel .....	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Chemische Erzeugnisse</b>					
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd) ....	-	734	-	180
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd .....	-	-	-	-
83	Benzol, Teere u. ä. Destill.erzeugn. ....	-	-	-	1 623
84	Zellstoff und Altpapier .....	5 453	3 730	2 336	-
89	Sonstige chemische Erzeugnisse .....	85 891	35 028	23 137	19 999
	Zusammen	91 344	39 492	25 473	21 802
<b>Fahrzeuge, Maschinen</b>					
91	Fahrzeuge .....	-	-	-	-
92	Landwirtschaftliche Maschinen .....	-	-	-	-
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen .....	549	338	105	-
94	Baukonstr. aus Metall, EBM-Waren ....	568	-	-	-
95	Glas-, wahren, u. ä. mineral. Erzeugn. ....	-	-	-	-
96	Leder-, wahren, Textil-, Bekleidung .....	-	-	-	-
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	54 543	51 235	26 747	39 353
	Zusammen	55 660	51 573	26 852	39 353
<b>Besondere Transportgüter</b>					
99	Besondere Transportgüter .....	120	95	-	-
	Insgesamt	3 844 223	3 844 497	2 928 730	2 826 357

### Güterversand im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003 nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	2000	2001	2002	2003
		Tonnen			
Landwirtschaftliche u. ä. Erzeugnisse					
00	Lebende Tiere .....	-	-	-	-
01	Getreide .....	810	-	-	-
02	Kartoffeln .....	-	-	-	-
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse .....	-	-	-	-
04	Spinnstoffe und textile Abfälle .....	-	-	-	-
05	Holz und Kork .....	-	-	-	-
06	Zuckerrüben .....	-	-	-	-
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe .....	-	-	-	-
	Zusammen	810	-	-	-
Andere Nahrungs- und Futtermittel					
11	Zucker .....	-	-	-	-
12	Getränke .....	-	-	-	-
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen .....	-	-	-	-
14	Fleisch, Fische, Eier, Milch-erzeugnisse .....	-	-	-	-
16	Getreide, Obst- und Gemüse-erzeugnisse .....	-	-	-	-
17	Futtermittel .....	-	-	-	-
18	Pflanzliche und tierische Öle, Fette ...	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
Feste mineralische Brennstoffe					
21	Steinkohle und -briketts .....	-	-	2 622	22 702
22	Braunkohle, -briketts und Torf .....	26 842	828	833	-
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	-	-	-	-
	Zusammen	26 842	828	3 455	22 702
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase					
31	Rohes Erdöl .....	-	-	-	-
32	Kraftstoffe, Heizöl .....	6 729	51 678	76 287	11 879
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase .....	-	-	-	-
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse .....	-	-	-	-
	Zusammen	6 729	51 678	76 287	11 879
Erze, Metallabfälle					
41	Eisenerze .....	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott .....	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott .....	38 881	35 953	17 296	300
	Zusammen	38 881	35 953	17 296	300

Noch: Güterversand im Binnenschiffsverkehr 2000 bis 2003  
nach Güterabteilungen und Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik	Güterabteilung Güterhauptgruppe	2000	2001	2002	2003
		Tonnen			
<b>Eisen, Stahl und NE-Metalle</b>					
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen ...	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug .....	-	-	-	-
53	Stab- und Formstahl, Draht .....	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl .....	-	-	-	-
55	Giessereierzeugn., Schmiedestücke	-	-	-	-
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug .....	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-
<b>Steine und Erden (einschl. Baustoffe)</b>					
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken .....	15 004	13 193	-	693
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel .....	-	-	-	-
63	Sonstige Steine und Erden .....	126 115	72 319	45 886	19 507
64	Zement, Kalk .....	-	-	54 432	34 777
65	Gips .....	2 232	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas) .....	-	1 550	-	706
	Zusammen	143 351	87 062	100 318	55 683
<b>Düngemittel</b>					
71	Natürliche Düngemittel .....	-	-	-	-
72	Chemische Düngemittel .....	15 592	16 510	-	-
	Zusammen	15 592	16 510	-	-
<b>Chemische Erzeugnisse</b>					
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd) ....	-	-	-	-
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd .....	-	-	-	-
83	Benzol, Teere u. ä. Destill.erzeugn. ....	-	-	-	-
84	Zellstoff und Altpapier .....	-	-	-	-
89	Sonstige chemische Erzeugnisse .....	58 934	7 008	-	-
	Zusammen	58 934	7 008	-	-
<b>Fahrzeuge, Maschinen</b>					
91	Fahrzeuge .....	-	-	-	-
92	Landwirtschaftliche Maschinen .....	-	-	-	-
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen .....	992	2 683	1 163	-
94	Baukonstr. aus Metall, EBM-Waren ....	-	-	-	-
95	Glas-, -waren, u. ä. mineral. Erzeugn. ...	-	7 968	20 672	12 279
96	Leder-, -waren, Textil-, Bekleidung .....	-	-	-	-
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	-	230	-	-
	Zusammen	992	10 881	21 835	12 279
<b>Besondere Transportgüter</b>					
99	Besondere Transportgüter .....	691	535	-	-
	Insgesamt	292 822	210 455	219 191	102 843

## Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2003 nach Monaten

Monat	Flüge <sup>1</sup>		Passagiere				Fracht <sup>3</sup>	Luft- post <sup>3</sup>
	ins- gesamt	darunter Linien- verkehr <sup>2</sup>	insgesamt	Inland	Ausland	darunter Linien- verkehr <sup>2</sup>		
Insgesamt								
Januar .....	14 420	12 928	872 729	527 159	345 570	827 036	2 399	1 396
Februar .....	13 940	12 265	903 888	520 918	382 970	851 738	2 264	1 363
März .....	15 191	13 418	1 010 957	562 093	448 864	971 285	2 272	1 354
April .....	14 573	12 781	1 014 701	532 121	482 580	975 965	2 074	1 155
Mai .....	16 168	13 683	1 113 718	579 862	533 856	1 064 142	1 995	1 147
Juni .....	16 010	13 686	1 140 799	557 655	583 144	1 077 327	1 876	1 132
Juli .....	16 759	14 218	1 271 680	534 128	737 552	1 147 859	2 071	1 339
August .....	16 033	13 594	1 188 429	463 478	724 951	1 069 839	1 782	1 137
September	16 715	14 326	1 278 559	568 174	710 385	1 184 935	2 072	1 219
Oktober ....	17 451	14 910	1 321 294	577 492	743 802	1 205 955	2 204	1 224
November	15 496	13 664	1 054 067	591 104	462 963	994 248	2 406	1 254
Dezember	14 267	12 759	953 365	522 364	431 001	914 715	2 003	1 201
2003 <sup>4</sup> .	187 023	162 232	13 124 186	6 536 548	6 587 638	12 285 044	25 418	14 923
2002	183 361	154 731	11 988 144	5 977 070	6 011 074	10 899 813	26 181	15 782
Berlin-Tegel								
2003 <sup>4</sup> .	134 411	129 619	11 026 950	6 195 089	4 831 861	10 598 580	12 799	14 891
2002	121 213	116 496	9 799 542	5 604 956	4 194 586	9 300 421	14 787	15 582
Berlin-Tempelhof								
2003 <sup>4</sup> .	27 704	19 866	448 843	190 932	257 911	428 575	288	0
2002	37 138	27 110	608 790	308 308	300 482	583 400	375	0
Schönefeld								
2003 <sup>4</sup> .	24 908	12 747	1 648 393	150 527	1 497 866	1 257 889	12 331	32
2002	25 010	11 125	1 579 812	63 806	1 516 006	1 015 992	11 019	200

<sup>1</sup> Passagier- und Nichtpassagierflüge (z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulfüge)

<sup>2</sup> einschließlich Pauschalflüge

<sup>3</sup> einschließlich Beförderung in Post-/Frachtflugzeugen

<sup>4</sup> Abweichungen der Monatsdaten zu den Jahressummen korrekturbedingt

Quelle: Statistisches Bundesamt



**Geld und Kredit***Inhaltsverzeichnis**Kapitel***XVI**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	362
<b>Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 1999 bis 2003 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten</b> .....	364
<b>Kredite von Kreditinstituten 2003 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken</b> .....	365
<b>Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 1999 bis 2003</b> .....	366
<b>Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1994 bis 2003</b> .....	366
<b>Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 1999 bis 2003</b> .....	367
<b>Spareinlagen bei Geldinstituten 1999 bis 2003 nach Sparergruppen</b> ....	367
<b>Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1994 bis 2003</b> .....	367
<b>Zinssätze 1991 bis 1998</b> .....	368
<b>Zinssätze 1999 bis 2004</b> .....	368

## Vorbemerkungen

Bei den folgenden Angaben über das Kreditwesen in Berlin handelt es sich um ausgewählte Kapitel aus den Jahresberichten der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin. Ab 1999 unterliegen die veröffentlichten Daten wegen des Erfordernisses einer harmonisierten Bankenstatistik in der Europäischen Währungsunion einer Reihe von Anpassungen, mit denen von der bisherigen Ausweispraxis abgewichen wird.

### Definitionen

#### Inländische Banken (ab 1999 MFI)

sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, die Bankgeschäfte nach der Begriffsbestimmung des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen betreiben und gleichzeitig unter die Definition der Europäischen Zentralbank für **Monetäre Finanzinstitute (MFI)** fallen.

#### Nichtbanken (ab 1999 Nicht-MFI)

Zu den Nichtbanken zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck), sowie öffentliche Haushalte. Es wird zwischen inländischen und ausländischen Nichtbanken unterschieden.

#### Inländische Unternehmen

Private und öffentliche Unternehmen, auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Erdölbevorratungsverband, Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, kommunale Zweckverbände, die nicht im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger), Fonds von Kapitalanlagegesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industriestiftungen. Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder

von Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, werden wie Unternehmen behandelt und den Branchen zugeordnet, in denen sie tätig sind.

#### Inländische Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige, das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt (Rentiers bzw. Privatiers)
- wirtschaftlich Unselbständige, das sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Pensionäre sowie Arbeitslose
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen)

#### Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industriestiftungen), Vereine, Gewerkschaften, politische Parteien.

#### Inländische öffentliche Haushalte

- Gebietskörperschaften (Bund und sein Sondervermögen, Länder einschließlich Oberfinanzdirektion und Finanzämter, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände, soweit sie im Bereich „Öffentliche Verwaltung“ tätig sind)
- Sozialversicherungen (Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherungen, Zusatzversorgung für Angehörige des öffentlichen Dienstes, Arbeitsförderung)

#### Kredite

Ausleihungen der Banken an ihre Kunden unter bestimmten Konditionen. Man unterscheidet z.B. nach der Laufzeit in kurzfristige (weniger als 1 Jahr), mittelfristige (von einem bis zu fünf Jahren, bis 1998 bis zu 4 Jahren) und langfristige (über 5 Jahre, bis 1998 mehr als 4 Jahre) Kredite.

### **Treuhandkredite**

Kredite, die in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt werden. Die Haftung des berichtenden Kreditinstitutes beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber. Ab 1999 ist deren Umfang nicht mehr in den Forderungen und Verbindlichkeiten enthalten, sondern wird nachrichtlich ausgewiesen.

### **Spareinlagen**

Guthaben auf Sparkonten, über das Sparbücher ausgestellt werden. Über eine Spareinlage kann unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen jederzeit verfügt werden. Die Bauspareinlagen werden den Termineinlagen von über zwei Jahren zugeordnet.

### **Sparbriefe**

Urkunden von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe und Verzinsung, die für mehrere Jahre festgelegt werden.

### **Termingelder**

Verzinsliche Einlagen, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit (seit 1999 unterteilt in Laufzeiten bis zu zwei Jahren und über zwei Jahren) zur Verfügung gestellt werden.

### **Sichteinlagen**

Auf einem Girokonto verbuchte Einlagen bei Kreditinstituten, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die gar nicht oder mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst werden. Seit 1999 umfassen die Sichteinlagen ausschließlich die täglich fälligen Gelder.

### **Wechsel**

Ausdrücklich als solcher bezeichnete Zahlungsanweisung in gesetzlich vorgeschriebener Form. Man unterscheidet den gezogenen und den eigenen Wechsel. Als Zahlstelle wird meistens die Bank vereinbart, bei der der Aussteller oder der Bezogene sein Konto hat.

### **Wechselprotest**

Amtliche Beurkundung durch einen Notar, Gerichts- oder Postbeamten, dass der ordnungsgemäß vorgelegte Wechsel am Fälligkeitstermin vom Bezogenen nicht eingelöst worden ist.

### **Fazilität**

Unter Fazilität wird die Möglichkeit für Geschäftspartner verstanden, Liquidität von der Notenbank zu erhalten oder dort einzulegen.

### **Einlagefazilität**

Die Einlagefazilität ist die ständige Fazilität des Europäischen Systems der Zentralbanken (EZB), die den Geschäftspartnern die Möglichkeit bietet, Guthaben bis zum nächsten Geschäftstag zu einem vorher festgelegten Zinssatz anzulegen.

### **Basiszinssatz, bis 1998 Diskontsatz**

Der Diskontsatz war der Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank beim Ankauf von Wechseln berechnete. Er bildete die Grundlage für den Zins, den die Banken ihren Kunden beim Ankauf von Wechseln in Rechnung stellten. Gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG) wird der Diskontsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999 durch den Basiszinssatz ersetzt.

### **Spitzenrefinanzierungsfazilität, bis 1998 Lombardsatz**

Letzterer war der Zinssatz der Bundesbank für die von ihr nur an Banken gewährten Lombardkredite, d.h. Gewährung von Krediten gegen Verpfändung beweglicher Sachen, vor allem von Waren, Wechseln, Wertpapieren, Edelmetallen. Gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (LombardV) wurde der Lombardsatz aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000 durch den Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität ersetzt.

### Kredite an Nichtbanken von Kreditinstituten 1999 bis 2003 nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten

Kredite	Beträge am Jahresende				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
<b>Kredite an Nichtbanken</b>					
insgesamt <sup>1</sup> .....	131 839	131 761	128 751	118 035	96 974
kurzfristig .....	19 550	19 186	18 928	15 770	13 143
mittelfristig .....	7 640	7 620	6 758	5 866	5 300
langfristig .....	104 648	104 954	103 065	96 399	78 531
Treuhandkredite <sup>2</sup> .....	532	685	600	428	494
davon					
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen .....</b>					
insgesamt	100 095	99 679	99 234	86 629	80 350
kurzfristig .....	17 867	17 428	17 140	13 807	12 022
mittelfristig .....	5 739	5 997	5 374	4 695	3 982
langfristig .....	76 488	76 253	76 720	68 127	64 346
Treuhandkredite <sup>2</sup> .....	532	650	598	427	490
<b>Inländische öffentliche Haushalte .....</b>					
insgesamt	27 256	27 102	23 933	25 140	12 634
kurzfristig .....	773	878	899	1 116	458
mittelfristig .....	1 353	922	402	282	796
langfristig .....	25 129	25 300	22 632	23 742	11 380
Treuhandkredite <sup>2</sup> .....	1	34	1	1	1
<b>Ausländische Nichtbanken</b>					
insgesamt	4 487	4 980	5 584	6 266	3 990
kurzfristig .....	911	878	889	847	663
mittelfristig .....	547	700	982	889	522
langfristig .....	3 029	3 402	3 713	4 530	2 805
Treuhandkredite <sup>2</sup> .....	1	1	1	-	3

<sup>1</sup> ohne Schatzwechsel und Wertpapierbestände

<sup>2</sup> ab 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

## Kredite von Kreditinstituten 2003 nach Kreditnehmern und Verwendungszwecken

Kreditnehmer — Verwendungszweck	Kredite am Jahresende <sup>1</sup>			
	insgesamt	kurzfristige	mittelfristige	langfristige
	Mill. EUR			
Kredite an Nichtbanken insgesamt .....	96 974	13 143	5 300	78 531
darunter Hypothekarkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen auf Wohngrundstücke .....	33 570	–	–	33 570
Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen .....	58 857	10 170	2 643	46 044
davon				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	264	49	22	193
Chemische Industrie, Kokerei <sup>2</sup> .....	164	48	17	99
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	393	101	35	257
Maschinen- und Fahrzeugbau .....	413	210	30	173
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik <sup>3</sup> .....	432	198	31	203
Holz-, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe <sup>4</sup> .....	440	130	37	273
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	390	133	40	217
Textil- und Bekleidungs-gewerbe, Ledergewerbe ....	131	39	20	72
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe .....	267	79	27	161
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau <sup>5</sup> .....	1 362	158	38	1 166
Baugewerbe .....	2 349	333	148	1 868
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	2 419	803	187	1 429
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	841	216	134	491
Finanzierungsinstitutionen <sup>6</sup> und Versicherungsgewerbe .....	476	149	38	289
Dienstleistungsgewerbe .....	48 516	7 524	1 839	39 153
Kredite an inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen .....	21 494	1 853	1 339	18 302
darunter				
Kredite für den Wohnungsbau .....	13 925	93	202	13 630
Kredite an inländische Organisationen ohne Erwerbszweck .....	811	49	25	737
Kredite an ausländische Nichtbanken .....	3 990	663	522	2 805
Kredite an öffentliche Haushalte .....	12 634	458	796	11 380

1 Betragsabweichungen sind durch unterschiedliche Abgrenzung und sektorale Zuordnung der Wechselkredite bedingt.

2 einschließlich Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung

3 einschließlich Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

4 einschließlich Herstellung von Möbeln, Schmuck usw.; Recycling

5 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

6 ohne Kreditinstitute – mit Ausnahme der Bausparkassen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

## Verbindlichkeiten der Geldinstitute gegenüber Nichtbanken 1999 bis 2003

Art der Verbindlichkeit	Beträge am Jahresende				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite bei den Kreditinstituten insgesamt ....	82 444	81 351	86 761	84 321	82 961
Sichteinlagen von inländischen Nichtbanken .....	19 719	19 375	23 964	24 935	25 065
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	19 316	18 889	23 492	24 389	24 319
Öffentliche Haushalte .....	403	486	472	546	746
Termingelder von inländischen Nichtbanken .....	42 373	43 128	44 364	41 145	40 089
davon					
Unternehmen und Privatpersonen	32 577	34 009	35 203	32 868	31 556
Öffentliche Haushalte .....	9 796	9 119	9 161	8 277	8 533
Sichteinlagen und Termingelder von ausländischen Nichtbanken .....	1 941	1 962	2 025	2 746	2 677
Sparbriefe .....	1 614	1 408	1 182	1 164	1 034
Spareinlagen .....	16 797	15 478	15 226	14 331	14 096
Treuhandkredite <sup>1</sup> .....	228	207	255	194	187

<sup>1</sup> Treuhandkredite werden nur noch nachrichtlich ausgewiesen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

## Bauspargeschäfte der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1994 bis 2003

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Spar-geld-ein-gänge <sup>1</sup>	Prä-mien-ein-gänge <sup>2</sup>	Zins- und Tilgungs-ein-gänge	Auszah-lungen <sup>3</sup>	Bestand am Ende der Berichtszeit		
	Anzahl	Vertrags-summen					Bauspar-einlagen	Bauspar-darlehen	Zwischen-kredite
	Mill. EUR								
1994	64 224	1 496,9	415,2	5,1	219,1	621,3	1 742,1	1 178,3	380,6
1995	60 602	1 330,9	402,2	4,2	222,3	531,8	1 775,0	1 257,6	435,2
1996	81 911	1 678,9	439,7	2,0	226,6	565,7	1 848,6	1 401,7	560,1
1997	77 700	1 645,3	453,4	0,5	236,3	647,8	1 921,9	1 510,6	657,2
1998	78 346	1 535,7	408,9	0,6	248,9	713,5	1 861,4	1 580,3	725,5
1999	78 200	1 660,8	463,8	0,9	249,9	681,4	1 903,8	1 671,1	840,9
2000	60 500	1 326,2	399,5	0,9	222,1	672,0	1 899,6	1 744,8	909,2
2001	62 400	1 374,1	413,9	1,5	233,6	628,7	1 893,2	1 801,4	970,0
2002	72 700	1 549,3	444,7	1,2	214,6	629,4	1 989,8	1 884,6	1 068,9
2003	97 900	2 083,4	485,9	2,3	218,2	734,3	2 098,7	2 059,0	1 255,9

<sup>1</sup> ohne Zinsgutschriften

Quelle: Statistisches Bundesamt

<sup>2</sup> Eingänge, nicht Gutschriften; ab 1997 ohne private Bausparkassen

<sup>3</sup> Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen ohne Ablösungen von Zwischenkrediten

### Umsätze auf Sparkonten bei Geldinstituten 1999 bis 2003

Merkmal	Beträge am Jahresende				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Gutschriften (ohne Zinsen) .....	8 996	9 263	1 934	1 613	1 474
darunter Vermögensbildungsgesetz	-	-	-	-	-
Lastschriften .....	9 802	11 073	2 106	1 572	1 679
darunter Vermögensbildungsgesetz	-	-	-	-	-
Zinsgutschriften .....	414	479	263	172	259
Bestand an Spareinlagen .....	16 796	15 478	15 226	14 331	14 096

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

### Spareinlagen bei Geldinstituten 1999 bis 2003 nach Sparergruppen

Sparergruppe	Beträge am Jahresende				
	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Inländische Unternehmen .....	270	237	202	207	149
Organisationen und Privatpersonen .....	16 348	15 055	14 836	13 952	13 788
Öffentliche Haushalte .....	2	2	2	3	4
Ausländer .....	176	184	186	169	155
<b>Insgesamt</b>	<b>16 796</b>	<b>15 478</b>	<b>15 226</b>	<b>14 331</b>	<b>14 096</b>

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

### Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1994 bis 2003

Monats- durch- schnitt	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Beträge in Mill. EUR	Anzahl	Beträge in Mill. EUR
1994 .....	192	2,7	6 279	18,7
1995 .....	163	2,3	6 237	16,1
1996 .....	153	1,4	5 316	15,0
1997 .....	150	1,8	5 491	15,0
1998 .....	128	1,4	4 837	14,1
1999 .....	113	1,2	2 813	11,0
2000 .....	77	1,2	2 558	13,5
2001 .....	77	1,5	1 754	7,2
2002 .....	51	0,4	1 321	5,1
2003 .....	39	0,5	1 120	4,2

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Berlin

**Zinssätze 1991 bis 1998**

Gültig ab	Diskont- satz	Lombard- satz
	% p.a.	
01.02.1991 .....	6,50	9,00
16.08.1991 .....	7,50	9,25
20.12.1991 .....	8,00	9,75
17.07.1992 .....	8,75	9,75
15.09.1992 .....	8,25	9,50
05.02.1993 .....	8,00	9,00
23.04.1993 .....	7,25	8,50
02.07.1993 .....	6,75	8,25
30.07.1993 .....	6,75	7,75
10.09.1993 .....	6,25	7,25
22.10.1993 .....	5,75	6,75
18.02.1994 .....	5,25	6,75
15.04.1994 .....	5,00	6,50
13.05.1994 .....	4,50	6,00
30.03.1995 .....	4,00	6,00
24.08.1995 .....	3,50	3,50
15.12.1995 .....	3,00	5,00
19.04.1996 .....	2,50	4,50

**Zinssätze 1999 bis 2004**

Gültig ab	Satz der Einlage- fazilität	Basis- zinssatz <sup>1</sup>	Satz der Spitzen- refinanzierungs- fazilität <sup>2</sup>
	% p.a.		
01.01.1999 .....	2,00	2,50	4,50
04.01.1999 .....	2,75	2,50	3,25
22.01.1999 .....	2,00	2,50	4,50
09.04.1999 .....	1,50	2,50	3,50
01.05.1999 .....	1,50	1,95	3,50
05.11.1999 .....	2,00	1,95	4,00
01.01.2000 .....	2,75	2,68	2,68
04.02.2000 .....	2,25	2,68	4,25
17.03.2000 .....	2,50	2,68	4,50
28.04.2000 .....	2,75	2,68	4,75
01.05.2000 .....	2,75	3,42	4,75
09.06.2000 .....	3,25	3,42	5,25
01.09.2000 .....	3,50	4,26	5,50
06.10.2000 .....	3,75	4,26	5,75
11.05.2001 .....	3,50	4,26	5,50
31.08.2001 .....	3,25	4,26	5,25
01.09.2001 .....	3,25	3,62	5,25
18.09.2001 .....	2,75	3,62	4,75
09.11.2001 .....	2,25	3,62	4,25
01.01.2002 .....	2,25	2,57	4,25
01.07.2002 .....	2,25	2,47	4,25
06.12.2002 .....	1,75	2,47	3,75
01.01.2003 .....	1,75	1,97	3,75
07.03.2003 .....	1,50	1,97	3,50 r
06.06.2003 .....	1,00	1,97	3,00
01.07.2003 .....	1,00	1,22	3,00
01.01.2004 .....	1,00	1,14	3,00

<sup>1</sup> gemäß § 1 Diskontsatz-Überleitungsgesetz (DÜG), Ersetzung des Diskontsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 1999

<sup>2</sup> gemäß § 1 Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung (Lombard V), Ersetzung des Lombardsatzes aus Anlass der Einführung des Euro zum 1. 1. 2000

Quelle: Deutsche Bundesbank



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	372
<b>Grafiken</b> .....	374
<b>Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter 2003</b> .....	376
<b>Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz 1997 bis 2003</b> .....	377
<b>Kriegsopferfürsorge 2000 und 2002</b> ..	378
<b>Schwerbehinderte am 31. Dezember 2003 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung</b> .....	379
<b>Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001</b>	
... nach Altersgruppen und Pflegestufen .....	380
... nach Altersgruppen und Leistungsarten .....	381
<b>Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld 2002 und 2003 nach Monaten</b> ....	382
<b>Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2003 sowie 2002 und 2003 nach Bezirken</b> ...	383
<b>Empfänger von Wohngeld 1998 bis 2003 sowie 2002 und 2003 nach Bezirken</b> .....	384

## Öffentliche Sozialleistungen

## Kapitel XVII

<b>Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Haushaltsgröße</b> .....	385
<b>Empfänger von Wohngeld nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung</b>	
... am 31. Dezember 2002 .....	386
... am 31. Dezember 2003 .....	387
<b>Empfänger von allgemeinem Wohngeld nach monatlichem Gesamteinkommen, Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung</b>	
... am Jahresende 2002 .....	388
... am Jahresende 2003 .....	389
<b>Empfänger von allgemeinem Wohngeld (Mietzuschuss) 1994 bis 2003 nach sozialer Stellung</b> ...	390
<b>Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2001 bis 2003</b> .....	391
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	
... 1995 bis 2003 nach Art der Hilfe .....	392
... am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe .....	392
... am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe und Altersgruppen .....	393
<b>Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Bezirken</b> .....	394

<b>Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen</b>	
... 1995 bis 2003 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	394
... am 31. Dezember 2003 .....	395
<b>Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen 2003 .....</b>	<b>396</b>
<b>Wohnungslose Personen am 31. Dezember 2003 .....</b>	<b>396</b>
<b>Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 bis 2003 .....</b>	<b>397</b>
<b>Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2003 .....</b>	<b>398</b>
<b>Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2003</b>	
... nach Art der Hilfe und Unterbringung .....	398
... nach Art der Hilfe und Altersgruppen .....	398
<b>Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2003</b>	
... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung .....	399
... nach Bezirken und Art der Unterbringung .....	400
<b>Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen</b>	
... 1996 bis 2003 nach dem Haushaltstyp .....	401
... am 31. Dezember 2003 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes .....	401
<b>Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2003 .....</b>	<b>402</b>
<b>Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2003 .....</b>	<b>402</b>
<b>Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2003 .....</b>	<b>403</b>
<b>Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2003 .....</b>	<b>403</b>
<b>Jugendhilfe 2001 bis 2003 .....</b>	<b>404</b>
<b>Kindertagesstätten, Einrichtungen und Plätze am 31. Dezember 2003 nach Bezirken .....</b>	<b>406</b>
<b>Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII am 1. Januar 2004 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe .....</b>	<b>406</b>
<b>Institutionell beratene junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung</b>	<b>407</b>
<b>Betreute junge Menschen 2003 nach Bezirken und Art der Hilfe .....</b>	<b>408</b>
<b>Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2003 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe .....</b>	<b>409</b>

<b>Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen .....</b>	<b>410</b>
<b>Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen .....</b>	<b>411</b>
<b>Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2003 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme .....</b>	<b>412</b>
<b>Adoptionswesen 1991 bis 2003 nach Geschlecht und Trägergruppen</b>	<b>413</b>
<b>Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2003 nach Bezirken .....</b>	<b>414</b>
<b>Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen .....</b>	<b>415</b>
<b>Tätige Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen .....</b>	<b>416</b>

## Vorbemerkungen

Angaben aus dem System der Sozialen Absicherung werden für die Bereiche

- Soziale Sicherung
  - Entschädigungen
  - Soziale Hilfen und Dienste
- dargestellt.

Sie beruhen sowohl auf Erhebungen der amtlichen Statistik als auch auf Geschäftstatistiken des jeweiligen Trägers.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Rentenversicherung der Arbeiter**

Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker; freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

**Leistungen:** Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

#### **Kriegsopferversorgung**

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

**Leistungen:** Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

#### **Kriegsopferfürsorge**

Leistungen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

#### **Pflegeversicherungsleistungen**

Es handelt sich um Leistungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGBXI).

#### **Arbeitslosenversicherung**

Versichert sind alle Arbeitnehmer, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

**Leistungen:** Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluss-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u. ä.

#### **Arbeitslosenhilfe**

Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind; daneben Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sowie Arbeitslosengeld und Berufsfürsorge für Heimkehrer.

#### **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Besonderer Mietzuschuss wird den Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ohne Antrag zusammen mit den laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

### **Sozialhilfe**

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, die Sozialhilfe im engeren Sinne, umfasst die Hilfen im Zusammenhang mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Ernährung, Kleidung sowie Unterkunft und Heizung. Sie wird in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Deutsche und Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und die Leistungsvoraussetzungen erfüllen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird Personen gewährt, die kurzfristig in spezielle Notsituationen, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, hohes Alter oder Pflegebedürftigkeit geraten sind und denen so geholfen werden soll.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden die Leistungen für Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erfasst. Sie umfassen sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

### **Sozialhilfeähnliche Ausgaben**

Leistungen an Zivilblinde und hilflose Personen nach dem Gesetz über Pflegeleistungen.

### **Wohnungslose Haushalte**

Für die Dauer der Obdachlosigkeit in Unterkünften öffentlicher, freier oder gewerblicher Träger untergebrachte Haushalte.

### **Asylbewerberleistungen**

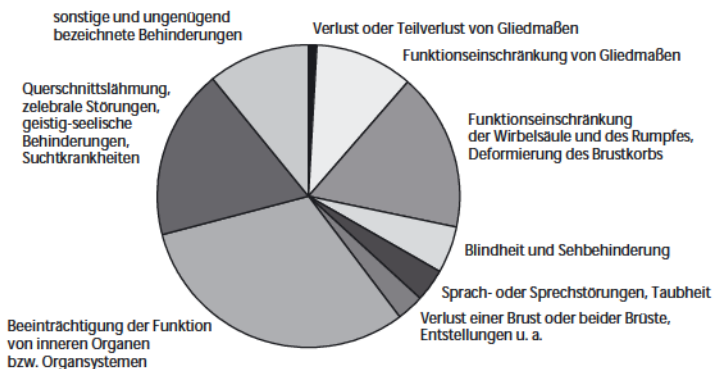
Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

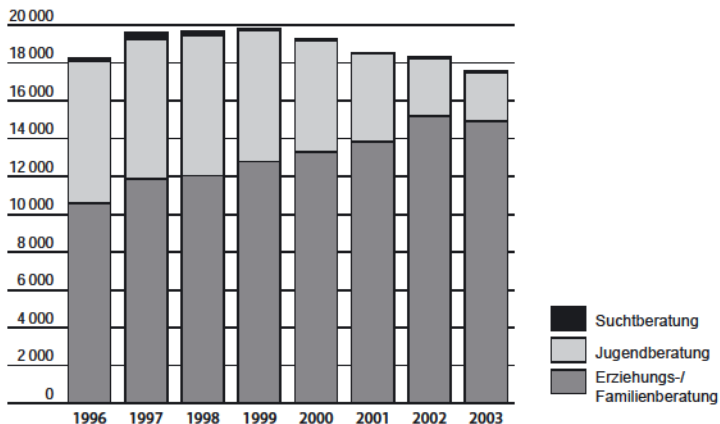
### **Öffentliche Jugendhilfe**

Behördliche Maßnahmen sowie Maßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe zur Hilfe und Förderung junger Menschen aufgrund des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), und zwar insbesondere auf folgenden Gebieten: Erziehungs-, Familien-, Kinder-, Jugend- und Suchtberatung; Schutz von Pflegekindern, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen; Sozialpädagogische Familienpflege, Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses.

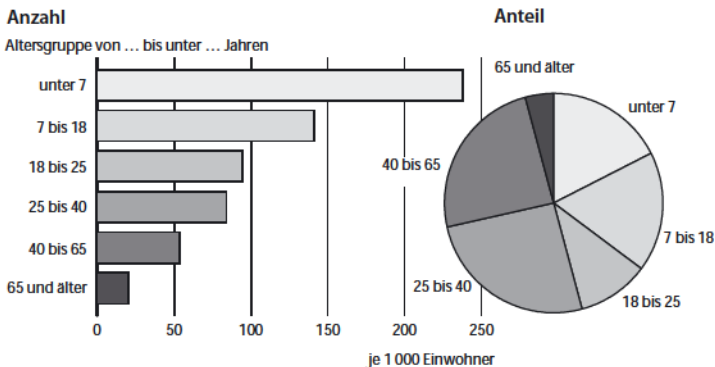
### Schwerbehinderte am 31.12.2003 nach Art der schwersten Behinderung



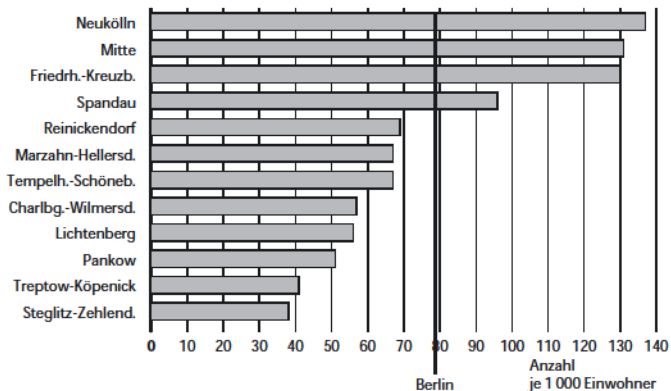
### Institutionell beratene junge Menschen 1996 bis 2003



### Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003



### Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 nach Bezirken



### Renten der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter 2003

Monat	Ins- gesamt	Laufende Renten- zahlung	Davon				Übrige Leis- tungen
			Rente wegen Alters	Rente wegen vermind. Erwerbs- fähigkeit	Rente wegen Erwerbs- minderung	Rente wegen Todes	
Rentenfälle							
Januar .....	394 938	390 316	237 933	42 986	4 889	104 508	4 622
Februar .....	393 619	389 298	237 770	42 547	5 134	103 847	4 321
März .....	393 721	389 017	237 729	42 174	5 431	103 683	4 704
April .....	394 069	388 904	237 805	41 755	5 700	103 644	5 165
Mai .....	393 036	387 934	237 843	41 356	5 946	102 789	5 102
Juni .....	392 524	388 557	237 917	40 997	6 165	103 478	3 967
Juli .....	393 520	388 994	238 274	40 621	6 370	103 729	4 526
August .....	392 837	387 082	238 289	40 236	6 591	101 966	5 755
September .....	392 039	387 007	238 646	39 892	6 836	101 633	5 032
Oktober .....	391 979	387 394	238 820	39 523	7 087	101 964	4 585
November .....	391 513	387 066	238 899	39 096	7 374	101 697	4 447
Dezember .....	391 526	387 283	239 031	38 731	7 630	101 891	4 243
Jahres- durchschnitt	392 943	388 238	238 246	40 826	6 263	102 902	4 706
Aufwendungen in 1 000 EUR							
Januar .....	281 326	277 838	185 369	33 059	3 467	55 943	3 488
Februar .....	280 478	277 413	185 251	32 713	3 633	55 816	3 065
März .....	280 652	277 246	185 165	32 432	3 832	55 817	3 406
April .....	280 121	276 561	185 133	32 055	4 019	55 353	3 560
Mai .....	280 920	276 721	185 377	31 773	4 197	55 373	4 199
Juni .....	279 713	276 807	185 644	31 514	4 340	55 308	2 906
Juli .....	282 343	279 553	187 826	31 529	4 523	55 675	2 790
August .....	282 829	279 274	187 927	31 192	4 674	55 482	3 555
September .....	282 777	279 523	188 419	30 951	4 837	55 316	3 255
Oktober .....	282 694	279 298	188 311	30 631	4 988	55 367	3 396
November .....	283 081	279 332	188 645	30 258	5 193	55 237	3 749
Dezember .....	281 529	279 132	188 731	29 984	5 354	55 064	2 397
Insgesamt	3 378 461	3 338 697	2 241 798	378 091	53 056	665 752	39 764
je Rentenfall in EUR	8 598	8 600	9 410	9 261	8 471	6 470	8 450

Quelle: Landesversicherungsanstalt Berlin



### Versorgung der Kriegsbeschädigten und der Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz 1997 bis 2003

Anspruchsberechtigte — Rentenart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
anerkannte Versorgungsberechtigte am Jahresende							
Insgesamt .....	32 827	29 989	27 294	25 038	22 735	20 718	18 594
Kriegsbeschädigte .....	11 577	10 629	9 789	9 049	8 269	7 624	6 923
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von							
30 % .....	3 858	3 515	3 239	3 004	2 770	2 569	2 341
40 % .....	2 002	1 858	1 717	1 604	1 459	1 359	1 238
50 % .....	2 043	1 862	1 724	1 584	1 436	1 325	1 206
60 % .....	1 013	946	862	787	717	656	593
70 % .....	1 086	1 017	922	843	766	703	645
80 % .....	754	675	630	586	538	493	440
90 % .....	331	305	283	253	232	209	184
100 % .....	490	451	412	388	351	310	276
Kriegshinterbliebene .....	21 250	19 360	17 505	15 989	14 466	13 094	11 671
Witwen und Witwer .....	20 949	19 090	17 248	15 746	14 242	12 881	11 465
Halbwaisen .....	128	124	127	124	122	118	119
Vollwaisen .....	111	95	90	84	79	73	66
Elternteile .....	58	47	36	31	19	18	17
Elternpaare (Kopfzahl) .....	4	4	4	4	4	4	4
durchschnittlicher monatlicher Aufwand in 1 000 EUR							
Aufwand insgesamt .....	10 791	9 935	9 071	8 423	7 775	7 139	6 510
Beschädigtenrenten .....	3 723	3 427	3 174	3 021	2 823	2 632	2 451
Witwen-, Witwer- und Waisenrenten .....	7 056	6 500	5 891	5 396	4 949	4 505	4 057
Elternrenten .....	12	9	7	5	4	3	2

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

Kriegsopferfürsorge<sup>1,2</sup> 2000 und 2002

Art der Leistung	2000	2002
	Empfänger laufender Leistungen am Jahresende <sup>3</sup>	
Insgesamt .....	4 139	3 471
Hilfe zur Pflege .....	1 613	1 461
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	654	268
Altenhilfe .....	813	765
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	708	640
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	339	334
Sonstige Hilfen <sup>4</sup> .....	12	3
	Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres <sup>5</sup>	
Insgesamt .....	2 831	2 201
Krankenhilfe .....	203	143
Hilfe zur Pflege .....	35	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	9
Altenhilfe .....	435	289
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 855	1 395
Erholungshilfe .....	194	278
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	97	52
Sonstige Hilfen <sup>4</sup> .....	4	5
	Ausgaben und Einnahmen in 1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt .....	26 884	22 429
Beihilfen .....	26 884	22 354
Darlehen .....	-	75
Von den Ausgaben entfielen auf		
Krankenhilfe .....	50	19
Hilfe zur Pflege .....	17 314	14 171
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 244	495
Altenhilfe .....	563	496
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 075	1 942
Erholungshilfe .....	153	140
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	5 480	5 152
Sonstige Hilfen <sup>4</sup> .....	5	14
Einnahmen insgesamt .....	6 920	4 642
Reine Ausgaben .....	19 964	17 787

<sup>1</sup> Leistungen gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG sowie nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG

<sup>2</sup> seit 2000 nur noch 2-jährige Erhebung

<sup>3</sup> außerdem Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 49 Empfänger 2000 und 48 Empfänger 2002

<sup>4</sup> berufliche Rehabilitationshilfen, Erziehungsbefehle und ggf. Wohnungshilfe

<sup>5</sup> außerdem Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), und zwar 60 Fälle 2000 und 112 Fälle 2002

### Schwerbehinderte am 31. Dezember 2003 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
Unter 6 .....	1 042	201	90	76	185	32	458
mit einer Behinderung .....	914	192	81	63	170	25	383
mehreren Behinderungen	128	9	9	13	15	7	75
6 bis unter 15 .....	3 551	886	384	360	580	120	1 221
mit einer Behinderung .....	3 070	805	334	322	510	82	1 017
mehreren Behinderungen	481	81	50	38	70	38	204
15 bis unter 18 .....	1 815	448	191	198	290	46	642
mit einer Behinderung .....	1 575	410	150	176	261	28	550
mehreren Behinderungen	240	38	41	22	29	18	92
18 bis unter 25 .....	4 567	1 291	537	511	553	139	1 536
mit einer Behinderung .....	3 966	1 193	445	423	481	96	1 328
mehreren Behinderungen	601	98	92	88	72	43	208
25 bis unter 35 .....	8 884	2 991	1 229	946	924	265	2 529
mit einer Behinderung .....	7 402	2 664	973	715	771	157	2 122
mehreren Behinderungen	1 482	327	256	231	153	108	407
35 bis unter 45 .....	22 340	8 405	3 802	2 448	2 564	687	4 434
mit einer Behinderung .....	17 195	6 860	2 785	1 705	1 949	394	3 502
mehreren Behinderungen	5 145	1 545	1 017	743	615	293	932
45 bis unter 55 .....	37 151	15 872	6 809	3 991	3 941	1 201	5 337
mit einer Behinderung .....	24 945	11 609	4 183	2 185	2 622	600	3 746
mehreren Behinderungen	12 206	4 263	2 626	1 806	1 319	601	1 591
55 bis unter 60 .....	30 351	13 769	5 982	3 341	2 848	1 039	3 372
mit einer Behinderung .....	17 710	9 075	3 126	1 522	1 607	401	1 979
mehreren Behinderungen	12 641	4 694	2 856	1 819	1 241	638	1 393
60 bis unter 62 .....	19 055	8 838	3 589	2 035	1 836	686	2 071
mit einer Behinderung .....	10 722	5 595	1 810	900	1 023	272	1 122
mehreren Behinderungen	8 333	3 243	1 779	1 135	813	414	949
62 bis unter 65 .....	31 582	13 630	6 099	3 719	3 151	1 197	3 786
mit einer Behinderung .....	16 994	8 493	2 969	1 560	1 631	419	1 922
mehreren Behinderungen	14 588	5 137	3 130	2 159	1 520	778	1 864
65 und älter .....	165 985	45 239	28 080	24 699	23 398	11 942	32 627
mit einer Behinderung .....	64 482	25 586	11 702	7 700	7 426	2 661	9 407
mehreren Behinderungen	101 503	19 653	16 378	16 999	15 972	9 281	23 220
Behinderte insgesamt .....	326 323	111 570	56 792	42 324	40 270	17 354	58 013
mit einer Behinderung .....	168 975	72 482	28 558	17 271	18 451	5 135	27 078
mehreren Behinderungen	157 348	39 088	28 234	25 053	21 819	12 219	30 935

### Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Pflegestufen

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Pfle- ge- stufe I	Pfle- ge- stufe II	Pfleigestufe III		Bisher noch keiner Pfleigestufe zugeordnet
				zu- sam- men	darunter Härfefälle	
Insgesamt .....	84 735	40 749	32 572	11 164	425	250
unter 15 .....	1 541	810	487	244	–	–
15 bis unter 25 .....	1 312	518	479	314	4	1
25 bis unter 35 .....	1 285	497	506	281	16	1
35 bis unter 45 .....	2 067	944	762	358	32	3
45 bis unter 50 .....	1 264	629	429	201	21	5
50 bis unter 55 .....	1 689	866	583	233	24	7
55 bis unter 60 .....	2 582	1 297	954	319	31	12
60 bis unter 65 .....	4 561	2 309	1 670	562	30	20
65 bis unter 70 .....	5 199	2 696	1 915	566	35	22
70 bis unter 75 .....	6 646	3 447	2 495	679	33	25
75 bis unter 80 .....	9 547	5 020	3 429	1 062	44	36
80 bis unter 85 .....	12 874	6 831	4 637	1 371	49	35
85 bis unter 90 .....	16 853	8 096	6 612	2 096	42	49
90 bis unter 95 .....	13 357	5 623	5 688	2 019	49	27
95 und mehr .....	3 958	1 166	1 926	859	15	7

### Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen am 15. Dezember 2001 nach Altersgruppen und Leistungsarten

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Leistung		
		ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflege- geld <sup>1</sup>
Insgesamt .....	84 735	19 787	25 504	39 444
unter 15 .....	1 541	19	7	1 515
15 bis unter 25 .....	1 312	43	30	1 239
25 bis unter 35 .....	1 285	133	56	1 096
35 bis unter 45 .....	2 067	313	158	1 596
45 bis unter 50 .....	1 264	243	170	851
50 bis unter 55 .....	1 689	333	255	1 101
55 bis unter 60 .....	2 582	472	473	1 637
60 bis unter 65 .....	4 561	890	923	2 748
65 bis unter 70 .....	5 199	1 006	1 110	3 083
70 bis unter 75 .....	6 646	1 523	1 447	3 676
75 bis unter 80 .....	9 547	2 368	2 552	4 627
80 bis unter 85 .....	12 874	3 456	3 882	5 536
85 bis unter 90 .....	16 853	4 553	6 446	5 854
90 bis unter 95 .....	13 357	3 465	5 894	3 998
95 und mehr .....	3 958	970	2 101	887

<sup>1</sup> ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,  
die bereits bei der ambulanten oder stationären  
Pflege berücksichtigt sind

### Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Kurzarbeitergeld 2002 und 2003 nach Monaten

Monatsende	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Kurzarbeitergeld <sup>1</sup>	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2002						
Januar .....	104 127	42 689	125 399	46 223	4 197	1 224
Februar .....	105 369	42 865	127 489	46 878	5 763	1 552
März .....	105 429	42 689	129 324	47 464	6 456	1 475
April .....	103 627	42 509	130 626	47 994	6 150	1 586
Mai .....	102 727	42 613	131 518	48 200	6 381	1 543
Juni .....	102 340	42 991	131 956	48 465	6 150	1 668
Juli .....	105 663	45 434	132 096	48 415	4 824	1 376
August .....	104 723	44 955	133 486	49 118	4 636	1 225
September .....	105 192	45 183	134 577	49 528	4 868	1 371
Oktober .....	104 750	44 962	135 854	50 049	4 400	1 211
November .....	104 958	44 563	138 670	50 802	5 035	1 443
Dezember .....	108 050	44 295	141 980	51 836	5 027	1 579
Jahres- durchschnitt	104 342	43 696	131 952	48 498	5 324	1 438
2003						
Januar .....	113 994	47 235	149 848	47 235	4 817	1 388
Februar .....	114 052	47 091	154 456	47 091	5 169	1 316
März .....	110 019	45 379	159 602	45 379	5 054	1 212
April .....	106 814	44 785	161 363	44 785	4 515	1 134
Mai .....	102 885	43 518	162 874	59 590	4 296	1 193
Juni .....	100 873	43 004	164 318	60 276	5 322	1 395
Juli .....	101 201	43 901	164 103	60 285	5 326	1 447
August .....	97 864	42 792	165 209	60 804	5 334	1 502
September .....	96 738	42 455	164 062	60 397	4 166	1 348
Oktober .....	93 830	41 132	164 082	60 312	3 473	1 013
November .....	93 466	40 716	164 381	60 364	3 221	938
Dezember .....	94 896	40 490	165 781	60 721	3 122	869
Jahres- durchschnitt	102 767	43 700	160 682	55 233	4 485	1 230

<sup>1</sup> Monatsmitte

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1998 bis 2003 sowie 2002 und 2003 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge <sup>1</sup>			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch <sup>2</sup>		
	insgesamt	allgemeines Wohngeld <sup>3</sup>	besonderer Mietzuschuss <sup>4</sup>	insgesamt	allgemeines Wohngeld <sup>3</sup>	besonderer Mietzuschuss <sup>4</sup>
1998 .....	257 904	86 422	171 482	113	76	139
1999 .....	262 566	84 737	177 829	113	78	142
2000 .....	256 484	80 347	176 137	116	77	144
2001 .....	298 295	115 795	182 501	125	95	156
2002 .....	345 955	146 890	199 065	134	103	166
2003 .....	368 475	173 564	194 911	135	105	170
			2002			
Mitte .....	47 239	17 009	30 230	144	112	174
Friedrh.-Kreuzb. ....	41 762	16 488	25 274	137	108	163
Pankow .....	28 085	15 273	12 813	112	92	146
Charlbg.-Wilmerstd.	24 571	8 592	15 979	133	99	158
Spandau .....	24 641	8 346	16 295	146	106	167
Steglitz-Zehlend. ...	14 291	5 989	8 302	131	99	165
Tempelh.-Schöneb.	31 397	11 883	19 514	141	108	168
Neukölln .....	46 616	17 695	28 921	148	117	171
Treptow-Köpenick	16 679	10 490	6 189	112	93	155
Marzahn-Hellersd.	25 935	13 853	12 082	127	101	171
Lichtenberg .....	23 783	13 293	10 490	121	96	167
Reinickendorf .....	20 516	7 980	12 536	139	103	176
Berlin <sup>5</sup>	345 955	146 890	199 065	134	103	166
			2003			
Mitte .....	51 627	21 146	30 482	145	113	176
Friedrh.-Kreuzb. ....	43 368	18 828	24 540	139	110	166
Pankow .....	31 713	17 985	13 728	115	94	151
Charlbg.-Wilmerstd.	23 090	9 321	13 769	131	100	163
Spandau .....	26 837	9 817	17 021	146	106	176
Steglitz-Zehlend. ...	14 981	7 482	7 499	129	100	169
Tempelh.-Schöneb.	29 801	13 606	16 195	144	111	174
Neukölln .....	50 762	22 223	28 538	146	119	175
Treptow-Köpenick	17 639	11 273	6 367	114	97	159
Marzahn-Hellersd.	28 821	15 958	12 863	128	103	173
Lichtenberg .....	26 753	16 075	10 678	123	100	170
Reinickendorf .....	22 717	9 851	12 866	140	105	180
Berlin <sup>5</sup>	368 475	173 564	194 911	135	105	170

1 Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen

2 nur für den Wohnraum

3 bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

4 bis zum Jahr 2000 Pauschalierendes Wohngeld

5 einschließlich für Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkswise zugeordnet werden können

### Empfänger von Wohngeld 1998 bis 2003 sowie 2002 und 2003 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfängerhaushalte		Davon		
	insgesamt	je 1 000 Privat- haushalte	allgemeines Wohngeld <sup>1</sup>		besonderer Miet- zuschuss <sup>2</sup>
			insgesamt	darunter Miet- zuschuss	
1998 .....	221 873	123	90 562	89 856	131 311
1999 .....	195 916	108	88 208	87 551	107 708
2000 .....	192 659	106	80 743	80 134	111 916
2001 .....	210 387	113	104 442	103 604	105 945
2002 .....	243 535	131	123 619	122 630	119 916
2003 .....	257 344	137	141 178	140 052	116 166
			2002		
Mitte .....	28 127	155	13 340	13 318	14 787
Friedrh.-Kreuzb. ....	27 754	186	13 165	13 147	14 589
Pankow .....	23 036	111	14 374	14 231	8 662
Charlbg.-Wilmerstd.	17 211	92	7 339	7 297	9 872
Spandau .....	19 658	167	6 770	6 701	12 888
Steglitz-Zehlend. ...	9 987	66	5 166	5 104	4 821
Tempelh.-Schöneb.	20 932	111	9 192	9 125	11 740
Neukölln .....	31 452	191	13 707	13 595	17 745
Treptow-Köpenick	14 217	118	9 802	9 613	4 415
Marzahn-Hellersd.	18 305	152	11 679	11 525	6 626
Lichtenberg .....	18 763	130	12 173	12 129	6 590
Reinickendorf .....	13 840	110	6 912	6 845	6 928
Berlin <sup>3</sup>	243 535	131	123 619	122 630	119 916
			2003		
Mitte .....	33 028	177	16 030	15 996	16 998
Friedrh.-Kreuzb. ....	30 517	192	14 689	14 662	15 828
Pankow .....	24 866	119	15 885	15 735	8 981
Charlbg.-Wilmerstd.	15 763	84	8 037	7 990	7 726
Spandau .....	18 151	157	7 928	7 841	10 223
Steglitz-Zehlend. ...	10 708	68	6 152	6 079	4 556
Tempelh.-Schöneb.	19 481	104	9 343	9 281	10 138
Neukölln .....	32 391	202	16 616	16 463	15 775
Treptow-Köpenick	15 178	119	10 940	10 731	4 238
Marzahn-Hellersd.	21 265	169	13 571	13 412	7 694
Lichtenberg .....	20 658	145	13 982	13 933	6 676
Reinickendorf .....	15 110	118	8 005	7 929	7 105
Berlin <sup>3</sup>	257 344	137	141 178	140 052	116 166

<sup>1</sup> bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

<sup>2</sup> bis zum Jahr 2000 Pauschaliertes Wohngeld

<sup>3</sup> einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise zugeordnet werden können



### Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte von Wohngeld		
	insgesamt	allgemeines Wohngeld	besonderer Mietzuschuss
	2002		
Haushalte insgesamt .....	243 535	123 619	119 916
davon mit			
1 Person .....	138 363	72 430	65 933
2 Personen .....	45 608	21 510	24 098
3 Personen .....	28 080	13 056	15 024
4 Personen .....	18 580	10 034	8 546
5 Personen .....	7 931	4 168	3 763
6 und mehr Personen .....	4 973	2 421	2 552
	2003		
Haushalte insgesamt .....	257 344	141 178	116 166
davon mit			
1 Person .....	144 479	83 725	60 754
2 Personen .....	49 355	25 073	24 282
3 Personen .....	30 008	14 441	15 567
4 Personen .....	19 703	10 838	8 865
5 Personen .....	8 485	4 538	3 947
6 und mehr Personen .....	5 314	2 563	2 751

### Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2002 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung

Bezirk	Empfänger- haushalte insgesamt	In Wohnungen mit ...		Mit einer Wohnfläche von ... m <sup>2</sup>			
		Sammel- heizung und Bad/ Dusche	sonstiger Ausstat- tung	unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
allgemeines Wohngeld							
Mitte .....	13 340	12 226	1 114	2 478	4 830	3 418	2 614
Friedrh.-Kreuzb. ....	13 165	11 678	1 487	2 632	4 795	3 245	2 493
Pankow .....	14 374	11 893	2 481	2 295	6 548	3 614	1 917
Charlbg.-Wilmerstd.	7 339	7 086	253	1 676	2 683	1 924	1 056
Spandau .....	6 770	6 532	238	1 129	2 402	2 041	1 198
Steglitz-Zehlend. ...	5 166	5 076	90	1 094	1 868	1 396	808
Tempelh.-Schöneb.	9 192	8 832	360	1 585	3 348	2 590	1 669
Neukölln .....	13 707	12 913	794	2 158	4 728	4 044	2 777
Treptow-Köpenick	9 802	9 093	709	1 585	4 557	2 473	1 187
Marzahn-Hellersd.	11 679	11 642	37	2 763	3 641	3 724	1 551
Lichtenberg .....	12 173	11 518	655	2 855	4 523	3 539	1 256
Reinickendorf .....	6 912	6 738	174	1 234	2 763	1 707	1 208
<b>Berlin</b>	<b>123 619</b>	<b>115 227</b>	<b>8 392</b>	<b>23 484</b>	<b>46 686</b>	<b>33 715</b>	<b>19 734</b>
besonderer Mietzuschuss							
Mitte .....	14 787	13 823	964	2 495	5 429	4 119	2 744
Friedrh.-Kreuzb. ....	14 589	13 161	1 428	3 321	5 075	3 500	2 693
Pankow .....	8 662	7 541	1 121	1 948	3 539	2 158	1 017
Charlbg.-Wilmerstd.	9 872	9 538	334	2 289	3 892	2 526	1 165
Spandau .....	12 888	12 230	658	2 158	4 805	3 965	1 960
Steglitz-Zehlend. ...	4 821	4 733	88	981	1 788	1 366	686
Tempelh.-Schöneb.	11 740	11 298	442	2 186	4 401	3 409	1 744
Neukölln .....	17 745	16 949	796	2 349	7 657	5 080	2 659
Treptow-Köpenick	4 415	3 996	419	881	1 900	1 181	453
Marzahn-Hellersd.	6 626	6 570	56	1 857	1 883	2 248	638
Lichtenberg .....	6 590	6 204	386	1 608	2 344	2 071	567
Reinickendorf .....	6 928	6 653	275	1 146	2 778	1 922	1 082
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>119 916</b>	<b>112 941</b>	<b>6 975</b>	<b>23 249</b>	<b>45 598</b>	<b>33 634</b>	<b>17 435</b>

<sup>1</sup> einschließlich Wohngeldempfänger, die vom Landesamt für  
Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirksweise  
zugeordnet werden können

### Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Bezirken sowie Ausstattung und Fläche der Wohnung

Bezirk	Empfänger- haushalte insgesamt	In Wohnungen mit ...		Mit einer Wohnfläche von ... m <sup>2</sup>			
		Sammel- heizung und Bad/ Dusche	sonstiger Ausstat- tung	unter 40	40 bis unter 60	60 bis unter 80	80 und mehr
<b>allgemeines Wohngeld</b>							
Mitte .....	16 030	14 863	1 167	2 961	5 895	4 115	3 059
Friedrh.-Kreuzb. ....	14 689	13 187	1 502	3 053	5 254	3 637	2 745
Pankow .....	15 885	13 500	2 385	2 726	7 113	3 953	2 093
Charlbg.-Wilmerd.	8 037	7 794	243	1 885	2 965	2 102	1 085
Spandau .....	7 928	7 663	265	1 316	2 973	2 319	1 320
Steglitz-Zehlend. ...	6 152	6 032	120	1 416	2 212	1 619	905
Tempelh.-Schöneb.	9 343	8 955	388	1 708	3 550	2 555	1 530
Neukölln .....	16 616	15 735	881	2 589	5 787	4 927	3 313
Treptow-Köpenick	10 940	10 347	593	1 750	4 994	2 762	1 434
Marzahn-Hellersd.	13 571	13 535	36	3 327	4 203	4 291	1 750
Lichtenberg .....	13 982	13 331	651	3 295	5 183	4 076	1 428
Reinickendorf .....	8 005	7 781	224	1 349	3 488	1 960	1 208
<b>Berlin</b>	<b>141 178</b>	<b>132 723</b>	<b>8 455</b>	<b>27 375</b>	<b>53 617</b>	<b>38 316</b>	<b>21 870</b>
<b>besonderer Mietzuschuss</b>							
Mitte .....	16 998	16 093	905	2 866	6 186	4 632	3 314
Friedrh.-Kreuzb. ....	15 828	14 499	1 329	3 592	5 487	3 841	2 908
Pankow .....	8 981	8 036	945	1 817	3 700	2 368	1 096
Charlbg.-Wilmerd.	7 726	7 516	210	1 704	3 000	2 037	985
Spandau .....	10 223	9 807	416	1 518	3 765	3 278	1 662
Steglitz-Zehlend. ...	4 556	4 492	64	973	1 629	1 277	677
Tempelh.-Schöneb.	10 138	9 842	296	1 779	3 664	3 058	1 637
Neukölln .....	15 775	15 127	648	2 244	6 398	4 644	2 489
Treptow-Köpenick	4 238	3 903	335	805	1 858	1 156	419
Marzahn-Hellersd.	7 694	7 646	48	2 192	2 203	2 541	758
Lichtenberg .....	6 676	6 365	311	1 548	2 272	2 214	642
Reinickendorf .....	7 105	6 853	252	1 096	2 797	2 021	1 191
<b>Berlin<sup>1</sup></b>	<b>116 166</b>	<b>110 398</b>	<b>5 768</b>	<b>22 162</b>	<b>43 054</b>	<b>33 148</b>	<b>17 802</b>

<sup>1</sup> einschließl. Wohngeldempänger, die vom Landesamt für  
Zentrale Soziale Aufgaben betreut und nicht bezirkweise  
zugeordnet werden können

### Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2002 nach monatlichem Gesamteinkommen, Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Gesamteinkommen — Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad <sup>1</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
			vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und mehr
	absolut	%	EUR	% <sup>1</sup>	EUR	% <sup>1</sup>					
Haushalte insgesamt .....	123 619	100	326	42,8	223	29,2	5 170	30 798	28 464	21 843	37 344
davon mit monatlichem Gesamteinkommen von über ... bis einschl. ... EUR											
bis 250 ..	4 049	3,3	268	85,1	98	31,1	890	1 129	383	308	1 339
250 – 350 ..	3 977	3,2	254	68,4	109	29,3	250	1 353	865	410	1 099
350 – 500 ..	26 047	21,1	250	52,7	145	30,6	419	6 315	8 262	4 248	6 803
500 – 750 ..	58 309	47,2	300	45,3	219	33,1	1 384	8 573	12 156	12 485	23 711
750 – 1 000 ..	17 646	14,3	413	38,6	282	26,4	1 267	6 297	4 136	2 868	3 078
1 000 – 1 500 ..	11 611	9,4	495	33,2	359	24,1	856	5 911	2 242	1 376	1 226
1 500 – 2 000 ..	1 850	1,5	578	27,9	480	23,3	92	1 130	400	142	86
2 000 – 2 500 ..	121	0,1	700	24,9	576	20,5	11	84	19	5	2
2 500 und mehr	9	0,0	795	24,7	647	20,1	1	6	1	1	–
davon mit											
1 Person .....	72 430	58,6	264	49,0	191	35,4	298	8 448	18 180	15 449	30 055
2 Personen .....	21 510	17,4	344	43,7	235	29,8	501	6 954	5 418	3 821	4 816
3 Personen .....	13 056	10,6	414	39,5	278	26,6	823	5 783	2 826	1 740	1 884
4 Personen .....	10 034	8,1	476	35,3	298	22,1	1 357	6 121	1 512	617	427
5 Personen .....	4 168	3,4	518	33,2	303	19,4	1 086	2 455	374	157	96
6 und mehr Personen .....	2 421	2,0	591	31,7	313	16,8	1 105	1 037	154	59	66

<sup>1</sup> Anteil der Wohnkosten am bereinigten Gesamteinkommen

### Empfänger von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2003 nach monatlichem Gesamteinkommen, Haushaltsgröße und Wohnkostenbelastung

Gesamteinkommen — Haushaltsgröße	Empfängerhaushalte		Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Davon mit einem Belastungsgrad <sup>1</sup> nach Gewährung des Wohngeldes von ... %				
			vor Gewährung des Wohngeldes		nach Gewährung des Wohngeldes		unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und mehr
	absolut	%	EUR	% <sup>1</sup>	EUR	% <sup>1</sup>					
Haushalte insgesamt .....	141 178	100	329	44,0	223	29,9	5 466	32 787	32 291	25 129	45 505
davon mit monatlichem Gesamteinkommen von über ... bis einschl. ... EUR											
bis 250 ..	5 179	3,7	268	86,3	96	30,9	1 104	1 412	589	401	1 673
250 – 350 ..	6 201	4,4	261	72,0	115	31,7	276	1 787	1 450	626	2 062
350 – 500 ..	31 044	22,0	256	54,1	149	31,4	501	6 794	9 671	5 100	8 978
500 – 750 ..	64 442	45,6	305	46,0	223	33,6	1 425	8 926	13 000	13 754	27 337
750 – 1 000 ..	19 505	13,8	418	39,2	288	27,1	1 278	6 374	4 565	3 457	3 831
1 000 – 1 500 ..	12 652	9,0	500	33,8	366	24,7	767	6 224	2 528	1 613	1 520
1 500 – 2 000 ..	2 023	1,4	585	28,2	490	23,6	104	1 182	463	172	102
2 000 – 2 500 ..	124	0,1	728	25,6	590	20,7	11	82	25	5	1
2 500 und mehr	8	0,0	978	31,0	862	27,3	–	6	–	1	1
davon mit											
1 Person .....	83 725	59,3	268	50,5	191	35,9	436	9 137	20 396	17 323	36 433
2 Personen .....	25 073	17,8	349	44,6	239	30,5	525	7 331	6 333	4 751	6 133
3 Personen .....	14 441	10,2	417	40,0	281	27,0	894	6 093	3 147	2 086	2 221
4 Personen .....	10 838	7,7	483	35,7	303	22,4	1 372	6 468	1 768	731	499
5 Personen .....	4 538	3,2	525	33,9	307	19,8	1 149	2 630	460	159	140
6 und mehr Personen .....	2 563	1,8	605	32,7	324	17,5	1 090	1 128	187	79	79

<sup>1</sup> Anteil der Wohnkosten am bereinigten Gesamteinkommen

### Empfänger von allgemeinem Wohngeld<sup>1</sup> (Mietzuschuss) 1994 bis 2003 nach sozialer Stellung

Jahr	Empfänger- haushalte insgesamt	Davon						
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige		
		zusam- men	Selbstän- dige	Ange- stellte, Beamte	Arbeiter	zusam- men	darunter	
Arbeits- lose	Rentner, Pensionäre							
1994 ...	104 637	20 257	1 481	7 823	10 953	84 380	28 998	45 011
1995 ...	87 483	16 555	1 401	6 030	9 124	70 928	28 462	32 317
1996 ...	85 562	14 850	1 257	5 216	8 377	70 712	32 338	27 456
1997 ...	94 193	16 241	1 435	5 764	9 042	77 952	40 125	26 422
1998 ...	89 856	15 526	1 551	5 412	8 563	74 330	39 311	23 842
1999 ...	87 551	15 391	1 499	5 379	8 513	72 160	38 814	22 425
2000 ...	80 134	13 998	1 308	4 885	7 805	66 136	35 174	20 879
2001 ...	103 604	19 596	1 667	7 001	10 928	84 008	45 518	25 620
2002 ...	122 630	22 233	1 932	8 262	12 039	100 397	56 369	29 136
2003 ...	140 052	24 566	2 285	9 373	12 908	115 486	64 819	33 447

<sup>1</sup> bis zum Jahr 2000 Tabellenwohngeld

## Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2001 bis 2003

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2001	2002	2003	
	1 000 EUR			%
Sozialhilfe insgesamt .....	1 883 864	1 910 625	1 991 800	100
	davon Hilfe zum Lebensunterhalt			
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen .....	937 972	926 428	974 140	48,9
davon				
laufende .....	787 559	777 103	825 837	41,5
einmalige .....	150 413	149 324	148 303	7,4
Leistungen für Personen in Einrichtungen .....	32 547	32 241	30 010	1,5
Zusammen	970 519	958 668	1 004 150	50,4
	Hilfe in besonderen Lebenslagen			
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	60	336	528	0,0
Vorbeugende Hilfe .....	72	58	69	0,0
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	171 384	176 206	174 687	8,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	520	498	502	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ..	463 679	495 884	512 297	25,7
Blindenhilfe .....	494	461	432	0,0
Hilfe zur Pflege .....	257 540	255 372	274 876	13,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	527	506	568	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	17 421	20 855	22 060	1,1
Altenhilfe .....	1 097	1 177	1 006	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	552	606	625	0,0
Zusammen	913 345	951 957	987 650	49,6
davon				
Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen .....	332 761	361 377	380 077	19,1
in Einrichtungen .....	580 585	590 580	607 573	30,5
Einnahmen .....	145 310	136 006	149 858	x
Reine Ausgaben .....	1 738 554	1 774 619	1 841 942	x

### Sozialhilfeempfänger 1995 bis 2003 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt <sup>2</sup>	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einrichtungen			Einrichtungen	
1995 .....	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996 .....	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997 .....	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998 .....	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999 .....	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000 .....	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
2001 .....	265 271	78	261 733	3 538	60 216	41 661	19 507
2002 .....	258 458	76	251 747	6 711	65 349	49 002	17 425
2003 .....	266 090	79	260 535	5 555	78 192	58 439	21 455

<sup>1</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Insgesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	266 090	138 429	260 535	5 555
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1</sup> .....	78 192	39 619	58 439	21 455
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	–	–	–	–
Vorbeugende Hilfe .....	117	50	117	–
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	51 774	23 913	51 772	9
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2</sup> .....	11 809	4 749	1 904	10 117
Blindenhilfe .....	4	3	4	–
Hilfe zur Pflege <sup>2</sup> .....	15 984	11 536	4 946	11 068
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	87	48	86	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	449	135	327	122
Altenhilfe .....	139	117	139	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	477	248	318	159

<sup>1</sup> Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt.

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.



### Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	266 090	93 756	28 335	101 556	21 860	20 583
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1</sup> .....	78 192	14 210	4 961	29 850	8 135	21 036
Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	–	–	–	–	–	–
Vorbeugende Hilfe .....	117	1	2	55	15	44
Hilfe bei Krankheit, Sterilisation und Familienplanung .....	51 774	13 376	3 196	22 430	5 752	7 020
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	–	–	–	–	–	–
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>2</sup> .....	11 809	755	1 574	6 818	1 484	1 178
Blindenhilfe .....	4	–	–	2	–	2
Hilfe zur Pflege <sup>2</sup> .....	15 984	90	63	1 041	1 195	13 595
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	87	1	–	18	18	50
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	449	–	170	206	45	28
Altenhilfe .....	139	–	–	1	2	136
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	477	2	43	134	49	249

<sup>1</sup> Personen, die Hilfe verschiedener Art bzw. Hilfeleistungen sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen erhielten, wurden bei jeder einzelnen Hilfe gezählt.

<sup>2</sup> Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	je 1 000 Ein-wohner <sup>1</sup>	Und zwar				
			außerhalb von Ein-richtungen	männ-lich	weib-lich	Deutsche	Aus-länder
Mitte .....	42 077	131	41 467	20 736	21 341	24 354	17 723
Friedrh.-Kreuzb. ....	33 270	130	32 603	16 778	16 492	20 905	12 365
Pankow .....	17 590	51	17 175	8 526	9 064	16 560	1 030
Charlbg.-Wilmerstd.	17 860	57	17 555	8 425	9 435	12 423	5 437
Spandau .....	21 795	96	21 325	10 072	11 723	17 625	4 170
Steglitz-Zehlend. ...	10 956	38	10 651	5 023	5 933	8 648	2 308
Tempelh.-Schöneb.	22 537	67	22 026	10 374	12 163	15 573	6 964
Neukölln .....	41 888	137	41 005	20 356	21 532	26 311	15 577
Treptow-Kopenick	9 559	41	9 347	4 661	4 898	8 909	650
Marzahn-Hellersd.	17 061	67	16 660	8 038	9 023	15 813	1 248
Lichtenberg .....	14 554	56	14 152	6 904	7 650	12 751	1 803
Reinickendorf .....	16 943	69	16 569	7 768	9 175	13 556	3 387
<b>Berlin</b>	<b>266 090</b>	<b>79</b>	<b>260 535</b>	<b>127 661</b>	<b>138 429</b>	<b>193 428</b>	<b>72 662</b>

<sup>1</sup> Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

### Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1995 bis 2003 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfs-gemein-schaften ins-gesamt	Darunter mit Haus-halts-vorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-ehe-liche Lebens-gemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			ohne Kinder	mit Kindern	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	
1995 .....	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996 .....	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997 .....	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998 .....	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999 .....	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
2000 .....	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301
2001 .....	145 615	134 734	9 711	18 058	78 600	33 313	28 365	27 130	10 881
2002 .....	136 902	124 196	9 196	16 723	71 255	30 381	27 022	25 861	12 706
2003 .....	139 889	125 821	9 493	17 949	71 001	29 544	27 378	26 113	14 068

## Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2003<sup>1</sup>

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Ausländer
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt .....	139 889	2 064	22 921	79 657	17 763	17 484	31 968
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen .....	125 821	98	16 737	74 840	17 156	16 990	27 792
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren .....	8 243	1	425	2 251	2 065	3 501	3 661
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren .....	14 920	1	925	12 300	1 312	382	7 930
mit einem Kind .....	5 240	1	641	3 752	607	239	2 421
mit 2 Kindern .....	5 032	–	243	4 354	354	81	2 712
mit 3 und mehr Kindern .....	4 648	–	41	4 194	351	62	2 797
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren .....	1 250	4	242	678	205	121	119
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren ...	3 029	11	712	2 210	79	17	458
mit einem Kind .....	1 651	10	501	1 081	47	12	220
mit 2 Kindern .....	920	1	177	716	22	4	150
mit 3 und mehr Kindern .....	458	–	34	413	10	1	88
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	71 001	51	10 144	35 255	12 623	12 928	9 711
männlich .....	41 457	20	5 716	23 956	6 817	4 948	5 360
weiblich .....	29 544	31	4 428	11 299	5 806	7 980	4 351
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren ...	1 265	–	60	1 009	165	31	392
mit einem Kind .....	834	–	47	649	111	27	224
mit 2 Kindern .....	311	–	12	254	43	2	113
mit 3 und mehr Kindern .....	120	–	1	106	11	2	55
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ...	26 113	30	4 229	21 137	707	10	5 521
mit einem Kind .....	14 768	28	3 325	10 872	533	10	2 662
mit 2 Kindern .....	7 749	2	748	6 858	141	–	1 776
mit 3 und mehr Kindern .....	3 596	–	156	3 407	33	–	1 083
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen <sup>1</sup> .....	8 748	891	5 560	1 867	206	224	2 330
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften .....	5 320	1 075	624	2 950	401	270	1 846

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

### Sozialhilfe mit laufenden Leistungen in Seniorenheimen 2003

Monatsende	Seniorenheimbewohner mit Sozialhilfe							
	ins-gesamt <sup>1</sup>	darunter erhöht pflege-bedürftig <sup>2</sup>	darunter in ... Heimen in Berlin					
			städtischen		karitativen		gewerblichen	
			ins-gesamt	darunter erhöht pflege-bedürftig <sup>2</sup>	ins-gesamt	darunter erhöht pflege-bedürftig <sup>2</sup>	ins-gesamt	darunter erhöht pflege-bedürftig <sup>2</sup>
März .....	10 866	6 664	533	316	4 219	2 787	5 033	3 074
Juni .....	10 662	6 559	520	306	4 288	2 845	4 819	2 957
September ....	10 729	6 648	391	214	4 047	2 729	5 288	3 281
Dezember .....	11 142	6 945	299	172	4 300	2 900	5 573	3 467

<sup>1</sup> einschließlich außerhalb Berlins Untergebracht  
<sup>2</sup> II. und III. Pflegestufe und Härtefälle

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

### Wohnungslose Personen am 31. Dezember 2003

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Dauer der Wohnungslosigkeit			Darunter mit Wohnsitz vor Wohnungslosigkeit außerhalb Berlins	
			unter 6 Monate	6 Monate bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger	Bundesgebiet	Ausland/unbekannt
Familien mit Kindern .....	342	166	80	183	79	27	74
Elternteile mit Kindern ...	343	194	110	178	55	18	43
Sonstige Haushalte mit Kindern .....	146	69	56	87	3	5	29
Mehrpersonenhaushalte ohne Kinder .....	224	-	74	121	29	8	64
Alleinstehende Männer ...	4 577	1	1 340	2 055	1 182	779	295
Alleinstehende Frauen ...	913	-	286	404	223	125	91
Insgesamt	6 545	430	1 946	3 028	1 571	962	596

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

### Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2001 bis 2003

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2001	2002	2003	
	1 000 EUR			%
Ausgaben insgesamt .....	155 409	142 794	116 345	100
davon nach Art der Unterbringung				
Leistungen für Personen				
außerhalb von Einrichtungen .....	89 115	85 558	79 538	68,4
in Einrichtungen .....	66 294	57 236	36 807	31,6
davon nach Leistungsarten				
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) .....	45 813	51 829	51 146	44,0
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	41 464	46 305	45 649	39,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	4 348	5 525	5 497	4,7
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) .....	93 811	75 630	54 418	46,8
Sachleistungen .....	53 300	44 044	25 873	22,2
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 102	1 159	1 395	1,2
Geldleistungen für den Lebensunterhalt .....	39 408	30 427	27 150	23,3
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG) .....	13 126	11 781	7 823	6,7
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) .....	206	247	190	0,2
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) .....	2 453	3 307	2 768	2,4
Sachleistungen .....	1 105	1 313	879	0,8
Geldleistungen .....	1 348	1 995	1 888	1,6
Einnahmen insgesamt .....	3 387	5 344	6 581	x
Reine Ausgaben .....	152 022	137 451	109 764	x

### Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2003

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	insgesamt	weiblich	insgesamt <sup>1</sup>	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1996 .....	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997 .....	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998 .....	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999 .....	30 582	13 287	944	944	427
2000 .....	24 880	10 801	448	266	225
2001 .....	22 501	9 847	391	391	187
2002 .....	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011
2003 .....	18 053	7 660	14 529	14 521	6 249

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

### Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen .....	18 053	7 660	1 213	2 771	14 069
Besondere Leistungen <sup>1</sup> .....	14 529	6 249	935	2 404	11 190
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2</sup> .....	14 521	6 247	935	2 402	11 184

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>2</sup> Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

### Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2003 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen .....	18 053	7 125	2 783	7 015	662	468
Besondere Leistungen <sup>1</sup> .....	14 529	5 693	2 155	5 720	562	399
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen <sup>2</sup> .....	14 521	5 692	2 154	5 716	561	398

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

<sup>2</sup> Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

### Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2003 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung <sup>1</sup>			Art der Unterbringung <sup>2</sup>		
			Sach- leistung	Wert- gut- schein	Geld- leistung	Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt .....	18 053	7 660	394	591	9 910	1 213	2 771	14 069
Europa .....	9 987	4 728	239	250	4 276	723	1 854	7 410
Bosnien- Herzegowina ....	2 683	1 357	10	42	764	181	429	2 073
Bulgarien .....	23	16	2	-	20	-	5	18
Serbien und Montenegro ....	4 954	2 422	159	135	2 136	378	877	3 699
Rumänien .....	21	12	-	1	18	1	-	20
Russische Föderation .....	686	319	27	36	552	46	299	341
Türkei .....	1 283	464	16	16	560	87	151	1 045
Übriges Europa ..	337	138	25	20	226	30	93	214
Afrika .....	639	241	16	31	443	42	61	536
Algerien .....	50	1	2	2	46	7	6	37
Demokratische Republik Kongo <sup>3</sup> .....	41	15	-	1	7	1	2	38
Ghana .....	32	14	2	4	26	2	5	25
Übriges Afrika ....	516	211	12	24	364	32	48	436
Amerika .....	22	11	1	2	18	6	1	15
Asien .....	4 431	1 632	75	175	3 021	319	677	3 435
Afghanistan .....	113	36	1	-	50	6	18	89
Indien .....	81	3	3	2	68	20	22	39
Iran .....	518	212	13	14	274	38	135	345
Libanon .....	1 471	502	21	64	1 164	85	88	1 298
Pakistan .....	90	8	3	-	62	4	20	66
Sri Lanka .....	144	60	1	1	72	6	13	125
Vietnam .....	431	159	3	15	419	53	64	314
Übriges Asien .....	1 583	652	30	79	912	107	317	1 159
Übrige Staaten; staatenlos .....	128	43	-	5	74	11	21	96
Unbekannt .....	2 846	1 005	63	128	2 078	112	157	2 577

<sup>1</sup> nur Grundleistungsempfänger

<sup>2</sup> ohne Mehrfachzählungen

<sup>3</sup> ehemalige Republik Zaire

### Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2003 nach Bezirken und Art der Unterbringung

Bezirk	Insgesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte .....	2 626	1 121	110	35	2 481
Friedrh.-Kreuzb. ....	2 073	928	185	173	1 715
Pankow .....	1 749	745	168	99	1 482
Charlbg.-Wilmerstd.	1 611	682	225	369	1 017
Spandau .....	928	375	51	9	868
Steglitz-Zehlend. ...	1 089	497	39	286	764
Tempelh.-Schöneb.	1 282	510	28	2	1 252
Neukölln .....	799	371	57	52	690
Treptow-Köpenick	1 323	601	151	126	1 046
Marzahn-Hellersd.	1 250	510	52	154	1 044
Lichtenberg .....	1 102	483	69	179	854
Reinickendorf .....	528	226	12	58	458
ZLA <sup>1</sup> und ZAA <sup>2</sup> .....	1 693	611	66	1 229	398
<b>Berlin</b>	<b>18 053</b>	<b>7 660</b>	<b>1 213</b>	<b>2 771</b>	<b>14 069</b>

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber



## Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen 1996 bis 2003 nach dem Haushaltstyp

Jahr	Ins-gesamt	Davon						sonstige Haushalte
		Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		
		ohne	mit	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
1996	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776
2003	9 108	406	1 498	5 582	1 261	773	724	849

## Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2003 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins-gesamt	Haushaltsvorstand <sup>1</sup> im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt .....	9 108	448	2 436	5 340	501	383
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren .....	406	–	14	153	138	101
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 498	–	32	1 363	90	13
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände .....	5 582	–	2 233	2 872	221	256
männlich .....	4 321	–	1 716	2 428	125	52
weiblich .....	1 261	–	517	444	96	204
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren .....	773	1	106	643	22	1
männlich .....	49	–	1	46	2	–
weiblich .....	724	1	105	597	20	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige .....	52	–	4	26	14	8
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen .....	797	447	47	283	16	4

<sup>1</sup> Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

### Ausgaben der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2003

Art der Hilfe	Personal- ausgaben	(Geld) Lei- stungen für Berechtigte	Sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger ohne Betriebs- zuschüsse
Jugendarbeit .....	5 261	170	3 062	6 558
Jugendsozialarbeit .....	1 467	3 446	14 548	10 810
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz .....	19	–	4	768
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie .....	697	7	50	–
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung/Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge .....	687	–	260	1
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) .....	142	2 216	8 961	1 318
Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen und in Tagespflege ...	31 502	6 306	24 362	117
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen .....	120	142	486	32
Hilfe zur Erziehung .....	36 585	66 186	273 797	41 226
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	98	639	4 274	–
Hilfe für junge Volljährige .....	416	4 543	24 346	–
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen .....	216	983	2 534	343
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten .....	599	–	0	–
Adoptionsvermittlung .....	216	–	–	–
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz .....	2 611	–	–	–
Amtspflegschaft, Amtsvormund- schaft, Beistandschaften .....	4 312	–	5	–
Ausgaben für sonstige Maßnahmen ..	–	31	4 318	1 652
<b>Insgesamt</b>	<b>84 946</b>	<b>84 671</b>	<b>361 006</b>	<b>62 826</b>

### Einnahmen der Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 2003

Merkmal	Teilnahme- beträge	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozial- leistungsträgern, Leistungen Dritter	Sonstige Einnahmen
<b>Insgesamt</b>	<b>2 096</b>	<b>17 448</b>	<b>18 880</b>

### Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2003

Art der Einrichtung	Ausgaben für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Einnahmen für die eigenen Einrichtungen insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen freier Träger insgesamt	Einnahmen von freien Trägern
	1 000 EUR			
Einrichtungen der Jugendarbeit .....	51 178	2 189	21 657	69
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit .....	6 919	16	3 996	1
Einrichtungen der Familienförderung .....	200	-	661	-
Einrichtungen für werdende Mütter oder Väter mit Kind(ern) .....	32	66	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder .....	812 251	69 690	9 284	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen .....	3 718	0	3 082	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme .....	3 999	152	3 956	5 694
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung .....	2 773	336	-	-
Sonstige Einrichtungen .....	260	-	15	-
Insgesamt	881 330	72 449	42 651	5 769

### Abgeschlossene Verfahren der Jugendgerichtshilfe 1992 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Jugendliche			Heranwachsende		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1992 .....	10 006	4 946	4 112	834	5 060	4 501	559
1993 .....	11 840	5 011	4 072	939	6 829	5 938	891
1994 .....	12 420	5 039	4 127	912	7 381	6 481	900
1995 .....	12 700	5 331	4 263	1 068	7 369	6 472	897
1996 .....	13 097	6 105	4 809	1 296	6 992	6 025	967
1997 .....	13 538	6 495	5 184	1 311	7 043	6 059	984
1998 .....	14 186	6 263	4 963	1 300	7 923	6 763	1 160
1999 .....	14 108	4 823	3 737	1 086	9 285	7 752	1 533
2000 .....	13 897	4 197	3 274	923	9 700	8 048	1 652
2001 .....	13 096	3 927	3 078	849	9 169	7 672	1 497
2002 .....	14 775	4 062	3 100	962	10 713	8 880	1 833
2003 .....	15 126	4 649	3 507	1 142	10 477	8 514	1 963

### Jugendhilfe 2001 bis 2003

Merkmal	2001	2002	2003
	abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres		
Adoptionen .....	81	90	76
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	373	405	269
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	292	311	232
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	264	232	198
In der Jugendgerichtshilfe abgeschlossene Fälle .....	13 096	14 775	15 126
Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt			
Erziehungs-/Familienberatung .....	13 827	15 193	14 922
Jugendberatung .....	4 652	3 061	2 584
Suchtberatung .....	54	36	49
Junge Menschen mit Unterstützung durch			
Erziehungsbeistand .....	362	456	372
Betreuungshelfer .....	189	185	169
soziale Gruppenarbeit .....	466	691	516
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	997	1 351	1 259
Vorläufige Schutzmaßnahmen .....	3 806	2 140	1 467
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses .....	3 113	3 257	3 396
durch Erziehung in einer Tagesgruppe .....	252	281	257
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	498	447	469
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ...	2 251	2 413	2 480
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	112	116	190

## Noch: Jugendhilfe 2001 bis 2003

Merkmal	2001	2002	2003
	nicht abgeschlossene Fälle am Ende des Jahres		
Kinder und Jugendliche unter Amtsvormundschaft .....	2 352	1 847	2 468
gesetzlicher Amtsvormundschaft .....	434	400	364
bestellter Amtsvormundschaft .....	1 918	1 447	2 104
Kinder und Jugendliche unter Ampflegschaft .....	1 682	1 721	1 681
darunter			
Unterhaltspflegschaft .....	30	17	17
Beistandschaft für Elternteile .....	68 217	66 878	66 264
Erteilte Pflegeerlaubnis .....	1 891	2 082	1 907
Vollpflege .....	92	340	502
Wochenpflege .....	*	2	*
Tagespflege .....	1 798	1 740	1 404
Junge Menschen mit Unterstützung durch			
Erziehungsbeistand .....	785	507	359
Betreuungshelfer .....	415	200	159
soziale Gruppenarbeit .....	1 016	838	759
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	1 967	1 826	1 372
Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses .....	11 592	12 253	12 352
durch Erziehung in einer Tagesgruppe .....	855	951	1 002
durch Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	2 515	2 670	2 750
durch Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform ...	7 951	8 322	8 273
durch intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	271	310	327

### Kindertagesstätten, Einrichtungen und Plätze am 31. Dezember 2003 nach Bezirken

Bezirk	Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt		Städtische Einrichtungen		Nichtstädtische Einrichtungen	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Mitte .....	227	15 950	90	10 284	137	5 666
Friedrh.-Kreuzb. ....	250	14 245	68	7 943	182	6 302
Pankow .....	196	14 940	111	10 142	85	4 798
Charlbg.-Wilmerstd.	242	12 016	54	6 048	188	5 968
Spandau .....	126	10 322	57	7 223	69	3 099
Steglitz-Zehlend. ...	195	11 785	53	6 207	142	5 578
Tempelh.-Schöneb.	253	14 717	63	8 319	190	6 398
Neukölln .....	191	14 418	68	9 421	123	4 997
Treptow-Köpenick	109	10 059	76	7 933	33	2 126
Marzahn-Hellersd.	82	10 233	58	7 473	24	2 760
Lichtenberg .....	79	9 066	55	6 812	24	2 254
Reinickendorf .....	146	10 930	61	7 766	85	3 164
<b>Berlin</b>	<b>2 096</b>	<b>148 681</b>	<b>814</b>	<b>95 571</b>	<b>1 282</b>	<b>53 110</b>

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

### Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach dem SGB VIII<sup>1</sup> am 1. Januar 2004 nach Unterbringungsbezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Aus- länder	Darunter					
				Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		in Heim- erziehung	
				zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Mitte .....	1 089	531	200	56	12	198	105	660	317
Friedrh.-Kreuzb. ....	1 038	504	155	94	29	264	137	431	192
Pankow .....	1 155	505	42	99	30	205	90	574	239
Charlbg.-Wilmerstd.	601	275	99	54	14	117	65	329	144
Spandau .....	866	428	112	51	18	229	113	424	201
Steglitz-Zehlend. ...	659	271	108	38	8	168	74	347	136
Tempelh.-Schöneb.	872	417	131	73	13	236	123	403	190
Neukölln .....	1 259	570	218	35	11	396	165	621	285
Treptow-Köpenick	808	360	50	76	24	169	80	442	185
Marzahn-Hellersd.	2 036	808	26	317	79	320	147	1 016	384
Lichtenberg .....	1 108	497	63	63	14	204	100	663	287
Reinickendorf .....	861	392	123	46	11	244	118	406	164
<b>Berlin</b>	<b>12 352</b>	<b>5 558</b>	<b>1 327</b>	<b>1 002</b>	<b>263</b>	<b>2 750</b>	<b>1 317</b>	<b>6 316</b>	<b>2 724</b>

<sup>1</sup> SGB VIII = Sozialgesetzbuch Achtes Buch

### Institutionell beratene junge Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Merkmal	Ins- gesamt	Dauer der Beratung von ... Monaten						Durch- schnittl. Dauer in Mo- naten
		unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	
Insgesamt .....	17 555	7 968	4 228	2 265	1 280	1 046	768	6
Im Alter								
von ... Jahren								
unter 3 .....	1 561	684	394	213	105	99	66	6
3 bis unter 6 .....	2 457	986	641	353	193	173	111	6
6 bis unter 9 .....	2 527	1 022	646	360	215	141	143	6
9 bis unter 12 .....	2 633	1 073	625	359	214	200	162	7
12 bis unter 15 .....	3 424	1 754	774	384	207	182	123	5
15 bis unter 18 .....	2 934	1 450	697	353	191	149	94	5
18 bis unter 21 .....	1 189	609	256	136	90	58	40	5
21 bis unter 24 .....	477	224	119	55	35	29	15	6
24 bis unter 27 .....	353	166	76	52	30	15	14	6
Zahl der Geschwister								
keine Geschwister ..	5 564	2 526	1 383	737	376	326	216	6
1 Geschwister .....	6 262	2 559	1 588	904	497	400	314	6
2 Geschwister .....	2 362	988	603	283	208	159	121	6
3 und mehr .....	1 364	631	300	170	102	90	71	6
unbekannt .....	2 003	1 264	354	171	97	71	46	4
Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	14 908	6 640	3 635	1 957	1 112	897	667	6
ausländisch .....	2 043	1 024	451	241	134	116	77	5
unbekannt .....	604	304	142	67	34	33	24	5

### Betreute junge Menschen 2003 nach Bezirken und Art der Hilfe

Bezirk	Ins- gesamt	Weib- lich	Unterstützung durch ...					
			Erziehungs- beistand		Betreuungs- helfer		soziale Gruppenarbeit	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Mitte .....	142	57	10	4	99	44	33	9
Friedrh.-Kreuzb. ....	438	134	138	47	29	9	271	78
Pankow .....	252	113	87	39	40	17	125	57
Charlbg.-Wilmerd. ..	382	134	109	16	–	–	273	118
Spandau .....	72	24	29	7	12	7	31	10
Steglitz-Zehlend. ....	71	22	36	10	3	–	32	12
Tempelh.-Schöneb.	118	25	37	12	26	7	55	6
Neukölln .....	160	72	34	14	32	12	94	46
Treptow-Köpenick ...	94	27	32	9	18	5	44	13
Marzahn-Hellersd. ..	287	118	100	34	19	8	168	76
Lichtenberg .....	121	42	19	7	26	8	76	27
Reinickendorf .....	197	66	100	37	24	6	73	23
Berlin .....	2 334	834	731	236	328	123	1 275	475
öffentliche Träger	1 362	459	476	154	210	78	676	227
freie Träger .....	972	375	255	82	118	45	599	248



### Familien mit beendeter sozialpädagogischer Hilfe 2003 nach Familienzusammensetzung und Dauer der Hilfe

Familien- zusammensetzung	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfe von ... Monaten						Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis unter 30	30 und mehr	
Insgesamt .....	1 259	171	273	282	266	156	111	17
In der Familie leben ständig								
alle Kinder/Jugendlichen ...	1 168	159	255	261	247	143	103	17
nicht alle Kinder/ Jugendlichen .....	91	12	18	21	19	13	8	18
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen								
1 .....	480	70	112	115	96	48	39	16
2 .....	403	57	73	82	97	59	35	17
3 und mehr .....	376	44	88	85	73	49	37	17
Staatsangehörigkeit								
deutsch .....	989	134	218	222	199	120	96	17
ausländisch .....	217	30	45	44	57	29	12	16
deutsch/ausländisch .....	53	7	10	16	10	7	3	16
Familien, in denen alle Kinder/Jugendlichen								
unter 3 Jahre alt sind .....	138	30	36	43	22	7	–	12
zwischen 6 und 15 Jahre alt sind .....	367	36	75	74	86	56	40	18
zwischen 12 und 18 Jahre alt sind .....	243	30	59	55	54	26	19	16
Familien, in denen der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt .....	121	15	37	26	20	17	6	15

### Junge Menschen mit beendeter Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe <sup>1</sup>		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	
			zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren	zu-sam-men	darunter unter 18 Jahren
Mitte .....	235	160	27	14	20	20	188	126
Friedrh.-Kreuzb. ....	234	145	34	22	38	34	162	89
Pankow .....	290	160	47	27	26	17	217	116
Charlbg.-Wilmerd.	427	226	81	27	11	7	335	192
Spandau .....	104	58	8	6	4	4	92	48
Steglitz-Zehlend. ...	157	79	26	11	32	21	99	47
Tempelh.-Schöneb.	268	190	36	25	30	25	202	140
Neukölln .....	367	260	19	11	110	102	238	147
Treptow-Kopenick	334	228	33	27	33	29	268	172
Marzahn-Hellersd.	435	299	87	80	82	72	266	147
Lichtenberg .....	224	159	11	10	43	40	170	109
Reinickendorf .....	321	206	38	32	40	29	243	145
<b>Berlin</b>	<b>3 396</b>	<b>2 170</b>	<b>447</b>	<b>292</b>	<b>469</b>	<b>400</b>	<b>2 480</b>	<b>1 478</b>

<sup>1</sup> einschließlich 190 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

### Junge Menschen mit begonnener Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2003 nach Bezirken, Art der Hilfe und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe <sup>1</sup>		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	
			zu-sammen	darunter unter 18 Jahren	zu-sammen	darunter unter 18 Jahren	zu-sammen	darunter unter 18 Jahren
Mitte .....	235	208	36	27	34	34	165	147
Friedrh.-Kreuzb. ....	322	273	79	59	46	45	197	169
Pankow .....	285	258	53	44	26	26	206	188
Charlbg.-Wilmersd.	163	142	38	25	2	2	123	115
Spandau .....	157	140	15	13	20	20	122	107
Steglitz-Zehlend. ...	118	105	15	11	10	10	93	84
Tempelh.-Schöneb.	265	235	52	46	30	29	183	160
Neukölln .....	378	351	18	16	107	107	253	228
Treptow-Köpenick	283	261	45	37	39	39	199	185
Marzahn-Hellersd.	467	414	81	74	109	108	277	232
Lichtenberg .....	247	236	23	22	63	63	161	151
Reinickendorf .....	274	247	21	19	45	44	208	184
<b>Berlin</b>	<b>3 194</b>	<b>2 870</b>	<b>476</b>	<b>393</b>	<b>531</b>	<b>527</b>	<b>2 187</b>	<b>1 950</b>

<sup>1</sup> einschließl. 159 Fälle von intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung

### Kinder und Jugendliche mit vorläufigen Schutzmaßnahmen 2003 nach Bezirken, Alter und Geschlecht sowie nach Art der Maßnahme

Bezirk — Krisendienst	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 bis unter 18	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
Mitte .....	85	8	77	80	40	40	38	42	5
Friedrh.-Kreuzb. ....	64	39	25	64	17	47	22	42	–
Pankow .....	162	42	120	162	79	83	63	99	–
Charlbg.-Wilmerd.	17	7	10	•	•	5	5	12	–
Spandau .....	42	19	23	42	16	26	21	21	–
Steglitz-Zehlend. ...	5	–	5	•	•	4	2	3	–
Tempelh.-Schöneb.	158	40	118	158	60	98	81	77	–
Neukölln .....	52	35	17	52	24	28	15	37	–
Treptow-Köpenick	131	46	85	131	61	70	50	81	–
Marzahn-Hellersd.	88	67	21	88	42	46	11	77	–
Lichtenberg .....	43	10	33	43	23	20	22	21	–
Reinickendorf .....	154	45	109	154	55	99	56	98	–
Kontakt- und Beratungsstelle ...	48	2	46	48	26	22	27	21	–
Kindernotdienst ....	92	83	9	92	56	36	7	85	–
Jugendnotdienst ...	326	5	321	326	179	147	103	223	–
<b>Berlin</b>	<b>1 467</b>	<b>448</b>	<b>1 019</b>	<b>1 462</b>	<b>691</b>	<b>771</b>	<b>523</b>	<b>939</b>	<b>5</b>

## Adoptionswesen 1991 bis 2003 nach Geschlecht und Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt										
1991	188	96	92	26	18	8	214	183	100	83
1992	222	109	113	30	14	16	272	198	104	94
1993	244	127	117	50	27	23	296	193	110	83
1994	271	154	117	35	26	9	304	181	91	90
1995	223	118	105	35	21	14	326	190	101	89
1996	202	111	91	44	20	24	274	177	78	99
1997	195	92	103	25	13	12	207	134	67	67
1998	156	79	77	28	15	13	198	134	69	65
1999	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003	76	43	33	-	-	-	127	96	54	42
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1991	153	76	77	24	16	8	175	127	69	58
1992	199	98	101	30	14	16	244	132	64	68
1993	214	111	103	38	20	18	251	120	71	49
1994	229	132	97	33	24	9	230	124	63	61
1995	183	96	87	32	19	13	238	147	81	66
1996	177	99	78	44	20	24	209	118	53	65
1997	171	84	87	22	11	11	176	92	44	48
1998	139	71	68	26	13	13	173	91	48	43
1999	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002	73	37	36	4	4	-	177	79	39	40
2003	61	34	27	-	-	-	95	42	24	18
Träger der freien Jugendhilfe										
1991	35	20	15	2	2	-	39	56	31	25
1992	23	11	12	-	-	-	28	66	40	26
1993	30	16	14	12	7	5	45	73	39	34
1994	42	22	20	2	2	-	74	57	28	29
1995	40	22	18	3	•	•	88	43	20	23
1996	25	12	13	-	-	-	65	59	25	34
1997	24	8	16	3	•	•	31	42	23	19
1998	17	8	9	2	2	-	25	43	21	22
1999	16	7	9	2	2	-	32	41	22	19
2000	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001	13	7	6	2	-	2	38	39	20	19
2002	17	8	9	7	•	•	28	39	20	19
2003	15	9	6	-	-	-	32	54	30	24

### Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und in Pflege 2003 nach Bezirken

Bezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaft	für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		insgesamt	darunter in Tagespflege
Mitte .....	31	168	289	4 408	–	–
Friedrh.-Kreuzb. ....	32	86	236	5 070	5	–
Pankow .....	18	838	126	8 399	31	30
Charlbg.-Wilmerd.	16	66	90	3 731	339	339
Spandau .....	32	108	113	3 895	20	2
Steglitz-Zehlend. ...	36	79	41	3 589	336	287
Tempelh.-Schöneb.	11	78	126	5 640	786	591
Neukölln .....	40	168	191	5 516	139	139
Treptow-Köpenick	21	128	93	5 378	–	–
Marzahn-Hellersd.	41	142	113	8 801	251	16
Lichtenberg .....	38	121	135	6 777	–	–
Reinickendorf .....	48	122	128	5 060	–	–
<b>Berlin</b>	<b>364</b>	<b>2 104</b>	<b>1 681</b>	<b>66 264</b>	<b>1 907</b>	<b>1 404</b>

### Einrichtungen<sup>1</sup> der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen<sup>2</sup>

Bezirk	Ins- ge- samt	Davon								
		Einrichtungen ...						gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Fa- milien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fa- milien- forde- rung	für Hilfe zur Erziehung <sup>3</sup>		der Mitar- beiter- fortbil- dung			sons- tige
			An- zahl	Plat- ze						
Mitte .....	189	82	10	1	37	554	2	42	6	9
Friedrh.-Kreuzbg. ...	175	76	7	7	43	680	2	24	3	13
Pankow .....	166	80	3	1	46	735	-	22	5	9
Charlbg.-Wilmersd.	116	55	1	3	29	437	-	21	1	6
Spandau .....	65	28	5	-	18	514	-	7	1	6
Steglitz-Zehlend. ...	118	26	4	2	70	1 073	1	10	2	3
Tempelh.-Schöneb.	122	58	3	2	28	327	-	22	1	8
Neukölln .....	76	35	3	-	27	314	-	6	-	5
Treptow-Köpenick	111	53	3	1	38	367	1	10	2	3
Marzahn-Hellersd.	153	71	12	1	43	561	1	10	2	13
Lichtenberg .....	126	64	2	2	31	794	2	13	4	8
Reinickendorf .....	93	39	3	1	42	1 004	-	3	1	4
<b>Berlin</b>	<b>1 510</b>	<b>667</b>	<b>56</b>	<b>21</b>	<b>452</b>	<b>7 360</b>	<b>9</b>	<b>190</b>	<b>28</b>	<b>87</b>

1 ohne Tageseinrichtungen für Kinder

2 ohne Verwaltungsstellen

3 und Hilfe für Junge Volljährige sowie für die  
Inobhutnahme

### Tätige Personen in Einrichtungen<sup>1</sup> der Jugendhilfe am 31. Dezember 2002 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen<sup>2</sup>

Bezirk	Insgesamt	Davon							
		in Einrichtungen ...						gemeinsame Wohnformen für Mütter/Vater und Kinder	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
		der Jugendarbeit	der Jugendsozialarbeit	der Familienförderung	für Hilfe zur Erziehung <sup>3</sup>	der Mitarbeiterfortbildung	sonstige		
Mitte .....	1 594	330	93	5	332	14	710	38	72
Friedrh.-Kreuzbg. ..	1 322	346	38	50	338	-	400	30	120
Pankow .....	1 579	340	132	3	409	-	621	24	50
Charlbg.-Wilmerd.	966	222	4	69	323	-	279	2	67
Spandau .....	790	96	26	-	357	-	275	2	34
Steglitz-Zehlend. ..	1 731	251	62	4	826	25	500	38	25
Tempelh.-Schöneb.	821	184	10	17	189	-	362	9	50
Neukölln .....	619	143	32	-	205	-	212	-	27
Treptow-Köpenick	821	380	33	1	207	4	159	15	22
Marzahn-Hellersd.	1 155	349	39	3	290	1	422	10	41
Lichtenberg .....	1 163	215	6	6	483	10	332	59	52
Reinickendorf .....	1 218	208	21	4	698	-	260	2	25
<b>Berlin</b>	<b>13 779</b>	<b>3 064</b>	<b>496</b>	<b>162</b>	<b>4 657</b>	<b>54</b>	<b>4 532</b>	<b>229</b>	<b>585</b>

<sup>1</sup> ohne Tageseinrichtungen für Kinder

<sup>2</sup> ohne Verwaltungsstellen

<sup>3</sup> und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme



# Öffentliche Finanzen

## Kapitel XVIII

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	418	<b>Umsatzsteuer 2002</b>	
<b>Grafiken</b> .....	421	<b>nach Wirtschaftszweigen</b> .....	438
<b>Ausgaben und Einnahmen</b> <b>des Landes 1998 bis 2001</b> .....	423	<b>Gewerbsteuerpflichtige,</b> <b>zusammengefasste</b>	
<b>Ausgaben des Landes 1999 bis 2001</b> <b>nach Aufgabenbereichen</b> .....	424	<b>Besteuerungsgrundlagen und</b> <b>Steuermessbetrag 1998</b>	
<b>Steueraufkommen und kassenmäßige</b> <b>Steuereinnahmen des Landes</b> <b>2000 bis 2003</b> .....	426	<b>nach Wirtschaftszweigen</b> .....	440
<b>Ausgaben und Einnahmen</b> <b>der öffentlichen und privaten</b> <b>Hochschulen 2002</b> .....	427	<b>Gewerbsteuerpflichtige,</b> <b>deren Gewerbeertrag und</b> <b>Steuermessbetrag 1998</b>	
<b>Aufwand und Ertrag 1999 bis 2001</b>		... nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	442
... der öffentlichen und privaten Krankenhäuser des Landes .....	428	... nach Gewerkekaptalgrößenklassen und Rechtsformen .....	446
... der öffentlich bestimmten Wohnungsbaugesellschaften (ohne Tochterunternehmen) des Landes .....	429	<b>Einkommensteuer der unbeschränkt</b> <b>Lohn- und Einkommensteuer-</b> <b>pflichtigen 1998 nach der Höhe</b> <b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	448
<b>Beschäftigte am 30. Juni 2003</b>		<b>Lohnsteuerpflichtige 1998</b>	
... in der Hauptverwaltung des Landes	430	... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung .....	450
... in den Bezirksverwaltungen des Landes .....	431	... nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung .....	452
... in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes .....	432	<b>Unbeschränkt Körperschaftsteuer-</b> <b>pflichtige 1998 nach Rechtsformen</b> <b>und Größenklassen</b>	
... in Unternehmen des privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher Beteiligung .....	433	<b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	453
<b>Versorgungsempfänger</b> <b>des öffentlichen Dienstes</b>		<b>Organgesellschaften , deren</b> <b>Gesamtbetrag der Einkünfte,</b> <b>Einkommen und festgesetzte</b> <b>Körperschaftsteuer 1998 nach Höhe</b> <b>des Gesamtbetrags der Einkünfte</b> .....	454
... am 1. Januar 2003 .....	434		
... am 1. Januar 2004 .....	436		

## Vorbemerkungen

### Finanz- und Personalstatistiken

Die Finanz- und Personalstatistiken geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin. Die Finanzangaben werden nach der staatlichen Haushaltssystematik in Aufgabenbereiche sowie Einnahme- und Ausgabearten gegliedert, die Personalangaben nach Aufgabenbereichen und entsprechend der Landeshaushaltsstruktur nach Beschäftigungsbereichen und Beschäftigungsverhältnissen. Mit dieser Darstellung wird ein Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung Berlins gegeben.

Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und das Personal im öffentlichen Dienst (FPStatG) vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206), geändert durch Artikel 3 Abs. 20 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Den Mittelpunkt der Statistiken stellen die jährliche Haushaltsrechnungs-, Schulden- und Personalstandstatistik dar, die u. a. ergänzt werden durch die Erhebungen über die vierteljährlichen Kassenergebnisse, die Jahresabschlüsse von Unternehmen, die Hochschulfinanzen und die Versorgungsempfängerstatistik.

Die **Jahresrechnungstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben des Landes Berlin. Sie basiert auf den kameralistisch geführten Haushaltsrechnungen (Gebietskörperschaft, Hochschulen u. a.) und gibt einen detaillierten Überblick über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Dargestellt werden die Einnahmen und Ausgaben ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und ohne fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen. Das sind die sogenannten haushaltstechnischen Verrechnungen. Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie Abwicklungen der Vorjahre. Sie betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Der Finanzierungssaldo – Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben – stellt entweder ein Finanzierungsdefizit oder einen Finanzierungsüberschuss dar.

In der **Jahresabschlussstatistik** werden die Rechnungsergebnisse der Unternehmen in öffentlicher oder privater Rechtsform erfasst, die ihre Haushalte nach dem kaufmännischen Rechnungswesen führen und an denen das Land Berlin im allgemeinen mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts beteiligt ist. Dargestellt werden hier die Ergebnisse der Krankenhäuser, Universitätskliniken und Wohnungsbaugesellschaften.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen in Berlin nach Steuerarten und über die Einnahmen des Landes an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern. Den Angaben liegen monatliche Nachweisungen der Senatsverwaltung für Finanzen zugrunde.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere Unterschiede in der Finanzausstattung aller in Berlin ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Ausgaben und Einnahmen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Zur **Personalstandstatistik** werden jährlich zum 30. Juni die Beschäftigten des Berliner Landesdienstes erfasst. Dazu zählen für den unmittelbaren Landesdienst die Beschäftigten der Hauptverwaltung, der Bezirksverwaltungen und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsbetriebe nach § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO). Die Beschäftigten ausgewählter Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes Berlin gehören zum mittelbaren Landesdienst. Außerdem wird die Zahl der Beschäftigten der rechtlich selbständigen Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegender Beteiligung des Landes Berlin aufgezeigt.

In der **Versorgungsempfängerstatistik** wird zum 1. Januar die Zahl der Ruhegehalt-, Witwengeld- und Waisengeldempfänger nachgewiesen, deren Versorgungsbezüge nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen vom Land Berlin oder einem der Aufsicht des Landes Berlin unterstehenden Sozialversicherungsträger gezahlt werden. Hierzu gehören auch Versorgungsberechtigte gemäß Kapitel I und II des § 63 Gesetzes zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131). Diese sind nachrichtlich aufgeführt.

## Steuerstatistiken

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in der zuletzt gültigen Fassung, sind Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Vermögensteuer,
5. Statistiken der Einheitswerte der Gewerbebetriebe, des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens und des Grundvermögens,
6. Gewerbesteuer und
7. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen (§ 1 StStatG).

Mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 22. Juni 1995 (BStBl. II S. 665, 667) sowie der Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) in Art. 6 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmensteuerreform vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590) sind die Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Vermögensteuerstatistik und die der Einheitswertstatistiken so lange entfallen, wie der Gesetzgeber eine verfassungsgemäße Rechtsgrundlage nicht schafft.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** ist, gemessen an ihrem Aufkommen, die wichtigste indirekte Steuer und die zweitwichtigste aller Steuerarten. Aus der Beobachtung der steuerbaren Umsätze bei den zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen Verpflichteten ergeben sich wichtige Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Für die Europäische Union ist sie insoweit bedeutungsvoll, als diese ihre Haushaltsmittel teilweise aus den nationalen Umsatzsteueraufkommen schöpft. Erhoben werden alle Unternehmen mit Sitz in Berlin, die im Erhebungsjahr zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet waren und deren steuerbarer Umsatz über 16 620 Euro lag.

Die **Statistiken vom Einkommen** (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer) sind zusammen die ergiebigsten staatlichen Einnahmequellen. Neben der Steuerpolitik sind vor allem die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die wirtschaftswissenschaftlichen Institute und nicht zuletzt die Verbände und Tarifparteien an den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistiken interessiert. Das Einkommen ist der prägnanteste Ausdruck des Wirtschaftserfolges. Die Einkommensteuerstatistiken liefern Übersichten über den Kreis der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, der veranlagten und nichtveranlagten Einkommensteuerpflichtigen und der Körperschaftsteuerpflichtigen (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen), geben Auskunft über die Höhe, die Verteilung und die Besteuerung der veranlagten Einkommen. Erhoben werden alle Berliner Steuerpflichtigen, die im Erhebungsjahr steuerliche Einkünfte aus einer der sieben Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes erzielten.

Die **Gewerbesteuerstatistik** erfasst alle zur Abgabe einer Gewerbesteuererklärung verpflichteten Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag (Gewinn). Die Gewerbesteuerstatistik wurde 1995 erstmals wieder seit 1970 erhoben.

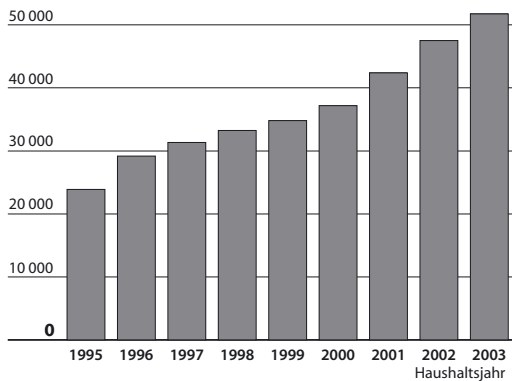
Erstmals seit 1978 wird (nur über die Erwerbe, für die in 2002 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt worden ist) in 2003 wieder eine **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** durchgeführt.

**Grundlage** für die Erhebung der Steuerstatistiken sind die Besteuerungsunterlagen (Voranmeldungen, Veranlagungen, Hauptfeststellungen). Sie werden bei der Finanzbehörde (Oberfinanzdirektion) überwiegend maschinell bearbeitet und gespeichert. Aus diesen bei der Finanzbehörde geführten Dateien werden die für die Statistik benötigten Daten von der Oberfinanzdirektion Berlin erzeugt und dem Statistischen Landesamt bereitgestellt. Für die Erstellung von Teilen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik sowie der Lohnsteuererlegung ist außerdem die Überlassung von Lohnsteuerkarten an das Statistische Landesamt zum Zwecke einer manuellen Auswertung erforderlich. Diese Lohnsteuerkarten werden nach Abschluss der statistischen Erfassung und Aufbereitung unverzüglich an die Finanzbehörden (Finanzämter) zurückgegeben.

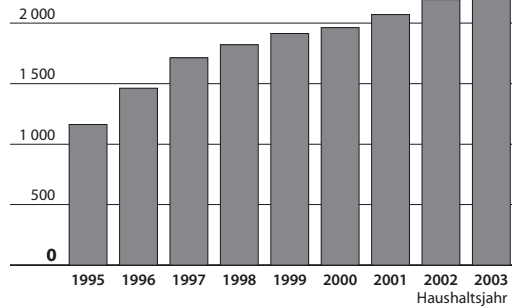
## Grafiken

**Schulden des Landes 1995 bis 2003**  
(Stand 31. Dezember)

60 000 Mill. EUR

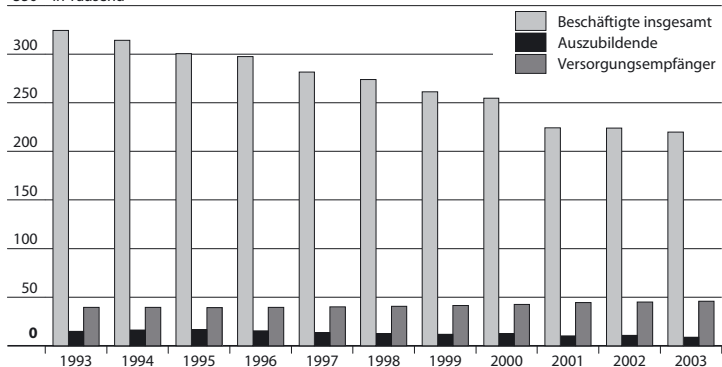
**Zinsausgaben des Landes 1995 bis 2003**

2 500 Mill. EUR



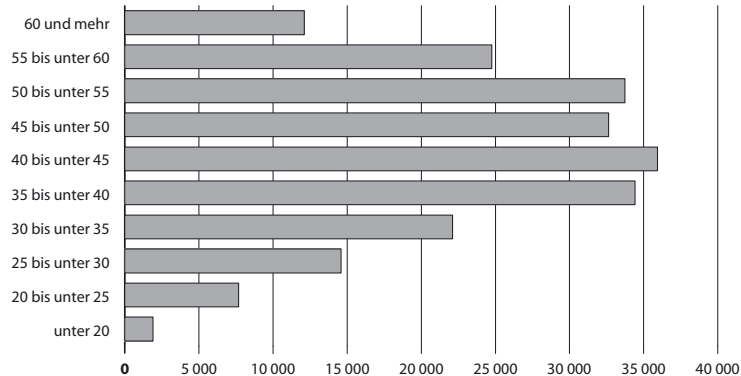
### Beschäftigte und Versorgungsempfänger des Landes 1993 bis 2003

350 in Tausend



### Beschäftigte des Landesdienstes am 30. Juni 2003 nach Altersgruppen

Alter in Jahren



## Ausgaben und Einnahmen des Landes 1998 bis 2001

Haushalt von Berlin <sup>1</sup>	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR			
Ausgaben der laufenden Rechnung .....	18 552	18 780	18 825	19 044
davon				
Personalausgaben .....	7 910	7 940	7 955	7 993
Laufender Sachaufwand .....	4 239	4 073	4 329	4 197
Zinsausgaben .....	1 822	1 915	1 963	2 071
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2</sup> .....	3 313	3 587	4 578	4 783
Schuldendiensthilfen <sup>2</sup> .....	1 268	1 265	–	–
Ausgaben der Kapitalrechnung .....	2 812	2 525	2 354	3 758
davon				
Baumaßnahmen .....	441	343	316	246
Erwerb von Sachvermögen .....	153	141	157	162
Vermögensübertragungen .....	1 248	1 110	1 143	885
Darlehen .....	301	295	270	271
Erwerb von Beteiligungen .....	575	565	404	2 135
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	95	71	65	59
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....	21 364	21 305	21 179	22 802
Einnahmen der laufenden Rechnung .....	15 696	16 080	16 534	15 495
darunter				
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	8 171	8 584	8 691	8 035
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ....	568	468	789	423
Gebühren, sonstige Entgelte .....	772	745	847	855
Einnahmen der Kapitalrechnung .....	3 080	3 426	2 083	2 085
darunter				
Vermögensübertragungen .....	1 214	1 234	1 223	1 215
Veräußerung von Beteiligungen .....	1 263	1 596	389	412
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....	18 776	19 506	18 617	17 580
Haushaltstechnische Verrechnungen .....	– 65	– 343	– 41	– 71
Finanzierungssaldo .....	– 2 654	– 2 143	– 2 603	– 5 292
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Ausgaben .....	4 196	4 933	4 755	5 790
darunter				
Schuldentilgung am Kreditmarkt .....	1 963	2 533	2 534	3 126
Zuführung an Rücklagen .....	202	60	123	62
Einnahmen .....	5 280	5 495	6 704	9 151
darunter				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	4 417	4 612	4 471	8 022
Entnahme aus Rücklagen .....	72	290	79	200
Überschuss/Fehlbetrag (–) .....	– 1 570	– 1 580	– 654	– 1 931

<sup>1</sup> einschließlich Hochschulen und anderer Sonderhaushalte, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken

<sup>2</sup> Ab 2000 sind Schuldendiensthilfen in den lfd. Zuweisungen enthalten.

### Ausgaben des Landes 1999 bis 2001 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1999		2000		2001	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste .....	3 201	- 1,0	3 171	- 0,9	3 369	6,2
	darunter						
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung .....	1 190	- 4,7	1 162	- 2,4	1 251	7,7
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 410	1,2	1 402	- 0,6	1 491	6,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	4 763	- 0,6	4 818	1,1	4 721	- 2,0
	darunter						
12	Schulen und vorschulische Bildung .....	1 952	0,9	1 941	- 0,6	1 930	- 0,6
13	Hochschulen .....	1 425	- 3,3	1 440	1,1	1 429	- 0,8
14	Förderung des Bildungswesens .....	146	5,4	145	- 0,7	157	8,3
15	Sonstiges Bildungswesen ....	145	4,3	143	- 1,4	137	- 4,2
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen .....	264	16,3	248	- 6,1	254	2,4
18/19	Kunst- und Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten	617	1,3	715	15,9	602	- 15,8
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung .....	5 094	1,0	5 028	- 1,3	5 077	1,0
	darunter						
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe .....	3 928	1,1	3 880	- 1,2	3 989	2,8
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen .....	142	- 9,8	142	0,0	133	- 6,3
3	Gesundheit, Sport und Erholung .....	869	4,7	840	- 3,3	802	- 4,5
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens .....	405	19,1	398	- 1,7	365	- 8,3
32	Sport und Erholung .....	411	- 2,1	393	- 4,4	390	- 0,8
33	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz .....	53	- 24,9	48	- 9,4	47	- 2,1



## Noch: Ausgaben des Landes 1999 bis 2001 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	Ausgaben					
		1999		2000		2001	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vor- jahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	2 053	- 0,8	2 045	- 0,4	1 972	- 3,6
	darunter						
41	Wohnungswesen .....	1 599	- 4,2	1 545	- 3,4	1 511	- 2,2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste .....	220	10,3	224	1,8	230	2,7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	42	- 2,2	43	2,4	47	9,3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	438	10,3	416	- 5,0	327	- 21,4
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	587	- 55,0	627	6,8	510	- 18,7
	darunter						
72	Straßen .....	167	- 15,4	164	- 1,8	129	- 21,3
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr .....	358	x	418	16,8	341	- 18,4
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	1 109	77,9	920	- 17,0	2 528	174,8
	darunter						
82	Versorgungsunternehmen <sup>1</sup>	-	- 100,0	-	-	-	-
83	Verkehrsunternehmen .....	644	x	499	- 22,5	455	- 8,8
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen .....	58	- 33,7	70	20,7	75	7,1
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	405	- 16,6	350	- 13,6	1 995	470,0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 150	4,0	3 271	3,8	3 449	5,4
	darunter						
92	Schulden .....	1 986	3,5	2 029	2,2	2 134	5,2
93	Versorgung .....	1 159	5,0	1 223	5,5	1 306	6,8
95	Rücklagen .....	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	21 305	- 0,3	21 179	- 0,6	22 802	7,7

<sup>1</sup> 1999 Privatisierung der Wasserbetriebe

## Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2000 bis 2003

Steuerart	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR			
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund .....	11 754,1	10 990,3	10 731,3	10 941,0
darunter				
Steuern vom Einkommen <sup>1</sup> .....	7 998,0	6 852,4	6 716,7	6 800,9
darunter				
Lohnsteuer .....	6 257,3	5 978,8	6 099,7	5 853,5
Veranlagte Einkommensteuer .....	429,1	360,8	233,3	189,1
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag .....	367,2	470,0	251,1	252,6
Zinsabschlag .....	395,8	391,1	357,3	299,4
Körperschaftsteuer .....	530,3	- 345,7	- 225,2	204,8
Umsatzsteuer <sup>1</sup> (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer) .....	3 714,9	4 081,6	3 964,4	4 075,5
Vereinnahmte Bundessteuern <sup>2</sup> .....	474,7	435,2	413,9	408,2
Landessteuern .....	747,9	795,4	753,3	684,3
Vermögensteuer .....	11,5	11,2	12,3	6,3
Erbschaftsteuer .....	154,0	206,5	164,7	155,4
Grunderwerbsteuer .....	300,0	246,8	274,7	219,9
Kraftfahrzeugsteuer .....	182,5	227,2	202,2	197,3
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	73,8	79,8	75,4	74,3
Feuerschutzsteuer .....	8,5	8,1	9,3	10,4
Biersteuer .....	17,5	15,8	14,6	20,7
Gemeindesteuern .....	1 358,9	1 249,2	1 225,6	1 261,7
Grundsteuer .....	490,0	504,5	547,4	592,8
Gewerbesteuer .....	884,3	759,4	700,0	707,9
Gewerbesteuerumlage .....	- 41,1	- 43,9	- 50,2	- 64,6
Hundesteuer .....	12,1	12,5	11,6	11,5
Vergnügungsteuer .....	10,8	12,7	12,0	11,0
Zweitwohnungsteuer .....	2,7	4,0	4,8	3,1
Steuereinnahmen des Landes .....	8 411,6	7 776,3	7 722,6	7 613,8
Anteile an den Gemeinschaftsteuern <sup>3</sup> .....	6 304,8	5 731,7	5 743,7	5 667,8
Landes- und Gemeindesteuern .....	2 106,7	2 044,6	1 978,9	1 946,0

<sup>1</sup> ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

<sup>2</sup> ohne Zölle und Verbrauchsteuern

<sup>3</sup> Landes- und Gemeindeanteile

## Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und privaten Hochschulen 2002

Ausgaben — Einnahmen	Hochschulen insgesamt	Universitäten	Universitäts- kliniken	Fachhochschulen	Kunsthochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
	1 000 EUR					
	Hochschulen insgesamt					
Laufende Ausgaben .....	2 110 656	856 642	1 045 824	123 482	68 988	15 720
Personalausgaben .....	1 407 553	619 788	622 485	94 118	57 181	13 981
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude .....	133 886	112 828	–	14 666	5 664	728
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben .....	544 202	103 055	423 339	12 680	4 560	568
Zuschüsse für laufende Zwecke .....	25 015	20 971	–	2 018	1 583	443
Investitionsausgaben .....	102 310	35 852	63 022	3 055	315	66
Erwerb von Grundstücken	–	–	–	–	–	–
Baumaßnahmen .....	39 531	14 125	25 306	220	– 120	–
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen .....	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen .....	62 779	21 727	37 716	2 835	435	66
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>2 212 966</b>	<b>892 494</b>	<b>1 108 846</b>	<b>126 537</b>	<b>69 303</b>	<b>15 786</b>
Verwaltungseinnahmen .....	790 098	28 569	748 547	11 001	1 487	494
Drittmitteleinnahmen .....	265 208	163 880	93 014	5 330	2 948	36
	darunter					
	Hochschulen in Bundes- und privater Trägerschaft					
Laufende Ausgaben .....	25 877	2 034	x	15 796	x	8 047
Personalausgaben .....	20 318	1 265	x	11 756	x	7 297
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude .....	1 883	243	x	913	x	727
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben .....	3 619	526	x	3 070	x	23
Zuschüsse für laufende Zwecke .....	57	–	x	57	x	–
Investitionsausgaben .....	534	144	x	390	x	–
Baumaßnahmen .....	–	–	x	–	x	–
Ersteinrichtung im Rahmen von Baumaßnahmen .....	–	–	x	–	x	–
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen .....	534	144	x	390	x	–
<b>Ausgaben zusammen</b>	<b>26 411</b>	<b>2 178</b>	<b>x</b>	<b>16 186</b>	<b>x</b>	<b>8 047</b>
Verwaltungseinnahmen .....	6 174	368	x	5 806	x	–
Drittmitteleinnahmen .....	229	94	x	135	x	–

### Aufwand und Ertrag der öffentlichen und privaten Krankenhäuser des Landes 1999 bis 2001

Aufwand — Ertrag — Investitionen	Insgesamt		Kranken- häuser	Hochschul- kliniken
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	
1999				
Aufwand insgesamt .....	2 527	- 0,3	1 395	1 132
darunter				
Personalaufwand .....	1 499	- 0,9	889	610
laufender Sachaufwand	839	2,0	402	437
Erträge insgesamt .....	2 474	- 0,3	1 350	1 123
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 825	- 23,5	1 126	699
Investitionen <sup>1</sup> .....	156	- 23,5	70	86
darunter				
Sachinvestitionen .....	149	- 24,7	65	84
2000				
Aufwand insgesamt .....	2 794	10,6	1 664	1 130
darunter				
Personalaufwand .....	1 505	0,4	860	646
laufender Sachaufwand	799	- 4,8	397	402
Erträge insgesamt .....	2 685	8,5	1 581	1 104
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 741	- 4,6	1 070	671
Investitionen <sup>1</sup> .....	162	3,8	97	65
darunter				
Sachinvestitionen .....	159	6,7	95	64
2001				
Aufwand insgesamt .....	2 200	- 21,3	1 065	1 135
darunter				
Personalaufwand .....	1 322	- 12,2	700	622
laufender Sachaufwand	737	- 7,7	306	431
Erträge insgesamt .....	2 061	- 23,2	911	1 150
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 464	- 15,9	795	669
Investitionen <sup>1</sup> .....	221	36,4	71	150
darunter				
Sachinvestitionen .....	218	37,1	69	149

<sup>1</sup> Zugang an Investitionen

### Aufwand und Ertrag der öffentlich bestimmten Wohnungsbau- gesellschaften (ohne Tochterunternehmen) des Landes 1999 bis 2001

Aufwand — Ertrag — Investitionen	1999	2000	2001	
	Mill. EUR			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Aufwand insgesamt .....	2 402	2 308	2 209	-4,3
darunter				
Personalaufwand .....	192	194	192	-1,0
laufender Sachaufwand	1 905	1 707	1 750	2,5
Erträge insgesamt .....	2 319	1 958	2 114	8,0
darunter				
Umsatzerlöse .....	1 750	1 512	1 527	1,0
Investitionen <sup>1</sup> .....	381	340	218	-35,9
darunter				
Sachinvestitionen .....	379	339	217	-36,0

<sup>1</sup> Zugang an Investitionen

### Beschäftigte in der Hauptverwaltung des Landes am 30. Juni 2003

Verwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1</sup>		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
<b>Hauptverwaltung</b>							
Abgeordnetenhaus .....	158	41	85	8	4	19	1
Regierender Bürgermeister .....	245	70	124	8	12	31	–
Inneres .....	34 388	24 366	6 566	1 342	1 071	943	100
Justiz .....	12 438	8 899	1 808	156	974	556	45
Bildung, Jugend und Sport .....	39 940	23 413	7 335	607	6 647	1 914	24
Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz .....	3 037	527	1 773	100	123	497	17
Stadtentwicklung .....	3 015	547	1 696	311	94	365	2
Wirtschaft, Arbeit und Frauen <sup>2</sup> .....	2 389	296	548	602	60	319	564
Finanzen .....	9 028	5 190	1 928	129	1 138	619	24
Wissenschaft, Forschung und Kultur .....	1 155	277	579	29	56	201	13
darunter							
Hochschulen .....	333	109	150	12	10	48	4
Rechnungshof .....	265	187	21	1	47	9	–
Datenschutzbeauftragter .....	38	10	23	–	1	4	–
<b>Zusammen</b>	<b>106 096</b>	<b>63 932</b>	<b>22 636</b>	<b>3 305</b>	<b>10 237</b>	<b>5 525</b>	<b>794</b>
<b>Wirtschaftsbetriebe der Haupt- verwaltung nach § 26 LHO</b>							
Deutsche Oper .....	742	1	432	227	–	39	43
Deutsche Staatsoper .....	790	–	483	271	–	14	22
Deutsches Theater/Kammerspiele	168	–	40	115	–	5	8
Komische Oper .....	546	–	359	165	1	11	10
Volksbühne .....	233	–	116	105	–	8	4
Maxim Gorki Theater .....	99	–	33	62	–	2	2
Carrousel-Theater .....	115	4	74	31	–	3	3
Schauspielhaus .....	186	–	156	22	–	6	2
Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben .....	342	24	216	21	4	71	6
Landesbetrieb für Informations- technik .....	330	34	248	6	6	36	–
Staatliche Münze .....	70	–	16	52	–	–	2
<b>Zusammen</b>	<b>3 621</b>	<b>63</b>	<b>2 173</b>	<b>1 077</b>	<b>11</b>	<b>195</b>	<b>102</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>109 717</b>	<b>63 886</b>	<b>24 659</b>	<b>4 370</b>	<b>10 238</b>	<b>5 672</b>	<b>892</b>

<sup>1</sup> einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

<sup>2</sup> einschließlich aller Beschäftigten nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG)

## Beschäftigte in den Bezirksverwaltungen des Landes am 30. Juni 2003

Bezirksverwaltung — Beschäftigungsbereich	Beschäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1</sup>		
		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter
<b>Bezirksverwaltungen</b>							
Mitte .....	5 494	966	2 543	827	171	856	131
Friedrh.-Kreuzb. ....	4 053	707	1 899	550	140	667	90
Pankow .....	5 004	621	2 704	834	90	612	143
Charlbg.-Wilmerdsd. ....	3 703	846	1 490	476	200	596	95
Spandau .....	3 050	509	1 158	443	167	603	170
Steglitz-Zehlend. ....	3 402	630	1 353	469	165	692	93
Tempelh.-Schöneb. ....	3 925	822	1 554	482	202	736	129
Neukölln .....	3 940	688	1 750	579	166	676	81
Treptow-Köpenick .....	3 628	413	1 881	677	75	477	105
Marzahn-Hellersd. ....	3 902	481	1 884	529	50	871	87
Lichtenberg .....	4 028	497	2 055	740	41	613	82
Reinickendorf .....	3 367	557	1 237	486	163	770	154
Zusammen	47 496	7 737	21 508	7 092	1 630	8 169	1 360
<b>Wirtschaftsbetriebe der Bezirksverwaltungen nach § 26 LHO .....</b>							
	546	2	329	78	1	125	11
<b>Beamte der ehemaligen Krankenhausbetriebe<sup>2</sup></b>							
	35	29	—	—	6	—	—
Zusammen	581	31	329	78	7	125	11
Insgesamt	48 077	7 768	21 837	7 170	1 637	8 294	1 371

<sup>1</sup> einschließlich Altersteilzeitbeschäftigter

<sup>2</sup> Die bezirklichen Krankenhäuser wurden im 1. Halbjahr 2001 aus den Bezirkshaushalten ausgegliedert und in der Vivantes GmbH zusammengeführt.

### Beschäftigte in ausgewählten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes am 30. Juni 2003

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte <sup>1</sup>		
		Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter	Beamte, Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Freie Universität Berlin .....	5 995	940	1 960	351	79	2 607	58
Klinikum Benjamin Franklin .....	4 768	218	2 578	450	14	1 453	55
Technische Universität Berlin .....	5 699	638	2 635	261	69	2 072	24
Humboldt-Universität Berlin .....	5 046	618	2 084	185	14	2 112	33
Klinikum Charité .....	9 132	384	6 090	553	34	2 034	37
Universität der Künste .....	788	206	254	53	19	252	4
Technische Fachhochschule .....	715	277	277	15	12	132	2
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft .....	683	185	307	19	4	167	1
Fachhochschule für Wirtschaft .....	107	12	44	3	1	46	1
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	139	30	36	1	8	64	-
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege .....	112	64	25	1	8	14	-
Verwaltungsakademie Berlin .....	39	15	13	1	4	6	-
Pestalozzi-Fröbel-Haus .....	323	17	132	23	14	110	27
Lette-Verein .....	243	48	71	25	4	84	11
Jugendaufbauwerk Berlin .....	1 116	26	760	101	3	187	39
Berlinische Galerie .....	96	2	31	12	-	26	25
Stadtmuseum .....	147	7	88	28	-	21	3
Akademie der Künste .....	140	-	118	1	-	19	2
Deutsches Technikmuseum .....	203	20	104	35	1	22	21
Studentenwerk Berlin .....	787	3	295	229	1	130	129
Berliner Philharmonisches Orchester	196	4	158	22	2	10	-
Berliner Bäderbetriebe .....	967	-	507	416	-	29	15
Deutsches Institut für Bautechnik ....	166	19	122	-	3	22	-
Berliner Verkehrs-Betriebe .....	13 933	-	2 945	9 361	-	439	1 188
Berliner Hafen- und Lagerhaus- betriebe .....	187	-	82	91	-	14	-
Berliner Stadtreinigungsbetriebe ....	6 167	-	1 176	4 416	-	145	430
Insgesamt	57 894	3 733	22 892	16 653	294	12 217	2 105

<sup>1</sup> mit Altersteilzeitbeschäftigten



## Beschäftigte in Unternehmen des privaten Rechts mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2003

Dienstverhältnis	Beschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>						
Beamte .....	1	–	1	–	–	–
Angestellte .....	17 294	12 637	12 900	8 813	4 394	3 824
darunter in Ausbildung ....	1 218	927	1 218	927	–	–
Arbeiter .....	5 185	1 462	4 185	1 064	1 000	398
darunter in Ausbildung ....	21	12	21	12	–	–
Zusammen	22 480	14 099	17 086	9 877	5 394	4 222
darunter in Ausbildung	1 239	939	1 239	939	–	–
darunter Krankenhäuser als GmbH						
Beamte <sup>1</sup> .....	–	–	–	–	–	–
Angestellte .....	12 263	9 557	8 542	6 229	3 721	3 328
darunter in Ausbildung ....	1 065	828	1 065	828	–	–
Arbeiter .....	1 424	550	1 154	548	270	2
darunter in Ausbildung ....	1	1	1	1	–	–
Zusammen	13 687	10 107	9 696	6 777	3 991	3 330
darunter in Ausbildung	1 066	829	1 066	829	–	–
<b>Aktiengesellschaft</b>						
Beamte .....	–	–	–	–	–	–
Angestellte .....	4 049	2 100	3 139	1 480	910	620
darunter in Ausbildung ....	161	102	161	102	–	–
Arbeiter .....	2 918	484	2 319	254	599	230
darunter in Ausbildung ....	165	19	165	19	–	–
Zusammen	6 967	2 584	5 458	1 734	1 509	850
darunter in Ausbildung	326	121	326	121	–	–
<b>sonstige</b>						
Beamte .....	–	–	–	–	–	–
Angestellte .....	136	90	127	81	9	9
darunter in Ausbildung ....	1	1	1	1	–	–
Arbeiter .....	15	–	15	–	–	–
darunter in Ausbildung ....	–	–	–	–	–	–
Zusammen	151	90	142	81	9	9
darunter in Ausbildung	1	1	1	1	–	–
<b>insgesamt</b>						
Beamte .....	1	–	1	–	–	–
Angestellte .....	21 479	14 827	16 166	10 374	5 313	4 453
darunter in Ausbildung ....	1 380	1 030	1 380	1 030	–	–
Arbeiter .....	8 118	1 946	6 519	1 318	1 599	628
darunter in Ausbildung ....	186	31	186	31	–	–
Insgesamt	29 598	16 773	22 686	11 692	6 912	5 081
darunter in Ausbildung	1 566	1 061	1 566	1 061	–	–

<sup>1</sup> ausgewiesen auf Seite 431

### Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2003

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		Land			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	43 334	30 514	11 819	1 001	538
Richter/Richterinnen .....	848	506	309	33	25
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	36	29	7	—	—
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	235	81	149	5	—
Zusammen	44 453	31 130	12 284	1 039	563
		Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen (Emeritierte Hochschulprofessoren) .....	255	255	—	—	—
		Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	225	134	86	5	—
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	792	521	263	8	3
Zusammen	1 017	655	349	13	3

## Noch: Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2003

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		insgesamt			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	43 814	30 903	11 905	1 006	538
Richter/Richterinnen .....	848	506	309	33	25
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	36	29	7	–	–
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	1 027	602	412	13	3
Insgesamt	45 725	32 040	12 633	1 052	566
		sonstige			
Versorgung nach Kapitel I G 131 <sup>1</sup>					
Beamte/Beamtinnen .....	544	22	506	16	191
Soldaten und Führer/Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes .....	1 150	128	1 008	14	578
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	40	7	32	1	9
Insgesamt	1 734	157	1 546	31	778

<sup>1</sup> Versorgungsempfänger, soweit sie ihre Bezüge über das Land erhalten. Dabei handelt es sich um ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die bei Kriegsende aus ihrem Amt verdrängt und nicht mehr verwendet wurden oder deren Versorgung weggefallen war. Die Pensionszahlungen für diesen Personenkreis werden letztlich aus dem Bundeshaushalt geleistet.

### Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2004

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		Land			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	44 192	31 493	11 659	1 040	515
Richter/Richterinnen .....	843	517	294	32	24
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	36	29	7	—	—
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	204	71	128	5	—
Zusammen	45 275	32 110	12 088	1 077	539
		Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen (Emeritierte Hochschulprofessoren) .....	249	249	—	—	—
		Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	238	157	76	5	—
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	771	509	256	6	1
Zusammen	1 009	666	332	11	1

## Noch: Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2004

Rechtsgrundlage der Versorgung — Früheres Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger von			Darunter Unfall- versorgung
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisen- geld	
		insgesamt			
Versorgung nach Beamten- versorgungsrecht					
Beamte/Beamtinnen .....	44 679	31 899	11 735	1 045	515
Richter/Richterinnen .....	843	517	294	32	24
Versorgung nach beamten- rechtlichen Grundsätzen					
Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt .....	36	29	7	–	–
DO-Angestellte, Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen .....	975	580	384	11	1
Insgesamt	46 533	33 025	12 420	1 088	540
		sonstige			
Versorgung nach Kapitel I G 131 <sup>1</sup>					
Beamte/Beamtinnen .....	471	17	439	15	168
Soldaten und Führer/Führerinnen des Reichsarbeitsdienstes .....	1 039	98	927	14	521
Angestellte und Arbeiter/ Arbeiterinnen .....	34	6	27	1	8
Insgesamt	1 544	121	1 393	30	697

<sup>1</sup> Versorgungsempfänger, soweit sie ihre Bezüge über das Land erhalten. Dabei handelt es sich um ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die bei Kriegsende aus ihrem Amt verdrängt und nicht mehr verwendet wurden oder deren Versorgung weggefallen war. Die Pensionszahlungen für diesen Personenkreis werden letztlich aus dem Bundeshaushalt geleistet.

## Umsatzsteuer 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen
			1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft .....	743	299 682	296 904
B	Fischerei und Fischzucht .....	•	•	•
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	6 730	22 435 291	21 037 760
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	742	5 115 287	4 662 798
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	303	313 886	287 011
DC	Ledergewerbe .....	54	16 326	13 544
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	161	127 514	124 642
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	1 142	2 227 028	2 152 887
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	783 797	783 797
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen ....	158	3 297 513	2 932 904
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	145	339 048	316 034
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	199	329 660	326 883
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	1 072	1 344 618	1 299 589
DK	Maschinenbau .....	382	2 157 313	2 025 298
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik ....	1 266	3 472 992	3 316 276
DM	Fahrzeugbau .....	115	2 408 498	2 302 187
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	987	501 813	493 911
E	Energie- und Wasserversorgung .....	77	13 399 761	13 375 797
F	Baugewerbe .....	12 262	5 047 726	5 027 434
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	22 760	34 140 746	31 448 717
H	Gastgewerbe .....	8 531	1 893 761	1 887 067
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5 046	3 778 700	3 778 795
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	450	1 931 020	1 927 641
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt .....	38 026	24 553 320	24 313 224
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	•	•	•
M	Erziehung und Unterricht .....	1 519	365 959	364 009
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	1 679	2 662 082	2 657 622
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	13 199	5 015 399	4 994 826
	Insgesamt	111 039	115 632 003	111 217 240

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Umsatzsteuer-vorauszahlung	Wirtschaftszweig
insgesamt	darunter Lieferungen u. Leistungen		
1 000 EUR			
42 821	42 411	18 510	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden
2 593 063	2 308 567	486 922	Verarbeitendes Gewerbe
534 133	468 880	110 256	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
41 814	37 359	11 056	Textil- und Bekleidungsgerberie
1 798	1 353	566	Ledergewerbe
20 269	19 809	6 858	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
258 466	244 773	62 939	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
125 406	125 406	45 413	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
365 006	244 159	- 3 829	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
48 192	44 449	12 279	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren
44 412	43 933	6 919	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
194 609	187 085	64 868	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
253 310	231 464	69 421	Maschinenbau
338 538	311 793	9 958	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
292 169	274 526	65 478	Fahrzeugbau
74 940	73 578	24 739	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
2 089 537	2 077 503	551 714	Energie- und Wasserversorgung
797 888	793 067	312 397	Baugewerbe
4 878 199	4 464 235	1 238 777	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
280 287	279 240	126 772	Gastgewerbe
347 218	345 582	76 657	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
119 666	116 165	46 850	Kredit- und Versicherungsgewerbe
2 924 756	2 830 264	1 181 106	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
.	.	.	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
34 561	34 246	18 069	Erziehung und Unterricht
40 693	40 034	18 765	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
556 427	549 955	172 541	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
14 722 640	13 898 450	4 252 052	Insgesamt

### Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuermessbetrag	
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	256	256	21 276	202	4 957	256	678
B	Fischerei und Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	5	5	825	5	123	5	30
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	2 640	2 640	946 792	1 748	42 875	2 640	43 726
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	227	227	133 465	195	4 786	227	6 295
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	81	81	19 777	60	1 473	81	869
DC	Ledergewerbe .....	15	15	1 576	•	•	15	51
DD	Holzgewerbe (ohne Her- stellung von Möbeln) ...	53	53	4 050	34	834	53	134
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	477	477	117 454	303	7 412	477	5 250
DF	Kokerei, Mineralölverar- beitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	3	1 195	•	•	3	58
DG	Chemische Industrie .....	65	65	374 953	27	663	65	18 639
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ....	85	85	16 433	51	1 252	85	713
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	82	82	15 504	59	1 448	82	647
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	517	517	58 603	369	9 056	517	2 184
DK	Maschinenbau .....	200	200	86 923	107	2 626	200	4 125
DL	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	525	525	78 050	298	7 314	525	3 268
DM	Fahrzeugbau .....	32	32	20 926	21	515	32	1 007
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonsti- gen Erzeugnissen; Recycling .....	278	278	17 882	209	5 129	278	485



### Noch: Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Steuer- pflich- tige	Abgerundeter Gewerbe- ertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag	
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
E	Energie- und Wasser- versorgung .....	•	•	•	•	•	•	•
F	Baugewerbe .....	4 615	4 615	386 265	3 198	78 416	4 615	13 169
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	6 220	6 220	504 206	5 006	122 789	6 220	15 498
H	Gastgewerbe .....	1 121	1 121	58 590	1 018	24 924	1 121	1 234
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	1 044	1 044	100 677	827	20 276	1 044	3 524
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe .....	1 778	1 778	497 070	1 653	40 550	1 778	21 736
K	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen .....	7 729	7 729	990 738	4 529	110 924	7 729	40 543
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung .....	•	•	•	•	•	•	•
M	Erziehung und Unterricht	103	103	4 453	61	1 476	103	116
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	151	151	10 634	104	2 014	151	370
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persön- lichen Dienstleistungen	1 548	1 548	142 604	1 204	27 275	1 548	5 115
A - O	Insgesamt	27 224	27 224	3 848 806	19 558	476 611	27 224	154 973

### Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fische- und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Bau- gewerbe
Steuerpflichtige							
Ohne Steuermessbetrag mit negativem Gewerbeertrag .....	29 001	167	-	•	2 211	•	3 296
Gewerbeertrag .....	1 477	•	-	-	31	•	21
ohne Gewerbeertrag .. mit positivem Gewerbeertrag .....	14 049	64	-	•	1 290	•	1 505
Mit Steuermessbetrag .. unter 4 000 .....	26 885	252	-	•	2 598	•	4 571
4 000 - 12 100 .....	1 659	5	-	-	129	•	230
12 100 - 24 100 .....	1 491	5	-	-	142	4	299
24 100 - 48 100 .....	1 026	9	-	-	109	-	175
48 100 - 72 100 .....	11 920	125	-	•	896	•	2 030
72 100 - 125 000 .....	4 317	47	-	•	431	-	753
125 000 - 250 000 .....	3 326	35	-	•	369	-	587
250 000 - 500 000 .....	1 784	12	-	•	243	-	296
500 000 - 2,5 Mill. ....	743	9	-	•	135	-	131
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	484	5	-	-	106	•	54
5 Mill. und mehr .....	68	-	-	-	16	•	•
5 Mill. und mehr .....	67	-	-	-	22	•	•
Insgesamt	55 886	419	-	9	4 809	20	7 867
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
Ohne Steuermessbetrag mit negativem Gewerbeertrag .....	- 3 877 883	- 6 546	- 86	•	- 865 790	•	- 201 837
Gewerbeertrag .....	- 4 041 190	•	- 86	- 12 384	- 877 158	•	- 225 340
ohne Gewerbeertrag .. mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	•	-	•	-
Mit Steuermessbetrag .. unter 4 000 .....	163 307	•	-	-	11 368	•	23 503
4 000 - 12 100 .....	3 848 806	21 276	-	•	946 792	•	386 265
12 100 - 24 100 .....	28 883	10	-	-	247	•	457
24 100 - 48 100 .....	11 701	46	-	-	1 121	27	2 388
48 100 - 72 100 .....	18 370	159	-	-	1 941	-	3 163
72 100 - 125 000 .....	407 266	4 187	-	•	31 501	•	69 544
125 000 - 250 000 .....	253 345	2 853	-	•	25 080	-	43 952
250 000 - 500 000 .....	310 024	3 211	-	•	34 848	-	54 480
500 000 - 2,5 Mill. ....	306 988	2 138	-	•	42 357	-	50 825
2,5 Mill. - 5 Mill. ....	258 907	3 372	-	•	47 901	-	45 043
5 Mill. und mehr .....	487 402	5 301	-	-	117 438	•	51 367
5 Mill. und mehr .....	250 226	-	-	-	63 422	•	•
5 Mill. und mehr .....	1 541 696	-	-	-	580 937	•	•
Insgesamt	- 29 077	14 730	- 86	- 11 559	81 003	151 440	184 428

Anmerkungen siehe Seite 444

Handel <sup>1</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>2</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen <sup>3</sup>
Steuerpflichtige							
7 242	2 209	1 226	953	9 253	196	186	2 050
44	4	3	4	1 352	•	3	11
3 162	710	490	239	5 306	143	120	1 010
4 036	1 495	733	710	2 595	•	63	1 029
6 158	1 114	1 033	1 773	7 577	102	148	1 542
253	21	41	26	828	18	•	98
219	24	41	19	599	6	13	120
184	17	34	17	388	6	10	77
2 910	744	579	1 019	2 730	•	59	779
1 082	175	152	340	1 095	•	16	215
802	88	104	213	979	•	19	120
468	27	53	76	518	•	13	72
151	10	17	26	227	•	•	26
79	8	7	20	174	–	•	28
7	–	•	5	21	–	–	•
3	–	•	12	18	–	–	•
13 400	3 323	2 259	2 726	16 830	298	334	3 592
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
– 373 507	– 70 485	– 34 486	– 101 585	– 1 954 787	– 3 682	– 25 976	– 193 539
– 422 281	– 87 593	– 43 958	– 111 058	– 1 984 847	•	– 26 541	– 204 674
–	–	–	–	–	–	–	–
48 774	17 109	9 472	9 473	30 060	•	565	11 134
504 206	58 590	100 677	497 070	990 738	4 453	10 634	142 647
485	37	73	52	1 314	24	•	173
1 827	182	327	146	4 602	44	108	882
3 221	291	560	306	7 029	112	193	1 396
99 394	24 756	19 440	34 802	94 268	•	2 081	25 712
63 321	10 183	8 851	19 757	65 055	•	937	12 653
74 022	8 019	9 640	19 339	92 690	•	1 775	11 088
80 494	4 432	9 136	13 228	88 876	•	2 210	12 299
50 667	3 756	6 252	8 330	80 764	•	•	9 068
69 979	6 934	7 856	22 931	171 981	–	•	28 513
24 945	–	•	19 462	76 312	–	–	•
35 850	–	•	358 717	307 846	–	–	•
130 699	– 11 895	66 191	395 485	– 964 050	771	– 15 342	– 50 892

### Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirt- schaft	Fische- rei und Fisch- zucht	Bergbau und Gewin- nung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versor- gung	Bau- gewerbe
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
Ohne Steuermessbetrag mit negativem Gewerbeertrag .....	-	-	-	•	-	•	-
ohne Gewerbeertrag ..	-	-	-	•	-	•	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	•	-	-	-	•	-
Mit Steuermessbetrag ..	154 973	678	-	•	43 726	•	13 169
unter 4 000 .....	143	-	-	-	12	•	23
4 000 – 12 100 .....	572	2	-	-	56	1	119
12 100 – 24 100 .....	916	8	-	-	97	-	156
24 100 – 48 100 .....	3 071	30	-	•	300	•	626
48 100 – 72 100 .....	4 129	40	-	•	450	-	751
72 100 – 125 000 .....	8 760	92	-	•	1 034	-	1 565
125 000 – 250 000 .....	12 361	87	-	•	1 742	-	2 092
250 000 – 500 000 .....	11 886	159	-	•	2 204	-	2 083
500 000 – 2,5 Mill. ....	23 760	260	-	-	5 711	•	2 522
2,5 Mill. – 5 Mill. ....	12 415	-	-	-	3 149	•	•
5 Mill. und mehr .....	76 959	-	-	-	28 970	•	•
<b>Insgesamt</b>	<b>154 973</b>	<b>678</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>43 726</b>	<b>9 231</b>	<b>13 169</b>

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

3 einschließlich Verteidigung, Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

Handel <sup>1</sup>	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>2</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- u. Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienst- leistungen <sup>3</sup>
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	•	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	•	-	-
15 498	1 234	3 524	21 736	40 543	116	370	5 117
24	2	4	3	66	1	•	8
91	9	16	7	229	2	4	35
173	14	28	14	349	5	8	64
614	101	113	132	960	•	35	147
925	126	131	232	1 233	•	21	206
1 942	210	261	469	2 777	•	57	326
3 087	170	368	485	3 708	•	88	494
2 256	163	293	362	3 776	•	•	417
3 369	440	385	1 129	8 304	-	•	1 384
1 233	-	•	968	3 781	-	-	•
1 785	-	•	17 932	15 361	-	-	•
15 498	1 234	3 524	21 736	40 543	116	370	5 117

### Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998 nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften <sup>1</sup>	Übrige juristische Personen
Steuerpflichtige					
Ohne Steuermessbetrag .....	29 001	16 157	3 440	8 998	406
mit negativem Gewerbeertrag .....	1 477	18	75	1 384	–
ohne Gewerbeertrag .....	14 049	4 350	1 759	7 608	332
mit positivem Gewerbeertrag .....	13 475	11 789	1 606	6	74
Mit Steuermessbetrag .....	26 885	15 619	3 733	7 334	199
unter 4 000 .....	1 659	•	–	1 635	•
4 000 – 12 100 .....	1 491	•	–	1 418	•
12 100 – 24 100 .....	1 026	5	5	975	41
24 100 – 48 100 .....	11 920	9 397	1 470	1 025	28
48 100 – 72 100 .....	4 317	3 031	748	526	12
72 100 – 125 000 .....	3 326	2 099	638	582	7
125 000 – 250 000 .....	1 784	788	422	566	8
250 000 – 500 000 .....	743	•	202	314	•
500 000 – 2,5 Mill. ....	484	68	181	231	4
2,5 Mill. – 5 Mill. ....	68	•	37	29	•
5 Mill. und mehr .....	67	•	30	33	•
Insgesamt	55 886	31 776	7 173	16 332	605
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR					
Ohne Steuermessbetrag .....	2 329 877	208 784	491 993	1 206 716	422 384
mit negativem Gewerbeertrag .....	242 258	3 373	114 515	124 370	–
ohne Gewerbeertrag .....	1 888 629	49 810	334 414	1 082 293	422 112
mit positivem Gewerbeertrag .....	198 990	155 602	43 063	53	272
Mit Steuermessbetrag .....	2 618 889	955 864	3 733	1 562 607	96 685
unter 4 000 .....	15 661	•	–	15 661	•
4 000 – 12 100 .....	21 267	•	–	21 267	•
12 100 – 24 100 .....	27 091	88	103	26 089	811
24 100 – 48 100 .....	102 971	318	60 468	41 248	937
48 100 – 72 100 .....	268 544	174 641	50 387	42 337	1 179
72 100 – 125 000 .....	383 495	193 840	70 231	59 401	60 023
125 000 – 250 000 .....	323 450	129 416	84 697	107 264	2 073
250 000 – 500 000 .....	187 639	•	71 992	115 647	•
500 000 – 2,5 Mill. ....	524 125	51 519	241 407	226 083	5 116
2,5 Mill. – 5 Mill. ....	229 440	•	133 288	96 152	•
5 Mill. und mehr .....	63	•	30	33	•
Insgesamt	4 948 766	1 164 648	495 726	2 769 323	519 069

Anmerkungen siehe Seite 447

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 1998  
nach Gewerbekapitalgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapital- gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften <sup>1</sup>	Übrige juristische Personen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
Ohne Steuermessbetrag .....	-	-	-	-	-
mit negativem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
Mit Steuermessbetrag .....	154 973	18 455	54 043	79 960	2 515
unter 4 000 .....	143	•	-	141	•
4 000 – 12 100 .....	572	•	-	557	•
12 100 – 24 100 .....	917	14	1	870	32
24 100 – 48 100 .....	3 071	1 029	187	1 815	40
48 100 – 72 100 .....	4 128	2 007	509	1 579	33
72 100 – 125 000 .....	8 759	4 521	1 412	2 793	33
125 000 – 250 000 .....	12 362	4 604	2 679	5 004	75
250 000 – 500 000 .....	11 885	•	3 058	5 550	•
500 000 – 2,5 Mill. ....	23 760	2 477	9 046	11 946	291
2,5 Mill. – 5 Mill. ....	12 415	•	6 796	5 296	•
5 Mill. und mehr .....	76 959	•	30 354	44 409	•
Insgesamt	154 973	18 455	54 043	79 960	2 515

<sup>1</sup> einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

### Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte (ohne Verlustfälle)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
0 bis unter 2 500 .....	12	0,0	4 608	6,5	3 714	6,7
2 500 bis unter 5 000 .....	17	0,2	5 249	17,6	4 793	18,7
5 000 bis unter 7 500 .....	14	0,1	6 318	33,9	5 832	28,8
7 500 bis unter 10 000 .....	13	0,1	6 842	49,4	5 442	35,6
10 000 bis unter 12 500 .....	11	0,1	6 557	61,3	4 534	38,6
12 500 bis unter 15 000 .....	14	0,1	5 450	58,8	3 973	38,0
15 000 bis unter 20 000 .....	22	0,2	9 718	125,2	6 880	81,7
20 000 bis unter 25 000 .....	31	0,3	8 084	123,6	5 831	84,7
25 000 bis unter 30 000 .....	29	0,3	6 708	107,8	5 317	83,4
30 000 bis unter 37 500 .....	33	0,4	8 510	149,2	7 054	124,1
37 500 bis unter 50 000 .....	40	0,3	9 508	201,7	9 985	186,3
50 000 bis unter 125 000 .....	91	1,3	14 001	525,4	23 446	842,0
125 000 bis unter 250 000 .....	24	1,1	2 294	240,4	3 830	438,0
250 000 bis unter 500 000 .....	10	1,4	811	172,7	945	223,4
500 000 und mehr .....	11	4,5	653	1 059,0	400	187,2
Insgesamt	372	10,1	95 311	2 932,5	91 976	2 417,4

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Summe der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben insgesamt
	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Mill. EUR
0 bis unter 2 500 .....	47 064	75,3	66 212	57,2	40,1
2 500 bis unter 5 000 .....	48 851	205,7	48 851	184,8	70,7
5 000 bis unter 7 500 .....	54 557	365,7	54 557	340,7	108,0
7 500 bis unter 10 000 .....	52 914	492,4	52 914	461,9	133,8
10 000 bis unter 12 500 .....	48 662	578,5	48 662	546,6	152,4
12 500 bis unter 15 000 .....	48 371	696,4	48 371	665,1	149,6
15 000 bis unter 20 000 .....	97 914	1 792,4	97 914	1 715,4	314,4
20 000 bis unter 25 000 .....	109 660	2 552,7	109 660	2 468,7	372,8
25 000 bis unter 30 000 .....	100 683	2 837,5	100 683	2 760,4	366,5
30 000 bis unter 37 500 .....	113 114	3 897,2	113 114	3 787,6	424,8
37 500 bis unter 50 000 .....	122 677	5 458,6	122 677	5 304,9	497,0
50 000 bis unter 125 000 .....	149 602	10 723,1	149 602	10 272,5	745,1
125 000 bis unter 250 000 .....	9 385	1 710,7	9 385	1 541,5	81,2
250 000 bis unter 500 000 .....	2 150	802,3	2 150	715,6	26,9
500 000 und mehr .....	1 082	1 859,6	1 082	1 724,0	33,0
Insgesamt	1 006 686	34 048,3	1 025 834	32 546,9	3 516,2



Positive Einkünfte aus							
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkunftsarten	
Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
32 445	46,3	1 717	3,1	1 071	1,4	6 798	11,3
29 793	110,7	2 811	6,3	1 548	3,1	14 507	49,1
34 470	195,9	4 174	12,4	2 356	6,6	17 872	88,1
37 402	296,9	3 935	15,6	2 321	8,2	15 069	86,7
37 761	393,8	3 174	16,1	1 938	8,4	11 069	60,2
40 511	530,3	2 610	16,5	1 653	8,9	9 076	43,6
86 577	1 470,9	4 317	31,1	3 132	18,9	16 238	64,5
101 907	2 246,4	3 590	27,7	2 977	19,1	14 516	50,9
95 264	2 557,4	3 435	25,5	2 938	19,3	13 291	43,7
107 265	3 506,1	4 762	39,0	4 236	30,4	13 773	48,1
117 050	4 926,9	6 517	56,7	5 572	46,1	10 917	40,7
139 879	8 944,0	13 858	199,4	11 767	159,4	9 834	51,5
7 299	805,2	3 607	129,6	2 090	82,8	1 325	13,6
1 465	236,7	1 344	111,5	634	49,1	432	7,6
701	176,6	860	308,6	395	89,3	270	34,3
869 789	26 444,1	60 711	999,2	44 628	551,0	154 987	694,0

Steuerbegünstigung zur Förderung des Wohneigentums		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
Fälle	Mill. EUR	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR	Fälle	Mill. EUR
570	0,8	20,5	21 843	19,3	3 512	0,2
814	1,3	98,6	39 371	93,2	6 413	1,0
1 005	1,5	208,1	50 211	199,6	10 091	2,6
1 096	1,6	302,4	50 759	292,0	24 947	8,4
1 103	1,8	378,0	47 525	363,8	33 890	22,1
1 320	2,4	489,4	47 657	471,4	38 360	42,7
3 231	7,3	1 344,8	96 874	1 307,8	85 502	162,0
4 383	11,2	2 033,2	109 046	1 992,3	106 865	315,9
5 217	16,6	2 325,8	100 261	2 286,6	99 609	408,8
7 795	29,0	3 273,3	112 797	3 236,4	112 461	636,5
12 053	50,5	4 687,4	122 405	4 652,8	122 312	1 005,1
25 421	128,4	9 269,7	149 183	9 173,4	149 094	2 394,3
1 421	5,4	1 414,6	9 257	1 391,3	9 247	520,7
310	1,7	656,1	2 092	650,9	2 090	278,5
148	1,1	1 539,5	1 028	1 537,5	1 028	633,9
65 887	260,5	28 041,5	960 309	27 668,1	805 421	6 432,6

### Lohnsteuerpflichtige 1998 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Besteuerung (einschließlich Verlustfälle)

Bruttolohn von ... bis unter ... EUR	Art der Besteuerung							
	Insgesamt				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			
	Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
	Steuer- pflichtige	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR
0 – 2 500 .....	53 077	65,9	5 311	23,4	37 336	46,1	3 477	7,8
2 500 – 5 000 .....	42 311	156,5	8 974	32,5	27 877	102,7	5 978	7,6
5 000 – 7 500 .....	35 563	221,5	11 203	30,2	24 098	149,9	7 999	7,4
7 500 – 10 000 .....	34 562	302,2	15 458	31,8	23 146	202,3	11 628	10,0
10 000 – 15 000 .....	72 871	914,8	54 599	94,0	45 902	573,7	41 143	45,0
15 000 – 20 000 .....	80 081	1 403,3	70 423	169,9	44 720	783,0	43 830	94,9
20 000 – 25 000 .....	95 404	2 156,2	92 013	298,8	53 109	1 199,8	52 711	187,0
25 000 – 30 000 .....	97 833	2 683,4	96 349	406,0	48 962	1 340,1	48 733	240,2
30 000 – 35 000 .....	80 467	2 604,3	79 540	433,4	34 553	1 116,4	34 384	225,0
35 000 – 40 000 .....	60 387	2 257,1	59 856	407,7	23 012	858,8	22 895	188,3
40 000 – 45 000 .....	49 059	2 081,9	48 722	389,6	16 067	680,1	15 972	155,9
45 000 – 50 000 .....	42 475	2 013,6	42 194	385,7	10 441	492,8	10 362	119,3
50 000 – 60 000 .....	61 770	3 376,4	61 373	673,2	10 911	592,9	10 806	153,4
60 000 – 70 000 .....	37 873	2 444,8	37 625	526,2	4 644	298,8	4 579	87,6
70 000 – 80 000 .....	22 650	1 689,7	22 487	409,1	2 380	177,1	2 345	57,9
80 000 – 90 000 .....	13 650	1 154,6	13 522	278,9	1 164	98,3	1 137	32,2
90 000 – 100 000 .....	8 122	767,8	8 041	198,5	691	65,4	671	23,1
100 000 – 125 000 .....	8 792	967,9	8 662	277,3	895	99,2	865	38,9
125 000 – 200 000 .....	5 185	776,1	5 025	347,2	668	99,4	631	95,3
200 000 und mehr .....	1 609	521,7	1 493	284,9	279	94,9	245	47,7
Insgesamt	903 741	28 559,7	742 870	5 698,3	410 855	9 071,7	320 391	1 824,5

1 einschließlich der nichtzusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen IV und V

Art der Besteuerung											
Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)				Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)				Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV) <sup>1</sup>			
Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer		Bruttolohn		Jahreslohn- steuer	
Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR	Steuer- pfl.	Mill. EUR
1 904	2,6	125	0,4	11 845	14,6	1 586	15,1	1 992	2,7	123	0,1
2 205	8,4	139	0,4	10 372	38,5	2 647	24,0	1 857	6,9	210	0,5
2 388	15,0	396	1,2	7 466	46,6	2 499	21,1	1 611	10,2	309	0,5
2 660	23,4	741	0,9	7 055	61,6	2 646	19,6	1 701	14,8	443	1,3
7 628	97,4	4 549	2,6	15 160	191,0	7 137	44,0	4 181	52,8	1 770	2,3
10 832	189,6	10 415	14,5	18 298	320,9	12 137	53,4	6 231	109,7	4 041	7,2
12 019	271,6	11 924	31,4	21 593	487,9	19 473	66,4	8 683	196,9	7 905	14,0
12 621	346,5	12 545	49,9	23 939	656,8	23 090	88,1	12 311	340,1	11 981	27,7
9 972	321,9	9 926	53,5	20 384	658,9	19 878	99,7	15 558	507,1	15 352	55,3
5 665	211,0	5 652	38,8	13 859	516,9	13 597	94,4	17 851	670,6	17 712	86,4
3 304	139,7	3 296	27,8	9 758	414,2	9 629	81,9	19 930	847,6	19 825	123,9
2 216	104,7	2 205	21,9	8 037	381,1	7 931	78,1	21 781	1 034,9	21 699	166,4
1 775	96,5	1 762	21,8	9 090	496,3	8 954	111,4	39 994	2 190,7	39 848	386,6
699	44,9	693	11,7	5 159	332,2	5 069	79,8	27 371	1 768,9	27 284	347,0
303	22,5	298	6,1	3 024	225,3	2 964	62,1	16 943	1 264,7	16 880	283,1
150	12,6	148	3,9	1 656	140,1	1 631	38,0	10 680	903,7	10 606	204,7
83	7,8	80	3,3	1 115	105,4	1 096	30,8	6 233	589,1	6 194	141,5
97	10,8	93	3,4	1 431	158,7	1 405	50,4	6 369	699,2	6 299	184,5
47	11,6	74	4,8	1 287	197,2	1 244	82,1	3 154	467,6	3 076	165,1
26	7,8	25	3,4	630	221,6	590	133,9	674	197,7	633	99,7
76 623	1 946,3	65 086	301,7	191 158	5 665,8	145 203	1 274,3	225 105	11 875,9	212 190	2 297,8

### Lohnsteuerpflichtige 1998 nach Höhe des Bruttolohns und Art der Belastung (ohne Verlustfälle)

Bruttolohn von ... EUR	Steuerbelastete			Nichtsteuerbelastete		
	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Jahres- lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	
		Mill. EUR			Mill. EUR	
0 bis unter 2 500	2 500	5 311	7,3	23,4	46 456	57,0
2 500 bis unter 5 000	5 000	8 974	34,3	32,5	32 423	118,8
5 000 bis unter 7 500	7 500	11 203	70,7	30,2	23 773	147,2
7 500 bis unter 10 000	10 000	15 458	137,0	31,8	18 759	162,1
10 000 bis unter 15 000	15 000	54 599	691,9	94,0	17 803	217,2
15 000 bis unter 20 000	20 000	70 423	1 237,3	169,9	9 301	159,9
20 000 bis unter 25 000	25 000	92 013	2 081,4	298,8	3 112	68,6
25 000 bis unter 30 000	30 000	96 349	2 643,0	406,0	1 288	35,1
30 000 bis unter 40 000	40 000	139 396	4 811,8	841,2	1 175	39,9
40 000 bis unter 50 000	50 000	90 916	4 067,9	775,3	437	19,4
50 000 bis unter 70 000	70 000	98 998	5 783,4	1 199,4	397	23,2
70 000 bis unter 100 000	100 000	44 050	3 581,4	886,4	197	16,3
100 000 bis unter 200 000	200 000	13 687	1 705,0	624,4	125	16,7
200 000 und mehr .....		1 493	481,9	284,9	40	16,3
Insgesamt		742 870	27 334,3	5 698,2	155 286	1 097,6

## Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige<sup>1</sup> 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
1 000 EUR						
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
- 1 Mill. und weniger	256	- 2 436 838	-	- 2 436 838	7 720	- 3 226
- 100 000 bis - 1 Mill.	1 265	- 365 237	-	- 365 237	1 506	- 490
- 50 000 bis - 100 000	952	- 66 401	-	- 66 401	87	- 94
- 25 000 bis - 50 000	1 398	- 49 447	-	- 49 447	251	- 175
- 12 500 bis - 25 000	1 588	- 28 794	-	- 28 794	105	- 116
- 6 000 bis - 12 500	1 511	- 13 555	-	- 13 555	20	- 129
- 1 bis - 6 000	3 597	- 7 679	-	- 7 679	60	- 167
Insgesamt	10 567	- 2 967 951	-	- 2 967 951	9 748	- 4 398
Nichtsteuerbelastete ....	10 447	- 2 545 570	-	- 2 545 570	-	- 4 398
Gewinnfälle						
0 bis 6 000 .....	5 255	10 597	4 436	-	1 954	- 159
6 000 bis 12 500 .....	1 623	14 500	5 940	-	2 450	- 121
12 500 bis 25 000 .....	1 471	26 325	11 240	-	4 505	- 207
25 000 bis 50 000 .....	1 298	46 044	22 731	-	8 953	- 91
50 000 bis 100 000 .....	985	70 294	42 181	-	15 842	- 547
100 000 bis 250 000 .....	869	137 052	91 758	-	33 930	- 2 179
250 000 bis 500 000 .....	401	140 823	98 634	-	35 067	- 348
500 000 bis 1 Mill. ....	219	153 811	100 255	-	36 115	- 119
1 Mill. bis 2,5 Mill. ....	132	202 332	117 586	-	41 004	- 352
2,5 Mill. bis 5 Mill. ....	63	216 915	138 778	-	48 294	- 1 650
5 Mill. und mehr .....	78	2 431 798	1 336 363	-	476 141	- 4 059
Insgesamt	12 394	3 450 493	1 969 902	-	704 257	- 9 831
Nichtsteuerbelastete ....	6 037	1 313 989	22 804	-	-	- 9 831

<sup>1</sup> ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

### Organgesellschaften<sup>1</sup>, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1998 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup> von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>2</sup>	Einkommen <sup>2</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3</sup>	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen		
1 000 EUR							

#### Verlustfälle

- 1 Mill. und weniger	44	- 396 143	- 396 145	- 396 711	13	171	-
- 100 000 bis - 1 Mill.	80	- 32 261	- 32 261	- 32 261	•	•	•
- 50 000 bis - 100 000	23	- 1 705	- 1 705	- 1 707	•	•	-
- 25 000 bis - 50 000	22	- 837	- 837	- 837	-	-	-
- 12 500 bis - 25 000	12	- 219	- 219	- 219	-	0	•
- 6 000 bis - 12 500	14	- 126	- 126	- 126	•	•	-
- 1 bis - 6 000	52	- 92	- 92	- 107	•	•	•
Insgesamt	247	- 431 382	- 431 384	- 431 967	25	176	•
Nichtsteuerbelastete .....	236	- 395 898	- 395 898	- 395 898	-	-	•

#### Gewinnfälle

0 bis 6 000	29	57	57	52	•	•	-
6 000 bis 12 500	6	45	45	45	-	-	-
12 500 bis 25 000	18	339	339	339	-	-	-
25 000 bis 50 000	18	693	693	692	-	0	-
50 000 bis 100 000	22	1 559	1 559	1 558	-	0	-
100 000 bis 250 000	38	6 381	6 381	6 302	-	16	-
250 000 bis 500 000	32	11 248	11 248	11 129	•	36	•
500 000 bis 1 Mill.	30	21 672	21 672	21 613	41	18	-
1 Mill. bis 2,5 Mill.	30	48 392	48 392	48 390	•	•	-
2,5 Mill. bis 5 Mill.	19	67 174	67 174	67 104	-	21	•
5 Mill. und mehr .....	23	289 375	289 375	289 277	5	29	-
Insgesamt	265	446 935	446 935	446 501	50	123	- 16
Nichtsteuerbelastete .....	248	397 970	397 970	397 970	-	-	- 16

1 einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind

berichtigte Zahlen

2 nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens

3 nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	455
Grafiken .....	457
Verbraucherpreisindex 2000 bis 2003 .....	458
Verbraucherpreisindex 2002 und 2003 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen .....	459
Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude 1961 bis 2003 .....	464

Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden 2000 bis 2003 .....	466
Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden 2000 bis 2003 ....	467
Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude	468

## Vorbemerkungen

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der **Verbraucherpreisindex** ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Ausgaben privater Haushalte für die Lebenshaltung an und gilt insofern als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und auch Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 750 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab; sie gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen in den Gesamtindex

ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt. Warenkorb und Wägungsschema bleiben bei der Indexermittlung für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise für die Güter der Lebenshaltung werden mit wenigen Ausnahmen regelmäßig monatlich an festgelegten Kalendertagen bei einem möglichst gleichbleibenden Berichts-kreis erhoben und für 12 Hauptausgaben-gruppen nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifizierung nach COICOP („Classification of Individual Consumption by Purpose“ Klassifikation des Privaten Verbrauchs nach dem Verwendungszweck) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU. Zum Jahresbeginn 2003 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2000 ( $\approx 100$ ) umgestellt. Im Zuge der Indexrevision wurde die Berechnung von Verbraucherpreis-indizes für spezielle Haushaltstypen sowie von regionalen Indizes für das frühere Bundesgebiet bzw. für die neuen Bundesländer

aufgegeben. In Berlin entfielen im Zuge dieser Maßnahme die eigenständigen Indizes für den West- bzw. den Ostteil der Stadt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden einige inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte für Berlin unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2000 rückwirkend bis Januar 2000 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

#### *Hinweis*

*Berliner Nutzer der amtlichen Statistik können in neu abzuschließenden Verträgen mit Wertsicherungsklauseln entweder die längerfristigen Preisindexreihen des Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. des Verbraucherpreisindex für Berlin verwenden. Ältere Verträge mit Wertsicherungsklauseln auf der Basis der nicht mehr berechneten Indizes für spezielle Haushaltstypen bzw. auf der Basis regionaler Indizes sind auf die Standardindizes für den Bund bzw. für das Bundesland umzustellen.*

*Im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) steht ein entsprechendes interaktives Programm zur Verfügung, das Anleitungen zur selbständigen Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht. Da der amtlichen Statistik nach dem Rechtsberatungsgesetz juristische Beratungsleistungen nicht erlaubt sind, wird bei tiefer gehendem Beratungsbedarf auf Rechtsanwälte und Notare sowie auf die Verbraucherzentralen verwiesen.*

*Für Verträge mit Wertsicherungsklauseln gilt die Preisklauselverordnung (PrKV) vom 23. September 1998. Für Mietanpassungsvereinbarungen in Verträgen über Wohnraum gilt nach wie vor § 10 a des Gesetzes zur Regelung der Miethöhe. Für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln ist – soweit erforderlich – das Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn, zuständig.*

Der **Preisindex für Bauwerke** weist vierteljährlich die Entwicklung der Preise für ausgewählte Bauarbeiten, für ausgewählte Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus. Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen, d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Daten werden für die Monate Februar, Mai, August und November erhoben. In Berlin sind rd. 270 Baufirmen in die Statistik einbezogen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten repräsentieren die Gesamtleistungen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in Deutschland; sie gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen in die Indexberechnungen ein.

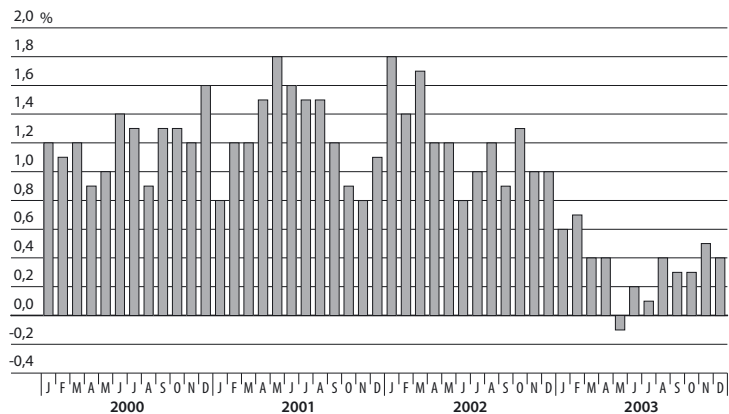
Auch Baupreisindizes dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet- und Pachtverträgen und als Referenzwerte in Verträgen über Bauleistungen.



## Grafiken

**Verbraucherpreisindex (2000 $\hat{=}$ 100) 2000 bis 2003**

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent



### Verbraucherpreisindex 2000 bis 2003

COICOP- VPI	Hauptgruppe Untergruppe	2000	2001	2002	2003
		2000 = 100			
Index					
	Gesamtindex .....	100	101,3	102,5	102,8
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	100	104,3	105,2	104,5
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	100	102,2	106,1	111,5
03	Bekleidung und Schuhe .....	100	98,2	96,2	90,8
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	100	101,5	102,9	104,6
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	100	100,6	101,2	100,4
06	Gesundheitspflege .....	100	101,4	101,7	100,8
07	Verkehr .....	100	102,1	102,8	104,3
08	Nachrichtenübermittlung .....	100	94,1	95,7	96,4
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	100	99,4	99,9	98,0
10	Bildungswesen .....	100	100,1	101,6	102,3
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	100	101,1	105,5	104,8
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	100	102,1	105,0	106,4
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %					
	Gesamtindex .....	-	1,3	1,2	0,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	-	4,3	0,9	-0,7
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	-	2,2	3,8	5,1
03	Bekleidung und Schuhe .....	-	-1,8	-2,0	-5,6
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	-	1,5	1,3	1,7
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	-	0,6	0,6	-0,8
06	Gesundheitspflege .....	-	1,3	0,3	-0,9
07	Verkehr .....	-	2,1	0,7	1,5
08	Nachrichtenübermittlung .....	-	-5,9	1,7	0,7
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	-	-0,6	0,5	-1,9
10	Bildungswesen .....	-	0,1	1,5	0,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	-	1,1	4,3	-0,6
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	-	2,1	2,9	1,3

## Verbraucherpreisindex 2002 und 2003 nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 = 100		
			2002	2003	Veränderung in %
	Gesamtindex .....	1 000	102,5	102,8	0,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	103,35	105,2	104,5	-0,7
011	Nahrungsmittel .....	90,47	106,0	105,4	-0,5
0111	Brot und Getreideerzeugnisse .....	17,20	106,4	105,7	-0,6
0112	Fleisch, Fleischwaren .....	22,74	106,6	104,9	-1,6
0113	Fische, Fischwaren .....	2,89	107,7	109,5	1,6
0114	Molkereiprodukte und Eier .....	14,31	107,9	107,8	-0,1
0115	Speisefette und -öle .....	2,92	99,9	103,2	3,3
0116	Obst .....	8,43	103,6	99,6	-3,8
0117	Gemüse (einschließlich Kartoffeln u.a. Knollengewächse) .....	10,56	107,0	104,6	-2,2
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren .....	7,57	104,7	108,8	3,9
0119	Nahrungsmittel, a.n.g. ....	3,85	100,8	103,8	3,0
012	Alkoholfreie Getränke .....	12,88	100,0	98,7	-1,3
0121	Kaffee, Tee, Kakao .....	4,54	94,0	92,2	-1,9
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden .....	8,34	103,2	102,2	-1,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	36,73	106,1	111,5	5,1
021	Alkoholische Getränke .....	16,86	102,9	103,9	1,0
0211	Spirituosen .....	2,10	101,6	100,6	-1,0
0212	Wein .....	4,85	103,6	98,5	-4,9
0213	Bier .....	9,91	102,8	107,3	4,3
022	Tabakwaren .....	19,87	108,7	117,8	8,4
03	Bekleidung und Schuhe .....	55,09	96,2	90,8	-5,6
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung .....	44,92	94,3	87,9	-6,7
0311	Bekleidungsstoffe .....	0,17	104,8	109,4	4,4
0312	Bekleidung .....	41,44	93,4	86,6	-7,3
0313	Andere Bekleidungsartikel und -zubehör .....	2,06	105,7	105,6	-0,1
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung .....	1,25	101,7	101,1	-0,6
032	Schuhe .....	10,17	104,9	103,2	-1,6
0321	Schuhe und Schuhzubehör .....	9,78	104,9	103,1	-1,7
0322	Reparatur von Schuhen .....	0,39	103,4	104,2	0,8
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	302,66	102,9	104,6	1,7
041	Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen) .....	212,17	102,4	104,5	2,1
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen .....	11,49	100,6	101,3	0,7
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instand- haltung und Reparatur der Wohnung .....	6,48	100,9	102,1	1,2

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 und 2003  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index 2000 $\hat{=}$ 100		
			2002	2003	Veränderung in %
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung .....	5,01	100,3	100,3	0,0
044	Wasserversorgung und andere Dienst- leistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .....	31,98	99,1	99,1	0,0
0441	Wasserversorgung .....	10,78	100,0	100,0	0,0
0442	Müllabfuhr .....	6,52	100,0	100,0	0,0
0443	Abwasserentsorgung .....	8,98	95,6	95,6	0,0
0444	Andere Dienstleistungen im Zusammen- hang mit der Wohnung, a.n.g. ....	5,70	101,8	101,8	0,0
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	47,02	108,1	109,8	1,5
0451	Strom .....	18,65	115,7	115,7	0,0
0452	Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge) .....	9,41	101,9	108,2	6,2
0453	Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl) .....	7,90	85,8	88,4	3,1
0454	Feste Brennstoffe .....	0,69	102,9	103,1	0,2
0455	Zentralheizung, Fernwärme u. a. ....	10,37	117,5	117,3	-0,2
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung .....	68,54	101,2	100,4	-0,8
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge .....	33,61	102,2	101,7	-0,5
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände .....	28,01	102,1	101,6	-0,5
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge .....	4,39	103,5	102,4	-1,1
0513	Reparatur an Möbeln, Einrichtungs- gegenständen und Bodenbelägen .....	1,21	99,5	99,5	0,0
052	Heimtextilien .....	4,79	99,2	98,4	-0,8
053	Haushaltsgeräte .....	11,28	95,7	93,5	-2,3
0531	Elektrische und andere Haushalts- großgeräte .....	8,05	95,7	92,9	-2,9
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt .....	2,14	99,1	98,0	-1,2
0533	Reparatur an Haushaltsgeräten .....	1,09	88,7	88,7	0,0
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ....	4,91	105,1	106,9	1,7
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten ...	5,73	101,0	100,3	-0,6
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte .....	1,80	101,6	101,2	-0,4
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	3,93	100,7	99,8	-0,9
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	8,22	103,6	102,4	-1,2
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung ...	6,03	103,9	101,3	-2,5
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste .....	2,19	102,8	105,3	2,4

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 und 2003  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 $\hat{=}$ 100		
			2002	2003	Veränderung in %
06	Gesundheitspflege .....	35,46	101,7	100,8	-0,9
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen .....	16,33	99,8	97,9	-1,9
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) .....	10,31	99,1	97,7	-1,4
0612	Andere medizinische Erzeugnisse .....	0,56	100,1	98,1	-1,9
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen .....	5,46	101,1	98,2	-2,9
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen .....	13,50	101,3	100,3	-0,9
0621	Ärztliche Dienstleistungen .....	6,62	101,5	100,0	-1,4
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen .....	5,28	101,3	100,8	-0,5
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe .....	1,60	100,3	100,2	0,0
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen .....	5,63	108,2	110,3	1,9
07	Verkehr .....	138,65	102,8	104,3	1,5
071	Kauf von Fahrzeugen .....	37,26	102,9	103,7	0,8
0711	Kraftwagen .....	33,23	102,5	103,4	0,9
0712	Motorräder .....	2,27	104,3	104,6	0,2
0713	Fahrräder .....	1,76	108,7	108,3	-0,4
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen .....	82,22	102,8	104,4	1,6
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge	5,37	102,7	102,9	0,2
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	34,09	103,8	106,8	2,9
0723	Wartung und Reparatur von Privatfahrzeugen .....	23,70	98,9	99,7	0,8
0724	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen .....	19,06	105,8	106,3	0,5
073	Verkehrsdienstleistungen .....	19,17	102,6	104,8	2,2
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr ...	4,98	101,6	105,2	3,5
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr .....	1,90	94,5	95,2	0,7
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr .....	2,39	108,2	110,1	1,8
0734	Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr .....	1,07	105,6	103,4	-2,1
0735	Kombinierte Personenbeförderungsdienstleistungen .....	8,21	104,8	107,3	2,4
0736	Andere Ausgaben für Verkehrs- dienstleistungen .....	0,62	79,1	79,1	0,0
08	Nachrichtenübermittlung .....	25,21	95,7	96,4	0,7
081	Post- und Kurierdienstleistungen .....	2,70	102,3	102,8	0,5
082	Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparatur) .....	1,55	92,8	87,6	-5,6
083	Telefon-, Telefaxdienstleistungen .....	20,96	95,1	96,2	1,2

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 und 2003  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in %	Index 2000 $\hat{=}$ 100		
			2002	2003	Verände- rung in %
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	110,85	99,9	98,0	-1,9
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen) .....	22,66	81,2	73,2	-9,9
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild .....	6,83	92,3	86,9	-5,8
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör .....	2,04	88,1	81,4	-7,6
0913	Informationsverarbeitungsgeräte .....	8,89	63,8	50,7	-20,5
0914	Bild- und Tonträger .....	3,75	92,0	87,7	-4,7
0915	Reparatur von audiovisuellen, fotografischen und Informations- verarbeitungsgeräten .....	1,15	102,6	103,6	1,0
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur .....	1,63	103,7	103,5	-0,2
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien .....	0,77	103,1	103,8	0,7
0922	Musikinstrumente und größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit in Räumen .....	0,86	104,2	103,2	-1,0
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere .....	18,89	98,2	95,3	-2,9
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren .....	3,28	96,2	93,9	-2,4
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien .....	3,02	95,0	87,9	-7,4
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege .....	7,70	97,6	94,3	-3,4
0934	Haustiere (einschließlich Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung) .....	4,31	102,7	102,5	-0,2
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere .....	0,58	100,1	100,2	0,1
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen .....	28,79	107,7	108,0	0,2
0941	Sport- und Erholungsdienstleistungen .....	6,77	105,8	106,8	1,0
0942	Kulturdienstleistungen .....	15,94	105,7	105,6	-0,1
0943	Glücksspiele .....	6,08	115,4	115,4	0,0
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren .....	19,08	104,6	105,5	0,9
0951	Bücher .....	6,70	101,9	102,3	0,4
0952	Zeitungen und Zeitschriften .....	8,80	106,2	108,0	1,7
0953	Andere Druckerzeugnisse .....	0,67	103,9	107,5	3,5
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien .....	2,91	105,9	104,9	-0,9
096	Pauschalreisen .....	19,80	106,7	106,9	0,2

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 und 2003  
nach Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

COICOP- VPI	Warengruppe Dienstleistungsgruppe	Wägung in ‰	Index 2000 $\hat{=}$ 100		
			2002	2003	Veränderung in %
10	Bildungswesen .....	6,66	101,6	102,3	0,7
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs .....	4,13	100,0	100,0	0,0
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs .....	1,72	100,0	102,5	2,5
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen (Sprachunterricht) ....	0,81	113,1	113,9	0,7
11	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen .....	46,57	105,5	104,8	-0,6
111	Verpflegungsdienstleistungen .....	36,86	105,0	104,5	-0,5
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. ä. ....	32,25	105,3	104,7	-0,6
1112	Kantinen, Mensen .....	4,61	103,4	103,4	0,0
112	Beherbergungsdienstleistungen .....	9,71	107,1	105,8	-1,2
12	Andere Waren und Dienstleistungen .....	70,23	105,0	106,4	1,3
121	Körperpflege .....	19,60	104,9	104,2	-0,6
1211	Friseurleistungen u.a. Dienstleistungen für die Körperpflege (ohne medizinische Massagen) .....	9,05	105,3	104,8	-0,5
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege .....	0,19	99,5	98,9	-0,6
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege .....	10,36	104,6	103,7	-0,8
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g. ....	8,34	101,1	100,7	-0,4
1231	Schmuck und Uhren, einschl. Reparaturen ....	4,62	104,5	105,0	0,5
1232	Andere persönliche Gebrauchs- gegenstände .....	3,72	96,8	95,3	-1,5
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen .....	10,29	107,1	112,0	4,6
125	Versicherungsdienstleistungen .....	24,58	105,2	106,7	1,5
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (ohne Gebäudeversicherungs- dienstleistungen) .....	1,92	100,0	100,9	0,9
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit ....	8,91	107,2	110,7	3,3
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr .....	7,58	104,5	102,7	-1,7
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen .....	6,17	104,7	107,8	3,0
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g. ....	3,59	111,1	117,6	5,8
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g. ....	3,83	102,5	102,3	-0,2

## Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude 1961 bis 2003

Jahr	Bauleistungen am Bauwerk <sup>1</sup>						Bauleistungen insgesamt Wohngebäude	Instandhaltung	
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	insgesamt	Ein-Zweifamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	gemischtgenutzte Gebäude	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude			
	2000 = 100								
1961 ....	15,2	•	15,4	•	•	•	•	•	•
1962 ....	16,2	•	16,4	•	15,7	•	•	•	•
1963 ....	17,0	•	17,3	•	16,5	•	•	•	•
1964 ....	18,2	•	18,8	•	18,1	•	•	•	•
1965 ....	19,3	•	19,5	20,0	18,4	•	•	•	•
1966 ....	20,4	•	20,5	21,0	19,5	•	•	•	•
1967 ....	20,4	•	20,5	20,9	19,5	•	•	•	•
1968 ....	21,5	•	21,5	22,1	18,4	•	•	•	•
1969 ....	23,2	•	23,3	23,9	20,0	•	•	•	•
1970 ....	27,4	•	27,5	28,4	24,0	30,5	•	23,9	25,2
1971 ....	30,3	•	30,5	31,4	26,6	33,7	•	27,5	28,9
1972 ....	32,2	•	32,4	33,3	28,1	35,2	•	28,5	31,6
1973 ....	35,1	•	35,2	36,0	30,5	37,7	•	30,8	33,8
1974 ....	39,6	•	39,9	40,4	34,4	41,7	•	34,9	37,7
1975 ....	42,0	•	42,1	42,7	36,3	43,8	•	37,3	39,9
1976 ....	43,9	•	43,9	44,6	38,0	45,6	•	39,1	41,3
1977 ....	46,0	•	46,2	46,6	39,8	47,7	•	40,9	43,2
1978 ....	48,3	•	48,5	48,9	41,3	49,2	•	43,3	46,2
1979 ....	52,6	•	52,7	53,0	44,5	52,9	•	46,4	49,7
1980 ....	58,2	•	58,3	58,7	48,9	57,9	•	51,0	54,0
1981 ....	62,6	•	62,8	63,0	52,7	62,2	•	54,4	57,7
1982 ....	66,2	•	66,5	66,8	55,9	66,2	•	58,0	61,1
1983 ....	68,6	•	68,8	68,9	57,5	67,9	•	60,3	63,6
1984 ....	70,8	•	71,0	71,2	59,3	69,4	•	62,8	66,3
1985 ....	71,6	•	71,7	71,9	70,7	70,5	•	64,4	67,7
1986 ....	72,4	•	72,5	72,6	71,7	71,7	•	65,8	70,1
1987 ....	73,9	•	73,9	74,1	73,3	73,4	•	67,6	71,3
1988 ....	75,9	•	76,1	76,2	75,4	75,5	•	69,8	73,7
1989 ....	78,8	•	78,8	78,9	78,2	78,1	•	72,5	76,6
1990 ....	83,9	•	83,9	84,1	83,4	83,4	•	77,1	80,3
1991 ....	89,7	•	89,8	89,9	89,0	89,4	•	82,5	84,1
1992 ....	97,0	•	97,1	97,0	95,6	95,8	•	88,6	90,0
1993 ....	102,5	•	102,6	102,3	100,5	100,6	•	94,1	94,9
1994 ....	105,0	•	105,1	104,5	102,8	102,5	•	97,8	99,0
1995 ....	107,3	107,4	107,3	106,6	104,9	104,7	107,4	101,2	104,4
1996 ....	107,3	107,5	105,5	106,7	105,2	105,1	107,5	101,6	104,8
1997 ....	106,2	106,2	104,5	105,7	104,4	104,5	106,3	101,7	105,6
1998 ....	104,8	104,8	104,9	104,3	103,5	103,4	104,7	102,8	107,9
1999 ....	102,2	102,0	102,4	101,9	101,4	101,2	102,1	101,5	103,9

Anmerkung siehe Seite 465



## Noch: Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude 1961 bis 2003

Jahr Monat	Bauleistungen am Bauwerk <sup>1</sup>						Bauleis- tungen ins- gesamt Wohn- gebäude	Instandhaltung	
	Wohngebäude				Nicht- wohngebäude			Mehr- familien- gebäude ohne Schön- heitsrepa- raturen	Schön- heitsrepa- raturen in einer Woh- nung
	ins- gesamt	Ein- Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	gemischt- genutzte Gebäude	Büro- ge- bäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude			
2000 $\hat{=}$ 100									
2000 ....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ....	98,2	98,2	98,3	98,5	99,1	99,4	98,4	99,1	97,2
2002 ....	97,2	97,1	97,4	97,7	98,6	98,8	97,3	99,2	95,4
2003 ....	96,9	96,8	97,1	97,3	98,8	99,0	96,9	98,2	92,0
2000									
Febr. ....	100,7	100,7	100,7	100,6	100,4	100,3	100,7	100,5	100,9
Mai .....	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1	99,9	100,1	100,1	100,4
Aug. ....	99,7	99,7	99,7	99,7	99,8	99,8	99,7	99,8	99,7
Nov. ....	99,4	99,4	99,4	99,5	99,7	100,0	99,5	99,7	99,1
2001									
Febr. ....	98,7	98,6	98,8	99,0	99,5	99,8	98,8	99,7	97,7
Mai .....	98,4	98,4	98,5	98,7	99,3	99,6	98,6	99,0	97,1
Aug. ....	98,1	98,1	98,3	98,5	99,1	99,3	98,3	99,0	97,3
Nov. ....	97,6	97,5	97,7	97,9	98,6	98,9	97,8	98,5	96,7
2002									
Febr. ....	97,3	97,2	97,4	97,7	98,6	98,7	97,4	99,2	96,6
Mai .....	97,4	97,3	97,6	97,8	98,7	98,8	97,5	99,4	95,7
Aug. ....	97,2	97,1	97,5	97,7	98,7	98,9	97,2	99,3	95,1
Nov. ....	96,9	96,8	97,2	97,4	98,5	98,8	97,0	99,0	94,4
2003									
Febr. ....	97,2	97,1	97,3	97,6	99,0	99,1	97,3	98,3	92,4
Mai .....	96,9	96,8	97,2	97,4	98,9	99,3	97,0	98,3	91,8
Aug. ....	96,7	96,6	97,0	97,1	98,6	98,9	96,7	98,3	92,1
Nov. ....	96,7	96,6	97,0	97,1	98,7	98,6	96,6	98,0	91,7

<sup>1</sup> ohne sonstige Bauwerke (Straßenbau, Brücken im Straßenbau, Ortskanäle)

## Preisindex der Bauleistungen für den Neubau von Wohngebäuden 2000 bis 2003

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in %	Durchschnitt			
		2000	2001	2002	2003
		2000 = 100			
Rohbauarbeiten .....	479,66	100	97,1	95,5	95,2
Erdarbeiten .....	35,12	100	96,2	96,6	96,3
Verbauarbeiten .....	0,47	100	95,5	95,0	95,5
Rammarbeiten .....	0,58	100	98,9	93,8	92,9
Entwässerungskanalarbeiten .....	11,90	100	99,4	98,2	100,4
Mauerarbeiten .....	150,00	100	95,3	93,4	94,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten .....	157,85	100	98,5	97,3	96,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	43,73	100	98,2	94,2	93,0
Stahlbauarbeiten .....	3,73	100	101,3	102,3	102,2
Abdichtungsarbeiten .....	11,72	100	96,1	94,7	95,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	39,28	100	97,6	96,6	94,4
Klempnerarbeiten .....	17,83	100	98,4	97,1	95,8
Gerüstarbeiten .....	7,45	100	94,1	90,2	87,7
Ausbauarbeiten .....	520,34	100	99,2	98,7	98,4
Naturwerksteinarbeiten .....	12,23	100	100,3	99,2	105,1
Betonwerksteinarbeiten .....	5,04	100	95,6	95,9	94,4
Putz- und Stuckarbeiten .....	68,99	100	99,1	97,0	97,3
Trockenbauarbeiten .....	37,91	100	96,9	95,3	96,2
Fassadenarbeiten .....	3,08	100	102,0	103,8	105,6
Fliesen- und Plattenarbeiten .....	32,20	100	96,1	94,1	92,5
Estricharbeiten .....	22,15	100	98,0	97,2	96,6
Gussasphalтарbeiten .....	0,15	100	105,9	110,3	109,7
Tischlerarbeiten .....	79,17	100	99,9	99,7	98,9
Parkettarbeiten .....	11,22	100	98,5	95,2	93,4
Rollladenarbeiten .....	9,38	100	99,7	100,8	101,2
Metallbauarbeiten .....	37,04	100	98,7	99,1	98,1
Verglasungsarbeiten .....	2,51	100	107,1	110,2	108,3
Maler- und Lackiererarbeiten .....	21,64	100	96,1	94,9	89,8
Bodenbelagarbeiten .....	13,28	100	100,8	101,4	98,8
Tapezierarbeiten .....	6,44	100	99,0	95,2	91,1
Raumlufttechnische Anlagen .....	3,51	100	98,1	98,0	99,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	60,88	100	101,1	102,9	104,7
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten .....	46,21	100	99,6	98,7	98,2
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden .....	35,96	100	100,7	101,8	101,6
Gebäudeautomation .....	1,69	100	100,2	101,7	102,4
Blitzschutzanlagen .....	1,89	100	102,2	101,4	101,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen .....	6,69	100	101,2	100,7	98,1
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, -steige .....	1,08	100	100,2	100,7	101,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>100</b>	<b>98,2</b>	<b>97,2</b>	<b>96,9</b>

### Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden 2000 bis 2003

Bauarbeiten	Wägungs- anteil am Gesamtindex in ‰	Durchschnitt			
		2000	2001	2002	2003
		2000 = 100			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen					
Mauerarbeiten .....	12,40	100	95,6	94,1	94,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten .....	11,93	100	102,3	99,8	99,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten .....	105,44	100	101,0	104,7	102,8
Klempnerarbeiten .....	48,46	100	97,7	95,2	93,5
Putz- und Stuckarbeiten .....	38,59	100	107,8	107,8	107,2
Tischlerarbeiten .....	71,53	100	97,9	96,0	95,0
Rollladenarbeiten .....	20,06	100	96,9	95,9	95,9
Metallbauarbeiten .....	27,35	100	103,5	104,2	100,7
Maler- und Lackiererarbeiten .....	355,10	100	96,0	95,0	92,6
Bodenbelagarbeiten .....	9,56	100	100,9	101,9	95,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen .....	178,01	100	101,9	103,5	105,3
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten .....	56,59	100	99,3	99,6	99,5
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	64,98	100	100,8	102,5	103,0
Insgesamt	1 000	100	99,1	99,2	98,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung					
Maler- und Lackiererarbeiten .....	783,36	100	97,0	96,3	93,1
Tapezierarbeiten .....	216,64	100	98,0	92,3	88,1
Insgesamt	1 000	100	97,2	95,4	92,0

### Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude

Jahr Monat	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark	Jahr Monat	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark
1995			2002		
Februar .....	32,244 DM	30,023 DM	Februar .....	15,045 EUR	14,008 EUR
Mai .....	32,504 DM	30,265 DM	Mai .....	15,060 EUR	14,023 EUR
August .....	32,471 DM	30,234 DM	August .....	15,029 EUR	13,994 EUR
November .....	32,504 DM	30,265 DM	November .....	14,983 EUR	13,951 EUR
1996			2003		
Februar .....	32,568 DM	30,325 DM	Februar .....	15,029 EUR	13,994 EUR
Mai .....	32,471 DM	30,234 DM	Mai .....	14,983 EUR	13,951 EUR
August .....	32,439 DM	30,204 DM	August .....	14,952 EUR	13,922 EUR
November .....	32,341 DM	30,114 DM	November .....	14,952 EUR	13,922 EUR
1997					
Februar .....	32,212 DM	29,993 DM			
Mai .....	32,147 DM	29,932 DM			
August .....	32,114 DM	29,902 DM			
November .....	31,984 DM	29,781 DM			
1998					
Februar .....	31,660 DM	29,479 DM			
Mai .....	31,887 DM	29,691 DM			
August .....	31,790 DM	29,600 DM			
November .....	31,401 DM	29,238 DM			
1999					
Februar .....	31,076 DM	28,936 DM			
Mai .....	30,882 DM	28,754 DM			
August .....	30,882 DM	28,754 DM			
November .....	30,784 DM	28,664 DM			
2000					
Februar .....	30,453 DM	28,355 DM			
Mai .....	30,301 DM	28,214 DM			
August .....	30,150 DM	28,074 DM			
November .....	30,060 DM	27,989 DM			
2001					
Februar .....	29,848 DM	27,792 DM			
Mai .....	29,757 DM	27,707 DM			
August .....	29,666 DM	27,623 DM			
November .....	29,515 DM	27,482 DM			

## Löhne und Gehälter

Kapitel

XX

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	470	<b>Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2003</b>	
<b>Grafiken</b> .....	471	... nach Wirtschaftszweigen .....	481
<b>Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten 2003</b>		... nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart .....	482
... der Arbeiter		... nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	483
nach Wirtschaftszweigen .....	472		
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	473		
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	474	<b>Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Brutto- verdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbezweigen und Arbeitergruppen</b> .....	485
<b>Durchschnittliche Bruttostundenverdienste 2003</b>			
... der Arbeiter			
nach Wirtschaftszweigen .....	475		
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	476		
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	477		
<b>Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste 2003</b>			
... der Arbeiter			
nach Wirtschaftszweigen .....	478		
... der männlichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	479		
... der weiblichen Arbeiter nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen .....	480		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der „**Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe**“ dargestellt. Die laufende Verdiensterhebung wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Ab 1996 sind die Berichtsbetriebe der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993,“ (WZ 93) zugeordnet.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen zurückliegender Erhebungsmonate ist nicht möglich.

### *Definitionen und methodische Hinweise*

#### **Arbeiter**

Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z. B. Betriebs-handwerker, Fahrer, Pförtner.

#### **Angestellte**

Zu den Angestellten zählen die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die unter besondere Befreiungsvorschriften fallen.

#### **Bezahlte Arbeitszeit**

Sie setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z. B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

#### **Mehrarbeitszeit**

Das ist die Zeit, die über die jeweils tarifliche oder frei vereinbarte „regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit“ hinaus geleistet wurde (Überstunden).

#### **Bruttoverdienst**

Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Zahlungen, wie z. B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile, handelt.

#### **Beschreibung der Leistungsgruppen der Arbeiter**

##### **Leistungsgruppe 1**

Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter);

##### **Leistungsgruppe 2**

Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit (angelernte Arbeiter);

##### **Leistungsgruppe 3**

Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungerlernte Arbeiter, Hilfsarbeiter).

#### **Beschreibung der Leistungsgruppen der Angestellten**

##### **Leistungsgruppe II**

Angestellte in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen;

##### **Leistungsgruppe III**

Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten;

**Leistungsgruppe IV**

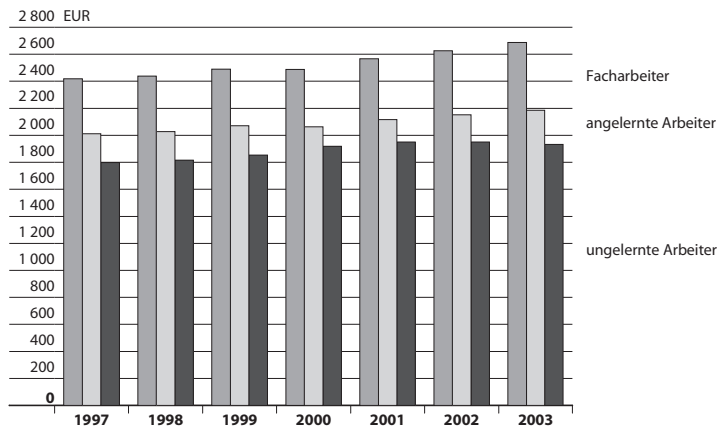
Angestellte mit Berufsausbildung oder  
mehrjähriger Berufserfahrung;

**Leistungsgruppe V**

Angestellte ohne Berufsausbildung in ein-  
facher Tätigkeit.

*Grafiken*

**Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe  
1997 bis 2003 nach Qualifikation**



## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1</sup>	Bezahlte Wochenstunden				
			Jan.	April	Juli	Okt.	Durch- schnitt <sup>2</sup> ins- gesamt
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	100	36,5	37,5	37,6	37,6	37,4
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	79,7	36,9	37,0	37,0	37,1	37,0
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	10,4	38,7	38,9	38,7	38,8	38,8
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	6,6	36,4	36,6	36,4	36,5	36,5
DG	Chemische Industrie .....	5,7	38,3	38,3	38,3	38,4	38,3
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	5,2	37,5	37,6	37,8	38,1	37,8
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	8,2	36,6	36,6	36,9	36,8	36,8
DK	Maschinenbau .....	10,5	36,5	36,8	36,4	36,7	36,6
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	18,3	36,0	36,2	36,3	36,4	36,3
DM	Fahrzeugbau .....	10,8	36,1	36,0	35,9	36,1	36,0
E	Energie- und Wasserversorgung .....	3,8	38,4	38,3	38,3	38,3	38,3
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	16,5	33,9	39,6	40,1	39,7	39,0

1 Anteile im Oktober 2003

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli,  
Oktober

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten



## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der männlichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1</sup>	Bezahlte Wochenstunden				
		Jan.	April	Juli	Okt.	Durch- schnitt <sup>2</sup> ins- gesamt
Nach Leistungsgruppen <sup>3</sup>						
Männliche Arbeiter insgesamt .....	84,3	36,5	37,6	37,7	37,7	37,5
Leistungsgruppe 1 .....	61,9	36,6	37,4	37,5	37,5	37,3
Leistungsgruppe 2 .....	28,7	36,3	38,0	38,2	38,2	37,9
Leistungsgruppe 3 .....	9,4	36,1	38,3	37,9	37,9	37,7
Nach Wirtschaftszweigen						
Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup> .....	84,3	36,5	37,6	37,7	37,7	37,5
Verarbeitendes Gewerbe .....	80,6	37,0	37,1	37,0	37,2	37,1
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	73,5	38,9	39,1	38,9	39,0	39,0
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	75,8	36,4	36,5	36,3	36,5	36,5
Chemische Industrie .....	60,4	38,4	38,4	38,5	38,6	38,5
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	87,9	37,5	37,6	37,9	38,2	37,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	87,9	36,8	36,7	37,2	36,9	36,9
Maschinenbau .....	95,1	36,5	36,9	36,4	36,7	36,7
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	71,2	36,4	36,6	36,5	36,6	36,5
Fahrzeugbau .....	94,7	36,1	36,0	36,0	36,1	36,0
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	100	33,9	39,6	40,1	39,7	39,0

1 Anteile im Oktober 2003

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der weiblichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Ver- teilung der Arbeiter in % <sup>1</sup>	Bezahlte Wochenstunden					Durch- schnitt <sup>2</sup> ins- gesamt
		Jan.	April	Juli	Okt.		
Nach Leistungsgruppen <sup>3</sup>							
Weibliche Arbeiter insgesamt .....	15,7	36,5	36,6	36,7	36,8	36,7	
Leistungsgruppe 1 .....	16,5	36,5	36,6	36,8	37,0	36,8	
Leistungsgruppe 2 .....	50,0	36,2	36,4	36,5	36,6	36,5	
Leistungsgruppe 3 .....	33,5	36,8	37,0	37,0	37,2	37,0	
Nach Wirtschaftszweigen							
Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup> .....	15,7	36,5	36,6	36,7	36,8	36,7	
Verarbeitendes Gewerbe .....	19,4	36,4	36,6	36,7	36,8	36,7	
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	26,5	38,2	38,3	38,1	38,3	38,2	
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	24,2	36,5	36,6	36,5	36,5	36,5	
Chemische Industrie .....	39,6	38,1	38,1	38,0	38,0	38,0	
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	12,1	37,1	37,2	37,1	37,2	37,1	
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	12,1	35,8	35,7	35,5	35,6	35,6	
Maschinenbau .....	4,9	35,7	36,0	35,5	35,8	35,7	
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	28,8	34,8	35,3	35,8	35,9	35,6	
Fahrzeugbau .....	5,3	35,7	35,6	35,6	35,9	35,7	
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•	•	
Hoch- und Tiefbau .....	–	–	–	–	–	–	

1 Anteile im Oktober 2003

2 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

3 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	14,93	14,85	14,94	15,05	14,96
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	15,09	15,16	15,30	15,40	15,28
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	13,97	14,09	14,14	14,35	14,18
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	15,91	16,08	16,01	16,21	16,08
DG	Chemische Industrie .....	13,41	13,43	13,69	13,88	13,66
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	14,61	14,76	14,90	14,67	14,75
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	14,99	14,92	15,29	15,35	15,18
DK	Maschinenbau .....	17,04	17,41	17,43	17,78	17,49
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	14,33	14,40	14,50	14,55	14,47
DM	Fahrzeugbau .....	17,49	17,18	17,62	17,57	17,49
E	Energie- und Wasserversorgung .....	17,67	17,84	18,11	18,06	17,97
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	13,19	12,66	12,69	12,80	12,80

<sup>1</sup> gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

<sup>2</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2</sup>					
Männliche Arbeiter insgesamt .....	15,36	15,24	15,32	15,44	15,35
Leistungsgruppe 1 .....	16,63	16,53	16,65	16,83	16,68
Leistungsgruppe 2 .....	13,49	13,46	13,49	13,61	13,53
Leistungsgruppe 3 .....	12,06	12,03	12,06	12,06	12,06
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	15,36	15,24	15,32	15,44	15,35
Verarbeitendes Gewerbe .....	15,66	15,75	15,90	16,00	15,87
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	14,72	14,85	14,92	15,13	14,95
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	16,81	17,02	16,97	17,25	17,05
Chemische Industrie .....	14,12	14,17	14,37	14,60	14,37
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	14,99	15,20	15,38	15,11	15,19
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	15,13	15,10	15,43	15,52	15,35
Maschinenbau .....	17,20	17,58	17,61	17,95	17,66
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	14,83	14,92	15,02	15,09	14,99
Fahrzeugbau .....	17,62	17,29	17,73	17,67	17,60
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	13,19	12,66	12,69	12,80	12,80

<sup>1</sup> gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

<sup>2</sup> Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

<sup>3</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der weiblichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2</sup>					
Weibliche Arbeiter insgesamt .....	12,69	12,71	12,84	12,90	12,81
Leistungsgruppe 1 .....	14,43	14,55	14,64	14,73	14,62
Leistungsgruppe 2 .....	12,95	12,92	13,05	13,10	13,02
Leistungsgruppe 3 .....	11,47	11,51	11,66	11,72	11,62
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	12,69	12,71	12,84	12,90	12,81
Verarbeitendes Gewerbe .....	12,67	12,70	12,82	12,89	12,79
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	11,80	11,88	11,91	12,14	11,97
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	12,90	13,05	12,97	12,93	12,96
Chemische Industrie .....	12,33	12,31	12,65	12,78	12,57
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	11,58	11,33	11,28	11,36	11,36
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	13,99	13,67	14,25	14,02	14,00
Maschinenbau .....	13,96	14,07	14,05	14,37	14,15
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	13,06	13,09	13,20	13,19	13,15
Fahrzeugbau .....	15,34	15,35	15,60	15,77	15,56
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	–	–	–	–	–

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
		Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
		EUR				
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	2 367	2 418	2 438	2 458	2 430
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 417	2 439	2 459	2 484	2 457
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	2 351	2 383	2 376	2 421	2 389
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 517	2 555	2 529	2 572	2 548
DG	Chemische Industrie .....	2 230	2 233	2 279	2 313	2 274
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	2 379	2 408	2 450	2 426	2 422
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	2 386	2 370	2 454	2 452	2 425
DK	Maschinenbau .....	2 702	2 786	2 757	2 833	2 782
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	2 239	2 265	2 285	2 303	2 280
DM	Fahrzeugbau .....	2 744	2 686	2 751	2 753	2 737
E	Energie- und Wasserversorgung .....	2 947	2 966	3 016	3 007	2 992
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	1 946	2 181	2 214	2 208	2 165

<sup>1</sup> gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

<sup>2</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der männlichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2</sup>					
Männliche Arbeiter insgesamt .....	2 434	2 492	2 511	2 531	2 503
Leistungsgruppe 1 .....	2 645	2 683	2 712	2 740	2 706
Leistungsgruppe 2 .....	2 129	2 221	2 236	2 259	2 225
Leistungsgruppe 3 .....	1 890	2 005	1 989	1 986	1 977
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	2 434	2 492	2 511	2 531	2 503
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 516	2 539	2 559	2 585	2 557
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	2 490	2 526	2 520	2 566	2 533
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 660	2 702	2 677	2 739	2 702
Chemische Industrie .....	2 354	2 363	2 406	2 446	2 403
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	2 446	2 483	2 535	2 507	2 501
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	2 416	2 407	2 490	2 491	2 462
Maschinenbau .....	2 731	2 816	2 789	2 864	2 812
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	2 348	2 370	2 380	2 402	2 381
Fahrzeugbau .....	2 766	2 705	2 770	2 770	2 755
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau .....	1 946	2 181	2 214	2 208	2 165

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der weiblichen Arbeiter 2003 nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Leistungsgruppe — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste				
	Januar	April	Juli	Okt.	Durchschnitt <sup>1</sup> insgesamt
	EUR				
Nach Leistungsgruppen <sup>2</sup>					
Weibliche Arbeiter insgesamt .....	2 010	2 024	2 048	2 065	2 043
Leistungsgruppe 1 .....	2 287	2 315	2 337	2 366	2 335
Leistungsgruppe 2 .....	2 037	2 045	2 071	2 082	2 064
Leistungsgruppe 3 .....	1 835	1 848	1 873	1 893	1 869
Nach Wirtschaftszweigen					
Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	2 010	2 024	2 048	2 065	2 043
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 006	2 019	2 043	2 061	2 039
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	1 959	1 978	1 969	2 020	1 987
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	2 043	2 076	2 058	2 049	2 057
Chemische Industrie .....	2 042	2 037	2 087	2 112	2 078
Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	1 865	1 831	1 816	1 834	1 833
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	2 175	2 120	2 196	2 169	2 167
Maschinenbau .....	2 165	2 201	2 169	2 233	2 197
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik, Feinmechanik und Optik .....	1 976	2 006	2 054	2 059	2 034
Fahrzeugbau .....	2 379	2 376	2 410	2 458	2 415
Energie- und Wasserversorgung .....	•	•	•	•	•
Hoch- und Tiefbau .....	–	–	–	–	–

1 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

2 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

3 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten



## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste			
		Januar	April	Juli	Oktober
		EUR			
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	3 149	3 175	3 202	3 208
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>1</sup> .....	3 722	3 748	3 764	3 780
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	3 774	3 811	3 823	3 840
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung .....	3 469	3 613	3 664	3 706
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	3 308	3 343	3 335	3 319
DG	Chemische Industrie .....	3 748	3 817	3 875	3 896
DH	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	3 258	3 282	3 359	3 430
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ....	3 563	3 583	3 621	3 661
DK	Maschinenbau .....	3 909	3 944	3 985	4 030
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten u. ä., Elektro- technik; Feinmechanik und Optik .....	4 126	4 138	4 095	4 110
DM	Fahrzeugbau .....	3 820	3 773	3 848	3 845
E	Energie- und Wasserversorgung .....	3 592	3 545	3 605	3 609
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	3 451	3 480	3 475	3 499
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	2 763	2 782	2 813	2 813
G 51.2- 51.7	Großhandel .....	2 585	2 632	2 641	2 657
G 52	Einzelhandel .....	2 157	2 158	2 157	2 160
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	3 441	3 466	3 511	3 515

<sup>1</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart

WZ 93	Wirtschaftszweig	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
		Verteilung in % <sup>1</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>2</sup>	
C-G,J	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	100	3 190	2 961
C-F	Produzierendes Gewerbe <sup>3</sup> .....	40,9	3 760	3 445
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	31,8	3 819	3 533
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	2,3	3 638	3 595
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	4,2	3 327	3 186
DG	Chemische Industrie .....	6,0	3 851	3 641
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	0,7	3 353	3 083
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen .....	1,5	3 618	3 514
DK	Maschinenbau .....	3,4	3 980	3 716
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. ä., Elektrotechnik; Feinmechanik und Optik .....	10,7	4 114	3 877
DM	Fahrzeugbau .....	2,1	3 826	3 429
E	Energie- und Wasserversorgung .....	5,2	3 591	3 302
F 45.2	Hoch- und Tiefbau .....	3,7	3 481	2 682
G,J	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	59,1	2 799	2 796
G 51.2-51.7	Großhandel .....	12,2	2 636	2 612
G 52	Einzelhandel .....	19,7	2 158	2 134
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	20,7	3 492	3 489

<sup>1</sup> Anteile im Oktober 2003

<sup>2</sup> gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

<sup>3</sup> Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2003 nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe <sup>1</sup>	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
	Verteilung in % <sup>2</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>3</sup>	
		Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe <sup>4</sup>	
Angestellte .....	100	3 190	2 961
männlich .....	54,3	3 600	3 362
Leistungsgruppe II .....	40,9	4 649	4 613
Leistungsgruppe III .....	36,2	3 247	3 078
Leistungsgruppe IV .....	21,5	2 302	2 244
Leistungsgruppe V .....	1,4	1 866	1 828
weiblich .....	45,7	2 708	2 650
Leistungsgruppe II .....	20,1	3 807	3 713
Leistungsgruppe III .....	44,5	2 808	2 798
Leistungsgruppe IV .....	32,6	1 976	1 960
Leistungsgruppe V .....	2,8	1 787	1 776
		Produzierendes Gewerbe <sup>4</sup>	
Angestellte .....	40,9	3 760	3 445
männlich .....	66,2	4 098	3 993
Leistungsgruppe II .....	52,3	4 809	4 952
Leistungsgruppe III .....	40,2	3 457	3 268
Leistungsgruppe IV .....	6,9	2 624	2 567
Leistungsgruppe V .....	0,6	2 065	1 968
weiblich .....	33,8	3 104	2 984
Leistungsgruppe II .....	24,5	4 164	4 073
Leistungsgruppe III .....	51,2	3 002	2 968
Leistungsgruppe IV .....	21,8	2 295	2 290
Leistungsgruppe V .....	2,5	1 860	1 836

Anmerkungen siehe Seite 484

Noch: Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 2003  
nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten  
Wirtschaftszweigen

Geschlecht — Leistungsgruppe <sup>1</sup>	Angestellte insgesamt		Kaufmännische Angestellte
	Verteilung in % <sup>2</sup>	Bruttomonatsverdienst in EUR <sup>3</sup>	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	
Angestellte .....	59,1	2 799	2 796
männlich .....	46,0	3 108	3 134
Leistungsgruppe II .....	29,5	4 369	4 421
Leistungsgruppe III .....	32,3	2 994	2 993
Leistungsgruppe IV .....	36,1	2 241	2 206
Leistungsgruppe V .....	2,1	1 806	1 807
weiblich .....	54,0	2 536	2 541
Leistungsgruppe II .....	18,2	3 597	3 590
Leistungsgruppe III .....	41,6	2 704	2 725
Leistungsgruppe IV .....	37,3	1 896	1 892
Leistungsgruppe V .....	2,9	1 758	1 756

1 Beschreibung der Leistungsgruppen siehe Vorbemerkungen

2 Anteile nach Leistungsgruppen, Geschlecht und Wirtschaftszweigen im Oktober 2003, jeweils 100 %

3 gewichteter Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober

4 Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten

### Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003 nach Gewerbebezügen und Arbeitergruppen

Arbeitergruppe <sup>1</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttomonatsverdienst
		EUR	
Alle ausgewählten Gewerbe			
Gesellen .....	38,8	11,59	1 953
Übrige Arbeiter .....	38,3	9,90	1 647
Insgesamt	38,7	11,34	1 908
darunter Frauen	38,4	8,47	1 412
Maler und Lackierer			
Gesellen .....	38,3	12,24	2 037
Übrige Arbeiter .....	38,9	9,89	1 672
Zusammen	38,4	11,97	1 997
Metallbauer			
Gesellen .....	39,4	11,53	1 973
Übrige Arbeiter .....	39,8	11,07	1 917
Zusammen	39,5	11,41	1 959
Kraftfahrzeugmechaniker			
Gesellen .....	38,4	11,29	1 885
Übrige Arbeiter .....	39,5	9,31	1 596
Zusammen	38,6	11,05	1 852
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure			
Gesellen .....	38,8	11,88	2 002
Übrige Arbeiter .....	35,7	10,11	1 570
Zusammen	38,3	11,59	1 928
Klempner			
Gesellen .....	39,3	11,78	2 010
Übrige Arbeiter .....	(39,0)	(10,79)	(1 829)
Zusammen	39,2	11,64	1 984
Gas- und Wasserinstallateure			
Gesellen .....	38,8	11,88	2 002
Übrige Arbeiter .....	35,5	10,06	1 552
Zusammen	38,2	11,59	1 923

<sup>1</sup>Anmerkung siehe Seite 486

Noch: Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste  
der vollbeschäftigten Arbeiter im Handwerk im Mai 2003  
nach Gewerbebranchen und Arbeitergruppen

Arbeitergruppe <sup>1</sup>	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst
		EUR	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer			
Gesellen .....	37,9	12,51	2 061
Übrige Arbeiter .....	(37,8)	(10,92)	(1 793)
Zusammen	37,9	12,37	2 038
Elektroinstallateure			
Gesellen .....	39,4	11,26	1 929
Übrige Arbeiter .....	/	/	/
Zusammen	39,4	11,26	1 929
Tischler			
Gesellen .....	39,7	10,78	1 861
Übrige Arbeiter .....	(40,2)	(9,11)	(1 592)
Zusammen	39,8	10,63	1 837
Bäcker			
Gesellen .....	38,6	10,34	1 734
Übrige Arbeiter .....	37,5	9,06	1 477
Zusammen	38,2	9,84	1 633
Fleischer			
Gesellen .....	39,5	9,26	1 587
Übrige Arbeiter .....	39,2	8,03	1 369
Zusammen	39,4	8,81	1 507

<sup>1</sup> Gesellen der handwerklichen Fachrichtung einschließlich Frauen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	487
<b>Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1998 nach der Haushaltsgröße</b> .....	488
<b>Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße</b> .....	489

## Vorbemerkungen

Seit 1962/63 werden in etwa fünfjährigen Abständen Befragungen zu Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben und Verbrauch der privaten Haushalte in Deutschland durchgeführt, die sogenannten **Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS)**. Die Beteiligung der Haushalte an diesen Statistiken ist freiwillig.

Die **EVS '98** ist die achte Erhebung dieser Art; sie fand zum zweiten Mal auch in den neuen Bundesländern und in Berlin-Ost statt. Für die Stichprobe wurde ein Auswahlatz von 0,2 Prozent aller privaten Haushalte in Deutschland festgelegt. Um eine verbesserte Vergleichbarkeit auf Länderebene zu erreichen, wurden die Auswahlätze für die einzelnen Bundesländer in begrenztem Umfang disproportional vorgegeben (zwischen 0,19 Prozent für größere und 0,24 Prozent für kleinere Bundesländer).

Dies und eine Reihe weiterer grundsätzlicher Änderungen gegenüber dem Erhebungskonzept der EVS '93 (Entlastung der

teilnehmenden Haushalte durch Verkürzung der Aufzeichnungsperiode der Haushalte von zwölf auf drei Monate bei gleichzeitiger Einführung eines Rotationsverfahrens; Straffung des Erhebungskatalogs zur weiteren Entlastung; Verringerung und Aktualisierung der Erhebungsmerkmale) schränken einen Vergleich der Angaben aus der EVS '93 und der EVS '98 zum Teil stark ein. Aus diesem Grunde wurde auf eine weitere Veröffentlichung von Daten aus der EVS '93 im Rahmen des Statistischen Jahrbuches verzichtet.

Die Daten zur **Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** wurden dem Grundinterview der EVS '98 entnommen. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Jahresbeginn 1998.

Die Angaben zu den **Einkommen und Einnahmen sowie zu den Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte** wurden den Haushaltsbüchern der EVS '98 entnommen und sind Durchschnittsangaben aus dem Jahr 1998.

## Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1998 nach der Haushaltsgröße

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte						
<b>Fahrzeuge</b>						
Personenkraftwagen .....	56	32	68	85	88	(66)
fabrikneu gekauft .....	27	14	39	37	37	(22)
gebraucht gekauft .....	30	18	30	50	55	(53)
Kraftrad .....	5	(4)	(4)	(8)	/	/
Fahrrad .....	73	59	78	90	96	(99)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
Kühlschrank .....	99	98	100	100	100	(100)
Gefrierschrank/Gefriertruhe .....	74	60	81	93	90	(82)
Geschirrpülmaschine .....	36	17	40	67	65	(69)
Mikrowellengerät .....	44	32	48	62	66	(69)
Waschmaschine .....	91	82	98	100	100	(100)
Wäschetrockner .....	16	(8)	16	29	(26)	(41)
Bügelmaschine .....	10	(7)	12	(13)	(9)	(20)
<b>Unterhaltungselektronik</b>						
Fernsehgerät .....	94	90	98	97	97	(97)
Videorecorder .....	64	47	77	84	86	(86)
Videokamera/Camcorder .....	19	(6)	21	36	46	(48)
Fotoapparat .....	87	77	94	98	98	(100)
Radiorecorder/Stereo- rundfunkgerät .....	77	73	80	81	84	(94)
HiFi-Anlage .....	71	60	75	86	90	(87)
Satellitenempfangsanlage .....	10	(7)	10	(15)	(14)	/
Kabelanschluss .....	74	69	79	73	85	(84)
<b>Kommunikationstechnik</b>						
PC mit CD-ROM-Laufwerk <sup>1</sup> .....	30	16	30	52	63	(67)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk <sup>1</sup> .....	14	(9)	15	(20)	(24)	/
Modem für Datenfernüber- tragung .....	12	(8)	(11)	(23)	(23)	/
Internet oder Online-Dienste .....	11	(7)	(11)	(21)	(23)	/
ISDN-Anschluss .....	6	(3)	(6)	(9)	(13)	/
Telefon stationär (auch schnurlos) .....	98	97	99	99	100	(100)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy) .....	14	(8)	14	(23)	(21)	/
Anrufbeantworter .....	53	51	50	64	58	(56)
Faxgerät, PC-Faxkarte .....	19	13	19	31	(26)	(57)

<sup>1</sup> auch Laptops und Notebooks



## Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben für den Verbrauch privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000) .....	1 761	816	564	197	148	(36)
		EUR je Haushalt und Monat				
Haushaltsbruttoeinkommen	2 785	1 742	3 179	4 439	4 339	(4 821)
darunter						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ....	1 608	844	1 709	3 003	3 225	(3 061)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit .....	175	(127)	(116)	(417)	(202)	/
Einnahmen aus Vermögen	132	85	167	188	178	(148)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen .	751	605	1 036	621	645	(725)
Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen .....	118	80	150	211	88	(118)
Haushaltsnettoeinkommen <sup>1</sup>	2 160	1 357	2 525	3 323	3 258	(3 718)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen <sup>2</sup> .....	2 199	1 391	2 560	3 405	3 301	(3 753)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch .....	1 762	1 226	2 059	2 424	2 574	(2 997)
davon						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....	256	146	296	374	461	(569)
Bekleidung, Schuhe .....	103	70	115	147	157	(209)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	489	380	535	634	661	(752)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	73	170	157	150	(191)
Gesundheitspflege .....	60	36	83	74	79	(77)
Verkehr .....	230	160	255	336	349	(354)
Nachrichtenübermittlung ...	50	41	54	62	65	(78)
Freizeit, Unterhaltung, Kultur .....	275	195	323	355	380	(452)
Bildungswesen .....	10	5	10	21	27	(27)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen ...	97	62	119	147	128	(138)
Andere Waren und Dienstleistungen .....	84	59	96	116	118	(152)

<sup>1</sup> nach Abzug von Einkommensteuer/Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung

<sup>2</sup> inklusive Einkommen aus privatem Verkauf von Waren sowie sonstigen Einnahmen  
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe



# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

**XXII**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	492	<b>Bruttolöhne und -gehälter (Inland)</b>	
<b>Grafiken</b> .....	495	... 1992 bis 2003	
<b>Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1992 bis 2003</b>		nach Wirtschaftsbereichen .....	511
... in jeweiligen Preisen .....	496	... je Arbeitnehmer 1992 bis 2003	
... in Preisen von 1995 .....	497	nach Wirtschaftsbereichen .....	512
<b>Bruttowertschöpfung (unbereinigt) 1992 bis 2003</b>		... je Arbeitsstunde	
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>		1998 bis 2002 .....	513
... in jeweiligen Preisen .....	498	<b>Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1992 bis 2003</b> .....	514
... in Preisen von 1995 .....	499	<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1992 bis 2002</b> .....	515
<b>Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995</b>		<b>Kapitalstock 1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen</b> .....	516
... je Erwerbstätigen 1992 bis 2003 .....	500	<b>Brutto- und Nettoanlagevermögen in Preisen von 1995</b>	
... je Arbeitsstunde 1998 bis 2002 .....	501	1992 bis 2002 .....	517
<b>Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1992 bis 2003</b>			
... in jeweiligen Preisen .....	502		
... in Preisen von 1995 .....	503		
<b>Bruttoanlageinvestitionen 1992 bis 2001</b>			
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>			
... in jeweiligen Preisen .....	504		
... in Preisen von 1995 .....	506		
<b>Arbeitnehmerentgelt (Inland)</b>			
... 1992 bis 2003			
nach Wirtschaftsbereichen .....	508		
... je Arbeitnehmer 1992 bis 2003			
nach Wirtschaftsbereichen .....	509		
... je Arbeitsstunde 1998 bis 2002 .....	510		

## Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in vergleichbaren Preisen eines festen Basisjahres nachgewiesen.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1 in der deutschen Fassung, der WZ 1993. Den preisbereinigten Zahlen liegt die Preisbasis von 1995 zugrunde.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter,

das Statistische Bundesamt und als Vertreter der Städtestatistiker das Statistische Amt der Stadt Frankfurt a. M. angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2003/Februar 2004.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin ab 1991 bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Außerdem werden Produktivitätskennzahlen dargestellt, die das Verhältnis von Inlandsprodukt bzw. Wertschöpfung sowie Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhne und -gehälter zu den erwerbstätigen Personen bzw. der geleisteten Arbeitszeit zum Ausdruck bringen.

### Definitionen

#### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind. Das BIP zu

Marktpreisen wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch in konstanten Preisen – z. Zt. in Preisen von 1995 – berechnet.

### **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (BWS), bewertet zu Herstellungspreisen, wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen, bewertet zu Anschaffungspreisen, von den Produktionswerten der Wirtschaftsbereiche, bewertet zu Herstellungspreisen, gebildet. Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die BWS nicht die auf die produzierten oder verkauften Güter zu zahlenden Steuern (d. h. ohne Gütersteuern), zuzüglich aller empfangener Subventionen, die auf die produzierten oder verkauften Güter gewährt werden (d. h. einschließlich Gütersubventionen).

### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.)

### **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### **Unterstellte Bankgebühr**

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen. Sie wird als gesamtwirtschaftliche Vorleistung

von der BWS aller Wirtschaftsbereiche abgezogen, da sie nicht hinreichend genau einzelnen Wirtschaftsbereichen (als Vorleistungen oder Konsumausgaben) zuordenbar ist.

### **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

### **Arbeitnehmerentgelt**

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

### **Tatsächlich geleistete Arbeitszeit**

Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort umfasst die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt

### **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

### **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen, verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

### **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

### **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

### Kapitalstock

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1995 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

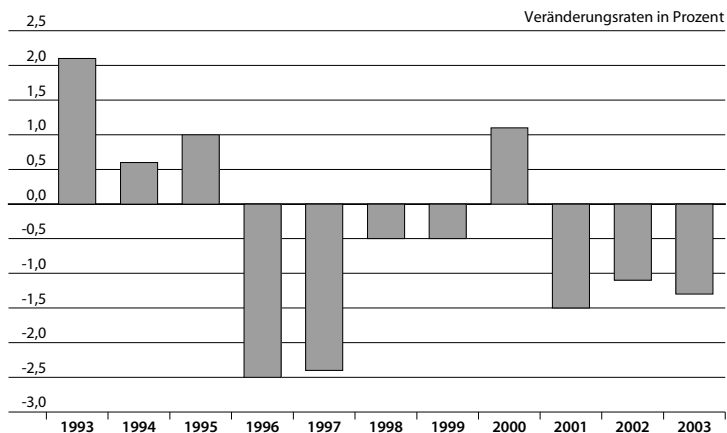
### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte, sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen).

## Grafiken

### Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 von 1992 bis 2003

(Berechnungsstand: August 2003 / Februar 2004)



## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. EUR					
1992 .....	68,0	6,5	61,5	2,5	64,0
1993 .....	72,8	7,1	65,6	2,8	68,4
1994 .....	75,0	7,7	67,4	2,9	70,3
1995 .....	77,4	7,6	69,8	2,8	72,6
1996 .....	76,2	7,4	68,8	2,8	71,6
1997 .....	75,1	7,2	67,8	2,8	70,6
1998 .....	75,5	7,3	68,1	2,7	70,8
1999 .....	75,7	7,7	68,0	2,6	70,6
2000 .....	76,4	7,8	68,6	2,3	70,9
2001 .....	76,4	7,7	68,8	2,2	71,0
2002 .....	77,1	7,7	69,4	2,1	71,6
2003 .....	77,3	7,8	69,5	2,1	71,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1993 .....	7,1	9,7	6,8	10,2	6,9
1994 .....	3,1	7,2	2,7	4,6	2,7
1995 .....	3,1	-0,6	3,6	-2,6	3,3
1996 .....	-1,5	-2,5	-1,4	-2,4	-1,4
1997 .....	-1,5	-2,4	-1,4	-0,3	-1,4
1998 .....	0,5	1,3	0,4	-3,4	0,3
1999 .....	0,4	5,5	-0,2	-4,5	-0,3
2000 .....	0,8	0,3	0,9	-9,1	0,5
2001 .....	0,1	-1,5	0,3	-6,5	0,1
2002 .....	0,9	0,1	0,9	-2,2	0,9
2003 .....	0,2	1,2	0,1	-0,9	0,1
Anteil in %					
1992 .....	100	9,6	90,4	3,7	94,2
1993 .....	100	9,8	90,2	3,8	94,0
1994 .....	100	10,2	89,8	3,9	93,7
1995 .....	100	9,8	90,2	3,7	93,8
1996 .....	100	9,7	90,3	3,6	93,9
1997 .....	100	9,6	90,4	3,7	94,0
1998 .....	100	9,7	90,3	3,5	93,8
1999 .....	100	10,2	89,8	3,4	93,2
2000 .....	100	10,2	89,8	3,0	92,9
2001 .....	100	10,0	90,0	2,8	92,8
2002 .....	100	9,9	90,1	2,8	92,8
2003 .....	100	10,0	90,0	2,7	92,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2003/Februar 2004



## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung (bereinigt)	Unterstellte Bankgebühr	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
Mrd. EUR					
1992 .....	74,6	7,4	67,3	2,5	69,8
1993 .....	76,2	7,6	68,6	2,7	71,3
1994 .....	76,6	7,8	68,9	2,8	71,6
1995 .....	77,4	7,6	69,8	2,8	72,6
1996 .....	75,5	7,4	68,1	3,0	71,1
1997 .....	73,6	7,1	66,6	3,1	69,7
1998 .....	73,3	7,0	66,3	3,3	69,6
1999 .....	72,9	7,0	65,9	3,5	69,4
2000 .....	73,8	6,9	66,9	3,8	70,7
2001 .....	72,6	6,6	66,1	3,8	69,9
2002 .....	71,8	6,3	65,5	3,8	69,3
2003 .....	70,9	6,1	64,8	3,8	68,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1993 .....	2,1	2,8	2,1	7,5	2,2
1994 .....	0,6	2,8	0,3	3,1	0,4
1995 .....	1,0	-2,1	1,3	2,9	1,4
1996 .....	-2,5	-3,0	-2,4	5,1	-2,1
1997 .....	-2,4	-4,2	-2,3	4,9	-2,0
1998 .....	-0,5	-1,3	-0,4	6,3	-0,1
1999 .....	-0,5	0,5	-0,6	6,2	-0,2
2000 .....	1,1	-2,3	1,5	6,0	1,7
2001 .....	-1,5	-4,2	-1,2	2,2	-1,1
2002 .....	-1,1	-4,1	-0,8	-1,4	-0,8
2003 .....	-1,3	-3,5	-1,1	0,5	-1,0
Anteil in %					
1992 .....	100	9,9	90,1	3,3	93,5
1993 .....	100	9,9	90,1	3,5	93,6
1994 .....	100	10,1	89,9	3,6	93,5
1995 .....	100	9,8	90,2	3,7	93,8
1996 .....	100	9,8	90,2	4,0	94,2
1997 .....	100	9,6	90,4	4,3	94,7
1998 .....	100	9,5	90,5	4,6	95,0
1999 .....	100	9,6	90,4	4,9	95,2
2000 .....	100	9,3	90,7	5,1	95,8
2001 .....	100	9,0	91,0	5,3	96,2
2002 .....	100	8,8	91,2	5,3	96,5
2003 .....	100	8,6	91,4	5,4	96,8

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR							
1992 .....	64,0	0,2	11,7	4,7	10,4	19,5	17,4
1993 .....	68,4	0,2	11,3	4,9	11,1	22,4	18,5
1994 .....	70,3	0,2	10,8	5,4	11,3	23,4	19,3
1995 .....	72,6	0,2	11,1	5,6	11,6	24,0	20,1
1996 .....	71,6	0,2	11,0	5,1	11,1	24,2	20,1
1997 .....	70,6	0,2	11,0	4,9	10,8	23,5	20,3
1998 .....	70,8	0,1	10,8	4,2	10,5	24,3	20,8
1999 .....	70,6	0,1	10,7	4,0	10,6	24,2	21,0
2000 .....	70,9	0,1	10,5	3,5	10,9	24,2	21,6
2001 .....	71,0	0,1	10,2	3,0	11,3	24,6	21,8
2002 .....	71,6	0,1	9,9	2,6	11,6	25,3	22,1
2003 .....	71,6	0,1	10,0	2,3	11,9	25,5	21,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	6,9	-0,5	-3,6	4,0	5,9	14,9	6,6
1994 .....	2,7	5,2	-4,7	8,9	2,5	4,0	4,2
1995 .....	3,3	-8,0	3,1	3,8	2,5	2,8	4,4
1996 .....	-1,4	-3,5	-0,8	-8,2	-5,0	0,7	-0,4
1997 .....	-1,4	4,3	-0,5	-5,3	-2,2	-2,7	1,0
1998 .....	0,3	-13,2	-1,2	-12,5	-2,8	3,1	2,6
1999 .....	-0,3	-8,1	-1,6	-6,0	0,7	-0,4	1,1
2000 .....	0,5	-6,4	-1,5	-11,4	3,0	0,3	2,8
2001 .....	0,1	-6,6	-3,1	-16,1	3,7	1,3	1,0
2002 .....	0,9	-6,9	-2,7	-13,8	2,1	3,0	1,5
2003 .....	0,1	-1,0	0,8	-9,6	2,6	0,9	-1,3
Anteil in %							
1992 .....	100	0,3	18,3	7,4	16,3	30,5	27,1
1993 .....	100	0,3	16,5	7,2	16,2	32,8	27,1
1994 .....	100	0,3	15,3	7,7	16,1	33,2	27,4
1995 .....	100	0,2	15,3	7,7	16,0	33,1	27,7
1996 .....	100	0,2	15,4	7,2	15,4	33,8	28,0
1997 .....	100	0,2	15,5	6,9	15,3	33,3	28,7
1998 .....	100	0,2	15,3	6,0	14,9	34,3	29,4
1999 .....	100	0,2	15,1	5,7	15,0	34,2	29,8
2000 .....	100	0,2	14,8	5,0	15,4	34,2	30,5
2001 .....	100	0,2	14,3	4,2	16,0	34,6	30,8
2002 .....	100	0,2	13,8	3,6	16,1	35,3	30,9
2003 .....	100	0,2	13,9	3,2	16,6	35,6	30,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in Preisen von 1995 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR							
1992 .....	69,8	0,2	11,9	5,3	11,6	21,7	19,0
1993 .....	71,3	0,2	11,3	5,2	11,8	23,3	19,5
1994 .....	71,6	0,2	10,9	5,5	11,7	23,5	19,8
1995 .....	72,6	0,2	11,1	5,6	11,6	24,0	20,1
1996 .....	71,1	0,2	10,7	5,2	11,2	24,0	19,9
1997 .....	69,7	0,2	10,6	5,0	10,8	23,2	19,9
1998 .....	69,6	0,2	10,3	4,4	10,4	24,1	20,2
1999 .....	69,4	0,1	10,1	4,2	10,9	23,8	20,3
2000 .....	70,7	0,1	10,2	3,7	11,5	24,3	20,8
2001 .....	69,9	0,1	9,7	3,1	11,9	24,4	20,7
2002 .....	69,3	0,1	9,3	2,6	12,2	24,4	20,7
2003 .....	68,6	0,1	9,2	2,4	12,4	24,4	20,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	2,2	-1,2	-4,6	-1,5	1,4	7,1	2,6
1994 .....	0,4	3,9	-3,7	5,4	-0,8	0,8	1,8
1995 .....	1,4	-7,5	1,5	1,0	-0,5	2,4	1,5
1996 .....	-2,1	-2,1	-3,7	-7,7	-3,6	-0,1	-1,1
1997 .....	-2,0	4,0	-0,6	-2,8	-4,1	-3,1	0,1
1998 .....	-0,1	-12,1	-2,8	-11,4	-3,5	3,8	1,4
1999 .....	-0,2	-7,6	-2,0	-6,0	5,3	-1,2	0,3
2000 .....	1,7	-5,6	1,3	-10,8	5,3	1,9	2,4
2001 .....	-1,1	-6,6	-5,3	-17,1	3,1	0,7	-0,4
2002 .....	-0,8	-2,1	-4,2	-14,5	2,7	-0,2	0,0
2003 .....	-1,0	-0,9	-1,3	-8,4	1,7	-0,2	-2,4
Anteil in %							
1992 .....	100	0,3	17,1	7,6	16,7	31,2	27,2
1993 .....	100	0,2	15,9	7,4	16,5	32,6	27,3
1994 .....	100	0,3	15,3	7,7	16,3	32,7	27,7
1995 .....	100	0,2	15,3	7,7	16,0	33,1	27,7
1996 .....	100	0,2	15,0	7,2	15,8	33,7	28,0
1997 .....	100	0,2	15,2	7,2	15,4	33,3	28,6
1998 .....	100	0,2	14,8	6,4	14,9	34,6	29,0
1999 .....	100	0,2	14,6	6,0	15,7	34,3	29,2
2000 .....	100	0,2	14,5	5,3	16,3	34,4	29,4
2001 .....	100	0,2	13,9	4,4	17,0	35,0	29,6
2002 .....	100	0,2	13,4	3,8	17,6	35,2	29,8
2003 .....	100	0,2	13,4	3,5	18,0	35,5	29,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 je Erwerbstätigen 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					öffentliche und private Dienstleister
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Unternehmens-dienst-leister	
EUR								
1992 ...	45 521	42 552	19 538	39 727	39 540	27 817	94 146	34 715
1993 ...	46 697	43 704	19 951	42 328	37 069	28 526	93 855	35 290
1994 ...	47 334	44 241	20 512	45 115	37 628	29 464	89 847	35 235
1995 ...	47 989	45 035	18 166	49 167	38 143	30 037	89 787	34 916
1996 ...	47 719	44 945	18 618	50 778	37 400	29 967	88 533	34 327
1997 ...	47 471	44 935	20 589	52 914	38 292	29 996	84 761	34 420
1998 ...	47 536	45 170	18 547	53 288	36 456	29 395	85 360	34 719
1999 ...	47 318	45 063	18 229	54 072	36 391	31 232	80 604	34 570
2000 ...	47 201	45 217	17 546	57 076	34 782	32 428	77 989	34 477
2001 ...	46 747	44 988	16 927	54 759	32 705	33 756	76 752	34 184
2002 ...	46 910	45 265	17 184	56 104	30 588	34 979	78 068	33 814
2003 ...	47 127	45 612	18 016	59 357	30 185	36 210	76 306	33 518
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1993 ...	2,6	2,7	2,1	6,5	-6,2	2,5	-0,3	1,7
1994 ...	1,4	1,2	2,8	6,6	1,5	3,3	-4,3	-0,2
1995 ...	1,4	1,8	-11,4	9,0	1,4	1,9	-0,1	-0,9
1996 ...	-0,6	-0,2	2,5	3,3	-1,9	-0,2	-1,4	-1,7
1997 ...	-0,5	-0,0	10,6	4,2	2,4	0,1	-4,3	0,3
1998 ...	0,1	0,5	-9,9	0,7	-4,8	-2,0	0,7	0,9
1999 ...	-0,5	-0,2	-1,7	1,5	-0,2	6,2	-5,6	-0,4
2000 ...	-0,2	0,3	-3,7	5,6	-4,4	3,8	-3,2	-0,3
2001 ...	-1,0	-0,5	-3,5	-4,1	-6,0	4,1	-1,6	-0,8
2002 ...	0,3	0,6	1,5	2,5	-6,5	3,6	1,7	-1,1
2003 ...	0,5	0,8	4,8	5,8	-1,3	3,5	-2,3	-0,9

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995 je Arbeitsstunde 1998 bis 2002

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Unternehmens-dienst-leister	öffentliche und private Dienst-leister
EUR								
1998 ...	31	30	11	35	22	19	56	23
1999 ...	31	30	11	36	22	20	53	23
2000 ...	31	30	10	39	21	22	51	23
2001 ...	31	30	10	38	20	23	51	23
2002 ...	31	30	10	39	19	24	52	23
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	0,0	0,2	-2,0	1,8	-2,0	7,4	-4,9	-0,0
2000 ...	0,4	1,0	-3,3	8,8	-4,6	5,5	-3,8	-0,2
2001 ...	0,1	0,5	-3,0	-1,9	-4,0	5,0	-1,1	-0,2
2002 ...	0,6	0,8	2,8	1,3	-6,2	4,4	1,7	-0,8

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1992 .....	67 966	70 490	55 096	38 350	16 746	15 394	- 2 524
1993 .....	72 774	73 653	57 901	39 882	18 019	15 752	- 879
1994 .....	75 036	74 787	59 641	40 665	18 977	15 146	249
1995 .....	77 393	78 022	62 023	42 653	19 370	15 999	- 630
1996 .....	76 232	81 575	62 800	43 065	19 735	18 775	- 5 343
1997 .....	75 066	84 044	62 621	43 286	19 335	21 423	- 8 978
1998 .....	75 450	79 917	62 563	43 339	19 225	17 353	- 4 466
1999 .....	75 744	80 591	63 965	44 646	19 319	16 626	- 4 848
2000 .....	76 359	80 542	64 992	45 257	19 735	15 550	- 4 183
2001 .....	76 445	80 364	65 500	45 526	19 974	14 864	- 3 919
2002 .....	77 104	.	.	45 761	.	.	.
2003 .....	77 274	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	7,1	4,5	5,1	4,0	7,6	2,3	x
1994 .....	3,1	1,5	3,0	2,0	5,3	- 3,8	x
1995 .....	3,1	4,3	4,0	4,9	2,1	5,6	x
1996 .....	- 1,5	4,6	1,3	1,0	1,9	17,3	x
1997 .....	- 1,5	3,0	- 0,3	0,5	- 2,0	14,1	x
1998 .....	0,5	- 4,9	- 0,1	0,1	- 0,6	- 19,0	x
1999 .....	0,4	0,8	2,2	3,0	0,5	- 4,2	x
2000 .....	0,8	- 0,1	1,6	1,4	2,2	- 6,5	x
2001 .....	0,1	- 0,2	0,8	0,6	1,2	- 4,4	x
2002 .....	0,9	.	.	0,5	.	.	.
2003 .....	0,2	.	.	.	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt $\hat{=}$ 100							
1992 .....	100	103,7	81,1	56,4	24,6	22,6	x
1993 .....	100	101,2	79,6	54,8	24,8	21,6	x
1994 .....	100	99,7	79,5	54,2	25,3	20,2	x
1995 .....	100	100,8	80,1	55,1	25,0	20,7	x
1996 .....	100	107,0	82,4	56,5	25,9	24,6	x
1997 .....	100	112,0	83,4	57,7	25,8	28,5	x
1998 .....	100	105,9	82,9	57,4	25,5	23,0	x
1999 .....	100	106,4	84,4	58,9	25,5	22,0	x
2000 .....	100	105,5	85,1	59,3	25,8	20,4	x
2001 .....	100	105,1	85,7	59,6	26,1	19,4	x
2002 .....	100	.	.	59,3	.	.	.
2003 .....	100	.	.	.	.	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,  
Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Preisen von 1995 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1992 .....	74 625	75 666	59 323	41 219	18 104	16 342	- 1 041
1993 .....	76 210	76 642	60 425	41 620	18 805	16 217	- 432
1994 .....	76 647	76 280	60 922	41 406	19 517	15 358	367
1995 .....	77 393	78 022	62 023	42 653	19 370	15 999	- 630
1996 .....	75 489	80 845	61 983	42 397	19 586	18 862	- 5 356
1997 .....	73 640	82 506	61 043	41 799	19 245	21 462	- 8 866
1998 .....	73 260	78 081	60 608	41 401	19 207	17 473	- 4 821
1999 .....	72 926	78 467	61 539	42 487	19 051	16 928	- 5 541
2000 .....	73 750	77 467	61 712	42 426	19 285	15 755	- 3 716
2001 .....	72 639	76 391	61 310	42 012	19 298	15 082	- 3 752
2002 .....	71 840	.	.	41 643	.	.	.
2003 .....	70 927	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	2,1	1,3	1,9	1,0	3,9	- 0,8	x
1994 .....	0,6	- 0,5	0,8	- 0,5	3,8	- 5,3	x
1995 .....	1,0	2,3	1,8	3,0	- 0,8	4,2	x
1996 .....	- 2,5	3,6	- 0,1	- 0,6	1,1	17,9	x
1997 .....	- 2,4	2,1	- 1,5	- 1,4	- 1,7	13,8	x
1998 .....	- 0,5	- 5,4	- 0,7	- 1,0	- 0,2	- 18,6	x
1999 .....	- 0,5	0,5	1,5	2,6	- 0,8	- 3,1	x
2000 .....	1,1	- 1,3	0,3	- 0,1	1,2	- 6,9	x
2001 .....	- 1,5	- 1,4	- 0,7	- 1,0	0,1	- 4,3	x
2002 .....	- 1,1	.	.	- 0,9	.	.	.
2003 .....	- 1,3	.	.	.	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt $\hat{=}$ 100							
1992 .....	100	101,4	79,5	55,2	24,3	21,9	x
1993 .....	100	100,6	79,3	54,6	24,7	21,3	x
1994 .....	100	99,5	79,5	54,0	25,5	20,0	x
1995 .....	100	100,8	80,1	55,1	25,0	20,7	x
1996 .....	100	107,1	82,1	56,2	25,9	25,0	x
1997 .....	100	112,0	82,9	56,8	26,1	29,1	x
1998 .....	100	106,6	82,7	56,5	26,2	23,9	x
1999 .....	100	107,6	84,4	58,3	26,1	23,2	x
2000 .....	100	105,0	83,7	57,5	26,1	21,4	x
2001 .....	100	105,2	84,4	57,8	26,6	20,8	x
2002 .....	100	.	.	58,0	.	.	.
2003 .....	100	.	.	.	.	.	.

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
Neue Anlagen							
1992 .....	15 648,0	29,8	3 068,6	467,2	1 837,4	7 551,1	2 693,9
1993 .....	16 035,5	30,3	2 917,9	375,7	1 750,2	8 286,3	2 675,1
1994 .....	15 421,4	8,1	2 408,0	364,7	1 817,1	8 261,6	2 561,7
1995 .....	16 355,4	7,6	2 378,9	266,4	2 466,5	8 391,0	2 844,9
1996 .....	19 141,9	9,2	1 967,2	254,4	2 459,8	11 536,4	2 915,0
1997 .....	21 827,5	7,5	2 287,4	234,2	1 979,9	13 160,1	4 158,4
1998 .....	17 761,6	7,5	2 268,6	176,5	2 005,8	9 744,3	3 559,0
1999 .....	17 072,2	15,5	2 030,8	206,3	1 724,5	8 826,1	4 269,0
2000 .....	15 982,2	6,1	1 873,3	165,6	1 825,6	8 139,7	3 971,8
2001 .....	15 395,6	5,6	1 860,1	111,4	1 658,2	8 534,1	3 226,0
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992 .....	5 708,1	5,6	2 296,6	418,2	927,7	1 328,3	731,7
1993 .....	5 309,7	4,2	1 851,1	329,3	1 064,2	1 344,0	716,8
1994 .....	5 163,1	3,9	1 534,3	323,7	1 038,5	1 497,9	764,9
1995 .....	6 557,6	7,3	1 587,1	228,9	1 252,6	2 324,2	1 157,6
1996 .....	6 342,2	7,0	1 402,1	201,7	1 288,6	2 285,9	1 156,9
1997 .....	6 767,8	5,7	1 652,4	207,6	1 182,1	2 502,3	1 217,8
1998 .....	7 117,0	6,2	1 596,6	160,8	1 204,1	2 821,7	1 327,5
1999 .....	7 329,6	5,6	1 445,6	184,9	1 088,8	3 052,8	1 551,9
2000 .....	7 974,9	5,6	1 463,6	144,6	1 255,5	3 415,6	1 690,0
2001 .....	7 633,5	4,3	1 383,8	102,7	1 183,2	3 322,2	1 637,4
Neue Bauten							
1992 .....	9 939,9	24,2	772,0	49,1	909,7	6 222,8	1 962,2
1993 .....	10 725,8	26,1	1 066,8	46,4	685,9	6 942,4	1 958,3
1994 .....	10 258,3	4,3	873,7	41,1	778,6	6 763,8	1 796,9
1995 .....	9 797,8	0,3	791,9	37,5	1 213,9	6 066,9	1 687,3
1996 .....	12 799,7	2,1	565,1	52,7	1 171,2	9 250,5	1 758,0
1997 .....	15 059,7	1,8	635,0	26,6	797,8	10 657,8	2 940,6
1998 .....	10 644,6	1,3	672,0	15,7	801,6	6 922,6	2 231,4
1999 .....	9 742,7	9,9	585,2	21,5	635,6	5 773,4	2 717,1
2000 .....	8 007,2	0,5	409,7	20,9	570,1	4 724,1	2 281,8
2001 .....	7 762,0	1,3	476,3	8,7	475,1	5 212,0	1 588,6



Noch: Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen  
1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Neue Anlagen							
1993 .....	2,5	1,6	- 4,9	- 19,6	- 4,7	9,7	- 0,7
1994 .....	- 3,8	- 73,1	- 17,5	- 2,9	3,8	- 0,3	- 4,2
1995 .....	6,1	- 6,7	- 1,2	- 27,0	35,7	1,6	11,1
1996 .....	17,0	20,6	- 17,3	- 4,5	- 0,3	37,5	2,5
1997 .....	14,0	- 17,8	16,3	- 7,9	- 19,5	14,1	42,7
1998 .....	- 18,6	- 0,9	- 0,8	- 24,6	1,3	- 26,0	- 14,4
1999 .....	- 3,9	108,1	- 10,5	16,9	- 14,0	- 9,4	20,0
2000 .....	- 6,4	- 60,5	- 7,8	- 19,7	5,9	- 7,8	- 7,0
2001 .....	- 3,7	- 8,3	- 0,7	- 32,7	- 9,2	4,8	- 18,8
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1993 .....	- 7,0	- 24,6	- 19,4	- 21,3	14,7	1,2	- 2,0
1994 .....	- 2,8	- 8,3	- 17,1	- 1,7	- 2,4	11,5	6,7
1995 .....	27,0	87,1	3,4	- 29,3	20,6	55,2	51,3
1996 .....	- 3,3	- 3,1	- 11,7	- 11,9	2,9	- 1,6	- 0,1
1997 .....	6,7	- 18,8	17,9	2,9	- 8,3	9,5	5,3
1998 .....	5,2	8,4	- 3,4	- 22,5	1,9	12,8	9,0
1999 .....	3,0	- 9,5	- 9,5	15,0	- 9,6	8,2	16,9
2000 .....	8,8	- 0,3	1,2	- 21,8	15,3	11,9	8,9
2001 .....	- 4,3	- 22,3	- 5,5	- 29,0	- 5,8	- 2,7	- 3,1
Neue Bauten							
1993 .....	7,9	7,6	38,2	- 5,4	- 24,6	11,6	- 0,2
1994 .....	- 4,4	- 83,7	- 18,1	- 11,6	13,5	- 2,6	- 8,2
1995 .....	- 4,5	- 92,1	- 9,4	- 8,7	55,9	- 10,3	- 6,1
1996 .....	30,6	536,1	- 28,6	40,6	- 3,5	52,5	4,2
1997 .....	17,7	- 14,5	12,4	- 49,5	- 31,9	15,2	67,3
1998 .....	- 29,3	- 29,9	5,8	- 41,1	0,5	- 35,0	- 24,1
1999 .....	- 8,5	677,9	- 12,9	36,9	- 20,7	- 16,6	21,8
2000 .....	- 17,8	- 94,5	- 30,0	- 2,4	- 10,3	- 18,2	- 16,0
2001 .....	- 3,1	135,3	16,3	- 58,5	- 16,7	10,3	- 30,4

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Bruttoanlageinvestitionen in Preisen von 1995 1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
Neue Anlagen							
1992 .....	16 615,3	32,1	3 182,0	485,4	1 903,9	8 179,3	2 832,6
1993 .....	16 511,4	32,0	2 965,8	380,6	1 771,6	8 622,6	2 738,9
1994 .....	15 636,8	8,4	2 428,2	366,6	1 828,9	8 419,7	2 585,1
1995 .....	16 355,4	7,6	2 378,9	266,4	2 466,5	8 391,0	2 844,9
1996 .....	19 228,1	9,1	1 966,8	254,0	2 515,5	11 569,8	2 913,0
1997 .....	21 855,6	7,4	2 285,1	233,7	2 023,4	13 183,5	4 122,4
1998 .....	17 855,3	7,2	2 273,1	175,0	2 052,5	9 756,3	3 591,2
1999 .....	17 334,7	15,4	2 044,7	205,9	1 782,2	8 895,8	4 390,8
2000 .....	16 154,3	5,9	1 866,7	165,3	1 881,7	8 164,2	4 070,6
2001 .....	15 566,5	5,3	1 845,5	110,9	1 726,1	8 575,7	3 302,9
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1992 .....	5 829,7	5,9	2 361,2	432,2	937,7	1 353,9	738,7
1993 .....	5 326,7	4,3	1 867,9	332,0	1 064,9	1 343,1	714,4
1994 .....	5 163,7	3,9	1 542,6	324,6	1 037,2	1 492,0	763,3
1995 .....	6 557,6	7,3	1 587,1	228,9	1 252,6	2 324,2	1 157,6
1996 .....	6 383,6	6,9	1 396,9	201,2	1 308,4	2 307,2	1 162,9
1997 .....	6 771,7	5,6	1 638,6	207,1	1 194,5	2 510,6	1 215,3
1998 .....	7 116,2	5,9	1 576,9	159,3	1 217,2	2 823,1	1 333,7
1999 .....	7 405,0	5,4	1 433,4	184,5	1 111,3	3 092,9	1 577,6
2000 .....	8 040,9	5,3	1 442,5	144,3	1 283,4	3 431,8	1 733,6
2001 .....	7 736,2	4,0	1 353,7	102,2	1 222,9	3 371,5	1 681,8
Neue Bauten							
1992 .....	10 785,7	26,3	820,7	53,2	966,2	6 825,4	2 093,9
1993 .....	11 184,7	27,6	1 097,9	48,6	706,7	7 279,4	2 024,5
1994 .....	10 473,2	4,4	885,6	42,0	791,7	6 927,7	1 821,8
1995 .....	9 797,8	0,3	791,9	37,5	1 213,9	6 066,9	1 687,3
1996 .....	12 844,6	2,2	569,9	52,7	1 207,1	9 262,6	1 750,0
1997 .....	15 083,9	1,8	646,4	26,6	828,9	10 672,9	2 907,2
1998 .....	10 739,1	1,3	696,2	15,7	835,3	6 933,2	2 257,4
1999 .....	9 929,7	10,0	611,4	21,5	670,8	5 802,9	2 813,2
2000 .....	8 113,4	0,5	424,2	20,9	598,3	4 732,4	2 337,0
2001 .....	7 830,3	1,3	491,9	8,7	503,2	5 204,2	1 621,1

Noch: Bruttoanlageinvestitionen in Preisen von 1995  
1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Neue Anlagen							
1993 .....	-0,6	-0,5	-6,8	-21,6	-7,0	5,4	-3,3
1994 .....	-5,3	-73,9	-18,1	-3,7	3,2	-2,4	-5,6
1995 .....	4,6	-9,1	-2,0	-27,3	34,9	-0,3	10,1
1996 .....	17,6	19,7	-17,3	-4,7	2,0	37,9	2,4
1997 .....	13,7	-18,6	16,2	-8,0	-19,6	13,9	41,5
1998 .....	-18,3	-2,4	-0,5	-25,1	1,4	-26,0	-12,9
1999 .....	-2,9	112,8	-10,0	17,7	-13,2	-8,8	22,3
2000 .....	-6,8	-61,8	-8,7	-19,7	5,6	-8,2	-7,3
2001 .....	-3,6	-9,3	-1,1	-32,9	-8,3	5,0	-18,9
Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen							
1993 .....	-8,6	-26,0	-20,9	-23,2	13,6	-0,8	-3,3
1994 .....	-3,1	-9,2	-17,4	-2,2	-2,6	11,1	6,8
1995 .....	27,0	84,5	2,9	-29,5	20,8	55,8	51,7
1996 .....	-2,7	-4,5	-12,0	-12,1	4,5	-0,7	0,5
1997 .....	6,1	-19,6	17,3	2,9	-8,7	8,8	4,5
1998 .....	5,1	6,4	-3,8	-23,1	1,9	12,4	9,7
1999 .....	4,1	-9,6	-9,1	15,8	-8,7	9,6	18,3
2000 .....	8,6	-0,7	0,6	-21,8	15,5	11,0	9,9
2001 .....	-3,8	-24,1	-6,2	-29,2	-4,7	-1,8	-3,0
Neue Bauten							
1993 .....	3,7	5,2	33,8	-8,6	-26,9	6,7	-3,3
1994 .....	-6,4	-84,0	-19,3	-13,6	12,0	-4,8	-10,0
1995 .....	-6,4	-92,4	-10,6	-10,6	53,3	-12,4	-7,4
1996 .....	31,1	542,4	-28,0	40,6	-0,6	52,7	3,7
1997 .....	17,4	-15,3	13,4	-49,5	-31,3	15,2	66,1
1998 .....	-28,8	-29,6	7,7	-41,1	0,8	-35,0	-22,4
1999 .....	-7,5	679,0	-12,2	36,9	-19,7	-16,3	24,6
2000 .....	-18,3	-94,5	-30,6	-2,4	-10,8	-18,4	-16,9
2001 .....	-3,5	135,3	16,0	-58,5	-15,9	10,0	-30,6

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1992 .....	39 101	96	8 996	3 238	7 779	5 530	13 461
1993 .....	41 309	104	8 585	3 564	8 351	6 280	14 424
1994 .....	42 121	111	8 342	3 866	8 200	6 725	14 878
1995 .....	43 416	119	8 245	3 883	8 292	7 205	15 673
1996 .....	43 104	117	8 132	3 615	7 963	7 446	15 831
1997 .....	42 463	112	7 881	3 335	7 569	7 556	16 009
1998 .....	42 924	110	7 950	3 012	7 447	7 969	16 435
1999 .....	43 416	107	7 754	2 770	7 468	8 378	16 939
2000 .....	44 383	109	7 684	2 502	7 656	8 956	17 475
2001 .....	44 451	107	7 698	2 174	7 692	9 310	17 470
2002 .....	44 275	103	7 445	1 932	7 779	9 275	17 740
2003 .....	43 704	97	7 108	1 778	7 689	9 461	17 571
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	5,6	8,7	-4,6	10,1	7,3	13,6	7,2
1994 .....	2,0	5,9	-2,8	8,5	-1,8	7,1	3,1
1995 .....	3,1	7,3	-1,2	0,4	1,1	7,1	5,3
1996 .....	-0,7	-1,1	-1,4	-6,9	-4,0	3,4	1,0
1997 .....	-1,5	-4,6	-3,1	-7,7	-4,9	1,5	1,1
1998 .....	1,1	-1,8	0,9	-9,7	-1,6	5,5	2,7
1999 .....	1,1	-2,2	-2,5	-8,1	0,3	5,1	3,1
2000 .....	2,2	1,3	-0,9	-9,7	2,5	6,9	3,2
2001 .....	0,2	-1,9	0,2	-13,1	0,5	4,0	-0,0
2002 .....	-0,4	-3,7	-3,3	-11,1	1,1	-0,4	1,5
2003 .....	-1,3	-5,2	-4,5	-8,0	-1,2	2,0	-1,0
Anteil in %							
1992 .....	100	0,2	23,0	8,3	19,9	14,1	34,4
1993 .....	100	0,3	20,8	8,6	20,2	15,2	34,9
1994 .....	100	0,3	19,8	9,2	19,5	16,0	35,3
1995 .....	100	0,3	19,0	8,9	19,1	16,6	36,1
1996 .....	100	0,3	18,9	8,4	18,5	17,3	36,7
1997 .....	100	0,3	18,6	7,9	17,8	17,8	37,7
1998 .....	100	0,3	18,5	7,0	17,3	18,6	38,3
1999 .....	100	0,2	17,9	6,4	17,2	19,3	39,0
2000 .....	100	0,2	17,3	5,6	17,3	20,2	39,4
2001 .....	100	0,2	17,3	4,9	17,3	20,9	39,3
2002 .....	100	0,2	16,8	4,4	17,6	20,9	40,1
2003 .....	100	0,2	16,3	4,1	17,6	21,6	40,2

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1992 .....	25 922	10 915	30 926	26 278	20 829	27 716	26 268
1993 .....	27 664	12 151	33 133	27 705	22 692	29 404	27 991
1994 .....	28 689	12 738	35 697	29 228	23 535	30 099	28 516
1995 .....	29 806	13 059	37 874	29 414	24 486	31 505	29 544
1996 .....	30 336	13 487	40 010	29 617	24 395	32 325	29 863
1997 .....	30 618	13 688	40 884	29 334	24 220	32 749	30 265
1998 .....	31 192	13 724	42 688	29 219	24 412	33 203	30 795
1999 .....	31 484	14 212	43 104	28 666	24 579	33 054	31 506
2000 .....	31 848	14 700	44 380	28 342	24 695	33 568	31 894
2001 .....	32 198	14 910	45 326	28 554	25 041	33 996	31 974
2002 .....	32 586	14 895	47 098	28 278	25 467	34 625	32 135
2003 .....	32 933	14 945	48 268	28 467	25 682	34 985	32 478
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	6,7	11,3	7,1	5,4	8,9	6,1	6,6
1994 .....	3,7	4,8	7,7	5,5	3,7	2,4	1,9
1995 .....	3,9	2,5	6,1	0,6	4,0	4,7	3,6
1996 .....	1,8	3,3	5,6	0,7	- 0,4	2,6	1,1
1997 .....	0,9	1,5	2,2	- 1,0	- 0,7	1,3	1,3
1998 .....	1,9	0,3	4,4	- 0,4	0,8	1,4	1,8
1999 .....	0,9	3,6	1,0	- 1,9	0,7	- 0,4	2,3
2000 .....	1,2	3,4	3,0	- 1,1	0,5	1,6	1,2
2001 .....	1,1	1,4	2,1	0,7	1,4	1,3	0,3
2002 .....	1,2	- 0,1	3,9	- 1,0	1,7	1,9	0,5
2003 .....	1,1	0,3	2,5	0,7	0,8	1,0	1,1
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer $\hat{=}$ 100							
1992 .....	100	42,1	119,3	101,4	80,4	106,9	101,3
1993 .....	100	43,9	119,8	100,1	82,0	106,3	101,2
1994 .....	100	44,4	124,4	101,9	82,0	104,9	99,4
1995 .....	100	43,8	127,1	98,7	82,2	105,7	99,1
1996 .....	100	44,5	131,9	97,6	80,4	106,6	98,4
1997 .....	100	44,7	133,5	95,8	79,1	107,0	98,8
1998 .....	100	44,0	136,9	93,7	78,3	106,4	98,7
1999 .....	100	45,1	136,9	91,0	78,1	105,0	100,1
2000 .....	100	46,2	139,3	89,0	77,5	105,4	100,1
2001 .....	100	46,3	140,8	88,7	77,8	105,6	99,3
2002 .....	100	45,7	144,5	86,8	78,2	106,3	98,6
2003 .....	100	45,4	146,6	86,4	78,0	106,2	98,6

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

### Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitsstunde 1998 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998 .....	21	8	29	19	17	23	21
1999 .....	22	8	29	18	18	23	22
2000 .....	22	9	31	18	18	23	22
2001 .....	23	9	32	19	18	24	22
2002 .....	23	9	33	19	19	24	22
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 .....	1,5	3,1	1,4	- 3,8	1,9	0,3	2,9
2000 .....	2,1	3,9	6,1	- 0,3	2,1	0,9	1,6
2001 .....	2,1	2,1	4,7	3,3	1,9	1,4	1,1
2002 .....	1,6	1,3	2,9	1,2	2,5	2,0	0,8

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister

Mill. EUR

1992 .....	31 998	81	7 291	2 649	6 434	4 614	10 929
1993 .....	33 879	87	7 012	2 919	6 915	5 227	11 719
1994 .....	34 211	92	6 736	3 151	6 716	5 563	11 953
1995 .....	35 075	98	6 642	3 159	6 655	5 945	12 575
1996 .....	34 812	97	6 581	2 916	6 476	6 080	12 662
1997 .....	34 099	92	6 342	2 682	6 127	6 144	12 710
1998 .....	34 432	91	6 389	2 423	6 027	6 465	13 038
1999 .....	34 973	89	6 238	2 269	6 069	6 858	13 449
2000 .....	35 677	91	6 063	2 056	6 297	7 257	13 914
2001 .....	35 826	89	6 080	1 787	6 350	7 587	13 932
2002 .....	35 635	86	5 887	1 592	6 439	7 515	14 116
2003 .....	35 068	81	5 603	1 461	6 340	7 645	13 938

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993 .....	5,9	8,1	-3,8	10,2	7,5	13,3	7,2
1994 .....	1,0	5,3	-3,9	7,9	-2,9	6,4	2,0
1995 .....	2,5	7,0	-1,4	0,3	-0,9	6,9	5,2
1996 .....	-0,7	-1,0	-0,9	-7,7	-2,7	2,3	0,7
1997 .....	-2,0	-5,1	-3,6	-8,0	-5,4	1,1	0,4
1998 .....	1,0	-1,6	0,7	-9,7	-1,6	5,2	2,6
1999 .....	1,6	-1,8	-2,4	-6,3	0,7	6,1	3,2
2000 .....	2,0	1,5	-2,8	-9,4	3,7	5,8	3,5
2001 .....	0,4	-1,4	0,3	-13,0	0,8	4,5	0,1
2002 .....	-0,5	-3,9	-3,2	-10,9	1,4	-0,9	1,3
2003 .....	-1,6	-5,5	-4,8	-8,2	-1,5	1,7	-1,3

Anteil in %

1992 .....	100	0,3	22,8	8,3	20,1	14,4	34,2
1993 .....	100	0,3	20,7	8,6	20,4	15,4	34,6
1994 .....	100	0,3	19,7	9,2	19,6	16,3	34,9
1995 .....	100	0,3	18,9	9,0	19,0	17,0	35,9
1996 .....	100	0,3	18,9	8,4	18,6	17,5	36,4
1997 .....	100	0,3	18,6	7,9	18,0	18,0	37,3
1998 .....	100	0,3	18,6	7,0	17,5	18,8	37,9
1999 .....	100	0,3	17,8	6,5	17,4	19,6	38,5
2000 .....	100	0,3	17,0	5,8	17,7	20,3	39,0
2001 .....	100	0,2	17,0	5,0	17,7	21,2	38,9
2002 .....	100	0,2	16,5	4,5	18,1	21,1	39,6
2003 .....	100	0,2	16,0	4,2	18,1	21,8	39,7

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1992 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1992 .....	21 213	9 178	25 063	21 500	17 226	23 128	21 327
1993 .....	22 688	10 163	27 062	22 689	18 789	24 473	22 742
1994 .....	23 301	10 596	28 824	23 820	19 276	24 899	22 910
1995 .....	24 080	10 839	30 513	23 930	19 652	25 997	23 704
1996 .....	24 500	11 206	32 379	23 892	19 841	26 391	23 885
1997 .....	24 587	11 309	32 900	23 592	19 606	26 632	24 028
1998 .....	25 022	11 369	34 304	23 499	19 756	26 935	24 430
1999 .....	25 361	11 821	34 674	23 486	19 977	27 056	25 016
2000 .....	25 601	12 245	35 014	23 282	20 310	27 200	25 395
2001 .....	25 951	12 483	35 800	23 475	20 672	27 703	25 500
2002 .....	26 228	12 446	37 240	23 305	21 079	28 054	25 571
2003 .....	26 426	12 451	38 045	23 400	21 179	28 269	25 763
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	7,0	10,7	8,0	5,5	9,1	5,8	6,6
1994 .....	2,7	4,3	6,5	5,0	2,6	1,7	0,7
1995 .....	3,3	2,3	5,9	0,5	2,0	4,4	3,5
1996 .....	1,7	3,4	6,1	-0,2	1,0	1,5	0,8
1997 .....	0,4	0,9	1,6	-1,3	-1,2	0,9	0,6
1998 .....	1,8	0,5	4,3	-0,4	0,8	1,1	1,7
1999 .....	1,4	4,0	1,1	-0,1	1,1	0,4	2,4
2000 .....	0,9	3,6	1,0	-0,9	1,7	0,5	1,5
2001 .....	1,4	1,9	2,2	0,8	1,8	1,8	0,4
2002 .....	1,1	-0,3	4,0	-0,7	2,0	1,3	0,3
2003 .....	0,8	0,0	2,2	0,4	0,5	0,8	0,8
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer $\hat{=}$ 100							
1992 .....	100	43,3	118,1	101,4	81,2	109,0	100,5
1993 .....	100	44,8	119,3	100,0	82,8	107,9	100,2
1994 .....	100	45,5	123,7	102,2	82,7	106,9	98,3
1995 .....	100	45,0	126,7	99,4	81,6	108,0	98,4
1996 .....	100	45,7	132,2	97,5	81,0	107,7	97,5
1997 .....	100	46,0	133,8	96,0	79,7	108,3	97,7
1998 .....	100	45,4	137,1	93,9	79,0	107,6	97,6
1999 .....	100	46,6	136,7	92,6	78,8	106,7	98,6
2000 .....	100	47,8	136,8	90,9	79,3	106,2	99,2
2001 .....	100	48,1	138,0	90,5	79,7	106,8	98,3
2002 .....	100	47,5	142,0	88,9	80,4	107,0	97,5
2003 .....	100	47,1	144,0	88,5	80,1	107,0	97,5

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004



## Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitsstunde 1998 bis 2002

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998 .....	17	7	23	15	14	19	17
1999 .....	18	7	23	15	14	19	17
2000 .....	18	7	24	15	15	19	18
2001 .....	18	7	26	16	15	19	18
2002 .....	19	8	26	16	16	20	18
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 .....	1,9	3,5	1,5	-2,0	2,3	1,2	3,0
2000 .....	1,9	4,0	4,1	0,0	3,3	-0,1	1,9
2001 .....	2,4	2,6	4,8	3,4	2,3	2,0	1,3
2002 .....	1,4	1,1	3,0	1,5	2,8	1,5	0,6

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1992 bis 2003

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1992 .....	67 966	- 5 706	62 260	8 330	53 930	4 617	49 313
1993 .....	72 774	- 7 245	65 529	8 931	56 598	5 289	51 309
1994 .....	75 036	- 7 272	67 764	9 318	58 446	5 457	52 989
1995 .....	77 393	- 7 384	70 009	9 739	60 270	5 124	55 146
1996 .....	76 232	- 5 078	71 154	10 082	61 072	5 822	55 250
1997 .....	75 066	- 4 274	70 792	10 485	60 308	5 754	54 554
1998 .....	75 450	- 4 150	71 300	10 892	60 408	5 851	54 557
1999 .....	75 744	- 3 894	71 850	11 205	60 645	6 327	54 317
2000 .....	76 359	- 3 861	72 498	11 638	60 860	6 486	54 375
2001 .....	76 445	- 4 182	72 263	11 950	60 313	6 545	53 768
2002 .....	77 104	- 3 772	73 332	12 224	61 108	6 824	54 284
2003 .....	77 274	•	•	•	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	7,1	x	5,3	7,2	4,9	14,6	4,0
1994 .....	3,1	x	3,4	4,3	3,3	3,2	3,3
1995 .....	3,1	x	3,3	4,5	3,1	- 6,1	4,1
1996 .....	- 1,5	x	1,6	3,5	1,3	13,6	0,2
1997 .....	- 1,5	x	- 0,5	4,0	- 1,3	- 1,2	- 1,3
1998 .....	0,5	x	0,7	3,9	0,2	1,7	0,0
1999 .....	0,4	x	0,8	2,9	0,4	8,1	- 0,4
2000 .....	0,8	x	0,9	3,9	0,4	2,5	0,1
2001 .....	0,1	x	- 0,3	2,7	- 0,9	0,9	- 1,1
2002 .....	0,9	x	1,5	2,3	1,3	4,3	1,0
2003 .....	0,2	•	•	•	•	•	•
Bruttoinlandsprodukt $\hat{=}$ 100							
1992 .....	100	- 8,4	91,6	12,3	79,3	6,8	72,6
1993 .....	100	- 10,0	90,0	12,3	77,8	7,3	70,5
1994 .....	100	- 9,7	90,3	12,4	77,9	7,3	70,6
1995 .....	100	- 9,5	90,5	12,6	77,9	6,6	71,3
1996 .....	100	- 6,7	93,3	13,2	80,1	7,6	72,5
1997 .....	100	- 5,7	94,3	14,0	80,3	7,7	72,7
1998 .....	100	- 5,5	94,5	14,4	80,1	7,8	72,3
1999 .....	100	- 5,1	94,9	14,8	80,1	8,4	71,7
2000 .....	100	- 5,1	94,9	15,2	79,7	8,5	71,2
2001 .....	100	- 5,5	94,5	15,6	78,9	8,6	70,3
2002 .....	100	- 4,9	95,1	15,9	79,3	8,9	70,4
2003 .....	100	•	•	•	•	•	•

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003/Februar 2004

## Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1</sup> und seine Verwendung 1992 bis 2002

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfü- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1992 .....	43 151	38 350	5 176	11,9	12 491	11 101	1 498
1993 .....	44 926	39 882	5 278	11,7	12 945	11 491	1 521
1994 .....	45 402	40 665	5 019	11,0	13 057	11 695	1 443
1995 .....	47 132	42 653	4 838	10,2	13 579	12 289	1 394
1996 .....	47 428	43 065	4 622	9,7	13 682	12 423	1 333
1997 .....	47 420	43 286	4 418	9,3	13 765	12 565	1 282
1998 .....	47 365	43 339	4 413	9,2	13 872	12 693	1 293
1999 .....	48 446	44 646	4 158	8,5	14 277	13 157	1 225
2000 .....	48 834	45 257	4 076	8,3	14 430	13 373	1 205
2001 .....	49 216	45 526	4 175	8,4	14 539	13 449	1 233
2002 .....	49 449	45 761	4 266	8,5	14 586	13 498	1 258
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	4,1	4,0	2,0	x	3,6	3,5	1,5
1994 .....	1,1	2,0	-4,9	x	0,9	1,8	-5,1
1995 .....	3,8	4,9	-3,6	x	4,0	5,1	-3,4
1996 .....	0,6	1,0	-4,5	x	0,8	1,1	-4,4
1997 .....	-0,0	0,5	-4,4	x	0,6	1,1	-3,8
1998 .....	-0,1	0,1	-0,1	x	0,8	1,0	0,9
1999 .....	2,3	3,0	-5,8	x	2,9	3,7	-5,3
2000 .....	0,8	1,4	-2,0	x	1,1	1,6	-1,6
2001 .....	0,8	0,6	2,4	x	0,8	0,6	2,3
2002 .....	0,5	0,5	2,2	x	0,3	0,4	2,0
1995 $\hat{=}$ 100							
1992 .....	92	90	107	x	92	90	107
1993 .....	95	94	109	x	95	94	109
1994 .....	96	95	104	x	96	95	104
1995 .....	100	100	100	x	100	100	100
1996 .....	101	101	96	x	101	101	96
1997 .....	101	101	91	x	101	102	92
1998 .....	100	102	91	x	102	103	93
1999 .....	103	105	86	x	105	107	88
2000 .....	104	106	84	x	106	109	86
2001 .....	104	107	86	x	107	109	88
2002 .....	105	107	88	x	107	110	90

<sup>1</sup> einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

Kapitalstock<sup>1</sup> 1992 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1992 .....	319 984	766	47 279	2 451	30 463	176 103	62 924
1993 .....	330 728	781	48 112	2 734	31 156	183 238	64 708
1994 .....	340 385	784	48 229	2 951	31 745	190 361	66 315
1995 .....	349 359	776	47 885	3 112	32 695	197 040	67 849
1996 .....	359 819	769	47 251	3 203	33 967	205 147	69 482
1997 .....	373 033	762	46 724	3 254	35 003	215 589	71 700
1998 .....	385 413	754	46 430	3 240	35 766	225 023	74 200
1999 .....	395 160	750	45 983	3 183	36 362	232 106	76 775
2000 .....	403 736	745	45 339	3 100	36 828	238 193	79 531
2001 .....	411 146	736	44 626	2 962	37 213	243 938	81 671
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1993 .....	3,4	1,9	1,8	11,5	2,3	4,1	2,8
1994 .....	2,9	0,4	0,2	8,0	1,9	3,9	2,5
1995 .....	2,6	-0,9	-0,7	5,5	3,0	3,5	2,3
1996 .....	3,0	-0,9	-1,3	2,9	3,9	4,1	2,4
1997 .....	3,7	-0,9	-1,1	1,6	3,1	5,1	3,2
1998 .....	3,3	-1,1	-0,6	-0,4	2,2	4,4	3,5
1999 .....	2,5	-0,6	-1,0	-1,8	1,7	3,1	3,5
2000 .....	2,2	-0,6	-1,4	-2,6	1,3	2,6	3,6
2001 .....	1,8	-1,3	-1,6	-4,4	1,0	2,4	2,7
Anteil in %							
1992 .....	100	0,2	14,8	0,8	9,5	55,0	19,7
1993 .....	100	0,2	14,5	0,8	9,4	55,4	19,6
1994 .....	100	0,2	14,2	0,9	9,3	55,9	19,5
1995 .....	100	0,2	13,7	0,9	9,4	56,4	19,4
1996 .....	100	0,2	13,1	0,9	9,4	57,0	19,3
1997 .....	100	0,2	12,5	0,9	9,4	57,8	19,2
1998 .....	100	0,2	12,0	0,8	9,3	58,4	19,3
1999 .....	100	0,2	11,6	0,8	9,2	58,7	19,4
2000 .....	100	0,2	11,2	0,8	9,1	59,0	19,7
2001 .....	100	0,2	10,9	0,7	9,1	59,3	19,9

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1995

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003

## Brutto- und Nettoanlagevermögen<sup>1</sup> in Preisen von 1995 1992 bis 2002

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen u. sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen u. sonstige Anlagen
Mill. EUR						
1992 .....	314 425	263 153	51 272	201 704	173 679	28 025
1993 .....	325 544	272 087	53 457	209 228	179 965	29 263
1994 .....	335 913	281 135	54 778	215 993	186 308	29 685
1995 .....	344 858	289 065	55 792	221 460	191 634	29 825
1996 .....	353 860	296 157	57 702	227 110	196 109	31 001
1997 .....	365 778	306 353	59 425	235 363	203 538	31 825
1998 .....	380 288	318 857	61 432	245 959	213 097	32 862
1999 .....	390 538	326 959	63 579	252 200	218 166	34 034
2000 .....	399 781	334 075	65 707	257 382	222 209	35 173
2001 .....	407 691	339 455	68 236	261 107	224 407	36 699
2002 .....	414 601	344 478	70 123	263 803	226 248	37 555
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1993 .....	3,5	3,4	4,3	3,7	3,6	4,4
1994 .....	3,2	3,3	2,5	3,2	3,5	1,4
1995 .....	2,7	2,8	1,9	2,5	2,9	0,5
1996 .....	2,6	2,5	3,4	2,6	2,3	3,9
1997 .....	3,4	3,4	3,0	3,6	3,8	2,7
1998 .....	4,0	4,1	3,4	4,5	4,7	3,3
1999 .....	2,7	2,5	3,5	2,5	2,4	3,6
2000 .....	2,4	2,2	3,3	2,1	1,9	3,3
2001 .....	2,0	1,6	3,8	1,4	1,0	4,3
2002 .....	1,7	1,5	2,8	1,0	0,8	2,3
Anteil in %						
1992 .....	100	83,7	16,3	100	86,1	13,9
1993 .....	100	83,6	16,4	100	86,0	14,0
1994 .....	100	83,7	16,3	100	86,3	13,7
1995 .....	100	83,8	16,2	100	86,5	13,5
1996 .....	100	83,7	16,3	100	86,3	13,7
1997 .....	100	83,8	16,2	100	86,5	13,5
1998 .....	100	83,8	16,2	100	86,6	13,4
1999 .....	100	83,7	16,3	100	86,5	13,5
2000 .....	100	83,6	16,4	100	86,3	13,7
2001 .....	100	83,3	16,7	100	85,9	14,1
2002 .....	100	83,1	16,9	100	85,8	14,2

<sup>1</sup> Bestand am Jahresanfang

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2003



*Inhaltsverzeichnis*

<b>Vorbemerkungen</b> .....	521	<b>Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Herkunft</b>	538
<b>Grafiken</b> .....	525	<b>An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002</b> .....	540
<b>Grundwasserstände 1996 bis 2003 nach ausgewählten Beobachtungsstellen</b> .....	526	<b>Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2002 nach Verpackungsarten und Verbleib</b> .....	541
<b>Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2003 ..</b>	528	<b>Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2002 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe</b> .....	542
<b>Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2003</b> .....	529	<b>Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2003 nach Monaten</b> .....	543
<b>Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	530	<b>Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2003</b> ... nach Wirtschaftszweigen .....	544
<b>Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen</b> .....	531	... nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten .....	545
<b>Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung</b> .....	532	<b>Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen</b> ... 1991 bis 2003 .....	546
<b>An Anlagen der Entsorgungs- wirtschaft gelieferte Abfälle 2002</b> .....	533	... 2003 .....	547
<b>Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002</b> ... nach Wirtschaftszweigen und Verbleib .....	534		
... nach Abfallarten und Verbleib .....	536		

<b>Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes</b>	
... 1996 bis 2002 .....	549
... 2002 nach Umweltschutzbereichen ..	550
<b>Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 2002 nach Umweltschutzbereichen .....</b>	<b>552</b>
<b>Schadstoffimmissionen 2003 nach Monaten .....</b>	<b>554</b>
<b>Waldschäden 1999 bis 2003 nach Schadstufen .....</b>	<b>556</b>
<b>Bestand an Straßenbäumen 2002 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten .....</b>	<b>556</b>



## Vorbemerkungen

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

**Die Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährigem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (mit Ausnahme einiger ausgewählter Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz) und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m<sup>3</sup> hatten.

**Die Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt. Bei den Anlagen wird unterschieden zwischen öffentlichen bzw. gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen in der Entsorgungswirtschaft und Anlagen in Betrieben/Unternehmen, die der Entsorgung der eigenen Abfälle dienen.

Alle vier Jahre werden die Angaben über die eingesammelten Abfälle erhoben. Zum Erhebungsbereich gehören die in der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung tätigen Transporteure und gewerblichen Entsorgungsunternehmen, die Abfälle einsammeln.

Erfasst werden jeweils die Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen sowie der eingesammelten bzw. beförderten Abfallmengen.

Eine Ausnahme bilden die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, für die Verwertungs- und Entsorgungsnachweise zu führen sind und deren Mengen und Verbleib aus verwaltungsinternen Datenbeständen übernommen werden.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden

- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier sowie
- bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln, durchgeführt.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die diese Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Ihre Ergebnisse werden zur Darstellung des Ozonabbaupotentials bzw. des Treibhauspotentials sowie zur Planung des Ausstiegs aus der

Produktion und Verwendung dieser Stoffe benötigt.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.) sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Boden-sanierung erweitert.

Rechtsgrundlage der vorgenannten Statistiken ist das Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Sta-

tistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgütemessnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

- Mittelwert oder durchschnittliche Immission
- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen
- Höchstes Tagesmittel
- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages
- Maximales 8h-Mittel
- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Schadenserhebung der Berliner Forsten. Zur Ermittlung des Kronenzustandes von Waldbäumen wird in Berlin jährlich im Juli und August die Waldzustandserhebung durchgeführt. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 161 Stichprobenpunkten, auf denen 3 864 Bäume stehen, im Raster von 1 x 1 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

## Definitionen

### Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 01. 01. 2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

### Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

### Wassernutzung

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

### Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermenge und der Zahl der Umläufe.

### Mehrfachnutzung

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

### Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit dem 1. Januar 2002 erfolgt die Verschlüsselung der Abfälle nach der Systematik des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

### Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionien (z. B., „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

### Endverbraucher

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

### Transportverpackungen

Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.

### Umverpackungen

Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertrieber anfallen, nennt man Umverpackungen.

### Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 333 S.1). Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1 Trichloroethan, Methylbromid sowie teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.

### Blends

Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.

### ODP-Wert

Die Ozonschädlichkeit von Stoffen wird durch deren ODP (Ozone Depletion Potential)-Wert wiedergegeben. Der ODP-Wert gibt das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu dem FCKW R11 an, d. h.  $ODP(R11) = 1$ . Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit die Ozonschädigung an, die die gleiche Menge R 11 hätte.

### GWP-Wert

Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von  $CO_2$  an, d. h.  $GWP(CO_2) = 1$ .

### Unfall

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

### Umgang

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

### Beförderung

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

### Wassergefährdende Stoffe

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

### Betrieb

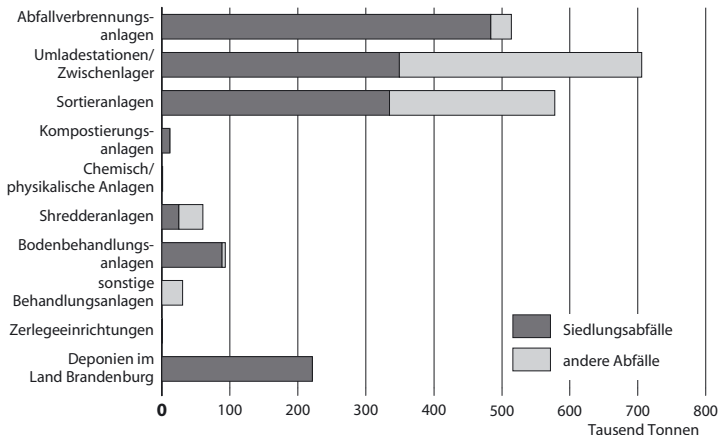
Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).

### Unternehmen

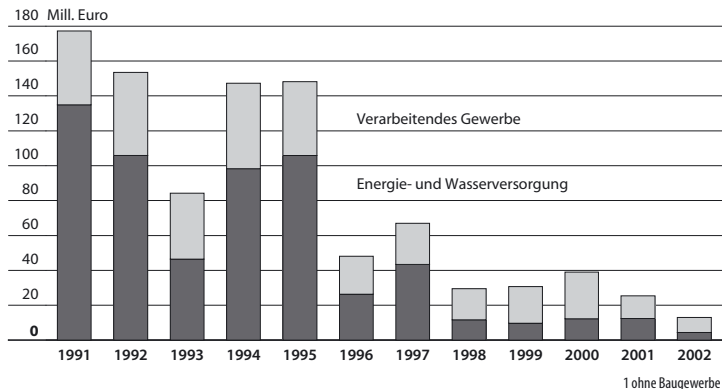
In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

Grafiken

**An Anlagen der Entsorgungswirtschaft gelieferte Abfälle 2002**



**Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 1991 bis 2002 nach Wirtschaftsabschnitten**



<sup>1</sup> ohne Baugewerbe

## Grundwasserstände 1996 bis 2003 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NNH <sup>1</sup>							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Mitte</b>								
Scharrenstraße 16a .....	30,91	30,87	-	-	-	-	-	-
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche) <sup>2</sup> .....	-	-	30,63	30,45	30,77	30,98	30,89	31,00
Potsdamer Platz .....	31,97	-	-	-	-	-	-	-
Großer Stern .....	30,85	30,80	30,86	30,77	30,77	30,79	30,74	30,79
Bellevue Allee <sup>2</sup> .....	-	30,56	30,55	30,26	-	-	-	-
Müllerstraße/Seestraße .....	31,78	31,78	31,66	31,78	31,80	31,72	31,97	31,91
Ramlerstraße 1-2 .....	40,25 <sup>2</sup>	38,95 <sup>2</sup>	40,53 <sup>2</sup>	41,29	41,49	41,61	41,96	41,57
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>								
Kleine Andreasstraße 2 .....	32,14	32,07	32,24	32,28	32,51	32,51	32,47	32,42
Mehringplatz 15 .....	31,46	31,51	31,44	31,46	31,63	31,76	31,78	31,81
Oranienplatz .....	31,59	31,62	31,56	31,60	31,90	31,90	31,93	31,89
<b>Pankow</b>								
Anton-Saefkow-Straße 52 .....	35,77	35,64	35,63	36,17	36,21	36,15	36,47	36,35
Schule Langhansstraße .....	39,86	39,67	39,50	40,04	39,88	39,66	40,30	40,10
Tschaikowskistraße 14 .....	40,70	40,29	40,41	40,26	40,52	40,76	40,93	40,65
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>								
Lietzenburger Straße 51 .....	31,14	30,66	30,98	-	-	-	-	-
Kaiserin-Augusta-Allee 42 .....	30,75	30,70	30,73	-	-	-	-	-
Leibnitzstraße 54 .....	-	-	-	30,99	31,14	31,15	31,27	31,31
Brahestraße 12 .....	-	-	-	30,60	30,63	30,63	30,67	30,61
Trabener Straße 57 .....	31,09	31,16	31,04	31,04	30,95	30,84	30,92	30,97
<b>Spandau</b>								
Bötzowbahn (am Friedhof) <sup>3</sup> .....	27,86	27,85	28,13	28,24	28,03	28,22	28,22	28,09
Askanerring/ Fehrbelliner Tor <sup>3</sup> .....	29,88	29,83	29,84	29,96	29,84	29,94	30,14	30,00
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>								
Spechtstraße 1 .....	32,86	32,77	32,63	32,66	32,54	32,44	32,48	32,64
Am Großen Wannsee 8 .....	29,68	29,58	29,65	29,62	29,54	29,52	29,62	29,54
Charlottenstraße 26 .....	34,65	34,47	34,45	34,52	34,44	34,48	34,81	34,87
Elisenstraße 3-4 .....	33,71	33,62	33,55	-	-	-	-	-
Goerzallee 94 .....	34,35	34,20	34,15	34,27	34,23	34,22	34,43	34,49

Anmerkungen siehe Seite 527

## Noch: Grundwasserstände 1996 bis 2003 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlerer Grundwasserstand in m über NHN <sup>1</sup>							
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>								
Ebersstraße 31 .....	32,54	32,45	32,36	32,49	32,52	32,52	32,69	32,82
Marienfelder Allee 85 .....	36,59	36,23	36,09	36,29	36,15	36,24	36,77	36,78
Wittelsbacherstraße 76 .....	39,07	38,56	38,44	38,66	38,47	38,51	39,06	39,10
<b>Neukölln</b>								
Dammweg (Pumpwerk) .....	32,01	32,07	32,19	32,17	32,15	32,21	32,32	32,20
Köpenicker Straße 25 .....	32,71	32,68	32,69	32,72	32,72	32,70	32,82	32,53
<b>Treptow-Köpenick</b>								
Plänterwald (Am Spreepark) ....	32,22	32,27	32,34	-	-	-	-	-
Plänterwald / Dammweg .....	-	-	-	32,27	32,24	32,31	32,35	32,26
ca. 600 m östlich v. Friedhof ....	32,30	32,29	32,36	32,41	32,38	32,41	32,53	32,44
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>								
Verlängerung Irmfriedstraße ...	43,09	42,91	42,93	43,01	43,07	43,06	43,39	43,06
Immortellenweg .....	36,64	36,56	36,47	36,55	36,44	36,54	36,77	36,48
<b>Lichtenberg</b>								
Alt-Friedrichsfelde 112 .....	35,89	35,87	35,85	35,99	35,94	35,94	36,11	35,99
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,27	40,00	40,06	40,56	40,62	40,45	40,94	40,77
<b>Reinickendorf</b>								
Lindauer Allee 23/25 .....	39,85	39,80	39,68	39,90	39,84	39,84	40,13	39,93
Rosentreterpromenade .....	37,76	37,60	37,50	37,84	37,67	37,53	38,09	37,84

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen);  
bis 1999 Normalnull (NN)

2 abgesenkt durch Baumaßnahmen

3 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2003

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	insgesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall <sup>1</sup>	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
	Mill. m <sup>3</sup>				
1991 .....	297,6	1,3s	313,2	–	0,9
1992 .....	286,7	1,4	276,5	–	0,8
1993 .....	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994 .....	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995 .....	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996 .....	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997 .....	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998 .....	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999 .....	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000 .....	222,3	1,0	227,4 <sup>2</sup>	18,7	0,6
2001 .....	216,9	0,9	231,1 <sup>2</sup>	19,6	0,6
2002 .....	214,9	0,9	234,6 <sup>2</sup>	21,5	0,6
2003 .....	221,7	0,9	222,8 <sup>2</sup>	21,4	0,6
Januar .....	18,0	0,6	20,8	2,0	0,7
Februar .....	16,1	0,6	16,9	1,6	0,6
März .....	18,0	0,6	19,4	1,8	0,6
April .....	18,2	0,7	18,3	1,8	0,6
Mai .....	20,1	0,8	18,9	1,9	0,6
Juni .....	21,0	0,9	18,4	1,8	0,6
Juli .....	20,0	0,8	18,0	1,8	0,6
August .....	22,4	0,9	17,9	1,8	0,6
September .....	17,5	0,6	17,8	1,7	0,6
Oktober .....	17,1	0,6	19,2	1,8	0,6
November .....	16,7	0,6	18,5	1,7	0,6
Dezember .....	16,7	0,6	18,8	1,8	0,6
2003	221,7	0,9	222,8	21,4	0,6

<sup>1</sup> Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

<sup>2</sup> Außerdem wurden im Jahr 2000 8,5 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2001 7,0 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2002 6,8 Mill. m<sup>3</sup> und im Jahr 2003 7,2 Mill. m<sup>3</sup> im Land Brandenburg gereinigt.



### Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2003

Jahr	Trinkwasserförderung <sup>1</sup>	Abgabe an			Eigenverbrauch der Wasserbetriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte <sup>2</sup>	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m <sup>3</sup>						Liter
1990	331,0	•	•	•	•	•
1991	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997	236,0 <sup>3</sup>	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998	222,9 <sup>3</sup>	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125
2001	213,8	153,5	21,9	31,0	7,4	124
2002	211,7	149,9	23,0	31,5	7,3	121
2003	217,9	157,2	22,1	31,3	7,3	127

1 ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (2003: 3,8 Mill. m<sup>3</sup>)

2 einschließlich Kleingewerbe

3 einschließlich 0,2 Mill. m<sup>3</sup> Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

## Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen- gewinnung	Fremd- bezug
			1 000 m <sup>3</sup>		
15	Ernährungsgewerbe .....	41	3 625	1 652	1 972
16	Tabakverarbeitung .....	2	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	5	478	184	294
18	Bekleidungsgewerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	-	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	4	267	194	73
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	7	898	229	669
24	Chemische Industrie .....	13	1 129	337	793
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6	508	340	167
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15	334	204	130
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	5	1 682	129	1 553
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8	445	31	414
29	Maschinenbau .....	6	308	7	300
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	9	983	542	441
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	4	4 501	4 382	120
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	5	70	1	70
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	4	185	4	181
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5	288	43	245
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	1	•	•	•
Insgesamt		140	16 203	8 478	7 725

## Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor <sup>1</sup>
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
15	Ernährungsgewerbe .....	30 423	3 395	27 029	8,4
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	1 739	461	1 278	3,6
18	Bekleidungsgewerbe .....	–	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	–	–	–	–
21	Papiergewerbe .....	2 336	261	2 075	8,9
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	4 459	646	3 812	6,5
24	Chemische Industrie .....	3 823	984	2 839	3,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6 400	350	6 050	19,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	2 900	384	2 516	8,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 685	1 675	10	1,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	8 284	536	7 747	18,6
29	Maschinenbau .....	784	265	518	2,7
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	–	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	4 123	615	3 508	6,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	13 403	5 522	7 881	3,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	712	66	646	10,7
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	41 176	153	41 022	231,9
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3 121	241	2 880	11,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	–	–	–	–
37	Recycling .....	•	•	•	•
	<b>Insgesamt</b>	<b>151 123</b>	<b>15 972</b>	<b>135 151</b>	<b>9,8</b>

<sup>1</sup> Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge  
des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

### Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 93	Wirtschaftsabteilung	Abwasser ins- gesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
			1 000 m <sup>3</sup>	
15	Ernährungsgewerbe .....	2 697	2 539	159
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	450	283	–
18	Bekleidungs-gewerbe .....	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	–	–	–
21	Papiergewerbe .....	180	180	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	405	402	–
24	Chemische Industrie .....	784	621	164
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	276	274	2
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	146	56	91
27	Metallerzeugung und -bearbeitung ....	1 629	1 619	9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	392	315	77
29	Maschinenbau .....	272	248	24
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	620	596	23
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	4 479	4 106	373
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	64	59	4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	137	124	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	251	214	34
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	–	–	–
37	Recycling .....	•	•	•
Insgesamt		13 103	11 956	971

## An Anlagen der Entsorgungswirtschaft gelieferte Abfälle 2002

(ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle)

Abfallart	Ange- lieferte Abfälle <sup>1</sup>	Darunter an		
		Abfall- ver- brennungs- anlagen	Umlade- stationen/ Zwischen- lager	Sortier- anlagen
		Tonnen		
Abfälle, die beim Aufsuchen und Gewinnen sowie bei der Behandlung von Bodenschätzen entstehen .....	1 193	–	1 193	–
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau usw. sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	966	780	23	12
Abfälle aus der Holzbearbeitung und Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	2 185	8	94	–
Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie ...	742	162	580	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen ..	1 212	–	825	–
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	3 354	854	685	1 815
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen, (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	308	65	92	–
Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	170	5	165	–
Abfälle aus thermischen Prozessen .....	4 238	11	111	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	9 620	36	80	–
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) ....	21	16	5	–
Bau- und Abbruchabfälle .....	640 205	8 312	346 606	237 161
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung .....	17 392	16 843	1	548
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser .....	10 165	3 040	1 097	3 582
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	1 296 932	483 608	349 045	334 715
darunter Haumüll, haumüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt .....	962 409	481 829	326 765	132 832
Sonstige nicht genannte Abfälle .....	6 379	19	5 164	165
<b>Insgesamt</b>	<b>1 995 082</b>	<b>513 759</b>	<b>705 766</b>	<b>577 998</b>

<sup>1</sup> Von den Abfällen insgesamt wurden 11 770 t Abfälle an Kompostierungsanlagen, 1 029 t an chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, 60 271 t an Schredderanlagen, 93 424 t an Bodenbehandlungsanlagen, 30 610 t

an sonstige Behandlungsanlagen und 455 t an Zerlegeeinrichtungen gebracht; außerdem wurden 221 568 t Abfälle direkt an Deponien in Brandenburg geliefert.

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
				Tonnen		
A	Land- und Forstwirtschaft .....	4	421	421	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	•	•	•	•	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	169	93 235	17 361	53 208	22 668
	davon					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	•	•	•	•	•
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	•	•	-	•	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	8	648	598	50	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe ..	16	599	317	155	126
DG	Chemische Industrie .....	18	19 009	5 084	11 749	2 177
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	6	483	33	24	426
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	5	247	125	122	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen darunter	44	14 913	2 289	997	11 628
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	37	4 021	2 026	447	1 548
DK	Maschinenbau .....	15	3 564	2 448	323	794
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik .....	22	27 265	3 028	23 495	741
DM	Fahrzeugbau .....	8	4 329	915	1 690	1 724
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling .....	19	22 083	2 469	14 567	5 046
E	Energie- und Wasserversorgung .....	7	5 267	3 061	1 807	400

Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002  
nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
F	Baugewerbe .....	90	35 388	14 109	8 673	12 607
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	81	56 251	46 908	7 492	1 851
50	darunter Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	47	44 862	36 766	6 367	1 730
H	Gastgewerbe .....	•	•	•	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	50 692	21 789	27 413	1 490
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	4	2 210	145	1 920	146
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	103	232 311	93 258	136 608	2 444
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	31	103 239	46 716	56 491	32
M	Erziehung und Unterricht .....	3	32	8	24	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	15	8 001	7 294	700	7
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen ...	52	86 255	32 023	21 369	32 865
P	Private Haushalte/Sammelentsorgung	29	16 305	16 130	175	-
Insgesamt		625	689 863	299 372	315 986	74 506

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Verbleib

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Erzeuger <sup>2</sup>	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	•	•	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	8	257	–	211	45
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	14	393	112	70	210
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	30	2 647	296	1 120	1 230
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	21	892	–	757	135
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	21	3 968	1 004	2 800	164
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	14	10 882	129	594	10 159
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	42	2 530	1 268	443	819
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	41	5 588	796	693	4 099
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	112	18 892	11 462	1 181	6 249

Anmerkungen siehe Seite 537



### Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Verbleib

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Erzeuger <sup>2</sup>	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	15	684	4	376	304
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	38	2 782	64	2 197	520
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	63	14 062	3 020	3 779	7 262
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	379	574 055	274 687	282 572	16 796
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung .....	•	•	•	•	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	35	45 618	1 247	17 902	26 470
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	19	6 231	5 282	912	37
Insgesamt		625	689 863	299 372	315 986	74 506

<sup>1</sup> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

### Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Herkunft

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	3	0	2	0
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	189	112	76	1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	515	296	133	86
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1 708	1 004	618	85
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	1 963	129	40	1 794
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	1 726	1 268	420	37
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	1 015	796	218	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	16 490	11 462	4 760	268

Anmerkung siehe Seite 539

### Noch: Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach Abfallarten und Herkunft

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	4	4	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	148	64	84	0
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	12 257	3 020	3 071	6 167
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	335 457	274 687	60 321	450
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	6 434	1 247	5 132	56
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	10 248	5 282	2 414	2 553
<b>Insgesamt</b>		<b>388 156</b>	<b>299 372</b>	<b>77 290</b>	<b>11 496</b>

1) Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

## An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2002

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen <sup>1</sup>			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					statio- nären	mobilen/ semimobilen
	Anlagen			Anlagen		
Anzahl			Tonnen			
<b>Eingesetzte Stoffe</b>						
Bauschutt .....	9	4	5	321 015	174 222	146 793
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt .....	9	5	4	526 409	453 328	73 081
Bodenaushub .....	16	4	12	418 960	128 950	290 010
Straßenaufbruch .....	9	4	5	374 147	274 901	99 246
Baustellenabfälle .....	–	–	–	–	–	–
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt .....	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>1 640 531</b>	<b>1 031 401</b>	<b>609 130</b>
<b>Gewonnene Erzeugnisse u. Stoffe</b>						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch) .....	12	7	5	812 340	600 210	212 130
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) ...	11	6	5	177 819	153 957	23 862
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt) .....	–	–	–	–	–	–
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	2	1	1	•	•	•
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt .....	21	7	14	450 826	117 709	333 117
Asphaltgranulat .....	5	2	3	•	•	•
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe .....	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>1 584 333</b>	<b>988 172</b>	<b>596 161</b>
<b>Aufbereitungsrückstände/ Sortierreste</b>						
Holz .....	6	4	2	1 365	854	511
Papier, Pappe, Karton .....	2	1	1	•	•	•
PVC, PVC- Folien .....	2	1	1	•	•	•
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische .....	1	1	–	•	•	–
Metallschrott, eisenhaltig .....	8	5	3	6 955	6 481	474
Sonstige .....	12	2	10	12 006	137	11 869
<b>Insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>20 584</b>	<b>7 668</b>	<b>12 916</b>
<b>Von den Aufbereitungsrückstän- den/Sortierresten abgegeben</b>						
zur Abfallbeseitigung .....	2	–	2	•	–	•
zur Abfallverwertung .....	16	5	11	•	7 668	•

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

## Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2002 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe <sup>1</sup>	Ein- gesam- melte Menge ins- gesamt	Davon Verbleib				
			an Sortier- anlagen im Inland	darunter in Berlin	an Ver- werter- be- triebe	darunter im Inland	sonst- iger Ver- bleib
			Tonnen				
Von privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs- verpackungen .....	21	228 423	228 404	126 804	19	19	-
davon							
Leichtstoff-Fractionen .....	14	89 938	89 938	78 781	-	-	-
Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen aus Depot- containern und anderen Sammelsystemen .....	13	51 902	51 902	48 023	-	-	-
Getrennt gesammelte Papier-, Pappe-, Karton- verpackungen .....	1	•	•	-	-	-	-
Kunststoffe .....	1	•	-	-	•	•	-
Metalle .....	1	•	-	-	•	•	-
Gemischtes Glas .....	2	•	•	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas .....	5	85 993	85 993	-	-	-	-
Transport- und Umverpackun- gen und bei gewerblichen oder industriellen Endver- brauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen .....	35	116 932	72 929	67 874	43 983	43 983	20
davon							
Verpackungen für nicht- schadstoffhaltige Füllgüter davon	29	116 693	72 879	67 874	43 814	43 814	-
Glas .....	6	1 799	1 557	-	242	242	-
Papier, Pappe, Karton .....	24	96 768	63 359	62 054	33 409	33 409	-
Metalle .....	11	625	168	112	457	457	-
Kunststoffe .....	19	5 440	2 995	2 836	2 445	2 445	-
Holz .....	16	8 689	3 815	2 460	4 874	4 874	-
Verbunde .....	5	274	21	21	253	253	-
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien .....	7	3 098	964	391	2 134	2 134	-
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter .....	7	239	50	-	169	169	20
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>345 355</b>	<b>301 333</b>	<b>194 678</b>	<b>44 002</b>	<b>44 002</b>	<b>20</b>

<sup>1</sup> Mehrfachzahlungen sind möglich.

### Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2002 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Alt- kunst- stoffe insgesamt	Davon			
			Thermo- plaste	Duro- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunst- stoffe
			Tonnen			
In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe .....	28	22 329	22 058	1	151	119
davon bezogen aus						
dem Inland .....	•	21 932	•	•	•	•
dem Ausland .....	•	397	•	•	•	•
darunter aus						
Ländern der Europäischen Union	•	397	•	•	•	•
davon Kunststoffabfälle aus						
der Produktion des eigenen						
Betriebes .....	•	12 861	12 861	-	-	-
der Produktion von anderen						
Betrieben .....	•	4 876	4 824	1	51	-
der Einsammlung/Sortierung von						
Verpackungen .....	•	523	523	-	-	-
dem Automobilbereich .....	•	1 300	1 300	-	-	-
dem Elektro-/Elektronikschrott- bereich .....	•	500	500	-	-	-
dem Baubereich .....	•	-	-	-	-	-
der Landwirtschaft und dem						
Gartenbau .....	•	-	-	-	-	-
dem Möbelbereich und Sonstige ...	•	2 269	2 050	-	100	119
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe .....	22	26 320	26 220	-	100	-
davon						
selbst aufgearbeitet .....	•	15 608	15 508	-	100	-
von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe .....	•	10 712	10 712	-	-	-

## Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2003 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle <sup>2</sup>	gemischte Siedlungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
		Haus- müll	Sperr- müll <sup>1</sup>						
1 000 Tonnen									
Januar .....	87,0	80,6	79,2	77,7	0,1	1,4	4,5	0,1	1,8
Februar .....	71,7	66,6	65,4	63,8	0,1	1,2	3,7	0,1	1,4
März .....	83,1	77,1	75,7	74,0	0,1	1,4	3,5	0,1	2,4
April .....	85,8	80,1	78,8	77,3	0,2	1,3	3,8	0,1	1,8
Mai .....	86,8	81,2	79,9	78,4	0,1	1,3	3,9	0,2	1,5
Juni .....	79,7	73,2	71,9	70,7	0,1	1,3	4,1	0,1	2,3
Juli .....	85,0	78,5	77,2	75,6	0,1	1,3	4,2	0,1	2,1
August .....	76,6	71,1	69,8	68,7	0,1	1,3	3,8	0,1	1,6
September	85,9	79,8	78,6	77,3	0,1	1,2	4,1	0,2	1,8
Oktober .....	86,9	80,9	79,6	78,4	0,1	1,3	3,9	0,1	2,0
November	78,7	72,8	71,6	70,4	0,1	1,2	3,8	0,1	1,9
Dezember	86,6	81,0	79,7	78,3	0,1	1,3	3,7	0,1	1,9
2003	993,7	923,1	907,5	890,6	1,3	15,6	46,9	1,2	22,5
2002	1 050,0	972,0	955,5	928,8	1,9	16,5	56,6	1,5	19,8

<sup>1</sup> ohne die verwertete Sperrmüllmenge

<sup>2</sup> einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle von 7 Tonnen (99,9 % der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

### Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	22	48,8	48,8	–
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe .....	2	•	•	–
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	–	–	–	–
24	Chemische Industrie .....	1	•	•	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ...	–	–	–	–
29	Maschinenbau .....	17	46,5	46,5	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	1	•	•	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik .....	1	•	•	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .....	–	–	–	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	–	–	–	–
F	Baugewerbe .....	18	20,1	20,1	–
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation .....	18	20,1	20,1	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	20	•	•	–
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	15	1,5	1,5	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ...	3	4,1	4,1	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2	•	•	–
60, 73	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen und Forschung und Entwicklung .....	3	16,2	16,2	–
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .....	2	1,6	•	•
	Insgesamt	65	93,4	92,2	•



## Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2003 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe/ ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen <sup>1</sup>	Verwendung				
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	ODP <sup>2</sup> – gewichtete Tonnen	1 000 GWP <sup>3</sup> – gewichtete Tonnen
FCKW (vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. darunter	–	–	–	–	–	–
R 11 (Dichlordifluormethan) .....	–	–	–	–	–	–
H-FCKW (teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe) .. darunter	41	38,6	38,6	–	2,2	65,5
R 22 (Chlordifluormethan) .....	40	38,5	38,5	–	2,2	65,5
Tetrachlorkohlenstoff (R10) .....	–	–	–	–	–	–
H-FKW (teifluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe) .....	44	27,2	27,2	–	–	35,5
darunter						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan)	44	27,2	27,2	–	–	35,3
Blends .....	40	26,4	26,4	–	0,3	78,6
darunter						
R 401 A (SUVA MP 39) .....	2	•	•	–	•	•
R 402 A (SUVA HP 80) .....	2	•	•	–	•	•
R 404 A (Forane FX 70) .....	21	13,4	13,4	–	–	50,3
R 407 A (Isceon 407 A) .....	3	0,8	0,8	–	–	1,6
R 407 C (Reclin) .....	24	5,6	5,6	–	–	9,1
R 408 A (Forane FX 10) .....	1	•	•	–	•	•
R 409 A (Forane FX 56) .....	2	•	•	–	•	•
R 410 A (Genetron AZ 20) .....	2	•	•	–	–	•
R 413 A (Isceon 49) .....	2	•	•	–	–	•
R 417 A (Isceon 59) .....	1	•	•	–	–	•
R 500 .....	1	•	•	–	•	•
R 507 (Solkane 507) .....	6	1,3	1,3	–	–	5,1
Insgesamt	65	93,4	92,2	1,2	2,5	179,8

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

2 Ozonabbaupotential

3 Treibhauspotential

### Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2003

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs- quote
		m <sup>3</sup>		%

#### Unfälle beim Umgang<sup>1</sup> mit wassergefährdenden Stoffen

1991 .....	20	4,1	3,7	90,2
1992 .....	17	11,9	10,7	89,9
1993 .....	21	21,6	21,5	99,5
1994 .....	27	11,3	11,3	100,0
1995 .....	14	13,7	13,6	99,3
1996 .....	40	31,7	31,7	100,0
1997 .....	43	18,1	16,3	90,1
1998 .....	25	12,8	8,8	68,8
1999 .....	31	39,0	33,8	86,7
2000 .....	13	2,6	1,4	53,8
2001 .....	16	9,2	2,2	23,9
2002 .....	16	6,8	3,0	44,1
2003 .....	30	10,2	7,9	77,5

#### Unfälle bei der Beförderung<sup>2</sup> von wassergefährdenden Stoffen

1991 .....	9	51,5	51,5	100,0
1992 .....	7	6,6	4,6	69,7
1993 .....	5	10,3	10,3	100,0
1994 .....	5	0,5	0,5	100,0
1995 .....	4	0,6	0,5	83,3
1996 .....	9	1,2	1,2	100,0
1997 .....	15	17,9	16,8	93,9
1998 .....	7	1,6	–	–
1999 .....	9	0,5	0,2	40,0
2000 .....	20	19,5	10,1	51,8
2001 .....	13	3,3	0,2	6,1
2002 .....	23	4,0	–	–
2003 .....	5	0,8	0,4	50,0

<sup>1</sup> bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

<sup>2</sup> bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

## Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen		Mineralölprodukten	sonstigen Stoffen
Unfälle .....	30	28	2	5	5	-
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet .....	5	5	-	-	-	-
anderes Gebiet .....	25	23	2	5	5	-
Art der Anlage						
Lageranlagen .....	19	18	1	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich .....	10	9	1	x	x	x
Lageranlagen im nicht-gewerblichen Bereich .....	9	9	-	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen .....	1	1	-	x	x	x
Umschlaganlage .....	1	-	1	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung ...	2	2	-	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen .....	7	7	-	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge .....	x	x	x	5	5	-
Eisenbahnwagen .....	x	x	x	-	-	-
Schiffe .....	x	x	x	-	-	-
ohne Angabe .....	x	x	x	-	-	-
Unfallursachen						
Material .....	9	9	-	4	4	-
Korrosion metallischer Anlagenteile .....	1	1	-	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen .....	2	2	-	x	x	x
Mängel an Behälter/ Verpackung .....	x	x	x	-	-	-
Versagen von Schutzeinrich- tungen/Mängel an Armaturen	1	1	-	1	1	-
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen .....	x	x	x	3	3	-
sonstige Materialursachen .....	5	5	-	-	-	-
Verhalten .....	8	8	-	-	-	-
Bedienungsfehler beim Füllen und andere .....	8	8	-	x	x	x
Alleinunfall .....	x	x	x	-	-	-
Montagefehler .....	-	-	-	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel .....	-	-	-	-	-	-
sonstige Ursachen/ungeklärt .....	13	11	2	1	1	-

### Noch: Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins- gesamt	davon mit		ins- gesamt	davon mit	
		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
<b>Unfallfolgen<sup>1</sup></b>						
Verunreinigung des Bodens .....	22	22	-	4	4	-
Verunreinigung eines Kanal- netzes/einer Kläranlage .....	-	-	-	1	1	-
Verunreinigung eines Oberflächengewässers .....	1	1	-	-	-	-
Verunreinigung des Grund- wassers .....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung einer Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion .....	4	4	-	-	-	-
sonstige/ungeklärt .....	9	7	2	-	-	-
<b>Sofortmaßnahmen<sup>1</sup></b>						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile .....	1	1	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens .....	14	14	-	1	1	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens .....	9	9	-	-	-	-
Umpumpen, -laden in weitere Behälter .....	4	4	-	1	1	-
Aufbringen von Bindemitteln .....	20	18	2	4	4	-
Einbringen von Sperren in Gewässer .....	1	1	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände .....	4	4	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials .....	7	7	-	-	-	-
weitere Sofortmaßnahmen .....	8	8	-	1	1	-
<b>Folgemaßnahmen<sup>1</sup></b>						
Ausheben verunreinigten Materials .....	14	13	1	1	1	-
Abfuhr verunreinigten Materials Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort .....	14	13	1	1	1	-
Niederbringen von Grundwasser- beobachtungsrohren .....	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben .....	-	-	-	-	-	-
weitere Folgemaßnahmen .....	1	1	-	-	-	-
unbekannt/nicht absehbar <sup>2</sup> .....	7	6	1	4	4	-

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

<sup>2</sup> einschließlich „ohne Angabe“

## Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 1996 bis 2002

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins-gesamt	mit Investi-tionen	mit Investitionen für Umweltschutz		ins-gesamt	darunter für Umweltschutz			
			Anzahl	% von ins-gesamt		absolut	% von ins-gesamt	je Beschäftigten	je 1 000 EUR Umsatz
	1 000 EUR	EUR							

### Verarbeitendes Gewerbe<sup>2</sup>

1996	927	824	87	9,4	882 544	21 792	2,5	589	2
1997	925	845	112	12,1	1 193 031	23 707	2,0	593	2
1998	873	815	76	8,7	978 291	17 851	1,8	822	4
1999	875	759	90	10,3	934 223	20 950	2,2	965	4
2000	859	746	91	10,6	925 424	26 816	2,9	620	2
2001	838	707	80	9,5	952 959	13 099	1,4	289	1
2002	885	711	67	7,6	888 315	8 477	1,0	203	1

### Energie- und Wasserversorgung

1996	13	11	7	x	706 147	26 357	3,7	x	x
1997	13	11	7	x	734 731	43 414	5,9	x	x
1998	10	8	4	x	860 709	11 739	1,4	x	x
1999	10	9	5	x	643 616	9 661	1,5	x	x
2000	10	10	4	x	706 487	12 253	1,7	x	x
2001	10	10	5	x	451 616	12 371	2,7	x	x
2002	9	9	4	x	453 023	4 489	1,0	x	x

<sup>1</sup> ohne Baugewerbe

<sup>2</sup> sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

## Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2002 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	711	67	8 477	900	3 659	961	2 867	12	77
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	–	–	–	–	–	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe ....	101	7	1 985	–	1 259	186	540	–	–
16	Tabakverarbeitung .....	4	–	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe .....	7	•	•	–	•	–	–	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe ...	7	–	–	–	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	•	–	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe .....	7	•	•	–	–	–	•	–	–
21	Papiergewerbe .....	18	4	404	289	–	32	83	–	–
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ....	86	•	•	–	•	•	•	–	–
24	Chemische Industrie ....	40	7	1 098	75	678	217	129	–	–
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	33	4	125	–	117	5	2	–	–
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ....	15	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	13	4	280	97	1	32	151	–	–
28	Herstellung von Metall-erzeugnissen .....	73	6	954	29	344	438	143	–	–
29	Maschinenbau .....	86	10	505	9	78	4	373	–	40

Anmerkungen siehe Seite 551

### Noch: Investitionen für Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2002 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	Abfallentsorgung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
1 000 EUR										
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ...	8	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	54	6	510	26	167	26	247	12	31
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik .....	40	5	420	274	6	7	133	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik ...	76	•	•	•	•	•	•	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen .....	11	4	935	44	8	-	883	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	•	•	•	•	-	•	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgerä- ten, Spielwaren u. ä. ...	8	•	•	-	-	-	•	-	•
37	Recycling .....	11	•	•	•	-	-	-	-	-
E	Energie- und Wasser- versorgung .....	9	4	4 489	164	3 278	44	966	2	35
Insgesamt		720	71	12 966	1 064	6 937	1 005	3 833	14	112

<sup>1</sup> ohne Baugewerbe

<sup>2</sup> sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

## Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2002 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		ins- ge- sam	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- sam	Abfall- ent- sor- gung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup> .....	613	59	33 874	1 438	14 311	1 060	16 643	415	6
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbrin- gung damit verbunde- ner Dienstleistungen	•	•	•	-	•	•	•	•	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe ....	89	10	10 315	240	1 493	229	8 317	37	-
16	Tabakverarbeitung .....	•	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	5	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsgewerbe ...	7	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	•	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	7	•	•	-	-	-	•	-	-
21	Papiergewerbe .....	16	4	404	289	-	32	83	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen ....	84	3	935	194	673	11	57	-	-
24	Chemische Industrie ....	31	6	13 673	286	7 531	243	5 609	5	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	27	•	•	-	-	-	•	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ....	14	•	•	•	•	-	•	•	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	10	•	•	-	-	•	•	-	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	69	6	954	29	344	438	143	-	-
29	Maschinenbau .....	66	7	38	9	20	3	7	-	-

Anmerkungen siehe Seite 553



### Noch: Investitionen für Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2002 nach Umweltschutzbereichen

WZ	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen m. Investitionen		Investitionen für Umweltschutz						
		insgesamt	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	Abfall- ent- sorgung	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
1 000 EUR										
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen ...	8	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	42	4	165	14	15	41	95	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik .....	33	5	420	274	6	7	133	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Rege- lungstechnik, Optik ...	73	•	•	•	•	•	•	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen .....	8	•	•	•	-	-	•	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5	•	•	•	•	-	•	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgerä- ten, Spielwaren u. ä. ...	9	•	•	-	-	-	•	-	•
37	Recycling .....	6	•	•	•	-	-	-	-	-
E	Energie- und Wasser- versorgung .....	9	4	8 171	2 102	4 397	7	1 629	-	35
Insgesamt		622	63	42 045	3 540	18 708	1 067	18 272	415	41

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

## Schadstoffimmissionen 2003 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Maximales 8h-Mittel	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid	
	Innenstadt <sup>1</sup> u. Hauptver- kehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Milligramm je m <sup>3</sup>	
Januar .....	49	38	46	31	5,1	2,2
Februar .....	41	34	71	50	4,9	2,2
März .....	39	24	70	55	3,9	1,6
April .....	17	11	47	35	3,1	1,5
Mai .....	10	6	33	21	2,6	1,0
Juni .....	11	9	37	23	2,1	1,0
Juli .....	8	4	33	20	2,3	0,7
August .....	13	5	37	25	2,5	0,9
September	11	8	37	26	4,2	2,2
Oktober .....	18	12	34	24	3,5	1,9
November	22	16	43	32	4,1	1,4
Dezember	22	17	33	23	4,0	1,1
2003	49	38	44	30	5,0	2,0
2002	42	40	39	28	5,9	2,9

Grenzwert 125<sup>2</sup>40<sup>2</sup>10<sup>2</sup>

Anmerkungen siehe Seite 555

## Noch: Schadstoffimmissionen 2003 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 <sup>3</sup>	180 <sup>4</sup>
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Anzahl	
Januar .....	79	13	51	30	–	–
Februar .....	81	9	60	30	–	–
März .....	65	7	58	28	1	–
April .....	50	5	47	17	11	–
Mai .....	52	4	53	17	7	–
Juni .....	42	3	49	15	10	–
Juli .....	44	3	55	16	8	1
August .....	45	3	54	17	13	1
September	72	9	69	26	6	2
Oktober .....	80	11	52	25	–	–
November	89	15	45	26	–	–
Dezember	69	9	43	25	–	–
2003	64	8	53	23	56	4
2002	70	7	53	22	40	2

Grenzwert

–

40<sup>2</sup>

x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 Grenzwert nach 22. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

3 Langfristziel nach EU-Richtlinie 02/2003 (Achtstundewert)

4 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach EU-Richtlinie 02/2003 (Einstundewert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

### Waldschäden 1999 bis 2003 nach Schadstufen

Baumart	Schadstufe <sup>1</sup>	1999	2000	2001	2002	2003
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August				
Summe aller Baumarten	ohne Schäden 0	29	21	12	19	22
	schwach geschädigt 1	53	55	59	57	53
	mittelstark geschädigt 2	} 18	24	29	24	25
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
darunter Kiefern	ohne Schäden 0	25	21	9	18	25
	schwach geschädigt 1	62	60	64	60	56
	mittelstark geschädigt 2	} 13	19	27	22	19
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					
Eichen	ohne Schäden 0	14	7	4	12	2
	schwach geschädigt 1	46	50	53	53	49
	mittelstark geschädigt 2	} 40	43	44	35	49
	stark geschädigt 3					
	abgestorben 4					

<sup>1</sup> Folgende Schadstufen werden unterschieden:

0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;

1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;

2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;

3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;

4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

### Bestand an Straßenbäumen 2002 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume ins- gesamt	Darunter						Bäume auf 1 km Straßen- länge
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie	
Mitte .....	23 366	5 432	846	1 008	9 017	1 352	1 026	69
Friedrh.-Kreuzb. ....	14 444	1 727	348	495	6 536	1 223	101	84
Pankow .....	38 003	6 600	1 044	2 077	16 049	2 157	396	65
Charlbg.-Wilmsersd.	44 946	7 067	5 470	1 364	18 104	4 650	1 951	110
Spandau .....	27 203	3 879	4 554	1 466	8 714	2 201	1 326	64
Steglitz-Zehlend. ...	62 746	8 727	7 342	5 834	23 360	2 959	3 025	100
Tempelh.-Schöneb.	35 635	5 795	3 137	1 934	13 496	2 541	1 195	90
Neukölln .....	20 974	3 583	2 018	642	10 065	1 190	674	61
Treptow-Köpenick	37 792	9 050	3 966	1 705	13 252	1 183	772	61
Marzahn-Hellersd.	34 225	8 075	2 519	1 685	9 513	1 561	1 191	63
Lichtenberg .....	32 623	7 745	924	991	7 869	2 185	964	103
Reinickendorf .....	44 322	9 233	5 382	2 431	14 559	2 402	1 618	94
Berlin	416 279	76 913	37 550	21 632	150 534	25 604	14 239	79
in %	100	18	9	5	36	6	3	x

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

# Großstadtvergleich

*Inhaltsverzeichnis*

*Kapitel*

## XXIV

<b>Ausgewählte Angaben</b>	
<b>deutscher Großstädte 2003 .....</b>	<b>558</b>
<b>Bevölkerung</b>	
<b>deutscher Großstädte 2003 .....</b>	<b>559</b>

### Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2003

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	3 388 477	1 734 083	1 347 873	970 695	643 432
Wanderungsgewinn/ -verlust (-) 2003 .....	Anzahl	477	5 277	113 181	53	- 294
Arbeitslose am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	293 613	85 058	74 068	60 293	48 972
Arbeitslosenquote am 31. 12. 2003 .....	%	19,4	11,1	7,3	13,1	8,3
Offene Stellen am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	7 300	7 838	6 677	40 482	4 439
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	1 876 049	868 200	708 971	510 195	347 177
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	554	501	526	526	540
Bestand an Kraft- fahrzeugen am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	1 427 966	960 406	778 943	545 102	378 407
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2003 .....	Anzahl	421	554	578	562	588
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) 2003 .....	1 000 EUR	2 197 240	2 232 699	...	1 036 147	1 181 347
Gemeindesteuer- einnahmen (netto) je Einwohner 2003 .....	EUR	648	1 288	...	1 067	1 836

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch  
Deutscher Gemeinden sowie Statistische Landesämter

## Bevölkerung deutscher Großstädte 2003

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2003	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2003		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 388 477	- 3 948	-0,1	-1,3	5,6
Hamburg	Hamburg	1 734 083	5 277	0,3	4,9	-3,3
München	Bayern	1 247 873	13 181	1,1	1,5	-3,5
Köln	Nordrhein-Westfalen	965 954	- 2 685	-0,3	1,3	13,9
Frankfurt a. Main	Hessen	643 432	- 294	-0,0	-0,2	-3,9
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	589 661	- 1 170	-0,2	-1,6	-7,8
Essen	Nordrhein-Westfalen	589 499	4 018	0,7	-6,0	-15,6
Stuttgart	Baden-Württemberg	589 161	684	0,1	1,6	-6,9
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	572 511	625	0,1	-0,6	-13,7
Bremen	Bremen	544 853	1 866	0,3	-1,2	-6,4
Hannover	Niedersachsen	516 160	- 1 150	-0,2	0,6	-1,5
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	506 496	- 2 168	-0,4	-5,4	11,4
Leipzig	Sachsen	497 531	2 736	0,6	-2,7	-14,8
Nürnberg	Bayern	493 553	156	0,0	-0,0	4,2
Dresden	Sachsen	483 632	3 404	0,7	-1,4	-3,7
Bochum	Nordrhein-Westfalen	387 283	- 1 586	-0,4	-2,3	12,6
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	362 137	- 1 385	-0,4	-5,6	-13,5
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	328 452	3 637	1,1	3,0	94,4
Bonn	Nordrhein-Westfalen	311 052	2 131	0,7	6,4	13,3
Mannheim	Baden-Württemberg	308 353	- 406	-0,1	-0,7	-7,2
Karlsruhe	Baden-Württemberg	282 595	1 261	0,4	2,7	9,0
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	272 445	- 2 481	-0,9	-7,2	-21,8
Wiesbaden	Hessen	271 995	442	0,2	4,5	8,7
Münster	Nordrhein-Westfalen	269 579	634	0,2	3,9	35,9
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	262 391	- 713	-0,3	1,1	73,7
Augsburg	Bayern	259 217	- 14	-0,0	0,9	22,5
Aachen	Nordrhein-Westfalen	256 605	8 865	3,6	6,1	47,9
Chemnitz	Sachsen	249 922	- 2 696	-1,1	-15,1	-16,2
Braunschweig	Niedersachsen	245 076	- 316	-0,1	-5,3	9,6
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	240 119	764	0,3	-22,6	-6,7
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	238 565	- 618	-0,3	-2,2	7,3
Kiel	Schleswig-Holstein	233 039	- 231	-0,1	-5,1	-14,2
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	227 535	- 635	-0,3	-18,4	-16,4
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	220 033	- 895	-0,4	-1,7	-10,8
Lübeck	Schleswig-Holstein	212 754	- 547	-0,3	-0,9	-11,1
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	212 495	2 261	1,1	11,2	31,0
Erfurt	Thüringen	201 645	1 678	0,8	-3,5	2,6
Hagen	Nordrhein-Westfalen	200 039	- 1 070	-0,5	-6,7	-0,4
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	198 303	44	0,0	-20,1	-0,3
Kassel	Hessen	194 322	176	0,1	0,0	-9,3
Mainz	Rheinland-Pfalz	185 532	- 571	-0,3	3,4	7,7
Hamm	Nordrhein-Westfalen	184 961	383	0,2	3,0	117,7
Saarbrücken	Saarland	181 860	- 645	-0,4	-5,1	42,1
Herne	Nordrhein-Westfalen	172 870	- 775	-0,4	-3,0	66,1
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	170 745	- 1 426	-0,8	-3,9	-10,8

## Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2003

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2003	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2003		1990	1970
			absolut	%		
Osnabrück	Niedersachsen	165 517	956	0,6	1,4	15,0
Solingen	Nordrhein-Westfalen	164 543	- 197	- 0,1	- 0,5	- 6,7
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	162 836	400	0,2	0,4	- 7,5
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 543	1 275	0,8	0,4	50,2
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	158 340	903	0,6	10,6	21,0
Neuss	Nordrhein-Westfalen	152 050	404	0,3	3,4	32,7
Potsdam	Brandenburg	144 979	13 565	10,3	3,7	30,2
Heidelberg	Baden-Württemberg	142 959	384	0,3	4,5	18,1
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	141 800	266	0,2	17,5	112,2
Darmstadt	Hessen	139 698	739	0,5	0,6	- 1,1
Würzburg	Bayern	132 687	1 105	0,8	3,8	13,3
Regensburg	Bayern	128 604	575	0,4	5,7	- 0,8
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	123 144	- 761	- 0,6	- 1,5	- 1,7
Göttingen	Niedersachsen	122 883	- 815	- 0,7	0,9	12,7
Wolfsburg	Niedersachsen	122 724	393	0,3	- 4,5	38,4
Heilbronn	Baden-Württemberg	120 705	22	0,0	4,2	18,7
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	120 324	- 434	- 0,4	1,2	12,8
Ulm	Baden-Württemberg	119 807	652	0,5	8,4	28,9
Ingolstadt	Bayern	119 528	1 112	0,9	13,3	66,1
Offenbach am Main	Hessen	119 208	- 25	- 0,0	3,7	1,6
Pforzheim	Baden-Württemberg	119 046	261	0,2	5,4	31,8
Bremerhaven	Bremen	118 276	- 835	- 0,7	- 9,3	- 15,8
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	117 717	- 622	- 0,5	- 4,4	- 13,7
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 346	249	0,2	8,4	41,3
Fürth	Bayern	111 892	108	0,1	8,3	18,1
Salzgitter	Niedersachsen	109 855	- 962	- 0,9	- 3,9	- 7,1
Moers	Nordrhein-Westfalen	107 903	- 116	- 0,1	3,2	105,4
Siegen	Nordrhein-Westfalen	107 768	- 566	- 0,5	- 1,3	88,1
Koblenz	Rheinland-Pfalz	107 608	- 283	- 0,3	- 1,0	- 9,9
Cottbus	Brandenburg	107 549	3 702	3,6	- 14,6	28,9
Gera	Thüringen	106 365	- 1 717	- 1,6	- 17,6	- 4,6
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	106 053	128	0,1	1,9	114,0
Hildesheim	Niedersachsen	103 245	- 203	- 0,2	- 1,9	10,1
Jena	Thüringen	102 634	2 092	2,1	0,1	16,5
Erlangen	Bayern	102 449	251	0,2	0,0	21,8
Witten	Nordrhein-Westfalen	101 823	- 609	- 0,6	- 3,4	4,6
Trier	Rheinland-Pfalz	100 180	- 54	- 0,1	2,4	- 3,4



**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden.

Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen. Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen.

Mit der WZ 2003 werden beide Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	WZ 2003	Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	WZ 2003
<b>A</b>	<b>AA</b>		<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	DG	24		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		01	Landwirtschaft und Jagd	DH	25		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		02	Forstwirtschaft	DI	26		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
<b>B</b>	<b>BA</b>	05	<b>Fischerei und Fischzucht</b>	DJ			Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
<b>C</b>			<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>		27		Metallerzeugung und -bearbeitung
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		28		Herstellung von Metallerzeugnissen
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	DK	29		Maschinenbau
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DL			Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		30		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		31		Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
		13	Erzbergbau		32		Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
<b>D</b>			<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	DM			Fahrzeugbau
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		15	Ernährungsgewerbe		35		Sonstiger Fahrzeugbau
		16	Tabakverarbeitung	DN			Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	DB		Textil- und Bekleidungs-gewerbe		36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		17	Textilgewerbe		37		Recycling
		18	Bekleidungs-gewerbe				
	DC	19	Ledergewerbe				
	DD	20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)				
	DE		Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe				
		21	Papiergewerbe				
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern				
	DF	23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen				

Abschnitt Unterabschnitt Abteilung	WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt Abteilung	WZ 2003
<b>E EA</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>K KA</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt</b>
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
<b>F FA 45</b>	<b>Baugewerbe</b>		
<b>G GA</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
<b>H HA 55</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>L LA 75</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung</b>
<b>I IA</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>M MA 80</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	<b>N NA 85</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>
61	Schifffahrt	<b>O OA</b>	<b>Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen</b>
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
<b>J JA</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	<b>P PA 95</b>	<b>Private Haushalte mit Hauspersonal</b>
66	Versicherungsgewerbe	<b>Q QA 99</b>	<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

## Umstellung auf die Währung Euro

Währungsbezogene Angaben werden grundsätzlich in Euro (EUR) angegeben.

Das betrifft i.d.R. auch Tabellen, die Zeiträume umfassen, in denen DM noch die gültige Landeswährung war.

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit EUR können Rundungsdifferenzen auftreten die ausgelöst sind durch

- noch in DM erhobene und mit dem Faktor  $1 \text{ EUR} = 1,95583 \text{ DM}$  umgerechnete und danach auf volle Euro kaufmännisch gerundete Beträge sowie
- nachträgliche Umstellung von in DM erstellten Tabellen, die ohne Berücksichtigung der evtl. Abhängigkeiten der ausgewiesenen Beträge erfolgte.

Als Folge waren bei Tabellen mit Größenklassen „krumme Eckwerte“ in EUR als Ergebnis der Umrechnung aus „geraden DM-Klassen“ unvermeidlich.

# Alphabetisches Sachregister

## Vorbemerkung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter für die Kapitel I bis XXIV. Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die erste Seitenzahl aus dem in Frage kommenden Kapitel zugeordnet. Das Stichwort kann somit in den weiteren Tabellen desselben Kapitels auftreten. Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Kapiteln hin.

## A

Abfälle. <i>Siehe</i> Umwelt	
Abgeordnete, Berliner .....	199
Abgeordnetenhaus von Berlin .....	204
Abiturprüfungen .....	119
Abschlussprüfungen .....	124
Abwasser, abgeleitetes .....	532
Abwasserbeseitigung, öffentliche .....	528
Adoptionswesen .....	413
Anbau	
von Blumen .....	252
von Gemüse .....	251
von Zierpflanzen .....	252
Anlagen, öffentliche .....	161
Apothekenpersonal .....	80
Approbationen .....	75
Arbeitnehmer	
Sozialversicherungspflichtig	
beschäftigte .....	212, 241
Arbeitnehmerentgelt .....	508
Arbeitsgericht .....	183
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen	
Betriebe .....	250
Arbeitslose	
Arbeitslosenquote .....	227
nach Staatsangehörigkeit .....	228
nach Zielberufen .....	224
Arbeitslosengeld .....	382
Arbeitslosenhilfe .....	382
Arbeitslosenquote .....	227
Arbeitsstunden	
im Ausbaugewerbe .....	291
im Bauhauptgewerbe .....	283
im Verarbeitenden Gewerbe .....	272
Arbeitszeiten .....	472
Ärzte	
im Gesundheitswesen .....	74
in Krankenhäusern .....	81
niedergelassene .....	75
Asylbewerber, Ausgaben für .....	397
Aufbereitungsanlagen .....	540
Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-	
stätten .....	320

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe ...	287	Beherbergungsstätten	
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ...	285	Aufenthaltsdauer .....	320
Auftragseingangsindex .....	280	Gäste .....	320
Ausbaugewerbe .....	290	Übernachtungen .....	320
Beschäftigte .....	291	Berliner Stadtreinigungsbetriebe .....	543
Betriebe .....	291	Berliner Verwaltung	
Bruttogehaltssumme .....	291	Beschäftigte .....	430
Bruttolohnsumme .....	291	Beschäftigte	
Entwicklung .....	290	der Berliner Hauptverwaltung .....	430
Umsatz .....	291	im Ausbaugewerbe .....	291
Ausbildungsstätten .....	120	im Bauhauptgewerbe .....	282
Ausfuhren .....	330	im Gastgewerbe .....	319
Ausgaben		im Handwerk .....	293
der Hochschulen .....	427	im Verarbeitenden Gewerbe .....	272
des Landes Berlin .....	423	in ABM .....	223
privater Haushalte .....	489	in den Berliner Bezirksverwaltungen ..	431
Ausländer .....	42	in Körperschaften, Anstalten	
nach Staatsangehörigkeit .....	42	und Stiftungen des öfftl. Rechts .....	432
Sozialversicherungspflichtig		sozialversicherungspflichtige .....	212, 241
beschäftigte .....	215	Bestattungen .....	100
Ausrüstung der Feuerwehren .....	190	Betriebe .....	250
Außenhandel .....	325	forstwirtschaftliche .....	247
Auszubildende .....	143	im Ausbaugewerbe .....	291
<b>B</b>		im Bauhauptgewerbe .....	282
Bäder .....	160	landwirtschaftliche .....	247
BAföG .....	151	Betrugsfälle .....	176
Bauabgang .....	312	Bevölkerung .....	559
Baufertigstellungen .....	305	ausländische .....	42
Baugenehmigungen .....	299	deutscher Großstädte .....	559
Baugewerbe .....	265	Dichte .....	26
Bauhauptgewerbe .....	282	Durchschnittsbevölkerung .....	32
Auftragsbestand .....	287	Ehescheidungen .....	63
Auftragseingang .....	285	Eheschließungen .....	58
Beschäftigte .....	282	Familien .....	50
Betriebe .....	282	fortgeschriebene .....	33
Bruttogehaltssumme .....	282	Geborene .....	60
Bruttolohnsumme .....	282	Gestorbene .....	58
Umsatz .....	284	in Alt-Berlin .....	27
Baumschulen .....	253	in Berlin .....	30
Bauspargeschäfte .....	366	Lebend Geborene .....	58
Bautätigkeit und Wohnungen .....	295	nach Bildungsstand .....	147
Bauüberhang .....	311	nach Lebensunterhalt .....	45
Begräbnisse .....	99	nach monatlichem Nettoeinkommen ...	47
		nach Staatsangehörigkeit .....	42
		Tot Geborene .....	58
		Wanderungen .....	64

Bevölkerungsdichte .....	26	Einsätze	
Bevölkerungsentwicklung .....	56	der Berliner Rettungsdienste .....	191
Bevölkerungsvorgänge .....	54	der Feuerwehren .....	191
Bezirksverordnetenversammlungen .....	205	von Hilfsorganisationen .....	191
Bibliotheken .....	153	Wasserrettungsdienst .....	192
Binnenschiffsverkehr .....	356	Einschulungen .....	111
Bodenerhebungen .....	10	Energieversorgung .....	263, 271
Bodennutzung .....	247	Entbindungen .....	86
Brücken .....	343	Entgelt, Arbeitnehmer- .....	508
Bruttoanlageinvestitionen .....	504	Erdbestattungen .....	99
Bruttogehälter .....	512	Erdgasabgabe .....	271
Dienstleistungsbereiche .....	324	Erdgasbezug .....	271
Bruttoinlandsprodukt .....	496	Erwerbspersonen .....	216
Bruttolöhne .....	500	Erwerbsquoten .....	216
Dienstleistungsbereiche .....	324	Erwerbstätige	
Bruttoverdienste .....	475	nach Stellung im Beruf .....	217
Bruttowertschöpfung .....	496	Europawahl .....	201
Bühnen .....	154	Export .....	330
Bundestagswahl .....	202	<b>F</b>	
Bußgeldbescheide .....	352	Fachhochschulreife .....	124
<b>D</b>		Fahrerlaubnisprüfungen .....	345
Deliktgruppen .....	185	Fahrverbote .....	353
Diebstähle .....	176	Familien	
Dienstleistungsbereiche .....	324	Bezugspersonen .....	50
Diskontsatz .....	368	mit Kindern .....	50
Durchschnittsbevölkerung .....	32	nach Altersgruppen der Kinder .....	50
<b>E</b>		nach Zahl der Kinder .....	50
Ehescheidungen .....	63	Feuerwehren .....	190
Eheschließungen .....	58	Filmtheater .....	156
Einäscherungen .....	99	Finanzen, öffentliche .....	417
Einfuhren .....	334	Finanzgericht .....	181
Eingebürgerte Personen .....	44	Fischfang .....	260
Einkommen .....	47	Fläche .....	24
Nettoeinkommen .....	47	landwirtschaftlich genutzte .....	249
privater Haushalte .....	489	Siedlungsfläche .....	26
Einkommen und Verbrauchs-		Stadtgebietsfläche .....	10, 24
stichprobe .....	487	Verkehrsfläche .....	24
Einnahmen		Flugverkehr .....	360
der Hochschulen .....	427	Förderklassen .....	114
des Landes Berlin .....	423	Fortgeschriebene Bevölkerung .....	33
		Friedhöfe .....	100
		Funkwageneinsätze .....	188

<b>G</b>	
Gaserzeugung .....	271
Gäste in Beherbergungsstätten .....	320
Gastgewerbe	
Beschäftigte .....	319
Umsatz .....	319
Gebäude	
-abgang .....	312
Baumaßnahmen an bestehenden .....	299
Errichtung neuer .....	299
Geborene .....	60
Gebrauchsgüter .....	487
Geburten .....	86
Geld und Kredit .....	361
Gemüseanbau .....	251
Geographische und meteorologische Angaben .....	9
Gerichte .....	177
Arbeitsgericht .....	183
Finanzgericht .....	181
Landesarbeitsgericht .....	183
Landessozialgericht .....	182
ordentliche .....	177
Sozialgericht .....	182
Verwaltungsgericht .....	181
Gerichtliche Entscheidungen .....	63
Gesetzliche Rentenversicherung .....	376
Gestorbene .....	58
Gesundheitswesen	
Ausbildungsstätten .....	120
Gewässer .....	10
Gewerbeanzeigen .....	234
Gewerbeertrag .....	442
Gewerbekapital .....	446
Gewerbesteuerpflichtige .....	442
Grundwasserstände .....	526
Güterverkehr .....	354
<b>H</b>	
Handel	
Beschäftigte .....	318
Umsatz .....	318
Handwerk .....	267, 293
Beschäftigte im .....	293
Umsatz im .....	293
Haushalte	
Haushaltsgröße .....	48
private .....	48, 489
Hilfe	
sozialpädagogische .....	409
zum Lebensunterhalt .....	394
zur Erziehung .....	406
Hunde .....	259
Hundehalter .....	259
<b>I</b>	
Import .....	334
Inhaftierte .....	187
Insolvenzen .....	238
Investitionen	
des Verarbeitenden Gewerbes .....	281
Dienstleistungsbereiche .....	324
für Umweltschutz .....	549
<b>J</b>	
Jugendfreizeitheime .....	162
Jugendfreizeitplätze .....	162
Jugendhilfe .....	402
Jugendliche .....	406
unter Amtspflegschaft .....	414
unter Amtsvormundschaft .....	414
Junge Menschen	
betreute .....	408
institutionell beratene .....	407
<b>K</b>	
Kinder .....	406
unter Amtspflegschaft .....	414
unter Amtsvormundschaft .....	414
verunglückte .....	351
Kinderspielplätze .....	161
Kindertagesstätten .....	406
Klassen .....	112
Kleingartenkolonien .....	254
Kraftfahrzeugzulassungen .....	344
Krankenhäuser .....	80
Entlassungen .....	88
Kennziffern .....	83
Krankenpflege .....	79
Krankentransporte .....	191



Kredite .....	364
Kriegsopferfürsorge .....	378
Kriegsopferversorgung .....	377
Kunststoffe .....	542
Kurzarbeiter .....	223
Kurzarbeitergeld .....	382

**L**

Land Berlin	
Ausgaben .....	423
Einnahmen .....	423
Landesarbeitsgericht .....	183
Landessozialgericht .....	182
Landchaftsschutzgebiete .....	12
Landwirtschaftliche Betriebe	
Arbeitskräfte .....	250
Bodennutzung .....	247
genutzte Flächen .....	249
Lebend Geborene .....	58
Lebenshaltung, Preisindex .....	458
Lehrer .....	118
Lehrgangsteilnehmer .....	127
Liegewiesen .....	161
Lombardsatz .....	368
Luftdruck .....	13
Luftfeuchtigkeit .....	13
Lufttemperatur .....	13

**M**

Mandate .....	204
Medizinalfachpersonal .....	79
Müllabfuhr, öffentliche .....	543
Museen .....	156

**N**

Nahverkehr .....	342
Naturschutzgebiete .....	11
Nettoeinkommen .....	47
Nichtwohngebäude .....	302
Niederschläge .....	14
Notfallrettungseinsätze .....	191
Notrufe .....	188

**O**

Offene Stellen .....	230
Öffentliche Abwasserbeseitigung .....	528
Öffentliche Anlagen .....	161
Öffentliche Finanzen .....	417
Öffentliche Jugendhilfe .....	402
Öffentliche Register	
Eintragungen und Löschungen .....	236
Öffentliche Sicherheit .....	167
Öffentliche Straßen .....	343
Öffentliche Wasserversorgung .....	528
Ordentliche Gerichte .....	177
Organgesellschaften .....	454

**P**

Personal .....	137, 188
an Hochschulen .....	137
Feuerwehr .....	190
Polizei .....	188
Wasserrettungsdienst .....	192
Personen	
eingebürgerte .....	44
Erwerbspersonen .....	216
rechtskräftig abgeurteilte .....	184
rechtskräftig verurteilte .....	185
verunglückte .....	346
wohnungslose .....	396
Personenbeförderung .....	342
Pflanzen in Baumschulen .....	253
Pflegeversicherungsleistungen .....	380
Planetarien .....	158
Polizei .....	176
Preisindex	
für Bauleistungen .....	466
für Instandhaltung .....	467
Verbraucherpreisindex .....	458
für Nichtwohngebäude .....	464
für Wohngebäude .....	464
Privathaushalte .....	48, 489
nach Bezirken .....	48
nach Haushaltsgröße .....	48
Produktion	
zum Absatz bestimmte .....	279
Produzierendes Gewerbe	
Investitionen für Umweltschutz .....	549
Prüfungen, bestandene .....	134
Prüfungssämter .....	134

<b>R</b>	
Rechtspflege .....	167
Religionsgemeinschaften	
christliche .....	164
islamische .....	165
jüdische .....	164
Rentenversicherung, gesetzliche .....	376
Rettungsdienst .....	192
<b>S</b>	
Schadstoffimmissionen .....	554
Schecks, nicht eingelöste .....	367
Schlachtungen .....	258
Schulanfänger .....	111
Schulen	
allgemein bildende .....	113
berufliche .....	120
Berufsfachschulen .....	122
Berufsschulen .....	121
Fachoberschulen .....	123
Fachschulen .....	126
Gesamtschulen .....	116
Grundschulen .....	113
Gymnasien .....	115
Hauptschulen .....	114
Hochschulen .....	129
Musikschulen .....	152
Oberstufenzentren .....	125
Realschulen .....	115
Sonderschulen .....	117
Volkshochschulen .....	148
Waldorfschulen .....	116
Schüler .....	112
Schwerbehinderte .....	379
Siedlungsdichte .....	26
Siedlungsfläche .....	26
Sonnenscheindauer .....	15
Sozialgericht .....	182
Sozialhilfe	
Ausgaben und Einnahmen .....	391
Empfänger .....	392
in Seniorenheimen .....	396
Spareinlagen .....	367
Sparkonten, Umsätze auf .....	367
Sportanlagen .....	160
Sportvereine .....	159
Stadtgebiet	
Fläche .....	10
Flüsse .....	10
Kanäle .....	10
nach Bezirken .....	24
nach Flächennutzungsart .....	24
Seen .....	10
Siedlungsdichte .....	26
Stellen, offene .....	230
Sternwarten .....	158
Steuern	
Einkommensteuer .....	448
Umsatzsteuer .....	438
Straftaten .....	173
Straßen, öffentliche .....	343
Straßenbäume .....	556
Straßenverkehr .....	346
Straßenverkehrsunfälle .....	349
Stromerzeugung .....	271
Studienanfänger .....	129
<b>T</b>	
Tatverdächtige .....	173
Tierbestand .....	157
Tiergärten .....	157
Todesursachen .....	96
Tot Geborene .....	58
Trinkwasserförderung .....	529
Trinkwasserverbrauch .....	529
<b>U</b>	
Übernachtungen in Beherbergungs- stätten .....	320
Umsatz	
Dienstleistungsbereiche .....	324
im Ausbaugewerbe .....	291
im Bauhauptgewerbe .....	284
im Einzelhandel .....	318
im Gastgewerbe .....	319
im Handwerk .....	293
im Verarbeitenden Gewerbe .....	272
Umsätze auf Sparkonten .....	367
Umsatzsteuer .....	438

Umwelt		Versorgungsempfänger .....	434, 436
Abfälle .....	533	Verwaltungsgericht .....	181
klimawirksame Stoffe .....	544	Verwertungsanlagen .....	540
ozonschichtschädigende Stoffe .....	544	Viehbestände .....	256
Transportverpackungen .....	541	Viehhalter .....	255
Umverpackungen .....	541	Vorklassen .....	110
Unfälle .....	546		
Verkaufsverpackungen .....	541	<b>W</b>	
Umweltschutzinvestitionen .....	549	Wahlberechtigte .....	198
Umzüge .....	64	Wahlen	
Unfälle		Abgeordnetenhaus von Berlin .....	204
im Straßenverkehr .....	348	Bezirksverordnetenversammlungen ..	205
mit wassergefährdenden Stoffen .....	546	Bundestagswahl .....	202
Unternehmen		Europawahl .....	201
der Personenbeförderung .....	342	Waldschäden .....	556
im Unternehmensregister .....	239	Wanderungen	
Urnenbeisetzungen .....	99	Bevölkerungs- .....	64
		Wasseraufkommen .....	530
<b>V</b>		Wassernutzung .....	531
Verarbeitendes Gewerbe .....	263, 472	Wasserrettungsdienst .....	192
Arbeitsstunden .....	272	Wasserstände .....	16
Arbeitszeiten .....	472	Wechselproteste .....	367
Auftragseingangindex .....	280	Windrichtungsverteilung .....	15
Investitionen .....	281	Witterung .....	14
Umsatz .....	272	Wochenarbeitszeiten .....	472
Wasseraufkommen der Betriebe .....	530	Wohnbau .....	311
Wassernutzung der Betriebe .....	531	Wohngebäude .....	302
zum Absatz bestimmte Produktion ...	279	Wohngeld .....	384
Verbindlichkeiten .....	366	Wohnungen .....	313
Verbraucherpreisindex .....	458	Bestand .....	314
Verdienste		Fertigstellung von .....	308
Bruttostundenverdienste .....	475	Reinzugang von .....	308
von Angestellten .....	481	Wohnungslose .....	396
von Arbeitern .....	475		
Verkehr		<b>Z</b>	
Flugverkehr .....	360	Zahnärzte .....	78
Güterverkehr .....	354	niedergelassene .....	75
Güterversand .....	358	Zinssatz .....	368
Straßenverkehr .....	342	Zweiter Bildungsweg .....	146
Verkehrsfläche .....	26	Zweitstimmen .....	204
Verkehrsunfälle .....	349		
Verpackungen			
getrennt eingesamelte .....	541		

